



VERZEICHNIS DER ORIENTALISCHEN HANDSCHRIFTEN
IN DEUTSCHLAND · BAND X, 9

VERZEICHNIS DER ORIENTALISCHEN HANDSCHRIFTEN IN DEUTSCHLAND

IM EINVERNEHMEN MIT DER
DEUTSCHEN MORGENLÄNDISCHEN GESELLSCHAFT

BEGRÜNDET VON
WOLFGANG VOIGT

WEITERGEFÜHRT VON
DIETER GEORGE

IM AUFTRAGE DER
AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN IN GÖTTINGEN

HERAUSGEGEBEN VON
HARTMUT-ORTWIN FEISTEL

BAND X, 9



FRANZ STEINER VERLAG STUTTGART
2004

SANSKRITHANDSCHRIFTEN AUS DEN TURFANFUNDEN

TEIL 9

DIE KATALOGNUMMERN 2000–3199

BESCHRIEBEN VON

KLAUS WILLE

HERAUSGEGEBEN VON

HEINZ BECHERT



FRANZ STEINER VERLAG STUTTGART
2004

INHALTSVERZEICHNIS

Titelvignette nach Kat.-Nr. 765: Heinz Gollhardt, Köln

Dieser Band wurde durch die Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung und Forschungsförderung im Akademienprogramm mit Mitteln des Landes Niedersachsen gefördert.

Bibliographische Information der Deutschen Bibliothek
Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.
ISBN 3-515-07346-9



 Gedruckt mit Unterstützung der Deutschen Forschungsgemeinschaft. Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier. Druck: Printservice Decker & Bokor, München.
Printed in Germany

VORWORT DES HERAUSGEBERS

In dem Teilband 9 hat der Verfasser, Herr Dr. Klaus WILLE, wieder eine beachtliche Zahl von Handschriften bzw. Handschriftenfragmenten identifizieren können, durch die nicht nur unsere Kenntnis über die zentralasiatische buddhistische Literaturüberlieferung gefördert, sondern auch unser Verständnis der Entwicklung der frühen buddhistischen Literaturentwicklung erweitert werden konnte.

Nach den Erkenntnissen von Dr. WILLE ist in diesem Zusammenhang insbesondere ein Werk hervorzuheben, das in der Handschrift Kat.-Nr. 2026 einem gewissen Dharmatrāta zugeschrieben wird. Zwar erscheinen im Text einige Verse aus dem Udānavarga, doch bleibt unsicher, ob dieser Autor mit dem Verfasser des berühmten Udānavarga-Kommentars identisch ist. Insbesondere fällt auf, daß es sich hier um Verse handelt, die nicht in diesem Werk kommentiert worden sind. Jedenfalls hat Dr. WILLE trotz intensiver Suche noch keine Parallele oder genauere Quelle zu diesem damit neuerschlossenen Text auffinden können. In dem Band werden im übrigen zahlreiche Handschriftenfragmente ediert, die man bestimmten kanonischen Texten (Vinaya, Sūtras aus dem Dīrghāgama, Madhyamāgama, Saṃyuktāgama, Ekottarikāgama) zuordnen kann. Texte der Mahāyāna-Überlieferung (z.B. Śatasāhasrikā Prajñāpāramitā; Kat.-Nr. 2327) sowie aus der dogmatischen Tradition sind selten. Damit ist durch diesen Band wiederum wichtiges, bisher nicht bekanntes Quellenmaterial zugänglich gemacht worden.

Gelehrte, denen wir für wissenschaftliche Auskünfte zu danken haben, sind jeweils bei den einzelnen Handschriftenbeschreibungen erwähnt. Für seine Bemühungen um die Publikation des Bandes sei noch Herrn Ltd. Bibliotheksdirektor Dr. H.-O. FEISTEL herzlich gedankt.

Göttingen, im Februar 2004 HEINZ BECHERT

VORWORT DES BEARBEITERS

Der vorliegende Band enthält 1200 Katalognummern (SHT 2000–3199). Wie im vorangehenden Band bereits erwähnt, sind die Katalognummern bis SHT VIII 1999 noch von Ernst WALDSCHMIDT vergeben worden. Die folgenden hundert Nummern waren frei und sind nun, ohne einem Ordnungsprinzip zu folgen, belegt worden. Den Anfang machen hier einige Katalognummern, deren Originale mit wenigen Ausnahmen bisher nicht wieder aufgefunden werden konnten und die uns nur noch in Abschrift von Else LÜDERS vorliegen. Die folgenden Katalognummern 2013–2026 sind Birkenrinden-Handschriften, die wohl erst später aufgefunden worden sind [vgl. Dieter SCHLINGLOFF, „Die Birkenrindenhandschriften der Berliner Turfansammlung", *Mitteilungen des Instituts für Orientforschung* 4.1 (1956), pp. 120–127]. So gehören einige davon zu bereits in SHT I (1965) und III (1971) beschriebenen Handschriften, sind dort aber nicht als Bestand erfaßt. SHT 2013 gehört zu SHT I 34 („Sammelhandschrift verschiedener Sūtrakommentare") und SHT 2015–2017 zu SHT III 802 („Kommentar zur edlen Wahrheit vom Leiden"). SHT 2026 bewahrt erhebliche Reste eines Werkes, dessen Verfasser laut Kolophon Dharmatrāta heißt, das bisher aber noch nicht identifiziert werden konnte. Die Katalognummern 2027–2099 umfassen Handschriftenreste verschiedener Fundorte und Schrifttypen. Darauf folgen die bereits durch Lore SANDER vergebenen Katalognummern 2100–4137 mit ausschließlich sehr kleinen Fragmenten. Sie wurden mit wenigen Ausnahmen wie in den ersten Teilbänden unseres Katalogs angeordnet nach Fundort (Tumšuq bei Maralbaši, Kučā-Gebiet, Šorčuq, Turfan-Oase und schließlich Fundort unsicher oder unbekannt) und Schrift. Innerhalb der bisher bearbeiteten bzw. nur beschriebenen kleinen Fragmente (SHT 2100–3199) lassen sich vier Gruppen unterscheiden:

1. Fragmente, die in früheren Bänden bereits eine Katalognummer hatten, dort jedoch weder beschrieben noch bearbeitet worden sind. So steht z.B. unter SHT III 936: „Übertragen in die Liste der Bruckstücke mit nur wenigen Akṣaras unter Kat.-Nr. 2170". Unter diesen zurückgestellten Fragmenten konnte noch ein wichtiges identifiziert werden, nämlich SHT 2172, das aus dem Mahāvadānasūtra stammt und bisher noch nicht belegten Text enthält.
2. Fragmente, die als vermißt galten und nun wieder aufgefunden wurden. So ist z.B.

SHT 2074 die frühere Kat.-Nr. SHT I 798 Fragm. a, SHT 2368 die frühere Kat.-Nr. SHT I 106 Fragm. h, SHT 2482 die frühere Kat.-Nr. SHT V 1275 Fragm. d, SHT 2527 die frühere Kat.-Nr. SHT III 911, SHT 2624 die frühere Kat.-Nr. SHT IV 180 Fragm. 8, die Fragmente von SHT 2753 sind die Fragmente 43ff. von SHT IV 165 etc.

3. Fragmente, die wohl vor der Verglasung von größeren Bruchstücken abgebrochen waren und hier bereits bearbeiteten Fragmenten zugeordnet werden konnten. Dadurch ergibt sich ein nicht unerheblicher Textzugewinn, der in manchen Fällen auch früher vorgenommene Ergänzungen berichtigt (z.B. SHT 2031, 2082, 2084, 2155, 2225, 2226, 2231+2233, 2232, 2256, 2458, 2578, 2822, 3004+3020, 3056, 3091, 3115, 3116, 3121 etc.).

4. Fragmente, die keiner Handschrift aus früheren SHT-Bänden zugeordnet werden konnten, was für die Mehrzahl der „Bruchstücke mit nur wenigen Akṣaras" gilt.

Darüberhinaus führt trotz des geringen Textumfangs der meisten hier bearbeiteten Fragmente ihre Identifizierung doch manches Mal zu weiteren neuen Erkenntnissen. Beispielsweise bewahren einige der Udānavarga-Fragmente handschriftlich noch nicht belegten Text (z.B. SHT 2116, 2129, 2500, 2796), andere schon anderweitig belegte *variae lectiones* (z.B. SHT 2046, 2079, 2652, 2842) oder abweichenden Text (z.B. SHT 2007, 2077, 2078, 2528, 2642, 3013). SHT 2006 enthält Text aus dem Suvarṇabhāsottamasūtra, und zwar aus einer Stelle, die im Sanskrit bisher nicht belegt war. Das Kalpanāmaṇḍitikā-Fragment SHT 2952 ist in nordturkistanischer Brāhmī geschrieben, während bisher nur eine Handschrift in der sehr frühen Kuṣāṇa/Gupta-Schrift (SHT I 21) und eine Handschrift in Gilgit/Bamiyan-Typ II (SHT I 638) bekannt waren. Die identifizierten Texte stammen aus nahezu allen Literaturgattungen, die auch in den vorhergegangenen Bänden bezeugt sind, vorwiegend aber aus den Bereichen Vinaya und Sūtra.

Einige wenige Fragmente enthalten neben Sanskrit auch fremdsprachigen Text bzw. Glossen. Chinesisch: 2005, 2055, 2240, 2331, 2332; Soghdisch: 2058, 2348; Tocharisch: 2011, 2030, 2053, 2054, 2082, 2195, 2198, 2219, 2348, 2550, 2625, 3082; Uigurisch: 2071, 2362, 2367, 3004, 3164; noch nicht identifizierte Sprache: 2079, 3069.

Die außerordentlich große Zahl an Katalognummern in diesem Teilband ließ aus Platzgründen eine Straffung der technischen Beschreibung sinnvoll erscheinen. Die Angabe der Alphabete bezieht sich immer auf die Einteilung in Lore SANDER, *Paläographisches zu den Sanskrithandschriften aus der Berliner Turfansammlung*, Wiesbaden 1968 (Verzeichnis der orientalischen Handschriften in Deutschland, Suppl.-Bd. 8), so daß der Hinweis „Sander, Paläographisches" entfällt. Der Fundort wird von nun an

nicht mehr abgesetzt, ebensowenig die Angabe, daß das Fragment noch nicht bestimmt ist. Des weiteren sollen von den sehr kleinen Fragmenten – mit Ausnahme solcher, die nur noch in Abschrift von Frau LÜDERS vorhanden sind oder eine Foliierung enthalten – nur noch solche Fragmente in der Beschreibung im Wortlaut wiedergegeben werden, in denen nennenswerte Textreste vorhanden sind, die einen Sinnzusammenhang wenigstens einzelner Wörter erkennen lassen. Es ist daher sehr zu hoffen, daß auch die Originale der Sanskrit-Abteilung in der Turfan-Sammlung – wie in anderen Abteilungen schon geschehen – digitalisiert und so allen Interessierten zugänglich gemacht werden können. Die Identifizierung einer relativ großen Zahl von Fragmenten mit nur wenigen Akṣaras ist unter anderem der fortschreitenden Erfassung von elektronisch eingegebenen Texten zu verdanken. Hier sei als Beispiel auf das Projekt von Jost GIPPERT „Thesaurus Indogermanischer Text- und Sprachmaterialien"[1] sowie auf die Sammlung von Reinhold GRÜNENDAHL „Göttingen Register of Electronic Texts in Indian Languages"[2] verwiesen.

Auch für diesen Band lagen mir wieder für die meisten Katalognummern erste Abschriften vor, die vor allem von Dr. Lore SANDER (Berlin) und Prof. Dr. Dieter SCHLINGLOFF (München) stammen, außerdem von Else LÜDERS † und Prof. Dr. Chandrabhāl TRIPĀṬHĪ †. Einige wenige stammen von Prof. Dr. Ernst WALDSCHMIDT †, Prof. Dr. Franz BERNHARD † und Walter CLAWITER †. Für die technischen Handschriftenbeschreibungen lagen schreibmaschinenschriftliche Entwürfe von Dr. Lore SANDER vor. Dr. Michael SCHMIDT hat diese und die ersten Abschriften ab der Katalognummer 2100 im Rahmen seiner Tätigkeit für die KOHD (1992) in den PC eingegeben. Für die Bearbeitung des soghdischen Textes in der Katalognummer 2058 und die sprachliche Bestimmung eines Textes als Soghdisch sei Dr. Christiane RECK (Berlin) gedankt, sowie Prof. Dr. Peter ZIEME (Berlin) für die Wiedergabe der uigurischen Glosse, Dr. Dieter MAUE (Gießen) für die der uigurischen Texte und Glossen in Brāhmī, Prof. Dr. Klaus T. SCHMIDT (Saarbrücken) für die der tocharischen Textpartien und Glossen und Dr. Simone-Christiane RASCHMANN für die sprachliche Bestimmung zweier uigurischer Texte. Es ist mir wieder eine angenehme Pflicht, diejenigen Wissenschaftler zu erwähnen, die Textidentifizierungen oder Hinweise zu den vorliegenden Katalognummern entweder bereits auf den ersten Abschriften vermerkt hatten oder die mir diese erst während der Zusammenarbeit im Laufe der Katalogisierung mitteilten: Dr. Jin-il CHUNG

[1] http://titus.uni-frankfurt.de/texte/texte.htm
[2] http://www.sub.uni-goettingen.de/ebene_1/fiindolo/gretil.htm

(Göttingen), Prof. Fumio ENOMOTO (Kyoto), Prof. Dr. Jens-Uwe HARTMANN (München), Dr. Seishi KARASHIMA (Tokyo), Gudrun MELZER, M.A. (München), Prof. Dr. Dieter SCHLINGLOFF (München), Prof. Dr. Klaus T. SCHMIDT (Saarbrücken), Dr. Michael SCHMIDT (Göttingen), Prof. Dr. Lambert SCHMITHAUSEN (Hamburg), Prof. Dr. P.Oktor SKJÆRVØ (Cambridge, MA) und Prof. Dr. Ernst WALDSCHMIDT†. Durch die sehr gute, fruchtbare Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern des Sanskrit-Wörterbuchs der buddhistischen Texte aus den Turfan-Funden, Göttingen, – Dr. Jin-il CHUNG, Dr. Siglinde DIETZ (bis Mai 2002) und Dr. Michael SCHMIDT – konnten viele Identifizierungen, Ergänzungen und Korrekturen zu Katalognummern der vorangegangenen Bände hier aufgenommen werden. Außerdem lieferten folgende Wissenschaftler Beiträge zu den Ergänzungen und Korrekturen: Prof. Dr. Noritoshi ARAMAKI (Osaka), Rev. Takamichi FUKITA (Kyoto), Prof. Dr. Jens-Uwe HARTMANN (München), Shin'ichirō HORI (Tokyo), Prof. Noriaki HOSODA (Sapporo), Prof. Dr. Seishi KARASHIMA (Tokyo), N. KUDO (Tokyo), Prof. Dr. Kazunobu MATSUDA (Kyoto), Gudrun MELZER, M.A. (München), Prof. Dr. Hajime SAKURABE (Kyoto), Prof. Dr. Dieter SCHLINGLOFF (München), Prof. Dr. Lambert SCHMITHAUSEN (Hamburg), Peter SKILLING (Bangkok) und Dr. Margarita I. VOROBYOVA-DESYATOVSKAYA (St.Petersburg). Mein besonderer Dank gilt Prof. Dr. Jens-Uwe HARTMANN, mit dem ich nicht nur viele schwierige Stellen bei der Bearbeitung der Fragmente besprechen konnte, sondern der auch eine große Anzahl von Fragmenten identifiziert hat, und Dr. Jin-il CHUNG, der mir wiederum bei dem Verständnis der chinesischen Übersetzungen zur Seite stand.

KLAUS WILLE

BESCHREIBUNGEN UND UMSCHRIFTEN DER MANUSKRIPTE

2000 **S 1777** Schrifttypus?

5 Bruchstücke (a–e); Fundort: Šorčuq; Abschrift und Einordnung als „nichtkanonisch": E. LÜDERS; noch nicht bestimmt.[1]

a

A

a /// tama . . . . bhayabha . . ///
b /// ce . . . . [tpa]nnā cait. . . ///

B

a /// sya kasyacid=agni . . ///
b /// nā utpannā cai . . . . ///

b

A

a /// ntā ///
b /// vartate ///
c /// bhāvana ///
d /// na na ///

B

a /// niḥ ///
b /// kha v[i]da ///
c /// nyatama ///
d /// pr[āya] ///

c

A

a /// tp. . . . . sya v. ///
b /// ṣyāhāram=apy=ā ///
c /// na tāvad=[pā] ///
d /// tāni bhūṃjaty=e ///
e /// [yandhi] u[tp]ā ///

B

a /// ma ekatya ///
b /// [ya] tiṣṭhati bha ///
c /// ḥkha ra ///
d /// tta vikṣepam=a ///
e /// śṛtaṃ ///

d

A

a /// sikā ///
b /// bho gautam. ///
c /// amanā ///

B

a /// mukhād=āg. ///
b /// ś=cittaṃ ni ///
c /// na vi ///

e

A

a /// na u ///

B

a /// da ///

[1] Die Originale konnten nach kriegsbedingter Verlagerung noch nicht wieder aufgefunden werden.

2001 **S 1790** Schrifttypus ?

Bruchstück; einseitig; Fundort: Šorčuq; Abschrift und Einordnung als „nichtkanonisch": E. LÜDERS; noch nicht bestimmt.[1]

A

a /// . . . . ‖ . . . . . . tīte . . . . ///
b /// . . . . sukumāra jagato svarga . . ///
c /// . . . . . . loke gu(ru)śākyam[u] . . . . ///

[1] Das Original konnte nach kriegsbedingter Auslagerung noch nicht wieder aufgefunden werden.

2002 **S 1797** Schrifttypus ?

Bruchstück; Fundort: Šorčuq; Abschrift und Einordnung als „nichtkanonisch": E. LÜDERS; noch nicht bestimmt.[1]

A

1 /// t=eti . . gayā [sat]ya ///
2 /// kh. yā mahārāj. ///
3 /// [t]y. . . . . [ma]hārāj. ///
4 /// mi jamo[2] 'bhinivṛt[o][3] ///
5 /// haṃ . . . . . . .āsa ///
6 /// ca ///

B

a /// jito ///
b /// cchama . . . . l. ///
c /// vato gaṃ ca gamyam=a[4] ///

[1] Das Original konnte nach kriegsbedingter Auslagerung noch nicht wieder aufgefunden werden.
[2] Bedeutung und Trennung unklar.
[3] Lies: *'bhinirvṛto*?
[4] Bedeutung und Trennung unklar.

2003 **S 1800** Schrifttypus ?

Bruchstück; Fundort: Šorčuq; Abschrift und Einordnung als „nichtkanonisch": E. LÜDERS; noch nicht bestimmt.[1]

A

1 /// karmapathaḥ ///
2 /// ñca . . mṛṣ. ///
3 /// na sārdha ///
4 /// me bhāṣita ///
5 /// d=vyaparopa ///
6 /// ād=avijña ///
7 /// na .ī ///

B

2 /// d=ārabhate ///
3 /// para[su] ///
4 /// karmapatha ///
5 /// n=duścaritaṃ tan=na karmapatha ///
6 /// rmapatha ‖ sa⟨ṃ⟩bhinnapralā[pa]sya [sā] ///
7 /// ditrabhāṇḍāni ///

[1] Das Original konnte nach kriegsbedingter Auslagerung noch nicht wieder aufgefunden werden.

2004 **M 914** Schrifttypus ?

Bruchstück; Fundort: Murtuq; 3. Turfan-Expedition; Abschrift und Einordnung als „nichtkanonische Lehre": E. LÜDERS; noch nicht bestimmt.[1]

A

1 /// ākāśadhātuḥ kataraḥ aghasāmantakaṃ rūpavijñā ///
2 /// rī vā duḥkhābhisamayāṃtikābhyāṃ kṣāntibhyāṃ | jahā ///
3 /// ima ucyaṃte duḥkhadarśanapra[hā] ///
4 /// yāṃ jahāti te punaḥ katame | sa ///
5 /// darśanaprahātavyā dharmā | nirodhadarśanaprahā ///
6 /// naprahātavyā ekān=na viṃśatir=anuśayā . . . .ṃ ///

B

1 /// rmāḥ katame yāṃ dharmāṃ śraddhānusārī vā .. mānu ///
2 /// [mu]tthāś=ca cittaviprayuktā saṃskārāḥ ima ucyaṃ ///
3 /// prahātavyā daśānuśayās=tat=saṃ ///
4 /// bhāvanāprahātavyā dharmā apra ///
5 /// [u]cyate kāmarāgānuśayaḥ pratighānuśayaḥ ka ///
6 /// m=ucyate pratighānuśayaḥ bhavarāgānuśayaḥ ///

[1] Das Original konnte nach kriegsbedingter Auslagerung noch nicht wieder aufgefunden werden.

2005 **Sg 1132** Schrifttypus ?

Rechter Blatteil (?), Bruchstück einer Schriftrolle (?); Vorderseite mit chinesischen Schriftzeichen beschrieben; Fundort: Sängim; Abschrift und Einordnung als „nichtkanonische Verse": E. LÜDERS; noch nicht bestimmt.[1]

R

a /// vy. sadṛśaduḥkhakulastr[ī]ṇ(āṃ) ta[va][2]

b /// puṣpaṃ[3] saukhyaṃ bahuvidhaṃ tathā[3] sarvaṃ pativiyuktānāṃ[3] strīṇāṃ bhavati durlabham | 30[4]

c /// nirguṇo nirdhano 'pi vā[3] evaṃbhūto 'pi yo bhartā[3] striṇāṃ bhūṣaṇam=uttamam | 31–33[5]

d /// bhadhānakāle[3] vadaṃti līḍād=ravitākṣarāṇi 33[6] snāti strīrogiṇī śete[7] ma

e /// yuvati svabhāve ||[8] pañca loke na pūjyaṃte[3] bṛhaspatisamā hy=api | praśa[9]

f /// mantraka[3] dveṣyo bhavati lokasya[3] paribhūtaṃ ca gacchati 2[10] yat=kiñcana pra ///

g /// trūṇa veṣīya[11] |[12] kuvaila svayam=āgataḥ[13] kathaṃkathāpralāpi ca[3] tray=aite pari

h /// sāśaṅkaḥ[3] agamanam=aprītikaraṃ katham=iha loke janaḥ sevyā 21[14] ārteṣu sa ///

i /// bhavas=tatra budhair=n=aiva gantavyaṃ 22–29[15] sthūlaśakraś=ca takṣāṇo[3] dīrgha-sūtraś=ca sucikaḥ[16]

k /// cayo[17] duta[3] pṛcchakasya ca pṛcchakaḥ[3] śīlabhraṣṭa pravrajito[18] musalārha ime traya 31[19]

l /// so[3] musalārha ime traya 32[20] ||

[1] Das Original konnte nach kriegsbedingter Auslagerung noch nicht wieder aufgefunden werden.
[2] Metrum unklar.
[3] Pāda-Grenze.
[4] Das Versmaß ist Śloka.
[5] Das Versmaß ist Śloka.
[6] Das Versmaß ist Upajāti.
[7] Pāda-Grenze; das Versmaß ist Śloka.
[8] Das Versmaß ist Upajāti?
[9] Das Versmaß ist Śloka.
[10] Das Versmaß ist Śloka.
[11] Bedeutung und Trennung unklar.
[12] Das Versmaß ist Ārya?
[13] Pāda-Grenze; das Versmaß ist Śloka, das Metrum korrupt.
[14] Das Versmaß ist Ārya.
[15] Das Versmaß ist Ārya.
[16] Das Versmaß ist Śloka.
[17] Lies: *ca yo*?
[18] Pāda-Grenze; Metrum korrupt.
[19] Das Versmaß ist Śloka.
[20] Das Versmaß ist Śloka.

2006 **T 1789** Schrifttypus ?

4 Bruchstücke (a–d); Fundort: Toyoq; Abschrift nach E. LÜDERS[1]; Identifizierung von Fragm.a und c: K. WILLE.[2]

a) **Suvarṇabhāsottamasūtra**
76.2–78.4

c) **Suvarṇabhāsottamasūtra**
165.5–168.2
b) und d) noch nicht bestimmt.

a

V	R[8]
a /// s. buddhasy=ācintya[3] ///	a /// avyā[9] ///
b /// srāṇam=acintyā saha[4] ///	b /// ya tena manuṣyarā[10] ///
c /// .itraṃ parigrahaṃ[5] ///	c /// suṣiktāyāṃ nānā[11] ///
d /// khasauma[6] ///	d /// tena ca manu[12] ///
e /// a[7] ///	

b

A	B
a /// evam=eva ///	1 /// tasmin=su[mu] ///
b /// bodhyaṃga ///	2 /// nāyai ///
	3 /// .ī ///

c

V	R
w /// saṃkrama[13] ///	2 /// ⊛[16] ///
x /// prabha[14] ///	3 /// na bhada[17] ///
y /// putra[ś].[15] ///	4 /// saha[18] ///

d

A	B
a /// hu śākyamu ///	a /// ta upā ///
b /// ca amatty. ///	b /// [bo]dhisatve ///
c /// turthā ///	c /// ṣ[ṭ]au dharmāḥ ///

[1] Sie merkt an: „Nichtkanonisch. Unbestimmt. Guptaschrift. 4 Fragmente (wohl nicht von derselben Handschrift)." Nicht klar ist, um welche Gupta-Schrift es sich handelt. SHT VII 1693, identifiziert als aus dem Suvarṇabhāsottamasūtra stammend (Fundort ebenfalls Toyoq), wurde auch von E. LÜDERS abgeschrieben und als „alte Schrift" klassifiziert. Der Einteilung von L. SANDER nach ist die Schrift dieses Fragments turkistanischer Gupta-Typ.

[2] Die Originale konnten nach kriegsbedingter Auslagerung noch nicht wieder aufgefunden werden.

[3] Vgl. Suv 76.2: *samyaksaṃbuddhasyācintyā.*

[4] Vgl. Suv 76.4: *tathāgatakoṭiniyutaśatasahasrāṇām acintyā mahatī.*

[5] Vgl. Suv 76.6f. bzw. 76.9f.: *paritrāṇaṃ parigrahaṃ*; dafür ist an späterer Stelle in zwei zentralasiatischen Fragmenten in der Stein-Sammlung (London) *paritraṃ pari ///* (Kha.i.308 R 1) bzw. *paritrāṃ parigrahaṃ* (F.xii.2 V 2) belegt (Hinweis P. O. SKJÆRVØ); ebenso z. B. in der Mekhalādhāraṇī (Tripathi 1981, Bl. 116 V 2f., R 4f.).

[6] Vgl. Suv 76.12: *sukhasaumanasya.*

[7] Vgl. Suv 76.14: *anutpīḍitāni?*

[8] Der entsprechende Text zu Zeile a–c ist in Suv nicht erhalten und von J. NOBEL ergänzt (Suv 77.9–78.4).

2008 **X 1045** Schrifttypus ?

Bruchstück; Abschrift nach E. LÜDERS[1]; Identifizierung: J.-U. HARTMANN.

Mātṛceṭa, Varṇārhavarṇa
11.10–27

V	R
1 /// sauganthyam=āghrāya[2] ///	1 /// [d]dh. r=i .āśri[8] ///
2 /// vavādānuśā[sa][3] ///	2 /// m=apy=akilāsinī[9] ///
3 /// [y]ena loke sa[j]e[4] ///	3 /// mavāhinī 22 a[10] ///
4 /// rvadharmāṇāṃ yukt.[5] ///	4 /// yena ca I bu[11] ///
5 /// loke pratibhābhā[r].[6] ///	5 /// śrutā 25 dhanyā[12] ///
6 /// hāk. ru[7] ///	6 /// ṃ śrotrāṃjaliputai[ḥ][13] ///

Publ.: VAV(UH), pp. 297–309.

[1] Das Original konnte nach kriegsbedingter Auslagerung noch nicht wieder aufgefunden werden.
[2] Lies: *saugandhyam āghrāya*; vgl. VAV(UH) 11.10c.
[3] Erg.: *avavādānuśāsanam*; vgl. VAV(UH) 11.12b.
[4] Erg. und lies: *yena loke sadevake*; vgl. VAV(UH) 11.13d.
[5] Erg.: *sarvadharmāṇāṃ yuktamuktābhilāpinī*; vgl. VAV(UH) 11.15ab.
[6] Erg.: *loke pratibhābhāram*; vgl. VAV(UH) 11.16cd.
[7] Erg.: *mahākaruṇāṃ*; vgl. VAV(UH) 11.18b.
[8] Erg.: *siddhir ivāśritā*; vgl. VAV(UH) 11.19d.
[9] Erg.: *vaktum apy akilāsinī*; vgl. VAV(UH) 11.21b.
[10] Erg.: *sarvatrasamavāhinī* ‖ *22 aho*; vgl. VAV(UH) 11.22d–23a.
[11] Erg. und lies: *dharmākhyānamayena ca* I *anuttarābhyāṃ*; vgl. VAV(UH) 11.24bc.
[12] Erg. *viśrutā* ‖ *25 dhanyāni*; vgl. VAV(UH) 11.25d–26a.
[13] Erg. und lies: *vākyacāturam* I *śrotrāñjaliputaiḥ*; vgl. VAV(UH) 11.27bc.

2009 **Vorl. Nr. X 1695** Schrifttypus **VI**

Bruchstück; 4,5 × 6,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift der Seite B nahezu vollständig abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: CH. TRIPĀṬHĪ; Identifizierung: E. WALDSCHMIDT.

Mahāvadānasūtra des **Dīrghāgama**
10c

A	B
a /// + m. [k]. .. + + ... + ///	a /// + + + + + + [t]. [t]. [mū] ///
b /// [t](i)hāryeṇa ānu[śā]sa .. ///	b /// .... + ... ja ///
c /// .... + .. ‖ saṃb[o] ///	c /// + .. .ū .... [caryaṃ bh]. .. + ///
d /// + + + + + + .. [raj].ā ///	d /// + .. + + + + + .. + ///

[9] Vgl. Suv 77.15 (ergänzt): *aviksiptacittena*; das Fragment in der Lüshun-Sammlung (s. Anm. 11) hat folgende Lesung: *avyāksipta ///* (Hinweis P. O. SKJÆRVØ).
[10] Vgl. Suv 77.17 f. (ergänzt): *śravanārthāya tena manusyarājñā.*
[11] Vgl. Suv 78.1 (ergänzt): *susikte nānāpuspābhikīrne*; nach Auskunft von Zhongxin JIANG (durch die Vermittlung von S. KARASHIMA) hat ein noch nicht veröffentlichtes Fragment (20.1558/1) einer Suvarnabhāsottamasūtra-Handschrift in der Lüshun-Museum-Sammlung (Dalian) folgende Lesung (V 10): *///(susi)ktāyām nānāpu[s]pābhikī(rnāyām) ///.*
[12] Vgl. Suv 78.4: *tena ca manusyarājñā.*
[13] Vgl. Suv 165.5: *padminīsūpasamkraman* ‖ *68.*
[14] Vgl. Suv 165.9: *prabhāsvarāh* ‖ *70.*
[15] Vgl. Suv 166.4: *sūryendro devaputraś ca.*
[16] Bezeichnet den Übergang vom 14. (Yaksāśraya-parivarta) zum 15. Kapitel (Daśadevaputrasahasravyākarana-parivarta).
[17] Vgl. Suv 167.9: *kena bhadanta.*
[18] Vgl. Suv 168.2: *daśadevaputrasahasrāni.*

2007 **ohne Nr.** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom rechten Blattrand; 5,6 × 5,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort: Tumšuq, oberer Tempel der Ming-öi; 4. Turfan-Expedition; erste Abschrift und Identifizierung: K. WILLE.

Udānavarga der **Mūlasarvāstivādin**[1]

1.2a–12d

V	R
v /// .. + + .s.	1 /// [s](e)n=m(ar)[t]y(o) [d](a)[h]r.[6]
w /// d(a)vyaya[dha][2]	2 /// [th=ai]ke sūtakā[7]
x /// ti · praksi[p]tā[3]	3 /// .ā[8] · anupūrvam
y /// va[rn]āny=a[s]thī[4]	4 /// + [t](a)sya martya[9]
z /// varta[te 6 s]ā[5]	5 /// + r[ty]ā(n)[ā]m .ī[10]

[1] Das Fragment gehört mit Bl. (1) von SHT I 13 (Uv.KA) zu einem Blatt.
[2] Vgl. Uv 1.3 b: *utpādavyayadharminah.*
[3] Vgl. Uv 1.4 bc: *evam prajvalite sati* ǀ *andhakāram prav(i)st(āh)* (v. l.: */// .... pra[k]s[i] ///*) *stha.*
[4] Vgl. Uv 1.5 c: *kapotavarnāny asthīni.*
[5] Vgl. Uv 1.6 d–7 a: *nivartate 6 sāyam.*
[6] Vgl. Uv 1.8 ab: *viśvasen (ma)r(ty)o (daha)ro.*
[7] Vgl. Uv 1.9 b: *tathai(ke sūti)kākule.*
[8] Vgl. Uv 1.10 b: *madhyamapurusāh.*
[9] Vgl. Uv 1.11 c: *jātasya ma(rtyasya).*
[10] Vgl. Uv 1.12 d: *(evam) martyasya jīvitam*; nach Schmithausen, Rez. Uv, p. 78, ist dies der Wortlaut der Rezension 1 (Sarvāstivāda), nach Rezension 2 (Mūlasarvāstivāda) lautet der Pāda: *martyānām jīvitam tathā*; vgl. auch Balk, Uv, p. 259.

[1] Die Originale konnten nach kriegsbedingter Auslagerung noch nicht wieder aufgefunden werden.
[2] Lies: *[vi]ram=a[ṣ]ṭ.?*
[3] Tocharisch.
[4] Vgl. Sander, Paläographisches, p. 97.
[5] Bedeutung unklar.

2012 **K 1695** (MQ 17) Schrifttypus **V**

Blatteil rechts vom Schnürlochraum; 11,5 × 20,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; schwarze Linierung; Vorderseite stark abgerieben; Fundort: Qizil[1]; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift und Bestimmung als „Nichtkanonisch. Astrologischer Text": E. LÜDERS; noch nicht bestimmt.

V

p /// + + + + + ... + + + + + + + + + + + + + + ///
q /// + + + + . . [t]. [bhā] . . [n]. . . .[r]. [m].[2] . . . . + + + + + + + + + + + + ///
r /// . . . . . .[ā]śra . . [praj]vali[taḥ][3] [sa]dhūmasava[lā] . . . . . [n]. . . .r. [m]. . . + + + + + + ///
s ⏓ ⏓ ⏓ ⏓ ⏑ – . . [s]au tiṣ[ṭha]t[i saruṣo] gṛh[e] 57[4]
ma .ā [svaṅ]gār[a]k[o] n[i]tyaṃ śrava[5] ⏓ ⏓ ⏑ – ⏑ ⏓
⏓ ⏓ ⏓ ⏓ ⏑ – – ⏓ ⏓ ⏓ ⏓ ⏓ ⏑ – ⏑ ⏓ (58)
t ⏓ ⏓ ⏓ ⏓ ⏑ - o [śu]k[kr]a[ḥ] .[ṛśa] .r. [p]īḍ[i]taṃ .[ṛ] . .
v[y]ā[v]ṛttis=[sa]rva[bhūt]ānāṃ kṣ[at]r(a)[s]y(a) bha . . - ⏑ . .t* (59)
⏓ ⏓ ⏓ ⏓ ⏑ – – ⏓ ⏓ ⏓ ⏓ ⏓ ⏑ – ⏑ ⏓
u ⏓ ⏓ ⏓ ⏓ ⏑ – – o . . . . mā[t]ṛbhi[r]=. . [t]ā (60)
. . [l]. [n]yo rā[japut]raś=ca prajāya[n]te vibhīṣaṇ[ā]
.[r].[6] ⏓ ⏓ ⏓ ⏑ – – ⏓ – – – – ⏑ – ⏑ ⏓ (61)
v ⏓ ⏓ ⏓ ⏓ ⏑ o . . tyartha[m s]ta[n]aya[t]y=anunā[dayan]*
vā . . [nā]nāṃ[7] ca ru[danāṃ][8] prapataṃ[ty=a]sru . . ⏑ ⏓ (62)
⏓ ⏓ ⏓ ⏓ ⏑ – – ⏓ ⏓ ⏓ ⏓ ⏓ ⏑ – ⏑ ⏓
w ⏓ ⏓ ⏓ ⏓ ⏑ – – ⏓ ⏓ . . [n]ā[m] prasa[d]o śu[bha]ḥ 63
jā[ya]ṃ[te][9] [v]ikṛt[i]r=. . k[ti]r[10]= [vyaha]ranto[11] 'śubhāṃ [g]. rāṃ[12]
[bh]. ⏓ ⏓ ⏓ ⏑ – – ⏓ ⏓ ⏓ ⏓ ⏓ ⏑ – ⏑ ⏓ (64)
x ⏓ ⏓ ⏓ ⏓ ⏑ – – – ⏓ ⏓ [p]. . . [k]. [v]iṣāṇ[i] . .*
[ak]. . . . . va jāya .[e[13] viha]ṅga[b]rahmacāriṇaḥ [65]
+ ///
y /// . . . . . [vi] . . . . . .i [l]. .ī . . [ṣaka]ṃ . . . . + .ī .ā .ā .ā + + . .[14] . . [v]o . . + ///
z /// + ... ṣā .e[15] . . . . + + + + + + + + + ... + ///

R

l ⏓ ⏓ ⏓ ⏓ ⏑ – – ⏓ ⏓ ⏓ ⏓ ⏓ ⏑ – ⏑ . .m[*] 69
striyaḥ kanyā pra[jāy]ante [k]. ⏓ ⏓ ⏓ ⏑ – ⏑ ⏓
⏓ ⏓ . . . . . . – – ⏓ ⏓ ⏓ ⏓ ⏓ ⏑ – ⏑ ⏓ (70)

Publ.: DĀ(UH), Nr. 122 und MAV(Re-ed), Hs. 187f.

2010 **X 1711** Schrifttypus ?

Blatteil (?); einseitig; Abschrift nach E. LÜDERS[1]; noch nicht bestimmt.

A

1 .. pañcagatiṇaṃ ‖ pañcagatiṣu satveṣu saṃti [ca] veṣakṛpayā svātmyaṃs=te haste pañcagati lohitā ...... nyāpi sv[ā]nya ṛdantāṇidāṇa[2] ..
2 śilaṃ kṣāṃtiṃ viryaṃ samādhiṃ prajñāṃ ca nityaṃ saṃparipurya saṃbūtatvaṃ prāpta tvāṃ vaṃndāmi murdhṇyā • ‖

[1] Das Original konnte nach kriegsbedingter Auslagerung noch nicht wieder aufgefunden werden.
[2] Bedeutung und Trennung unklar.

2011 **X 1719** Schrifttypus ?

4 Bruchstücke; Abschrift nach E. LÜDERS[1]; noch nicht bestimmt.

a

A

1 /// [vi]rama[ṣ]ṭ.[2] [k]ṛ[tv](ā) ///
2 /// ṣmante no vaddhyā ///
3 /// .i so tā[v]. ///
4 /// t.vya vaktavya ///

B

1 /// śamaṃ prayātu ///
2 /// khopaśamavi ///
3 /// yā nirvyasa ///
4 /// ṣpe e[y].[3] ///

b

A

1 /// ṣṭe karā ///
2 /// .u vaddhyā bhavā[ni] ///
3 /// ye āhati ///

B

1 /// t. .. [tv]. ///
2 /// (a)ntaḥpurabhṛtyava[rgga] ///
3 /// piyye trau[3] ///
4 /// yva[3] ///

c

A

a /// dopād. ///
b /// ma[m]. ///

B

a /// ∋[4] ///
b /// r(ā)[j]ya .. [k]l. ///

d

A

a /// [v]. [t]. ///
b /// darśa .[o] ///

B

a /// y. ///
b /// graṃtama[to][5] ///

⏓ ⏓ ⏓ ⏓ ⏑ – – ⏓ – – – – ⏑ – ⏑ ⏓
2 .. sya deśasya jānīyād= vināśaṃ pratyu .. ⏑ .. [7]1
ekap[ād](āṃ) dv(i)p[ā]dā[ṃ] ca ca .. ⏓ ⏓ ⏑ – ⏑ ⏓
⏓ ⏓ ⏓ ⏓ ⏑ – – ⏓ ⏓ ⏓ ⏓ ⏓ ⏑ – ⏑ ⏓ (72)
3 ⏓ ⏓ .. vikṛtā garbhā jāta[d]a(r)[śa]navya⟨ñ⟩janāḥ
[p]r(a)madā yatra jāyaṃte sa rājā ⏓ ⏑ – ⏑ ⏓ (73)
⏓ ⏓ ⏓ ⏓ ⏑ – – ⏓ ⏓ ⏓ ⏓ ⏓ ⏑ – ⏑ ⏓
4 ⏓ ⏓ ⏓ jāyate garbham= anyo vā vikṛtir=bhavet* 74
kharīṇāṃ [m]ahiṣīṇāṃ vā pa ⏓ ⏓ ⏓ ⏑ – ⏑ ⏓
5 ⏓ ⏓ ⏓ ⏓ ⏑ – – ⏓ ⏓ ⏓ ⏓ ⏓ ⏑ – ⏑ ○ yāt* 7[5]
sṛgālaḥ śvānarūpaṃ vā mārjāramṛgasaṃsthita ·
yadā prajā ⏑ – – ⏓ ⏓ ⏓ ⏓ ⏓ ⏑ – ⏑ ⏓ (76)
6 ⏓ ⏓ ⏓ ⏓ ⏑ – – ⏓ ⏓ ⏓ ⏓ ○ śastrasaṃbhramaḥ
senāpati .. t[o][16] ghoraḥ sarvam=etena nirdiśet* 77
dvi[śi][17] .. ⏓ ⏑ – – ⏓ ⏓ ⏓ ⏓ ⏓ ⏑ – ⏑ ⏓
7 ⏓ ⏓ ⏓ ⏓ ⏑ – – ⏓ ⏓ ○ garaṃ tad=vinaśyati 78
aṣṭapādāṃ dviśirṣāṃ vā dvijih[v]āṃ [vā pra]jā(yat)[e]
⏓ .. ⏓ ⏓ ⏑ – – ⏓ ⏓ ⏓ ⏓ ⏓ ⏑ – ⏑ ⏓ (79)
8 ⏓ ⏓ ⏓ ⏓ ⏑ – – ⏓ ⏓ ⏓ ⏓ ⏓ va jāyate ·
adhiṣṭhānavināśaṃ tad= gargaḥ provāca tatvavi[t]* (80)
⏓ ⏓ ⏓ ⏓ ⏑ – – ⏓ ⏓ ⏓ ⏓ ⏓ ⏑ – ⏑ ⏓
9 ⏓ ⏓ ⏓ ⏓ ⏑ – – ⏓ ⏓ ⏓ ⏓ ⏓ ⏑ – ⏑ ..* [8]1
śīrṣamāt[r]i yadā nārī puruṣasya [prajāya](t)e
.ā .ā ⏓ ⏓ ⏑ – – ⏓ ⏓ ⏓ ⏓ ⏓ ⏑ – ⏑ ⏓ (82) ///
10 /// + + + + + .[o v]=āpi nir[d]i[śet=s]umā[y]ā .. + + + + + + + + + + + + + + ///
11 /// + + + + + + .. rbhaḥ p[r]a[p]. .. + ///

[1] Auf einem Schild ist vermerkt: „Höhle 3".
[2] E. LÜDERS las: *t. chotpaṃna .. [nd]ra*; L. SANDER las: .. *[t]. [yo] .. [t]. .. [dr].*.
[3] E. LÜDERS las: *[5]6 jvalitaḥ*.
[4] Das Versmaß der Verse ist Śloka.
[5] Unter der Zeile ist ein Akṣara *va* nachträglich eingetragen.
[6] E. LÜDERS las: *[kra]*.
[7] E. LÜDERS las: *hasanāṃ*.
[8] E. LÜDERS las: *rudā[nā]ṃ*.
[9] E. LÜDERS: *jāyete*.
[10] E. LÜDERS las: *[bha]ktir*.
[11] Lies: *vyāharanto*?
[12] E. LÜDERS las: *[pa]rāṃ*.
[13] E. LÜDERS las: *[akāra cai]va jāyate*.
[14] Über dem Akṣara ein Einschaltungszeichen, die Korrektur unter der Zeile ist nicht mehr erhalten.
[15] E. LÜDERS las: *.ā .. māse*.
[16] E. LÜDERS las: *[ca] to*.
[17] E. LÜDERS las: *dviśirṣāṃ*.

2013 **ohne Nummer**[1] Schrifttypus III

3 fast vollständige Blätter (5-7), 5 stark beschädigte Blätter (8, 9, 11-13), 3 linke Hälften (2, 14, 17), 13 linke Randstücke (1_1, 3, 4, 10_1, 15_1, 18_1, 25, 32, 34-36, 38, 40), 4 rechte Hälften (19-22), 5 rechte Randstücke (1_2, 18_2, 29, 30, 41), 3 Bruchstück um den Schnürlochraum (23, 28, 39), 3 Bruchstücke rechts vom Schnürlochraum (31_2, 33, 37), 5 Bruchstücke vom oberen oder unteren Blattrand (10_2, 24, 26, 27, 31_1), 2 Bruchstücke aus der Blattmitte (15_2, 16); Birkenrinde; Bl.-Nr. 1[2] (Fragm. 1_1), 4[1] (Fragm. 2), 66 (Fragm. 3), 85 (Fragm. 32), 92 (Fragm. 4), [2]17 (Fragm. 6), [2]10.. (Fragm. 8), 247 (Fragm. 10_1), [280]/// (Fragm. 38), [420] (Fragm. 9), ..16 (Fragm. 5), ///18 (Fragm. 7), ///37 (Fragm. 36), ///49 (Fragm. 34), ///[8]8 (Fragm. 35), ///5 (Fragm. 25), jeweils auf der Vorderseite; 1_1) 4,9 × 12 cm; 1_2) 5 × 6,6 cm; 2) 5 × 18,6 cm; 3) 5 × 12 cm; 4) 5 × 11,5 cm; 5) 5 × 20,7 cm; 6) 5 × 20,8 cm; 7) 5 × 20,6 cm; 8) 5 × 20,4 cm; 9) 4,7 × 20,3 cm; 10_1) 5 × 6,3 cm; 10_2) 4,4 × 6,7 cm; 11) 5 × 20,2 cm; 12) 5 × 20,2 cm; 13) 5 × 20,5 cm; 14) 5 × 19,5 cm; 15_1) 5 × 10,6 cm; 15_2) 4,8 × 9 cm; 16) 5 × 10,8 cm; 17) 5 × 18,2 cm; 18_1) 4,8 × 13,5 cm; 18_2) 4 × 5,6 cm; 19) 5 × 14 cm; 20) 4,6 × 14 cm; 21) 5 × 14,4 cm; 22) 4,8 × 16,3 cm; 23) 4,5 × 10,8 cm; 24) 2,5 × 4,3 cm; 25) 2,8 × 4,3; 26) 3,5 × 3,8 cm; 27) 2,7 × 4,8 cm; 28) 2,7 × 3,5 cm; 29) 4,8 × 4,9 cm; 30) 3 × 5,2 cm; 31_1); 2,8 × 5 cm; 31_2) 2,8 × 3,8 cm; 32) 5 × 7,6 cm; 33) 4,5 × 5,2 cm; 34) 5 × 6,4 cm; 35) 4,9 × 8,7 cm; 36) 5 × 6,7 cm; 37) 5 × 7 cm; 38) 5 × 6,9 cm; 39) 5 × 7,8cm; 40) 5 × 9,2 cm; 41) 4,8 × 9 cm; eine Erdschicht bedeckt an vielen Stellen die Schrift, nach einer Restauration sind noch bessere Lesungen möglich, vor allem bei Fragment 11, 14 und 21; turkistanischer Gupta-Typ (Alphabet q); Fundort: vermutlich Qizil; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.[2]

1_1
Bl. 1[2]
V

1 ni · kṣ[i]t[i]sa[l]. la[pa]rvatārṇa o {{..}}[3] gaganaparvatā[rh]. .. [viva] .. ///
2 bhoś=cittabu[ddh]itulayā tula o ya svakāryaṃ[4] dve jī[vi]te '[nta]ka[m]. .. ///
3 [kṣ](a)ṇa[bhū]miyogā[d][4]=dīptā o nalārcidahanānvita ..ṃ .[i] ///
4 + + + + + + + + + (o) .[u k](u)[kṣ]au · jātau jātau la + ///

R

1 + + + + + + + + + + (o) [v]. .. [rth]. [pad]ravā [· pat]. ///
2 .. + ... vad=bhajasva · vat* o na śamaniścayabheda i[h].[5] ///
3 gnibhayas=tava bādhate[6] nara o kavahnigataḥ kva nu ghāsyasi[6] ///
4 ddh[ū]nalolaśikhavahnigat[o][7] o visaṃjñaḥ ·[4] kalpān=bahvananubh[i] ///

1_2
V

1 /// .y. karaṇa[ṃ] bhavi[ṣ]. + + + + + +
2 /// .. + + + + + + + + + + + +
3 /// [ya]ṃ + + + + + + + + + + +
4 /// .. [t]aṃ ka[nd]a .. + + + + + + +

R

1 /// . . . . . . [n]āni n=aiva vy. + + + + + +
2 /// . . malakavad=avalokito 'va[l]. . . + +
3 /// t=ka . . . . [tv]aiḥ [sat]. [jā] .ilāṣibhi
4 /// .ā . . ksiṇam=bh[u]jam=[unn]āmy=ovāca ·

2
Bl. 4[1]
V[8]

1 tita . . ti · śrutam=iti tṛṣaṣt[ir]=varṇā ○ .i pitṛkulasabhūtā [ad]dhy[ā] . . + + + + + + + + + + + + + + + ///
2 m=ity=a[va]⟨⟨sa⟩⟩ro velā sa[ma]yaḥ kāla ○ . . [m]=itihāsapa[ṃ]cakānāṃ pa . . + + + + + + + + + + + + + ///
3 dho vā [haṭhi] . . . . la ih=aika[ṃ] saṃ ○ t[i] .[ā]nā[ḥ] śu[cay]o vyava[dā]ta[vṛk]ta . . + + + + + + + + + + + + + ///
4 tatra kecit=tāvad=vividhaṃ kā[la]ṃ ○ + . . [ra]ṇadhar[m]āṇaḥ ‖ · ye 'pi [c]. + + + + + + + + + + + + + + + ///
5 tka iha kālo 'bhipre[t](a)[ḥ] . . . . (○) + . . [ṣṭa]la[bdhavi]jayād=e . . . . . . + + + + + + + + + + + + ///

R

1 deśay[ā]m=āsa tasmād=āha · . . (○) + . . nāṃ samuttejayitāro dviradaradaśaraśakt[i]-cakkraku .[t]. + + + + + ///
2 dhaṃ kila nāma bhavati laiṅgika[mau] ○ + . . praveśaniṣkramaṇadakṣāḥ sveṣām=anī-[k]ānāṃ goptāras=te + + + ///
3 pār[v]ataṃ bhau[m](a) .it[y]=aupattikaṃ · va ○ [s](tra)prava[ra]kanakarajatavajravai-ḍūryamuktāmaṇilohitā[r]kendranīla[m].[9] ///
4 la iti sāmāsikaṃ · bhagavā ○ + [ha] tāṃ rat[n]ānāṃ lābhino mahābhogā mahāpari-vārā bhartāraḥ putra ///
5 n=dharmān=bhāgī vā kuśalānān=dharmā ○ . . . . karmaka[r]apauruṣeyāṇāṃ [d]īnānātha-kṛpaṇā[nā]ṃ [m](a)[ha]tāṃ . . .[ai] + ///

3
Bl. 66
V

1 ap[i] ca · mathyamānāraṇi(ṃ) [va]hn[i] ○ (r)=[yath=aiv=o]pattikāraṇam*[10] bhāva ///
2 ny=avasthita[ṃ] yadv. n=na [va] . . [tañ]=ca jā ○ [ya]te ·[10] na vinā mathanen=aivaṃ ///
3 bhaiṣajyaṃ yasmiṃ ya . . .dhi[ha] ○ [s]tasaṃstham=api[11] · na {{nu}} . . + ///
4 rgaplavaṃ . . hi [vi]nā yātaḥ [ka] ○ [śc]id=[bh]avoda[dh]e[ḥ] pāram*[12] bhāva + ///
5 + ... tā . . . . . . .i[kṣa]va kusī ○ do vihara[t]=īti vi + + + ///

R

1 + + + + + + + + + [jī]vitaṃ ○ śre[ṇ]o . . + + + + + ///
2 jjagaty=a . . + .o na syād=iha mati ○ mā[n]=ma[hādh]. + . . · ///

3 śubhiś=ca nirdhanaiś=ca · e[vam=a] o sau bhikṣur=devata .. + + + ///
4 gatavān=iti · ❀[13] upa[r](a) o citaṃ[14] ācaryadharmaya + + ///

4
Bl. 92
V

1 n=mayy=anugrahakāmya [y]. + .. o .. + + + + + + + + ///
2 procur=evam=astv=iti · tatas=te o na riṣi[ṇ]. + .. [ra]keṣ=ūpa .i ///
3 kanyakā hastāt=pra[kṣ]. + brāhma o ṇena nyāyen=opaspra[ṣṭ]. + ///
4 [hu]r=matsyagandhikam=i .. .[ā]nī o yam=iti riṣir=uvā[c](a) .. + + ///
5 + s[v]ād=asau va .. .ābhi o r=yukt[aṃ ba]lyaṃ sarva + + + ///

R

1 + [saṃ]spriśe[yaṃ] + [d]ācit* o tataḥ phalāny=upa[śle] + + ///
2 [m=ida]ṃ kaṭur=idam=aṃ[pl].[15] + .. .o o jjhitāni procuś=ca · .. + ///
3 [ya]m=etac=ca piban=dh[ā] + [y]. o se [ta]num* riṣir=uvāc=[ā] ///
4 nv=arhay[i]tuṃ[16] vācā[ś]. .. ka o ścin=mu[ne] + ..ḥ · samāsa ///
5 sa riṣis=tābhiḥ ka + + .i[ḥ] o .. + + + + + + .ā .. ///

5 (ehemals 7)
Bl. ///..16
V

1 + + + + .. [pa]deṣu ka[na] .. o [l]. tā .[i]tatalohita .. + + + ... [ṣ]ṭh. ṣv=avadāta-sitappracchadāvacchāditarūpe
2 + + + + .[āt]eṣu siṃhāsa o neṣ=ū[pa] .[i] .. + + + + [ś]v. .. sth[i]tair=asiyaṣṭi-pāṇibhir=anuraktamanobhir=a[m]ātyai
3 + + + kṣyamāṇavada o nād=urvāṃkurakusumasarṣapākṣatopaśobhitāgrahastaiś=ca brāhmaṇair=jayanaṃda
4 .. .. [s]v. ty=(e)vamādibhir=akṣa o .. havirbhir=agnaya iva havirbhir=āpyāyya-mānatejo 'gnayas=sarva[ja]nanayana
5 manaḥ kārtacārumūrtayaḥ o pṛ[thi]vīpatayo bhūtap[ūrv]āstha {{..}} punar=api kālātītaśmaśravaḥ parimalinavy[ā]
6 kulasphuṭitaparuṣarūkṣadī o rghakeś[ā]ḥ [c]chi[n]naggranthitapāṭi[bhav]i[tu]n=na malinana[r]i[kāṇā] .. [san=na j]ī[rṇalaṃ]

R

1 boddhūtāṃtata[n]tunā rathyācoḍa[kha] o ṇḍasaṃghāṭi[tena] pratyavaravā[s]. [s]. .. [kṣ]yā[lakṣ]yap[p]racchād[it]. .. [gī]nā[ḥ saṃkarakū]
2 ṭopadhitopadhāneṣu rathyāmu o khaśa[y]ate[ṣu[17] ś]vabhir=abhipa .i [vṛt]ādhiga-pakasāpasarpāpihi[18] mā sprākṣīr=ity=e[va]
3 mādibhir=akṣarāgnibhir=ādīpita o śrottrapuṭāḥ pa[ramak]ṛ[pa]ṇa[vṛtta]yo bhūtapūrvā-stha {{..}} varaturagārūḍhaḥ pu
4 + + + + + .. si[t]acchattracchā o yā[śī](ta)lacūḍāmaṇayas=turagakhuroddhūtarajaścū-

rṇāyāsitā [dv]i[pakṣ]ma[bh]i
5 + + + + + pān[ā] .y[ā]sibhir=a o nuyāttri .. + + + + + .. .ividharāgaprāvaraṇānulepa-naiś=ca ⟨⟨tra⟩⟩loha{{catra}}ka
6 + + + + + .. māna[phala] o guptavi + + + + + + + + + k.āsiyaṣṭibhir=mayūra-kurcopa[ś]o[bh]i

6 (ehemals 5)
Bl. [2]17
V

1 + + + + + [tī] ba[n]dhappra .. .[i] o taiḥ [pa] + + + + [vi]tāna .. + + ... ṣṭisaṃcārāḥ śaṃkhasvarasahāyava
2 + + + + [ni]bhir=ādeśita o paṃthāna[ṣṭ]ā ubha[ya]pā .āṇasraughavati nagararāja-mārge paurajanavijñāpa
3 + + + nā v[i]ghnitagataya[ḥ] o prayātāstha · punar=api paś[c]ād=bāhugāḍhabaṃdha-nāvatatacakṣasaḥ karavīra
4 kakaṇṭhe guṇāveṣṭitagrīvā o [n]agararathyācatvara[śṛ]ṅgāṭakeṣu ca[ṇḍā]lajanaśrāvita-nāmagottrā nayanaja
5 laklinnā dvipakṣmabhir=bandhubhir=anu o gamyamā[n]. [vaṭ]. pa[ṭaha]svarādeśita-paṃthānaḥ śmaśā[nā]bhimukhāḥ prayāt[ā]
6 stha · punar=amaravarabhavana o gatair=a .. [robhi]r=upagīyamānakarmabhir=udāra-vici + .. [ma ku] .. [laṃ] ..

R

1 radhāribhiḥ svaśarīrapprabhāvabhā o sitamūrt[i]bhir=bhavadbh[i]r=divyasu[dhā] .. .. .. bho[ja] .. .āpyāy[i]tā[n]=īndriyāṇi pu
2 nar=api ca ppretalokopapa[nn]ai[r=ni] o mnākṣikośagaṇḍair=dīrghakeśāndhakāra-mukhaiḥ śuṣkasaṃkucitamlānasphigudara
3 pārśvacarmabhir=vanadavadagdha o tṛṇamaṣīcūrṇāvakīrṇatālastaṃbhākṛtibhiḥ sthūla-rājījālāvana[d]dhagrīvo
4 + + + .. bāhubhir=jvalanajvā o lānuba[ddha]m[ū]rtibhiḥ saṃcāribhir=iva ppradīpa-vṛkṣair=garbhamalocchiṣṭoṣṭair=nnagara
5 + + + + .. nikāvalepanama o linaha .. + + + + .i pūtivraṇapprasrutapūyalasīkāpāna-lālasai
6 + + + + + .. vabhartsanā + o rṣaṇa .. + + + + + + .i .i [ga]tāprā .. yāttrā ⟨⟨·⟩⟩ yātāś=ca bhavaṃtaḥ kli

7 (ehemals 6)
Bl. ///18
V

1 + + + + bhitair=vyāghra + o rmakacukaiś=calatpatākaśī[ḥ]. .[ai] + ... rarathaiḥ punar=api ca narakopapannāḥ svapā
2 + + + [bhi]ḥ kṛtappragrahāḥ o tīkṣṇapratodavedhajarjarakaṭīgaṇḍāḥ pradīpteṣv=a-yasmayeṣu ratheṣv=avasaktagrī
3 + + + vāḥ pratyaggravṛttabaṃ o dhanonmuktakiṃśukapuṣpapprastāratāmreṣv=aṅgāra-

rāśiṣv=akṛpaṇa[m]atibhir=yamapuru
4 ṣair=ākramya vāhitāstha · krī ○ ḍitaṃ ca bhavadbhir=mandākinyām=avagāhitā vaitaraṇī paricāritaṃ maṃdārapuṣpopa
5 kāramanojñāyāṃ nandanavanabhūmau · pu[nar]=api [ca] madhūcchiṣṭamayair=iva pravilīymānā[ṅga](pp)r(a)tyaṅg[ai] . . .[ūṭama]
6 dhyāvasthitaiḥ sphuṭito[tp]āṭi[t]aca ○ raṇaca[r]. (n)irdhūyamānajaṃghā[s]thi[t]i . . .v. [bāh](u)[bh]i[r=ā] . . .ād=[eva]m=uktaḥ cakrava[rt]i

R

1 bhūtaiś=ca bhava[d]bh[i]r=makuṭaviṭapavi ○ ṭha[pi] . . [śirobhi]r=janapadakalyāṇīśatānuba[d]dh(air)=[v](ai)ḍ[ū]r[y]asphaḍike[ṣṭ]akāni ci
2 takuḍyeṣu pravarakanakavālukā ○ s[t]īr[ṇa]tale⟨⟨ṣu⟩⟩ prāsādeṣu vilāsakhelagāmibhir=līḍāvilaṃbita[p]ā[t]o[d]dh[ā]rai[r=v]i
3 caritam* punar=api ca kṣuradhāni ○ citatalāsu narakabhūmiṣv=ayastuṇḍavāyasagaṇānubaddhais=tīkṣṇakṣuradhārā
4 + + + + + + [ṭi]tacchinnapādata ○ l[ai]ḥ pralaṃbasnāyutantubhir=agrapādair=vicaritaṃ vihṛtaṃ ca bhavadbhiḥ kāḍāgurudhū
5 + + + + + + ṣu śiśirakālasu ○ bhageṣu caragṛheṣu · puna[r]=(ap)[i] . . taphenamālinyām=utkvathitajalataraṅgāna
6 + + + + + + [y]ām=udīrṇa + + ○ [paṭ=ī]va guṇṭhitakaṇṭhā . . + + . . skuṃbhyāṃ matsyavat=parivṛttāstha kiṃ ca tāva

8

Bl. [2]10. .

V

1 + + + . . kaduḥkhai=i[hai] (○) + . . van=mātur=aṃtarjaṭha[ro] + + .=[ā]māśayasy=ādhastāt=pakvāśayasy=opariṣṭā
2 + + + . . ppraviṣṭā⟨⟨ḥ⟩⟩ puṭa (○) + + [ḥ] viṣṭhoṣmaṇā pāpacya[m]. + + [ha]tāṃttrajālaṃ nāvacchannā dantamālā vilair=l[ā]
3 + + + . . vapariśuddhair=ha (○) + + . . [sa]ṃcūrṇitaiḥ ppratyaggracchardita prakhyair=āhārair=ahanyahany=abhiṣyandamānā
4 pittaśleṣmalasīkāviṣyand[ai]ś=ca muhurmuhur=avastupyamānā garbhakośapaṃjaraniṣpīḍitāṅgapratya[ṅg]ā dagdhasnāyu
5 kurcavatsaṃkucitatanavo mātu ○ r=a[ṃ]gaveṣṭā parispandaneṣ=ūparudhyamānaprāṇāḥ sucira muṣitās[tha] ⟨⟨·⟩⟩ na . . . . . .ṃ .i . .
6 [tnā] ity=āha ca ‖ suptaṃ pūtiṣu ○ ga[ḍ]. . .ṃ + . . ya[n]e . . .ā . . .i .ā [y]i .ai . . .e .e . . .i .i . . + + + + + +

R

1 śuṣkaṃ pipāsājvaraiḥ nirdagdhaṃ ○ [n](a)[r](a)[k]. + . . + [ṇḍapa]va . . .r. .s. . . . .[c]. . . . . . . + + + ... + + + + + + + +
2 myamānaṃ jagat* tiryagyonau c=ānyo ○ nyavadhāśaṃki[t]. . . sphuritahṛdayaiḥ avisrabdhappracāraiḥ mṛttriṇak[āṣṭh]. . . . . [hār]. . .
3 [dh]. kārakuṇapanilayanair=a ○ [v]y(a)vasthi[tagaṃ]myāgamyatvāt=pracurapprajva-

litarāgāgnibhir=yad=anubhūtaṃ [bha]vadbhir=ākhy.
4 + + + + ... pi [ta]d=asuka[ṃ] . . (o) + + . .ṃ h[y]=etad=yad=upakāriṇām=api gavāṃ pradhānasanma[tānāṃ ca] syandanaha[laṃ].
5 + + + + + [ni]ṣpiṣṭaprasruta (o) + + + hair=upataptagrīvā[nāṃ] . .[ṃ] .[i] . . nāsāṃ sapuṭarajvāvakarṣaṇonnamanavi[k]laba
6 + + + + + .odamukhabhi[r]=. . (o) + + . . [dhi]rabiṃducitr. si . . + + + . . ppraharaja-nitadaṇḍarājīviṣamapārśva

9
Bl. [420]
V

1 + + + + + + + + + + + (o) + ... vyāha . . +
2 + + + + + + + + + + + (o) + + + + + + + + + + + + + + + + + . . + + + + + . . + [v]. kālā[ntar]ā . .
3 + + + + + + + + + + + (o) + + + + + . . [mā]yāvī aham=a . . vāda[ko] 'ham=anu-śāsakaḥ samayā . .
4 + + + ...[ḥ si] . . . . . [ś]. [o] . . . . . [viṣ]y[ati s]āyaṃ vā avavad. . . . . . lyaṃ viśeṣ[ā]ya pa .[e] . . [t]=ī[t]i ya
5 thā c=oktam=ih=āhaṃ [bh]i[kṣav]o bhikṣuṃ o [paśyāmi c]īvarakaṃ [gṛ]h[ṇ]ānaṃ sa-rāgaṃ [sad](v)e[ṣaṃ sa]mohaṃ gṛhīte cīvarake vigatarā
6 gaṃ vigatadveṣaṃ viga[tamo]ha(m)=[i o t]i hi bhi[kṣa]vo vidy(u)dupama[ṃ] cittaṃ [va] . . + maḥ samādhir=j[ñ]ānavadhyāḥ k[l]eśāḥ . . . .

R

1 . . s[m]ā jñānavadhyatvāt=k(l)eśān[ā]ṃ [o] . . na [v]ṛddhy=āva[v]. [yuṣmā] . . +
2 [su] (n)irvy[u]ḍhatṛṣṇāśalyāś=ca dṛ o ṣ[ṭ]adharma[su]khavi[c]ār[ai]r=a . . +
3 + + + . . .[i] . . . . .[i] . . . . (o) + + + . . .[ā]hanārtha[m]=i +
4 + + + + + + + + + + + (o) + + + + + ... +

10_1
Bl. 247
V

1 raṃ n=āpy=avajñāṃ gāmbhīryaṃ nū[n]. . . ///
2 ghanagahane śakracāpā[ya][19] ///
3 [s]te [v]ai[n]eyapadāny=uru[k].[20] ///
4 bhyaḥ prajābhyaḥ 11 [||] . .[21] + ///
5 śo na lokaḥ sālo[k]. + + + ///

R

1 kvacit=kaści tv=arthe [bh]ava[ti] + + ///
2 kṛśamadhurārthasphuṭara[sā] .. + ///
3 [v]ijaye te praṇa[ya] .. + + ///
4 guṇaguṇaikāyanamanāḥ ///
5 khabhājaṃ tv=amakṛthā · 3[22] ǁ jaṭā ///

10_2
V

1 /// + + + [t]v. [n]=manasy=arṇave ca · 10 ǁ kā .. ///
2 /// .. ṇy=āmṛśa[nt]yaḥ sahajam=api rave .ai ///
3 /// .. bodhaya[nt]yaḥ śrīmaṃs=tābhy[o] na [m]. + ///
4 /// .. ptam* [◎ ǁ na] nā .[rā]ṃ + + + + ///
5 /// + .. na .. + + + + + + + + + ///

R[23]

v /// + + + [t]. .. + + + + + + + + + + ///
w /// + (g)uṇa[g]. + .. [m]ṛ[ś]. + + + + ///
x /// .. rthī śaraṇam=upagacch[en]=n. .. + ///
y /// .. namadanaduḥkhakṣatadhṛti[ṃ] ya[d]. ///
z /// .. jalaphalakliṣṭarasanairvane dī(r)[gh]. ///

11
V

1 + + + + + + + + + + (o) + + + + + + + + + + + + + + + + .. tr. ṇā viṣahāmahe rājadv[i]
2 + + + + + + + + + + (o) + + + ...n. + .. + + + + .. + śaktimadbhir=api c=āsmābhir=vyarthama
3 + + + + + + + + + + (o) + + + .. .ā[nna]m=upadīyat[e] · [na] c=aitad=asti yad=anādikālappravṛttam=a
4 (vid)[y](ān)dh(a)[k]āram[24]=alpa[k]. .. pr. o [v]ṛtt. n. jñānena vilayam=upanetum=iti teṣām=agādhaśokasāgara[n]imagnā
5 nām=alpāvaśeṣaprajñājīvi o tānām=adya {:} śvo vā gṛham=eva gamiṣyāma ity=asadvitarkkormibhir=abhibhūyamānanāṃ ha
6 stā[la]ṃbanam=iv=ā ...... ccha o n=sa mahā[k]ā[rūṇ]i[k]o bhagavān=sūtram=idam=uktav[ān=sy]āt* artha tam=imam=[a]rtham=upanyasta

R

1 [vān]=syā[n=mā] bhaiṣṭa putrakā .[ā] .. .. [th]. o .. rṣa .. mā [ś]. [y]. tu .u .y. g. .y=[e]va h[i] [s]vabandhuvad=upaguhy=āpr[ama]tt[ai]r=ahaṃ ..
2 .. ca [v]i[ha]rtavyam=aprama[ttasy]a hi o bhikṣor=avi[dyā kva] .i .. [tai] .. [pātram patit]e [c]a ma ..ṃ kā nacirād=vilayam=upay.
3 + + + ...ā .. .. .i .. .. o .o .. .ai .. .. s[m]ābhīḥ sūtrāntare ṣa[dbhir=d]dharmai[ḥ sa]manvāgat[o] bh[i]kṣur=himavatam=a

4 + + + + + + + + + + + + + (○) + + + + ...e . . . . . [rv]ā . . . . [vi]dyāyām=iti na c=aita[d]=as[t]i . . . .
5 + + + + + + + + + + + + + (○) + + + + + . . + + + + + + + + + ... dh[iga]ṃtu . . ti pra
6 + + + + + + + + + + + + + (○) + + + + + + + + + + + + + + + ... [pp]radīpena v[y]ā

12

V

1 + + + + + + + + + + + + (○) + s[au]khyaṃ kin=tat=karoti tṛbhuvaḥ
2 + + + + + + + + + + + + (○) + + + + + + + + + + + + + + + + + ... sragdharābhiḥ tasmād=dīrgharātrapa
3 + + + + + + + + + + + . . (○) + + + + + + . . + . . .=[bh](a)[g](a)vatā [t]. [th]. [h]. tṛṣṇā-gardūlabandhānāṃ satvānāṃ saṃdhāva
4 + . . s(a)ratā[ṃ] pūrvā koṭī na ○ [p]pr(a)[jñā]y(a)te[25] ta · ‖ ◎ gardūlasūtrasy[26]=otpattiḥ prathamā samāptā : ◎ ‖ atha vā anā
5 dikālapravṛttam=avidyāṃdhakāram=i ○ ti śrutvā viṣaṇṇo 'nena viṣayalobhena c=ābhibhūto 'cirapravrajitaḥ śiṣyavarga
6 upalakṣitaḥ syāt=paścāt=tāpa ○ jvarābhi[s=t](a)taś=ca kim=asmābhir=adīrgha-[d]ar[ś]ibhir=atisāhasa⟨⟨m=a⟩⟩nuṣṭhitaṃ bahumat[i] . .

R

1 [hi] parityaktaḥ s[va]janaḥ pṛya ○ m=apy=utsṛṣṭaṃ kāmasukham=iṣṭ=āpi na gaṇitā g[au]ṣṭhī janasamāgamāt=prītiḥ kil[i]kilā
2 pari[h]āsaśabdabahiṣkṛta[ṃ] h[i]naḥ ○ śrotraṃ samājotsavadarśananiṣpraṇayaṃ cakṣuḥ śiras=tuṇḍamuṇḍanavirūpaṃ [vadanaṃ]
3 + + .ā[nu]lepanavibhūṣaṇa ○ [śu] . .ṃ [śa]rīram* kṛpaṇajanappratipannam=abhyupagataṃ bhaikṣākaṃ ⟨⟨rathya⟩⟩khaṇḍacoḍasaṃghā
4 + + + + + + + + + + + + + + (○) + + + + + + + + + [s](a)m=avasthā[p]i . . ātmā sarvath=ādhigajñānaṃ yad=asmābhi
5 + + + + + + + + + + + + + + (○) + + + + + + + + + + + [py]. + + + + khasy=ārthe viḍaṃban=eyam=āsādi
6 + + + + + + + + + + + + + + (○) + + + + + + + + + + + + + + + + + + ...[ṃ] . . [ta]vyam=ity=evaṃ yāpyavyādhi

13

V

1 + + + + + + + + + + + + (○) + + . . pratiṣidhyarthaṃ rāja[g]. + + [r](i)ṣatsu vāvadūkatvam=a[bh]y[up]. + + +
2 + + + + + + + + + + + + (○) + + + . . m=abhihito ya . . + + tij[ñ]aḥ sa tiṣṭhatu prasār[i]ta[m]=. [d]. . . . .
3 + + + + + + + + + + + + + (○) + + + + + .[k]. [m=a]rcitaṃ tasy=aiva paripanthina sthitāstha {{:}} ya eva śāstā vya[p]adi[ṣt](a)

+ + + + + ///

15_1

Bl. . .///

V

1 tat[o] 'sti mocaḥ · [a]pi ca · ○ duḥkhaṃ tīvraṃ .. + .. + + ///
2 tau saṃkhyayā saṃkhyamānāv=a ○ tr=au[pam]ya[ṃ] parvataṃ sa[rpa] .. ///
3 [sa]ti s[v]a[lpa]m=asti · s[k]andhā ○ hy=ete duḥ[kh]. .[ā]ṇaik[a] .. ///
4 + + + + + rdhasrota ○ sy=aiṣa .e . . . . . .[e] + ///

R

1 . . . . [t](a)smāt=kle . . .[e] tā ○ .ty. jat. vat=skandh.[30] + + ///
2 m=idam=ity=evaṃ svacetaḥ pa[rya] ○ [vas]th(ā)pya dhyāna[pa]ra [e] ///
3 rcibhiḥ śiraś=cīvarāṇi c=ā ○ vapluṣṭāni tena ca .. ///
4 tkṛta[m]=ṛddhivaśitāñ=[c=ā]nuprā ○ ptaḥ tatas=te .e . . .i ///

15_2

A[31]

1 /// .y. .. [c]ce[d]. te sāmprataṃ va[h]n[i]duḥkham* [d]v[ā]v=apy=e ///
2 /// [ṣaṭ]su ska[n]dheṣv=agniśastrādiduḥkhaṃ nānārūpaṃ n[ā] ///
3 /// .. ndhakṣetre duḥkhasasyaprasūtiḥ · tṛṣṇāvidyākṛ ///
4 /// [ś].et=skandhaduḥ[khaṃ] .. na ..ṃ .. [j]ā .. vāda .. [r]ā .. ///

B

1 /// + + + + [s]k(a)[ndh]. .y. .y. .. (d)[uḥkh](a) [c]. . . . . ///
2 /// + + + [hv]aramarapravi[ṣ]ṭ. .y. [c=ā]sya tair=a ///
3 /// .. va sa[r]va[kle]śapra[hāṇā]d=yāvad=arhatvaṃ sākṣā .. ///
4 /// . . . . [i] .. tejodhātuṃ sa[mā] .. + + + + ///

16[32]

V[33]

1 /// .. .īnāṃ · namo mātaṃga[d]ārakānā + + + + + + + + + + + ///
2 /// .. mātaṃga[d]ārakānāṃ · namo [uc]chi[ṣ]ṭ. [mā] + + + + + + + + + ///
3 /// .. [mṛ]dhya[tu] · sayyathīva[34] [· i]n[i] inin[i] in[in]. . . . . . . + .. ///
4 /// + + + + + + .. [riṭ]e timiriṭā[v]atī · viṣaṃ bhakṣayāmi .ā p. .. ///
5 /// + + + + + + + + + + + + . . .[ām]i stambhayāmi svā .. + + + ///

R

1 /// + + + + + + + + + + + + [vaka]pra[ty]ekabu[d]dh. + + ///
2 /// + + + + + + + + + + + ... mi iyaṃ me vi[35] .. + ///
3 /// + + + + + + + n. r[iṣiv]adan[e] kuṃdari svāhā · ‖ ⊛[36] ‖ ///
4 /// + ... [sphu]ṭ[o]paiḥ [pa]ri[sarpaṇāprasaraṇaiḥ ānā] . . . . ///
5 /// kkr. jitor=anyonya pratijātaga .i .. + + + + + + + + + ///

4 (ś)=[c](a) eva parivaditaḥ[27] samāsā ○ [d]=bahu paribhrāṃtam=asa[h]ya[m]=āsāditaṃ vyasanaṃ gomahiṣam=eṣo . . . . [bhū]tā[n]āṃ h[i]
5 bhavatāṃ yac=chiraś[cch]edeṣv=ava ○ srutaṃ [ru]dhiran=na tena gaṅ[g]ājalam=api tulyaṃ priyajanaviyogajanitaśokā[n]āṃ

R

1 yad=aśrugaḍitaṃ na tat=sāgaraja ○ lam=api [n=ā]tiśete [y]. . . . . kakalpacyutyupapāda [·] par[i]vart[ai]r=bhavadbhir=asthī(n)y=(a)
2 vamuktāni na tāni vipulād=a ○ pi pa[r]vatāṃ ⟨⟨na⟩⟩ dūratamāni sarvathā ciram=asatpathānuvṛttāḥ kṛtam=etāvatā {{vatā}} bha
3 + + + + + + + + + + {{..}} r[m](a) ○ ṇyam=ālaṃbya yuktam=idānīm=anāgataviṣayalubdhaṃ cittam=atīva viṣayānu[mā]
4 + + + + + + + + + + + + (○) + + + + + .. m=eṣā hy=ūrjitajanav[ṛt]i[r][28]=ity=āha ca · ‖ apprāptaviṣayalubdhaṃ ci
5 + + + + + + + + + + + + (○) + + + [ri]bhraṣṭān=anyān=viṣa .. + + (s)[mṛ]tya · [ye] ca svapne bhuktāḥ k. + + + +
6 + + + + + + + + + + + + (○) + + [n]=n=[ai]va viśeṣo bhavati ka .. + + [ca] · svargād=bhraṣṭasya jaṃtoḥ kṛ[ś]. + + +

14
V

1 + + + + + + + + + + + + (○) + + + + .ānāṃ parapprasā + + + .r. ṇa[yā]trā[ṇ]. [m]. suṣahā {{.i}} du .. ///
2 + + + + + + + + + + + + (○) + + + + [sy]. mānānāṃ ma[ś]. .. + + [kṛ]mikīṭapa[taṅg](a)[p]pr(a)bhṛ[tī]nāṃ saṃ .. ///
3 + + + + + + + + + + + + (○) + + + + .. markaṭasya saṃsāranaṭ[ai]r=bh(a)v(a)dbh[i]r=na tadā kṛti[nepa] .ch. .. sti ya[d=a] .. ///
4 + + + + + + + + + + + + (○) [t]y. [kt]. b(a)[huś]o hi bhavadbhis=tridaṇḍakuṇḍidhāribhir=ahanyahan[i ppraksāli] . . . . . ///
5 bhiḥ pithitanāsāpuṭ[ai]ḥ parivarji ○ tāny=a[śu]cīni ‖ punar=api ca śvakharavarāhakri[m]i[bh]ū .ai sya .t. [nikā jā]ṃ[bāl]. .. ///
6 [thyā]vaskareṣu pprakāśam=udveṣṭi[t]aṃ ○ para[v]. [dh]. [ghṛdh]. [mṛdu]hṛ .. yai .. . . . . st. . . . . · [p](u)[nar=apy=ai] ///

R

1 kavaddhyaghātamṛgalubdhakabhūtaiḥ ○ prāṇiśatāni v[i]śastāni [yān]y=eva ca satvāni bhrātṛpitṛpu[t]r. .v. + + + + + ///
2 .eṇa cakṣuṣ=ābhivī[kṣ]i[t]ā[n]i .ā ○ ny[29]=eva vyāghradvīpibhūtair=bhavadbhir=atiraudrair=dṛṣṭinipātaiḥ ka[ś]. + + + + + ///
3 + + + + + + + + + + + + (○) + + + + .i[t]ā[n]i · yasy=aiva svāmitva[m=abhyu]pagata . . . . .ai .. + + + + + + ///
4 + + + + + + + + + + + + (○) + + + + + pādapā⟨r⟩ṣṇipprahata .. + + + .. [ṇḍā bha]r. + + + + + + + + ///
5 + + + + + + + + + + + + (○) + + + + .. [rv]āryatvam=upa[nā] + + + + + + + + + + + +

mu[k]ta[saṃk]ṣ[e]
z /// + + + + .. [t]ikkramaṇanidrā vi .e + [h]ā .. .[ā] .. [t]imātrajñamokṣebhi yogacintā

R

1 /// + + + [v]. taḥ sarvajñānurūpaṃ[41] .. +
2 /// + + .. paraṃparā vā yu .i + + + + + + + + + + + + + + + + + + +
3 /// .. gamitāni tad=ic[ch]ām[y=a]p[y=a] +
4 /// .. ty=eṣā vi[jñā]panā [jā] .. +
5 /// [ślo]kān=śṛ[gārā] .... +

20[42]

V

1 /// raṃ na śabdo n=ākṣā[ni] + + + + + + + + + + + + + + [s]y[ād]=(a)rth. + .y. + + + + + +
2 /// [na]m* jetavanam=i⟨⟨ti⟩⟩ j[e]to nāma kumār[o] .... d=y[a]sya ta[d]=va[na]m=āsīt=so 'py=aribalānāṃ vā [je]
3 /// .. ta iti jeta tasmāj=jeta[vana] .i .. · hṛdayaṃ bhūtānāṃ vanat=īti vanam* [gṛ]hṇa-t=īty=arthaḥ
4 /// + + .. · piṇḍaṃ dadat=īty=anā[th]apiṇ[ḍ]adaḥ tena ca piṇḍapradānena du[ḥ]kh. pr[ocath]. ....
5 /// + + + + + + kaḥ p[l]avena ta .. .[ā] .i p[l]āvikaḥ ārām=eti · tasmiṃ ⟨⟨.. .=e⟩⟩ty=a-ramata ity=[ā]

R

1 /// + + + + + t[e]n=ā .. dh[e]yam=asya .. [d]. .. daś. v. dh. nā m. · karmata⟨⟨ḥ⟩⟩ a[n]y. .. + + + +
2 /// + + + .. canāt* maṃgalāt* niv[ās](ā)t* āmuṣyāyanāt* liṅgataḥ yadṛ[cch]. .... + +
3 /// .... .=gauraḥ kṛṣṇa iti · āśiṣā⟨⟨ta⟩⟩ḥ devadatto yajñadatta iti · vā{{ca}}[rt]a⟨ka⟩⟨⟨ḥ⟩⟩ kākaḥ tittir=īti · upa
4 /// ti · maṃgalāt* saṃgārakaḥ avaska .... [i]ti · nivāsāt* [s]rau .. .no [mā] .. ra iti · ā[m].
5 /// ṅgataḥ śramaṇas=t[ā] .. + + + + + + + + ... + + .. ḍi[tr]oḍaṃ .i + iti · .. + +

21[43]

V

1 /// [o] t=īti viharati · [a] + .t. ti v[e]
2 /// (o) [na] kālaḥ kimarthaṃ va[rt]. + + + + + + + + tātaka + + + + + + + + cyate katham=asmin=vi
3 /// (o) + + (v)[i]jahāra vyaha[r]. .... [sya] pra[y]o[k]tāro 'pi [d]urlabhāḥ syuḥ vijñā[t]āro 'pi · [a] ..
4 /// (o) + + .. [ra]j.ṃ mohayat=īti · ucya[te] + [l]. eva [s](aṃ)skārajño ja[na]ḥ prabh[ū] ...... [st]. pa .ā ..
5 /// (o) + + + + + + .. [ma] ⟨⟨+⟩⟩ [rtha]ṃ .ā [ta]yituṃ .. + + + + + + + + + .. [n]a ..

17[37]

R

1 dvicat[u]ṣka .[t]. tayu[ta] + + + + + + + + + + + + ... [cāk]ṣ. v[i]dhijñ[ai]=ity=e + + + [ṅ]śatiḥ pā[ta] ///
2 kimarthaṃ [sa]rvakair=ācāyry[aiḥ] . . . . + + + + [ṇi] samāyuktān=īty=avra . . maḥ sūtrapā[d]apāt=praśnakarmadaṇḍakṣe .e + + ///
3 rtham=itara[pa]dapād=itarada[ṇḍ]. + + + [kṣe]pen=etaraphalaśītavad=vakṣyate hi ‖ sūtre muneḥ [t]ṛyaṃ[te] + + + + ///
4 . . .aiḥ phalalipsubhiḥ phalā o . .ḥ pādapa iva daṇḍavikṣ[e]pāt* ataḥ s[ū] . . . . + p[r]ā . . śa[ta] . . + + + ///
5 + + + + . . + .ā[ry]aiḥ sūtre 'nupra[dhva]karmaṇi samāyuktā . . p. [r].ā .i . . . . + + + + + + + + + + + + + ///
6 + + + + + + + [gr]āhyaṃ vya{ṃ}[k]taṃ pratyakṣ[aṃ] bhaviṣyati .i . . . .ṃ [bha] . . + + + + + + + + + + + + + + + + + + ///
7 + + + + + + + . . va[rṇay]itavyam=a[y]. . . + ///

18_1

V

1 + + + + + + + + + + (o) + + ... nar[ai]ḥ kṛcchrat=sa[ma] . . + + ///
2 + + + + + + + + + + (o) + + yugabilakurmopamaṃ manuṣ[ya] . . ///
3 tad=yena sapha[laṃ] syāt* a o [kṣ](a)ṇabhūmigatena hi yad=gatidu[ḥ] + ///
4 . . .e . . . . na tasy=opam=ā o [st]i · loko yamavaśaḥ[38] kṛtsna + ///

R

1 + + + + [n]. r=mohāt=ppramādya o ti tat* kaḥ kalpakoṭinayutai[r]bh(a) + ///
2 + + + + . . psye · labdhvā na o . . tvaritam=ātmahitaṃ hi kāryaṃ yā . . ///
3 + + + + + + + + + + (o) + + + [śu]ṃ vā yuvam=atha maddhyam=a[th]. ///
4 + + + + + + + + + + (o) + + + . . [ṇā n]. hanti · tat* .i . . + ///

18_2[39]

V

a /// + + + .v. . . + + ...
b /// .th. . . .ā [v]ā[syai]r=ghaṭa . . . .
c /// m=anubhūtam* saṃnsara[t]ā [sa]ṃ
d /// + .ā . . [ta]ḥ I śo . . .i . . . .

19[40]

V

v /// . . [ne]kaguṇaśī[l]. + + + + + + + + + + + . . + . . [j]ñ. [n]. ku[l]. [r]ū[p]. t. veṣa
w /// [y](a)[ś](a)[sa]ṃ sūtrābhidharmavinayad[r]ṣ[ṭā]ṃ[t](a)sama[ya]lokāya[tan]i[rukt]. śabdavaiśe(ṣ)[i]ka[t]ṛta
x /// .ā .ā sanavinītaśiṣṭācār. . . [śama]niyamasaṃpa[nnaṃ pra]śnapariprasnā . . yogapari
y /// + + ni[ś](ca)yasūkṣmagambhīrātiśa[y]avispaṣṭamadhuragamakavijñeyaṃ yukta-

R(?)

1 /// [ma]ti sma ⟨⟨|⟩⟩ sa kadācit=saṃ o . . . . [d]y[āv]. [s]th___ [r]m. [śu] . . ///
2 /// . . cchatā kṣaṇasūtram=āra o bdham=bā[lo bh]ikṣavo 'śrutav[ā] . . ///
3 /// . . ti kṣaṇaṃ vā akṣaṇaṃ o [v]=(e)t[i] vistareṇa · [tava] . . ///
4 /// . . hya ca sakalaṃ sa .r. o ma[na]s=ānuguṇyacintayā . . ///

24
V

1 /// + .[u l]___ pratipa ///
2 /// [ne] rūpayati a[y]. ///
3 /// + ___ o [nā] .i . . ///

R

y /// [s](a)ttr[i](m)sa o ti pra[kr] . . ///
z /// yaḥ mārgasy=ai[ka] ///

25
Bl. ///5
V

a + + + + . . pya . . . . ///
b + + + + [v]ratani[y]. ///
c dehāt* te[ṣ]āṃ [k]ai +[m] ///

R

a nna[s]. . . +̣ . . + + + ///
b li ___ līpatra .r . . ///
c + + + + + [g]uṇani . . ///
d + + + + + . . [h]. . . + ///

26[46]
R

x /// . . ṣu . . + (o) + ///
y /// [l]. na he [o] + ///
z /// . .m kalpaya o t. ///

27[47]
V

1 /// . . [d]. na trv[i]dhā · śrutam=a[pi] ///
2 /// . . · trvidho . . + + + + + ///

28
V

a /// [y]___ [o] + + ///
b /// . . iti a o nā[th].[48] ///

par[o] . . . .

R

1 /// (o) + + + + . . tu · loke 'pi ca gā[v]. + + + + + ... · gṛhyate 'rtho gaur=abhih[i]t=e[ti] na
2 /// (o) + + + . . [· na] c=āgnir=agnir=ity=abhihi[t]. . . .y. + + [d]. hanapacana ⟨⟨vā⟩⟩ [dv]. bhi va .i · ā[ś]. . . r[ṣ]e
3 /// (o) . . sya lomaśau bāhū · ka[p]e[ḍiv[44]=e](t)i vaktavye tatra kapeḍiv[44]=ety=abhihitaṃ tathā pitur=it[i]
4 /// (o) [d]dh(a)m* api ca kā [v]idyā svasthāsaṃsk[ā]re[ṇ]. [samp]pratya[kṣato] . . . . . [*] [a]śmavarṣe viṣe vyādhau ya
5 /// [o] pakāḥ śabdā iti .i + + + + + + + + + . . na duḥkhaśīlena bhavitavya

22
V

1 /// + dh. o . . yi[t]āra[ḥ s]abhāprapo dupānasetū[nāṃ k]artāraḥ atith[īnā](ṃ) v(i)[ś]rāmasth[ā] . . . .
2 /// . .ḥ ‖ o ye 'pi te rājānaś=cakkravartinaḥ saptaratnālaṅkārālaṃkṛtaśrīvidyotitajanmān[o] 'ṣṭāvi[ṃ]
3 /// + + [o] samalaṃ[k](ṛ)[ta]dehās=tridaśapatitulyodāravarṣmāṇaḥ sakalaśaśāṅkamaṇḍalasa
4 /// + + [o] .y. . . . . yamadhuraravakaṅka[ṇ]ījālaparikarātapatra[ṃ] sañcacitottamā[ṅ].ā . .
5 /// + + [o] śabalīkṛtani[rma]lā darśaślakṣṇacārulalāṭāḥ pravarakarṇābhara[ṇ]. . . . . + + +

R

1 /// + + + (o) + + + + + [pa]nābhirā[ma] + + [m]uktāhā[r]. .i rāj. [tara]skā . . + + + + +
2 /// + + + (o) + + + + + + [hava]ḥ śucisukumāralaghuvicitravasanālaṃkṛtacārumūrta
3 /// + + + [o m]. [n]. . . . . bhi[rā] .[āś=ca]turdvīpasadbhūtapravarakāmaguṇamaṇḍabhujaḥ trida
4 /// . . sino o ma[hābhu]jaṅgapatibhiḥ sarvasamudrasārabhūtapravaramaṇiratnanikaropahṛto
5 /// + + . . o daśavidhakuśa[la]karmapathaprāptacaturd[v]īpavicariṇaḥ pras[k](a)ndino balena ja

23
V(?)[45]

1 /// + guruvacana[pam]. [rā]gatam=i[da]m=evam=atra śrūyate . . ///
2 /// . . [p]utraḥ kila kaści o t=pūrvvajanmāntaragatā[bhyas]=. ///
3 /// śrutya buddhavacanādi o guṇadraviṇakṛtasa[ñca] . . ///
4 /// [di]hetuvādaka[thā]bhi o r=ap[y]=anāhita . . .i .o .o . . ///

c /// .. [b]ā .... ○ [ṭ]ena .. ///

R

a /// ...... .ḥ [○] .. .[d]. ///
b /// + ...ḥ ○ vāca ///
c /// [lā] ..... .i [○] + + ///

29[49]
R

a /// + + .m. k. [yaṃ] kāya[ḥ]
b /// .. [mā] praśamābhiramād=a
c /// + [k]. damaya .i .yu .. +
d /// .. ś=caturvaiśāradyavi[ś]. +
e /// [n]ānāṃ pāraṃ[ga]tāḥ + +

30
V

a /// + + tapuṇya[balo]ditaḥ 20
b /// + + dhyā[yo bhaviṣ]y[ati] 2[4][50]
c /// .... bh[ī]ra .... .i .ī

R

1 /// .iṃ pratisandhi[ṃ] g[r]ahiṣyati [26]
2 /// .[i] ⟨⟨+⟩⟩ yaṃ janayiṣyati 27
3 /// + + m=(a)tr=eyaṃ janayiṣyati

31_1
V

1 /// prasth[i]t[āḥ s](a) ca [r]iṣi ///
2 /// .yaṃ na kutracid=gamyam* p[ū] .. ///
3 /// kāḥ śān[t]ā .. + + + + ///

R

x /// [s]. .... [t]. + + + + ///
y /// jalam=api tad=[ev]. + + ///
z /// vaimiko 'ya[ṃ] vyādhir=ut[pa] ///

31_2
V

x /// [○] naṃ [c]. + + + + + + ///
y /// [○] varaṃ[51] pānabh[o]janam* .. ///
z /// [○] .[i]ṃ .. sya śāsane · ///

R

1 /// [○] + [h]=āṣṭamī ca yā [·] + ///
2 /// [○] tā ma[m]a [sa]nnidhau · [60] .. ///
3 /// [○] tā ma .. + ... + + ///

32
Bl. 85
V

1 + + + + + .. .ā ca · iya ○ .. ///
2 + + + + lāgatā sm=ātr=ā ○ [śr]. ///
3 vaṃdhyatam* apy=agniga[t].. .i [○] + ///
4 [bh]ūmau sar[e]ta {{:}} pra[s]rā[v]. + + (○) + ///
5 + .. s=tayā tasminn=ev=[ā] + + (○) + ///

R

1 + + + + [śu]r=asau mṛgyāta .. (○) + ///
2 .... + + [br]āh[m](a)ṇ[y]e [s]e + (○) + ///
3 ṅga .. + + + + + + .. [○] + ///
4 + .[e] + + .o yena yena ○ + ///
5 + + + + + + .. nn=abhivāda ○ yā ///

33
V

w /// [○] ṣṭo lokanāyaka {{ḥ}} | .. //
x /// [○ m]=icchāmi nā[ya] + + ///
y /// [○ ri]ṣyāmy=ahaṃ tava + + ///
z /// [○] cchatayojanaḥ + ///

R

1 /// [○] dvīpo bhaviṣyati .. ///
2 /// [○] mā hari[ta] .. + + + ///
3 /// [○] śītiḥ prāṇi[n]. + + ///
4 /// [○] ana[śa]naṃ jarāḥ [|] ///
5 /// [○] .ā .ī .. .i + .i .. ///

34
Bl. ///49
V

1 + + + + + .s. cānaṃ g[o] .. ///
2 + + + ryaṃ [k]. s. [tv]. praṇaya[p]. ///
3 + .. [bh]āvavrīḍ[ā]vi[lu] .. to ○ ///
4 .... + ///[52]

R

1 + + + + [bhū]taṃ śubhaka[tha] ///
2 saṅ.o .. t=prathitaka⟨⟨tha⟩⟩m=āman. .. ///[53]

35

Bl. ///[8]8

V

1 + + [h]. [t]aḥ śravaṇīya eva dharmaḥ • b[i]saku[su] + ///
2 .[ṛ] .. [c]=aikanātham=uruvīryam=a[na]gham=aticāru ///
3 [j]inaṃ nataḥ | ja .. + + yā[na]ka ○ [v]i .. + + ///
4 rār[c]it[ā]rcitam* matilāṃgalollikhana .. + + + + ///
5 mātmajākaram* • ◎ || pūrṇo man[o]ratha .. + + + + ///
6 siddhikarī • | daśabaladharasya caitye + + + + + ///

R

1 .i .. daṃ bhojanapānaṃ dattaṃ rasavatpa + + + + ///
2 [ś]ito 'yaṃ sūt[r]ād=yā nāmak[ā]ya .. + + + + ///
3 [su] .. .urabhavane hite 'dya [nū]naṃ [○] + + + + ///
4 yuktā[su] marasabhāsu ca ghoṣaṇ[ā] ka[r]. + + ///
5 + [y]āvat* janadhanakalilaḥ [s]aputrapautra[kṛ] ///
6 + + [tyā]ṃ[t]e c=aiva adhyaya[na] .i ca [y]. + ///

36

Bl. ///37

V

1 [g](a)[vā]n=dharmaṃ bahudhā sa{{ya}} .āṃ .. + (○) ///
2 + + .i • atr=āha yadā bhūta [e] (○) ///
3 .[t]r. + [ḥ] sy(ā)d=[iti • ya](d)i [h]i [r]. .e (○) ///
4 tr=āha • nanu prākṛtam=apy=abhi .[i] + + ○ ///
5 [ja]ḥ api ca samarthaḥ [sa]ṃ[s]. [raja]ḥ ○ ///

R

1 • cakrītacarkari[ta] c[ir]. .ṣ. .. ○ ///
2 [v]. lo[na]m=ity=uktaṃ lavaṇaṃ lavaṇa .ā ○ ///
3 nā[bh]i .. hyāḥ prayogā ā .. + (○) ///
4 + + .y=(a)pi tu nayitā iti .. (○) ///
5 kṣagrāhe ca dṛśyate • tasmād=artha .[i] (○) ///

37

V

1 /// [○] dhar[m]aṃ [kac]i[54] + + + + + + ///
2 /// [○] ma .te • .[e][55] + + + + + + ///
3 /// [○] .. .. + + [c]ārya .. .y. + + + ///
4 /// [○] vaṃ vicitra[ṃ] sa[rv]. .. ..ḥ śakta .. + + + ///

5 /// .. + + + + + + + .. [d]. + ///

R

1 /// + [o t]ijñāsu evam=ity=ayaṃ .. + + + ///
2 /// + [o] vaṃ teja[s]vī yath=ārkaḥ [e] + + + ///
3 /// + [o] .. k[u]ruṣv=[ā]{{evaṃ}}⟨⟨ga⟩⟩[c]ch=eti + + + + ///
4 /// + [o] si sa [v]ya[56] .. ti[jñ]o {{si}} bhavam* [pr]. + + ///
5 /// .[e] o ..ṃ .. ṣṭa ..[57] .=[e]vaṃ śruta[m]=iti · ato ve .. ///

38

Bl. [280]///

V

1 + + + + + [ga]rdūlaḥ k[o] 'padiṣṭaś=c(a) + ///
2 + + [d]duḥkhaṃ duḥkhakīrtanā[58] · na kārye [y]. ///
3 dīrghakāle tathādhvākhyā kimarthaṃ pa [o] ///
4 .. ca kathaṃ kṛ[t]. [·] 12 ॥ grāmaśa [o] ///
5 + + + [t]y=(a)[bhi]dhāta[v]y. k[i]{{ṃ}}m=uccho[ṣa]ṃ [jalai] ///
6 + + .. ttaṃ [na yuṣyat]e · nai[rā]tm[y]e saty=ahaṃ .. ///

R

1 + + kaḥ kaś=ca [ta]sy=ā[nta]kṛdvidhiḥ 16 ॥ [dh]. .. ///
2 + + .. yam=[u]d[d]eś[y]aḥ śva dṛṣṭā taś=ca kiṃ [kṛ] .. ///
3 .. ndh(a)nam* dhāvanādyāḥ k[ṛ]yāś=.e [o] ///
4 + + + .. .i .. ś=ca ko [v]ā na śrutavā + + ///
5 + + + + + + + 21 ॥ ko ś[59]=c=āpy=aviga .. + + ///
6 + + + + + + .. sy. śuklapakṣo 'pi dhī + + + ///

39

V

1 /// + + + + [o] rū ..... [p]asahasraśunyamā ///
2 /// + + + .. o yanaimittikīdoṣappravṛ[tti] ///
3 /// + + + + o kā janasy=erṣyā bhavaty=anura .. ///
4 /// + + .. o sāṃ dveṣotpa⟨⟨tti⟩⟩r=bhavati madhya .. ///
5 /// .. m[i]kīkle o śot[pa]ttir=abhavi .[y]. .e + + ///

R

1 /// d=ya[d]i tāvat=ta o d=rū[paṃ r]āg[o]tpatt[e] .. + + + ///
2 /// + + (n)y(a)sya rā o gam=anyasya dveṣam=anyasya + ///
3 /// + + .. + o nayaty=atha tad=rūpam=audā .. ///
4 /// + + + ti · o yathā hy=agnir=auṣṇakāra[ṇa] ///
5 /// + + + + .=e o va yadi tad=rūpaṃ rāgakāra[ṇ]. ///

40
V

1 .[e] vikacapravāḍara[kt]ādh[ar]āḥ sa ○ .. vyaḥ kutaḥ [l]. ///
2 .[e]ṣa dhāriṇyaḥ puṣpāropakā va ○ y[am]=.ty. + ///
3 ptā eva te na r[iṇo]palakṣi ○ tās=te na ca ///
4 m=ekaṃ s(th)āpya sa tāsāṃ rūpa ○ śobhāplāvit. ///
5 + + + .. nn=iva tāḥ papraccha · ke yū[y]. .. ///

R

1 + + + + va[ṭa]vas=tvaṃ tv=asmābhiḥ ○ pra[ṣtha] + + + + ///
2 vā [n]. [p]r(a)[s]th. [y]ady=asiśṛṅgam=e ○ tad=bhitv=otpa[nnaṃ] .[i] ///
3 .. [śi] .[ā]nuṣo dṛṣṭapūrvas=tato ○ + + + + + + + ///
4 kanyakā procur=ete hy=asy=ai ○ + + + + + + ///
5 pañca sa[bra]hmacā .i .. tāḥ ○ + + + + + + ///

41
V

1 /// + + + + [m=a]pi · tata svace[t](a)sy=uvāca [·]
2 /// + + + + + .y. · prajñāmayaṃ[60] kṣaṇavin[ā]
3 /// + + + + + .. dolāvidyupa[d]māmbulola
4 /// + + + + + + .. [tta]sya kā te .. .e ....

R

1 /// .... .i .y. ya .āvitaṃ tasya lābhāy=āryaṃ
2 /// .. mo jvalitavahniśikhānusṛtasya te ·[61] atha bhṛśo
3 /// ..... trā si[t]. .... gadaughavirug[ṇ]adaṃhaḥ [p]r.
4 /// + + ... graṃ na[62] hy=āryasatyavi[m](u)khasya

[1] Auf jedem Schild der einzelnen Glasplatten steht ein Vermerk: „zu K 540" (= SHT I 34), d.h. der Fundort wäre danach Qizil; 3. Turfan-Expedition.

[2] Die Fragmente gehören zu derselben Handschrift wie SHT I 34 („Sammelhandschrift verschiedener Sūtrakommentare"). Nach Schlingloff, Birken, pp. 123f. sind die Blätter 20,4 cm lang und 5 cm hoch (dagegen in der Beschreibung SHT I 34 jedoch 4,8 × 19,6 cm; eine nochmalige Messung bestätigte die Angabe von 5 cm). Die 13 Blätter von SHT 34 sind mit 4 bzw. 5 Zeilen beschrieben, unter den neu dazugekommenen Blättern auch manche mit 6 Zeilen (Fragment 3 eine Seite 4, die andere 5 Zeilen; Fragment 13 und 14 eine Seite 5, die andere 6 Zeilen) und Fragment 17 sogar mit 7 Zeilen. Siehe auch die ausführliche Beschreibung und Edition einiger Blätter von SHT I 34 in KalpM 29–35. Der in der Beschreibung von SHT I 34 angegebene Bestand von Fragmenten („10 nahezu vollständige Blätter, 3 rechte Eckstücke, 2 Bruchstücke aus der Blattmitte" und etwas später „Unter den Bruchstücken 2 Blätter mit Kolophonen") ist nicht zutreffend. Die Abschriften von Frau Lüders umfassen die zehn Blätter, die drei rechten Eckstücke, ein kleines Bruchstück von der rechten Ecke (das Original steht unter SHT 6717 Fragm. 39) und eines aus der Blattmitte („Dhāraṇī mit Nachtrag auf der Rückseite von anderer Hand", auf der Vorderseite kommt Āryadharmayaśas vor; das Original konnte bisher nicht wiederaufgefunden werden). Die beiden Bruchstücke „mit Kolophonen" beziehen sich auf die von D. SCHLINGLOFF (Schlingloff, Birken, p. 124) erwähnten Bruchstücke, gehören aber jetzt zu der Katalognummer SHT IX 2013: Das erste Bruchstück mit dem Kolophon „*gardulasūtrasyotpattiḥ prathamā samāptā*" ist das Fragment 12 (V 4) von SHT IX 2013 und das zweite Fragment mit dem Kolophon

„*uparacitaṃ ācārya-dharmaya(śasaḥ)*" ist das Fragment 3 (R4) von SHT IX 2013. Im Fragm. 10, V4 finden wir ebenfalls das Ende eines Textes. Zu der Handschrift gehören wahrscheinlich auch einige der über 200 kleinen Fragmente von Katalognummer SHT 6717 (Blattzählungen: 36, 62, 65, 222, 240, 242, 291). Das Birkenrindenblatt unserer Handschrift besteht aus mehreren Lagen, die Vorderseite hat eine hellere Färbung, die Rückseite eine dunklere (siehe auch Sander, Paläographisches, p. 28). Danach ließen sich trotz fehlender Foliierung die Vorder- bzw. Rückseite bestimmen. Ob wirklich alle Fragmente zu ein und derselben Handschrift gehören, läßt sich nicht mit Sicherheit sagen. So haben Fragment 17, 35 und 38 den Schnürlochraum nur in Zeile 3 oder 3 und 4. Im Gegensatz dazu unterbricht der Schnürlochraum sonst alle Zeilen (bei Fragment 23 wird die Zeile V1 allerdings auch nicht vom Schnürlochraum unterbrochen). – Die mir für die Katalogisierungsarbeit zur Verfügung stehende Zeit erlaubt nur eine erste Abschrift, ohne auf den Text näher einzugehen oder zu versuchen, die kleineren Fragmente ohne Foliierung inhaltlich in eine bestimmte Reihenfolge zu bringen. Dies muß einer Edition vorbehalten bleiben. Die Abschriften erfolgten nach den Glasplattennumerierungen, die Reihenfolge der foliierten Blätter ist der technischen Beschreibung zu entnehmen.

[3] Das getilgte Akṣara scheint ein *ba* gewesen zu sein, zu erwarten ist ein *va*.

[4] Pāda-Ende; das Metrum ist Vasantatilakā.

[5] Das Versmaß ist Drutavilambita.

[6] Pāda-Ende; das Versmaß ist Drutavilambita.

[7] Oder *°gat[au]*?

[8] Das Blattfragment besteht aus zwei Bruchstücken, die an einer kleinen Stelle am oberen Rand kurz nach dem Schnürlochraum mit einem Papierstreifen aneinandergeklebt sind. Ob die beiden Bruchstücke wirklich zusammengehören, läßt sich mit Sicherheit nicht sagen.

[9] Zu *lohitārka* vgl. Pāli *lohitanka*.

[10] Das Vermaß ist Śloka.

[11] Das Versmaß ist wahrscheinlich Āryā (Pāda ab).

[12] Das Versmaß ist Āryā (Pāda ab).

[13] Das Schlußzeichen hier ist ein schwarzes horizontales Oval mit einer Wellenlinie in der Mitte. Das gleiche Schlußzeichen findet sich in SHT I 34, Bl. 31 R8 (KalpM 31).

[14] Der Kolophon wurde in SHT I 34 wiedergegeben unter 2): ◎ *uparacitaṃ ācārya-dharmaya(śasaḥ) ///*; s. auch Schlingloff, Birken, p. 124, Anm. 28. In dem nur noch in Abschrift von E. LÜDERS erhaltenem Fragment der Kat.-Nr. SHT I 34 („Dhāraṇī mit Nachtrag auf der Rückseite von anderer Hand") ist in V3 erhalten: */// m āryadharmayaśasā mahā[gā] ///*.

[15] Bedeutung und Trennung unklar.

[16] Oder zu lesen: *n=varṇay[i]tuṃ*?

[17] Lies: *°śayiteṣu*?

[18] Bedeutung und Trennung unklar.

[19] Unter der Zeile in spiegelverkehrter Schrift fünf Akṣaras auf dem Kopf stehend: .. *va taka* ...

[20] Unter der Zeile in spiegelverkehrter Schrift drei Akṣaras auf dem Kopf stehend: ......

[21] Unter der Zeile in spiegelverkehrter Schrift drei Akṣaras auf dem Kopf stehend: ......

[22] Das Versmaß ist Śikhariṇī.

[23] Auf dieser Seite ist der Abdruck von vier Zeilen eines anderen Fragmentes spiegelverkehrt und auf dem Kopf stehend erhalten.

[24] Vgl. Fragm. 12 V4f.: *anādikālapravṛttam=avidyāṃdhakāram=iti*.

[25] Vgl. MadhK 218.4–6: *uktaṃ hi bhagavatā anavarāgro hi bhikṣavo jātijarāmaraṇasaṃsāra iti* | *avidyānivaraṇānāṃ sattvānāṃ tṛṣṇāsaṃyojanānāṃ tṛṣṇāgaṇḍurabaddhānāṃ* (Hss. *°gardūra°*) *saṃsaratāṃ saṃdhāvatāṃ pūrvā koṭir na prajñāyata iti*; Abhidh-k-bh(P) 471.23–472.1 [siehe dazu auch Abhidh-k-bh(Pā) 529]: *uktaṃ ca bhagavatā avidyānivaraṇānāṃ sattvānāṃ saṃdhāvatāṃ saṃsaratāṃ iti*; Divy 197.15–18: *anavarāgro bhikṣavaḥ saṃsāro 'vidyānivaraṇānāṃ sattvānāṃ tṛṣṇāsaṃyojanānāṃ tṛṣṇārgalabaddhānāṃ dīrgham adhvānaṃ saṃdhāvatāṃ saṃsaratāṃ pūrvā koṭir na prajñāyate duḥkhasya*; SN III 149.25–27, 151.3–5: *anamataggāyam bhikkhave saṃsāro pubbākoṭi na paññāyati avijjānīvaraṇānaṃ sattānam taṇhāsaṃyojanānaṃ saṃdhāvatāṃ saṃsaratam*.

[26] SCHLINGLOFF (Schlingloff, Birken, p. 124, Anm. 27) las *gardula°*; in Fragm. 38 V 1 ebenfalls *gardūlaḥ*; ein Gaddulabaddhasutta findet sich in SN III 149ff.

[27] Wahrscheinlich ist hier eine Korrektur vorgenommen worden: *ev=āpa{{ri}}vaditaḥ*.

[28] Oder: *°v[ṛt](t)ir?*

[29] Erg.: *(k)āny?*

[30] Der Text der Zeile ab dem Schnürlochraum ist auf einem Bruchstück, das mit Tesafilm an das große Blattfragment angeklebt worden ist.

[31] Es ist nicht eindeutig zu bestimmen, welche Seite die hellere und damit die Vorderseite ist.

[32] Vgl. das nur noch in Abschrift von E. LÜDERS erhaltene Fragment der Kat.-Nr. SHT I 34 („Dhāraṇī mit Nachtrag auf der Rückseite von anderer Hand").

[33] Auf beiden Seiten ist unten ein breiter Streifen unbeschrieben.

[34] Vgl. BHSD s. v. *sayyathīdam* und SHT III 842 R 3 (*saryath=īdam**), 900 V 1 etc.

[35] Erg. *imāṃ vidyāṃ prayojemi* (oder *pravakṣyāmi*) *iyaṃ me vidyā samṛdhyatu*; vgl. SHT VII 1603 A 3 etc.

[36] Das Schlußzeichen hier ist eine waagerecht liegende Leiter mit drei Sprossen in einem doppelten Oval.

[37] Einseitig bzw. eine Seite abgelöst.

[38] Oder *'yam=avaśaḥ?*

[39] Einseitig bzw. eine Seite abgelöst. Vom Zeilenabstand kann man schließen, daß die Seite wahrscheinlich nur 4zeilig beschrieben war.

[40] Vom Zeilenabstand kann man schließen, daß die Seite wahrscheinlich nur 5zeilig beschrieben war.

[41] Unter *sarva* ist *sya* nachgetragen.

[42] Das Blatt enthält einen Kommentar zu *jetavana* und *anāthapiṇḍada*, aus dem Beginn eines Sutra: *evaṃ mayā śrutam* | ekasmin samaye bhagavāñ śrāvastyāṃ viharati jetavane 'nathapiṇḍadasyārame* (oder *°piṇḍadārāme*). Das Blatt C von SHT I 34 (vgl. KalpM 34) kommentiert *viharati*.

[43] Zu V 1 vgl. Blatt C (SHT 34) R 4: *viharatīti viharati*. Falls es sich hier immer noch um einen Kommentar zu *viharati* handelt, müßte das Blatt dem Fragm. 20 vorausgehen.

[44] Bedeutung unklar.

[45] Welches der beiden Seiten die hellere und somit die Vorderseite ist, läßt sich nicht mit Sicherheit sagen.

[46] Einseitig bzw. eine Seite abgelöst.

[47] Einseitig bzw. eine Seite abgelöst.

[48] Erg.: *anāthapiṇḍada*? Vgl. Fragm. 20 V 4.

[49] Einseitig bzw. eine Seite abgelöst.

[50] In kleinerer Schrift unter der Zeile: *yad=anyā ka[ru]ṇānvi[t]. :.*

[51] Vgl. z. B. Uv 13.11 d, GM III.1.221.3: *cīvaraṃ pānabhojanam**.

[52] Rest der Seite (etwa zwei Zeilen) abgelöst.

[53] Rest der Seite (etwa drei Zeilen) abgelöst.

[54] Die Akṣaras *dhar[m]aṃ [ka]* scheinen auf einem separaten Fragment zu sein. Wie sich dieses zu dem Blattfragment verhält, ist unklar.

[55] Die Akṣaras *ma .te · .[e]* scheinen auf einem separaten Fragment zu sein. Wie sich dieses zu dem Blattfragment verhält, ist unklar.

[56] Die Akṣaras *si sa [v]ya* scheinen auf einem separaten Fragment zu sein. Wie sich dieses zu dem Blattfragment verhält, ist unklar.

[57] Die Akṣaras *..ṃ .. ṣṭa ..* scheinen auf einem separaten Fragment zu sein. Wie sich dieses zu dem Blattfragment verhält, ist unklar.

[58] Pāda-Ende; das Versmaß ist Śloka.

[59] Lies: *kaś?*

[60] Das Versmaß ist Vasantatilakā.

[61] Pāda-Ende; das Versmaß ist Drutavilaṃbita.

[62] Beginn eines Pādas; das Versmaß ist Vasantatilakā.

2014

Entfällt

2015 **ohne Nummer** Schrifttypus **II-III**

2 Bruchstücke vom rechten Blattrand (e_1, e_2), 3 Bruchstücke vom linken Blattrand (a, d, l_1), 3 Bruckstücke rechts vom Schnürlochraum oder vom linken Blattrand (b, c, f), 2 Bruchstücke um den Schnürlochraum (g_1, i), 11 Bruchstücke aus der Blattmitte (g_2, h, k_{1-3}, l_2, m_{1-5}); Birkenrinde; Bl.-Nr. [100]../ / /, auf der Vorderseite; a) 4 × 9 cm; b) 3 × 9,3 cm; c) 3,6 × 9,8 cm; d) 3,4 × 5,5 cm; e_1) 6,5 × 1,3 cm; e_2) 6,8 × 11 cm; f) 6,7 × 15,5 cm; g_1) 5,2 × 12 cm; g_2) 1,5 × 5,5 cm; h) 4 × 5,5 cm; i) 7 × 17,5 cm; k_1) 5,5 × 2,5 cm; k_2) 4,4 × 3 cm; k_3) 1,7 × 3,5 cm; l_1) 4,1 × 3,8 cm; l_2) 3,5 × 5,5 cm; m_1) 4 × 3,4 cm; m_2) 1,9 × 1 cm; m_3) 1,8 × 2,1 cm; m_4) 2 × 3,2 cm; m_5) 3,4 × 3,5 cm; Übergang indischer-turkistanischer Gupta-Typ (Alphabet q); Rohrfeder; Fundort[1]: vermutlich Tumšuq bei Maralbaši, oberer Tempel; 4. Turfan-Expedition; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.[2]

a[3]
Bl. [100]../ / /
V

a .. vā m[i]thy[ā]dṛṣṭy[u]pahatasa[ṃ]tāneṣv=avika[l](p)[e][4] (◯) / / /
b ‖ uddāna[m* ‖] maitrī s[u]khallikā kleśaduḥ[kh]. (◯) / / /
c sarvasatv[ā] hi anukaṃpanīyāḥ karuṇā [◯] / / /
d tiyo v[i]vacanaṃ śraddhayā śrotavyaṃ kartavyaṃ [m]. [◯] / / /
e . . . . [y]i ..ṃ .. + + ... + + (◯) / / /

b
V

a / / / (◯) + + + .. rika[y]. + + + + + + + + + + + + + + / / /
b / / / (◯) + + .. vā idam=u[kt]. + + + + + + + + + + + + + + / / /

R

a / / / (◯) + + + + + + [r]. p. d. [ṣṭ]. [a] .. + + + ... + / / /
b / / / (◯) .. [k]ṛtyavadyas=tāvad=yath=āsy=aiva ka(r)[m](a)pathasya prayo[g]. / / /
c / / / [◯] pattir=daṇḍaḥ sa c=āpy=arha[t]saṃtānād=atyaṃtanirviṣaya .. / / /
d / / / [◯] ni{{ya}}⟨⟨..⟩⟩taśastrā yathok[t]ā p[raj]. [p]. . . .ā .i . . .o .. [a] .. / / /
e / / / (◯) + + .i + + + + + + + + + + + + + + + + + + / / /

c
V

1 / / / [◯] yāparig[r]ahāt=parārthakā .[i] + + + [ā]pa . . . . / / /
2 / / / [◯] tro dāsī na saṃjñāpa[r]i[n](a)yavaśāt=k(a)dācid=viṣamā[v]a[t*] / / /
3 / / / [◯] dhārayogena vartate · ten=āha sarvasatva[prā] + + .[ū]teṣv=i / / /
4 / / / [◯] .ir=.. rtsa[ka]ḥ kalyāṇo dayādhar[m]o ’rhatsaṃtān[e] evam=avi[śe] / / /

5 /// (o) + + + + + + + + + + + .i + . . + + + + + . . ///

R

w /// (o) + + . . + + + + + [t]. . . . . [t]y. . . .y. + . . + . . + . . + ///
x /// [o] tad=ayam=abhisamāso yad=anayā prāṇātipātavi . . ///
y /// [o] . . rdiṣṭā bhavati · yady=api gṛhipravrajitayoḥ saṃvara . . ///
z /// [o] rohaṇārthaṃ tatprasthānāśayā[va]sthāpanārthaṃ tad[v]is. [y]. ///

d
V

a [t]s. . . [r]. [v]. [mātr]. tā [p]r(a)t[i]bhakt. + ///
b may. .n. ha prāṇātipātā . . ///
c [dh]. [na t]. s. vakhyābhedāt* . . ///

R

a [tr]. . . .y. . . . .[5] ///
b smād=viratiḥ [prāt]imokṣa ///
c [nihata]daṇḍa[ḥ][6] yatho . . ///
d . . .o . . . . + + + ///

e₁
V

1 /// + + + + + + + + ... + + .n. . . .yu . . g. t. [i]ty=a . . . . + +
2 /// + + + + . . nyate [vā ·] . . . . s=tu sunirjitatvāt=sa[rvakl]. . . ± . . . .
3 /// . . [sarv]. . . . . taś=c=āyam=[ār]ya .[ī]vasaṃ[bh]arāgraṇīlok[ārth]. . . .y. [saṃ] ±
4 /// . . ṇa sarvadā sarvaprāṇiṣṭhā pipīlakam=u(p)[ā]dā[ya] var[ta]te . . . . ±
5 /// [rth]. [na] hatadaṇḍ.[7] . . . . .v. ś. . . vyaṃjakair=abhidhānair=u[pa]pād[y]e . . . . .i . . . .
6 /// . . ratiḥ ś[ī]laṃ sa[ṃ]vara ity=eko 'rthaḥ sa ca saṃvaras=tṛvidhaḥ prā[t]i .o . .
7 /// . . p[r](a)tipaty=ān[u]pūrvve prā .i .o + +ṃ + + + + + + + + + + + +

R

1 /// + . . [kā]y[i]k[e t]. .r. + . . + + + + + + + + + + + + + +
2 /// ± [pṛ]ṣṭhāni anyaś=ca tāḍanabandhanāvarodha[n]. [c]ch. . . . . dirat. . . +
3 /// [d]dh. tu samu[d]ghātād=ato 'rhaṃto niyatadaṇḍāḥ prajñaptyavadyo yathā .ṛ
4 /// . . ttiḥ [ś]astram=e[t]ad=a[p]i . . rhat[ā]m=atyaṃtanirviṣayam=anatikramā
5 /// . . ti pūrvaṃgamāpadiṣṭayā kāyasaṃvarasa[ṃ]padā yāñ=ca paras=tā
6 /// + t[imātr]. [t]. . . padeśāt=prātimokṣasaṃvaraḥ prāyo na gṛhisādhāraṇa
7 /// . . p[r]a[s]ā[d]otpādanār[th](a)ṃ [c]=ārhat[s](a)ṃva[r](a) [u]p. [m]. . . s=t=ūpa[kṣ]i[p]. ± .i ±

e₂
V

1 /// . . .[āḥ] m[ā]tāpitroś=ca [jā]t(i)r=apa . . + + + + +
2 /// ṇā bhāve [c=e]śv[a]rādīkāraṇapravṛttini[v]ṛ . . . . [k]. [h].

3 /// mudgar[ā]bh[i]ghātena ataḥ syāt=kasyacid=evaṃ yathā mṛ[dd]. ..
4 /// ya[ṃ] jarāmaraṇam=īśvaraprasādād=api na bhaved=ity=ata
5 /// .... m=adhigamakrama[ṃ] bhagavān=parebhyo 'py=ākhyāsya[ti] ..
6 /// + + + .eyur=ato 'pi bo[dhi]satvo vicārayati · tatra [jā]
7 /// + + + .. [ṣ]ām=api janm=āsti teṣām=api jātivigamāj=jarā

R

1 /// + + + m. [:] tat[o] 'sya etān=eva dharmān=yathokt[e]na utpa .. +
2 /// + + + nāsravaḥ samyaksamādhir=udapādi [ity]=(e)ṣa darśana
3 /// + + + .. m=āsādito me [an]uttarāyā bodh[e]r=adhigamo
4 /// + + + .. gavatā yathā c=āha tathāgato bhikṣavaḥ a ..
5 /// + [t]. nigamya paurāṇa i[t]y=(ā)ha · atha vā ālaṃba[n]. [kara]
6 /// d=ālaṃbanena mārgeṇa kleśā vih[ī]nās=tathā bhagavat=āpi
7 /// vat=āpi yathā pūrvapu[tr]ais=samyagdṛṣṭi .. .o + + ...

f
V

1 /// (○) + + + sr(a)vadharmāḥ .. <u>+ + +</u> .. kasmād=āsravāṇām=eva grahaṇam=āha · ucyat[e] .. + ///
2 /// (○) + .. vā svabhāvaprahāṇaṃ ye paunarbhavikakarmasamutthāpakā ye punarbhavaṃ prati[sa] .. ///
3 /// (○) + .. tr=āha yad=ājānataḥ paśyataś=c=ety=uktaṃ kimarthaṃ punar=āha n=ājānato n=āpaśyataḥ .. ///
4 /// (○) .. pāyanagarapraveśopāyava[t*] tad=asty=eṣa mo[kṣ]opāyo yo 'yam=ukto buddhena [jā] ///
5 /// [○] rthyair=upadiṣṭā anaśanā[da]ya ity=ato bhagavān=niyamīkaroti jñāne[n]=aiv=[ā]sra .... <u>+</u> ///
6 /// (○) kena paramata[ṃ] pra[ti] + + + (k)[i]ṃ jānataḥ kiṃ paśyata iti jñeye vipratipannānām=a .i ///
7 /// (○) .it=ṣoḍaśa padā[r]th. + + + ..[ḥ k]e[c]it=prakṛtip[ur](u)[ṣ]ā .. + .i + .. + + + + + + ///

R

1 /// (○) + [d]=(a)vipar[īt]. .... + ///
2 /// (○) .. parijñān[ā]c=a + + + [tpā]dārtha[vi]parijñā[nā]d=iti .. + + + + + + + + ///
3 /// (○) karmakleśā[n=n]irūpa + + + (r)[ū]pa[m]* raktādīni vā cittāni prarūpayat[i] rū[p]. .. + ///
4 /// [○] ta idaṃ rūpaṃ sa[ni]darśa[n](aṃ) sapratighaṃ idam anidarśanaṃ sapratigham=idam=a <u>+</u> ///
5 /// (○) <u>+ +</u> .. .e [sa]ṃvṛ[ddha]m=aś[u]cisrāvi [a]ś[u]cipūrṇam=aśucisaṃghātaḥ krimikulanidhā ///
6 /// (○) + .. radayaḥ aśuci[ḥ] śukraśoṇitalavo [na c](a)[ṇpa]kabījam* mātur=abhyava .. ///

7 /// (○) + .. [pas]ā[stagama[8] i]ti tṛ[ṣ]ṇānirodho nirvā[ṇ]aṃ na lokastūpikā[d]iga[ma] .. + ///

g1
V

a /// .. samādā .. ○ .. [t]y. [g]. y=ānuśayā + + ...t. [a] + + + + + ///
b /// + .. yatamā ○ anyat=eti · kiṃ ca bhūyaḥ aparapra[ty]. .. + ///
c /// + .. ca loke ○ . . .. [ś]. .yo 'nyato netuṃ bha[va]ti · [n]i[ya]taṃ saṃ[bodh]. ///
d /// + + + [y]. ga ○ [t]o [bhavat]i .. [m]. . . . . . . mā ra . . . . .t* kṣemā pā ///
e /// + + + + + (○) + + + + + ... [ha] avetya[p]. . . . . + + ///

R

a /// + + + + + (○) + + + + (ca)[t]uṣkopadeśena [k]ṛ .. + + + + + ///
b /// + + + .. .[t]. ○ [n]. [śa]lāni r[ū]pasvabhāvāni tat=katha[ṃ] tāni sra[d]dh. + ///
c /// . . .. [ma]lyaṃ ta ○ t=sandhāya tāni prasāda [i]ty=uktāni prasādasa .i ///
d /// p. saṃ p[r]atya ○ kṣ. jvara iti · yas[m]ād=eva c=aitāni .. + + + ///

g2
V

a /// .. [n]t. r. p(a)r[i]jñānād=ato bhagavā ///

R

b /// .. tra yad=v[ā] ta .. + + ///

h
V

a /// + [m]=(a)v[i]tarkaḥ droha[d]v(e)[ṣ]. [s]. .. + + ///
b /// upa[p]arīkṣaṇā te paśyaṃty=ādīna[v]. ///
c /// sat[v]āḥ pracaṇḍāniloddh[ū]ta .. + + ///
d /// + .. na c=āgnes=tādṛśaṃ .. + + + + ///

B

a /// + + + + + ..ḥ ity=. + ///
b /// . . .y. dhandhavirāga iti · t. + ///
c /// [mā]trasaṃtuṣṭāḥ vrataniya + ///
d /// + yāḥ kuśalajanavimuktas. ///

i
V

1 /// + + + .. [tpannaś=caṃku]ra[ś=chāy]. + (○) + ///
2 /// + + + .. [ha] cakṣur[ā]dīni .. + (○) + ///
3 /// + .. vat* yathoktaṃ cakṣur=brā[h]m. + (○) + + + + + + + + + + + + + + + + + + + ///
4 /// + (k)[ṣ]urādīn=īndriyā[ṇi] sanniśra[y]. (○) + ///
5 /// .[t]. [t=p]rāyatanāni tanvaṃti vis. [ṇ]. + (○) + + + + + + + + + + + + + + + + + + + ///
6 /// + + ... g[r]ahaṇaṃ prati + + + (○) + + + + + + + + + + + + + + + + + + + ///

7 /// + + + [c](a)tvāri mahā[bhū] .. + + + (o) + + + + + + + + + + + + + + + + + + + ///

R

1 /// + + + ± [v](a)ktavyāni · katham̩ ṣaḍāyata o .. (p)[r](a)[t]yayaḥ sparśaḥ ucya[t]e t(a)[s]m[ā]t=sati [s]. + + ///
2 /// + + + + .. cchaṃti rupādiviṣayabhā o vopagamane [sa]t[i] v[i]jñā[nā]ny=utpadyante tṛkasann(i)[p]. ///
3 /// .. t=ṣaḍāyatanaḥ sparśaḥ atr=āha yadā o tṛkasaṃnipātajaḥ sparśaḥ kasmāt=ṣaḍā-[y](a)tanam=e ///
4 /// + .. rvijñānena rūpaṃ gṛhyate na tu rū o peṇa cakṣurvijñānaṃ tac=ca cakṣurvijñā-naṃ c. + + + ///
5 /// + + + [r=bha]va[t]y=eva [ta]smā[t=t]ṛkasaṃnipāte o cakṣuḥpradhānakāraṇam=i-ty=ataḥ ṣaḍāya + + + ///
6 /// + + + .. [p](ra)[ty]ayānāṃ kin=nānākaraṇam* o atr=ocyate nāmar[ū]pag[r]ahaṇe-na sa[ka] + + + + ///
7 /// + + + + pātaḥ dvayapratyaya iti o + + + + + + + + + + + + + + + + + + + ///

k_1[9]
R

a /// .. ddh. .. + + ///
b /// [ṣ]āṃ ca [p]r. .. + ///
c /// te niyam[ā] ///
d /// + taś=c=āsrav. ///
e /// + .. r=iti + ///
f /// + + ... ///

k_2

V

a /// + + · y[e] + ///
b /// + + [m=a]tr=ocya[t]. ///
c /// + + [t]. ś=ca .. .. ///
d /// + .. [n]aśa[n]ādi ///
e /// .. [r]ītaṃ [jñ]eya[m=ā] ///

R

a /// + + yā .. ± ///
b /// ± na[m=a]prati ///
c /// [m=i]ty=evam=[ā] ///[10]
d /// + nnapā[n]. ///
e /// + ... + ///

k_3[9]
R

b /// [pa]rijñānād=asra ///

l_1[9]
R

w pi .. + + + + ///
x nāyāṃ [sa] + + ///
y ptaśiraś=ce[ī]. + ///
z nairyāṇikala[k]ṣ. ///

l_2[9]
R

b /// .. r[i]vāṃ citānāṃ sa ⟨⟨bhū⟩⟩ + + ///
c /// .. vakṣy[ā]maḥ tatra pīḍā .... ///
d /// + + kalakṣaṇaḥ samuda ///

m_1[9]
R

a /// .[i]yamukhapravṛtt. ... ///
b /// + .. .ā .. + + [ndh]. .. ///
c /// + ktaṃ [y]. .ṣ .[dh]. [v]. + + ///
d /// .. āsvādabhadr. .. + ///
e /// + + .. [d]ī[n](a) .. + + + ///

m_5

V

a /// + gamaḥ <u>+</u> + + + ///
b /// [yā]vad=āryapudga ///
c /// jahāti tad=u[c]ya .. ///
d /// .. manasika <u>+ +</u> ///

R

a /// + ... [t]. [m]. .. .l. + ///
b /// ktam* ahito dṛ[ś]y. + ///
c /// ś. ślokaḥ yuvati .. ///
d /// .. t. [ś]o[ka][11] + + + + ///[12]

[1] Auf jedem Schild der einzelnen Glasplatten steht ein Vermerk: „Beschrift. d. Expeditionspackung, M No. 167 [Fragm. a-g, l, m] bzw. M No. 171 [Fragm. h-k], O. Rui, kl. Zimmer an der Südseite, am gr. Zimmer" (= SHT III 802), der Fundort wäre dementsprechend Tumšuq bei Maralbaši, oberer Tempel; 4. Turfan-Expedition.

[2] Die Fragmente gehören höchstwahrscheinlich zusammen mit denen von SHT IX 2016 und 2017 zu derselben Handschrift wie SHT III 802. Diese Katalognummer umfaßt lediglich zwei nahezu vollständige Blätter („Kommentar zur edlen Wahrheit vom Leiden"). Nach Schlingloff, Birken, pp. 124f., gehören aber auch noch kleinere Fragmente zu dieser Handschrift. Damit scheinen die Fragmente der Katalognummer SHT IX 2015-2017 gemeint zu sein. Zu der Handschrift gehören wahrscheinlich auch noch einige von der über 200 kleine Fragmente umfassenden Katalognummer SHT 6717. Das Birkenrindenblatt unserer Handschrift besteht aus mehreren Lagen, die Vorderseite hat eine hellere Färbung, die Rückseite eine dunklere (siehe auch Sander, Paläographisches, p. 28). Danach ließen sich trotz fehlender Foliierung die Vorder- bzw. Rückseite bestimmen.

[3] Einseitig bzw. eine Seite abgelöst.

[4] Oder lies: *°avika[le]*?

[5] Die unterstrichenen Akṣaras gehören zu einem kleinen Fragment, das hier auf dem Kopf stehend angeklebt wurde: *prati[ha]* ...

[6] Vgl. Frag. e_1 V 5: *na hatadaṇḍ..*

[7] Vgl. Frag. d R c: *[nihata]daṇḍaḥ.*

[8] Am Anfang vielleicht *rūpasthā°* zu lesen?

[9] Einseitig bzw. eine Seite abgelöst.

[10] Oder zu lesen: *[m=i]ty=evam[ā](di)* ?

[11] Vielleicht zu lesen: *.=ity=a[ś]o[ka]*?

[12] Außerdem befinden sich in den Glasplatten der Kat.-Nr. 2015 noch drei sehr kleine Handschriftenfragmente (m_{2-4}).

2016 **ohne Nummer** Schrifttypus **II–III**

1 Bruchstück vom linken Blattrand (f_1), 5 Bruchstücke rechts vom Schnürlochraum oder vom linken Blattrand (a, d, h, k, l_1), 1 Bruchstück um den Schnürlochraum (i), 7 Bruchstücke aus der Blattmitte (b, c, e, f_2, g_{1-2}, l_2); Birkenrinde; a) 3,5 × 7,5 cm; b) 3,3 × 4 cm; c) 2,6 × 4,2 cm; d) 2,8 × 4 cm; e) 2,9 × 4,5 cm; f_1) 2,2 × 2,8; f_2) 3 × 3,3 cm; g_1) 1,5 × 3,8 cm; g_2) 1,2 × 2,6 cm; h) 3 × 4,5 cm; i) 1,7 × 5,3 cm; k) 2,6 × 4,2 cm; l_1) 3 × 3,2 cm; l_2) 1,8 × 3,5 cm; Übergang indischer-turkistanischer Gupta-Typ (Alphabet q); Rohrfeder; Fundort[1]: vermutlich Tumšuq bei Maralbaši, oberer Tempel; 4. Turfan-Expedition; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.[2]

a[3]
V

a /// (o) + + + + + + + sm. dṛṣayaṃ [n]. .. + ///
b /// [o] [d]=vakṣyati ⟨⟨ta⟩⟩y=ārhatsaṃtāneṣu prātimokṣasaṃva .. ///
c /// (o) <u>+ + + + + + +</u> [pra]tiviśi[ṣ](ṭ). ..ṃ + ///

b[3]
V

a /// [dd]. [y]. [p]. [n]n. it[i p]. ///
b /// .. nirjitapratipakṣā t[eṣv]=. ///
c /// śayas. sa[rva]tra samā ///
d /// + + [yā] vy[ā] .[ā] + .. + ///

c[3]
R

a /// + + + ... + + .y. .. ///
b /// rāḥ cīrājinavalkalav[ā] ///
c /// .. saś=cyu .. .i .e .. + + ///

d[3]
R

a /// (o) + + + rtham* [h]. + ///
b /// [o] gjanānā(ṃ) samyatni .. ///
c /// [o] sair=dīrgharātra .. .[i] ///

e[3]
V

a /// .. r. tā ity=ete[n]. + ///
b /// [saṃ]varāṃtargatā · tatra ///
c /// [k]ta[ṃ] prakṛtyady[ā]ni .. .o .[ā] ///
d /// + + + + .i + + + + ///

f_1[3]
Bl. ..[4]
V

a sūtrāc=ca pra ///
b paras[p](a)[r]. ///

f_2

V

a /// + + + + .. [ja]ṃtaṃ .. ///

R

a /// + ...[ṛ] + + + ///
b /// + [vā] ajñā .. [y]. .. ///
c /// [ṣi]taṃ ślokaḥ tatr=ā .. ///
d /// + .oke pra[kr]. .[i] ///
e /// + + ... + + + ///

g_1[3]
R

a /// jāta[r]āgāś=ca vṛṣ[ṇ]ya .. ///

g_2[3]
R

a /// + + ... + + ///
b /// [s]. ṣ[ṭh]. bh[ṛ]g[va]ṅgi[ro] ///

i[3]
V

a /// can[ā]ṃ vista ○ raḥ tad=uktaṃ bh. ///

k[3]
R

a /// (○) + .. • aśu .. ṣṭ. .t. ///
b /// [○ r]. bhāsya nidarśa[n]. .. ///
c /// [○] m=i[t]i so .ā .i .e ..ṃ .. ///

l_1

V

a /// [○] .. .. k. h. n. ///
b /// [○] nyonyapratyaya ///
c /// (○) n* st[ya] .. re [k]. ///

R

a /// (○) .. .. vakr. .t. ///
b /// [○] sy=ālaṃbane a ///
c /// [○ tṛbh]ir=[v]ineya .. ///
d /// (○) + + ..ṃ .i .. + ///

l_2

V

a /// + dāvāgnijvā[l]. + ///

R

a /// thā hi [ye] 'pi te .. .. ///

b /// .. ryaṃ ś[l]oka[ḥ] ‖ + ///

b /// .=op(a)vasata + + ///[5]

[1] Auf jedem Schild der einzelnen Glasplatten steht ein Vermerk: „Beschrift. d. Expeditionspackung, M No. 167 [Fragm. a–i] bzw. M No. 171 [Fragm. k–l], O. Rui, kl. Zimmer an der Südseite, am gr. Zimmer" (= SHT III 802), der Fundort wäre dementsprechend Tumšuq bei Maralbaši, oberer Tempel; 4. Turfan-Expedition.

[2] Die Fragmente gehören höchstwahrscheinlich zusammen mit denen von SHT IX 2015 und 2017 zu derselben Handschrift wie SHT III 802 („Kommentar zur edlen Wahrheit vom Leiden"). Diese Katalognummer umfaßt lediglich zwei nahezu vollständige Blätter. Nach Schlingloff, Birken, pp. 124 f., gehören aber auch noch kleinere Fragmente zu dieser Handschrift. Damit scheinen die Fragmente der Katalognummer SHT IX 2015–2017 gemeint zu sein. Zu der Handschrift gehören wahrscheinlich auch noch einige von der über 200 kleine Fragmente umfassenden Katalognummer SHT 6717.

[3] Einseitig bzw. eine Seite abgelöst.

[4] Ob es sich überhaupt um eine Foliierung handelt, läßt sich nicht mit Sicherheit sagen, da das Bruchstück auch aus dem Blatteil rechts vom Schnürlochraum stammen könnte.

[5] Außerdem befindet sich in den Glasplatten der Kat.-Nr. 2016 noch ein sehr kleines Handschriftenfragment (h).

2017 ohne Nummer Schrifttypus II–III

2 Bruchstücke aus der Blattmitte (a, c) und 1 Bruchstück rechts vom Schnürlochraum (b); Birkenrinde; a) 2,7 × 2,7 cm; b) 1,7 × 5,5 cm; c) 5,4 × 9,2 cm; Übergang indischer-turkistanischer Gupta-Typ (Alphabet q); Rohrfeder; Fundort[1]: vermutlich Tumšuq bei Maralbaši, oberer Tempel; 4. Turfan-Expedition; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.[2]

a

V

a /// + + r. .. .. [v]. .. ///
b /// .īrakā [i]va mṛ[ś]. ///
c /// + [ś]okaḥ daha[n]. ///

R

a /// + + + + ... + ///
b /// + yaḥ viśvāmi[tr]. ///
c /// [g]n[i]paricara[ṇ]. [p]. ///

b

V

a /// [○] ārādhayat[i] nyā[y](aṃ) ///
b /// [○] yā .o .e .. .. .. + ///

R

a /// [○] .. caro + + + ///
b /// [○] .i .i paṃca[ka]pra .ṛ .. ///

c

V

a /// + + + + .. vā [n]ir[v]āṇaṃ tad=anuprā[pn]. + .. + + ///
b /// [ti]nāṃ [ca p](a)[r](i)[ṣ](a)dāṃ samyakpra[ti] .. [t]ti[kram]. + .. ///
c /// + tam=ity=artha[ḥ] kata[masya jana]sya sa[nt]āne pra .i ///
d /// + .i y. .. .. .. [naḥ] aprakāśi[t]. [sā] .[i] + ///

R

a /// + + + + + + ...y. prava .. + + ///

b /// + + + + pya nidarśanaḥ tam=anugacched=.ti a + + ///
c /// [ya]nv=aham=[ā]rocayeyam=[i]ha parasaṃtāne 'py=ā . . . . ///
d /// . . . . kānāṃ rājasthānīyā . . . . .ā . . prati . . . . ///
e /// + + + + + .e .i paṃcakapra[k]ṛtīnā[3] . . .ā . . . . . . .r. . . . . ///

[1] Auf einem Schild der Glasplatte steht ein Vermerk: „Beschrift. d. Expeditionspackung: M No. 171, O. Rui, kl. Zimmer Südseite, am gr. Zimmer" (= SHT III 802), der Fundort wäre dementsprechend Tumšuq bei Maralbaši, oberer Tempel; 4. Turfan-Expedition.

[2] Die Fragmente gehören höchstwahrscheinlich zusammen mit denen von SHT IX 2015 und 2016 zu derselben Handschrift wie SHT III 802 („Kommentar zur edlen Wahrheit vom Leiden"). Diese Katalognummer umfaßt lediglich zwei nahezu vollständige Blätter. Nach Schlingloff, Birken, pp. 124f., gehören aber auch noch kleinere Fragmente zu dieser Handschrift. Damit scheinen die Fragmente der Katalognummer SHT IX 2015-2017 gemeint zu sein. Zu der Handschrift gehören wahrscheinlich auch noch einige von der über 200 kleine Fragmente umfassenden Katalognummer SHT 6717.

[3] Oder zu lesen: *paṃcakapra[bh]ṛtīnā*? Vgl. Fragm. b Rb.

2018+2019 **ohne Nummer** Schrifttypus **SI**

1 Bruchstück vom linken Blattrand (a); 1 Bruchstück rechts und links vom Schnürlochraum (c); 1 Bruchstück rechts vom Schnürlochraum (d_1); 1 Bruchstück links vom Schnürlochraum (f); 6 Bruchstücke aus der Blattmitte (b, d_2, d_4, d_5, e, g); 1 Bruchstück vom rechten Blattrand (d_3); Birkenrinde; Bl.-Nr. 37, auf der Vorderseite? a) 5,5 × 11,3 cm; b) 5,2 × 12 cm; c) 5,3 × 14,7 cm; d_1) 3,8 × 5,4 cm; d_2) 5,5 × 11 cm; d_3) 5,5 × 6 cm; d_4) 2,6 × 7,4 cm; d_5) 2,3 × 5,2 cm; e) 2,7 × 4,8 cm; f) 2,4 × 4,3 cm; g) 2,3 × 4,3 cm; Gilgit/Bamiyan-Typ II (Alphabet m); Rohrfeder; Fundort[1]: vermutlich Tumšuq bei Maralbaši, oberer Tempel; 4. Turfan-Expedition; erste Abschrift und Identifizierung: K. WILLE.

a, b, d_{1-3}, e, f) **Daśabalasūtra I**
Bala 9-10[2]
c, $d_{4.5}$, g) Noch nicht bestimmt.

a + d_2 + e[3]
Bl. 37
V(?)[4]

1 satvā⟨ḥ⟩ kāyasucaritena samanvāgatā [v](āṅmanaḥsucaritena)[5] + /// + + + + + *(sa)-[my](a)g[d]ṛṣṭayaḥ samyagdṛṣṭikarmadharmasamādānaheto(s=).* + + + + + + *(kā)*
2 yasya bhedāt=sugatau svargaloke deveṣ=ū(papadyante) + + + + /// + + + + *(viśu)ddhenātikrāntamānuṣeṇa satvāṃ paśyati cyavamā(nān)=.* + + + + + +[6]
3 sugatam[7]=api gacchanto[8] durgatim=api gaccham[to[9] y](athākarmopagān)[10]=. /// + + + + *(it=ī)[me]*[11] *bhavanta⟨ḥ⟩ satvā⟨ḥ⟩ kāyaduścari[ta]tena samanvāga(tā vāṅmano-duśca)*
4 ritena samanvāgatāḥ āryāṇām=apavā[d](akāḥ) + + + + + /// **[d]ṛṣṭikarma-dha(r)[m](a)[s](a)[m](ād)***ā*[12] . . . .[13] *[s]=tatpratyayaṃ kā[y]a[s]ya bhedāt=paraṃ ma[r](aṇād=apāyadu)*

g[31]

A	B
y /// + .. [a]mukā nāma ///	1 /// .... pūrvāni .. + + ///
z /// .. tayaḥ evaṃ .ā .. ///	2 /// + [y](a)ti parṣadi sam[y]a ///

[1] Auf dem Schild der Glasplatten der Fragm. c, e–g steht ein Vermerk: „Beschrift. der Expeditionspackung: M No. 167, O. Rui, kl. Zimmer an der Südseite, am gr. Zimmer" (= SHT III 802), der Fundort wäre dementsprechend Tumšuq bei Maralbaši, oberer Tempel; 4. Turfan-Expedition. Auf den anderen Schildern der Fragm. a, b und d steht nur: „Expeditionspackung, Fundnr. M 171".

[2] Vgl. DbSū(1) 221.13–223.23 und die auf p. 207 angegebenen Parallelen.

[3] Einseitig bzw. eine Seite abgelöst; Fragm. d_2 wird hier kursiv und Fragm. e (= Fragm. SHT 2019 a) fett wiedergegeben.

[4] Normalerweise steht bei den Handschriften dieses Typs die Blattzahl auf der Vorderseite, so daß sich die verschiedenen Birkenrindenschichten des Blattes gelöst haben müssen.

[5] Es fehlen 14 Akṣaras in der Lücke.

[6] Die Lücke ist zu klein für den ausgefallenen Text; vgl. DbSū(1) 221: *paśyati cyavamānān apy upapadyamānān api suvarṇān api durvarṇān api hīnān api praṇītān api sugatim.*

[7] Lies: *sugatim.*

[8] Lies: *gacchato.*

[9] Lies: *gacchato*; das zweite *gacchato* fehlt normalerweise, vgl. DbSū(1) 221.3 und 25, SWFT s. v. *gam*, SBV II 250.8; *gacchato* ebenfalls SBV I 118.17, 158.17.

[10] So DbSū(1) 221.25 f., SBV I 118.18, 158.17; SBV II 250.8: *yathākarmopayogān.*

[11] DbSū(1) 221.27: *iti me*; vgl. jedoch SWTF I, p. 322, rechte Spalte, Zeile 11 ff.

[12] Einschaltungszeichen über der Zeile. Die Einfügung, die unter der Zeile oder am unteren Rand gestanden haben muß, ist nicht mehr erhalten. Wahrscheinlich war das Akṣara *na* vergessen worden: *mithyādṛṣṭikarmadharmasamādā⟨⟨na⟩⟩heto.*

[13] Einschaltungszeichen über der Zeile. Die Einfügung steht am unteren Rand: *s=taddheto.*

[14] DbSū(1) 221.34, SBV I 158.21 f.: *narakeṣūpapadyante*; SBV I 118.22: *narakeṣu prapadyante*; SBV II 250.12 f.: *narakam upapadyante.*

[15] Lies: *°gatā.*

[16] Einseitig bzw. eine Seite abgelöst; Fragm. d_1 wird hier fett und Fragm. d_3 kursiv wiedergegeben. Fragm. f (= Fragm. SHT 2019 b) ist das Fragment links vom Schnürlochraum.

[17] Erg.: *samyagdṛṣṭikarmadharmasamādānahetos.* Es fehlen 13 Akṣaras bis zum Anfang der Zeile.

[18] Erg.: *°balaṃ.*

[19] Erg.: *tathāgato.*

[20] DbSū(1) 223.9: *pariṣadi.*

[21] Lies: *anāsravāṃ.*

[22] In DbSū(1) 223 ist diese Stelle ergänzt worden: *svayaṃ sākṣīkṛtvopasaṃpadya*; vgl. jedoch SWTF s.v. *abhijñā*; in SBV ist sowohl *sākṣātkṛtya* (SBV II 145.12) als auch *sākṣātkṛtvā* (SBV I 145.17, 148.15, II 143.23, 144.3, 145.24, 221.2) belegt.

[23] Erg.: *pravedayati.*

[24] Lies und erg.: *asmād=bhāvaṃ.*

[25] In DbSū(1) 223 ist analog der früheren Stellen ergänzt worden: *prajānāmi yat tathāgata.*

[26] Lies: *anāsravāṃ.*

[27] Erg.: *asmād.*

[28] Wahrscheinlich *chrāvastyāṃ* bzw. *cchrāvastyāṃ* zu lesen.

[29] Bedeutung unklar.

[30] Einseitig bzw. eine Seite abgelöst.

5 rgativinipātaṃ na⟨ra⟩keṣ=ūpapadya[m]te[14] .. + + + + + + + + /// + **samanvāgataḥ vā***(nmana)hsucaritena samanvāgataḥ*[15] *āryān[ā](m)=.* + + +

R(?)

$b+d_1+d_3+f$[16]

1 /// [dh](a)rmasamādāna(hetos)[17]=**(ta)[d]dh(e)tos=tatpratyaya[m]** (kāyasya bhe)dāt=sugatau svargaloke de[v]e(ṣ=ū)[p](a)padya⟨m⟩te i(daṃ *nava)maṃ tathāgatabа*[18]

2 /// + .. [g](a)to[19] ’rhāṃ sa ○ **myaksaṃbuddha udā[r](am**=ārṣabhaṃ sth)[ān](am) pratijānāti brāhma[m cakra](m) varttayati parṣa(di[20] *samyaksiṃ)[h](a)nādaṃ nadati* ǀ

3 /// + + + + (kṣayā) ○ **d=anāsravāṇāṃ**[21] **ce**(tovimu)ktiṃ prajñāvimuktiṃ dṛṣṭa eva dharme svayam=abhijña[y](ā[22] *sākṣā)[t]kṛty=opasaṃpadya pra*[23]

4 /// + + + + + + (○) + + **.. [n]ī[y](a)ṃ [n]=āpa** + + .. d=bhava[ṃ][24] prajānām=īti[25] yad=bhikṣavas=tathāgataḥ āsravā(nāṃ *kṣa)yād=anāsravāṇāṃ*[26]

5 /// + .[i] (kṣ)ī[nā me jā]tir=[u]ṣitaṃ [br]ahmacaryaṃ kṛ(taṃ) *[k](a)[r](a)ṇīyaṃ n=āparam=a*[27]

c

A

1 /// .āvastyāṃ[28] viharati sma ǀ jetavane anāthapiṇḍadasyā[rā]me ǀ [t]e ///

2 /// .. tya ○ dhyāpayitvā tasya pretakāryāṇi kṛtvā divā[d]i ///

3 /// + [sā] va ○ nditv=aikānte niṣaṇṇaḥ ekāntaniṣaṇṇa[m] rājā[n](a)m ///

4 /// + + + (○) + + + + ... [ke]ṣa iha mama bha[da]ntā .i ///

5 /// + + + + + + + + + + + + + + .. vān=prava[strā]n[29]=pra .. ṣaḥ .. ///

B

1 /// + + + + + + + + + + + + + +.. [kṣy]āmy=āryikāyā j[īvi] ///

2 /// + + + (○) + (kṣ)[y](ā)my=(ār)y(i)[kā]yā jīvitahetoḥ tasy=ema .. ///

3 /// + .. ○ .... bhadant=aitad=abhavad=āścaryaṃ yāvat=subhā .[i] ///

4 /// .... [○] sa[rvve]ṣāṃ prā .... sarvveṣāṃ bhūtānāṃ mara[ṇā] .. ///

5 /// [rvv](e)[ṣāṃ] satvā[nāṃ] sa[rvve]ṣāṃ prāṇināṃ sarvveṣāṃ bhūtānāṃ maraṇā .. ///

d_4[30]

A

a /// + + .. .yu(pa)tiṣyaprabhṛtīnāṃ .. ///

b /// [s]āgaraṃ [g]ambhīra[ta] ——— dyā ///

d_5[30]

A

a /// + [kā](r)t[t]. [v](a)[j]r. + .ā + ///

b /// .. ṣa jvā[lā] .. [l]ā [m]. ///

c /// + .āṃ .e .. .e sā .... ///

2 /// .. [v]. [k]. ve[gai]ḥ śānti[cak]radharmmaśi .. ///

[1] Auf dem Schild der Glasplatte steht ein Vermerk: „E.-Packung: M 171", der Fundort wäre dementsprechend derselbe wie der der vorhergehenden Fragmente, Tumšuq bei Maralbaši, oberer Tempel; 4. Turfan-Expedition.

2022 ohne Nummer Schrifttypus SI

1 Bruchstück, einseitig bzw. eine Seite abgelöst; Birkenrinde; 3,2 × 2,7 cm; Gilgit/Bamiyan-Typ II (Alphabet m); Rohrfeder; Fundort[1]: vermutlich Tumšuq bei Maralbaši, oberer Tempel; 4. Turfan-Expedition; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A

a /// + [tv]. .r. + + + ///
b /// .[ā] taṃ [ji]na [cū] ///
c /// di variṣṭhaṃ .. ///

[1] Auf dem Schild der Glasplatte steht ein Vermerk: „M No. 167, O. Rui, kl. Zimmer an der Südseite" (= SHT III 802), der Fundort wäre dementsprechend Tumšuq bei Maralbaši, oberer Tempel; 4. Turfan-Expedition.

2023 ohne Nummer Schrifttypus SI

Nur ein sehr kleines Bruchstück, einseitig bzw. eine Seite abgelöst; Birkenrinde; 4,3 × 3 cm Gilgit/Bamiyan-Typ II (Alphabet m); Rohrfeder; Fundort[1]: vermutlich Tumšuq bei Maralbaši, oberer Tempel; 4. Turfan-Expedition; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

[1] Auf dem Schild der Glasplatte steht ein Vermerk: „M No. 167, O. Rui, kl. Zimmer an der Südseite, am gr. Zimmer" (= SHT III 802), der Fundort wäre dementsprechend Tumšuq bei Maralbaši, oberer Tempel; 4. Turfan-Expedition.

2024 ohne Nummer Schrifttypus SI

Nur zwei sehr kleine Bruchstücke, jeweils einseitig bzw. eine Seite abgelöst; Birkenrinde; a) 1,3 × 4,3 cm; b) 1,6 × 8,7 cm; Gilgit/Bamiyan-Typ II (Alphabet m); Rohrfeder; Fundort[1]: vermutlich Tumšuq bei Maralbaši, oberer Tempel; 4. Turfan-Expedition; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

[1] Auf dem Schild der Glasplatte steht ein Vermerk: „Beschrift. der E.-Packung: M No. 167, O. Rui, kl. Zimmer an der Südseite, am gr. Zimmer" (= SHT III 802), der Fundort wäre dementsprechend Tumšuq bei Maralbaši, oberer Tempel; 4. Turfan-Expedition.

[31] Das Fragment ist SHT 2019c. Die mögliche Ergänzung in B 2 „*brāhmaṃ cakraṃ vartayati parṣadi samyaksiṃhanādaṃ nadati*" würde auf das Daśabalasūtra I hinweisen, da dies jeweils der Abschlußsatz eines *bala* ist. *pūrvāni* in B 1 könnte verschrieben sein für *pūrvenivāsaṃ* aus Bala 8. *[a]mukā nāma* in A y könnte *amī nāma* [ebenfalls Bala 8, vgl. DbSū(1) 219.15] entsprechen. Die Textreste von A z *tayaḥ evaṃ .ā* müßten dann aus der Erinnerung an ein früheres Leben stammen, lassen sich aber nicht eindeutig zuordnen [vgl. DbSū(1) 219.17 ff.: *evaṃnāmaivaṃjātya evaṃgotra evamāhara evaṃsukhaduḥkhapratisaṃvedy evaṃdīrghāyur evaṃcirasthitika evamāyuḥparyantaḥ*]. Auch die Lücke zwischen A y und A z paßt nicht zu dem zu erwartenden Text. Aus den genannten Gründen läßt sich dieses Fragment bisher nicht eindeutig identifizieren.

2019 **ohne Nummer** Schrifttypus **SI**

Aufgegangen in Kat.-Nr. 2018.

2020 **ohne Nummer** Schrifttypus **SI**

1 Bruchstück, einseitig bzw. eine Seite abgelöst; Birkenrinde; 6,2 × 11,9 cm; Gilgit/Bamiyan-Typ II (Alphabet m); Rohrfeder; Fundort[1]: vermutlich Tumšuq bei Maralbaši, oberer Tempel; 4. Turfan-Expedition; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.[2]

A

t /// + + + + + + + ... + + + + + + + + + ///
u /// + + .y. ti sa .ge staṃ va tve 'haṃ jñānaja ‖ .. yaṃ muni peya ///
v /// + + nāya · ‖ mithyā daśā v[e]śavaśāt=krodha [hu]t. ///
w /// .. had. ‖ cakre ga[tv]ā[3] śāntavaśāt=tām. [bha]vi .. ///
x /// .. · ṛdhyā kāṃścit=kāṃścid=amo .e + + + + + ///
y /// + .. d[y]āṃ doṣarayacchinnataṭā .. + + + + ///
z /// + .. veśavaśānām=avagā .. + + + + + ///

[1] Auf dem Schild der Glasplatte steht ein Vermerk: „Beschrift. der Expeditionspackung: M No. 171, O. Rui, kl. Zimmer an der Südseite" (= SHT III 802), der Fundort wäre dementsprechend Tumšuq bei Maralbaši, oberer Tempel; 4. Turfan-Expedition.

[2] Die Schrift ist schlecht lesbar. Deshalb sind viele Lesungen noch unsicher.

[3] Oder lies: *ga[ndh]ā*?

2021 **ohne Nummer** Schrifttypus **SI**

1 Bruchstück, einseitig bzw. eine Seite abgelöst; Birkenrinde; 2,3 × 7 cm; Gilgit/Bamiyan-Typ II (Alphabet m); Rohrfeder; Fundort[1]: vermutlich Tumšuq bei Maralbaši, oberer Tempel; 4. Turfan-Expedition; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A

1 /// + [m]ṛtyuskandhakleśasura .. ni . . . . . . ///

2025 **ohne Nummer** Schrifttypus **SI, II–III**

10 kleine Bruchstücke von verschiedenen Handschriften, jeweils einseitig bzw. eine Seite abgelöst; Birkenrinde; a) 2 × 3 cm; b) 3 × 1,8 cm; c) 4,8 × 1,8 cm; d) 4 × 3 cm; e) 3,5 × 3,6 cm; f) 2,5 × 3,3 cm; g) 1,5 × 3 cm; h) 3,7 × 2,4 cm; i) 2,3 × 2,5 cm; j) 3,8 × 2,4 cm; Fragm. a, d–k Gilgit/Bamiyan-Typ II (Alphabet m), Fragm. b und c Übergang indischer-turkistanischer Gupta-Typ (Alphabet q); Rohrfeder; Fundort[1]: vermutlich Tumšuq bei Maralbaši, oberer Tempel; 4. Turfan-Expedition; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

a
A[2]
a /// .. + + ///
b /// .. thābh[ū] ///
c /// ṣṇā na .. ///

c
A
a /// + + + .. + .y. pṛ [○] + ///
b /// [va]d=devamanuṣyeṣu ○ n. ///

e
A
a /// .=[pū]rvariṣī[ṇā]ṃ ///
b /// .. .. khyāṃ pra[v]r. ///
c /// + + .i no .. ///

f
A
a /// + + + [t]. .. ///
b /// .. [c](a)kre mū(r)[dhn]. ///
c /// + [m]ū[r]dhn[āv]. .. ///[3]

[1] Auf dem Schild der Glasplatte steht ein Vermerk: „Aus Exped.-Packg: M 171, O. Rui, kl. Zimmer S. Seite am gr. Zimmer" (= SHT III 802), der Fundort wäre dementsprechend Tumšuq bei Maralbaši, oberer Tempel; 4. Turfan-Expedition.

[2] Vielleicht stammmen die erhaltenen Textreste aus der *pratītyasamutpāda*-Formel; vgl. z. B. NagSū I.19f.: I.19. ... *evaṃ* ***yathābhūta****syābhisamaya udapādi tṛṣṇāyā(m a)satyām upādānaṃ na bhavati tṛṣṇānirodhād upādānanirodhaḥ* I.20. *tasya mamaitad abhavat kasmi(n) nv asati* ***tṛṣṇā*** ***(na*** *bhava)ti kasya nirodhāt tṛṣṇānirodhaḥ tasya mama yoniśo manasikurvataḥ evaṃ* ***yathābhūta****syābhisamaya udapādi · vedanāyā(m asatyāṃ)* ***tṛṣṇā na*** *bhavati vedanānirodhāt tṛṣṇānirodhaḥ.*

[3] Außerdem befinden sich in den Glasplatten der Kat.-Nr. 2025 noch sechs sehr kleine Handschriftenfragmente (b, d, g–k).

2026 **ohne Nummer** Schrifttypus **III**

16 Bruchstücke vom linken Blattrand (a–q), 3 Bruchstücke aus der Blattmitte (u–w), 3 Bruchstücke vom rechten Blattrand (x–z); 3 Bruchstücke vom oberen oder unteren Blattrand (r–t); Birkenrinde verschiedener Färbung; Bl.-Nr. [5], [7], [3]1///, 45, 47, [4]., [4]., 50, 51///, 53, 5[4], 55, 62, jeweils auf der Vorderseite; größter Blatteil (g): 9 (R 8) Zeilen; 8,3 × 17 cm; a) 4,4 × 5,6 cm; b) 6,2 × 7,8 cm; c) 4,6 × 9,5 cm; d) 8,2 × 12,5 cm; e) 5,3 × 9 cm; f) 4,6 × 6,3 cm; g) 8,3 × 17 cm; h) 4,7 × 11 cm; i) 4,7 × 10,7 cm; k) 9,1 × 14 cm; l) 6,4 × 9,2 cm; m) 8 × 12,3 cm; n) 5,6 × 5,9 cm; o) 3,8 × 8,4 cm; p) 3,1 × 10 cm; q) 3 × 9,2 cm; r) 7,2 × 10,8 cm; s) 4,5 × 8,5 cm; t) 3,9 × 6,3 cm; u) 3,8 × 8 cm; v) 5,5 × 5,7 cm; w) 2,1 × 3,6 cm; x) 7,5 × 13,7 cm; y) 7,2 × 13,2 cm; z) 7,1 × 13,5 cm; turkistanischer Gupta-Typ (Alphabet q), Rohrfeder; erster Schnürlochraum, 1,5–2 cm breit, setzt ca. 6 cm vom linken Blattrand ein, unterbricht Zeile 4 und 5 bzw. 5 und 6; zweiter Schnürlochraum, 1,3 cm breit, setzt ca. 7,5 cm vom rechten Blatt-

rand ein, unterbricht Zeile 3 oder 2 und 3 bzw. 5 und 6 oder 6; Fundort nicht mit Sicherheit zu ermitteln[1]; erste Abschrift: L. SANDER.

Werk eines **Dharmatrāta**[2]

a
Bl. [5]
V

a vi[ṣ]kaṃ⟨⟨bh(i)⟩⟩tatvā[t³=pr]. .. + + ///
b rair=apraṇihite[n](a) + + ///
c sevitā vistareṇa • [a] ///
d sakṛdāgaminau saṃra⟨ṃ⟩j. ///

R

a .y. [t]. .. + .. + + + ///
b t=īdaṃ bhavat=īti • saṃk. ///
c bhavaty=asy=otpādā[d]=i + ///
d ktaṃ bhavaty=as[m]i[nn]=. + + ///
e .. [kt](a)ṃ bha[va] + + + + ///

b
Bl. [7]
V

1 + + + ... ddhā hi kleśān=ī[k]. .. + ///
2 [r]=(a)[ś]v(a)gh[o]ṣeṇ=āpy=u[ktaṃ] .. .. .itaṃ .. ///
3 stabhūtā • uktaṃ hi [bha]gava[tā śraddhā] .. ///
4 dhanabhūtatvāt* iyaṃ .. .. .. o ///
5 dhanam=iti vis[tara] .. āharya o ///
6 maṇyaphalaiś=[cary]. .ā .o 'dhipatibh. + ///

R

u thoktaṃ bh(a) .. + + + + + + + + + ///
v bījabhūt. .. .. thoktaṃ kṛṣibha[r].[4] + ///
w [y]ath=āṃkurakṣ[i]t[i]ślokaḥ ‖ o ///
x rmaś=[c]=eti gāthā • mithyādarśanād=dh. ///
y + .. [ya]t(v)ā[t]* vaiśāradyakara[tvā]t* vai[ś]. ///
z + + + + [v]iśārado 'vagā .. .. ///

c
Bl. [3]1///
V

1 ya iti ko 'vasaraḥ y=eya(ṃ) tṛṣ[ṇ]=eti n[i] .. .. ///
2 .[upa]s[th]ānā kiṃ c=[ās]ya .. .. s[th]ānam* 4[5] nanu tṛ[ṣṇ]ā .. ///
3 rthaḥ 6 naṃdirāgasahagat=eti kaḥ sahagat[ā] .th. ///

4 naṃdirāgavasturāgacchaṃdānāṃ ko ○ viśe[ṣ]. + ///
5 .āś=.[6] d[u]ḥkhānāṃ kāraṇam=(u)k[t]ā[7] ○ + + + ///

R

v ± [pa]kṛtāni yadi svabhā ○ + + + ///
w sy=eti [t]asmāt=pratiṣedhārthaṃ tṛ ○ [ṣ]ṇ[ā](g)[ra] + ///
x vā tṛṣṇāgrahaṇaṃ 3 samudayapratirūpa .. ///
y [ṇā]nā[m]=it[y]=e[va]ṃ .... [ram]* 4 ॥ tṛṣṇāka .. ///
z ca paṃ[c](a) ca [ṣ]aṭ[v]iṃśa[t]aṃ ṣaṭ=ca 3 ॥ ...... ///

d
Bl. 45
V

1 [ka]la .. tathā kleśa[s]y. k[ā]raṇam=uktaṃ [tṛ]ṣṇā tṛṣṇāpratyayam=upā .. ///
2 ṇaḥ kāraṇam=uktā tṛṣṇāṃ pratītya paryeṣaṇā kāmī kāmaṃ paryeṣa ///
3 tathā punarbhavapratisaṃdhisaṃśleṣaṃ pratiduḥkhasya kā[r](a)[ṇ]. + ///
4 m=uktā ॥ kimartham=avidyā karma ca samuda[y]. + + + + + + + ///
5 [ṣ]ṭa[t](a)[r]ā hy=avidyā duḥkhasya tṛ ○ + + + + + + + + + ///
6 smād=etad=vayam=iha n=ābhi ○ + + + + + + + + + ///
7 śabdāni darśitāḥ ādhikyato vā tṛṣṇā gṛhīt[ā] + + + + + + ///
8 .[ā]śmanyaśleṣam=upaiti satsv=eva prayatnādiṣu + + + + + ///
9 [dh]i[ky]ā tṛṣṇā punarbhavapratisaṃśleṣe kāraṇa + + + + + ///

R

1 [v]. .. tṛṣṇā .. v. viśeṣaḥ ucyate · samavasa .. + + + + + ///
2 ad[o]ṣadarśanaprabhāvitā sa[ṃ]yojanīye[ṣ]u [dh]. + + + + ///
3 tṛṣṇ=[e]ti · api tu sarv[v]āṇi bhavāṃgāni tṛṣṇā + + + + + ///
4 nirdeśitā ॥ anu + + + ○ ..ṃ .o + + + + + ///
5 rtha .. [a]samūhatā .ṛ .ṇ. .. ○ + + + + + + + ///
6 v[ṛ]k[ṣ]aḥ p[u]nar=eva jāyate · tath=aiva tṛṣṇānuśa[y]. .yu .. + + ///
7 bandhanārthena [s]aṃyojanaṃ [dr](a)ṣ[ṭ](a)vyaṃ yathoktaṃ yen=aiva saṃyu(k)[t]. ///
8 ti p[r]a[jñ]ā lo[k]ā .. [raṇārth]e[na] ..... i .... ṇaṃ yathoktaṃ tṛṣṇā vi ///

e
Bl. 47
V

1 niyataṃ vārayen=nevārayet*[8] n[i]ścit[aṃ] .. ///
2 ṣu saṃmohaḥ sa punar=dvābhyāṃ kāraṇābhyāṃ [p]r. ///
3 kā avidyā · mithyāpratipattitaḥ tad=anyā ///
4 hati parityajat=īty=arthaḥ ○ ///

R

w ucyate atyartho .v. .... ○ + + ///
x ny=ālambanaḥ śunyānātmā ○ [k]. .. ///

y thayati duḥkhābhisamayāt=sukhī · u[c]. ///
z [v]ṛttivastutvāt* avyutthānāśaya .. + ///

f
Bl. [4].
V

1 krodhagurutvā na vivṛṇute + ///
2 niṣevite antardoṣaprac[ch]ā ///
3 so kurute tad=āha · na vi[r]. ///
4 + .. sūryaparitāpitasya + ///

R

x [bh](i)kṣur=iti saṃvyavahār[ā] ///
y [n]ā[m]=abhiniṣpattiḥ kā[m]. ///
z bodhipakṣikādhivacana .. ///

g
Bl. [4].
V

1 .. ptis=tṛṣṇā yathā tv=icchatāś=c=ān[ubh]. .. [tā]ś=ca harṣo naṃdanamado[ṣ]. + + + + + + + + + + ///
2 saṃyojanīyeṣu dharmeṣu naṃdir[āg]aḥ tathā tv=anupaśyatas=tarṣa .. + + + + + + + + + ///
3 tad=agnimāru[tasa]ṃyoga[nā]d=bhavabh[o]gendhanam=āsādya pra .... + .. + + + + + + + + + ///
4 atha vā mṛdvī tṛṣṇā naṃdiśabden=oktā mad[dhy]o rāgaśab[d]anā [dh]. + + + + + + + + + + + ///
5 abhinandanā mukhena pravṛttau ○ + + + + + + + + + + + + + + + + + + + ///
6 d=indhanabhedārūparāgādī[n]. ○ ma[la]bhate[9] dh[ā] .. + + + + + + + + + + + + + + ///
7 s=tu dharmarāgo dharmarāga iti ca vyavasthāpyata i(t)i + + + + + + + + + + + .. + + + + ///
8 n=īti prasaravaipulyam=icchā bahumukhatvāc=c=ānava[sth]. + + + + + + + .. ti · yath(o)[k]t. + ///
9 s=triṣṇā[10] vardhati [m]ālutā iva · sā praplavate h[u]ru[h]u[r]u .=ph. .. m=[i]ccho va vanasmi vānara ///

R

1 [pari]dhāvanaṃ vā prati tattratattrābhinaṃdinī jñe .. yath=āha · tṛṣṇāya puraskṛ[11] ///
2 saṃyojanasaṃgasaṃginas[11]=te[12] vai jātijaropagā ja .. + + + .. skandhagraha ///
3 bhinaṃdinī tṛṣṇā paṃcacoramātṛvat* yathā cā .. + + + + + .ā [a] .[i] + ///
4 .ā[ṇa] a[v]igatarāga āya ○ .i .. p. .. ± + + + + + + + + + + ///
5 tattratattrābhinaṃdinī tṛṣṇā ○ + + + + + + + + + + + + + + + ///
6 [bh]avabhogopakaraṇeṣv=adhikṛtya tattratattr[ābh](i) ± + + + + + + + + + + ///
7 + + + + ... + + + + ten=āha tattratattrā[bh](i)[n](aṃ)[d](i) + + + + + + + ///

8 + + + + + + + + + + + + + .. s[th]ād=iha tṛṣṇā duḥkhasa .. + + + + + + + ///

h
Bl. 50
V

1 tvāt* vad=iti sādṛśyādhivacanam=etat* [ta](t)[t]ra + + + + ///
2 vyaḥ kasmān=na rūpārūpyadhātvos=tad=ucyate [h]e[t]v. + ///
3 sti ā[gh]ātavastūnām=anupalaṃbhāt=kuśalamū[l]. .. ///
4 .. .ā .o .o .. .ā [y]o .ai ○ + + + + + + ///

R

5 .y. .. .. (t)ṛ[ṣ]ṇ(ā) .. .. .. .y. ○ + + + + + + ///
6 cchādayati | mrakṣo 'pi ma ○ [no]bhūm(i)ḥ kā + ///
7 kāṃtakuśalatvādiphalanirvartakatvāc=ca mrakṣasya lā[bh]. ///
8 dhātvor=lābhād=yā vidyaṃte · kasmād=daśānāṃ pa[r]i + + + ///
9 [kṣ]. [s](a)[m]udācārāt* atyarthāva[r]. + + + + + + ///

i
Bl. 51///
V

1 ti mrakṣeṇa pracchādayati · gurur=[i] .. + + + + ///
2 kro[dha]yuktatvāt=paraiḥ saṃrakṣyate duṣṭa + + + + ///
3 krodhamrakṣaphalaṃ satkāraṃ paśyati tasmāt=t[ā] .g[u] ///
4 tvāl=lābhasatkā ○ [r](a) .ā .. .. .. ///

R

6 [ca] sacet=pratigṛhṇā ○ (t)y=. + + ///
7 .. cet=pratigṛhṇāty=alaṃ me lābhena sat[k]. ///
8 bhasatkārābhibhūto dhyānādhyayanānu + + + ///
9 [ṣu] sukhi bhavati duḥkhiṣu duḥkhī [l]ā + + + ///

k
Bl. 53
V

1 katamam* yadā mārgabh[ā]vanay=āvāg=ast[i] samādh[i]s=tatra sa + + + + + ///
2 viruddham* 1[13] yadi ca mṛṣāvādādisaṃvaro vāksaṃvaro mā .. + + + + ///
3 tebhyaḥ prativirato bhavat=īti [2] yadā sarvvāṇi margāṅgāni k. + + + ///
4 bhyaḥ prativiramaṇaṃ karmānto viramaṇaṃ c=ā .i .. .ā .. .ā .. iti kathaṃ na [v]. + + ///
5 muktaḥ 3 prāṇātipātīnāṃ ko ○ '(r)[th]. .[y]. .. cebhyaḥ prativi[r]. + ///
6 kta ājīvaḥ kasmāt=pṛthag=uktaḥ ○ kuhanādīnāṃ k[o] 'rthaḥ .. .. [th]aṃ .. .. ///
7 samyagvyāyāma iti kaḥ padārthaḥ · yad[ā ca] .[i] + + + + + + + + + + + ///
8 vyāyāmayoḥ kaḥ prativiśeṣa + yathā sthāma + + + + + + + + + + ///
9 .. [vy]āyāmaḥ akuśalapra(hā)[ṇ]ā[y]. .. + + + + + + + + + + ///

R

1 na bhavaty=ath=ānya[ṃ] tasmāt=prahīṇe '[p]y=(ak)uśale + + + + + + + + + ///
2 kaḥ padārthaḥ · smṛter=aparāparatve katham=a + + + + + + + + + ///
3 tavat* sati kṣaṇikatve k[ā]lāntarito [d]e .... + + + + + + + + + + ///
4 prajñāskandhasaṃgrahe dṛṣṭismṛtyoḥ kiṃ kṛto viśeṣa[ḥ 4] (s)mṛ + + + + + ///
5 kaḥ padārthaḥ · kati prakāra ○ ś=(c)=aiṣāḥ sati c=ānavasthā[n]e .. ///
6 samyaksamādhiś=ca dhyānāny=uktā ○ + t[i] c=aivaṃ srotāpannas[y]. + + ///
7 indrayabalabudhyāṅgamārgariddhipādaśabditānāṃ [ca] samā .. + + ///
8 tatt[r]a katamā ca bhikṣavo duḥkhanirodhagāminī pratipa .. + + + ///

l
Bl. 5[4]
V

1 ś=c=āryatvam=[i]ti ‖ kasmā[d=aṣ]ṭ. + + + + .. + + ///
2 aṣṭamitthyatvapratipakṣato [v]ā na hi mana[s]k. ///
3 ryasādhakato 'vāpy=[ā]ṣṭāṅga[ṃ] graha[ṇ]. ///
4 rgaḥ mardanato vā mitthyatvānāṃ 2 upāyo vā [m]. ///
5 vyatir=eke lakṣaṇam=ubhayor=vvā ○ .... ///
6 [v]anavad=vanaspativac=ca jñeyaḥ ○ + + ///
7 + + + + [ṅgo] mārga iti v[y]apa .e .. + + + + ///

R

3 t. ...... rgabhāvanā caitasik. .. + + + ///
4 bhopame sa tasmin=samaye kāyi + + + + ///
5 ryā sajanitaṃ c=eha .. tad=vipa ○ + + ///
6 dhātau niruddhyate yathoktaṃ ○ tiṣṭha .. ///
7 yaty=atha ca punar=asya śreyo 'ti[pi] ///
8 ndhāy=aita jñaiyam=iti vā draṣṭavyam* ‖ [y]. + ///
9 ..... te · kāry=aikat[v]ā .... + ///

m
Bl. 55
V

1 psor=vivakṣām=adhikṛtya sa .m. + .. + + + ... [ta]d=vacanaṃ ya[th](ā) + ///
2 ttraṃ gacchat=īti tadvat* pūrvvoddeś[a]vinikṣiptasya[14] vā mārgasatyasy(a) ///
3 nāṃ katam=eti pṛṣṭvā dvaividdhyāpana yathā + + + .e .. ///
4 mudayahānaṃ karoti tasmān=nirhetukaṃ samu[d]. + + + + + ///
5 yaṃ pravṛttir=niyamataś=ca du[ḥ] ○ + + + + + + + + ///
6 m=ṛṣigrāmakān=mathurāṃ pravi ○ + + + + + + + + ///
7 dam=uktavān=na hy=ajahitvāt=samu .. + + + + + + + + + ///
8 tu[m=a]nupādiśeṣo[15] bhavaty=uktaṃ c=ā .. + + + + + + + + + ///
9 ṣṭavyaṃ : [n]i[ṣṭ]o[p]acāro vācya[m* ci] + + + + + + + + + ///

R

1 . . . . .y. [ṣ]y. [p]ratipad=iti 4 ‖ ya[d]. + + + + + + + + + + + ///
2 na hi saṃskāran[i]rodhe saṃskārāṇāṃ [g]. + + + + + + + + + + + ///
3 [niro]dhasaṃprāpaṇakāraṇam=etad=gā + + + + + + + + + + + ///
4 kabinduḥ parikṣayaṃ paryādānaṃ ga + + + + + + + + + + + ///
5 pratipad=eti mārganāmāni o + + + + + + + ///
6 iti 4 ‖ ayam=eva ity=a o + + + + + + + ///
7 rjanārthaṃ vā pratipadvimukhānāṃ . . .th. + + + + ///
8 śaś=c=eha kaṃ viśeṣam=apekṣya nipātito n=ānyeṣu .r. . . . . .y. . . ///
9 attra c=āvaruddhatvāt* [a]to [v]ā . . ti[r]ik[t]ās=te tasmād=ukta . . ///

n
Bl. 62
V

1 + + + ṣṭamaḥ ‖ ⊛ ‖ + + ///[16]
2 pāpaphalopagā + ///
3 aryyā . . . . kā[l]. + . . ///
4 . . . . ta vistareṇa s[ū]⟨⟨tram=u⟩⟩k[t](v)ā[17] ///
5 + + [d](a)r[ś](a)[y](at)i + + + ///

R

v + .v. . . ryābh[i]r=at. [bh]. + + ///
w svargāpavargas[u]khān[y]=(a)[nu] ///
x ti saṃdarś[ā]ya [tā] + + + ///
y + kṣ[y]ati - - -[18] + + + ///
z + + .i tap[ta]m=a . . + + + ///

o[19]
V

1 [sam]āsaḥ krodhaṃ[20] jahyād=utpati + + + + ///
2 . . t[s]ādaparīkṣayā · ane[n](a) [v]i[ṣ]kambhana . . ///
3 + + + . . n. prahāṇam* sukh=īti a . . ///

R

w + + + + . . [v]. t=eya[ṃ] gāthā o . . ///
x (n)[21]=[dh](ar)[m](a)vinaye na prarohaṃty=api tu krodhādi ///
y cintā utpannā ko 'sāv=anāryajan[a] . . + + ///
z . . + .ī[l]. madhyā . . ratyā + + + + ///

p
V

1 kaḥ punar=hetur=yen=eyam[22]=anity(a)t. [s]. [v]. .[y]. ///
2 + + .e . . .i . . t. maṃ prava . . .=e[t](a)d=āha + ///

R

y + + + + + + ...r. [s]. + + + + + ///
z tasya mṛtyur=na[23] prabhavati · yathokta[ṃ] .e ///

q
V

a . . . . ga uktaḥ 1[2] vedanāvi ○ dyā svādaya ///
b ṇ=o[p]ādānaśabditānāṃ kin=nānākaraṇam* 14 . . + ///
c [s](a)rveṣāṃ tṛṣ[ṇ]ā [ka]thaṃ na viruddhaṃ syā[d=i](t)[i] . . + + + ///

R

a + + ... + + + + + + + + + + + + + + ///
b . . [y]. n. ha katamaḥ samud. . . + + + + ///
c hi [pary]āptaṃ syāt* ucyate · iyam=iti sann[i] + + ///
d [t](ṛ)ṣṇ=et[i] pṛ[tha]k[k]āraṇapratiṣedhārthaṃ vā y=e[y]. ///
e + + + + + + + + + + ○ [h]e . . .i ///

r
V

1 /// + + + + + tho=sya pratipa[k]ṣ. . . + + + + + ///
2 /// + vyate [c]itte bhāvi ○ te yo rāgaḥ s. .r. . . + + ///
3 /// + [v]i[t]ā bahulīk[ṛ]tā ○ s=tṛṣṇā prahāṇāya saṃv[ā] ///
4 /// [m]ādhisamāpattiphalam* yasy=āpa[r]. + + + .i .ī + + ///
5 /// + + . . ṇ=īndṛyāṇi praṇītā adhimukti . . + + + ///
6 /// + + + .i . . . . .i · pūrvvakeṇ=ārdharū . . + + + + + ///
7 /// + + + + + + + + + + [l]. + + [l]. + + + + + ///

R

w /// + + + hāṇe yaj=j[ñ]ānam=idam=ā[s]ravakṣa + + + + ///
x /// [nn]. [ḥ] kṛtir=bh[i]kṣ[o]r=ācāryadharmattrāta[sya] . . . . + + + + ///
y /// . . . . . vi[ṣ]ṇuya .[i] . . . . ○ ācā[r]y. + + + + + + + ///
z /// + [rvvapakṣ]ibh[ya]ḥ ‖ ◎ ‖[24] + + + + + + ///
Rest der Seite frei

s
V

1 /// . .ḥ prajñ=aiva nirdiśyate · lokasy=ety=ane[k]. ///
2 /// . . y=eyam=iti · [ta]smād=vartamānāyā e ///
3 /// + nā hi kāryakaraṇasa[m]. + + + ///
4 /// + + .i .e .o ○ .ā . . . . + ///

R

6 /// + [r]. paryay[o] ○ g. [na] l[au]k. + + ///
7 /// [m]ārgasaṃprāpikā i[t]y=evamā[d]. . . + + ///

8 /// ty=anityādibhir=ākāraiḥ jarāmaraṇa ///
9 /// .i • jarāmaraṇānabhipretasya tu .. ///

t
V

7 /// .. [t]. [ch]. [n]. danā tṛṣṇā prat[i] .. ///
8 /// + pātanataś=ca tṛvidhā samat. .. ///
9 /// + + [n]ā yena [v]i[ṣ]amatṛ[ṣ]ṇ. ///

R

1 /// + ... [d]. [ca] va[r]ādi[ṣu] .. .. + ///
2 /// (t)[ṛṣṇā] ca • sukhāya .. .. + + ///
3 /// + .i + .. parigrahato [ma]ma .. ///
4 /// + + + .. o .. .i .. + ///

u
V

a /// + + + + + + [ca]ndramaṇḍa[l]. m. .. .. ///
b /// + + + [g]. [n].[ḥ] o somyaraśmir=iva .i + ///
c /// + + + [c](a)ndram=iva medinī t[ā] lekhe dhṛti[r]=.. ///
d /// [j]. h[i]te .. .. kānta[m]=abhinīla[loc]. ///

R

a /// .. ..[t]. + .. + .. + + + + ///
b /// + + + ḥ svabhūṣaṇaiḥ kalpakoṭiś[u] .. ///
c /// + + + [bha]te hi tava saṃprasāritaś=. .. ///
d /// + ...o .. o [v]īkṣitena n[i] .[r] + ///
e /// + + + + + + + + ...[e] .. + ... ± ///

v
R[25]

a /// + .v. [m]. [k].ḥ anu .. + + ///
b /// [g]a[s]=te .. savāse .. h[i] .. ///
c /// .i [tv]. .. .i .o .. .y. [te] .. ///
d /// + + tas=tat=prāp[t]. .. + ///
e /// + + ...ṃ ve .. + ///

w[25]
A

a /// .. hi sa tā[ṃ k]. + .. + ///
b /// + + + pravrajiṣ[y]aṃ .. ///

6 /// .. .. [c](a)kṣ(u)ḥsaṃsparśādibhedena ṣaḍvidhā · kṣaṇasaṃtānabhede
7 /// + + + + + + + + + + .. + + .i satyāny=uktarūpāṇi ..

R

1 /// + + + + + + + + + + + .. + + [pa]satya[ṃ] na tv=āsaṃ[ka] ..
2 /// .. .y. sat[i] n[i]r[o]dhasatyam* atha vā pratītyasamutpāda u[k]t(aṃ)
3 /// [k]ā .. iti phalam* mūlam=iti tad=anen=oktaṃ s[th]ā .. [s]min=sa
4 /// l. .. [sa] iti sati saṃkalpāt=kāmotpattir=n=āsati tad=anen=okta[ṃ]
5 /// .. [y]iṣyām=īti · [sa]ṃka[l]peṣv=asatsu kāmā na bhavaṃti tad=anen=o
6 /// + [t]i · saṃkalpābhā ○ vāt=kāmābhāvaḥ yasmāt=tasmā
7 /// + + r.. pratītyasamutpādo[pa]rodhaṃ [d]r. + + + + + + +

[1] Als Fundorte für Birkenrindenmanuskripte kommen vorwiegend Tumšuq und Qizil in Frage; siehe D. Schlingloff, Birken, p. 124. Das Birkenrindenblatt unserer Handschrift besteht aus mehreren Lagen, die Vorderseite hat eine hellere Färbung, die Rückseite eine dunklere (siehe auch Sander, Paläographisches, p. 28). Danach ließen sich trotz fehlender Foliierung die Vorder- bzw. Rückseite bestimmen.

[2] In Fragm. r R x ff. ist der Kolophon leider nur teilweise erhalten. Bisher konnte der Text, falls es sich überhaupt um nur einen Text handelt, jedoch nicht identifiziert werden. — Im Rahmen der Katalogisierungsarbeit ist es leider nicht möglich, auf den Text näher einzugehen oder zu versuchen, die kleineren Fragmente ohne Foliierung inhaltlich in eine bestimmte Reihenfolge zu bringen. Dies muß einer Edition vorbehalten bleiben.

[3] Das Akṣara *bh.* ist von einem anderen Schreiber mit Einschaltungszeichen über der Zeile nachgetragen.

[4] Erg.: *kṛṣibharadvāja*? Vgl. Sn, p. 12 ff.

[5] Die Zahl 4 ist verschrieben. Es sollte 5 heißen.

[6] L. SANDER las: *.āś [ca]*.

[7] L. SANDER las: *(u)k[t](v)ā*.

[8] Lies: *nivārayet**?

[9] Lies: *°rāgādī[n]=upa[la]bhate*?

[10] Zu dieser Zeile vgl. Balk, Uv, pp. 299–302 und Uv 3.4 (*tṛṣṇāvarga*):
manujasya pramattacāriṇas tṛṣṇā vardhati māluteva hi |
sa hi saṃsarate punah punaḥ phalam icchann iva vānaro vane.
Dhp 334:
manujassa pamattacārino taṇhā vaḍḍhati māluvā viya
so palavatī hurāhuraṃ phalam icchaṃ va vanasmi vānaro.
GDhp 91:
[h]oru phalam iccho va vaṇasma vaṇaru.
PDhp 137:
manujassa pramatta-cāriṇo tahnā vaddhati mālutā iva
sā prāplavate hurā-huraṃ phalam eṣī va vanamhi vānnaro [PDhp(M) *vānaro*].

[11] Vgl. Uv 3.6:
tṛṣṇābhir upaskṛtāḥ prajāḥ paridhāvanti śaśā va vāgurām |
saṃyojanaiḥ saṅgasaktā duḥkhaṃ yānti punaḥ punaś cirarātram.
Dhp 342:
tasiṇāya purakkhatā pajā parisappanti saso va bādhito
saññojanasaṅgasattakā dukkham upenti punappunaṃ cirāya.
PDhp 149:
tahnāya purekkhaṭā [PDhp(M) *pura°*] *prajā parisappanti śaśo va bādhito*
te saṃyojana-saṅga-saṅga(!)[PDhp(M) *saṃyojana-saṅga-sattā*] *sattā*
garbbham [PDhp(M) *gabbham*] *upenti puna-ppuno ciraṃ pi.*

x

V

1 /// + + + + + kāmā hetumatvād[26]=anityāḥ anen=ān[itya]saṃjñā
2 /// + + .. ty=anena saṃkalpādhīnāḥ kāmā uktarū[p]ā bhavaṃti [sarādh]ī
3 ///+ + r[ā]dhīnatvād=eva akā ○ makāriṇaḥ akāmakārila[kṣaṇaṃ]
4 /// + ti · na tvā saṃkalpayiṣyām=ī[ti a]śuci[tv]āt=pratikūlatvā[t]=pr.
5 /// [j](ñ)ā (u)[k](ta)rūpā bhavaṃti · aśubha[saṃ]j(ñ)ā āhā[r]e pratikūlasaṃjñ[ā]
6 /// + + + + + .. [t]i [r]āganirodhasaṃ[j]ñ(ā) [bha]vaṃti · yay=aiva yu
7 /// + + + + + + + + + + + + + + .. .i .. [sa]ṃ[j](ñ)ā s.en=aiva vi

R

u /// + + + + + + + + + + .t. [iti] .[th]. + .. na jāyaṃta ity=asthā
v /// + + + [n]. bhaviṣyat=īti sthānaṃ bhavi[ṣ](yat=ī)ty=asthāna[m]=ity=anena s[th]ā
w /// .. [m]=utthito hi kāmo lobhajaṃ karma .. m=utthā[p]ayati [ta]s[m]iṃ ..
x /// + + balam* tathā hi va ○ kṣyati karmadharmasamādā[n]. .. . .
y /// + + [ti] · na tvā saṃkalpa ○ yiṣyām=īty=anena kā[ma]pratipakṣa
z /// + + + + ta · prathamadvitīyau vi[mo]kṣau yas[m]ā .. .. [ś].

y

V

1 /// + + + + yator=d[vi]vi[dhā] (t)[ṛ]ṣṇā jāyat. s. .. .. .. + + + +
2 /// + + + [ṣṇā] viyo[ga]tṛ ○ ṣṇā ca · .. .. .ī .. .i .. + + +
3 /// + [ā]tman[y]=ātmatṛṣṇā ○ ity=evamādi [· k]e[ci]t=punar=vv[i]ṣa ..
4 /// [r]. śaraḥ [kathaya]ti cakṣuṣā rūpāṇi [na] draṣṭavyān=īti vi .. .e
5 /// + + .otpa .i .. .. [dhayat]i .. .. [s]mād=avasthiteṣv=eva
6 /// + + + + + + .. ti cchaṃdaṃ [y]ac=caktasaṃkleśo[27] viṣayā
7 /// + + + + + + + + ...ṃ .. + + .i .ā .. +

R

t /// + + + + + + + + + + + ...ṛ .. .. m. d[ā]na .y. + +
u /// + + + + + .[t]. + ṇa · kasmān=na saṃkal[p]ay[i]tum=iti · ucya[t]e
v /// + + + sarvvāku[śala]hetubhūtatvād=yathoktaṃ kā
w /// [ṇī]yaṃ vadām=īti · vivādasamutthāpakatvād=yathoktaṃ kā[ma]
x /// + [bhū]tatvān=na saṃkalpayitavyāḥ asaṃkalpayato hi ko
y /// + + [n](a) hetūpade ○ śaṃ karoti · mam=eti [up]ā + ..
z /// + + + [ṇ]ī sā(r)tha[va]ḥ na [bhavi]ṣyas=īti · samudācā + + +

z

V

1 /// + + + + [m=a]śubha[y]ā [a] .[y]. nt. .r. ṇ. + + + + + + + +
2 /// + + + .āsannaḥ prati ○ pakṣaḥ [yath]o(k)t. + + + + ...
3 /// + + saṃj[ñ]ino rāgotpa ○ ttir=bhavati yady=api srotapa[n]na
4 /// [saṃ]jñinau bhavataḥ s=eyaṃ tṛṣṇātṛṣṇā sāmānyata ekavidhā ·
5 /// .. [d]v(iv)idhā · dhātvadhvabhedena tṛvidhā · cīvarādhiṣṭhā[n]ā[d]ibhe

[12] Vgl. Uv 3.5 cd:
ye sātasitāḥ sukhaiṣinas te vai jātijaropagā narāḥ.
Dhp 341 cd:
te sātasitā sukhesino te ve jātijarūpagā narā.
[13] Die Zahl ist über dem Virāma-Strich geschrieben.
[14] Es sieht so aus, als ob ursprünglich *°deśi°* geschrieben war und das Vokalzeichen *-i* später weggewischt wurde.
[15] Vgl. BHSD s. v. *upādi*; SWTF s. v. *anupadhiśeṣa.*
[16] Größerer freier Raum zwischen Zeile 1 und 2.
[17] Die Akṣaras *tram=u* sind mit Korrekturzeichen über der Zeile nachgetragen.
[18] Drei waagrechte Striche, die andeuten, daß an dieser Stelle die Birkenrinde nicht gut genug war, um darauf zu schreiben.
[19] Das Fragment ist zusammen mit Fragm. h verglast; es könnte aus Blatt 52 stammen, da hier wie auch in Blatt 51 von *krodha* und *sukhin* die Rede ist.
[20] Vgl. Uv 20.2 a: *krodhaṃ jahed* (v. l. *jahyād*) *utpatitaṃ.*
[21] Erg.: *asmin.*
[22] Leerer Raum von 1 bis 2 Akṣaras zwischen *ne* und *ya.*
[23] Leerer Raum von 1 bis 2 Akṣaras zwischen *na* und *pra.*
[24] Es folgt ein freier Raum von etwa zwei Akṣaras.
[25] Einseitig bzw. eine Seite abgelöst.
[26] Lies: *hetumattvād.*
[27] Lies: *cakṣu°*?

2027 Vorl. Nr. X 69 Schrifttypus VI

Bruchstück vom rechten Blattrand; 8,5 × 5,6 cm; rechter Rand ca. 2 cm breit; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.[1]

A	B
1 /// + (mi)thy[ā](d)r(ṣṭiḥ) [s](a)	1 /// + + + [t]. saṃpr[a] +
2 /// + [dh](a)rmeṣv=ālaṃbana	2 /// + + . . .[y]ā duḥkha
3 /// (sa)r[v]e duḥkhadarśana	3 /// + + (sa)[mud](a)[y](a)da
4 /// + .āvidyā .aivā	4 /// + [pr](a)yukteṣu dharme
5 /// (sa)mudayadarśana	5 /// + vyāḥ sarve · n[ī]
6 /// (samuda)yada[rś](a) +	6 /// (sa)[m](u)[d](a)[y](ada)rśa

[1] Das Fragment stammt wahrscheinlich aus einem Abhidharma-Text. Vgl. auch SHT VIII 1810, SHT IX 2028, 2478 und 3070.

2028 Vorl. Nr. X 66 Schrifttypus VI

Bruchstück vom rechten Blattrand; 8,8 × 6,5 cm; rechter Rand ca. 1,7 cm breit; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung als Randmarkierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.[1]

A

1 /// + (r)[ś](a)naprahātavyā
2 /// (ni)[ro]dhadarśanaprahā
3 /// + + (ni)rodhadarśanapra
4 /// + + (da)rśanaprahāta
5 /// + + (ā)laṃbanā | sarva
6 /// + + + + + + ..ṃ ka

B

1 /// + + + + + [dṛ]ṣṭiṃ
2 /// + (s)[r](a)[v]ālaṃbanā | sa
3 /// + [ni]rodhadarśanapra
4 /// + .. nirodhadarśana
5 /// [y]āṃ mi[thy](ā)[dṛ]ṣṭivici
6 /// .. [tr](a)gāś[2]=ca · tat=saṃprayu

[1] Das Fragment stammt wahrscheinlich aus einem Abhidharma-Text. Vgl. auch SHT VIII 1810, SHT IX 2027, 2478 und 3070.
[2] Erg.: *sarvatragāś*?

2029 **Vorl.Nr. X 47** Schrifttypus **VI**

Bruchstück; 9 × 4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

A

1 /// + [rtt]. grāma[k]. s[mā] + ///
2 /// (bhi)[kṣ]uśatāni kai .. ///
3 /// + + [y]am=alpaśru[t](a) ///
4 /// + .[y]. nyasya gu[ṇ]. ///
5 /// + + jñāyā duḥkhe .. ///
6 /// + + [sa]ṃjñāyā vi .. ///

B

1 /// + [yo] yath[ā s]. ///
2 /// .. mā [s]arva eva ///
3 /// m. ta[ke]na vṛ[ṣi] ///
4 /// + [bh](i)va[dy]at* [kh](a) + ///
5 /// .. [ṇ]. [ka]t[ā] t. ///
6 /// .. r[ṣām=upa]ga[t]. ///

2030 **Vorl.Nr. X 35** Schrifttypus **VI**

Bruchstück; 9,5 × 6,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; Identifizierung: K. WILLE.

Mahāmāyūrīvidyārājñī

V

1 /// [g](a)[ṇḍaś].[1] [l]. + .. [· va] .. ///
2 /// [jv](a)ram[2]=apanayaṃtu [·] .. ///
3 /// .. jvarād[3]=amānuṣajvar[ā] .. ///
4 /// [r](a)kṣaṃtu[4] sthānā[dh]i[5] .. ///
5 /// + + + to[6] jāya + + ///
6 /// + + [vā][7] · kā .[i] + + ///

R

u /// + + [yā][8] mahā + + ///[9]
v /// + + [r](a)kṣ[i]to[10] jā + + ///
w /// (ṣ)[t](a)[11] [m](a)hāpiśāc[y]. + + ///
x /// [n]ādhipate[12] suklyī[ka][13] .. ///
y /// mātuḥ kukṣiga[t]o ra[14] ///
z /// + ṛ[ṣ]ira(kṣ)i[t]ikā[15] .[e] ///

[1] Vgl. MhMVR(T) 28.17: *gaṇḍaśūlaṃ vaṣṭiśūlaṃ*
[2] Vgl. MhMVR(T) 28.19: *jvaram apanayantu.*
[3] Vgl. MhMVR(T) 29.2-4: *mānuṣajvaram amānuṣajvaraṃ ... nāśayantu*; hier haben wir *°jvarād ... rakṣantu* (vgl. nächste Zeile und z. B. MhMVR(T) 28.13: *°bhayād rakṣāṃ kurvantu.*
[4] Vgl. MhMVR(T) 29.4: *nāśayantu*; vgl. auch vorherige Anm.
[5] Erg.: *sthānādhipat.* nach R x. An beiden Stellen wird der Herrscher (*sthānādhipati*) namens *suklyīka* ./// anstelle des Mönches Svāti in der Mahāmāyūrīvidyārājñī [hier MhMVR(T) 29.4] eingesetzt. Das gibt es ebenso in einigen Gilgit-Handschriften der Mahāmāyurī [vgl. O. von HINÜBER, „Namen in Schutzzaubern aus Gilgit", *Studien zur Indologie und Iranistik* 7 (1981), p. 169: „Während sonst die Pañcarakṣā ohne Bezug auf bestimmte Personen überliefert ist, wird hier die Mahāmāyūrī sogar so umformuliert, daß der Name eines Herrschers an die Stelle des Namen Svāti tritt, also des Mönches, für den der Buddha ursprünglich diese *dhāraṇī* spricht."]; siehe auch SHT IX (Erg.) 63.
[6] Vgl. MhMVR(T) 29.6 f.: *rakṣito jāyamāno.*
[7] Vgl. MhMVR(T) 29.8 f.: *Kambugrīvā Kākī Kalaśodarī ceti.*
[8] Vgl. MhMVR(T) 29.11: *tā 'pi anayā Mahāmāyūryā.*
[9] Die Lücke zwischen Zeile 1 und 2 ist zu kurz für den Text, der MhMVR(T) 29.11-30.1 entsprechen müßte. Wahrscheinlich ist die Phrase „*mama sarvasatvānāṃ ca rakṣāṃ kurvantu ... jīvatu varṣaśataṃ paśyatu śaradāśataṃ*" abgekürzt worden, obwohl dann die Lücke immer noch zu kurz ist.
[10] Vgl. MhMVR(T) 30.1: *rakṣito jāyamāno.*
[11] Vgl. MhMVR(T) 30.3 f.: *etā aṣṭa mahāpiśācyaḥ.*
[12] Das Vokalzeichen *e* scheint mit Korrekturzeichen gestrichen worden zu sein. Erg. nach V 4: *sthānādhi°*. Hier wieder die Nennung des Herrschers anstelle von *Svāter bhikṣor.* Nicht sicher ist zu bestimmen, auf welche Stelle sich die Zeile bezieht, entweder MhMVR(T) 30.5 oder 13, d. h., die Lücke zwischen Zeile x und y oder w und x ist wiederum kürzer — vielleicht durch Abkürzung — als der Text in MhMVR(T).
[13] Toch. (nach K. T. SCHMIDT): „Der Sogdier", ...; vgl. Skt . *śūlika, śūlīka* und *sūlīka*; vgl. auch O. von HINÜBER, „Namen in Schutzzaubern aus Gilgit", *Studien zur Indologie und Iranistik* 7 (1981), pp. 167 f.: „*haṃmārapati śūlkṣiṇasya ... śulivujñasya*".
[14] Vgl. MhMVR(T) 30.15: *mātuḥ kukṣigato rakṣito.*
[15] Vgl. MhMVR(T) 30.17 f.: *Ṛṣirakṣitikā ceti.*

2031 **X 248/1** Schrifttypus **VI**

Fragment vom oberen rechten Blattrand[1]; 3,7 × 5,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort: Qizil, Rotkuppelraum der Ming-öi; erste Abschrift: CH. TRIPĀṬHĪ.

Karmavācanā-Sammlung[2] oder
***Upasaṃpadāvastu**[3] (~ Pravrajyāvastu) im Vinaya der Sarvāstivādin
Upasaṃpadā: 4. Niśraya-Regel, Einleitung zu den Patanīyadharmas

Bl. 77
V

1 **[la]vaṇam=eva pañcamaḥ** ॥ **pa[ñ](ca)** jatuni hiṅgujatu sarjara[4] ..
2 **steyaṃ steyavati steyavar[ṇ]am=eva** pañcama ॥ pañca kaṣāya[5]
3 **mulakaṣāya** o **pa(ttrakaṣ)**āyaḥ kaṇḍakaṣāya puṣpaka
4 **ṣāyaḥ phala** o *kā[ṣā]*(ya eva) pañcamaḥ ya(d=vā punar=a)

Mahāvadānasūtra des **Dīrghāgama**
10c

A	B
a /// + + + [th]. + ///	a /// [bhi]ḥ prat[i]h[ā] + ///
b /// .. māras=tiṣya ///	b /// + [h]āryaiḥ samya ///
c /// .. paśyī [y]. ..ṃ ///	c /// + + ... + ///

Publ.: DĀ(UH), Nr. 121 und MAV(Re-ed), Hs. 185f.

2034 **Vorl. Nr. X 1304** Schrifttypus **VI**

Größeres Bruchstück vom unteren rechten Blattrand; 4,8 × 11,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: CH. TRIPĀṬHĪ und D. SCHLINGLOFF; Identifizierung: E. WALDSCHMIDT.

Mahāvadānasūtra des **Dīrghāgama**
6a.9-14

V

x /// + + + [ś](e) [s](a) + + .. m[edi][1] + +
y /// + + .=[c](a) [v](ai)ḍūryamayaṃ sun[i]rmalaṃ
z /// .. ṣv=atha gandhasparśe nārī pradhān(ā)

R

1 /// śīlāpravāḍaṃ ca suvarṇa[rū] ..
2 /// + ..ṃ [s]e[nā]su sthānaṃ gamanaṃ ga
3 /// + + + tra .. + [pa]m[aṃ b]. + +

Publ.: DĀ(UH), Nr. 110 und MAV(Re-ed), Hs. 189f.

[1] Unter *me* in kleinerer Schrift *kai* oder *ke*.

2035 **Vorl. Nr. X 1326+X 1359** Schrifttypus **VI**

Zwei Bruchstücke; a) 4,6 × 6,7 cm; b) 4,8 × 6,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Schrift z.T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift von Fragm. a: L. SANDER, von Fragm. b: D. SCHLINGLOFF und CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

a

A

x /// + + [s]y(a) mahā[p]uruṣas. ///[1]
y /// + .. sya dve gatayo .. ///[2]
z /// .. ṣtaṃbhati ya .ī .... ///[3]

B

1 /// .. n. .. [6] .... [nta]rā(ṃ)[s]. ///[4]
2 /// + [gatasya] .... na g. .. ///
3 /// + .iṇā [mātu]r=anti[k]. ///

b

A

x /// .. r=mahāpu(r)uṣa[l](a)[kṣ](a) + ///[5]
y /// + + yaiḥ samanvāga .. ///[6]
z /// + + [s]pṛśati tathā [pāde] ///

B

1 /// + ma[ṃ]ti [y]athā tu b[odh]i .. ///
2 /// [ā]tmabhāvaṃ evaṃ a + + ///
3 /// [d]=āpy=an[y]e(ṣ)[ā]ṃ [an]... + + ///

[1] Erg.: *idaṃ deva kumārasya mahāpuruṣasya mahāpuruṣalakṣaṇam*? Vgl. SBV I 50f.; in MAV 6b.2ff. stets: *idaṃ mahāpuruṣasya mahāpuruṣalakṣaṇam.*

[2] Vgl. z.B. MAV 6a.1; b.1, 34 und SBV I 49.5f., 18, 24f.; 51.14f.: *yaiḥ samanvāgatasya mahāpuruṣasya dve gatī bhavato.*

[3] Oder lies: *(ava)ṣṭaṃbhaniya*?

[4] Vgl. MAV 6b.17f. und SBV I 50.27f.: *mahāpuruṣalakṣaṇam 16 | citāntarāṃso*; MAV 6.40f.: *utsadāḥ || 6 || citāntarāṃso.*

[5] Vgl. z.B. MAV(Re-ed) 6a.1, 4: *dvātriṃśadbhir mahāpuruṣalakṣaṇair*; SBV I 49.4f., 17: *dvātriṃśatā mahāpuruṣalakṣaṇair.*

[6] Vgl. z.B. MAV 6a.1; b.1, 34 und SBV I 49.5f., 18, 24f.; 51.14f.: *yaiḥ samanvāgatasya mahāpuruṣasya dve gatī bhavato.*

2036 Vorl.Nr. X 1851 Schrifttypus VI

Bruchstück; 5 × 6,7; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift z.T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: E. WALDSCHMIDT; noch nicht bestimmt.

A

1 /// ṣṇ. [pā]dā || tūla[pi]⟨⟨cu⟩⟩ + ///
2 /// .. [ṣādā ||] uccai[ḥ pū]j[ā] ///
3 /// + ... [l]. [spa]rśi ///
4 /// + .. .[i] + + + ///

B

w /// + + + bh(ā)[s]v(a)[r]. + + + ///
x /// + + .. vanatā sa[ṃ]luḍi + ///
y /// + + [dātaṃ] pradak[ṣ]iṇāvartto .. ///
z /// (dvā)triṃ[śan]=mahāpuru[ṣ](a) + + ///

2037 Vorl.Nr. X 2021/2 Schrifttypus VI

Bruchstück links vom Schnürlochraum; 4,8 × 4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.[1]

5 **n***[y]***ad***=[i]p[i]*[6] *[ka](lpi)[k](aṃ) bhaiṣajyaṃ* /// + + + + + + + + + + + +
6 *te pūtimuktabhaiṣajyaṃ*[7] *niś[r]* /// + + + + + + + + + + (ya)

R

1 *dy=utsahasi brūhy=om=iti : 4* /// + + + + + + + + + + + + +
2 *[bh]agavatā [jā](na)[tā] paśyatā ta*(thāgatenārhatā samyaksaṃbuddhe)
3 **na evaṃ niśṛ[t](a)** *[o] sya bhi[k](ṣoś=*catvāraḥ) [pat](a)nī(yā dharmā)
4 **khyāta yeṣāṃ o [bh](ikṣuś=**cat)[u]rṇnāṃm=patanīyānāṃ dha(r)[m](ā)
5 **ṇā anyatarānyataraṃ [dh](a)**rmam=addhyāpadyate so '[bhi]kṣur=bhavati
6 **aśramaṇa aśākyaputrī[y]**o bhraśyate bhikṣur=[bhā]vat=tadyathā

[1] Das Fragment gelangte durch kriegsbedingte Verlagerung nach Göttingen (bis 1998), wo es als zu demselben Blatt wie SHT I 679 (hier kursiv wiedergegeben) gehörig bestimmt wurde. Auch SHT III 854b (hier fett wiedergegeben) gehört zu dem Blatt (Hinweis J. CHUNG). Zur Identifizierung des Fragments siehe SHT VIII (Erg.) 854b.

[2] Vgl. Shih sung chieh mo pi ch'iu yao yung (T 1439, XXIII 501c17-27).

[3] Vgl. T 1435, XXIII 156c29-157a10.

[4] Erg.: *sarjarasaḥ*.

[5] Vgl. GM III.1.III.4ff.: *yāvajjīvikaṃ mūlabhaiṣajyaṃ gaṇḍabhaiṣajyaṃ ⟨patrabhaiṣajyaṃ⟩ puṣpabhaiṣajyaṃ phalabhaiṣajyaṃ paṃca jatūni pañca kṣārāḥ pañca lavaṇāni pañca kaṣāyāḥ* | GM III.1.IV.5f.: *pañca kaṣāyāḥ katame | āmrakaṣāyo nimbakaṣāyo jambūkaṣāyaḥ ⟨śirīṣakaṣāyaḥ⟩ kośambakaṣāyaś ca.*

[6] Lies: *anyad=api*; vgl. z.B. KaVā(Mū) 66.16f.: *iti yad vā punar anyad api kalpikaṃ bhaiṣajyaṃ.*

[7] HÄRTEL las: *°mutra°*.

2032 **Vorl.Nr. X 767** Schrifttypus **V**

Bruchstück vom oberen Blattrand; 2,1 × 3,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: CH. TRIPĀṬHĪ; Identifizierung: E. WALDSCHMIDT.

Mahāvadānasūtra des **Dīrghāgama**
4c.3-5a.1

V	R
1 /// t[aṃ] maṇira[t](naṃ) ///	y /// khalu .. .. ///
2 /// yas(m)i .. + ///	z /// reṇ=āva[bh](ā) ///

Publ.: DĀ(UH), Nr. 108 und MAV(Re-ed), Hs. 183f.

2033 **Vorl.Nr. X 781** Schrifttypus **VI**

Bruchstück; 2,4 × 4,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: CH. TRIPĀṬHĪ; Identifizierung: E. WALDSCHMIDT.

A

1 /// + .. [p]ā[dāya · i] ///[2]
2 /// + (ka)[l]aviṅga[ma] ○ ///[3]
3 /// (ma)[hā]puruṣala ○ ///[4]
4 /// (ma)[h]ā[p](u)ruṣa[l]. ///[5]

B

w /// + + + .. mahā + ///[6]
x /// .... [ta]s=tath[ā]ga ○ ///
y /// + + [s](a)ṃvartaya ○ ///
z /// + (ta)thāgatasthānaṃ .. ///

[1] Der Text der Seite A könnte aus der Aufzählung der 32 *mahāpuruṣalakṣaṇāni* stammen; vgl. MAV 6b.28–31.
[2] Vgl. MAV(Re-ed) 6b.28: *upādāya idaṃ*.
[3] Vgl. MAV 6b.29 (Hinweis CH. TRIPĀṬHĪ): *kalaviṅkamanojñabhāṣī*.
[4] Erg.: *mahāpuruṣalakṣaṇaṃ*?
[5] Erg.: *mahāpuruṣalakṣaṇaṃ*?
[6] Erg.: *mahāpuruṣalakṣaṇaṃ*?

2038 Bleistift 5468 (T 4 Qyzil) Schrifttypus V

Bl.-Nr. 17 (auf der Vorderseite); 3,4 × 22,5 cm; einseitig; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t); Fundort: Qizil; 4. Turfan-Expedition; erste Abschrift: F. BERNHARD; noch nicht bestimmt.

Parallele zu **Udānavarga** 7.11e–12d und **Prātimokṣasūtra** Schlv 8e–9d[1]

Bl. 17

V

1 tra saṃv[ṛ]to bhikṣu⟨ḥ⟩ [s](a)⟨rva⟩[du]⟨ḥ⟩khān nirucyat[e][2] : 2 [v]. [c]. nura[3] manasā su[s](aṃ)vṛta⟨ḥ⟩ k[ā]y[e]na [c=aivā]
2 kuśalaṃ na kuryāt* etāṃ śubhāṃ karmapathāṃ viśoddhayet*[4] n[ā]r[ā]ddhayet*[5] mārga[m=ṛ]
3 ⟨ṣi⟩ppra[v]editam* 3[6]

[1] Der Text des Fragments wurde zum ersten Mal in Uv I, p. 159 (Anm. 3, 4) und p. 160 (Anm. 3–6) mit dem Sigel T IV Q 5468 wiedergegeben. Vermerkt wird in Uv I, p. 159 (Anm. 10) und Uv I, p. 160, (Anm. 13): „Wohl nicht zu einer Uv-Hs. gehörig (Schlußblatt, Rückseite nicht beschrieben, Blattnummer 17); beachtenswert ist die Strophenzahl: 2 ... bzw. 3 ... (Schlußblatt einer Prāt.-Hs.)“. Die niedrige Blattzahl spricht jedoch gegen die Zugehörigkeit zu einer Prātimokṣasūtra-Handschrift (siehe auch Schmidt, Schlv, p. 53, Anm. 2). Eine weitere Wiedergabe des Textes unseres Fragments findet sich bei Schmidt, Schlv, pp. 53–56, unter Q 5468. Vgl. auch PrMoSū, Schlv 8–9.
[2] Uv 7.11f: *pramucyate*.
[3] Uv 7.12a: *vācānurakṣī*.
[4] Uv 7.12c: *viśodhayann*.
[5] Uv 7.12d: *ārādhayen*.
[6] Rest der Zeile fei.

2039 o.Nr. Schrifttypus V

Bruchstück vom unteren rechten Blattrand; 7,8 × 7,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; schwarze Randbegrenzung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; Identifizierung: E. WALDSCHMIDT.

Udānavarga
21.3b-11a

V

u /// + + + + + + + + + + ..
v /// + + + + + + + + + + +
w /// + + + [k].[1] .. + + + .. d[e]
x /// [śaś=ca na] vid[y]a(te) [e]ko 'smi[2] lo
y /// + + ... [tā me p]āpakā dharmā
z /// + [prava]rtayiṣye lokeṣv=a

R

1 /// + pa[d]aṃ śāntamanīṣiṇaḥ
2 /// + ... 8 ye dhyānaprasṛ
3 /// [sad]ā 9 [t](eṣ)[āṃ] devamanuṣyā[3]
4 /// ...... 10 .. + + [t]ītā
5 /// + + + + + + + + + +
6 /// + + + + + + + + + ..

[1] Vgl. Uv 21.3bc: *ahaṃ lokeṣv anuttaraḥ | sadevakeṣu lokeṣu.*
[2] Uv 21.4c: *'smiṃ* (v.l.: *smi*).
[3] Uv 21.10a: *devā manuṣyāś ca* (v.l.: *deva manuṣyāś ca*).

2040 **Vorl.Nr. X 1521** Schrifttypus V

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 2,5 × 5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Schrift verblaßt; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER und CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

A

1 /// .. jānāmi[1] | .. + ///
2 /// paś[y]ī[2] vihara[ti] .. ///

B

y /// [l]. ny . kh. ṇḍ. ny.[3] .. ///
z /// .ātānāṃ bhāva + ///

[1] Erg.: *prajānāmi*; vgl. z.B. SĀ(Hos 2) § 14.
[2] Erg.: *°anupaśyī*; vgl. z.B. SĀ(Hos 2) § 14.
[3] TRIPĀṬHĪ erg.: (śī)[l](ā)ny=(a)kh(a)ṇḍ(ā)ny=(ac)[ch](idrāṇy); vgl. SWTF s.v. *akhaṇḍa*.

2041 o.Nr. Schrifttypus V-VI

Fragment links vom Schnürlochraum; 7,3 × 5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A	B
1 /// + + .. + + + + ///	1 /// + ṇaḥ [a] .. + + ///
2 /// [mā]tram=api [na] ○ ///	2 /// .. nimno 'nupū ○ ///
3 /// aśninirmita ○ ///	3 /// gādhaś=ca āha ○ ///
4 /// + [te] ākāśe ○ ///	4 /// bham=iti .ā ○ ///
5 /// + [t]ejodhā[tu] + + ///	5 /// + [h]ā + + + + ///

2042 **o.Nr.[1] (MQR 152 Kl.H.)** Schrifttypus **IV**

Nur ein kleines Bruchstück; 2,5 × 3,3 cm; frühe turkistanische Brāhmī (Alphabet r), Rohrfeder; Fundort: Qizil, kleine Höhle am Rotkuppelraum der Ming-öi; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: K. WILLE.; noch nicht bestimmt.

[1] Das Fragment lag bei Lü-Nr. K 452, ist jedoch in anderer Schrift beschrieben und nicht unter SHT I 164 aufgenommen worden.

2043 **Vorl.Nr. K 951 (T III MQR)** Schrifttypus **V**

Teil eines schmalen, langen Blattes; 4,5 × 10,5 cm; einseitig; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Pinsel; Fundort: Qizil, Rotkuppelraum der Ming-öi; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

A

a /// 21[1] jñāṇagupti[2] ekas. ///
b /// .. lasutra 25[3] caktu[ri]ṭirtaki[ñ]e[4] ///
c /// .. ra 34[5] ///
d /// [s](a)mutpāda 6[6] ///

[1] Es folgt ein freigelassener Raum von etwas drei Akṣaras.
[2] Sic!
[3] Es folgt ein freigelassener Raum von etwas drei Akṣaras.
[4] Skt.? Bedeutung unklar.
[5] Rest der Zeile frei.
[6] Rest der Zeile frei.

2044 **Vorl.Nr. K 3270 (T III MQ 138)[1]** Schrifttypus **VI** (?)

Ein größeres Bruchstück (a) und zwei kleine Bruchstücke (b, c); a) 5 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; zierliche Schrift wie auf den Schriftrollen, z.T. abgerieben; Fundort: Qizil (?); 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

a

A

a /// + [n]t. .. pratya[y]o .. .. ///
b /// .. smṛ[t]y(u)pa .. .. + ///
c /// [th]. t[e]na .. + + .. + + ///
d /// + .. na c=etat=kasm[ād=dh](e)[to] ///
e /// + .. + .. r=d[v]itiya[ḥ a] ///
f /// [jñā]ḥ .. ta .. ke loke sa[ṃ] ///
g /// + + + + + pr[a]jā[y]aṃ ///
h /// + + + + + .. dh[ṛ] .. ///

B

a /// + + + + + [sā] te .. ///
b /// .. [m]. .. [d]ā[pa]tt[i] ajña[v]i ///
c /// + ... sy=ānudha[r]ma[ṇa] ///
d /// + yathā .. tathā [ś]. .. .. ///
e /// .. [ta] .e + .. + ... + ///
f /// puruṣapud[galo] .. + ///
g /// + ... mā[n]. .. .. .. ///[2]

[1] Fundortsigel nur auf einem Schild auf der Glasplatte.

[2] Außerdem befinden sich in der Glasplatte der Kat.-Nr. 2044 noch zwei sehr kleine Handschriftenfragmente (b, c).

2045 **Vorl. Nr. K 418 (T III MQ 44)**[1] Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom rechten Blattrand; das Blatt bestand ursprünglich aus zwei dünnen zusammengeleimten Papierschichten, die sich jedoch voneinander gelöst haben und von denen nur noch eine Schicht erhalten ist; 5,9 × 11,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift stark abgerieben; schwache, rote Linierung; Fundort: Qizil (?); 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; Identifizierung: K. WILLE.

Prātimokṣasūtra der **Sarvāstivādin**

Naiḥsargika-pātayantika-dharma 24–25

A

1 /// + + + + [s](aṃ)[kr](a)[my](a)[2] .. [ñci]d=eva [v]i[ka]l[p]a[m=ā]pa[dye] + +
2 /// + + + .. raṃ[3] sūtaṃ [ca ku] .. suv[ilikh]. .. [ca su] ..
3 /// .. .. piṇḍapātaṃ vā [p]i[ṇḍa]pā[t](amā)[tr]ā(ṃ)[4] ⟨⟨vā⟩⟩ p[i]ṇḍapātasa[ṃ]
4 /// + + (pi)[ṇḍap]āta[s]. .. [raṃ vā cīva]rasy=ā[bhiniṣpa] .. ..
5 /// + + + .. [ṇ]ḍ[ībh](ū)[taḥ[5] anāpt](a)[m]. .. [ācchin]. .. +

[1] Fundortsigel nur auf einem Schild auf der Glasplatte.

[2] PrMoSū NP.24: *upasaṃkramya taṃ tantravāyaṃ kaṃcid eva vikalpam āpadyann* (GS, GY: *āpadyeta taṃ tantravāyam*).

[3] PrMoSū NP.24: *cīvaraṃ sūtaṃ ca karotu* (ED, GY: *kuru*) *sulikhitaṃ* (ED: *suvilikhitaṃ*) *ca suvistṛtaṃ ca.*

[4] PrMoSū NP.24: *°mātraṃ.*

[5] PrMoSū NP.25: *caṇḍīkṛto* (GY: *caṇḍībhūto*, ED: *°bhūtaḥ*) *'nāptamanā* (ED: *anāpta°*) *ācchindyād.*

2046 **Vorl. Nr. S 395 (T III Š 98)** Schrifttypus **V-VI**

2 Bruchstücke von einem Blattfragment (a_1, a_2); a_1) 6,5 × 5,2 cm; a_2) 5,5 × 8,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u), Rohrfeder; Fundort: Šorčuq, Stadt- oder Nāgarājahöhle; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; Identifizierung: J.-U. HARTMANN.

Udānavarga
10.1b-12a

V

v /// + + + ..[1] [dh]armā [i] + + + + + + + + + + + + + ///
w /// (v)[r](a)janti bāl[ā] + + + pra .. + + + + [m*] śrāddha .. ///
x /// ruṣasya śreṣṭhaṃ [dh](a) + [s]ucīrṇaḥ sukha[m]=(ā) + + t[i] satya[ṃ] ///
y /// [tāṃ] dharmaṃ nirvā[ṇ](a) + p[ta]ye I śuśruṣur=labhate pra[jñāṃ] + ///
z /// + ḥ[kha]ṃ p[r]a(j)[ñ](a) + + + + + te I 5 [ś]r(a) + (dv)[i]tī ..[2] + ///

R

1 /// + sya [ś]r(a)[ddh](ā) + + + + + [h](i)[ṃ]sā saṃ[y](a) + da[m](a) + + ///
2 /// + [m](a)tsaraḥ vraj(a) + [y](a)tra yatraiva I tatra tatraiva p[ū]j[y](a) + ///
3 /// [h](ī)nam=asy=etaraṃ[3] .. + [m*] I 9 ār[yā]ṇāṃ .. + + [k]āmaḥ sa ///
4 /// (gṛhṇ)[ā]ti pātheyaṃ + + (c)o[rai]ḥ .. + + + + (c)[o]raṃ ha[r](a)ṃ + ///
5 /// + + + (k)e [ya]thā [śr](a) + + + + + + + + + + + + ///

[1] Unter der Zeile von anderer Hand (nach K.T. SCHMIDT): *///nm[a]na.*
[2] Uv 10.6a: *dvitīyā* (Anm. 1: Ergänzt nach: *P. Aa.*; vgl. v.l. zu 6a: *dvitīyaḥ*); hier ist das Vokalzeichen für *ā* nicht zu erkennen, obwohl das Blatt über dem abgebrochenen Akṣara erhalten ist.
[3] Uv 10.9d: *asyetarad dhanam* (v.l.: *asyetaraṃ*).

2047 **Vorl. Nr. S 1718 (T III S.51)**[1] Schrifttypus **VI**

Bruchstück; 7 × 5,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort: Šorčuq (?); 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; Identifizierung: K. WILLE.

Upālisūtra des **Madhyamāgama**[2]

V

1 /// .. [t=tathā]gata[sya śr](ā)[v].[3] ///
2 /// .. [tu[4] āya]tyāṃ pā[pa][5] ///
3 /// karmaṇaḥ akriyā[y].[6] ///
4 /// ṇi eva[m=a]nyonya .. ///

R

w /// [kāyak](a)[rma] yadi [v](ā)[7] ///
x /// karma[8] vākkarma ma[9] .. ///
y /// [bh]o gautama vadas[i m].[10] ///
z /// .. [svake] vāde pratiṣ(ṭh)ā[11] ///

[1] Fundortsigel nur auf dem Schild.
[2] Die Vorderseite unseres Fragments weist einige Überschneidungen mit SHT III 804 Bl. 46 auf, der Text der Rückseite geht inhaltlich dem von SHT III 1007 voraus.
[3] Erg.: *śrāvakāṇāṃ*? Vgl. z.B. SHT III 804 Bl. 46 V8, 9, R6, 7.

2050 **T 2008** (T II T 30) Schrifttypus **IV**

Bruchstück; 3,5 × 3 cm; frühe turkistanische Brāhmī (Alphabet s), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort: Toyoq; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER (Zeile Ad: CH. TRIPĀṬHĪ); noch nicht bestimmt.

A

a /// + + + + .. + ///
b /// + .. ta upā + ///
c /// + [bo]dhisatve[n](a) ///
d /// ṣ[ṭ]au dharmāḥ [a] + ///

B

a /// hu śru .ya a .. ///
b /// + ca ama .y. ///
c /// [c](a)turthā ///

2051 **Sg 1849** (T II S 71) Schrifttypus **V**

Bruchstück; 7,5 × 11 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Schrift z.T. stark abgerieben; schwarze Linierung; Fundort: Sängim; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; Identifizierung: K. WILLE.

Sūtra-Fragment. Entsprechung zu Sūtra 743 im chin. **Saṃyuktāgama**[1]

V

a /// + ...t. . . . . ///
b /// + ... (t)[ṛtī]yā(ṃ) tathā caturth[īm=ity=ū][2] ///
c /// . . tā[3] upekṣā vācyaḥ . . . . ///
d /// . . [va]ṃtaḥ[4] ko [v]iśe[ṣ](aḥ) + + + + + ///
e /// + [p](a)[r]i[v](r)[ā][5] . . . . + + + + + ///

R

a /// (kṛta)[bh](a)kt(a)kṛ[ty](āḥ) . . . . + + + + ///
b /// (e)[k]āntaniṣaṇṇā[ḥ] . . . . + ///
c /// + . . .i evam=ukto bhaga . .[ṃ] . . . . ///
d /// + + + + [lī] . . [t]. kiṃparamā[6] [bh](ā)[v](itā) . . ///
e /// + + + + + ... + + + ///

[1] Die unserem Fragment entsprechende Stelle findet sich in T 99, II 197b24–c5f.; die Pāli-Parallele zu Sūtra 743 steht SN V 115–121 (XLVI.54: *Mettam*).

[2] Erg.: *ūrdhvam*; vgl. SN V 116.25 und SWTF, s.v. *ūrdhvam*.

[3] Erg.: *muditā*.

[4] Erg.: *bhavaṃtaḥ*; vgl. SN V 116.29: *Idha no āvuso ko viseso ko adhippāyo*.

[5] Erg.: *parivrājakānāṃ*; vgl. SN V 117.3f.

[6] Vgl. SN V 118.22.

2052 **Sg 1857** (T II S 19[a]) Schrifttypus **V-VI**

Bruchstück; 7,5 × 5,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u), Rohrfeder; schwache rote Linierung; Fundort: Sängim, 3. Stūpa, rechtes Ufer; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; Identifizierung: K. WILLE.

Sūtra-Fragment. Entsprechung zu Sūtra 272 im chin. **Saṃyuktāgama**[1]

V

w /// + + + + .. ga[m]. ///
x /// + bhābhyāṃ saṃ[h]. .. ///
y /// (bha)y[ā]n=n[o] 'nājivik[ā][2] ///
z /// [yā] syād=iti | ta ///

R

1 /// + [l]paḥ kusido hi ///
2 /// + [r]th[aṃ][3] spharati | n=ā ///
3 /// + [l]. syandati [ka] .. ///
4 /// (bha)vaty=abhidhyāl[u] ///
5 /// + + + + + ..ṃ ///

[1] Die unserem Fragment (V y-R 4) entsprechende Stelle findet sich in T 99, II 72a9-20; die Pāli-Parallele zu Sūtra 272 steht SN III 91-94 (XXII.80: *Piṇḍolyam*), zu unserem Fragment SN III 93.8-18. SN III 93.4-20 hat eine wörtliche Entsprechung in It 89f.
[2] Vgl. SN III 93.8: *na iṇaṭṭhā na bhayaṭṭhā na jīvikā pakatā*; T 99, II 72a9f.
[3] Vgl. SN III 93.17f.: *neva gāme kaṭṭhattam pharati nārañño kaṭṭhattam pharati.*

2053 **Vorl.Nr. M 732** (T III M 146) Schrifttypus **V-VI**

Bruchstück vom linken Rand oder rechts vom Schnürlochraum; 6,7 × 7,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u), Rohrfeder; schwarze Linierung; toch. Glossen unter drei Zeilen mit feiner Feder oder Pinsel geschrieben; Fundort: Murtuq; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

A

a kṣipaṃ[t](i) [pā]tanayoge[n](a) + ///
b [p]utrīyā ity=ucyaṃte || [bha](d)[r]. ///
c + [saṃ]vareṇa bhadrā ucya[te] + ///
d + + + .. [r]is[1]=tathā[g](a) + + ///

B

a + + + .. da[ṃ] pa[r].[2] .. + ///
b .... tra te prāṇadhātau s[aṃ][3] .. ///
c kasmān=na te lokadṛśyā .. ///
d māna[rū]pā tāvatī [v]. ///

[1] Unter der Zeile Toch. A (nach K.T. SCHMIDT): *ts=[ṣ]o(tre).*
[2] Unter der Zeile Toch. A (nach K.T. SCHMIDT): *kapśañi wätn[o] .[ra].*
[3] Unter der Zeile Toch. A (nach K.T. SCHMIDT): *kaśä.*

2054+2250 **Vorl.Nr. Sg 1701+3121** (S 50[1]) Schrifttypus **V-VI**

2 Bruchstücke; a_1) 5,2 × 3 cm; Bl.-Nr. ///5; a_2) 6 × 6,3 cm; b) 5 × 3,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u), Rohrfeder; schwarze Linierung; zwischen den Zeilen Glossen in Tocharisch B mit feiner Feder oder Pinsel geschrieben; Fundort: Sängim (gekauft); 2. Turfan-

[4] Vgl. SHT III 804 Bl. 46 V 7: *prajñapayati ā[ya]ty(āṃ).*

[5] Aus der mehrfach wiederholten Phrase; vgl. SHT III 804, Anm. 7: *pāpasya karmaṇa akriyāyai pāpasya karmaṇaḥ akaraṇāya.*

[6] Vgl. vorherige Anmerkung.

[7] Vgl. MN I 373.17 f.: *yadi vā kāyakammaṃ yadi vā vacīkammaṃ yadi vā manokammaṃ.*

[8] Erg.: *kāyakarma.*

[9] Erg.: *manaskarma.*

[10] Erg.: *manaskarma*; vgl. MN I 373.23 f.

[11] Vgl. MN I 373.26 f.: *Itiha Dīghatapassī nigaṇṭho Bhagavantaṃ imasmiṃ kathāvatthusmiṃ yāvatatiyakaṃ patiṭṭhāpetvā.*

2048 **Vorl.Nr. S 1757 (T III S.51)**[1] Schrifttypus **VI**

Fragment links vom Schnürlochraum; 6,3 × 5,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort: Šorčuq (?); 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

A

1 /// (e)vaṃrūpeṇa dhanena e .. ///
2 /// + + + .. ja abhini o ///
3 /// + + + + + labhyaṃ o ///
4 /// + + + + seyam=arthi[kaṃ] ///

B

1 /// + + [tha] ca puna[r]=bh. ///
2 /// + + .. thā taṃ o ///
3 /// + + .ā kośa o ///
4 /// [d]. [to] 'ham=āgacchāmi .. ///

[1] Fundortsigel nur auf dem Schild.

2049 **Vorl.Nr. S 3172 (T III S.51)**[1] Schrifttypus **VI**

Bruchstück; 6,2 × 2,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort: Šorčuq (?); 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A

a /// .. anupa[sthi] ///
b /// [t]e śrama[ṇa] ///
c /// .. ṭet=tat=k[ā] + ///
d /// + [s]mṛta[yo] + ///

B

a /// [ya]thā .. + ///
b /// + sa pra .. ///
c /// [s]mṛtiṃ bhā ///
d /// [t](a)cchan[d]aṃ pṛ ///
e /// [k](a)ścit=[s]a[ma] ///

[1] Fundortsigel nur auf dem Schild.

Expedition; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF (Fragm. a_2 und b) und L. SANDER (Fragm. a_1); Identifizierung: J.-U. HARTMANN.

Aśvaghoṣa, Buddhacarita
a) 13.66d-14.1
b) 2.48a-54d

a
Bl. ///5
V

w .... + + + + m[o]kṣa[h](e) .. ///
x yath=ai[va] pūrve mūnayas=ta ○ ///
y pradeśo vegaṃ samādher=viṣa ○ ///
z mam=a + .. ś(r)īś=ca[l]e pade kiṃ [m](a) ///

R

1 n[o ha] + (d)y(a)maḥ .. [r](air)=[j](a)gac=ce[t](a) ///
2 sya sā camū hatāśray=eva ○ ///
3 yu[vat]ir=iva vipāpmā dyau ○ ///
4 [śama] + + ॥ ta[t]o [m]ā ///

b

V

w /// + + tra[sy](a) + ///
x /// (r)ukṣa 48 [sthi] ///
y /// + hiṃsrāra(h)i ///
z /// [s](r)āṃ[śur]=i ///

R

1 /// + [iv]=ā[d](i) ///
2 /// [rśa] 52 ba[bhā] ///
3 /// + + kāṃkṣe [5](3) ///
4 /// + + + [5](4) ///

Publ.: NAMF, pp. 57-60.

[1] Auf einem Schild auf der Glasplatte von Fragm. a_1 (Kat.-Nr. 2250) steht: T III S. 51, dazu siehe SHT IX 2182, Anm. 1.

2055 **Sg 1903** (T II S 15) Schrifttypus **VI**

Bruchstück einer Rolle; 7,8 × 9,6 cm; V: 5 Kolumnen chinesischer Schriftzeichen; R: 4 Zeilen, nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort: Sängim; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: E. LÜDERS; noch nicht bestimmt.

R

w + .. + + + + ... + + + ///
x ś=ca śraddhay=āhaṃ pravrajitvā [śṛ] .. ///
y timatraṃ ca saṃvaro kṣobhito .. ///
z dyatha adonidanaṃ catvārā .. ///
Rest der Seite unbeschrieben

2056 **Vorl. Nr. X 433** Schrifttypus **VI**

Bruchstück; 7,8 × 5,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; schwache schwarze Linierung; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF.

Kategorien aus den 37 *bodhipakṣika dharmas*[1]

V[2]

1 /// + [a]nutpannānāṃ [pā](pakānāṃ) ///
2 /// [gṛ]hṇāti prada{{ta}}⟨⟨dhā⟩⟩te : .. + + + ///
3 /// + [dh]. ti : utpā(n)[n](ānāṃ) + + + ///
4 /// (jana)yati [vyā](yacchate) + + ///

R[3]

1 /// + (samanvā)[gato ṛddh](ipādaḥ) + ///
2 /// (ṛddhipā)[daḥ] m[imāṃsa] + + + + ///
3 /// + + s[m](ṛ)tīndriyaṃ · samā[dh](īnd)[r](iyaṃ) ///
4 /// + + + sapta bodhyaṅg[ā](ni) + ///

[1] Erhalten sind Textreste aus den 4 *samyakprahāṇas*, 4 *ṛddhipādas*, 5 *indriyas* und 7 *bodhyaṅgas*. Vgl. auch SHT V 1427 (Hinweis D. SCHLINGLOFF).
[2] Zu den Zeilen 1–4 vgl. Saṅg IV.2(2)–4.
[3] Zu den Zeilen 1–2 vgl. Saṅg IV.3(2)–4, zu Zeile 3 vgl. Saṅg V.20 und zu Zeile 4 vgl. Saṅg VII.1.

2057

Entfällt (siehe SHT 4334)

2058 **T 2016 (T II Toyoq)** Schrifttypus **S I**

12 in der Breite fast vollständig erhaltene Blätter[1] und 8 kleinere Bruchstücke; a) 6,6 × 12,8 cm; b) 6,4 × 13 cm; c) 6,7 × 13 cm; d) 6,8 × 13 cm; e) 6,8 × 13 cm; f) 6,7 × 13,3 cm; g) 6,6 × 13 cm; h) 6,5 × 13 cm; i) 6,3 × 13 cm; k) 6,6 × 12,7 cm; l) 6,4 × 13,2 cm; m) 6,7 × 13 cm; n) 2 × 1,5 cm; o) 6,6 × 5,5 cm; p) 5,2 × 5,5 cm; q) 6,5 × 5 cm; r) 4 × 2,5 cm; s) 6,2 × 8 cm; Gilgit/Bamiyan-Typ II (Alphabet m), Pinsel; soghdische Anweisungen unter dem Sanskrit-Text auf den meisten Blättern; Fundort: Toyoq; 2. Turfan-Expedition.

Schutzzauber (*vidyā*)[2]

a (Lü c)

A

1 + [ma] chandāya I nama chanda karma li yi
2 + [ma] chandaṇarā[jā]ya I namaḥ chanda
3 + [rma]ṇā vi o manapa iṭi miṭi i
4 + .. [m]i ri kṣi vuṭu vuṭu [i] .[i] pa

Soghdisch:
1. Zeile: [ ](...) (X .)[ ][3]

B

w + + + .. + [v]. [n]. [m]. .. + + ..
x + .. la va prapṭra .. [pra v]. .. + mi
y + [vra]hmaṇām=anyatra svāhā vatsi
z + vaś=ca kaś=ca pa[ra] aya[ṃ] vidy[ā]

b (Lü l)

A[4]

1 + .. cchandā[y](a) .. + [k](a)pā[la] pā
2 + .i : nama śikhasvarā[ya sa] vi[ga]
3 (ccha)da visvakava[na svahā ॥] + ..

Soghdisch:
1. Zeile: (X)[III? my](k) cymyδ (ptsr)[wm]

B

z + + + ... {{.. .. ..}} + + + +

Soghdisch:
1. Zeile: X[III]my(k)

c (Lü e_2)

A[5]

1 + .. cchandāya : nama kap[ā]la ..
2 + lini : nama śikhasvarāya [sa]
3 (vi)[ga]cchada o visva[k]a[v]ana [sva]hā

Soghdisch:
1. Zeile: (cym'y)δ ptsrwm βγ'(n)[[6]
2. Zeile: [ ](.) (p/k.ny) XII(II)-[my](k)[7]

B[8]

1 [c]chan[da] cakra mahācakra u[kr](aca)
2 kra kṛtākṛta kṛtālaya rā[jñ](a svā)

3 hā [||][9]

Soghdisch:
1. Zeile: XIIII-myk pttr

d (Lü k)
A[10]

1 .. nda cakra mahācakra ukracakra
2 (kr)tākr̥ta kr̥tālaya rāj[ñ]a sva
3 [hā] |||[11]

Soghdisch:
1. Zeile: (.)[1-2]'(r/β)y w(r)cy[12] βγ'nch r(ync)[13]
2. Zeile: [ ](δy'γ)[ ]δh wn('ny)

B
Soghdisch:
1. Zeile: XIIIII-myk

e (Lü i)
A[14]
1 + s[i]dhyatu śupya[m]tu[15] gr̥hṇātu priyaṃ
2 .. cchanda cakra mahācakra ukracakra
3 (kr)tākr̥ta ○ kratālāya supari
4 + .. di varavadā[y](a) sva[h]ā .. vi

B
x + + + .. sv[ā]hā :: .. + + +
y .. rāya svāhā : niśo [mahār]. ..
z [sv]āhā ||[16]

Soghdisch:
1. Zeile: XIIII II[17]-myk
2. Zeile: 'yncyh γr'nw nyš'y

f (Lü f)
A
1 + [ya]thidama[18] | namaḥ sarvasiddhāṃ
2 + [vi]stareṇa acikatraḥ patikra
3 + cu vu ma ○ [tra] kā paro u .. .o
4 + .. [l]irikhinaḥ[19] sa [y]aṃ va + ..

B
x + + + ... pa[k]a va[ya] + .. + +

3. Zeile: γwt

k (Lü d)

A

1 .. paty[ā] anayā sa[r]va[ka]rm[ā]ṇi
2 + yat=kirttitā=vi ca eta .. uma
3 .. nama ○ v=okti na vidhi[n]ā svā
4 + .. d.o vimṛ[ṣ]ya ______ [rgha]
5 + + + [ri] : ‖ : ǀ

Soghdisch:
1. Zeile: [ ](myk)

B

Soghdisch:
1. Zeile: [I]{IIII}[32] XX I[33]-myk
2. Zeile: (c)['n](w) (mw)[n](w) ptsrwm w'β'y (s)[ ]
3. Zeile: mr(t)xm'y β't s't m(yw) βw[ ]

l (Lü e_1)

A

1 + [ma chanday]a ǀ nama chanda .. ṇyā
2 .. [na]ma karmaṇyāya nama iṭi mi
3 + kiri kaṭi vuṭu vuṭu [mu] ..
4 + + .. sarvad[ū]skā [m]. .o .. + .i

B

Soghdisch:
1. Zeile: [my](k)
2. Zeile: II

m (Lü h)

A

1 [sa]da gitā ǀ sārdha[ṃ] vrāhmaṇa pu[r].
2 ..ḥ mahevidyā na vidyat=iṭy=adya k[a]
3 .āda kali ○ havādi ma grā .. va
4 + .i [tana]to vidyasya [mā]ṃ .. [h]i
5 + + + .i ta [maṃ] .. [hā] .. [kr]. + ...

B

v + + ________________
w .. .. ka[ṃ][34] kṛtvā idaṃ vityā (p)[r](a)[y]o[je]
x [mi sā] ma ○ vidyā {{..}} samṛdyatu
y .. ta gu sa ta ǀ viśvamitraś=ca gandhāri ǀ va

y .... tr. ṇa mi {{.. ..}} li i[ndh]... [m].
z + ropita ○ ka grandha [s]va[h](ā) [|]||

Soghdisch:
1. Zeile: k'r(y) w'y[20] βy(..)[21] pt[srwm]
2. Zeile: XIIIII II[22]-myk

g (Lü g)
A[23]

x + + ... [h]. su .i + + .. +
y + .. .u [bh]at. porānā [m]i .. va .. [m].
z (s)[vā]hā |||[24]

B

Soghdisch:
1. Zeile | 'yn'y 'δw ptr '(yw) wy'ky (.)[1-2](.)
2. Zeile | {XIII III-myk}[25]
3. Zeile | XIIII IIII

h (Lü a)
A

1 + [ma] cchanda devā[ṃ]ya sa {{——}}
2 + sādhanaya kelāsa || : ||

Soghdisch:
1. XIIII III II[26]-myk pr 'šyh
2. (δ)'r't

B

Soghdisch:
1. (X)[IIII] IIII I-myk

i (Lü b)
A

1 + [ma] cchandāya | nama ccha {{..}} [ha]ra[n]y.
2 + .. ma chanda [da]vāma[27] hili :[28]
3 + .. nāgaṃ ku ○ ru [sa] vu ta ru ru ma ku
4 + + t[u] t[u] ku su[k]arā catu u [t]. [vir]i
5 + + + + .. .i [sv]āhā :[29]

B

Soghdisch:
1. Zeile: {XIIII IIII-myk}[30]
2. Zeile: c(y)m'yδ ptsrwm 'rk ''(γ'š)[t][31]

z .. [g]i mu na ra va su mahā [ākra]ya

n (Lü n_1)

A[35]	B
1 /// .. cchanda[ya ·] na[m](a) ///	w /// + .. .u .. + + ///
2 /// .. ya ǀ nama cchanda ///	x /// .. [y]. : nama sa[ha] + ///
3 /// .. kapāla pala + ///	y /// .. nama karmaṇya .. ///
4 /// + .. [na]ma + + + ///	z /// .. karmarajaya : ///[36]

[1] Die Ergänzung des soghdischen Textes und des Sanskrit-Textes (z.B. in Fragm. b A2/3, c A 2/3, m B w/x) ergibt, daß in der Breite kaum Text fehlt.

[2] Erste Abschrift von Fragm. n–q, t: L. SANDER; erste Abschrift der restlichen Fragm.: K. WILLE; erste Abschrift des soghdischen Textes: CH. RECK (es werden hier die für die Wiedergabe von soghdischen Texten üblichen Symbole verwendet). — Durch die nachlässige Schrift und fehlerhafte Orthographie bleibt an vielen Stellen der Sanskrit-Text unverständlich. Die Anordnung der Blätter beruht auf den Angaben im soghdischen Text.

[3] Es folgt ein Pinselstrich, der möglicherweise zu einer Tilgung gehört. Ist das hier Blatt 12?

[4] Zu dieser Seite vgl. Fragm. c A und t A.

[5] Zu dieser Seite vgl. Fragm. b A und t A.

[6] Vgl. auch E. BENVENISTE, *Textes Sogdiens*, Paris 1940, 2.911 (Hinweis N. SIMS-WILLIAMS).

[7] Es ist nicht sicher, ob es sich wirklich um eine Angabe der Seitenzahl handelt.

[8] Der Beschriftung nach wurde das Blatt von rechts nach links gedreht. Zum Sanskrit-Text der Seite vgl. Fragm. d A und e A.

[9] Rest der Zeile frei.

[10] Vgl. Fragm. c B und e A.

[11] Rest der Zeile frei.

[12] *wrcy'* ist „beruhigt" oder auch „gekräftigt", vgl. W.B. HENNING, *Ein manichäisches Bet- und Beichtbuch*, Berlin 1937, p. 67. Das finale ' fehlt (Hinweis N. SIMS-WILLIAMS).

[13] Zu erwarten wäre *rynck* für „Kind". Fragwürdig ist auch, warum das Adjektiv feminin ist.

[14] Vgl. Fragm. c B und d A.

[15] Verschrieben für: *śuṣya[ṃ]tu*?

[16] Rest der Zeile frei.

[17] Die zwei Striche sind nachträglich ergänzt und stehen über der Zahl.

[18] Vgl. BHSD s.v. *sayyathīdam* und SHT III 842 R3 (*saryath=īdam**), 900 V 1 etc.

[19] Oder lies: *[l]irigdhinaḥ*? Verschrieben für *°rikthinaḥ*?

[20] Es ist nicht sicher, ob dieses Wort getilgt ist oder der Pinselstrich so dick ist.

[21] Die Lesung ist sehr unsicher.

[22] Die zwei Striche sind nachträglich hinzugefügt worden und stehen unter der Zahl.

[23] Der äußeren Form nach dieselbe Seite wie Fragm. f B. Der Beschriftung nach wurde das Blatt von rechts nach links gedreht.

[24] Rest der Zeile frei.

[25] Diese Zahl ist mit einem Pinselstrich durchgestrichen.

[26] Die zwei Striche sind nachträglich ergänzt und über die Zahl geschrieben.

[27] Vgl. Fragm. h A 1: *cchanda devā[ṃ]ya.*

[28] Rest der Zeile leer.

[29] Rest der Zeile leer.

[30] Die Zahl ist durch Pinselstriche getilgt.

[31] Der erhaltene Buchstabenrest ist nicht sicher zu *ś* ergänzbar.

[32] Die Ziffer ist getilgt worden. Vermutlich wurde aus X IIII IIIII = 19 XXI = 21 gemacht.

[33] Der kleine Fleck neben der 20 könnte eine 1 darstellen.

[34] Zu Zeile w–x vgl. SHT III 903 a R 2 (Anm. 12): *namaskṛtvā imāṃ vidyāṃ prayojemi sā me vidyā samṛdhyatu.*

[35] Zu dieser Seite vgl. Fragm. b A und c A.

[36] Außerdem befinden sich in den Glasplatten der Kat.-Nr. 2058 noch sieben sehr kleine Handschriftenfragmente (Lü m_{1-6}, n_2). Fünf weitere Fragmente dieser Handschrift konnte CH. RECK in der soghdischen Abteilung der Turfan-Sammlung auffinden (So 20167–20171). Aber nur auf der einen Seite von So 20167 ist eine Zeile mit einigen wenigen Brāhmī Akṣara-Resten erhalten: */// ‖ [v]. . . ///.*

2059 Vorl. Nr. X 840 Schrifttypus **III**

Bruchstück; 4,2 × 5,3 cm; turkistanischer Gupta-Typ (Alphabet q), Pinsel (?); Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

A

1 /// prabh. . . . . ///
2 /// . . vām=ut=[ā]rtha[1] pa[ri]ṣatsu v[akt]. . . ///
3 /// . . ti yas=t[e]na vacāṃsi durmmatiḥ k[ṣu] ///
4 /// .[ī]pā iva bhāskarodayā 52 tav=e . . ///

B

1 /// [bhau]maṃ tava māru[t]oddhataṃ samī . . .i ///
2 /// [p](a)ñc[ā]śak=eti ‖ ‖[2] ///
3 /// + sadyo[3] yad=eka(m)[ā]tra[m=bha]gavāṃś=ca . . ///
4 /// . . . . .y. . . . . ///

[1] Lies: *°ārthaḥ* oder *°ārthaṃ*? Trennung und Bedeutung unklar. Das Versmaß der Verse ist sehr wahrscheinlich Vaṃśastha oder Indravaṃśā.

[2] Die Doppeldaṇḍas haben Querverbindungen und zwischen diesen „Leitern" läßt sich eine undeutliche Zeichnung erkennen.

[3] Ende eines Pāda; das Versmaß ist sehr wahrscheinlich Indravajrā oder Upendravajrā.

2060 Vorl. Nr. X 5984 Schrifttypus **III** (?)

Bruchstück; 4,2 × 7,3 cm; turkistanischer Gupta-Typ (Alphabet q?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; Schrift z. T. stark abgerieben; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A

w /// . . . . .ṛ [○ p]. + + ... ///
x /// . . . ○ pūrvavad=yāva . . ///
y /// . . . . padaṃ . . . . ///
z /// . . h[it]v(ā) . . . . [n]. . . . . ///

B

1 /// .. [ṣa] .. [d]. .. [s]ya [ś]i[k](ṣ)āpadā[n]i .. ///
2 /// + [vaṃ][1] prāṇātipāta]v[ai]ramaṇiḥ .. ///
3 /// [pā]tavai ○ ramaṇiṃ[2] samā .. ///
4 /// . . . . . ○ . . . . ///

[1] Erg.: *yāvajjīvaṃ.*
[2] Erg.: *prāṇātipāta° samādāpayati.*

2061 **Vorl.Nr. X 907/44** Schrifttypus **IV** (?)

Bruchstück; 2,8 × 5,3 cm; frühe turkistanische Brāhmī (Alphabet r?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER (Zeile A c, d: CH. TRIPĀṬHĪ); noch nicht bestimmt.

A[1]

a /// + + + + + .. [s]. + ///
b /// + + + + + .y. .ocche ///
c /// + + .=[ch](ārad)[v](a)t(ī)putramau[d](ga) ///
d /// .. .ya prādurbhāve[na] .. + ///

B

a /// + + .. bh. [gā] .. + + ///
b /// .ā . . . . . . utpadya .. ///
c /// + + + + .. [tma] .. + ///
d /// + + + + .o dha + + ///

[1] An der rechten Seite der Zeile c bzw. der Zeile b von Seite B haftet ein kleines Fragm.: A a: *///* .. *va* .. *///*; B a: *///* .. *///*, B b: */// [p]ara[ṃ] ///.*

2062 **X 2102** Schrifttypus **V** (?)

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 2,8 × 4,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

A

1 /// .[ā]gādidoṣo rag. + ///
2 /// .[ā] vipā[t]* 7 yo di[v]yai ka ///

B

y /// + k(a)yā svahṛdayād=va ///
z /// .. vane mokṣe ca bhuṃ(kt)[e] ///

2063 **Vorl.Nr. X 889** Schrifttypus **V**

1 Bruchstück vom rechten Blattrand oder links vom Schnürlochraum (d) und 5 Bruchstücke aus der Blattmitte (a–c, e, f); a) 4,7 × 3,1 cm; b) 3,2 × 3,7 cm; c) 2,2 × 4 cm; d) schwache Seitenlinierung: 5 × 2,1 cm; e) 5,3 × 2,6 cm; f) 2,3 × 1,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort: Qizil, Rotkuppelraum der Ming-öi; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift von Fragm. a–c, e, f: E. LÜDERS; erste Abschrift von Fragm. d: L. SANDER.

Bis auf Fragment d bereits publizierte Fragmente der Katalognummer SHT 180[1]
Neu identifiziertes Fragm. d: **Bodharājakumārasūtra** des **Dīrghāgama**[2]
Neu identifiziertes Fragm. e: **Śaṃkarakasūtra** des **Dīrghāgama**[3]

a[4]

A
a /// + + .. [ya] .. ///
b /// (rā)ttram=arthāya ///
c /// + ॥ bhagavāṃ ///
d /// ta ajā .. ///

B
a /// [s](a)ṃprajñ. [p]. + ///
b /// .. pariprcchaṃ[t]. ///
c /// (a)[n]āgatānāṃ ///
d /// + .. tāyāṃ ///

b[5]

V
a /// [jā] .. .. yat=[p]r(a) ///
b /// (u)[p]ā[si]kā ye ///
c /// + + + ... ///

R
a /// + + + + [s]. ///
b /// + [t](ā)n=d[i]śām=a[bh](i) ///
c /// .. bahavaḥ pu ///

c[6]

A
a /// + + + .y. .. nā y[ā] ///
b /// [p](a)ry[u]pās(t)e [s]. .. + ///

B
a /// .. ṣeta pūrvvav(a)d=y(ā) + ///
b /// + + + + .[ai] bhāṣ[ya] ///

d[7]

V
a /// + .. ma u[8]
b /// + (bha)gavāṃ pū[9]
c /// (te)[n](a) khalu
d /// (dū)rata e[va]

R
a /// [m](o)ṣa[dh].[10]
b /// kāśaṃ ku[11]
c /// + prāpto
d /// + + grīvā[12]

e[13]

V
a /// + + + mā[t]. ///[14]
b /// [tt]. śiṣyaka .. ///[15]
c /// .[n]. prcched=iti ///[16]
d /// + mrṣā + + ///
e /// + + .e + + ///

R
a /// + ... + ///
b /// + t=kiṃ ma + ///[17]
c /// [bho] gautama .. ///
d /// [p]arītaṃ[18] [na][19] .. ///
e /// + + .. .i + ///

2065 **Vorl. Nr. X 1331** Schrifttypus **V**

Bruchstück vom rechten Blattrand; 3,2 × 9,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF.

Fragment mit der Entfaltung der Atmungsachtsamkeit (*ānāpānasmṛtibhāvanā*)

V

a /// pr(a)ṇ(i)dhāya prati[mukh](aṃ ca sm)ṛ(ti)
b /// + + ... st[ī]namiddham=auddha
c /// + + + + + + ... +

R

a /// + + + + + + + + + ... +
b /// + + (cit)t(a)m=[ā]śvasām=īti śikṣati vi
c /// (nir)[o]dhānupaśyī āśvasa[ṃ] ni[rodhā] + +

Publ.: YL, pp. 64, 67, 68.

2066 **Vorl. Nr. X 5969** Schrifttypus **V–VI**(?)

Bruchstück links vom Schnürlochraum(?); Papier mit Gipsschicht; 7,2 × 4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; Schrift z.T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER.

Daśabalasūtra I[1]
2–8

V

a /// + . . [s]. . . + ///
b /// + balaṃ ye + ///[2]
c /// . . [ddh]iṃ [ya]thā ///[3]
d /// . . ta(ṃ) prajā ○ ///[4]
e /// + [taṃ] prajā ○ ///[5]
f /// + + ... + ///

R

a /// + ... + ///
b /// taṃ pra[jā] . . ///[6]
c /// [pū]rva[vat*] ○ ///[7]
d /// [pad](aṃ) ya ○ ///[8]
e /// [t](a)dyathā [e] ///[9]
f /// . . [s](ra)m=a(n)e + ///[10]

[1] Hinweis auf einem Schild auf der Glasplatte: „Daśabala?“; Stellenangaben: K. WILLE. – Eventuell gehört das Fragment zu derselben Handschrift wie SHT I 168, die achtzeilig beschrieben ist. Das Fragment würde dann aus dem Blatt stammen, das dem in E. WALDSCHMIDT, „Ein zweites Daśabalasūtra“, *MIO* 6 (1958), p. 402, 484 a (= CT, p. 367) edierten Blatt vorausgeht. V a–f wäre dann V 1–6, und R a–f entspräche R 3–8. Der geringe erhaltene Text erschwert die Zuordnung aller Zeilen, zumal Unsicherheit über die abgekürzten Passagen besteht.

[2] Vgl. DbSū(1) 2: *tathāgatabalaṃ yena*.

[3] Vgl. DbSū(1) 3: *saṃkleśavyavadānavyavasthānaviśuddhiṃ yathābhūtaṃ prajānāti*.

[4] Erg.: *yathābhūtaṃ prajānati*.

[5] Erg.: *yathābhūtaṃ prajānati*.

f[20]

A	B
a /// .. + + ///	a /// + .. ///
b /// .. ya[te] ///	b /// [danaṃ] ///
c /// .i + + ///	c /// .... ///

[1] Nach SHT I 180, Anm. 1, waren 7 Fragmente nur in Abschrift von E. LÜDERS erhalten. Nach SHT IV 180, p. 215, Anm. 3, waren die Originale der Fragmente 6, 7, 8, 9, 11 und 12 nach kriegsbedingter Auslagerung noch nicht wieder aufgefunden worden. Bis auf ein Fragment sind die vermißten Fragmente nun wieder da [vgl. SHT IX (Erg.) 180]. Das Fragm. d von SHT IX 2063 gehört wohl ebenfalls zu dieser Handschrift, ist aber nicht in der Beschreibung in SHT I 180 enthalten.

[2] Identifizierung: J.-U. HARTMANN.

[3] Identifizierung: J.-U. HARTMANN.

[4] Fragment a ist das bisher vermißte Fragment SHT IV 180, Fragm. 12.

[5] Fragment aus dem Āṭānāṭikasūtra, ed. in ĀṭānSū, p. 25.

[6] Fragment c ist das bisher vermißte Fragment SHT IV 180, Fragm. 11.

[7] Zu dem Fragment siehe den Text des Bodharājakumārasūtra in der neugefundenen DĀ-Handschrift aus Gandhāra [siehe dazu J.-U. HARTMANN, „Bemerkungen zu einer neuen Handschrift des Dīrghāgama", *Vividharatnakaraṇḍaka, Festgabe für Adelheid Mette*, hg. C. CHOJNACKI, J.-U. HARTMANN und V. TSCHANNERL, Swisttal-Odendorf 2000 (Indica et Tibetica, 37), pp. 359-367], Bl. 341 r 7-342 v 4.

[8] Erg.: *tenopajagāma upetya.*

[9] Erg.: *bhagavāṃ pūrvāhṇe.*

[10] Erg.: *asaṃmoṣadharmā.*

[11] Erg.: *avakāśaṃ kuryāt.*

[12] Erg.: *hastigrīvāyām.*

[13] Fragment e ist das bisher vermißte Fragment SHT IV 180, Fragm. 6; zu dem Fragment siehe den Text des Śaṃkarakasūtra in der neugefundenen DĀ-Handschrift aus Gandhāra (siehe Anm. 7, 1), Bl. 346 r 6-v 5.

[14] Erg.: *mātṛtaḥ.*

[15] Erg.: *dviraṣṭavarṣābhinivṛttaḥ śiṣyakas.*

[16] Erg.: *praśnaṃ pṛcched.*

[17] Am Anfang ist die Lesung *ḥ=kiṃ* auch möglich; erg. weiterhin: *kiṃ manyase māṇava.*

[18] Erg.: *viparītaṃ*; vgl. auch DĀ(UH), Nr. 147 Rg und die Anm. dazu.

[19] Oder lies: *[nā]*?

[20] Fragment f ist das bisher vermißte Fragment SHT IV 180, Fragm. 7.

2064 Vorl. Nr. X 907/43 Schrifttypus V

Bruchstück; 2 × 4,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

A[1]	B
a /// + bhūt[o] bhagava[cchrā][2] ///	a /// + prat[i] .. [n]. .. [tā] .. + ///
b /// .i + + + + + + ///	b /// (asm)ād=āhārapradā[n](āt)=. ///

[1] Die Schrift auf Seite A ist kleiner als die auf Seite B.

[2] Vgl. z. B. WBGGOT, p. 12, Blatt 8 R 2 f. (= Phil.Ind., p. 601): *aparimitaguṇagaṇanidhidhānabhūto bhagavacchrāvakasaṃgha.*

2069+2080+2081 **Vorl. Nr. X 5968+5976+5977** Schrifttypus **V-VI**

Bruchstück vom linken Blattrand (a); Bruchstück vom oberen Blattrand (b_1, b_2, b_3); a) 4 × 3,7 cm; b_1) 3,2 × 5,5 cm; b_2) 5,5 × 5,5 cm; b_3) 3,3 × 7,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln.

a - b R y) Anrufungen Buddhas[1]
b R z) **Saṃghastotrastava**[2]

a

A

a + .t. .. + ///
b siddha[ṃ] vṛttana[ṃ] ///
c [n]. .. + + + ///

B

a s=te[3] .. + + ///
b s=te[3] karuṇā[4] ///
c + .[i] .[ā] + ///

b

V

1 /// + .. **saṃpanna**[5] **: na ..** .=t. dhyā ..[6] *n[ā]ṃvara : nama[s=te]* ///
2 /// **namas=te pari** [7]**o**[8] [nir]vṛta : *namas=te '[nt]i ..* ///
3 /// + + + + + o mas=te[3] tyā[g]. + ... ///
4 /// + + + + + o mas=te[3] [m]o + + + + ///

R

w /// + + + + o [t]. .. [c]ā .. .. + + + ///
x /// .. + + + o s=te[3] kāmanirm. + + ///
y /// **mas=t[e]**[3] **tīrṇa** o [au]ttāra [·] + .. *plava* ///
z /// ‖[9] **vasaṃ [v](e)[ṇu]**van[e] *śāstā saṃbuddho dvipa* ///

[1] Erste Abschrift: L. SANDER; Hinweis auf die Zusammengehörigkeit zu einer Handschrift: E. WALDSCHMIDT; Zusammensetzung von Fragm. b: K. WILLE. — SHT IX 2080 ist das Fragment b_1 (hier fett wiedergegeben) und SHT IX 2081 das Fragment b_3 (hier kursiv wiedergegeben). Auf Schildern auf den Glasplatten die Bestimmung: „Saṃghastotrastava" bzw. „Anrufungen Buddhas". Ähnliche Śloken mit Anrufungen Buddhas finden sich in SHT I 4c und 626 R2-4.

[2] Nur Teile aus dem Anfangsvers sind erhalten. Saṅghastotrastava ist im Kolophon der Handschrift SHT I 434 belegt (vgl. Stotras E), Saṃghastava im Kolophon der Handschrift Pell. Skt. Stotra III.8.2 (vgl. Pauly 1957, p. 296). Dem Saṃghastava der Pariser Handschrift geht der Vaiśālīgāthāstava voraus, der aber nicht mit den Textresten unserer Fragmente übereinstimmt.

[3] Erg.: namas=te.

[4] Erg.: *karuṇātmaka*?

[5] Vgl. SHT I 626 R2-3 (ed. Stotras, p. 50, 98.2f.): *namas te śīlasaṃpanna namas te dhyāyināṃvara* |.

[6] Ein anderes Fragm. haftet auf dem Kopf stehend auf dieser Stelle: A a */// .. [g]r. .. ///*; b /// .. .. ///; B a */// nama ///* (erg.: *namas=te*); b */// śreṣtha ///* [(vgl. SHT I 626 R4 (ed. Stotras, p. 50, 98.4): *namas te brāhmaṇaśre(ṣṭha)*].

[7] Ein kleines Fragm. ist an dieser Stelle mitverglast: A a */// [|]| ///*; B a */// .. ///*.

[8] Ein anderes Fragm. haftet auf dem Kopf stehend auf dieser Stelle: A a */// stavapa ///*; B a */// pa .. ///*.

[9] Vor dem Doppeldaṇḍa freier Raum bis zur Abbruchkante von etwa zwei Akṣaras. Zum folgenden Vers vgl. den Anfangsvers von Saṃghastotrastava (Stotras E und Pauly 1957, p. 295):
vasan veṇuvane śāstā saṃbuddho dvipadottamaḥ |.

2070 **X 2200** Schrifttypus **VI**

Bruchstück; 4,5 × 3,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER und CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

A	B
a /// + + .th. + + ///	a /// [s]th[ā]na[ṃ] na d[ṛ]ṣṭ(i) + ///
b /// + [h](e)tuḥ a[l]. ///	b /// [sr](a)vaṃ taṃ dṛ[ṣṭ]isthā[n]. ///
c /// dṛṣṭihetukaṃ ///	c /// + s[th]ānaṃ na d[ṛ](ṣṭi) ///
d /// .. p[r]ahātavyā ///	d /// + + .[ī] + ..ṃ + + ///

2071 **X 1869** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom unteren linken Blattrand; Bl.-Nr. 40///; 5 × 6,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; auf dem linken Rand der R uigurische Randnotiz[1]; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; Identifizierung: K. WILLE.

Ekottarikāgama[2]
Nipāta I

Bl. 40///

V	R
3 [s](a)tvā jānīyu ///[3]	1 bhajya pari[bhūṃj]. ///[6]
4 paścimaḥ kabaḍa ///[4]	2 paribhuṃjiran=. ///[7]
5 yasmāt=tarhi [sa] ///[5]	3 g[ṛ]hītena ce .. ///[8]
	4 + + + + (j)[ā] + ///[9]

[1] Nach P. ZIEME: *tägin mät[...]* („ohne (!) zu erlangen").
[2] Das Fragment gehört mit SHT VIII 1876 zu einem Blatt [s. SHT IX (Erg.)], zwischen den Bruchstücken fehlen etwa 10 Akṣaras. Siehe auch die Anmerkungen zu SHT VIII 1876. Zu derselben Handschrift gehört SHT VIII 1957.
[3] Vgl. EĀ(Trip) 18.21: *evaṃ hi satvā jānīyur.*
[4] Vgl. EĀ(Trip) 18.21: *apaścimaḥ kavaṭaś carama ālopas*; Avś I 173.8: *apaścimakaḥ kavaḍaś carama ālopaḥ.*
[5] Vgl. EĀ(Trip) 18.22: *yasmāt tarhi satvā*; ebenfalls Avś I 173.10; Divy 298.8: *yasmāt tarhi bhikṣavaḥ sattvā.*
[6] Vgl. EĀ(Trip) 18.22: *asaṃvibhajya paribhuṃjate*; Avś I 173.11 f.: *'saṃvibhajya paribhuñjate.* Die Lücke zu SHT VIII 1876 R 1 ist zu klein für den zu erwartenden Text: *paribhuṃjate āgṛhītena cetasā utpannaṃ caiṣāṃ mātsaryaṃ cittaṃ paryādāya tiṣṭhati.*
[7] Vgl. EĀ(Trip) 18.232: *paribhuṃjīran na syur*; Avś I 174.4.
[8] Vgl. EĀ(Trip) 18.233: *(ā)gṛhītena cetasā*; Avś I 174.7.
[9] Vgl. EĀ(Trip) 18.31: *yathāhaṃ jānāmi.*

[6] Erg.: *yathābhūtaṃ prajānati.*
[7] Ende von DbSū(1) 6, hier mit *pūrvavat** abgekürzt.
[8] Vgl. DbSū(1) 7: *pratipadaṃ yathābhūtaṃ.*
[9] Vgl. DbSū(1) 8: *tadyathaikām api jātiṃ.*
[10] Vgl. DbSū(1) 8: *jātiśatasahasram anekāny api jātiśatāny.*

2067 **Vorl.Nr. X 1642** Schrifttypus **V-VI**(?)

Bruchstück; 6 × 6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF.

Mahānidānasūtra[1]

A	B
a /// (upa)[sa]ṃpadya viha(raṃti) ///	a /// + + [t](a)dyathā .. ///
b /// + + + tadyathā devā a[2] ///	b /// [ñ=ca][3] niḥsaraṇaṃ ca .. ///
c /// + + (viharaṃt)i ta[dyath](ā) ///	c /// [d](a)nta[4] : ‖ ta[tr=ā] + + ///

[1] Identifizierung: K. WILLE. — Die geringen Textreste lassen eine Bestimmung von Vorder- und Rückseite nicht zu.
[2] Vgl. SHT III 865 R3: *asaṃjñisatvāḥ.*
[3] Vgl. z.B. SHT III 865 V2, 3, 7f., R4: *samudayañ cāstaṃgamañ cāsvādañ ca niḥsaraṇañ ca.*
[4] Vgl. z.B. SHT III 865 V5, R2, 5f.: *no bhadanta* | *tatrānanda.*

2068 **Vorl.Nr. X 1727** Schrifttypus **V-VI**(?)

Bruchstück; 8,1 × 6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.[1]

A	B
1 /// + + + + ... + + ///	1 /// + + + + + ti rū .. ///
2 /// (up)[ā]dāya[rū]paṃ sa[bh](ā) + ///[2]	2 /// (bhi)[k]ṣavaḥ + .y. tāni [g]. ///
3 /// + + bhūtāni vipāka .. ///[3]	3 /// + tu śabdo 'pi mano .. ///[4]
4 /// + + ... [n]e + na viṃśati ///	4 /// [p]unar=viṃśat[e]ś=cittā ..[ṃ] ///[5]
5 /// + + + + + + [l]. .[i] ///	5 /// + + + .. bhi(jñ)[ā] + + ///[6]

[1] Auf einem Schild steht: „Nidāna 134-35".
[2] Vgl. z.B. Abhidh-k-bh(P) 103.5: *nānyad upādāyarūpam** | *sabhāgahetuḥ.*
[3] Vgl. z.B. Abhidh-k-bh(P) 103.8: *bhūtāni vipākāḥ.*
[4] Vgl. z.B. Abhidh-k-bh(P) 106.13f.: *śailpasthānikasya tu śabdo 'pi* | *etāni manovijñānāny eva* |.
[5] Vgl. z.B. Abhidh-k-bh(P) 106.17: *eṣāṃ punar viṃśateś cittānāṃ kasya katamat samanantaram** |.
[6] Vgl. z.B. Abhidh-k-bh(P) 103.18f.: *svabhūmikāni saptānyatrābhijñāphalāt.*

2072 **Vorl. Nr. X 1917** Schrifttypus **VI**

Bruchstück; 5,5 × 4,2 cm; einseitig beschrieben oder eine Seite abgelöst; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

A

a /// + + + .[r̥] + s. + + ///
b /// + syu[r]=. .. ta kuśa[l]. ///
c /// .. [pi] katy=ā[l](a)[1] + ///
d /// .. vibhaṅgaṃ[2] + + ///

[1] D. SCHLINGLOFF las: *rṣakanyāla*.
[2] D. SCHLINGLOFF las: *(bhik)[ṣu]vibhaṅgaṃ*; *.[ṣu]* m. E. nicht möglich, vielleicht *.th.* zu lesen?

2073 **Vorl. Nr. X 2860** Schrifttypus **VI**

Bruchstück; 7 × 4,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER und CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

A

a /// .. [t]y=upalikha[ti] ///
b /// .. [r]th. dhyāne sat. ///
c /// p[r̥]thagjanasa[m]. ///
d /// + .. na pr̥thag[j]. .. ///

B

a /// + + [m]. trī samā .. + ///
b /// .. [kt]. ta[ṃ][1] · jinādh[i] + ///
c /// .. ṣu tr̥ṣu vā rū .. ///
d /// + .=āha catu + ///
e /// + ...e + + ///

[1] Vielleicht zu lesen: *bhaktena*?

2074 **Vorl. Nr. X 5430** Schrifttypus **VI**

Bruchstück; Papier mit Gipsschicht; 6 × 17 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift stark abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; Identifizierung von R: E. WALDSCHMIDT; Identifizierung von V: K. WILLE.[1]

V) **Mātr̥ceṭa, Varṇārhavarṇa**
12.13c – Kolophon
R) **Udānavarga**
1.1b–5c

V

1 /// .. .. + + + + + ... ///

2 /// + [ṣasya kalp](ā) . . . . t[ā] prava . . . . (s)y=(ā)[sy](a) . . ///
3 /// . . [s](a) . . sa[ḥ śr](ī) . . (v)=ā[c]i[ra] . . . . [kasya d](ī)[ptāsi] . . + ///
4 /// . . (r)i(n)[i]r[v]ā . . . . ddhānā(ṃ) [vaśa] . . [rti]nā . . . . . . 5 ‖ va(r)[ṇ](ā) . . + ///
5 /// + + + . . + . . [sa]mā[pt](a)[2] . . [cat]. . . . . . . [kṛ]tir=ā . . . . . . + ///

R

1 /// + + . . ha(r)[ṣ]y(a) . . . . śṛṇut=emāṃ . . vakṣyāmi[3] . . . . + ///
2 /// [t](ā) sarvābhi[jñena] . . . . nā [a]nukam[pa] . . n=arṣi[ṇā] . . [rī] + ///
3 /// tpādavyaya[dharm]. . . . . [tpadya] . . [n]. . . . . ///
4 /// vaṃ prajvalite sa[ti a] . . kā . . . . vi[ṣ](ṭ)[ā] . . . . (d)[īp](aṃ) . . . . ///
5 /// [diśa]m* [kap]o . . [varṇ]. . . . . . . + + + + + + ... ///

[1] Nach der Identifizierung und Bearbeitung konnte ich das Fragment als das bisher vermißte Fragment SHT I 798 a (Uv.NO) bestimmen [siehe SHT VIII (Erg.) 798]. Franz BERNHARD hatte bereits vermutet, daß das Varṇārharvarṇastotra dem Text des Udānavarga vorausging (Uv I, p. 75).

[2] Vgl. VAV(UH) 12.Kolophon: *dvādaśamaḥ paricchedaḥ samāptaḥ kṛtir ācāryamātṛceṭasya*; Fragm. L 41 v 4: */// māptaś ca | catuḥśatakam* kṛtir ācāryabhadantamā.*

[3] BERNARD las noch: *(=u)dānāṃ ///*; vgl. Uv 1.1d.

2075 **Vorl.Nr. X 5435** Schrifttypus **VI**

Bruchstück; 6 × 8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Pinsel (Seite A), Rohrfeder (Seite B, von einem anderen Schreiber); Schrift z.T. stark abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A

1 /// + ... dattadānāt=pra ///
2 /// . . .y. da[ya] tā[vad]=atr=e . . re . . . . ///
3 /// . . . . + mṛṣāvādaṃ | surāmai ///
4 /// + + śa . . ne p[r]ahāśa . . naṃ . . ///
5 /// + + [ṣ]ā [ā]ryāṇāṃ t. . . [hi] . . ///

B

a /// + th. . . . . ///
b /// + b. . . . . ///

2076 **Vorl.Nr. X 5438** Schrifttypus **VI**(?)

Großes Bruchstück aus der Blattmitte; 6,5 × 15,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; auf R über dem Originaltext ein Bruchstück in Schrifttypus III (turkistanischer Gupta-Typ; Alphabet q); Schrift z.T. stark verwischt; Fundort nicht zu ermitteln; das Fragment ist das bisher als vermißt geltende Fragment SHT I 798 b (Uv.NO)[1], der Sanskrit-Text ist ediert in Uv 33.83 – Uddāna.[2] Es folgt hier die Wiedergabe des Bruchstücks, das auf der Rückseite haftet.

A

a /// + + + + + + ... + + + + + + ///

b /// .. [de]vasya śikṣāpa .. [s]. [n]. [m]=a[dyā]greṇa mṛṣā ///
c /// + .(ad)[y](ā)greṇa tvayā a[nta] .... [ṣ]ā [a]p[r]e + + ///
d /// + .. tra te anadhya .... [ṇa]bha + + + + ///
e /// + + + + .. .ānas[th]ā .. [v]ai .. + + + ///
f /// + + + + + [y]i .... .ai + + + + + ///

[1] Siehe SHT VIII (Erg.) 798.
[2] Uv 33.83c, Var. lect., ergänze: NO b: sa(ṃ)t(i)ṣṭh(a)[ti].

2077 Vorl. Nr. X 5970 Schrifttypus VI

Bruchstück vom unteren Blattrand; 6,5 × 7,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift z.T. abgerieben; mehrere Fragmente kleben aneinander; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; Identifizierung: E. WALDSCHMIDT.

Udānavarga
27.21 a[1]-27 d

V[2]

v /// + ...ṛ ///
w /// taṃ bimba[ṃ] maṇi ///[3]
x /// (ṇḍ)[i]to 'tra virajya ///[4]
y /// [gave]ṣiṇām* 22 ///[5]
z /// [kā]m[e]ṣu c=aikām=a ///[6]

R

1 /// [l]. gatāś=ca na ///[7]
2 /// mahā[nt]. [27] ///[8]
3 /// .... [yo] .i ///[9]
4 /// .... + ///
5 /// + ... + + ///

[1] Die Angabe ist unsicher, da in mehreren Handschriften zusätzliche Verse eingeschaltet sind und dadurch die Verszählung abweicht.
[2] An der linken Seite haftet ein längliches Fragm.: A a *///..[m*] ///*; A b */// pa[ṇḍi] ///*; A c */// ga .. ///*; B a */// na .. ///*; B b */// .. + ///*; an der rechten Seite haftet ebenfalls ein längliches Fragm.: A a */// .[pā]da ///*; A b */// .... ///*; B a */// [t]. ///*.
[3] Vgl. z.B. Uv 27.21, 22, 22C, D ab: *paśya citrakṛtaṃ bimbaṃ maṇibhiḥ*.
[4] Vgl. z.B. Uv 27.17A, 19, 22, 22B, 24d: *paṇḍito 'tra virajyate*.
[5] Vgl. Uv 27.21, 22A, 23d: *pāragaveṣiṇām**.
[6] In Uv konnte keine Parallele für diese Zeile gefunden werden.
[7] In Uv konnte keine Parallele für diese Zeile gefunden werden.
[8] Vgl. Uv 27.27d: *mahāntam**.
[9] Vgl. Uv 27.29a: *yo nirvanagair*.

2078 Vorl. Nr. X 5971 Schrifttypus VI

Bruchstück; 6,5 × 5,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift z.T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; Identifizierung von R 3-5: E. WALDSCHMIDT.

R

a /// + + + p[i] y[ā] .. + + + .. + + + + ///
b /// .[ā n]. [ru] pa n[o] n. ... ... rda γ*a-ndh du* + + + ///
c /// + na de + .. [r]... .. [m]. • ṛ + *[pā]-δ śrutā ṛ* ///
d /// + + + + + [n]e • .. [v]ā dā *[δā]* + *.[o] nu ha [•]* ///
e /// + + + + + + .i + + + + + + + ///

[1] Das Fragment ist das Fragment SHT IX 2961, hier kursiv wiedergegeben.

[2] Der Text enthält einige Fremdzeichen der Brāhmī, die Sprache ist noch nicht bestimmt, wahrscheinlich handelt es sich um eine Bilingue.

[3] Vgl. Uv 33.82ab: *yadā tv ime tu prabhavanti* (v.l. zu 33.76, 77, 79–81: *yadā ime prādurbhavanti*) *dharmā ātāpino dhyāyato brāhmaṇasya.*

[4] Vgl. Uv 33.83ab: *yadā tv ime tu prabhava(n)ti ātāpino dhyāyato brāhmaṇasya* und Anm. zur vorhergehenden Zeile.

[5] Vgl. Uv 33.Uddāna ik: *tathāgataḥ śrutaṃ cātma peyālaṃ mitrapañcamam.*

2080 **Vorl.Nr. X 5976** Schrifttypus **V–VI**

Aufgegangen in Kat.-Nr. 2069+2080+2081.

2081 **Vorl.Nr. X 5977** Schrifttypus **V–VI**

Aufgegangen in Kat.-Nr. 2069+2080+2081.

2082 **X 1895** Schrifttypus **VI**

Bruchstück (a); Bruchstück vom linken Blattrand (b); a); 7,8 × 4 cm; b) Bl.-Nr. .[9]; 5,1 × 2,9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; Identifizierung von Fragm. a: K. WILLE.

a) **Pāṭalakasūtra** des **Madhyamāgama**[1]
b) Noch nicht bestimmt.

a
V

1 /// + + .. *[co]rapāradāri[k]*āṇāṃ *ca saṃ(gra)haṇārtha[ṃ] ki(ṃ) man[y](a)se grāmaṇi jānīṣe* ///
2 /// + + *vaṃ bhavati* • *ye [k]e*cil=loke *duḥśīlā kraudyeṣū laṃba(cūḍak)ā bhaṭās=teṣā[m]=.* ///
3 /// + *pāpadharmāṇa[ḥ* e]vaṃ sati pā[ṭa]*lako grāmaṇīr=duḥśīlo [bh](a)[vi]ṣyati pāpadha(rm).* ///
4 /// *[ḥ]śīlo*[2] *'haṃ* • *a*[n]yadṛṣṭayaḥ [a](nya)*[kṣ]āntayaḥ anyarucaya* + + + *.i [p].ā[y].* + ///

5 _/// to[3] mā[y]āṃ na ca_ tena[4] tathā[g](at)[o] + + +[5] _[m]āyāṃ c=āhaṃ[6] g[r](āma) .._
+ + + + + + + ///

R

1 _/// (prā)[ṇ](ā)tipā[t](a)sya_ ca vipākam* [p]r(āṇātipāta)_sya ca [s]i sa ......_ + + + + + + + + ///

2 _/// (mṛṣā)vādaṃ c=āhaṃ jānāmi_ mṛṣāv(ādi)_[n](aṃ) ca pudgalaṃ mṛṣāvāda(sya ca vipā)kam*_ + + ///

3 _/// + (sa)[m]udācarati[7]_ · _[s](a)_ (t)[āṃ][8] vācam=a[pr]_ahāya tāṃ dṛṣṭiṃ tāṃ rucim [t](ā)[ṃ] saṃkalpān=apra(hāya) ///_

4 _/// + + .[y]. te atha pāṭa[l]_ako grāma_ṇīr=bhītas=trastaḥ saṃvigna(ḥ h)[ṛ]ṣṭaroma-kūpo + + ///_

5 _/// + + + .kto yathā aku_[śa]la .. _yo (h)i nām=āhaṃ bhava[nta]ṃ gautamaṃ amāyā-vi(naṃ) + ///_

b

Bl. .[9]

V	R
a (k)[u]kṣā[v]=. ///	a ma .ṛ ///
b ndha u .. ///	b mā[ṇi] ///
c tte .. + ///	c .. jñaḥ .. ///

[1] Das Fragment gehört zu demselben Blatt wie SHT V 1402 und schließt links unmittelbar daran an. Das Fragment SHT V 1403 a gehört ebenfalls zu dem Blatt und schließt links an SHT IX 2082 an. SHT V 1402 und 1403 a werden hier erneut zum besseren Verständnis wiedergegeben (SHT V 1403 a links kursiv und SHT V 1402 rechts kursiv).

[2] Unter der Zeile ein Kreuz und ein nicht mehr lesbares Akṣara.

[3] Erg.: _tathāgato._

[4] Unter der Zeile Glosse (nach K. T. SCHMIDT): _[la]sa .. [k]. [ā] .[ā]._

[5] Erg.: _māyāvī?_

[6] Unter _yāṃ cā_ Glosse: _.i ....._

[7] Unter _dāca_ Glosse in Tocharisch B nach K. T. SCHMIDT: _[ś]oṣ*._

[8] Ein Teil des Akṣara _e_ von V 3 ist umgeklappt und verdeckt die Stelle.

2083 **X 2030** Schrifttypus **VI** (?)

Bruchstück vom oberen Blattrand; 5,8 × 5,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

Udānavarga[1]
25.24 d-26.9 a

V

1 /// .. [g](a)m(a)ḥ 26[2] tas.[3] ///
2 /// .[ā][4] bhajeta nakṣ(a) + ///
3 /// + .. tmanaso vi + ///[5]
4 /// + .=[t]. tī[kṣ]ā ni + + ///[6]
5 /// + ...[r]. + + ///

R

1 /// .=[ī]v=ā[bhih](a) + + ///[7]
2 /// + [p]araiḥ e[ṣa] + + ///[8]
3 /// + [ra]mam mitra[ṃ ni] + ///[9]
4 /// rvāṇaparamo [bh](a) + ///[10]
5 /// yā[t]* 8 sahetu ///[11]

[1] Der erhaltene Text des Fragments weicht erheblich vom Udānavarga ab.
[2] Vgl. Uv 25.24 f: *jñātīnām iva saṃgamaḥ.*
[3] Erg.: *tasmād*; vgl. Dhp, zwischen Vers 207 und 208: *tasmā hi*; PDhp 71 a: *tassā hi dhīraṃ ca bahuśśutañ ca*; PDhp(M) 71 a: *tasmā hi.*
[4] Erg.: *sumedhāṃ*; vgl. Dhp 208 cd: *sumedhaṃ bhajetha nakkhattapathaṃ va candimā*; PDhp 71 cd: *sumedhaṃ sevetha nakkhatra-pathe va candramā*; GDhp 177 cd: *sumedha bhaye'a nakṣatra-patha va cadrimu.*
[5] Vgl. Uv 26.1 b: *samādadhītātmavitarkitāni*; SN I 7.18: *samodahaṃ bhikkhu mano-vitakke.*
[6] Vgl. Uv 26.2 ab: *tapas titīkṣā nirvāṇaṃ.*
[7] Vgl. Uv 26.4 b: *kaṃsīvopahatā sadā.*
[8] Vgl. Uv 26.5 bc: *nopahatā yathā | eṣa prāpto.*
[9] Vgl. Uv 26.6 cd: *viśvāsaparamaṃ mitraṃ nirvāṇaparamaṃ sukham.*
[10] Vgl. Uv 26.7 d: *nirvāṇaparamo bhavet.*
[11] Vgl. Uv 26.8 d-9 a: *nirvāṇaparamo bhavet || 8 sahetuṃ.*

2079+2961 **Vorl. Nr. X 5972+X 5983** Schrifttypus **VI**

Bruchstück (1, 2[1]); 1) 4,8 × 6 cm; 2) 3,3 × 3,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift teilweise abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift von Fragm. 1 und 2 V: L. SANDER, von Fragm. 2 R: D. MAUE[2]; Identifizierung der Vorderseite von Fragm. 1: E. WALDSCHMIDT, von Fragm. 2: J.-U. HARTMANN; Zusammensetzung der beiden Fragm.: K. WILLE.

V) **Udānavarga**
33.82 a-Uddāna
R) noch nicht bestimmt

V

a /// + + + + + .r. + + + + + + + + + ///
b /// + + + + ime prā[du]*rbha .. .i dharma ā* ///[3]
c /// [i]me pr[ād]urbhavaṃ[ti] dha[rmā] *ātāpino dhyā* + ///[4]
d /// th[āga]taṃ śrutaṃ . . . . p(e)y(ā)[*laṃ mitr].* + + + ///[5]
e /// + + li [δä] + + + + ... + + + + ///

V

1 /// .. matimāṃ prayatna .. ///
2 /// .. rtha 9 aṅkuśam=iva [dv]. ///
3 /// + .ā[m*] citā[ṃ] prahara[1] ///
4 /// + + + + + + [1]2 [ka] .. ///
5 /// + + + + + + + ... ///

R

v /// + + + + + + + ... ///
w /// + + + + + + tasāmi ///
x /// + + ... [kṛ]tā jñā[n]. ///
y /// + laḥ śrāddhaḥ [19] ya[t]. ///
z /// (sa)[magraḥ] saṃghaḥ saṃni .. ///

[1] Unter *hara* zwei nicht lesbare Akṣaras von anderer Hand.

2084 **X 2038** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom unteren Blattrand; 5 × 5,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort: Murtuq; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; Identifizierung: K. WILLE.

Vinayavibhaṅga der **Mūlasarvāstivādin**[1] (Svāgatāvadāna)
Pāyantika-dharma 79

Bl. ///29

V

1 *śeṣam=ānanda svāgatasya sth[ā]payita(vyam)=.* + + ///
2 *ath*[2]*=ānāthapiṇḍado gṛhapatiḥ [su]* + + + + ///
3 *śucinā praṇītena khādanīya[bh](ojanīyena)* ///
4 *purastāṃ n(iṣaṇṇo dharma)*[ś]r(*a*)vaṇā[y](a) + + + + ///
5 *n=ānando bha[g](a)*[v](a)taḥ pātra[ṃ] gṛhīt[u](m)=.[3] + + + ///
6 .. *na*[4] *mayā* [svā]gata[s]ya pātraśe(ṣaṃ) + + + ///

R

1 *(ne)kair=vācā da(ttā)* te saṃlakṣaya[ṃ]ti[5] ///
2 *[p](a)t[e]ḥ śiśu[m]ā*[r](a)girīyakasya[6] p[u] ///
3 *yasaś=ca [s](amudbhavaḥ* |)[| y]eṣāṃ sar[va][7] ///
4 *śāṃ prāptaḥ śokaśalyasamarpita[ḥ]* ///
5 *gavat* sa paśyati yāvat=stokaṃ sa [saṃ]*[8] ///
6 *[ga]ta*[9] *yadi tvaṃ sumerumā[tr]air=ālopai* ///

[1] Das Fragment gehört zu demselben Blatt wie SHT V 1124 (ebenfalls mit einer schwarzen Linierung) und schließt rechts unmittelbar daran an. SHT V 1124 (hier kursiv) wird erneut zum besseren Verständnis wiedergegeben. — In SHT V wurde das Fragment als Svāgata-Avadāna bestimmt. Die unserem Fragment entsprechende Stelle findet sich in Divy 177.24-179.13 (vgl. auch die Anmerkungen zu SHT V 1124). Der Text des Fragments stimmt jedoch eher mit der tibetischen Übersetzung des Vinayavibhaṅga der Mūlasarvāstivāda überein (vgl. Peking Kanjur, Abteilung 'Dul-ba, vol. *te* [99], Foll. 22a5-23a3 = TT 1032, Bd.43, p. 151.1.5-3.3.).

[2] Tib. (fol. 22a6): *de nas.*

[3] Divy 178.8: *gṛhītum ārabdho.*

[4] Erg. am Anfang unklar; zu erwarten wäre: *bhadaṃta*; tib. (fol. 22b3): *btsun pa bdag gis legs 'oṅs la lhuṅ bzed kyi lhag ma gźag pa bskyud de*; Divy 178.10–12: *sa kathayati | na mayā bhadanta Bhagavataḥ kadācid ājñā pratyūḍhapūrveti | kiṃ kṛtam | Svāgatasya pātraśeṣaṃ na sthāpitam iti |*.

[5] Tib. (fol. 22b4f.): *de soṅ ste legs oṅs legs oṅs śes bos pa daṅ | du ma dag gis aṅ źes lan btab ciṅ | de dag gis bsams pa |*; Divy 178.16–18: *sa gatvā śabdāpayitum ārabdhaḥ | anekaiḥ prativacanaṃ dattaṃ* (om. MSS) | *Svāgatasya tad api vismṛtaṃ yad Bhagavatā pratijñātam, tava pātraśeṣaṃ sthāpayiṣyāmīti | sa saṃlakṣayati |*.

[6] Divy 178.23: *Śuśumāragirīyasya putraḥ*.

[7] Tib. (fol. 23b7f.): *gaṅ dag khyod la skyabs mchis pa | de dag mgon ni kun mkhyen lags |*; Divy 179.2: *teṣāṃ sarvajña*.

[8] Erg.: *saṃlakṣayati*; am Anfang vielleicht *pātraṃ bhogavat** zu erg.; tib. (fol. 23a2): *bcom ldan 'das kyi de la lhuṅ bzed kyi pham phabs stsal ba daṅ | ji tsam na des ñuṅ ṅur mthoṅ nas des bsams pa |*.

[9] Erg.: *svāgata*; tib. (fol. 23a3): *bu legs oṅs gal te khyod ri rab tsam gyis kham dag daṅ rgya mtsho chen po tsam gyi ltos za bar byed na*; Divy 179.13: *vatsa yadi tvaṃ Sumerumātraiḥ piṇḍaiḥ samudrasadṛśena kukṣiṇā paribhokṣyase*.

2085 X 2039 Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom unteren rechten Blattrand; 5,7 × 6,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; Identifizierung: K. WILLE.

Sūtra-Fragment. Entsprechung zum **Kevaddhasutta** des **Dīghanikāya**[1]

V	R
w /// + + + ... + +	1 /// [m](a)hābhūtāny=apareśe[5]
x /// + [hmā]ś=catvāri ma[2]	2 /// [kṣ](u)ṃ[6] bāhau gṛhītvā e[k].
y /// [ma] .[ā] brahmā[3] taṃ bh[i]	3 /// + + . . • aham=etaṃ . .
z /// [śv](a)r[o] vāta vā ī[4]	4 /// + + + + + . . + +

[1] Die unserem Fragment entsprechende Stelle findet sich in DN I 221.16–222.4. Unter den zentralasiatischen Sanskrit-Handschriften konnte bisher noch kein Fragment als zu diesem Sūtra des Dīrghāgama der Sarvāstivādin gehörig identifiert werden. Lediglich in einer Skt./tocharischen Bilingue ist der Titel „Kevarta" belegt [vgl. Vorwort zu Kaivartasūtra in DĀ(UH)]. Im chin. Dīrghāgama findet sich die unserem Fragment entsprechende Stelle in T 1, I 102b17–29. Das Sūtra wird sehr oft zitiert [vgl. Abhidh-k-bh(Pā) 66]; ein sehr ausführliches Zitat findet sich in der Vibhāṣā [die unserem Fragment entsprechende Stelle in T 1545, XXVII 670c24–671a3(?)] sowie in der tibetischen Übersetzung von Śamathadevas Abhidharmakośaṭīkopāyikā (die unserem Fragment entsprechende Stelle in Peking Tanjur, Abteilung Mdo-'grel, Mṅon-pa'i bstan-bcos, vol. *tu* [69], Fol. 71a4–b2 = TT 5595, Bd. 118, p. 126.4.4–5.2). Die geringen Textreste des Fragments ermöglichen bisher keine eindeutige Zuordnung. In der neugefundenen DĀ-Handschrift aus Gandhāra [siehe dazu J.-U. HARTMANN, „Further Remarks on the New Manuscript of the Dīrghāgama", *Journal of the International College for Advanced Buddhist Studies* V (2002) (*Shigeo Kamata Memorial Volume*), pp. 133–150, bes. p. 147] ist als Sūtra 29 „Kaivartin" erhalten (Blatt 386r1–390v1), das vielleicht mehr Aufschlüsse geben kann.

[2] Erg. und lies: *mahābrahmaṃś catvāri mahābhūtāni*; vgl. Abhidh-k-bh(P) 59.12f.: *kutremāni brahman catvāri mahābhūtāny apariśeṣaṃ nirudhyante*; DN I 221.16f.: *Kattha nu kho āvuso ime cattāro mahābhūtā aparisesā nirujjhanti*.

[3] Erg.: *mahābrahmā*; vgl. DN I 221.19f.: *so Mahā-brahmā taṃ bhikkhuṃ etad avoca*.

[4] Erg.: *īśvaro* oder *īśvarakartā* (vgl. SWTF s. v. *īśvarakartṛ*), Bedeutung der Akṣaras davor unklar; vgl. DN I 221.20-22: *Aham asmi bhikkhu Brahmā Mahā-brahmā abhibhū anabhibhūto aññadatthu-daso vasavattī issaro kattā*; Abhidh-k-bh(Pā) 66: *aham asmi Brahmā īśvaraḥ katā*; vielleicht auch aus der Frage (DN I 221.26f.): *Tvaṃ 'si Brahmā Mahā-brahmā abhibhū anabhibhūto aññadatthu-daso vasavattī issaro kattā.*

[5] Lies und erg.: *apariśeṣaṃ*; vgl. DN I 221.30: *ime cattāro mahābhūtā aparisesā nirujjhanti.*

[6] Vgl. DN I 221.32f.: *Mahā-brahmā taṃ bhikkhuṃ bāhāyaṃ gahetvā ekamantaṃ apanetvā*; T 1, I 102b27f.: „Daraufhin ergriff Mahābrahma den rechten Arm des Mönchs, führte ihn zu einer Seite und sagte: ..."; T 1545, XXVII 670c29: „Daraufhin ergriff er beide Arme und führte ihn aus der Gemeinde hinaus."

2086 X 2048 Schrifttypus **VI**

Bruchstück; 5,6 × 7,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift z.T. stark abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

A

a /// + + .y. [s]y. .. + .. [ā] .. + ///
b /// + [n]=(o)[c]ya[te ·] yasmā[t]=sa gati[r=nnai] ///
c /// .. sya pari[hāraḥ] ॥ keś[eṣv]=iti .i ///
d /// + + ..ṃ [s]ā ..ṃ . . . . .ā .. + ///
e /// + + + + + .. [t]. . . . . + + + ///

B

a /// + + + + + .. [p]i .. + + + ///
b /// + + .. + + + ... [ndh]. .. + ///
c /// dvy=avasthāpya[te ·] kiṃ ca ॥ na[nu c]. ///
d /// + .. [ca] sarva e[va saṃ]skārāṇāṃ h[e] ///
e /// + + + .. .[ā] .[o] + .[āḥ e] + + ///

2087 X 2051 Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 5,8 × 5,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: Ch. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

A

1 /// [rth](aṃ)[1] dhyānam=upasaṃ .. + ///
2 /// + gatikaḥ[2] ā[y](a)ty. ///
3 /// + (prave)[d](a)yati kṣi[ṇā] ///
4 /// + + + .. tha [m]. + + ///

B

x /// + + (pa)[ṇḍi]to na pra[ti] ///
y /// + [r]. tāni vādyāni · e ///
z /// [ti śu]k[l]apakṣe[ṇ](a) + ///

[1] Erg.: *caturthaṃ dhyānam upasaṃpadya.*

[2] Erg.: *anābhavagatika āyatyām*; vgl. SWTF s. v. *ucchinna-mūla.*

2088 **X 2073** Schrifttypus **VI**

Teil aus der Blattmitte links vom Schnürlochraum; 6,8 × 6,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache rote Linierung; Schnürlochraum ca. 4 cm breit, unterbricht Zeile 2–4; schwache rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

A

1 /// + + .. sya kāmāṃ jānataḥ [k]. ///
2 /// + + [ṅ]gā r. [k]. ○ ///
3 /// + + [duḥ]khapra ○ ///
4 /// + ... c=ātra pra ○ ///
5 /// [e]vaṃ hi [śru]tavatā ārya[śr]. ///

B

1 /// c=c[ittaṃ na par]y[ā]dā[ya] ti[ṣṭha] ///
2 /// + ... vān=āni ○ ///
3 /// + + [t=pr]ṣṭhato 'pi ○ ///
4 /// + + [k](ra)met* smṛ ○ ///
5 /// + + [e]vam=[e]va śrutavān=ā[n]. ///

2089 **X 2074** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 4,2 × 5,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

A

1 /// (v)ācan[ī]ya[ṃ] bhikṣu .. ///
2 /// (ma)nasīkṛt[e] tad=eva ///
3 /// + [n]īyo bhi[k](ṣ). + + ///

B

x /// .. tatra [dh]y. .. + ///
y /// saddharmāvasthitaye ///
z /// .ā unnaḍaś=capa[l]. ///

2090 **X 2077** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand rechts vom Schnürlochraum; 5,2 × 6,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift z. T. stark abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

A

1 /// [tra ·] śās[t]ā + ntare maitrā[yā] ///
2 /// .. .g. s=tīrthi[ki] .. .. + ... ///
3 /// [○] bhyo [vi] .. + + + ///
4 /// [○] rmaṃ .[e] + + + + ///

B

w /// [o] tu [ri] + + + + + ///
x /// o pari[ni] + + + + ///
y /// (ma)hārājikā . . . . + + . . ///
z /// + [ṇa]ṃ śrāvake + [s](ā)rdhaṃ samāna[g]. ///

2091 **X 2082** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 4,6 × 5,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.[1]

A

1 /// + + + + va upekṣāsmṛ ///
2 /// + + + [l]. kṛtaḥ bṛha + + ///
3 /// (ākā)[śā]naṃtyāyatana[m]=. ///

B

w /// + + + + . . + + + ///
x /// vijñānānaṃtyā[y](atan). ///
y /// .ānaṃtyā[ya]ta[n]. . . + + ///
z /// + [sa]māpattisukha[s](y). + ///

[1] Gleiche Thematik wie SHT V 1149 und V 1325?

2092 **X 2083** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 4,5 × 6,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

A

1 /// + . . [ta]m=asya vipākaphalaṃ ///
2 /// . . d[e]veṣ=ūpapa[d]yate [i] ///
3 /// (a)[dh]ipatiphalaṃ ‖ m[ū] + + ///

B

x /// + . . jñāna[vadh]y[ā][1] kl(eś). + ///
y /// saśro[tr]iyaśuci . . . . ///
z /// . . ddha(r)mmadarśanam=asaddh. ///

[1] Vgl. TochSprR(B) 200a4: *jñānavaddhyā kleśā* und SHT IX 2013 Fragm. 9 V6.

2093 **X 2091** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 4,7 × 7,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

A

1 /// [r]bhaḥ pāragato vaśi sa bhikṣ[u] ///

2 /// [lo]ke vini .. [ndh]ā[ṃ]ś=ca .o + ///
3 /// kā hanāś=ca + + + + + ///
4 /// .. + + + + + + + + + ///

B

x /// + .. [ny]=ekas=[s]aṃ .. .. + + + + + ///
y /// .. guṇān=avāpya sa [v]. .. .. ///
z /// .. paśyati | jānāti parā .. ///

2094 **X 2093** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand mit Teil vom Schnürlochraum; 2,5 × 5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schnürlochraum ca. 2,2 cm breit; zierliche Schrift; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

A

1 /// + [v]. mya ○ vardhate ///
2 /// .y. har=vṛddhī[1] dakṣīṇottarage .. ///

B

1 /// [n]i maṇḍalam* | sārdhadve ma[dh]. ///
2 /// + rāvarā ○ | a[ṣṭ]au ///

[1] Trennung und Bedeutung unklar.

2095 **X 2117** Schrifttypus **VI**

Bruchstück; 6,7 × 5,1 cm; nordturkistanische Brāhmī, Typ b (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

A

a /// + + + + + + .. nān[ā] ///
b /// + .. [jā]ḥ pūrveniv[ā](s). ///
c /// .. jānayaṃti ta + + ///
d /// .. tā dṛ .. .. + + + ///
e /// + ... + + + + ///

B

a /// + + [b](a)[d]dh. .. + + + ///
b /// + .. dhar[m]e(ṣ)u + + + ///
c /// [t](a)danyā sugati .. + ///
d /// .. (kr)au[ñca]mayūraśu[1] + ///
e /// + + + + + [ś]ī s.ā .. ///

[1] Erg.: *haṃsakrauñcamayūraśukaśārikākokilajīvaṃjīvaka°.*

2096 **X 2125** Schrifttypus **VI**

Bruchstück rechts vom Schnürlochraum(?); 3 × 6,5 cm; nordturkistanische Brāhmī, Typ b (Sander, Paläographisches, Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

A

a /// [o] .. ye[1] na jehrī[ye] ///
b /// [i]mā me vā[ra]ṃ lokot[ta] ///

B

a /// .. ha m. ty. t* [n](a) upekṣā[sth](ā) ///
b /// [o] saṃkhyāyāṃ upe[k](ṣā) ///
c /// + + + + + + + .[e] + ///

[1] Erg.: *ṛtīye*?

2097 **X 2128** Schrifttypus **VI**

Bruchstück; 5,2 × 5,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

A

a /// + [bh](i)kṣusaṃghapura[s](kṛt). ///
b /// .. mālāyāṃ dvāra[ś]. + + ///
c /// + krānta[ḥ] .. + + + + + ///

B

a /// .. [ka]ta .. + + + + ///
b /// .. duṣyair=va paṭaprā ///
c /// [s=tenop](a)[sa]ṃkramaḥ .. ///

2098 **X 2133** Schrifttypus **VI**

Bruchstück; 6,4 × 4,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

A

a /// .. [s]thū[l](a)k[o](ṣ)ṭh. + + ///
b /// (p)[r](a)vrajitaḥ kata .. + ///
c /// .. mabhogās=ta .. + + + ///
d /// (keśa)ś[m]aśru[ṇ]y=a[v](atārya) ///
e /// + + .. ca .... + + + ///

B

a /// + + .. [a] .. + + ///
b /// + .. yā[t*] a .. + ///
c /// (pra)vraj[i]taḥ ka .. + ///
d /// .. cch[i]dya kālaga[t]. ///
e /// .. c[ya]te j[ñ]ā .[i] .. + ///

2099 **X 2180/7** Schrifttypus **VI**

Bruchstück; 2,8 × 3,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: CH. TRIPĀṬHĪ und L. SANDER; noch nicht bestimmt.[1]

V	R
a /// + [m](a)ha[t=p](a)rā .. ///	a /// cchatraṃ kh(a)ḍga(ṃ) [m]. ///[3]
b /// bhiś=ca pe[ḍ](a)[k]ā + ///[2]	b /// [k]ā(ṃ)sa[m]=(u)tta[r]. ///[4]

[1] Die Zeilen Vb-Rb könnten aus einem Text stammen, der Bimbisāras Besuch beim Buddha schildert (vgl. z. B. CPS 27c.4-8 oder SBV I 154.13-21). Der Text von Va stimmt jedoch nicht mit dem erhaltenen vorhergehenden Text von SBV überein, der im Vergleich mit CPS hier einen Texteinschub hat. Der Text von Va findet sich jedoch auch nicht in dem allerdings zum größten Teil ergänzten Text von CPS 27c.3.

[2] Vgl. CPS 27c.4 (erg. nach SBV I 154.13f.): *aṣṭādaśabhiś ca peṭakāśvasahasrair.*

[3] Vgl. CPS 27c.6 (erg. nach SBV I 154.19f.): *chatraṃ khaḍgaṃ maṇibālavyajanaṃ.*

[4] Vgl. CPS 27c.8 (erg. nach SBV I 154.21): *ekāṃsam uttarāsaṃgaṃ kṛtvā.*

2100 **TM 1834** (T 4 M 58) Schrifttypus **V**

Bruchstück; 3,5 × 6,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Schrift z.T. abgerieben; Fundort: Tumšuq bei Maralbaši; 4. Turfan-Expedition; erste Abschrift: E. LÜDERS; noch nicht bestimmt.

A	B
a /// [trī] c=[ā]śu[bhas]aṃjñā ca .. ///	a /// + ... pra .. [t]. . . . . ///
b /// + .. tiryāṣṭe vacā .. ///	b /// + saṃghā[ṭ]ī [anta] .. ///
Rest der Seite leer	c /// .. [gā] .. v=ety=[ā]naṃ[da] .. ///

2101 **TM 1878** (T4 T ob. T.) Schrifttypus **V-VI**

Bruchstück vom oberen Blattrand; 4,8 × 9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u), Rohrfeder; Schrift z.T. stark abgerieben; Fundort: Tumšuq bei Maralbaši, ob. Tempel; 4. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER; Identifizerung: K. WILLE.

Daśottarasūtra des **Dīrghāgama**
X.2(4)-4(9-10)

V

1 /// .. [k=sa]ṃmya[karmā]ntaḥ samyag[āji] ///[1]
2 /// + ... [mithyā]jñā[napra]. + + ///[2]
3 /// + .. + ty. . . . . + + + + ///[3]

R

w /// + + + + + .. + + + + ///
x /// + + ... [kṛ] .. + + + ///[4]
y /// + [st]. kuśa[leṣ]u [dha]rm. .. + ///[5]

z /// . . .[u] dharmeṣu vicik[it]s(ā) [ta] . . . . ///[6]

[1] Vgl. Daśo X.2(4-5): *samyagvāk samyakkarmāntaḥ samyagājīvaḥ.*
[2] Vgl. Daśo X.2(10): *mithyājñānapratyayā.*
[3] Vgl. Daśo X.2(10): *samyagjñānapratyayā?*
[4] Vgl. Daśo X.4(7-8): *kaukṛtyaṃ?* L. SANDER las: *nnā [kṛ].*
[5] Vgl. Daśo X.4(9-10): *asti kuśaleṣu dharmeṣu.*
[6] Vgl. Daśo X.4(9-10): *akuśaleṣu dharmeṣu vicikitsā tad api.*

2102 — K 579/I (MQ 152) — Schrifttypus III

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 3,8 × 3,5 cm; turkistanischer Gupta-Typ (Alphabet q), Rohrfeder; Fundort: Qizil, kleine Höhle am Rotkuppelraum der Ming-öi; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A	B
1 /// r[vvava]t* [kāla]	w /// + + [t]. . .
2 /// . . pūr[vv]avat*	x /// . . pūrvava[t*]
3 /// + c=ādāyā	y /// . . na .y. [da]tta
4 /// + + + . .	z /// bhogeṣu śa

2103 — K 1707 (T III MQR) — Schrifttypus III(?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; Leder mit Gipsschicht; 1,9 × 1,6 cm; turkistanischer Gupta-Typ (Alphabet q?), Rohrfeder; Fundort: Qizil, Rotkuppelraum der Ming-öi; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: E. LÜDERS; noch nicht bestimmt.

2104 — K 1715 (T III MQR) — Schrifttypus III(?)

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; Papier mit Gipsschicht; 6,1 × 3,2 cm; turkistanischer Gupta-Typ (Alphabet q?), Rohrfeder, schwarze Linierung; Fundort: Qizil, Rotkuppelraum der Ming-öi; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: E. LÜDERS; noch nicht bestimmt.

A	B
1 /// hmaṇāṃ sni + ///	u /// [k]ṣā + + ///
2 /// [p]āt* [·] tato mu[ṣṭā] ///[1]	v /// ntra[yā] . . ///[1]

[1] Rest der Seite mit vier gezogenen Linien versehen, unbeschrieben.

2105 **Vorl.Nr. K 835** (MQR) Schrifttypus **III**(?)

Nur zwei sehr kleine Bruchstücke; a) 3 × 1,6 cm; b) 2 × 1,2 cm; turkistanischer Gupta-Typ (Alphabet q?), Rohrfeder; Fundort: Qizil, Rotkuppelraum der Ming-öi; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

2106 **K 1108** Schrifttypus **IV**

Bruchstück aus der Blattmitte; 2,9 × 3,4 cm; frühe turkistanische Brāhmī (Alphabet r-s), Rohrfeder; Fundort[1]: Qizil, kleine Höhle am Rotkuppelraum der Ming-öi; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: E. LÜDERS; noch nicht bestimmt.

A	B
a /// 57 [y](a) + + ///	a /// .. [b]ud[dho ’p]i[2] ///
b /// deśitam* + ///	b /// carit[i][3] + ///
c /// + [l](a)ṃ [c]=āti .. ///	c /// + ...ṃ .. ///

[1] Auf dem Bruchstück befindet sich kein Fundortsigel. Auf einem Schild auf der Glasplatte steht aber „Kl. H.“, was „Kleine Höhle“ bedeutet.

[2] Oder *[b]uddh[o h]i*?

[3] E. LÜDERS las: *carita[ṃ]*.

2107 **K 1810** (T III MQ 17) Schrifttypus **IV**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 4 × 3,5 cm; frühe turkistanische Brāhmī (Alphabet r-s), Rohrfeder; Schrift z. T. abgerieben; Fundort: Qizil; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: E. LÜDERS; noch nicht bestimmt.

A	B
1 /// . . . . prāhuḥ sa[ṅ](gh). ///	x /// + + [ya]th. . . . . ///
2 /// . . . . . . [m]āṇe ∃ ///	y /// + m=upanītam=e[v]. ///
3 /// + .. sāmātya . .ṃ ///	z /// . .ḥ saṅgha ity=ave[kṣ]. ///

2108 **Vorl.Nr. K 870/1** (MQ 152) Schrifttypus **IV**

Bruchstück aus der Blattmitte; 3,5 × 2,5 cm; frühe turkistanische Brāhmī (Alphabet r-s), Rohrfeder; Fundort: Qizil; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A	B
a /// [o t]. [p]pr. . . . . ///	a /// + ca mā[raḥ] ///
b /// [bh]i[nna]m=[eva] ///	b /// . .ḥ pūrvata .ai ///
c /// .. tv=āyudhaṃ ///	c /// [o] va . . . . ///

R

1 + + + ya[t]e tṛṇoṣadhava[n]ā śāl[ū] + + ///
2 + + + + + dyaś=ca-s-ā[pū]rayet* + + ///
3 ghā bhr. + .. mo ○ dyā prahasaṃtu .. ///
4 [hi dehi] + + + .. pariṣa yā .[i] + ///

4

V(?)[6]

1 .. [s]. + + + + + + + .. śe[ṣ]. .. (k)[ṣ]u + + ///
2 tasya + (r)[m](a)ṇa pa[śy](a) + [ph](a)lam=idaṃm=at[y]. ///
3 sya ti phalaṃ rājā ○ [s]. murddhāgato [y]. .. ///
4 .. sro labhi ete d[ṛṣ]. + [ṇā] .. + + + ///

R(?)

1 + ya ya d[e]v. v. .. ///
Rest der Seite frei

c_2

A

1 /// .. .. [k]t. na śucin=āpī praṇīta[ṃ]
2 /// tra viciryyaṃ da[t](t)e [ā]k[k](r)ośā
3 /// .. ca + + ... + + [la]ṃ

B

x /// [y]. + + .. + + + + +
y /// nī[r]bhaya sa(r)vv(a)[t]r(a) v[i]śāra
z /// .. p[r](a)sa[mī]kṣya edṛśaguṇāṃ[7]

[1] Fragm. $a_{8,9}$, b_{9-12}, d_8, e_{8-10}.

[2] Hinweis auf SHT III 838 (Sammlung von religiösen Gedichten) bei den Bruchstücken a_2, a_3, b_1, b_6, c_1, e_1, f_4, i_1: J.-U. HARTMANN; Zusammensetzung einzelner Fragmente und Id. von Fragm. b_4, b_{12}, c_5, d_8, f_2, h_{10}, $k_{6,10}$: K. WILLE.

[3] Vgl. SHT III 838 Bl. 3 V6–R6.

[4] Vgl. SHT III 838 Bl. 3 R7–Bl. 4 V7.

[5] Vgl. SHT III 838 Bl. 4 V7–R7.

[6] Zu V(?) vgl. SHT III 838 Bl. 5 V3–7. Die Tatsache, daß sich keine Parallele für Zeile R(?) 1 in SHT III 838 finden läßt und diese Seite nicht weiterbeschrieben wurde, spricht dafür, daß dies die Rückseite des Blattes ist. Die Übereinstimmung mit SHT III 838 endet mit dem zweiten Vers auf Bl. 5 V. Dann muß aber Text verlorengegangen sein, da der entsprechende Text von SHT III 838 Bl. 4 R7–Bl. 5 V3 zu umfangreich ist für den Rest von Zeile 4 von Fragm. 3.

[7] Außerdem befinden sich in den Glasplatten der Kat.-Nr. 2109 noch 89 sehr kleine Handschriftenfragmente.

2109 **Vorl.Nr. K 917** (MQR) Schrifttypus **IV**

4 aufeinanderfolgende Blattfragmente, aus mehreren kleinen Bruchstücken zusammengesetzt (Fragment 1: $a_3+b_4+b_{12}+f_2+h_{10}+k_2+k_{12}$; Fragment 2: $a_2+c_5+d_8+f_4+k_6+k_{10}$; Fragment 3: $b_1+b_6+e_1$; Fragment 4: c_1+i_1), 90 Bruchstücke; Papier mit Gipsschicht; Maße der größten Bruchstücke: a_1) 4,4 × 5 cm; a_2) 4,2 × 4,7 cm; a_3) 2,5 × 5 cm; b_1) 3,4 × 5,7 cm; c_2) 2,3 × 7 cm; e_1) 4,8 × 4,8 cm; e_2) 1,8 × 5 cm; frühe turkistanische Brāhmī (Alphabet r), Rohrfeder(?); Fundort: Qizil, Rotkuppelraum der Ming-öi; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER, K. WILLE[1]; noch nicht bestimmt.[2]

1[3]

V

w [r]. [g]u(r)[uṇ]. v. [kh]y. .. [t]. + [t]ṛne prāg=e[v](a) + + rāja .. + + + + + +
x yanti narā mṛṣṭai bhoja⟨⟨+⟩⟩pā .. + [s]t[r](a)śaya + + + + [th]=aiv=o .. .ai + .[d]. [nā]ma va
y [bhū]ḥ śre[ṣṭh]i dha[n]i [m]āṃ + + naivā[s]i .. + + + + + + + + [n](a)rahito lo
z + + + + + + + .. y[u]s[y](a) + + + + + + + + + .. panno gṛhe

R

1 + + + + + + + + .. .[ṛ] .. + + + + + + + + + + .. kṣaṃ cara ..
2 [n]. canda[n](a)gṛ[h]. + + .. ni .. (r)[t]s. .. + + + + + + + + .. ṇabhujaṃ cchinnaṃ
3 prabhin[n]a śiram* duḥkha[v]. + [n]. veda[y]. + + + .. [a] .. + + + + [t]e ete doṣa
4 [vid]i[t]. mat[s](a)ri[t](a)[y]ā .. + .. p[r]adāne ma[t]. + + ..ḥrbhik[ṣ]e + + + + + +
+ .. .e

2[4]

V

w /// + + + + + + + + + + + + puruṣo pratt[y]eka[b](ud)[dh]. + .. t. .. + +
x /// + + + + + + + + + + + + ... + + cakkravarttivibhavaṃ n[ai]
y /// + + + + + + + + + + + + + + + [n]e jā[t]o samṛddhe gṛhe
z /// [pā]tri .. + + + + + + + + ta paśye loka[s](a)hasra [a] ..

R

1 /// .. kṣu + + + + + + + + + + vipulā dānaṃ date paṇḍit. + +
2 /// .. rṇ[ṇa] .. + + + + + + + + + ... [bh]eḥ [k]ir[t]i rohiṇika tathā .ṛ
3 /// + + + + + + + + + + + + [v]am=apare cittrāṃ ca tārāga
4 /// + + + + + + + + + + + + bhāya tār. [ś]v. .. + .[ā] ś(r)addha pra[s]ā .. ..

3[5]

V

1 s[t]u ba .. + + + [lpa]yā [c](e)[t]. .. .. + ///
2 śvāsa[k]. + .[v]. .. (t)[s](a)r[i]ṇo kad=āyam=a .. ///
3 [y]. .ā + + [r]u[ṣ]o ○ [vi]bhrājate te .. + ///
4 + + .[r]. .. dyoditaṃ ga[rja]ntaṃm=a[bhi] + + ///

2110 **Bleistift-Nr. 668** Schrifttypus **IV**

Bruckstück aus der Mitte; Papier mit Gipsschicht; 2,9 × 2,9 cm; frühe turkistanische Brāhmī (Alphabet r–s), Rohrfeder; Fundort unbekannt; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A

a /// + [n]. tyam* ca[k]ṣu .. ///
b /// vijñānaṃ manaḥ [s]. ///
c /// + ... pprat[y]. ///
d /// + [d=a]pi ca .. ///

B

a /// + [k]āy[ā]ma + + ///
b /// .. [r]. jñāya tata .. ///
c /// + [v]imuktaṃ taṃ duḥ ///

2111 **Vorl.Nr. K 1813** (MQR 152, Kl. H.) Schrifttypus **IV**

Nur ein kleines Bruchstück; 3,4 × 2,5 cm; frühe turkistanische Brāhmī (Alphabet r–s), Rohrfeder; Fundort: Qizil, Rotkuppelraum, kleine Höhle; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.[1]

A

a /// tv. .. + + ///
b /// [ra]mitāṃ bh. ///
c /// .. mā .. + ///

B

a /// t. + + ///
b /// [pa]ryyā pu ///
c /// .. te [na] + ///

[1] Das Original konnte nach kriegsbedingter Verlagerung noch nicht wieder aufgefunden werden.

2112 **Vorl.Nr. K 1815** (MQ 152) Schrifttypus **IV**

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 2,3 × 1,5 cm; frühe turkistanische Brāhmī (Alphabet r–s), Rohrfeder; Fundort: Qizil; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2113 **K 359** (T III MQR) Schrifttypus **V**

Bruchstück aus der Blattmitte(?); 5 × 2,8 cm; einseitig; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Schrift verblaßt; Fundort: Qizil, Rotkuppelraum der Ming-öi; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: E. LÜDERS; noch nicht bestimmt.

A

a /// [ni]rm(i)[t]. + ///
b /// [k]=ā⟨⟨pi⟩⟩ devā .. ///
c /// [de]vama[n](u) ///
d /// mṛ[g]. .. + ///

2114 **K 581** (MQ 152 Kl. H.)[1] Schrifttypus **V**(?)

Nur drei sehr kleine Bruchstücke (a-c); Papier mit Gipsschicht; a) aus der Blattmitte, 3,5 × 3,4 cm; b) vom oberen oder unteren Blattrand, 7,5 × 3,1 cm; c) aus der Blattmitte, 5 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Schrift von Fragm. a und b z.T. abgerieben, von c stark abgerieben; Fundort: Qizil, kleine Höhle am Rotkuppelraum der Ming-öi; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: E. LÜDERS; noch nicht bestimmt.

[1] Nur auf einem Schild auf der Glasplatte.

2115 **K 637** (T III MQ 17) Schrifttypus **V**

3 Bruchstücke aus der Blattmitte; a) 4,5 × 5 cm; b) 3,3 × 2,5 cm; c) 4,3 × 3,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Schrift von a) stark abgerieben; Fundort: Qizil; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: E. LÜDERS; Identifizierung von Fragm. a: K. WILLE, von Fragm. c: J.-U. HARTMANN.

a) **Subhadrāvadāna**
Avś I 227.6-229.7
b) noch nicht bestimmt.
c) **Mātṛceṭa, Varṇārhavarṇa**
2.73-3.1

a

V

a /// maka + lavana ///[1]
b /// .. kas[ā]lay[o] .. [t]. ///[2]
c /// yuṣmān=ān(and). + ///[3]
d /// [śir]. .[ā] .. + + ///[4]

B

a /// + ... + + ///
b /// .. parini[rv]. + + ///[5]
c /// .. ce .. [va]taḥ [ān](a)[n](d). ///[6]
d /// [ka] .. [ṇ](ā)ya · [a] .. ///[7]

c[8]

V

w /// rdhaya .. + ///
x /// ke nṝṇāṃ ka .. ///
y /// e[va]ṃ . . . . + ///
z /// [ṇ]. + + + + ///

R

1 /// + .. + + ///
2 /// ni + + + ///
3 /// [t]īya[ḥ pari] ///
4 /// ndyānāṃ + + ///[9]

[1] Vgl. Avś I 227.6: *yamakaśālavane.*
[2] Vgl. Avś I 227.7: *yamakaśālayor uttarāśīrṣaṃ.*
[3] Vgl. Avś I 227.9: *āyuṣmān ānando.*
[4] Vgl. Avś I 227.10: *śirasā vanditvaikānte 'sthāt.*
[5] Vgl. Avś I 229.5: *parinirvāṇaṃ bhaviṣyati.*
[6] Vgl. Avś I 229.6: *saced bha⟨ga⟩vataḥ ānandāsty.*
[7] Vgl. Avś I 229.7: *praśnavyākaraṇāya* ‖ *ānanda āha* |.
[8] Publ.: VAV(UH), pp. 134-138.

[9] Außerdem befinden sich in der Glasplatte der Kat.-Nr. 2115 noch ein sehr kleines Handschriftenfragment (b).

2116 **K 1034** (T III MQ) Schrifttypus **V**

Bruchstück aus der Blattmitte; 6,5 × 5,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort: Qizil; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: E. LÜDERS; Identifizierung: K. WILLE.

Udānavarga
2.7b–17a

V

1 /// + + + .. [n]. + + ///
2 /// + + sya kā[m]. + ///[1]
3 /// + .. santi tv=a + ///[2]
4 /// + ndajāto hy=a .. .[r]. ///[3]
5 /// [v]. stokasto[k](aṃ) [kṣ]. ///[4]
6 /// [p]ānaham* .. + + ///[5]

R

1 /// [ma]parityā .. + + ///[6]
2 /// + [p](t)āḥ prajñayā [y](e) .. ///[7]
3 /// + + vaśam* 1[4] .. ///
4 /// + + [sa]ti 15 + + ///
5 /// + + [ṣ]āpaṇa .. + + ///[8]
6 /// + + ... + + ///

[1] Vgl. Uv 2.7b: *puruṣasya kāmaḥ* |.
[2] Vgl. Uv 2.8b: *santi tv anityā(ḥ).*
[3] Vgl. Uv 2.9a: *chandajāto hy avasrāvī.*
[4] Vgl. Uv 2.10ab: *medhavī sto(kaṃ) stokaṃ kṣaṇe kṣaṇe.*
[5] Vgl. Uv 2.11b: *upānaham* |.
[6] Vgl. Uv 2.12c: *sarvakāmaparityāgī.*
[7] Vgl. Uv 2.13d: *te vai tṛptāḥ prajñayā ye sutṛptaḥ.*
[8] Vgl. Uv 2.17a: *na karṣāpaṇavarṣeṇa.*

2117 **K 1094** (MQR) Schrifttypus **V**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand(?); 4,5 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder, rotbraune Linierung; Fundort: Qizil, Rotkuppelraum der Ming-öi; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: E. LÜDERS.

A: noch nicht bestimmt.[1]
B: **Mātṛceṭa, Varṇārhavarṇa**
11.29–33[2]

A

w /// ḍapavanā .. + ///
x /// tasmai n. + + + ///
y /// nāṃ yo na syād=d. ///

B

1 /// [lo]kā[laṅ]kā[r]. ///
2 /// ṃ rūpī drav[y]aṃ pa ///
3 /// [n]. yor=di + + + ///

z /// .o . . . . . vi[dh]i ///

4 /// viṣāpaha + ///

[1] Seite A ist eventuell die Rückseite, publ.: VAV(UH), p. 40.
[2] Identifizierung: J.-U. HARTMANN; publ.: VAV(UH), pp. 311-314.

2118 **K 1105** (T III MQR) Schrifttypus **V**

6 Bruchstücke; a) 1,8 × 2,8 cm; b) 2,5 × 3,8 cm; c) 2,3 × 3,5 cm; d) 2,4 × 3,3 cm; e) 3 × 4,6 cm; f) 2,3 × 3,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort: Qizil, kleine Höhle am Rotkuppelraum der Ming-öi; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: E. LÜDERS; Identifizierung: J.-U. HARTMANN.

Bruchstücke a, b, d, e, f) **Mātṛceṭa, Prasādapratibhodbhava** = Śatapañcāśatka 112-153
Bruchstück c) noch nicht bestimmt.

a+b[1]

V

w /// [kṣe]tram=anyal=l[o] + + + + + + ///[2]
x /// [y](a) sar[v](a)[s](atvānāṃ) .. *(s)=[tv](am)=.* + + ///[3]
y /// + + + + + *ye parinirvā* .. ///[4]
z /// + + + + + + .. *s=taṃnimi[tt].* ///[5]

R

1 /// + + + + + + *.[r]. m. ttaḥ [p]r.* ///[6]
2 /// + + + + + *m[ā]yā vighāṭitā* + ///[7]
3 /// [k](i)[m]=(an)[y](a)[d]=*(arthakā)[m]e* .. + + + + ///[8]
4 /// (1)39 yadi [saṃ] + + + + + + + ///[9]

c

A

a /// + + + + [m]ū + ///
b /// .. v[e]n=nirodha[ñ=c]. ///
c /// .. [m]āḥ [s]. .i ///

B

a /// .. rya dā .. + + ///
b /// + rśana prahā[t]. ///
c /// + + + + ...ṃ ///

d

V

a /// [s]pṛh(a) .. [y]. ///[10]
b /// ty=akīrṇa[tā]ṃ ///[11]
c /// + nā nā[m]e + ///[12]

R

a /// [t]āḥ p(a)[nth]. + ///[13]
b /// [v]ā veṣabh. ///[14]
c /// .[ut](va)[m]=(a)[p]i .e ///[15]

e

V	R
a /// + + .ṛtā · ta(r)ṣ(a)[y]. .. ///[16]	a /// rūp[ā]ṇi va[c](a) + + + ///[19]
b /// .. tasy=otpādya sauṣṭha[v]. ///[17]	b /// [ni]ruddhāni pūjitāny=u .. ///[20]
c /// k[y]o vā yena .. + + + ///[18]	c /// + ... ñ=ca kartu[ñ]=(ca) ///[21]

f

V	R
a /// [n]. · tv. [yy]. ///[22]	a /// .. + + .r. + ///
b /// [r]āśiṃ guṇā[k]. ///[23]	b /// karmaṇo muni[25] ///
c /// + .. [ṇā] + + ///[24]	c /// .. to vi[dh]e + + ///[26]

[1] Fragment b wird hier kursiv wiedergegeben.
[2] Vgl. PPU 133d: *kṣetraṃ triṣu lokeṣu* (vv.ll. *kṣ.traṃm anyalokeṣu, m anya ///*).
[3] Vgl. PPU 134cd: *hitāya sarvasattvānāṃ yas tvam evaṃ samudyataḥ.*
[4] Vgl. PPU 135c: *ye parinirvānti.*
[5] Vgl. PPU 136c: *yaḥ śramas tannimittaṃ.*
[6] Vgl. PPU 137c: *apramattaḥ pramattānāṃ.*
[7] Vgl. PPU 138b: *māramāyā vighāṭitā.*
[8] Vgl. PPU 139a: *kim anyad arthakāmena.*
[9] Vgl. PPU 140a: *yadi saṃcāriṇo.*
[10] Vgl. PPU 112d: *spṛhaṇīyatvam āgatam.*
[11] Vgl. PPU 113c: *dvaṃdvāny ākīrṇatā ceti.*
[12] Vgl. PPU 114c: *kā nāmāsau* (vv.ll. *nāmeyaṃ, nāme ///*).
[13] Vgl. PPU 115bc: *adhivāsitā | panthāno.*
[14] Vgl. PPU 116ab: *sevā veṣabhāṣāntaraṃ.*
[15] Vgl. PPU 117a: *prabhutvam api te.*
[16] Vgl. PPU 127bc: *kṛtā | tarṣayitvā.*
[17] Vgl. PPU 128b: *cetasy utpādya sauṣṭhavam |* (vv.ll. *cittasyotpādya, /// tt(a)-otpādya*).
[18] Vgl. PPU 129ab: *śaktir vā yena na* (v.l. *śakyo*).
[19] Vgl. PPU 130ab: *bahurūpāṇi vacāṃsi.*
[20] Vgl. PPU 131ab: *aviruddhāni pūjitāny arcitāni* (v.l. *urji ///*) *ca.*
[21] Vgl. PPU 132a: *vaktuṃ ca kartuṃ ca.*
[22] Vgl. PPU 148bc: *śāntavākkāyakarmaṇi | tvayy api.*
[23] Vgl. PPU 149b: *dharmarāśiṃ guṇākaram |.*
[24] Vgl. PPU 150a: *te guṇā.*
[25] Vgl. PPU 153ab: *karmaṇo munipraśādapratibhodbhavasya.*
[26] Vgl. PPU 153d: *jagatāṃ vidheyatām.*

2119 **K 1115** (MQ 152) Schrifttypus **V** (?)

Bruchstück vom oberen linken Blattrand; Bl.-Nr. 59; 3,8 × 4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort: Qizil, kleine Höhle am Rotkuppelraum der Ming-öi; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: E. LÜDERS; Identifizierung: J.-U. HARTMANN.

Matṛceṭa, Prasādapratibhodbhava = Śatapañcāśatka 130–134

Bl. 59

V	R
1 si carit[ā] + ///[1]	1 bhaya[ṃ] t[v](a)[yi] ///[4]
2 ni pūjit. . . ///[2]	2 tram=anya[l=lo] ///[5]
3 33[3] na . . . . ///	3 kaṭe ǀ hi[t]. ///[6]

[1] Vgl. PPU 130b: *vacāṃsi caritāni ca.*
[2] Vgl. PPU 131ab: *aviruddhāni pūjitāny.*
[3] Andere Verszählung? Die Verszahl in PPU ist 131.
[4] Vgl. PPU 132d: *tad ubhayaṃ tvayi.*
[5] Vgl. PPU 133cd: *kṣetraṃ triṣu lokeṣu* (vv.ll. *kṣ.traṃm anyalokeṣu, m anya ///*).
[6] Vgl. PPU 134bc: *bhavasaṃkaṭe ǀ hitāya.*

2120 **K 1470** (T III MQR) Schrifttypus **V**

Bruchstück vom oberen oder unteren linken Blattrand (a); 2 Bruchstücke vom oberen oder unteren Blattrand (b, c); a) 4,2 × 7 cm; b) 2,8 × 2,2 cm; c) 2,3 × 2,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; schwarze Linierung; Schnürlochraum 2 cm breit, 3,3 cm vom linken Rand in Zeile 3 u. 4 einsetzend; Fundort: Qizil, Rotkuppelraum der Ming-öi; 3. Turfan-Expedition; schwarze Linierung; erste Abschrift: E. LÜDERS; noch nicht bestimmt.

a

A	B
w + . . tu ○ + + ///	1 sane · sa[m]antabhadre . . ///
x + + tt[e] e ○ + . . ///	2 vaye · ā[ś]āyā de[v]a [r]. ///
y . . . . [ste ś]ikṣāḥ upā[dh](y)ā ///	3 + [y](a)[m]=(a) ○ s[y]a ///
z yiṣyanti ǁ eṣo syu . . ///	4 + + .āḥ 2 ○ + + ///[1]

[1] Außerdem befinden sich in der Glasplatte der Kat.-Nr. 2120 noch zwei sehr kleine Handschriftenfragmente (b, c).

2121 **K 1708** (MQ 17) Schrifttypus **V**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; Papier mit Gipsschicht; 3,6 × 3,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort: Qizil; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: E. LÜDERS; noch nicht bestimmt.

A	B
1 /// + satvā hṛṣṭā . . ///	w /// + [rm]. [t]r. + + + + ///
2 /// . . na varṇa[pra] . . ///	x /// . . kto yugarā + ///
3 /// . . m=[ī]va surā + ///	y /// . . yā nirvṛtte du . . ///
4 /// . . ya . . . . + + ///	z /// + [n]ākīrṇasa[m]. ///

2122 **K 1713** (T III MQR) Schrifttypus **V**

Bruchstück; 4,5 × 4 cm; einseitig; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort: Qizil, Rotkuppelraum der Ming-öi; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: E. LÜDERS; noch nicht bestimmt.

A

1 /// [pa]śaikṣām=iha āry[a] ///
2 /// kāye 24 ‖ ‖
Rest der Seite frei

2123 **K 1745** (MQR) Schrifttypus **V**

Nur 11 sehr kleine Bruchstücke (a-l); Papier mit Gipsschicht; größtes Bruchstück g: 3,9 × 4,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort: Qizil, Rotkuppelraum der Ming-öi; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: E. LÜDERS; noch nicht bestimmt.

2124 **K 1758** (T III MQR) Schrifttypus **V**

Nur drei kleine Bruchstücke; a) 2,9 × 2,1 cm; b) 4 × 2,2 cm; c) 3,3 × 5,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort: Qizil, Rotkuppelraum der Ming-öi; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: E. LÜDERS; noch nicht bestimmt.

2125 **K 1766** (MQ 17) Schrifttypus **V**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren linken Blattrand; 3,5 × 2,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort: Qizil; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: E. LÜDERS; noch nicht bestimmt.

2126 **K 1783** (MQ 152) Schrifttypus **V**

Bruchstück vom linken Blattrand; 3,8 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort: Qizil; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: E. LÜDERS; noch nicht bestimmt.

A

a khen=āpi .. ///
b dvīpaḥ ṛ[ddh]. ///[1]
c [d]aśa varṣā ///

B

a [s]=tasy[e]mā[ny=e] ///[2]
b putrāṇāṃ śūr. ///[3]
c ṇa same[n]. ///[4]

[1] Vgl. SHT IV 558 Bl. (256) V 1: *[dvi]paḥ ṛddhaś.*
[2] Vgl. MAV 6a.2, CPS 27a3 und SBV I 49.8: *tasyemāny evaṃrūpāṇi.*
[3] Vgl. MAV 6a.3, CPS 27a3 und SBV I 49.10: *sahasraṃ putrāṇāṃ śūrāṇāṃ.*
[4] MAV 6a.3, CPS 27a3 und SBV I 49.12 f.: *dharmeṇa samenābhi(nirjityādhyā)vatsyati* | (Ed. °*dhya*°).

2127 **K 1811** (MQ 17) Schrifttypus **V**

4 Bruchstücke; a) vom oberen oder unteren Blattrand, 4,2 × 3 cm; d) von oberhalb oder unterhalb des Schnürlochraums, 3,7 × 4,5 cm; Schnürlochraum setzt in Z. 3 ein; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort: Qizil; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: E. LÜDERS[1]; noch nicht bestimmt.

a

A	B
1 /// .. tasmā + ///	x /// h=[ā]smākaṃ ///
2 /// .. bhadra .. ///	y /// [y]āvac=ca bhaga .. ///
3 /// .. bhūt* śikhi ///	z /// kpratyātmaṃ ///

b

A	B
a /// ta vya ///	a /// [nī]pa sahā ///
b /// saṃhāra ///	b /// tyām I ///
c /// ātavyaṃ ///	c /// .. ṃ hā .ai ///
d /// na kāni I ///	d /// ṇa ///

c

A	B
a /// śṛṇoti gṛ ///	a /// n=ādrakṣīt. ///
b /// vrajyata di ///	b /// nāya ati ///
c /// .. ṃ ///	c /// pūrva[m]. ///

d

A	B
x /// . . . . o ///	1 /// pratikūlajā .. ///
y /// [bh]avat=īti darśana ///	2 /// .. ndate tatra kuśa[l]. ///
z /// .. lavad=aśucyā .. ///	3 /// . . . . [g]. [v](a)r[ṇ]o o ///

[1] Bruchstück b und c sind nach kriegsbedingter Verlagerung bisher nicht wieder aufgefunden worden und werden nach Abschrift von E. LÜDERS wiedergegeben,

2128 **K 1879** (T 4 Qyzil) Schrifttypus **V**

Nur ein kleines Bruchstück; Papier mit Gipsschicht; 4,4 × 2,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort: Qizil; 4. Turfan-Expedition; noch nicht bestimmt.

2129 **K 1951** (MQ 152) Schrifttypus **V**

Bruchstück vom rechten Blattrand oder rechts vom Schnürlochraum; 5,2 × 3,2 cm; nordturkista-

2131 **Vorl.Nr. K 844** (T III MQR) Schrifttypus **V**(?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 1,5 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort: Qizil, Rotkuppelraum der Ming-öi; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2132

Entfällt

2133 **Vorl.Nr. K 862/2** (MQ 152) Schrifttypus **V**

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 2,5 × 1,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort: Qizil; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2134 **Vorl.Nr. K 869/1** (MQ 152) Schrifttypus **V**

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 2,8 × 1,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort: Qizil; 3. Turfan-Expedition; noch nicht bestimmt.

2135 **Vorl.Nr. K 869/2** (MQ 152) Schrifttypus **V**

Nur ein kleines Bruchstück von dem linken Blattrand; 2,2 × 3,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort: Qizil; 3. Turfan-Expedition; noch nicht bestimmt.

2136 **Vorl.Nr. K 869/3** (MQ 152) Schrifttypus **V**

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 2,5 × 1,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort: Qizil; 3. Turfan-Expedition; noch nicht bestimmt.

2137 **Vorl.Nr. K 869/4** (MQ 152) Schrifttypus **V**

Nur ein kleines Bruchstück; 3,1 × 2,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort: Qizil; 3. Turfan-Expedition; noch nicht bestimmt.

2138 **Vorl.Nr. K 869/5** (MQ 152) Schrifttypus **V**

Nur ein sehr kleine Bruchstück; 2,7 × 1,9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort: Qizil; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

nische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort: Qizil; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: CH. TRIPĀṬHĪ; Identifizierung: J.-U. HARTMANN.

Udānavarga
29.18d-24a

V	R
a /// [m]. [ṇ]. + ///[1]	a /// ve bha[y]. .. ///[5]
b /// + nte ○ ///[2]	b /// + .. ndhicche ○ ///[6]
c /// [a]rtha[ṃ] ma ○ ///[3]	c /// + .. r. ha ○ ///[7]
d /// rāṃ • a .. ///[4]	

[1] Vgl. Uv 29.18d: *ramaṇīyakāḥ.*
[2] Vgl. Uv 29.19c: *prakāśyante.*
[3] Vgl. Uv 29.20c: *arthaṃ mahāntaṃ.*
[4] Vgl. Uv 29.21bc: *śarā(n) | ativākyaṃ.*
[5] Vgl. Uv 29.22a: *bhave cāhaṃ bhayaṃ* (v.l. *vibhave [bh(a)y(am*)]*).
[6] Vgl. Uv 29.23b: *sa(ṃ)dhicchettā.*
[7] Vgl. Uv 29.24a: *pitaraṃ hatvā.*

2130 **K 2015** (T III MQR) Schrifttypus **V**

Bruchstück vom unteren Blattrand; 4,5 × 3,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort: Qizil, Rotkuppelraum der Ming-öi; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: CH. TRIPĀṬHĪ; Identifizierung: K. WILLE.

Prātimokṣasūtra
Śaikṣā-dharma C.3-10

V	R
x /// .[ā]kā ○ ///[1]	1 /// + ṇḍapā[t](a)ṃ ///[4]
y /// [kṣā] ka ○ ///[2]	2 /// t[i] śi 7 n=[ā] ///[5]
z /// + iti śi ///[3]	3 /// lam=ā ○ ///[6]
	4 /// + [dvā]raṃ vi + ///[7]

[1] Vgl. PrMoSū Śai. C.3: *na stūpākāraṃ piṇḍapātaṃ paribhokṣyāma iti śikṣā karaṇīyā?*
[2] Erg.: *iti śikṣā karaṇīyā.*
[3] Erg.: *iti śikṣā karaṇīyā.*
[4] Erg.: *(pi)ṇḍapātaṃ*; vgl. PrMoSū Śai. C.3-7.
[5] *śi* hier Abkürzung für *śikṣā karaṇīyā*; vgl. PrMoSū Śai. C.7f.: *iti śikṣā karaṇīyā 7 nātimahāntaṃ.*
[6] Vgl. PrMoSū Śai. C.9: *parimaṇḍalam ālopaṃ kariṣyāma iti śikṣā karaṇīyā.*
[7] Vgl. PrMoSū Śai. C.10: *nānāgate ālope mukhadvāraṃ vivariṣyāma iti śikṣā karaṇīyā.*

2139 **Vorl. Nr. K 869/6** (MQ 152) Schrifttypus **V**

Bruchstück; 2,8 × 1,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort: Qizil; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift und Identizierung: J.-U. HARTMANN.

Mātṛceṭa, Varṇārhavarṇa
2.69c–3.1d

V	R
a /// vyucch[in]. ///[1]	a /// + + .v. .. ///
b /// [y]ā p. ti ///[2]	b /// .. + bhi .[e] ///[3]
c /// + + .. ///	c /// [va]nde tvā + ///[4]

Publ.: VAV(UH), pp. 131–138.

[1] Vgl. VAV(UH) 2.69c: *avyucchinna(namo)[dhā]raṃ.*
[2] Vgl. VAV(UH) 2.70c: *mahāmahāyāpratimāya te yate.*
[3] Vgl. VAV(UH) 2.Kolophon: *buddha[st](o)tre mūrdhābhiṣeko nāma.*
[4] Vgl. VAV(UH) 3.1d: *vande tvā vand(ya)vanditam.*

2140 **Vorl. Nr. K 869/7** (MQ 152) Schrifttypus **V**

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 3,1 × 1,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort: Qizil; 3. Turfan-Expedition; noch nicht bestimmt.

2141 **Vorl. Nr. K 869/8** (MQ 152) Schrifttypus **V** (?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,6 × 3,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Schrift stark abgerieben; Fundort: Qizil; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2142 **Vorl. Nr. K 869/9** (MQ 152) Schrifttypus **V**

Nur ein kleines Bruchstück; 4,3 × 7,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort: Qizil; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2143 **Vorl. Nr. K 869/10** (MQ 152) Schrifttypus **V**

Nur ein kleines, einseitig beschriebenes Bruchstück; 2,3 × 3,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder(?); Fundort: Qizil; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2144 **Vorl.Nr. K 869/11** (MQ 152) Schrifttypus **V** (?)

Nur ein kleines Bruchstück; 4 × 3,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort: Qizil; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2145 **Vorl.Nr. K 869/12** (MQ 152) Schrifttypus **V**

Nur ein kleines Bruchstück; 3,9 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort: Qizil; 3. Turfan-Expedition; noch nicht bestimmt.

2146 **Vorl.Nr. K 869/13** (MQ 152) Schrifttypus **V** (?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 2,5 × 1,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort: Qizil; 3. Turfan-Expedition; noch nicht bestimmt.

2147 **Vorl.Nr. K 874/1** (MQ 152) Schrifttypus **V**

Nur ein kleines Bruchstück; 2,7 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort: Qizil; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2148 **Vorl.Nr. K 874/2** (MQ 152) Schrifttypus **V**

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 2,5 × 1,9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort: Qizil; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2149 **Vorl.Nr. K 874/3** (MQ 152) Schrifttypus **V** (?)

Nur ein kleines, einseitig beschriebenes Bruchstück; 3 × 2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort: Qizil; 3. Turfan-Expedition; noch nicht bestimmt.

2150 **Vorl.Nr. K 878/2** (T III MQR) Schrifttypus **V** (?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 3,1 × 1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort: Qizil, Rotkuppelraum der Ming-öi; 3. Turfan-Expedition; noch nicht bestimmt.

2151 **Vorl.Nr. K 878/3** (MQR) Schrifttypus **V**

Nur ein kleines Bruchstück; 2,3 × 2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort: Qizil, Rotkuppelraum der Ming-öi; 3. Turfan-Expedition; noch nicht bestimmt.

2152 **Vorl.Nr. K 907/42** (MQR) Schrifttypus **V** (?)

Nur ein kleines, einseitig beschriebenes Bruchstück; 3,2 × 2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort: Qizil, Rotkuppelraum der Ming-öi; 3. Turfan-Expedition; noch nicht bestimmt.

2153 **Vorl.Nr. K 997** (T III MQR) Schrifttypus **V** (?)

Nur ein kleines, einseitig mit Schreibübungen (?) beschriebenes Bruchstück; 5,1 × 7,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort: Qizil, Rotkuppelraum der Ming-öi; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER.

2154 **Vorl.Nr. K 3668** (MQ 17) Schrifttypus **V**

Bruchstück aus der Blattmitte; 1,2 × 6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort: Qizil; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A	B
a /// .. sākṣād=brahmacaryan=na .. ///	a /// [v](i)[jñ]. [r]. . . . . + + ///
b /// . . . . + ///	b /// [p](ū)rva[vad=y]āva[d=avakrā]ma ///

2155 **Vorl.Nr. K 5214** (7te Höhle, 2. Schlucht)[1] Schrifttypus **V**

Bruchstück aus der Blattmitte; Papier mit Gipsschicht; 6,6 × 5,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Schrift z. T. abgerieben; Fundort: Qizil, 7. Höhle, 2. Schlucht; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER; Identifizierung: K. WILLE.

Mālakyasūtra, Sūtra 205 im chin. Madhyamāgama[2]

V	R
1 /// + [ā] ..[3] . . . . + ///	5 /// + + ... ///
2 /// y[o]jan[ā]ni[4] [t]. + ///	6 /// + + .[ṇ]. [bhūt].[8] [m]. .. ///
3 /// [n]ād=[e]kā[ṃ]sa[m=utt](a)[5] .. ///	7 /// .. [to] 'bh[ū]⟨d⟩=vy.[9] .. [naṃ] ///
4 /// + [ra]ṃbhāgīyā[n]i[6] ///	8 /// yad=[bhag]avā[ṃ] bhi + + ///
5 /// + + ta[7] bhaga[va](tā) ///	9 /// + .. [n]. + .. + + ///

[1] Fundortsigel befindet sich nur auf dem aufgeklebten Schild mit dem Datum 21I1I06.
[2] Das Fragment gehört mit SHT V 1279 zu einem Blatt. Es schließt unmittelbar rechts an dieses an.
[3] Eventuell gehören diese beiden Akṣaras zu einem anderen Fragment.
[4] Erg.: *saṃyojanāni*; vgl. SHT V 1279 V 2.
[5] Erg.: *utthāy=āsanād=ekâṃsam=uttarâsaṅgaṃ kṛtvā*; vgl. SHT V 1279 V 3.
[6] Erg.: *avaraṃbhāgīyāni*; vgl. SHT V 1279 V 4.
[7] Erg.: *bhadaṃta*; vgl. SHT V 1279 V 5.
[8] Erg.: *tūṣṇīṃbhūto*? Vgl. SHT V 1279, Anm. 23.

[9] Vgl. SHT V 1279 R 7; der Wortlaut der vorgeschlagenen Ergänzung nach MPS 1.16 beruht jedoch ebenso auf einer Ergänzung; es ist eher zu erg.: *bhagavataḥ pṛṣṭhataḥ sthito 'bhūd vyajanaṃ gṛhītvā bhagavantaṃ vījayamānaḥ**; vgl. z. B. (SĀHos2), p. 149 § 17 (Bl. 166 V 2 f.); GM III.2.48.10, 50.3; SBV II 54.1, 75.22; Avś II 194.1 f.

2156 Vorl.Nr. **K 5453** (T III MQR) Schrifttypus **V**

Fragment vom linken Blattrand, eventuell vom ersten Blatt einer Hs.; das Bruchstück klebt auf einem tocharischen Fragment, auf dessen Rückseite wiederum noch weitere kleinere Fragmente mit Brāhmī haften; 7 × 8,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort: Qizil, Rotkuppelraum der Ming-öi; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A	B
1 siddham*[1] yo[jana] .. .i + + ///	(Eventuell unbeschrieben)
2 ma kalpāṃ ba ..t* .. + + ///	
3 buddhāya tasmān=.e + + ///	
4 bhagavatau n=odeti [nakṣa] + ///	
5 ya mahate dharmā .. [ta] .e	

[1] Maṅgala-Zeichen als Virāma-Strich über dem *m*.

2157 Vorl.Nr. **K Tüte 4** (T III MQR) Schrifttypus **V** (?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 1,1 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort: Qizil, Rotkuppelraum der Mong-öi; 3. Turfan-Expedition; noch nicht bestimmt.

2158 Vorl.Nr. **K Tüte 26** (T III? Q) Schrifttypus **V** (?)

Nur zwei sehr kleine Bruchstücke; a) 2,1 × 1,6 cm; b) 1 × 2,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort: Qizil, Rotkuppelraum der Mong-öi; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2159 **K 1770** (T III MQR) Schrifttypus **VI**

Bruchstück von einer Schriftrolle(?); einseitig; Papier mit Gipsschicht; 6,7 × 8,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u); vier Schreiber: Ende des Haupttextes in Zeile a; darunter in der Mitte der Zeile b: *mahā*; darunter zwei Zeilen (c und d) in feiner Schrift; ab Mitte der Zeile d vierter Schreiber; Pinsel und Rohrfeder; Fundort: Qizil, Rotkuppelraum der Ming-öi; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: E. LÜDERS; noch nicht bestimmt.

A

a /// [t](*) [II] .. [m]. .. [r]. [r]. .[ū][1] ///
b /// mahā ///
c /// .ai [va] sika[2] .. /// Rest der Zeile unbeschrieben
d /// .. [mūrddekṣa] .... vāpnuyāt t. ‖ saṃpad=atra[3] .... pa[nna] saṃbudthasyā .. ///

[1] Erg.: *abhyanandat** ‖ *dharmaśarīrasūtraṃ samāptaṃ*?
[2] E. LÜDERS las: *caitasika* .....
[3] E. LÜDERS las: *saha catra* .. .. *patya samutthasyā* ...

2160 **K 1780** Schrifttypus **VI**

Bruchstück; 7,3 × 5,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; A zur Hälfte abgelöst und stark abgerieben, B in zierlicher Schrift von zweitem Schreiber; Fundort: Qizil, kleine Höhle am Rotkuppelraum der Ming-öi[1]; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: E. LÜDERS; noch nicht bestimmt.

a

A

a /// .... yu ///
b /// [hī]tāḥ [t]. ///
c /// vyāḥ a ///
d /// [ya] .... ///
e /// ...... ///

B

1 /// .. sahasrake · svabhāvo dhā ///

[1] Fundortsigel nur auf einem Schild.

2161 **Vorl.Nr. K 911/1** (MQ 138) Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück; 2,3 × 3,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort: Qizil; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER, K. WILLE; Identifizierung: K. WILLE.

Āṭānāṭikasūtra des Dīrghāgama

V(?)[1]

1 /// [c]=aikaś ca i ///[2]

R(?)

z /// [m]=(a)bhipāla[y](a) ///[3]

[1] Falls das Fragment aus einem großem Blatt stammt, das eventuell ca. 64 Akṣaras pro Zeile enthielt, könnte diese Seite auch die Rückseite sein. Zwischen diesem Pāda und dem Pāda der R(?) fehlen nähmlich 64 Akṣaras.
[2] Erg.: *aśītir daśa caikaś ca*; der Pāda kommt öfter vor, vgl. ĀṭānSū 41, 43, 45, 49.
[3] Erg.: *tāṃ diśām abhipālayati*; der Pāda kommt öfter vor, vgl. ĀṭānSū 41, 43, 45, 47, 49.

2166 **S 1779** (T III Š 22) Schrifttypus **III**

Nur ein kleines Bruchstück; 3,4 × 2,4 cm; turkistanischer Gupta-Typ (Alphabet q), Rohrfeder; Schrift z. T. abgerieben; Fundort: Šorčuq, Handschriften-Höhle; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: E. LÜDERS; noch nicht bestimmt.

2167 **S 1784** (T III Š Nakṣ) Schrifttypus **III**

Nur ein kleines Bruchstück; 5,4 × 3,6 cm; turkistanischer Gupta-Typ (Alphabet q), Rohrfeder; Schrift z. T. abgerieben; Fundort: Šorčuq, Nakṣatra-Höhle; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: E. LÜDERS; noch nicht bestimmt.

2168 **S 1796** (T III Š 27, 30) Schrifttypus **VII**

2 Bruchstücke vom oberen bzw. unteren Blattrand; a) 3,5 × 6,5 cm; b) 3,5 × 5,5 cm; südturkistanische Brāhmī (Alphabet v), Rohrfeder; Schrift z. T. abgerieben; schwache schwarze Linierung; Fundort: Šorčuq, Handschriften-Höhle; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: E. LÜDERS; noch nicht bestimmt.

a

A

1 /// . . . . [v]icit[r]itaśa ///
2 /// . . . . .ā [ga] . . ///
3 /// + ... + + + + + + + + ///

B

x /// + + . . + + + + + + + ///
y /// . . [na tāṃ] sarva[buddhakṣ]e[trasa] ///
z /// . . . . .[eṣu · pra]veśasabh. ///

b

A

x /// + + + ... + + ///
y /// [rya][1] vikurvita[s]. + ///
z /// [dhātu] . . s[ū]kṣma prave ///

B

1 /// . . . . ya · bala[bh]. ///
2 /// [sa]tvacaryasaṃ[vā] + ///
3 /// + .ī . . .ī . . + + ///

[1] Erg.: *prātihārya*?

2169 **Vorl.Nr. S 4109** (T III Š 69)[1] Schrifttypus **III**

Bruchstück aus der Blattmitte; 7,5 × 5,2 cm; turkistanischer Gupta-Typ (Alphabet q), Rohrfeder; Fundort: Šorčuq, Stadt- o. Nāgarāja-Höhle; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A

a /// + + + .[ā] .[ā g]. + + + ///
b /// + + + + + + + .[ā] + + + ///
c /// + + + + + t[e m]. + ... ///

d /// + + .[ā] .[ā bh]āja .. [ṇi] haste ///
e /// + + [n]igṛhya a[py=eka] .. n[i] ///
f /// + n[i] vādyā[2] nigṛ[h]ya .. + + ///
g /// .. [g]rahaṃ yojana[ś]ata[m]=ā .. ///
h /// + ..ṃti [dvi] .i . . . . + ///

B

a /// + [v]istare .. ca .y. . . . . . . + ///
b /// .ram=udyānaṃ [te]n=opasaṃ . . . . + ///
c /// .. yenakāmaṃ t[e]na pu[n]. + ///
d /// + + .. darśa[na]sya daka .y. .. ///
e /// + + .. [stha] .. [d]akṣi .. paścim. ///
f /// + + .. + .. [padṛ] . . . . ///
g /// + + + + + ... + + + ///
h /// + + + + ... ///

[1] Fundortsigel befindet sich nur auf dem aufgeklebten Schild.
[2] Trennung und Bedeutung unklar; lies: *c=ādyā*?

2170[1] **S 768** (Š 30) Schrifttypus **IV**

Bruchstück vom linken Blattrand; 4,5 × 4,3 cm; frühe turkistanische Brāhmī (Alphabet r), Rohrfeder; Fundort: Šorčuq, Handschriften-Höhle; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A

a nt[oḥ] .. + + + ///
b kālakuṭi[ka] + ///
c ..ṃ sravate śu .. ///

B

a + ... [k]. [th]. [y]. ///
b .. [si] bhaveta .[ā] ///
c janī[y]. .e .[i] ///

[1] = SHT III 936.

2171[1] **S 346** (T III Š 19, 25) Schrifttypus **V**(?)

2 Bruchstücke; a) vom oberen oder unteren rechten Blattrand, 5 × 8,5 cm, durchlöchert; b) aus der Blattmitte, 2 × 5,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort: Šorčuq, Handschriften-Höhle; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift und Einordnung als „Kanon. Sūtra“: E. LÜDERS; noch nicht bestimmt.

2162 **Vorl.Nr. K 911/2** (MQ 138) Schrifttypus VI(?)

Bruchstück; 2 × 5,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort: Qizil; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER; Identifizierung: K. WILLE.

Daśabalasūtra I
Bala 1-2

V	R
z thamaṃ tathāgata ///[1]	/// rtayati pariṣadi .. ///[2]
	/// .[o] + + .o .i .[ā] ///[3]

[1] Vgl. DbSū(1) 1: *idaṃ prathamaṃ tathāgatabalaṃ.*
[2] Vgl. DbSū(1) 1: *brāhmaṃ cakraṃ vartayati pariṣadi samyaksiṃhanādaṃ nadati* |.
[3] Vgl. DbSū(1) 2: *hetuto vastuto vipākataś ca.*

2163 **S 1007** (Š 21) Schrifttypus **II**

Nur ein kleines Bruchstück; Blatt der Talipat-Palme; 2,8 × 2,9 cm; indische Gupta-Schrift (Alphabet k), Rohrfeder; Fundort: Šorčuq, Handschriften-Höhle; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: E. LÜDERS; noch nicht bestimmt.

2164 **S 1739** (Š 33) Schrifttypus **II**

Nur ein sehr kleines Bruchstück; Blatt der Talipat-Palme; 1,3 × 2,5 cm; indische Gupta-Schrift (Alphabet k), Rohrfeder; Fundort: Šorčuq, Handschriften-Höhle; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: E. LÜDERS; noch nicht bestimmt.

2165 **S 1709** (T III Š 29) Schrifttypus **III**

Bruchstück; Birkenrinde; 3,6 × 5,5 cm; einseitig; turkistanischer Gupta-Typ (Alphabet q), Rohrfeder; Fundort: Šorčuq, Handschriften-Höhle; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: E. LÜDERS; noch nicht bestimmt.

A

1 /// .. kṣāye prete[bhy]. + + + ///
2 /// + ..ṃ .i .. tāḥ pāṃ[s]. + + ///
3 /// + .. vistaraḥ ◎ ya[th]ā kha .. ///
4 /// + + + + rhi vista[1] ///

[1] Es folgt ein freier Raum von etwa drei Akṣaras.

a

A

1 /// .. [ṇ]īyā karoti sāro bha . . . .
2 /// .. mā pratikṣ[e]pa[ṇa]sāvadyāṃ śi[2]
3 /// + + + + .. + ... + + .. rye ..
4 /// + + + + + + + + + r. . . . bhi

B

w /// + + + + + + + .. [b]ra
x /// + + + + + + [sa] + [g]u[ṇ].
y /// .. [l]okasy=ā[p](a)ha[rati · y]o lā[bh].
z /// + .. [th]=opadarśaya .. d[u] . . . .

b[3]

A

a /// ..ḥ sa āgārika .. ///

B

a /// . . . . yataḥ pā[p]am=a ///
b /// .ā[ma]ṃ + + .. + + ///

[1] = SHT III 941.
[2] Vgl. z.B. Abhidh-k-bh(P) 218.15f.: *kiṃ punaḥ kāraṇaṃ pratikṣepaṇasāvadyāc chikṣāpadasya na vyavasthāpitam** |.
[3] Das Fragment gehört sehr wahrscheinlich mit Fragm. a zu einem Blatt.

2172[1] **S 369** (Š 96) Schrifttypus **V**

Bruchstück vom unteren Blattrand; 6,1 × 5,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Schrift z.T. nicht mehr zu erkennen; Fundort: Šorčuq, Stadt- oder Nāgarāja-Höhle; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift und Hinweis auf MAV: CH. TRIPĀṬHĪ.

Mahāvadānasūtra des **Dīrghāgama**
10e.-f.5

V

v /// t[v]ā ca pu .. + + .. ///[2]
w /// + .. [hi yatha] ///[3]
x /// (sam)[y](a)ksaṃbu[d]dha .. ///[4]
y /// + + samyaksaṃ[b](u) + ///[5]
z /// + .. [dya]mān[āḥ] .. + ///[6]

R

1 /// + + bhava[naśrit]. ///[7]
2 /// + + p[r]ativasa[t]i ///[8]
3 /// + + .. bhikṣusaṃ[gh]. ///[9]
4 /// + (ba)hujanasu[kh](ā) ///[10]
5 /// [ta prāti](m)o . . . . (tr)o ///[11]

Publ.: MAV(Re-ed), Hs. 240f.

[1] = SHT III 943.
[2] Der Text von V v–R 1 fällt in eine Lücke in der Ausgabe von E. WALDSCHMIDT, vgl. MAV(Re-ed) 12: *(śrutvā ca punas te 'pi)*.
[3] Diese Reste müssen aus dem Vers MAV(Re-ed) 12 stammen, der jedoch nur unvollständig erhalten ist.

2174[1] **S 571** (T III Š 22) Schrifttypus **V** (?)

2 Bruchstücke aus der Blattmitte; a) 3,9 × 5 cm; b) 3,4 × 3,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort: Šorčuq, Handschriften-Höhle; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift und Einordnung als „Kanon. Sūtra": E. LÜDERS; noch nicht bestimmt.

a

A

a /// + .. pa[ri] .. ///
b /// [ṣm]āya arthāya ///
c /// + ... mai .[e] ///

B

a /// + .. tān. .. ///
b /// tānāgatapraty.[2] ///
c /// .... samā[d]. + ///

b

A

a /// .[ā]ṃ ku[la]pu(t)r. ///
b /// .. r..ṃ .. ..ṃ ///

B

a /// .. [va] .. ///
b /// pa[ś]obhitaṃ ///

[1] = SHT III 953.
[2] Erg.: *atītānāgatapratyutpann..*

2175[1] **S 572** (T III Š Nakṣ) Schrifttypus **V** (?)

2 Bruchstücke eines Blattes, die unmittelbar aneinander anschließen; 1) 2,7 × 2,3 cm; 2) 4,6 × 4,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Schrift z.T. abgerieben; schwache schwarze Linierung; Fundort: Šorčuq, Nakṣatra-Höhle; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift und Einordnung als „Kanon. Sūtra": E. LÜDERS; noch nicht bestimmt.

A

a /// + + + .. [pra]bhaṃ + + ///
b /// + [n]. d. yati • sa .. + ///
c /// [v]i[t]e[na bu]d[dh]e[bhi]r=[bh]aga[va] ///

B

a /// .y. na ka(ś=ca) bhav(a)[t]. [im]e ///
b /// .īyā [anutta]rasa + + ///
c /// + + + .. te .. + + ///

[1] = SHT III 954.

2176[1] **S 769** (Š 34) Schrifttypus **V**

Bruchstück vom rechten Blattrand; 3,6 × 5,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Schrift z.T. abgerieben; Fundort: Šorčuq, Handschriften-Höhle; 3. Turfan-Expedition;

erste Abschrift: CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

A	B
a /// + + ...	a /// . . + ...
b /// . . [a]tha s(u)nakṣatro	b /// vijṛmbhamānaḥ
c /// + + . .ṃ . . [th]i .[āṃ]	c /// . . . .ṃ . . [k]. yā .i

[1] = SHT III 969; *sunakṣatro* in A b erinnert an das Bhārgavasūtra, s. SHT IV, Wörterverzeichnis 4.

2177 **S 1116** (T III Š)[1] Schrifttypus **V**

Bruchstück vom oberen oder unteren rechten Blattrand; 3,8 × 4,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort: Šorčuq; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift und Einordnung als „nichtkanon. Verse": E. LÜDERS; noch nicht bestimmt.

A	B
1 /// . . [n]. .ai .ātmārthaṃ	w /// + + [ñca ca p]. [d].
2 /// + + . . yoniḥ sa	x /// + + [kasm]iṃś=c[au]rāgni
3 /// + + ti viddhya c=aiva	y /// + + [pra]v[ṛ]ddham* k[ṣ]u
4 /// + + tma[ka]sy=ā ///	z /// [j]. . . . . . . hupra

[1] Fundortsigel befindet sich nur auf dem aufgeklebten Schild.

2178 **S 1778** (T III Š 91) Schrifttypus **V**

Bruchstück; 6,5 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Pinsel; Schrift z.T. abgerieben; Fundort: Šorčuq, Stadthöhle; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: E. LÜDERS; noch nicht bestimmt.

A	B
a /// .y. [d]. ta n[ī] ///	a /// . . . . brā ///
b /// niryāṃti b[o] ///	b /// . . . . tya ///
c /// matsyai iva ///	c /// . . . . rta ///
d /// .y. na pāpasya ///	d /// . . . . tal[yi] ///
e /// martya tapya ///	

2179 **S 1798** (T III Š 22) Schrifttypus **V**

Bruchstück vom rechten Blattrand; 10,1 × 4,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Schrift stark abgerieben; schwarze Linierung; Fundort: Šorčuq, Handschriften-

Höhle; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: E. LÜDERS; noch nicht bestimmt.

A	B
1 ///	1 /// . . . .
2 /// . . . . . [k].	2 /// .[ya]thā ‖ . .
3 /// .[u]nāṃ [pur].	3 /// [kṣa]hā [cu] . .
4 /// gaṅgātīrī	4 /// nyatā vihā
5 /// [ś]caro nāma e	5 /// vih[ā]rī cu
6 /// dya prasāda	6 /// yā[va] . . . .
7 /// bhirūpaṃ da	7 /// . . . . .i . . . .
8 /// a	8 /// . . . . . . .ṃ
9 /// . . . . . [a] . .	9 /// . . . .

2180 **S 1808** (T III Š 101) Schrifttypus **V**

Bruchstück vom oberen bzw. unteren Blattrand; 3,5 × 4,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort: Šorčuq; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: E. LÜDERS; noch nicht bestimmt.

A	B
1 /// syänti d=udgṛhi ///	x /// . . . . [v]. + ///
2 /// vä nimi + + ///	y /// yas=triṃśa + ///
3 /// + [th]ā · . . + ///	z /// [r]ā nāma dhā[r](a) ///

2181 **Vorl.Nr. S 893** (T III Š 91, 93, 101) Schrifttypus **V**

3 Bruchstücke aus der Blattmitte; a) 6,5 × 8 cm; b) 6,5 × 3,9 cm; c) 4,8 × 4,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort: Šorčuq, Stadt- od. Nāgarāja-Höhle; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

a

A	B
a /// + ma . . [ka]ty. + + + ///	a /// + + + [m]. . . + [j]. sya v. ///
b /// [ya] tiṣṭhati [bh]. . . + + ///	b /// (o) py=āh[ā]ram=apy=ā . . ///
c /// o ḥkhara . . . . + ///	c /// o na tāv. . . . . + ///
d /// o nta vikṣepam=a . . ///	d /// [tā]naṃ bhūja[nt]e + + ///
e /// + + .o + + śṛtaṃ . . ///	e /// + ...ṃ [n]. .ā + + + ///

b

A	B
1 /// [m]ukhād=ā[g]. ///	x /// + si k. ///
2 /// ś=cittaṃ ni . . ///	y /// [bho] gauta[m](a) ///
3 /// + . . na vi ///	z /// amanā[pā] ///

[4] Vgl. MAV(Re-ed) 13: *(samyaksaṃbuddhas tenopajagmuḥ).*

[5] Vgl. MAV(Re-ed) 13: *(samyaksaṃbuddhas tribhiḥ).*

[6] Vgl. MAV(Re-ed) 13: *(samyag avavadyamānāḥ samyag anuśiṣyamāṇās).*

[7] Vgl. MAV(Re-ed) 13, Vers: */// ṇa bhava ///?* Die Lücke zur nächsten Zeile ist dann aber zu klein für den zu erwartenden Text.

[8] Vgl. MAV(Re-ed) 14 (= MAV 10f.1): *(mahān bhikṣusaṃghaḥ prativasati).*

[9] Vgl. MAV(Re-ed) 14 (= MAV 10f.3): *(mahān bhikṣusaṃghaḥ prativasati).*

[10] Vgl. MAV(Re-ed) 14 (= MAV 10f.4): *bahujanahit(āya bahujanasukhāya).*

[11] Vgl. MAV(Re-ed) 14 (= MAV 10f.5): *(Ba)ndhumatīṃ rājadhānīm āgacchata prāti(mokṣasūtroddeśaṃ śrotum).*

2173[1] **S 370** (T III Š 30) Schrifttypus **V**(?)

2 Bruchstücke; a) aus der Blattmitte, 9 × 7,5 cm; b) aus der Blattmitte rechts vom Schnürlochraum; 9 × 5,9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Schrift stark abgerieben, auf B nahezu vollständig; Schnürlochraum wahrscheinlich in Zeile 2–6; Fundort: Šorčuq, Handschriften-Höhle; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift und Einordnung als „Kanon. Sūtra": E. LÜDERS; noch nicht bestimmt.

a

A

1 /// + + ... + + + + + + + ///
2 /// + . . [nyo] 'tha . . + + + + ///
3 /// .ā . . . . pratic[a] . . + + + ///
4 /// + + . . [sa]manv[ā](ga)[to] . . ///
5 /// (ka)tamābhiś=catasṛ[bhiś=ca] . . ///
6 /// . . + ci[rasth]i . . + + + + ///[2]
7 /// + + + + ... + + + + + ///

B

unleserlich

b

A

1 /// .ai . .ṃ [m]e [gā] . . . . + + ///
2 /// + + + + + + + ti [b]. ///
3 /// + + + . . va ty(a)[ktam]. ///
4 /// o [p](a)[r](i)[ṇ]āya . .[3] ///
5 /// o jā[4] cakra[va]rtī ॥ ///
6 /// o .[ī dī]rghāyur=bha ///
7 /// + + + ... + .[ā] + ///

B

2 /// o . . [prahāṇa] ///
3 /// o na samaye[n]. ///
4 /// o .ā . . .r. va . . ///
5 /// o . . . . . . [rā]jā . . ///
6 /// + + + + + . . da . . ///
7 /// . . . . [m]. . . . . . . + + ///

[1] = SHT III 944.

[2] Vielleicht gehören die beiden Fragmente a und b zu einem Blatt; vgl. b A 6 + a A 6: *.[ī dī]rghāyur=bha(vati) ci[rasth]i(tikaḥ)*; vgl. z.B. MPS 34.19 [dazu SHT VII (Erg.) 399, MPS Hs. 85/86] und MSuSū 2: *katamābhiś catasṛbhir mānuṣikābhir ṛddhibhiḥ* | *rājā mahā(sudarśano dīrghāyur a)bh(ū)c cirasthitikaḥ* | und MPS 34.20: *yad ānanda rājā mahāsudarś(ano dīrghāyur abhūc cirasthiti)kaś caturaśīti varṣasahasrāṇi kumārakakrīḍāyāṃ krīḍitavān pūrvavat* |.

[3] Erg.: *pariṇāyakaratn.?*

[4] Erg.: *rājā.*

2185 **Vorl.Nr. 1470** (T III S 67)[1] Schrifttypus **V** (?)

Nur ein kleines, einseitig beschriebenes Bruchstück; 7 × 5,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Schrift stark abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln[2]; noch nicht bestimmt.

[1] Fundortsigel befindet sich nur auf dem aufgeklebten Schild.
[2] Siehe SHT IX 2182, Anm. 1.

2186 **Vorl.Nr. 1475** (T III S 67)[1] Schrifttypus **V**

Bruchstück; 2,5 × 5,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln[2]; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

A	B
a /// jā kausalaḥ na[t]. ///	a /// + [n]. kṣipya ye .. ///
b /// + yanīye[n](a)[3] + ///	b /// [t](a)tra me ikṣus=ta ///

[1] Fundortsigel befindet sich nur auf dem aufgeklebten Schild.
[2] Siehe SHT IX 2182, Anm. 1.
[3] Über *ya* in kleiner Schrift: .. .. *j.*; erg. und lies: *khādanīyabhojanīyena*?

2187 **Vorl.Nr. 1478** (T III S 67)[1] Schrifttypus **V**

Bruchstück aus der Blattmitte; 7,6 × 5,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Schrift z.T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln[2]; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A	B
a /// majjāṃ [ku] + + ///	a /// .. [yath](ā) ///
b /// .. .. + + + ///	b /// .. [di] bhikṣa[vaḥ] ye ///
c /// [kṣavaḥ] saṃ .y. ///	c /// .. kām=api jā .. + + ///
d /// [ṣ]eṇa ubhayāṃ[3] ///	d /// + .. [sa] + + + + ///
e /// + + .. [na sa](ṃ) ///	e /// [bh]yāḥ [eva] + + + + ///

[1] Fundortsigel befindet sich nur auf dem aufgeklebten Schild.
[2] Siehe SHT IX 2182, Anm. 1.
[3] Erg.: *atikrāntamānuṣeṇa ubhayām śabdāṃ śṛṇoti*? Vgl. z.B. CPS E.10.

2188 **Vorl.Nr. 1481** (T III S 67)[1] Schrifttypus **V**

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 5,4 × 5,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder Schrift z.T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln[2]; erste

c

A	B
a /// + .. ntā .. ///	a /// .. niḥ + + ///
b /// + vartate ///	b /// .. kh[ā]v. d. ///
c /// bhāvana ///	c /// + nyataṃ. ///
d /// .. [n]. + + ///	d /// + .. prā .. ///

2182 **Vorl.Nr. 1457** (T III S 67)[1] Schrifttypus **V**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren linken Blattrand; 3 × 4,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Schrift abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

[1] Fundortsigel befindet sich nur auf dem auf die Glasplatte aufgeklebten Schild. Nur die 2. Expedition hat Handschriften aus Sängim mitgebracht (SHT I, p. XV); siehe jedoch SHT I 561 und SHT V 1060, Anm. 1. Der Fundort der Fragmente mit aufgeklebtem Schild „T III S .." wurde verschiedentlich als „T II Sängim; 2. Turfan-Expedition" (z. B. SHT I 551) oder „T III Šorčuq, Stadt- oder Nāgarāja-Höhle; 3. Turfan-Expedition" (z. B. SHT III 1000) angegeben. Die Kat.-Nr. SHT IX 2225 und 2226 mit den Schildern „T III S 67" gehören zu SHT VII 1740 (Sängim) bzw. SHT VIII 1844 (Sängim); SHT IX 2256 mit dem Schild „T III S 51" gehört zu SHT I 621 mit dem Fundortsigel „T II S 46" [Sängim (gekauft); 2. Turfan-Expedition] und SHT IX 2250 mit dem Schild „T III S 51" gehört zu SHT IX 2054 mit dem Fundortsigel „S 50" [Sängim (gekauft); 2. Turfan-Expedition]. Das in Sängim gekaufte Fragment SHT V 1146 stammt aus Xočo.

2183 **Vorl.Nr. 1459** (T III S 67)[1] Schrifttypus **V**

Bruchstück aus der Blattmitte; 5 × 3,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln[2]; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

A	B
a /// . . . . . . + + ///	a /// (pṛtha)gjanaḥ .. ///
b /// .. k. .. + + ///	b /// [p]r(a)[ti]labdh[ai] ///
c /// (bra)hmakā[y]i(kā) ///	c /// .. jā[t]o [bh]. + ///
d /// + + ga .. .[o] ///	d /// . . . . + + ///

[1] Fundortsigel befindet sich nur auf dem aufgeklebten Schild.
[2] Siehe SHT IX 2182, Anm. 1.

2184 **Vorl.Nr. 1465** (T III S 67)[1] Schrifttypus **V**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; Papier mit Gipsschicht; 4,2 × 5,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Schrift stark abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln[2]; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

[1] Fundortsigel befindet sich nur auf dem aufgeklebten Schild.
[2] Siehe SHT IX 2182, Anm. 1.

Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

[1] Fundortsigel befindet sich nur auf dem aufgeklebten Schild.
[2] Siehe SHT IX 2182, Anm. 1.

2189 **Vorl.Nr. 1484** (T III S 67)[1] Schrifttypus **V**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3 × 4,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Schrift abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln[2]; noch nicht bestimmt.

[1] Fundortsigel befindet sich nur auf dem aufgeklebten Schild.
[2] Siehe SHT IX 2182, Anm. 1.

2190 **Vorl.Nr. 1486** (T III S 67)[1] Schrifttypus **V**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 4 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln[2]; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

[1] Fundortsigel befindet sich nur auf dem aufgeklebten Schild.
[2] Siehe SHT IX 2182, Anm. 1.

2191 **Vorl.Nr. 1488** (T III S 67)[1] Schrifttypus **V**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 4,3 × 3,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln[2]; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

[1] Fundortsigel befindet sich nur auf dem aufgeklebten Schild.
[2] Siehe SHT IX 2182, Anm. 1.

2192 **Vorl.Nr. 1560** (T III S 51)[1] Schrifttypus **V**(?)

Bruchstück; 6,6 × 5,9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Schrift stark abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln[2]; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A

a /// + + + ... ///
b /// [svako] . . [d]. . . [k]. . . ///
c /// [va]tī kāyaṃ [u]pa . . ///
d /// .r. . . yaṃ ya[tra] . . ///
e /// + ...ā [r]. [y]. ///
f /// + + + ... + ///

B

a /// + + + ... ///
b /// + ...ī . . . . ///
c /// [sa]ṃjñā[n=ā]dhi[t]iṣṭh. . . ///
d /// . . kaṃ . . . . [pu]traṃ ya ///
e /// . . [y]. . . . . [manuṣ]ya ///
f /// + + + + + . . + + ///

[1] Fundortsigel befindet sich nur auf dem aufgeklebten Schild.
[2] Siehe SHT IX 2182, Anm. 1.

2193 **Vorl.Nr. S 1608** (Š 33) Schrifttypus **V** (?)

Nur ein kleines Bruchstück vom linken Blattrand; 4,9 × 4,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Schrift stark abgerieben; Fundort: Šorčuq, Handschriften-Höhle; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2194 **Vorl.Nr. S 1609** (Š 30) Schrifttypus **V**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 5,6 × 4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Pinsel (?); Fundort: Šorčuq, Handschriften-Höhle; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

A

w /// + [rd](a)ya [t]ṛ ///
x /// .[yā]lo maddhya ///
y /// + [ṇ]o madhuraḥ ///
z /// [sa]mahṛdayo ///

B

1 /// .ānarasya na .. ///
2 /// + rmyaniryūha[1] ///
3 /// + ṇaḥ na kā⟨⟨ma⟩⟩[y]. ///
4 /// + .. kṣiṇa + ///

[1] Erg.: *°harmyaniryūhatoraṇa°*?

2195 **Vorl.Nr. S 1613** (T III Š 34) Schrifttypus **V**

Bruchstück vom rechten Blattrand; 6,2 × 4,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Pinsel; Fundort: Šorčuq, Handschriften-Höhle; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A

1 /// vaṃ vṛttisaṃvidhānaṃ[1]
2 /// [a]pare katha
3 /// + + + gava
4 /// + + ... yā

B

1 /// + + ha
2 /// .. [w](ai)ptäyā(r)
Rest der Seite frei.

[1] Unter Zeile 1 in Tocharisch B (nach K.T. SCHMIDT): *ekaññentaṣ** („der Besitztümer").

2196 **Vorl.Nr. S 1614** (Š 34) Schrifttypus **V**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand links vom Schnürlochraum; 3,2 × 4,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Schrift z.T. abgerieben; Fundort: Šorčuq, Handschriften-Höhle; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A

w /// + .. + + .. o ///
x /// + + haṃ lābhaṃ o ///

B

1 /// .o .au .. śo[k]. [n]. .. ///
2 /// .. [ya]th=āpi .. .. ///

y /// . . . . kh. vā[rī] . . . . . . ///
z /// . . . . tad=d[ā]napati ///

3 /// [g]uhāyāṃ o ///
4 /// . . . . o ///

2197 **Vorl.Nr. S 1616** (Š 25) Schrifttypus **V**

a) stark zerlöcherter Teil aus der Blattmitte; 7 × 7 cm; b) winziges Bruchstück; 2,3 × 2,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; stark abgerieben; Fundort: Šorčuq, Handschriften-Höhle; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

a

A

a /// + + . . [d]. + + + ///
b /// + . . .[yaṃ] . . . . + ///
c /// + . . madharmisa[my]. kta[th]. ///
d /// + . . [jitvā] . . + ... + ///

B

a /// . . [va]m. . . . . + ///
b /// . . . . da[ṃ] s[th]īti . . [damo] ///
c /// + [nāma s]. . . . . + + ///[1]

[1] Außerdem befindet sich in der Glasplatte der Kat.-Nr. 2197 noch ein sehr kleines Handschriftenfragment (b).

2198 **Vorl.Nr. S 1617** (Š 25) Schrifttypus **V**

Bruchstück aus der Blattmitte; Papier mit Gipsschicht; 10,4 × 8,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Schrift stark abgerieben; Fundort: Šorčuq, Handschriften-Höhle; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER; Sanskrit/Tocharisch B Bilingue; Identifizierung und Bemerkungen: K.T. SCHMIDT.

Udānavarga
33.70c-75c

V

1 /// + + + [th]. . . + + + ///[1]
2 /// + . . [ṣ]u dharmeṣu (k)ru$_{(i)}$ + ///[2]
3 /// . .$_{[i]}$ ath=a[sya c]ā[sr]. . . ///[3]
4 /// . . + . .ṃ . . . . ///
5 /// . . + . . .[o] bh. . . . . . . ///[4]
6 /// + + + . . [ś]ya[taḥ] . . + ///[5]
7 /// + + + + . . + + + ///

R

1 /// + + + . . + . . + + + ///
2 /// + + (te)[ykn](e)sa ṣe(k). + + ///[6]
3 /// . . + + . . brā[hm]. . . . . + ///[7]
4 /// [th]. + . . [bhyo] . . . . [so] . . ///[8]
5 /// [ni]va[r]tate · m̲akt[e m̲akte] . . ///[9]
6 /// + (ya)ṃ [lakle 75] . . . . ///
7 /// + + + ... + + + ///

[1] Vgl. Uv 33.70c: *athāsya pratyayā(ḥ) sarve.*
[2] Vgl. Uv 33.71a: *yadā hi sveṣu dharmeṣu*; *(k)ru(i)* ist die tocharische Übersetzung von *yadā.*
[3] Vgl. Uv 33.71c: *athāsya cāsravāḥ sarve*; am Anfang der Zeile ist *(tāko)$_{[i]}$* zu ergänzen; tocharische Übersetzung von *bhavet.*
[4] Vgl. Uv 33.72b: *brāhmaṇaḥ pārago bhavet.*
[5] Vgl. Uv 33.72d: *astaṃ gacchanti paśyataḥ.*
[6] Tocharische Übersetzung von *atha nityam* in Uv 33.74e.

2202 **Vorl.Nr. 1453** (T III S 66)[1] Schrifttypus **V-VI**

3 Bruchstücke vom oberen oder unteren Blattrand; a) 1,8 × 2,5 cm; b) 4,3 × 2,5 cm; c) 4 × 4,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln[2]; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

c

A

x /// bhuṃkte .. + + + + ///
y /// .. tā paribhu[ṃ]jān. .. ///
z /// + + [jña]payato n=ā[p]. ///

B

1 /// + + .vanaye śikṣā .. ///
2 /// [t]mārthaṃ kulebhyo vi .. ///
3 /// .. vat* [ā] + + + + ///[3]

[1] Fundortsigel befindet sich nur auf dem aufgeklebten Schild.
[2] Siehe SHT IX 2182, Anm. 1.
[3] Außerdem befinden sich in der Glasplatte der Kat.-Nr. 2202 noch zwei sehr kleine Handschriftenfragmente (a, b).

2203 **Vorl.Nr. 1455/1** (T III S 66)[1] Schrifttypus **V-VI**

Nur ein kleines Bruchstück aus der Blattmitte; 4,8 × 4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u, Rohrfeder; Schrift z.T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln[2]; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

[1] Fundortsigel befindet sich nur auf dem aufgeklebten Schild.
[2] Siehe SHT IX 2182, Anm. 1.

2204 **Vorl.Nr. 1458** (T III S 67)[1] Schrifttypus **V-VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 5,2 × 4,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln[2]; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A

1 /// [y].ḥ trī[ṇi] kamā ///
2 /// ṇyaṃ kāmā[vacaraṃ] ///
3 /// .. [dhyā]nā .. + + + ///
4 /// + ... + + + + ///

B

w /// .. .. + + + + + ///
x /// [g]. .. [to] .. + + + ///
y /// rat=karma | kuśa[l]. .. ///
z /// + [l]am=aniṣṭavi[p]ā + ///[3]

[1] Fundortsigel befindet sich nur auf dem aufgeklebten Schild.
[2] Siehe SHT IX 2182, Anm. 1.
[3] Vgl. z.B. Abhidh-k-vy 391.25f.: *na hi kevalam iṣṭavipākaṃ kuśalam iṣṭāniṣṭaviparītavipākam api kuśalam astīti.*

[7] Vgl. Uv 33.75a: *na brāhmaṇasyedṛśam asti ki(ṃ) cid.*
[8] Vgl. Uv 33.75b: *yathā priyebhyo manaso niṣedhaḥ.*
[9] Vgl. Uv 33.75c: *yathā yathā hy asya mano nivartate*; danach folgt die tocharische Übersetzung von *yathā yathā.*

2199 **Vorl.Nr. S Tüte 21** (T III Š 34) Schrifttypus **V**

Entfällt (= SHT 412 Fragm. 33 und 54; Fragmente stehen unter SHT 412)

2200 **Vorl.Nr. S Tüte 33** (T III Š 22) Schrifttypus **V**

Bruchstück vom Blattrand; 2,8 × 4,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort: Šorčuq, Handschriften-Höhle; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER; Identifizierung: K. WILLE.

Prātimokṣasūtra
Pātayantika-dharma um 87

A

z /// [d](a)nāt=pāta[y](a)[1] ///

B

1 /// varṣāśā[ṭ]ī[2] ///
2 /// + [t]ī[3] .. + ///

[1] Vgl. z.B. Pāt.84 in PrMoSū *kārayet* (v.l. *yed=bhe* .. *nā[t]=*); *°bhedanāt* bzw. *kārayec chedanāt* ergänzt bei den Regeln Pāt.84, 85, 87 in PrMoSū(Mū).
[2] Vgl. Pāt.87: *varṣāśāṭīcīvaraṃ.*
[3] Vgl. Pāt.87: *tīryak.*

2201 **Vorl.Nr. S 878/1** (Š 93) Schrifttypus **V-VI**

Bruchstück; 2,2 × 3,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u), Rohrfeder; Fundort: Šorčuq, Stadt- oder Nāgarāja-Höhle; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift und Identifizierung: J.-U. HARTMANN.

Mātṛceṭa, Varṇārhavarṇa
12.6b-9d

V

a /// .. pete tvay. ///[1]

R

a /// lyāṇas[y]=ā ///[2]

Publ.: VAV(UH), pp. 318-320.

[1] Vgl. VAV(UH) 12.6c-d: *sarvākārabal[o]pete tvayy api.*
[2] Vgl. VAV(UH) 12.9d: *kalyāṇas[y]āsya.*

2205 **Vorl.Nr. 1564** (T III S 51)[1] Schrifttypus **V-VI**

Bruchstück aus der Blattmitte; 6,6 × 5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u), Rohrfeder; Schrift z.T. verblaßt; Fundort nicht zu ermitteln[2]; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A	B
a /// + + .. loka .. ///	a /// + [k]u .... ribhu .. ///
b /// + + [tena bha]ga .. ///	b /// [v](a)[m=āha] • ūno yaṃ ///
c /// .. [mati] yaṃ yaṃ va .. ///	c /// + + .. tha te kṣ. + ///
d /// .. [s](m)ā[ka]m=api ///	d /// + + + kośako + ///

[1] Fundortsigel befindet sich nur auf dem aufgeklebten Schild.
[2] Siehe SHT IX 2182, Anm. 1.

2206 **Vorl.Nr. 1566** (T III S 51)[1] Schrifttypus **V-VI**

Bruchstück aus der Blattmitte; 4,5 × 4,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln[2]; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

A	B
a /// + + + dbh[ā] .. ///	b /// yāt=paritrā[t]. ///
b /// + .. [ba]ddhvā kūpa ///	c /// .. kāḥ kataka ///
c /// .. ṣṭavyas=tair=ni + ///	d /// + + .. ṇ[d]. ///

[1] Fundortsigel befindet sich nur auf dem aufgeklebten Schild.
[2] Siehe SHT IX 2182, Anm. 1.

2207[1] **S 576** (T III Š Nakṣ) Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren rechten Blattrand; 6,3 × 5,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort: Šorčuq, Nakṣatra-Höhle; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift und Einordnung als „kanon. Sūtra": E. LÜDERS; noch nicht bestimmt.

A	B
1 /// [y](a)[ḥ] puṇya	w /// [pa]pa[th].
2 /// tānāṃ keśa	x /// .. ndhātā pa
3 /// .... masa	y /// jā pṛṣṭato
4 /// .. [tta] taṃ [da]	z /// .. yathā te

[1] = SHT III 993.

2208[1] **S 776** (Š 63) Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück; 3 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort: Šorčuq, Stadt- oder Nāgarāja-Höhle; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A	B
a /// .. ge ta + + ///	a /// śayyānaṃ dṛṣ[ṭv]ā ///
b /// lecchaviputr[o] ///	b /// .i evaṃ c[ā] + ///

[1] = SHT III 1005.

2209[1] **S 777** (T III S 51)[2] Schrifttypus **VI**

Bruchstück aus der Blattmitte; 3,4 × 4,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Pinsel; Fundort nicht zu ermitteln[3]; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A	B
b /// + [n]uśaṃsaṃ vacā .. ///	a /// [l]. .. citaṃte .. ///
c /// śāriputra[ḥ] pu ///	b /// .. sum[e]dhā [li] ///

[1] = SHT III 1006.
[2] Fundortsigel befindet sich nur auf dem aufgeklebten Schild.
[3] Siehe SHT IX 2182, Anm. 1.

2210 **S 1486** (T III Š 93) Schrifttypus **VI**

Bruchstück einer Rolle; 8,6 × 6,9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift z.T. abgerieben; Fundort: Šorčuq, Stadt- oder Nāgarāja-Höhle; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: E. LÜDERS; Identifizierung der Seite A: K. WILLE.

A: **Vidyāsthānopamasūtra**
14-15
B: noch nicht bestimmtes Sūtra

A	B[4]
a + .. sarvaduḥkhavin[od].[1] +	a + ...
b . . . . [sa]mutpādaṃ duḥ[kha][2]	b + .. m. prajānāti i[va] ..
c + ...m* . . . . .ā .ā .i ..[3]	c .. [th](ā)[gataba]laṃ [tena] . . . . .
	d . . . . 6 rakṣaṃ bhava[tu]
	e . . . . ḥ sva . . . .

[1] Vgl. VSthSū 14: *saddharmaṃ sarvaduḥkhavinodanam* ||.
[2] Vgl. VSthSū 15: *duḥkhaṃ duḥkhasamutpādaṃ duḥkhasya.*
[3] Vgl. VSthSū 15: *samatikramaṃ | āryaṃ cāṣṭāṅgikaṃ.*
[4] Zu *rakṣaṃ bhavatu* in Zeile d als Zufügung nach einem Sūtratext vgl. z. B. SHT I 499 (ed. KBSR, pp. 20–25).

2211 **S 1809** (T III Š 91) Schrifttypus **VI**

Bruchstück; 6,8 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort: Šorčuq; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: E. LÜDERS; noch nicht bestimmt.

A
1 /// [n]āti tra[y]. + ///
2 /// yojana[s]y(a) ///
3 /// rijānāti [t]r. ///
4 /// syacit=[s](a)ṃ + + ///

B
1 /// śayā .. + ///
2 /// cit=saṃyoja ///
3 /// d=anuśayāṃ .. ///
4 /// syacit=saṃ + ///

2212 **S 1850** (T III Š 91) Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück; 3,7 × 4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort: Šorčuq, Stadt- oder Nāgarāja-Höhle; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

2213 **S 1791**

Bruchstück; Fundort: Šorčuq; Abschrift: E. LÜDERS; Original nach kriegsbedingter Verlagerung nicht wieder aufgefunden; noch nicht bestimmt.

A
a /// ntītā ///
b /// tta va[r]ṇṇa bhavate ///
c /// [s]evate ca s. ///

B
a /// gṛha tasya ///
b /// satvo .ā .. vadye ///

2214 **Vorl.Nr. 1446** (T III S 66)[1] Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen Blattrand; 6,9 × 6,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln[2]; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; Identifizierung: K. WILLE.

Saṅgītisūtra des **Dīrghāgama**
III.47–IV.2

2216 **Vorl.Nr. 1448** (T III S 66)[1] Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück vom rechten Blattrand; 5,8 × 4,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln[2]; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

[1] Fundortsigel befindet sich nur auf dem aufgeklebten Schild.
[2] Siehe SHT IX 2182, Anm. 1.

2217 **Vorl.Nr. 1449** (T III S 66)[1] Schrifttypus **VI**

Bruchstück aus der Blattmitte; 5,8 × 5,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln[2]; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

A

a /// + .. [y]. + + + + + ///
b /// [tā] srastaska[n]dh. + .. + + ///
c /// [rmā]yogino 'pi bhikṣa[vo] ///
d /// + .[ā] .. rmāyogināṃ [bh]i ///

B

a /// + .. bhikṣo(r)=[m]. .. + ///
b /// ti paryaṅkam=ābhuj[y](a) ///
c /// pare evam=āhuḥ + + ///
d /// .. .. [bh]. + + + + ///

[1] Fundortsigel befindet sich nur auf dem aufgeklebten Schild.
[2] Siehe SHT IX 2182, Anm. 1.

2218 **Vorl.Nr. 1450** (T III S 66)[1] Schrifttypus **VI**

2 Bruchstücke; a) vom oberen oder unteren Blattrand; 4,8 × 7,3 cm; Schnürlochraum, ca 3,5 cm breit, unterbricht Zeile 2 und 3; b) vom oberen oder unteren Blattrand; 3,2 × 6,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache rotbraune Linierung; Fundort nicht zu ermitteln[2]; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

a

A

1 /// + .. [y]. ta nabhau me dve śuddh. ///
2 /// .ārupyaṃ ○ .. + + ///
3 /// vimo ○ + + + ///

B

x /// [na]yā ○ + + + ///
y /// [ṇ]iśu ○ .. + + ///
z /// .. [n]ā[sra]vavimokṣaś=ca śuddha[k]. ///

V

1 /// + .. n. [y]āni ...... m[aun]. ///[3]
2 /// [n]ānuttaryaṃ · pratipadā ///[4]
3 /// papādajñānasākṣikri(yā) ///[5]
4 /// .... prā[t]ihāry[āṇi] .[au] + ///[6]

R

w /// .y. [ṇ]. m* ya[d]=u[t]. .. ///[7]
x /// hāṇāya cchandaṃ [ja] ///[8]
y /// rmāṇāṃ anutpādā[y]. ///[9]
z /// .i [pū]rvāva[t]* utpā ///[10]

[1] Fundortsigel befindet sich nur auf dem aufgeklebten Schild.
[2] Siehe SHT IX 2182, Anm. 1.
[3] Vgl. Saṅg III.47: *trīṇi mau(neyāni | kāyamauneyaṃ vāgmauneyaṃ manomauneyaṃ |).*
[4] Vgl. Saṅg III.49: *(trīṇy ānuttaryāṇi | jñānā)nuttaryaṃ prati(padānuttaryaṃ vimuktyānuttaryam |).*
[5] Vgl. Saṅg III.50a: *(aśaikṣī cyutyupapādajñānasā)kṣīkriy(ā) v(i)dyā.*
[6] Aus dem Antaroddānam Saṅg III.50b, Vers 1; Pāda b und c sind nicht erhalten; zu den Stichwörtern *prātihāryāṇi* und *śaucāni* vgl. Saṅg III.45 und 46.
[7] Vgl. z.B. Saṅg IV.1: *(pūrvavad yāvad devamanuṣyāṇāṃ |)* und Saṅg I.1 f., II.1 f., III.1 f.: *devamanuṣyāṇām* || yaduta* ... In IV.2(1) ist dementsprechend *yaduta (catvāri samyakprahāṇāni)* zu ergänzen.
[8] Vgl. Saṅg IV.2(1): *utp(annā)nā(ṃ) pā(pakānām akuśalānāṃ dharmāṇāṃ prahāṇāya cchandaṃ janayati ...).*
[9] Vgl. Saṅg IV.2(2): *(anutpannānāṃ pāpakānām akuśalānāṃ dharmāṇām anutpādāya cchandaṃ janayati ...).*
[10] Der Text ist hier mit *pūrvāvat* (verschrieben für *pūrvavad yāvat*) abgekürzt worden. Der ergänzte Text in Saṅg IV.2(3) hilft nicht weiter: *(anutpannānāṃ ku)ś(a)lānā(ṃ) dharmāṇ(ām utpādāya).*

2215 **Vorl.Nr. 1447** (T III S 66)[1] Schrifttypus **VI**

Bruchstück aus der Blattmitte; 7,5 × 8,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift z.T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln[2]; erste Abschrift: L. SANDER; Identifizierung: J.-U. HARTMANN.

Daśottarasūtra/Arthavistarasūtra des **Dīrghāgama**
Ende Daśo - AvDh 2

V

1 /// .... [ṇa]ṃ ...... .ā + + ///
2 /// + .[y]. [yaṃ] | iti + + + ///
3 /// + + .. .d. [m* ||] daśo[tt]. + ///
4 /// + + .. tr=āyuṣmāṃ [ś]. [r]. ///
5 /// + + [la parip]. r[ṇ]aṃ [pa] .[i] ///

R

1 /// + + .istaro nāma dha ///
2 /// + + [t]m[asaṃ]pa[t=pa]ra[sa]ṃ ///
3 /// + + ... ddharmas[y]a .. ///
4 /// + [sa] .i .ā ...... + ///
5 /// .... + ///

Publ.: AvDh, Nr. 11-12.

[1] Fundortsigel befindet sich nur auf dem aufgeklebten Schild.
[2] Siehe SHT IX 2182, Anm. 1.

b

A	B
y /// + + + + .. t. r. .. + ///	1 /// [v]. .[i] kiya[taś=ca kṣa]ṇān=a ///
z /// .. [r]. [ṣā k]. [yad]=āha paṃ ///	2 /// + + + + [y]. [ti ta] .... ///

[1] Fundortsigel befindet sich nur auf dem aufgeklebten Schild.
[2] Siehe SHT IX 2182, Anm. 1.

2219 **Vorl.Nr. 1452** (T III S 66)[1] Schrifttypus **VI**

Nur zwei sehr kleine Bruchstücke; a) 4,5 × 6,2 cm; b) 3,8 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Pinsel; Sanskrit und Tocharisch; Fundort nicht zu ermitteln[2]; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.[3]

[1] Fundortsigel befindet sich nur auf dem aufgeklebten Schild.
[2] Siehe SHT IX 2182, Anm. 1.
[3] Wahrscheinlich handelt es sich um eine Bilingue; einige tocharische Akṣara-Reste sind erkennbar, darunter in Frag. a Ad (nach K.T. SCHMIDT): *ku[s].ai [s].* (Worttrennung unsicher, wohl Tocharisch B).

2220 **Vorl.Nr. 1454** (T III S 67)[1] Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen Blattrand; 3,7 × 4,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln[2]; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; Identifizierung: K. WILLE.

Saṃghabhedavastu des Vinayavastu

V	R
1 /// .=āvatiṣṭha[t]e jī[v]. ///[3]	y /// o kṣa[y]. ///[5]
2 /// o ti jī ///[4]	z /// nivāsī jana[6] .. ///

[1] Fundortsigel befindet sich nur auf dem aufgeklebten Schild.
[2] Siehe SHT IX 2182, Anm. 1.
[3] Vgl. SBV II 172.28f.: *tathāpi tad rudhiraṃ pragharaty eva; nāvatiṣṭhate; jīvakaḥ kathayati.*
[4] Vgl. SBV II 172.30f.: *āyuṣmān ānandaḥ kathayati: jīvaka kīdṛśaṃ kanyākṣīram iti.*
[5] Vgl. SBV II 173.15: *punaḥ saṃlakṣayati.*
[6] Vgl. SBV II 173.17f.: *yena sarva eva rājagṛhanivāsī janakāyaḥ samākulaḥ.*

2221 **Vorl.Nr. 1455** (T III S 66)[1] Schrifttypus **VI**

3 Bruchstücke; a) 5,6 × 7,5 cm; b) 3,7 × 5,9 cm; c) 7 × 5,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift z.T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln[2]; erste Abschrift:

Cīvaravastu des **Vinayavastu**[3]

V	R
3 /// [hi]ta tv(aṃ) [bh]. ///[4]	1 /// + hārāṃ siṃ ///[7]
4 /// .. kim=iccha ///[5]	2 /// .. tsukya[m=ā] ///[8]
5 /// + kramya [p]ṛ ///[6]	3 /// ǀ [ta](t)o .. ///[9]

[1] Fundortsigel befindet sich nur auf dem aufgeklebten Schild.
[2] Siehe SHT IX 2182, Anm. 1.
[3] Das Fragment gehört zu der Handschrift des Cīvaravastu von SHT I 551 etc. [vgl. SHT VII (Erg.) 551]. Es gehört zu dem Blattfragment h (ed. Wille, MSV, pp. 146f.), das Fragment hier stößt unmittelbar rechts an das Fragment h.
[4] Vgl. GM III.2.100.5: *sālohita tvaṃ bhājaya* ǀ.
[5] Vgl. GM III.2.100.8: *kim icchathaḥ* ǀ.
[6] Vgl. GM III.2.100.11: *ekasya sakāśam upasaṃkramya pṛcchati* ǀ.
[7] Vgl. GM III.2.100.14: *sarvavihārān siñcet.*
[8] Vgl. GM III.2.100.17: *autsukyam āpannāḥ.*
[9] Vgl. GM III.2.101.1: *tato dvitīyasya.*

2223 — **Vorl.Nr. 1460** (T III S 67)[1] — Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom linken Blattrand; Bl.-Nr. 2[28]; 5,5 × 5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln[2]; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

V	R
a [tato 'sau] ///	a dṛśam=i[ti] ///
b .. .. sa .ī ///	b tā .. tta [t]. ///
c pala[b](dh)[o] + ///	c te [ǀ] sa .[ā]ṃ ///

[1] Fundortsigel befindet sich nur auf dem aufgeklebten Schild.
[2] Siehe SHT IX 2182, Anm. 1.

2224 — **Vorl.Nr. 1462** (T III S 67)[1] — Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom linken Blattrand oder rechts vom Schnürlochraum; 4 × 3,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln[2]; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

A

a /// (o) + .. [m]. + ///
b /// [o] tapakṣi[ṇ](a)[ṃ] ///
c /// ya ‖ .. + ///

B

a /// + r=brā[hma] + ///
b /// [o] rigṛhī[t]. ///
c /// (o) .e [g].ṃ + ///

[1] Fundortsigel befindet sich nur auf dem aufgeklebten Schild.
[2] Siehe SHT IX 2182, Anm. 1.

2225 **Vorl. Nr. 1463** (T III S 67)[1] Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom unteren Blattrand; 3,5 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache rote Linierung; Fundort: Sängim; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.[2]

V

4 /// + .t. koṭi .. ///[3]
5 /// [m]=araṇ=āpi .. ///[4]

R

1 /// [ṇi] .. jñ. n. .. ///[5]
2 /// [n]. prānt. .. ///[6]

[1] Fundortsigel befindet sich nur auf dem aufgeklebten Schild.
[2] Das Fragment gehört zu dem Blatt SHT VII 1740a und stößt mit seiner linken Seite direkt an dieses an.
[3] Erg.: *prāntakoṭik.*; vgl. SHT VII 1740a V4 (korrigierte Lesung): *yat=praṇidhijñānapr[ān]. ///.*
[4] Vgl. SHT VII 1740a V5: *yat=praṇi⟨dhi⟩jñāna[m]=. + ///.*
[5] Erg.: *praṇidhijñān.* vgl. SHT VII 1740a R1: *yat=tāvat=pra[ṇi] ///.*
[6] Erg.: *°śayena prāntakoṭik.*; vgl. SHT VII 1740a R2: *niruktipratisaṃvedanāśay[e] ///.*

2226 **Vorl. Nr. 1464** (T III S 67)[1] Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen Blattrand; 4,2 × 5,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache rote Linierung; Fundort: Sängim; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.[2]

V

1 /// d=anyattr=opapa[nno] ///[3]
2 /// [ta]nopa .. + ///[4]
3 /// + + + .ā .. + ///

R

3 /// + + + + + .. ///
4 /// [y](a)to rā[ś]i .. ///[5]
5 /// (ṣ)[u] yoniṣu sam[y](a) ///[6]

[1] Fundortsigel befindet sich nur auf dem aufgeklebten Schild.
[2] Das Fragment gehört zu dem Blatt SHT VIII 1844 und stößt mit seiner linken Seite direkt an dieses an.
[3] Vgl. SHT VIII 1844 V1: *naivasaṃjñānāsaṃjñāyatanā .. + + + ///.*
[4] Vgl. SHT VIII 1844 V2: *yan=naivasaṃjñānāsaṃjñāya[t](a) + + + ///.*
[5] Vgl. SHT VIII 1844 R4: *ani[y](ato) + + + ///*
[6] Vgl. SHT VIII 1844 R5: *gatiṣ(u) + + + + + ///.*

L. SANDER; Identifizierung von a: J.-U. HARTMANN.

a) **Mātṛceṭa, Prasādapratibhodbhava** = Śatapañcāśatka 99-103
b, c) noch nicht bestimmt

a

A

a /// + + + ... + + + + + ///
b /// [h](i)ta[kāritvāt]=sa[r]vapr[āṇabh]ṛ o ///[3]
c /// + . . nyaḥ sarvārthasi[d]. o ///[4]
d /// + + + + + m=upe + + + + + ///[5]

B

Schrift nahezu völlig abgerieben

b

A

a /// . . . . . [na pu]tras=tasya [pr]. ///
b /// + + + .ā . . ni + + ///

B

a /// + . . + . . I ta[th]. + + ///
b /// . . . . rājakumā ///

c

A

a /// + ... + + + ///
b /// re ma[n](a)[ḥ p]. .[i] + + ///
(Schrift der restlichen Zeilen völlig abgerieben)

B

a /// + + + + + .ā . . + ///
b /// + + [pā]ṇi dṛṣṭ[v]ā sau ///[6]
c /// [tu[7] vaca]naṃ sau[manasya] ///
d /// + [taś=ca] tattra [svabhā] ///
e /// . . rāyā . . . . + + ///
f /// + [l]. + + + + + ///

[1] Fundortsigel befindet sich nur auf dem aufgeklebten Schild.
[2] Siehe SHT IX 2182, Anm. 1.
[3] Vgl. PPU 99cd: *hitakāritvāt sarvaprāṇabhṛtām.*
[4] Vgl. PPU 101c: *dhanyaḥ sarvārthasiddhatvān.*
[5] Vgl. PPU 103b: *khaṭuṅkānām upekṣakaḥ.*
[6] Vgl. z.B. Abhidh-k-vy 310.11f.: *cakṣuṣā rūpāṇi dṛṣṭvā saumanasyasthānīyāni rūpāṇy upavicarati* oder Abhidh-k-vy 311.25f.: *cakṣuṣā rūpāṇi dṛṣṭvā saumanasyasthānīyāṃ chandān upavicarati*; Abhidh-k-bh(Pā) [227]; Hinweis auf Saṅg VI.11: S. DIETZ.
[7] Oder *nda* zu lesen?

2222 **Vorl.Nr. 1456** (T III S 67)[1] Schrifttypus **VI**

Ein kleines Bruchstück vom unteren Blattrand; Papier mit Gipsschicht; 5 × 3,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Schrift stark abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln[2]; erste Abschrift: L. SANDER; Identifizierung: K. WILLE.

2227 **Vorl.Nr. 1466** (T III S 67)[1] Schrifttypus **VI**

Bruchstück aus der Blattmitte; 4,1 × 3,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln[2]; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A	B
a /// ka[ṃ cit]t(a)sa(ṃ)[p]r(a) ///	a /// + [h](e)[tu] . . . . ///
b /// ṣā rūpaṃ [paśy]. ///	b /// + . . kahetu . . ///
c /// . .ṃ . . . . .āṃ . . ///	c /// [ta sānuśa] . . ///

[1] Fundortsigel befindet sich nur auf dem aufgeklebten Schild.
[2] Siehe SHT IX 2182, Anm. 1.

2228 **Vorl.Nr. 1467** (T III S 67)[1] Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 3,8 × 3,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Schrift der Seite B stark abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln[2]; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

[1] Fundortsigel befindet sich nur auf dem aufgeklebten Schild.
[2] Siehe SHT IX 2182, Anm. 1.

2229 **Vorl.Nr. 1468** (T III S 67)[1] Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück von der linken Blatthälfte mit Teil des Schnürlochraums; 4,5 × 6,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln[2]; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A	B
a /// + ... tu ○ ///	a /// . . . . [pū]rvakṛta[ṃ] ca smara . . ///
b /// [katam]. [l k]ā ○ ///	b /// .[y]. n=īti . . .ā ○ ///
c /// . . re v=ānuśayai[3]r=yac=cit[ta]ṃ ///	c /// + ... [ti] ○ ///

[1] Fundortsigel befindet sich nur auf dem aufgeklebten Schild.
[2] Siehe SHT IX 2182, Anm. 1.
[3] Korrekturzeichen über dem *yai*; unter der Zeile in feiner Schrift nachgetragen: */// c=[c]it[ta]ṃ sānu-[ś](a) .. m. · yac=[c]it(t)aṃ ///*; vgl. z.B. Abhidh-k-bh(P) 304.5: *yair anuśayair yac cittaṃ sānuśayaṃ te 'nuśayās tasmiṃś citte 'nuśerate.*

2230 **Vorl.Nr. 1469** (T III S 67)[1] Schrifttypus **VI**

2 Bruchstücke; a) vom oberen oder unteren Blattrand; 3,7 × 8,5 cm; b) winziges Bruchstück mit je einem Akṣara auf Vorder- u. Rückseite; 1,1 × 1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Al-

phabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln[2]; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

a

A	B
y /// + va[s]tyā pra .[y]. ///	1 /// [k]. [ca te] mr̥ganā pe .. ///
z /// (v)itarka udap[ā]di[3] : e ///	2 /// [tā viśu]ddh[iy]ā ///[4]

[1] Fundortsigel befindet sich nur auf dem aufgeklebten Schild.
[2] Siehe SHT IX 2182, Anm. 1.
[3] Erg.: *cetasi cetaḥparivitarka udapādi*? Siehe SWTF s.v. *utpad* c.
[4] Außerdem befindet sich in der Glasplatte der Kat.-Nr. 2230 noch ein sehr kleines Handschriftenfragment (b).

2231+2233 **Vorl.Nr. 1471+1473** (T III S 67)[1] Schrifttypus **VI**

Aus 3 Bruchstücken zusammengesetzes Fragment (a_1, a_2, b); a_1) vom unteren Blattrand; 5,2 × 4,7 cm; a_2) winziges Bruchstück mit je zwei Akṣaras auf Vorder- u. Rückseite; 2 × 1,8 cm; b) 7,3 × 3,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift z. T. stark abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln[2]; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; Identifizierung und Zusammensetzung der Fragmente: K. WILLE.

Cīvaravastu des Vinayavastu[3]

V

1 /// + + + + + *[y](a)nāsanaṃ [l](a)* ///[4]
2 /// + + + + + *[upa]s[th]ānaṃ [c](a)* ///[5]
3 /// + [t](aṃ) (p)[r̥]cchati · *[la]bhyaṃ bha(da)[m]* ///[6]
4 /// [yituṃ] labhyam=u .. *[l](i)* .... + ///[7]
5 /// [ath=ānyatamo bhikṣu]r=ye[n](a) + + + ///[8]

R

1 /// .... [n=āha] tī[rthik]. + + + ///[9]
2 /// + i[cchām]y=aha[ṃ] + + + + + ///[10]
3 /// + .. [n]ā[gnyaṃ *samā]dā[t](u)* + ///[11]
4 /// + + + + + *[ty=āpadyate]* .. ///[12]
5 /// + + + + + ... *la* ///

[1] Fundortsigel befindet sich nur auf dem aufgeklebten Schild.
[2] Siehe SHT IX 2182, Anm. 1.
[3] Das Fragment (SHT IX 2233 hier kursiv) gehört zu der Handschrift des Cīvaravastu von SHT I 551 etc. [vgl. SHT VII (Erg.) 551]. Es gehört zu dem Blattfragment e (ed. Wille, MSV, pp. 143 f.), zwischen Fragment e und dem Fragment hier fehlen etwa 12-14 Akṣaras.
[4] Vgl. GM III.2.91.4 f.: *śayanāsanaṃ layanaṃ ca.*
[5] Vgl. GM III.2.91.7: *upasthānaṃ ca kartavyam** I.
[6] Vgl. GM III.2.91.10: *bhagavantaṃ pr̥cchati* I *labhyaṃ bhadanta.*

2234 **Vorl.Nr. 1477** (T III S 67)[1] Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand(?); 4,2 × 4,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln[2]; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

A	B
1 /// vā hetau phalam=u .. ///	x /// [rū]paṃ [sv.] + + ///
2 /// (ta)[da]nantaram=ap]. + ///	y /// .. bhivṛddhiḥ pu[n](a) .. ///
3 /// + .. vyaṃ .. + + ///	z /// [t]. nāviśeṣe[3] kli .. ///

[1] Fundortsigel befindet sich nur auf dem aufgeklebten Schild.
[2] Siehe SHT IX 2182, Anm. 1.
[3] Erg.: *cetanāviśeṣe*?

2235 **Vorl.Nr. 1479** (T III S 67)[1] Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 7,7 × 7,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift z.T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln[2]; erste Abschrift: W. CLAWITER, L. SANDER; noch nicht bestimmt, wahrscheinlich ein Abhidharma-Fragment.

A	B
1 /// yuktā c=āvi[dyā]ṃ + + [p]ā ///	v /// + + + .. [th]. .. + .. + ///
2 /// .yāyāṃ vici .[i] + + .. + ///	w /// + + sā[s]r. + .. + ... + ///
3 /// + .yāyāṃ + ... [n=sā] .. ///	x /// + .. laṃ .. + + .. [rth]. + ///
4 /// + + ta v. + + + .. ti ///	y /// [n]uśerate [na] + + + .. + + ///
5 /// + + + .. [g]. .. + + + + ///	z /// bhi[r=ā]yatanaiḥ + + + ... + ///

[1] Fundortsigel befindet sich nur auf dem aufgeklebten Schild.
[2] Siehe SHT IX 2182, Anm. 1.

2236 **Vorl.Nr. 1483** (T III S 67)[1] Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3,5 × 3,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln[2]; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

[1] Fundortsigel befindet sich nur auf dem aufgeklebten Schild.
[2] Siehe SHT IX 2182, Anm. 1.

2237 **Vorl.Nr. 1485** (T III S 67)[1] Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom unteren linken Blattrand; Bl.-Nr. 200///; 3,5 × 2,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln[2]; noch nicht bestimmt.

V	R
y .. + ///	1 na[ḥ] ///
z a .. ///	2 .. ///

[1] Fundortsigel befindet sich nur auf dem aufgeklebten Schild.
[2] Siehe SHT IX 2182, Anm. 1.

2238 **Vorl.Nr. 1489** (T III S 67)[1] Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück vom unteren linken Blattrand; Bl.-Nr. 200 ../// ; 4,5 × 3,9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln[2]; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

V	R
y ‖ bhik[ṣ]. ///	1 .... ///
z .[y]. .ī ///	2 asā .. ///

[1] Fundortsigel befindet sich nur auf dem aufgeklebten Schild.
[2] Siehe SHT IX 2182, Anm. 1.

2239 **S 1490** (T III S 67)[1] Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren rechten Blattrand; 3,1 × 5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln[2]; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

[1] Fundortsigel befindet sich nur auf dem aufgeklebten Schild.
[2] Siehe SHT IX 2182, Anm. 1.

2240 **Vorl.Nr. 1491** (T III S 67)[1] Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 5,3 × 3,7 cm; A: nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Pinsel; B: chinesische Schriftzeichen; Fundort nicht zu ermitteln[2]; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

[1] Fundortsigel befindet sich nur auf dem aufgeklebten Schild.
[2] Siehe SHT IX 2182, Anm. 1.

[7] Vgl. GM III.2.91.13: *dhārayitum* I labhyam udālin* yatheṣṭhataḥ* [GBM(Fak) 6.833.6: *upālin yatheṣṭataḥ*].
[8] Vgl. GM III.2.91.18.
[9] Vgl. GM III.2.92.2f.: *bhagavān āha I tīrthikadhvaja eṣa mohapuruṣaḥ* [GBM(Fak) 6.833.8: *puruṣa*].
[10] Vgl. GM III.2.92.5.
[11] Vgl. GM III.2.92.8f.: *icchāmy ahaṃ bhadanta nāgnyaṃ samādātum** I.
[12] Vgl. GM III.2.92.11f.: *samādadāti I āpadyate sthūlātyayaḥ* I [GBM(Fak) 6.833.10: *samādadāty āpadyate sthūlātyayāḥ*].

2232 **Vorl.Nr. 1472** (T III S 67)[1] Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom linken Blattrand; 6,2 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln[2]; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; Identifizierung: K. WILLE.

Cīvaravastu des **Vinayavastu**[3]

V	R
1 + rvāhne ni[v]. ///[4]	2 t(i) pu .. + ///[8]
2 bhagavāṃ s(a)[ṃ] ///[5]	3 jitāy(a) + ///[9]
3 pīḍya [p](ra) + ///[6]	4 nāsanaṃ .. ///[10]
4 [ṇ](ḍa)[p]ā + + ///[7]	5 d=āyuṣ(ma) ///[11]

[1] Fundortsigel befindet sich nur auf dem aufgeklebten Schild.
[2] Siehe SHT IX 2182, Anm. 1.
[3] Das Fragment gehört zu der Handschrift des Cīvaravastu von SHT I 551 etc. [vgl. SHT VII (Erg.) 551]. Es gehört zu dem Blattfragment d (ed. Wille, MSV, p. 143), zwischen dem Fragment hier und dem Fragment d fehlen etwa 5 Akṣaras.
[4] Vgl. GM III.2.87.22: *pūrvāhṇe nivāsya.*
[5] Vgl. GM III.2.88.2f.: *adrākṣīd bhagavān saṃbahulān bhikṣūn.*
[6] Vgl. GM III.2.88.5: *prapīḍya prapīḍya.*
[7] Vgl. GM III.2.88.8: *paścādbhaktapiṇḍapātapratikrāntaḥ.*
[8] Vgl. GM III.2.88.16: *dānāni dadāti puṇyāni kurvanti.*
[9] Vgl. GM III.2.88.18: *kāla(pari)bhojitāyā.*
[10] Vgl. GM III.2.89.3: *śayanāsanaṃ paribhoktavyam.*
[11] Vgl. GM III.2.89.6: *prāvikṣad āyuṣmatānandena.*

2233 **Vorl.Nr. 1473** (T III S 67) Schrifttypus **VI**

Aufgegangen in Kat.-Nr. 2231.

2241 **Vorl.Nr. 1492** (T III S 67)[1] Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 3,6 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder(?); Fundort nicht zu ermitteln[2]; noch nicht bestimmt.

[1] Fundortsigel befindet sich nur auf dem aufgeklebten Schild.
[2] Siehe SHT IX 2182, Anm. 1.

2242 **Vorl.Nr. 1557** (T III S 51)[1] Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 3,4 × 3,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln[2]; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; Bestimmung: K. WILLE.

Vinaya-Fragment[3]

A

1 /// ca velāṣṭasya .. ///
2 /// + s=tad=aṃtakabi .. ///
3 /// + + + h. .. + + ///

B

y /// .. bhagavata[ḥ] .. ///
z /// .. kakhādakaśatai[ḥ] ///[4]

[1] Fundortsigel befindet sich nur auf dem aufgeklebten Schild.
[2] Siehe SHT IX 2182, Anm. 1.
[3] Der Name Velāṣṭa ist in SHT V 1147 belegt.
[4] Vgl. SHT V 1147 A 2: *vighasakhā(dakaiḥ)*; s. auch SWTF s. v. *khādaka* und Vin I 220.25: *pañcamattāni ca vighāsādasatāni*.

2243 **Vorl.Nr. 1558** (T III S 51)[1] Schrifttypus **VI**

Bruchstück aus der linken Blatthälfte mit Teil des Schnürlochraums; 7 × 4,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln[2]; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A

1 /// .. samavādān[ā]ṃ .. ///
2 /// + dmaḥ loka tu[3] taḥ [m]. ///
3 /// .. ra[m=a]mi ○ ///
4 /// + [d]. kāha ○ ///
5 /// [l]. kaḥ purū + + ///

B

2 /// + .. kā .. + ///
3 /// [l]. vi[m]. ○ ///
4 /// .. kur=nala ○ ///
5 /// [sa]rvasatvapram[u] ///
6 /// sa[kar]āya rak[t]ā ///

[1] Fundortsigel befindet sich nur auf dem aufgeklebten Schild.
[2] Siehe SHT IX 2182, Anm. 1.
[3] Das Akṣara *tu* ist etwas tiefer geschrieben, allerdings nicht als Ligatur mit dem voraufgehenden *ka*.

2244 **Vorl.Nr. 1562** (T III S 51)[1] Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom unteren linken Blattrand; Bl.-Nr. 1[80]///; 5,1 × 5,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln[2]; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

V

w .[t]. . . .ṣ. + + ///
x yānāṃ yā .. + ///
y na pravṛttaṃ .. .. ///
z ra i[t]i [v]is(ta) .. ///

R

1 ‖ ida[ṃ] .i .. .. ///
2 dyat[e] • atha .. ///
3 tham=ekas[m]iṃ[3] + + ///
4 (t)i mahā .. + + ///

[1] Fundortsigel befindet sich nur auf dem aufgeklebten Schild.
[2] Siehe SHT IX 2182, Anm. 1.
[3] Erg.: *katham*? Oder zu lesen und zu erg.: *atha me kasmiṃ*?

2245 **Vorl.Nr. 1563** (T III S 51)[1] Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 2,4 × 8,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln[2]; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A

x /// + .. + ...r. + + .. + + ///
z /// .=[a]tyā[y]āt=kṛtacīvaro [n]i[ṣṭ]i + ... ///[3]

B

1 /// [sr](a)[bh]y(a)[t]e prasrabdhakāyaḥ .. [kh](a)ṃ .. ///[4]
2 /// + + ..ṃ .. [bha] .. ..ṃ .. .. .. + + ///

[1] Fundortsigel befindet sich nur auf dem aufgeklebten Schild.
[2] Siehe SHT IX 2182, Anm. 1.
[3] Erg.: *trayāṇāṃ vārṣikāṇāṃ māsānām atyayāt kṛtacīvaro niṣṭhitacīvaraḥ samādāya*? Vgl. z.B. GM III.2.199.9f.; Avś I 320.12f., 327.1f.; Divy 565.24f.; SWTF s.v. *kṛtacīvara*; in GM III.1.41.3f. und Avś II 10.6: *traimāsyātyayāt* ...
[4] Vgl. z.B. Daśo V.9(1c, 5c), Saṅg V.19(1c), Abhidh-k-vy 54.6f.: *prītamanasaḥ kāyaḥ praśrabhyate praśrabdhakāyaḥ sukhaṃ vedayate.*

2246 **Vorl.Nr. 1565** (T III S 51)[1] Schrifttypus **VI**

Teil aus der linken Blatthälfte mit Teil des Schnürlochraums; 6,5 × 5,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln[2]; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

A	B
1 /// + yā .. j. dha .. + ///	1 /// + ... ///
2 /// [n](a)r=aparaṃ sa bha o ///	2 /// + kkaraṇe o ///
3 /// + [v]imuktijñāna o ///	3 /// [n=ā] valgv=āvi o ///
4 /// + 9 punar=apa o ///	4 /// [tvā gataḥ] yā o ///
5 /// .. [vāsanāny=a] .ā .. ///	5 /// .. [ta]thā [śrā] .. + ///

[1] Fundortsigel befindet sich nur auf dem aufgeklebten Schild.
[2] Siehe SHT IX 2182, Anm. 1.

2247 **Vorl.Nr. 1568** (T III S 51)[1] Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom linken Blattrand; Bl.-Nr. [100]///.; 4 × 4,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln[2]; erste Abschrift: L. SANDER; Identifizierung und Bemerkungen: M. SCHMIDT.

Catuṣpariṣatsūtra des **Dīrghāgama**
24q.7 ff.[3]

V	R
a [lv]ā[kā]śyapa ///[4]	a [ṣ]āṇaśi[l]. ///[6]
b tha bhaga[va] ///[5]	b kāni pāṃsu ///[7]

[1] Fundortsigel befindet sich nur auf dem aufgeklebten Schild.
[2] Siehe SHT IX 2182, Anm. 1.
[3] Genaue Bestimmung der Textstelle unsicher.
[4] Vgl. CPS 24q.7 („Neuer Beleg", Hs. 224.1) ... *bhagavā(n u)ru(bilvākāśyapasya jaṭila)sya* ... (so zu ergänzen, vgl. SWTF s. v. *Urubilvā-kāśyapa*, gen. sg.).
[5] Vgl. CPS 24q.7 („Neuer Beleg", Hs. 224.2) *(atha bhaga)vata etad abhavat.*
[6] Erg.: *(pā)[ṣ]āṇaśilā///*; vgl. CPS 24q.8 ff.
[7] Erg. *(śāṇa)kāni pāṃsu(kulāni)*; vgl. CPS 24q.9 ff.

2248 **Vorl.Nr. 1570** (T III S 51)[1] Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom unteren linken Blattrand; Bl.-Nr. 1[75]; 6,4 × 3,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln[2]; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

V	R
x pannāḥ + ///	1 vyu + + ///
y jñāyāṃ + ///	2 anta .. ///
z śalā .. ///	3 daṃta [ā] ///
	4 + .i + ///

[1] Fundortsigel befindet sich nur auf dem aufgeklebten Schild.
[2] Siehe SHT IX 2182, Anm. 1.

2249 **Vorl. Nr. 1571** (T III S 51)[1] Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 4,4 × 5,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln[2]; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

A	B
y /// (pū)rvavat* i + .u + ///	1 /// + + ṇ[i]ḥ satva[r]. . . .ā ///
z /// + .āya vṛddhiṃ [vi]pu[l](atāṃ) ///	2 /// m=ucyate .r. .ā . . + ///

[1] Fundortsigel befindet sich nur auf dem aufgeklebten Schild.
[2] Siehe SHT IX 2182, Anm. 1.

2250 **Vorl. Nr. 3121** (T III S 51) Schrifttypus **VI**

Aufgegangen in Kat.-Nr. 2054a.

2251 **Vorl. Nr. 3133** (T III S 51)[1] Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück; 4,5 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln[2]; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

[1] Fundortsigel befindet sich nur auf dem aufgeklebten Schild.
[2] Siehe SHT IX 2182, Anm. 1.

2252 **Vorl. Nr. 3136** (T III S 51)[1] Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück; 3,5 × 3,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift z.T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln[2]; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

[1] Fundortsigel befindet sich nur auf dem aufgeklebten Schild.
[2] Siehe SHT IX 2182, Anm. 1.

2253 **Vorl.Nr. 3138** (T III S 51)[1] Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück; 4,1 × 3,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln[2]; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

[1] Fundortsigel befindet sich nur auf dem aufgeklebten Schild.
[2] Siehe SHT IX 2182, Anm. 1.

2254 **Vorl.Nr. 3148** (T III S 51)[1] Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück vom linken Blattrand; Bl.-Nr. [4]8; 5,7 × 8,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Schrift z.T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln[2]; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

	V		R
1	gasya [samudaya] ///	1	. . . . ///
2	[n]=utpa[n](n). . . . . ///	2	[hāt]. ce . . ///
3	ma[pra](ti)[saṃ]yu ///	3	bhy[ā]ṃ [s]. [nu] . . ///
4	. . . . [sya du]ḥ[kh]. ///	4	[saṃ]yojanā [bh]. ///
5	. . . . m. pra[h]i ///	5	[a]nutpa . . . . ///
6	[pratisaṃyu] + ///	6	[bhya]ḥ u[bhābhyāṃ] ///

[1] Fundortsigel befindet sich nur auf dem aufgeklebten Schild.
[2] Siehe SHT IX 2182, Anm. 1.

2255 **Vorl.Nr. 3151** (T III S 51)[1] Schrifttypus **VI**

Bruchstück aus der Blattmitte; 6,7 × 5,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift z.T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln[2]; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

	A		B
a	/// + + . . [pūrva] . . ///	a	/// . . + āryadharma . .[3] ///
b	/// .ākya[śrayaṃ] na ///	b	/// . . . . . . 8 pu + ///
c	/// [s]. [ca] samatvā . . ///	c	/// [ni anti] . . . . . . ///
d	/// [pā]ryā . . . . sa[m]. ///	d	/// + .āsanā[ya] . . ///
e	/// . . + ... [ma] ci ///	e	/// + + . . ni . . . . ///

[1] Fundortsigel befindet sich nur auf dem aufgeklebten Schild.
[2] Siehe SHT IX 2182, Anm. 1.
[3] Unter der Zeile vier nicht mehr lesbare Akṣaras.

2256 **Vorl. Nr. 3152** (T III S 51)[1] Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom unteren Blattrand; 6,7 × 2,9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache braune Linierung; Fundort: Sängim (gekauft); 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER; Identifizierung: K. WILLE.

Āṭānāṭikasūtra des **Dīrghāgama**[2]

V	R
4 *///* .y=(a)pareṇa ca navan(a)[v]. . . . . *///*[3]	1 *///* [y](a)ḥ srotāṃsi [ya]ta [p](ra) . . *///*[4]

[1] Fundortsigel befindet sich nur auf dem aufgeklebten Schild.

[2] Das Fragment gehört zu der Kat.-Nr. SHT I 621 (zu SHT I 621 siehe auch Sander, Nachträge, pp. 195–198).

[3] Vgl. SHT I 621 V 4 (Sander, Nachträge, p. 197): *vivaṅko jal[au] + + + + + + + + + + (a)m[b]a-rāvati*; DN III 201.1–4: *Uttareṇa Kapīvanto, Janogham aparena ca, Navanavatiyo Ambara-Ambaravatiyo*; zu den Städtenamen siehe auch ĀṭānSū, p. 94, Anm. 24.

[4] Vgl. SHT I 621 R 1 (Sander, Nachträge, p. 197), ergänzt nach SHT V 1189 V 1: *pṛthaksrota[s](rotaḥsa-mālayaḥ srotāṃsi ya)taḥ prajāya + + + + + + śira*; SHT V 1189 V 1 liest jedoch: *[p]ṛ[thaksr](o)taḥsamāla-yaḥ*; die Lücke muß analog zu V 4 aber mehr als die ergänzten Akṣaras umfassen; die Lücke zwischen *prajāya* und *śira* umfaßt wahrscheinlich nur drei Akṣaras; die Rekonstruktion des Verses ist immer noch nicht möglich, ein neuer Ansatz (Textpartien von SHT V 1189 hier fett):
*saro 'tra dha(ra)**ṇī** (nā)**m**(a) pṛthaksrota**ḥsamāla**yaḥ*
*srotāṃsi yataḥ **pra** . . .[y]= ≃ taḥ prajāya + + + (‖)*;
zu Pāda c und d vgl. DN III 201.16 f.: *yato meghā pavassanti Vassā yato patāyanti.*

2257 **Vorl. Nr. 3160** (T III S 51)[1] Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück; 3,5 × 4,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift z. T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln[2]; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

[1] Fundortsigel befindet sich nur auf dem aufgeklebten Schild.

[2] Siehe SHT IX 2182, Anm. 1.

2258 **Vorl. Nr. 3165** (T III S 51)[1] Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück; 3,5 × 5,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift z. T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln[2]; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

[1] Fundortsigel befindet sich nur auf dem aufgeklebten Schild.

[2] Siehe SHT IX 2182, Anm. 1.

2259 **Vorl.Nr. 3166** (T III S 51)[1] Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 4,5 × 4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Schrift z.T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln[2]; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

[1] Fundortsigel befindet sich nur auf dem aufgeklebten Schild.
[2] Siehe SHT IX 2182, Anm. 1.

2260 **Vorl.Nr. 3174** (T III S 51)[1] Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand, ober- oder unterhalb des Schnürlochraums; 3,8 × 5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln[2]; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A	B
y /// + .. ntaḥ adrākṣ[u] + ///	1 /// śāṇabhārikas[y]. ///
z /// [na] samyak sukhena .[ri] ///[3]	2 /// + + yiṣyasi .. ///

[1] Fundortsigel befindet sich nur auf dem aufgeklebten Schild.
[2] Siehe SHT IX 2182, Anm. 1.
[3] Vgl. z.B. Divy 10.26, 12.11 f.; GM III.4.173.4 f.; SBV II 30.3: *ātmānaṃ samyak sukhena prīṇaya*; Divy 229.8 f., 502.8 f.: *ātmānaṃ samyak sukhena prīṇayitum*.

2261 **Vorl.Nr. 3175** (T III S 51)[1] Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 4 × 5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln[2]; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A	B
x /// + + .. [y]. + + ///	1 /// .[y]. .. tiṣṭha n=ā[p]i .i ///
y /// + .. bhagavāṃ [p]ū ///	2 /// .aurṣ[i]ṃ nandika .. .[ā] ///
z /// .. .. [t]. malamāt[s](a) .[e] ///[3]	3 /// + [ṣth]e ..ṃ + + ///

[1] Fundortsigel befindet sich nur auf dem aufgeklebten Schild.
[2] Siehe SHT IX 2182, Anm. 1.
[3] Erg.: *vigatamalamātsaryeṇa cetasā*? Vgl. z.B. AN V 336.17 f.; in diesem Sutta ist Nandiya (siehe *nandika* in B 2) der Geprächspartner Buddhas.

2262 **Vorl.Nr. 3196** (T III S 51)[1] Schrifttypus **VI**

Bruchstück; 3 × 3,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln[2]; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A	B
y /// + + + ... + ///	1 /// [m=ā]ha aho tvaṃ .r. ///
z /// [m]. bhikṣur=evam=ā ///	2 /// [○ y](a)[t]hā . . + ///

[1] Fundortsigel befindet sich nur auf dem aufgeklebten Schild.
[2] Siehe SHT IX 2182, Anm. 1.

2263 **Vorl.Nr. 3197** (T III S 51)[1] Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück; 3,7 × 4,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; rotbraune Linierung; Fundort nicht zu ermitteln[2]; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

[1] Fundortsigel befindet sich nur auf dem aufgeklebten Schild.
[2] Siehe SHT IX 2182, Anm. 1.

2264 **Vorl.Nr. 3202** (T III S 51)[1] Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück; 4,5 × 3,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; rotbraune Linierung; Fundort nicht zu ermitteln[2]; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

[1] Fundortsigel befindet sich nur auf dem aufgeklebten Schild.
[2] Siehe SHT IX 2182, Anm. 1.

2265 **Vorl.Nr. 3205** (T III S 51)[1] Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand (?); 3 × 3,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln[2]; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A	B
y /// svādañ=c=ādi[n]. ///[3]	1 /// . . yog[ā] . . . . ///
z /// [bh]ūtaṃ prajān. . . ///[4]	2 /// (ya)thābhūtam=a .r. ///

[1] Fundortsigel befindet sich nur auf dem aufgeklebten Schild.
[2] Siehe SHT IX 2182, Anm. 1.
[3] Erg.: *samudayaṃ cāstaṃgamaṃ cāsvādaṃ cādīnavaṃ ca*; vgl. SWTF s. v. *āsvāda* 3 und SĀ(Hos 2), p. 148 § 14 (Bl. 165 V4).
[4] Erg.: *yathābhūtaṃ prajānaṃ* bzw. *prajānāti* oder *prajānanti*; vgl. SWTF s. v. *āsvāda* 3 und SĀ(Hos 2), p. 149 § 14 (Bl. 165 V5).

2266 **Vorl.Nr. 3206** (T III S 51)[1] Schrifttypus **VI**

Bruchstück aus der Blattmitte; 3,5 × 4,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln[2]; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A	B
a /// [ku]ryām* [sā]dhu sā ///	a /// + [pu]tra ki(ṃ) vyā[ku] ///
b /// .. bhavā evaṃ .. ///	b /// kṣa((ṇa))m=iti viditvā ///

[1] Fundortsigel befindet sich nur auf dem aufgeklebten Schild.
[2] Siehe SHT IX 2182, Anm. 1.

2267 **Vorl.Nr. 3207** (T III S 51)[1] Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 3,7 × 4,9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln[2]; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A	B
y gād=viy[o] + + ///	1 sparśāyata ///
z ha vargo [bh]. .. ///[3]	2 dinava .. ///

[1] Fundortsigel befindet sich nur auf dem aufgeklebten Schild.
[2] Siehe SHT IX 2182, Anm. 1.
[3] Der Pāda *vargo bhavati samudditaḥ* schließ oft einen Uddāna-Vers ab; vgl. z.B. EĀ(Trip) 16.0 (*tathobhayena kṛtveha vargo bhavati samudditaḥ*), 22.56 (= 16.0), 35.0, 36.0; Saṅg IV.20.b, 40.b; SHT VIII 1978 B4.

2268 **Vorl.Nr. 3208** (T III S 51)[1] Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück; 4,3 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln[2]; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

[1] Fundortsigel befindet sich nur auf dem aufgeklebten Schild.
[2] Siehe SHT IX 2182, Anm. 1.

2269 **Vorl.Nr. 3209** (T III S 51)[1] Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück; 5 × 5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Schrift stark abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln[2]; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

[1] Fundortsigel befindet sich nur auf dem aufgeklebten Schild.
[2] Siehe SHT IX 2182, Anm. 1.

2270 **Vorl.Nr. 3310** (T III MQ 138)[1] Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück; 4,7 × 3,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort: vermutlich Qizil; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

[1] Fundortsigel befindet sich nur auf dem aufgeklebten Schild.

2271 **Vorl.Nr. 3952** (T III S 69)[1] Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück; Bl.-Nr. 1[30]; 4,2 × 4,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Schrift z.T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln[2]; erste Abschrift: L. SANDER, K. WILLE; noch nicht bestimmt.

V	R
1 āśraya + ///	x ..ḥ [anu] ///
2 śavat* .. [t]. ///	y [s]yā va .... ///
3 [t]. [t]v. jñā[n]a .. ///	z [ha] .. kaṃ ///

[1] Fundortsigel befindet sich nur auf dem aufgeklebten Schild.
[2] Siehe SHT IX 2182, Anm. 1.

2272 **Vorl.Nr. 4073** (T III S 69)[1] Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 8 × 3,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Schrift stark abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln[2]; erste Abschrift: L. SANDER, K. WILLE; noch nicht bestimmt.

[1] Fundortsigel befindet sich nur auf dem aufgeklebten Schild.
[2] Siehe SHT IX 2182, Anm. 1.

2273 **Vorl.Nr. 4079** (T III S 69)[1] Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen Blattrand; 7,2 × 4,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache rote Linierung; Schrift z.T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln[2]; erste Abschrift: L. SANDER; Identifizierung: K. WILLE.

Saṅgītisūtra des **Dīrghāgama**
E 24 (= x)-I.3

V	R
1 /// [h](i)ṇo 'va[d]. + ///[3]	w /// + [rmo] bha . . . . [tā] ///[7]
2 /// [ṇḍ](a)[na]jāte[ṣu] + ///[4]	x /// [d](a)māna bhūtvā . . ///[8]
3 /// d[u]ṣprati . . . . [t]. ///[5]	y /// + ya lokānu + ///[9]
4 /// + [yuṣ]. [nta s].ā ///[6]	z /// [ś](a)leṣu dharme(ṣu) ///[10]
5 /// + . . + . . .e ///[6]	

[1] Fundortsigel befindet sich nur auf dem aufgeklebten Schild.
[2] Siehe SHT IX 2182, Anm. 1.
[3] SaṅgE 24(= x): *gṛh(iṇo 'vadātavasa)nā.*
[4] SaṅgE 24(= x): *bhaṇḍana(jā)teṣu.*
[5] SaṅgE 24(= x): *(duṣprativeditād).*
[6] Diese Zeile läßt sich noch nicht einordnen.
[7] Saṅg I.1: *dharmo bhagavatā.*
[8] Saṅg I.1: *saṃmodamānā bhūtvā saṃśayā(ya).*
[9] Saṅg I.1: *bahujanasukhāya l(o)kānukampā(yārthāya).*
[10] Saṅg I.3.a: *kuśaleṣu dh(armeṣu |).*

2274 **T 1803** (T II T 12, 13) Schrifttypus **S**

5 sehr kleine Bruchstücke, bis auf Fragm. c einseitig bzw. eine Seite abgelöst; Birkenrinde; a) 1,3 × 2,2 cm; c) 1,3 × 4,1 cm; d) 1,7 × 3,4 cm; Gilgit-Bamiyan-Typ I, Rohrfeder; Fundort: Toyoq; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: E. LÜDERS[1]; noch nicht bestimmt.

b A	e A
a /// s. tā ///	a /// maj. ///
	b /// ṇo khas. ///

[1] Die Bruchstücke b und e sind nach kriegsbedingter Verlagerung noch nicht wieder aufgefunden worden und liegen nur in Abschrift von E. LÜDERS vor.

2275 **T 1724** (T II T 16) Schrifttypus **III**

Bruchstück; 6,8 × 3 cm; turkistanischer Gupta-Typ (Alphabet q), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort: Toyoq; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: E. LÜDERS; noch nicht bestimmt.

A	B
1 /// [s]u śrutvā [c](a) + ///	u /// + + + .v. . . ///
2 /// śrutaḥ a + ///	v /// + + [n]t. · [v]ai ///

3 /// .. na dharma .. ///
4 /// + .. ti śa[t]. ///
5 /// + + + ba .. ///
6 /// + + + + .. + ///

w /// + .. vā mu[kt]o ///
x /// .. manuṣya .. ///
y /// .ārthāya nā + ///
z /// saptasu .. + ///

2276 **T 2010** (T II T 30) Schrifttypus **III**

Nur ein kleines Bruchstück; 3,4 × 2,9 cm; turkistanischer Gupta-Typ (Alphabet q), Rohrfeder; Palimpsest; **Fundort**: Toyoq; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2277 **T 2012** (T II T 30) Schrifttypus **III**

Nur ein kleines Bruchstück; 3,5 × 1,5 cm; turkistanischer Gupta-Typ (Alphabet q), Rohrfeder; Fundort: Toyoq; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

2278 **T 1786** (T II T) Schrifttypus **V**

Bruchstück; 3,5 × 5,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort: Toyoq; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: E. LÜDERS; noch nicht bestimmt.

A

a /// + + + .. ya a .. + + + ///
b /// .. py=(e)vaṃvidhaṃ pravra .t. n. ///
c /// .. [k](a)ścit=pānavā[ṃ] pūr[v](a) ///

B

a /// + + .. nt[i va] .... + + ///
b /// śena vyākariṣ[i] sati deva ///
c /// + + .. vaṃ sati .. + + ///

2279 **D 1866** (T II D 77) Schrifttypus **V**

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 3,3 × 3,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort: Xočo, Ruine K(?); 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

2280 **Y 1894** (T II Y 14) Schrifttypus **V** (?)

Bruchstück; 5,4 × 6,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort: Yarχoto; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

A

a /// + + + + + vi[n]. + + ///
b /// (ni)ḥ[ś]ṛ(t)ya pratiṣṭheyuḥ āpo .. ///
c /// .. go + .. + .. + [nd]itā si ///
d /// + + + + + + + + ndi a .. ///

B

a /// + + + + + + + + .. yata ///
b /// .. .v. + + + [n]. + + ...ā ///
c /// .m. .. • praviśya kutra niḥśṛ(tya) ///
d /// + + + ... + .. s.i + .. ///

2281 **Sg 782** (S) Schrifttypus **V–VI**(?)

Bruchstück; 4,5 × 5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; Fundort: Sängim; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; Identifizierung: K. WILLE.

Carmavastu des **Vinayavastu**

V[1]

a /// āga(c)ch. [t]. [t]. + ///[2]
b /// va kurudhvaṃ n=aitā .ā ///[3]
c /// + ca[y](a)ṃ .. + + + ///[4]

R

a /// [v](aṃ)ti .r. + + + ///[5]
b /// .[ā]nte sthātavyaṃ [y]. ///[6]
c /// [t](a)vyaṃ [ṣ](a)[ḍ](va)r[g]i .. ///[7]

[1] Der Sanskrit-Text (GM III.4.198.9–16) ist kürzer als die tib. Übersetzung (Peking Kanjur, Abteilung 'Dul-ba, Bd. *khe* [92], Fol. 254b1–5 = TT 1030, Bd. 41, p. 104.1.1–5).

[2] Vgl. GM III.4.198.6: *nadyā gacchanti | te* oder GM III.4.198.11 f.: *bhūyaḥ āgacchata | tāḥ kathayanti* |.

[3] Vgl. GM III.4.198.10f.: ⟨*bhagini*⟩ *uttārayāma yuṣmākam evaṃ* [Hs. GBM(FacEd) 6.760.2: *eva*] *kurudhvam* | tais tāsām aṅgapratyaṅgāni parāmṛṣṭāni* |; hier im Fragment verschrieben für: *tai⟨ḥ⟩ tā[sā]*?

[4] Vgl. GM III.4.198.13: *tā avadhyāyanti kṣipanti vivācayanti* |.

[5] Vgl. GM III.4.199.6f.: *atibalā* [Hs. GBM(FacEd) 6.760.5: *pratibalā*; so auch die tib. Übersetzung (Peking Kanjur, Abteilung 'Dul-ba, vol. *khe* [92], Foll. 254b7 = TT 1032, Bd. 41, p. 104.1.7): *mthu yod pa*] *bhavanti | pratimoktavyā* |.

[6] Vgl. GM III.4.199.9f.: *ekānte sthātavyam* | ye svādhyāyakārakā bhikṣavas.*

[7] Vgl. GM III.4.199.12f.: *gantavyam* | ṣaḍvargikā.*

2282 **Sg 1858** (T II S 19[a]) Schrifttypus **V–VI**(?)

Bruchstück aus der Blattmitte; 6,1 × 5,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort: Sängim, 3. Stūpa, rechtes Ufer; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

A

a /// [na] cittāni bhra[m](a) ///
b /// manān[i] grāhyaṃ ///
c /// [mbh]ram=iti bhramit. ///

B

a /// .. [dh]vāt=p. ṣayiṣy[ā] ///
b /// t=kim=idānīṃ sunī ///
c /// [cch].tsu kāleṣu ///

2283 **Sg 2052** (T II S 19[a]) Schrifttypus **V-VI**

Bruchstück aus der Blattmitte(?); 5,3 × 4,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u), Rohrfeder; schwache rotbraune Linierung; Fundort: Sängim, 3. Stūpa, rechtes Ufer; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A

a /// . . . . . . s. tā .i ///
b /// .yā · tad=ekatya . . ///
c /// + + meṣv=aiśva ///
d /// + + + . .ṃ .[e] + ///

B

a /// tāni mū[1] + ///
b /// m=anuvātaṃ ga[ndh]. ///[2]
c /// m=ot[t]are digbhāg[e] ///

[1] Erg.: *mūlagandh.*?
[2] Vgl. z.B. GanSū 3, 7: *(trīṇy etā)ni gandhajātāni yeṣāṃ gandhajātā(nāṃ) anuvātaṃ gandho vāti na prativātam.*

2284 **M 189** (T III M 146) Schrifttypus **VI**

Bruchstück aus der Blattmitte; 3,3 × 5,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort: Murtuq; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER.

Wahrscheinlich Fragment aus **Bhikṣuprātimokṣavibhaṅga** der Sarvāstivādin[1]
Naiḥsargika-pātayantika-dharma 15

A

a /// + . . katham=[i]ti bh[ik]ṣ. ///
b /// navaṃ saṃstaraṃ kāri[t]. ///[2]

B

a /// [n]=(ai)va varṣeṇa nava[ṃ] s. ///[3]
b /// + + + yen=aiva varṣe[ṇ]. ///

[1] Hinweis auf Naiḥsargika 15 neben dem Photo.
[2] Vgl. VinVibh(R) NP.15, p. 98 (Kasuistik, SHT I 546 d R4): *(navaṃ niṣīdanasaṃstara)ṃ kāritaṃ bhavati*; vgl. auch T 1435, XXIII 49af. (J. CHUNG).
[3] Ergänze zu *s(aṃstaraṃ)*? Vgl. A b.

2285 **Sg 192** (T II S 42) Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 5 × 6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort: Sängim (gekauft); 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ.

Wahrscheinlich **Vinaya**-Fragment[1]

A	B
1 /// .. vy[ā t]ac=chandā ..ṃ .. ///	x /// + ... [t].[ṃ] + ///
2 /// bhadantaḥ saṃgha [i] ///	y /// .. [d]=āvāsāt=tām=ā[sa]ṃ ///
3 /// .. ca p[r]a[t]igṛhya + ///	z /// + ṇa [h]ārakā na .. ///

[1] Vgl. A 2: *(śṛṇotu) bhadantaḥ saṃgha i(tthaṃnāmā)* oder *i(daṃ)*; diese Wendung findet sich sowohl im Vinayavastu oder Vinayavibhaṅga bzw. Bhikṣuprātimokṣavibhaṅga als auch in Karmavācanā-Texten.

2286 Sg 193 (S 43) Schrifttypus VI

Bruchstück vom oberen linken Blattrand; 3,4 × 4,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort: Sängim (gekauft); 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; Identifizierung: K. WILLE.

Bhikṣuprātimokṣavibhaṅga
Saṃghāvaśeṣa-dharma 10

V	R
1 tiṣṭhen=na prati .i///[1]	y .. [t]. tā v=ātma ///[3]
2 [n]i[ḥ]s[ṛ]jet* [saṃ] ///[2]	z ṇotu bhadanta ///[4]

[1] Vgl. VinVibh(R) SA.10.8: *tiṣṭhen na pratiniḥsṛjet.*
[2] Vgl. VinVibh(R) SA.10.8: *no cet pratiniḥsṛjet saṃghāvaśeṣaḥ.*
[3] Der Text von VinVibh(R) SA.10.10 ist nur sehr lückenhaft erhalten.
[4] Vgl. VinVibh(R) SA.10.11: *śṛṇotu bhadanta saṃghaḥ.*

2287 Sg 194 (S) Schrifttypus VI

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand mit Teil vom Schnürlochraum; 4 × 5,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Schnürlochraum, ca. 4 cm breit, unterbricht Zeile 2-4; Fundort: Sängim; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; Bestimmung: K. WILLE.

Wahrscheinlich Fragment aus **Bhikṣuprātimokṣavibhaṅga**[1]

A	B
x /// .. o + ///	1 /// . . . . [va]rtate āpadyat[e] (d)[u][2] ///
y /// .. o k. ///	2 /// .i o [h]. ///
z /// + [d]au ekayā saṃba[hu] ///	3 /// .. o + ///

[1] Vgl. B 1; *āpadyate duṣkṛtām* kommt allerdings auch in Divy 544 und Adhik-v 94 mehrfach vor.
[2] Erg.: *duṣkṛtām** ||?

A	B
1 /// suva[rṇa]varṇaḥ vyā .. ///	1 /// + + .. bh[i]kṣavo .. ///
2 /// veta I yadi na pravraji .. ///	2 /// + + .. nt[i] I ghāse[n](a) ///
3 /// + bodhim[1]=abhisaṃbu[ddh](a) ///	3 /// [m=a]śvasya prajñaptaṃ + ///
4 /// + (duḥ)khadaurmanas[y]o[2] ///	4 /// yate ardhāḍhakaṃ bhag. ///
5 /// + + [ya]t=khalu bha .. ///	5 /// m=ārab(dha)ḥ idṛśo [h]i ///

[1] Erg.: *anuttarāṃ samyaksaṃbodhim* oder *pratyekāṃ bodhim*.
[2] Vgl. SWTF s. v. *upāyāsa*.

2291 **Sg 832** (T II S 19a) Schrifttypus **VI**

Stück aus der Blattmitte mit Teil des Schnürlochraums oder vom rechten Blattrand; 7,2 × 4,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort: Sängim, 3. Stūpa, rechtes Ufer; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; Identifizierung: E. WALDSCHMIDT.

Catuṣpariṣatsūtra des **Dīrghāgama**
13.9-14.3

V	R
1 /// + vā brāhma[1]	1 /// (bā)rāṇasy(āṃ)[5]
2 /// + lokānu[2]	2 /// [syaṃ]te · pra[6]
3 /// kā devās=tra[3]	3 /// + dhivacanaṃ[7]
4 /// laya ..[4]	4 /// + .. [m]udaya[8]

[1] Vgl. CPS 13.9: *(śra)maṇena vā brāhmaṇena vā.*
[2] Vgl. CPS 13.9: *(bahujanasukhāya lokānukampāya).*
[3] Vgl. CPS 13.10: *(cāturmahārājakāyikā devās trayastriṃśā)*; die Lücke zwischen Zeile 2 und 3 ist wesentlicher kleiner als der zu erwartende Text.
[4] Vgl. CPS 13.10: *tena kṣ(aṇalaya)muhūrtena*; vgl. SWTF s. v. *kṣanalavamuhūrta.*
[5] Vgl. CPS 13.12: *bhagavatā bā(rā)ṇasyām ṛṣivadane.*
[6] Vgl. CPS 13.12-13: *asurakāyā parih(āsyante iti I pra)varttitaṃ*; die Lücke zwischen Zeile 1 und 2 ist wesentlicher kleiner als der zu erwartende Text.
[7] Vgl. CPS 13.13: *ity adhivacanam.*
[8] Vgl. CPS 14.3: *(duḥ)kh(asam)ud(a)yo.*

2292 **Y 1802** (T II YarChoto) Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück vom rechten Blattrand; 3,3 × 4,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort: Yarχoto; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: E. LÜDERS; noch nicht bestimmt.

2288 **Sg 195** (S 43) Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 3 × 4,9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort: Sängim (gekauft); 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; Bestimmung: K. WILLE.

Wahrscheinlich Fragment aus **Bhikṣuprātimokṣavibhaṅga**[1]

A	B
y /// + .[y]. ta .r. + + ///	1 /// (āpa)[d]yate duṣkṛtām* ‖ ///
z /// svahastena khā[d](a)[2] ///	2 /// + + + + ṇā .. + + + ///

[1] Vgl. B 1; zu A z vgl. VinVibh(R) Pratideśanīya-dharma 3.1, 2, 7.
[2] Erg.: *khādanīyabhojanīyaṃ*?

2289 **D 196** (T I D μ) Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 4,6 × 6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort: Xočo, Ruine μ; 1. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER; Identifizierung: J. CHUNG.

***Saṃghāvaśeṣapratikaraṇavastu** der Sarvāstivādin[1]

A[2]	B
1 /// [s](a)cet=saṃghasya prā[pta] ///[3]	x /// + + [ā] .. .. + + + ///
2 /// (k)[ād]odāyī bhi[k](ṣuḥ) + ///	y /// .. [v]āsaṃ[4] cīrṇa ..[5] + + ///
3 /// + ..ḥ saṃ[cinty](a) + + ///	z /// .āvadac=cīrṇaḥ[6] antar[e ny]. ///

[1] Siehe Chung, Daśādhyāya, p. 92.
[2] Wegen der vielen Wiederholungen läßt sich die Vorder- bzw. Rückseite nicht bestimmen; vgl. den Pārivāsika-Abschnitt über Ābṛhaṇa-Verfahren in T 1435, XXIII 234a 18ff.
[3] Erg.: *prā[pta](kāl).*?
[4] Erg.: *paryuṣitaparivāsaṃ*.
[5] Dem erhaltenen Akṣara-Rest nach ist die Ergänzung *cīrṇamānatva* oder *°mānāpya* nicht möglich.
[6] Unter der Zeile mit Einschaltungszeichen (+) von anderer Hand nachgetragen: *i. āt=ānudac=cī[ṛṇ]..*

2290 **D 803** (T II D 127) Schrifttypus **VI**

Bruchstück; 8 × 6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort: Xočo, Ruine K oder v'; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

2293 **Sg 1837** (T II S 19[a]) Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück; 8,9 × 4,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift z.T. abgerieben; Fundort: Sängim, 3. Stūpa, rechtes Ufer; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2294 **M 1854** (T III M 169) Schrifttypus **VI**(?)

2 Bruchstücke; a) aus der Blattmitte; 4,1 × 4,8 cm; b) vom oberen oder unteren Blattrand mit Teil des Schnürlochraums; 4,8 × 2,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort: Murtuq; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: a) D. SCHLINGLOFF, b) L. SANDER; noch nicht bestimmt.

a

A	B
a /// + ktavyāḥ kāma + ///	a /// + ty. ma k. r. .. + ///
b /// [s](a)m[1]=āgacchati tat(a) ///	b /// .āmaṃ prathamaṃ kā .. ///
c /// tyā ma[m](a) va .. + ///	c /// .. paś[cā]d=[r]ūpārū(pya) ///[2]

[1] Erg.: *ābhāsam*.
[2] Außerdem befindet sich in der Glasplatte der Kat.-Nr. 2294 noch ein sehr kleines Handschriftenfragment (b).

2295 **M 1856** (T II M 169) Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück; 2,7 × 6,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort: Murtuq; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A	B
a /// + + + .. [h]. .. + + + ///	a /// + ...[ṛ] .. + [t]. .. ///
b /// .ārjitakuśalamū[l]. [p]. .. ///	b /// .. tā I anṛtapiśuna[p](a) .. ///
c /// + .. .i . . . . .ā .. + ///	c /// + + .. [m]ā[t]ā I .. + + + + ///

2296 **M 1859** (M 145) Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück vom oberen oder unteren rechten Blattrand; 4,3 × 5,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort: Murtuq; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

A	B
1 /// .. ryavimuktimā[1]	x /// + + + ..ḥ
2 /// + .. tyupasthā[2]	y /// .th. sv=aprati
3 /// + + + + ya	z /// dya saṃprayu

[1] Erg.: *ānantaryavimuktimārg.*?
[2] Erg.: *smṛtyupasthān.*?

2297 **Y 1860** (T II Y)[1] Schrifttypus **VI**

Bruchstück rechts vom Schnürlochraum; 7,4 × 6,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort: Yarχoto; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

A

1 /// ‖ ud[d]ā[2] .. + + + ///
2 /// ○ t[aḥ][3] ‖ cata[sr]. ///
3 /// ○ asti pra + ///
4 /// ○ ndhābhi[j]ñā[4] · ///
5 /// + + + ... + + ///

B

1 /// + + + ... + + ///
2 /// ○ d=ucya[te] sa ///
3 /// ○ cakṣuṣā [a] + ///
4 /// ○ dharmaḥ smṛ[t](i) ///
5 /// .. dharma[ś]=c(a) + + + ///

[1] Fundortsigel befindet sich nur auf dem aufgeklebten Schild.
[2] Erg.: *uddānam** ‖.
[3] Ende des Uddāna; erg.: *vargo bhavati samudditaḥ.*
[4] Erg.: *dhandhābhijñā.*

2298 **M 1864** (T III M 135) Schrifttypus **VI**

Bruchstück mit Schnürlochraum; 6,7 × 5,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; rote Linierung; Schnürlochraum, etwa 3,6 cm breit, unterbricht Zeile 2-4; Fundort: Murtuq; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A

1 /// [a]vekṣavataḥ pratib[u]. .. ///
2 /// na ○ ti .. ///
3 /// [v]yāḥ ○ kle[ś]. ///
4 /// vi ○ + + ///
5 /// .. .i .ā .i + + + + ///

B

1 /// .ṛ + + + + .. + + + ///
2 /// [m]aṃ ○ .. + ///
3 /// sā ○ rdham=ā///
4 /// .yaṃ ○ sa .. ///
5 /// + ṇā prāśvarṣikeṣu ja .. ///

2299 **M 1865** (T III M 146) Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 6,8 × 5,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; rotbraune Linierung; Fundort: Murtuq; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2304 **Sg 1893** (T II S) Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 5 × 5,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort: Sängim; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

A	B
1 /// .āvayave cchinne na ///	x /// .. riha .. .y. + ///
2 /// .y. m=atr=āha kim=eke t[u] ///	y /// yāvan=manovijñā[n](aṃ) ///
3 /// + ǀ sa saṃj(ñ)am=e[k]e + ///	z /// [s]amanaṃtaraniru[ddh]. ///

2305 **M 1896** (T III M 146) Schrifttypus **VI**

Bruchstück mit Schnürlochraum; 5,4 × 7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; rote Linierung; Schnürlochraum, etwa 4,5 cm breit, unterbricht Zeile 2-4; Fundort: Murtuq; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER.

Mahāparinirvāṇasūtra des **Dīrghāgama**
34.69-76[1] bzw. MSuSū [10-11]-[11]

V	R
1 /// [s]t(a)raṇ(a)ḥ sotta[ro] + + + + ///[2]	2 /// + [j](a)ti o [bh]. .. ///[6]
2 /// + .. sya o + + ///[3]	3 /// [yā]ni o .. + ///[7]
3 /// .. vāyu o .. + ///[4]	4 /// + ..ḥ sau o + + ///[8]
4 /// (pr)[ā]sādaḥ o k. .. ///[5]	5 /// ryamayaṃ sūcyā + + + + ///[9]

[1] Als zu MPS 34 gehörig bestimmt: S. DIETZ; die erste Abschrift ist wiedergegeben in Matsumura, Marginalia, pp. 123f. (V = R), jedoch ohne Erwähnung, wer das Fragment identifizierte; genauere Stellenangabe und Bestimmung der Vorder- bzw. Rückseite: J.-U. HARTMANN; vgl. auch SHT IX 2976.

[2] Vgl. MPS 34.69: *(kāliṅgaprāvārapratyā)staraṇaḥ sottaracchadapaṭa*; Hs. 92.6: *sottarocchada°*; vgl. auch Edgerton, Rez.MPS, p. 193 und MSuSū [10-11].

[3] Vgl. MPS 34.70 bzw. MSuSū [10-12]: *rājatasya* oder *vaiḍūryamayasya* etc. weitere *gen.sg.*

[4] Vgl. MPS 34.71 bzw. MSuSū [10-13]: *(tālānāṃ vāyunā preritānām).*

[5] Vgl. MPS 34.72 bzw. MSuSū [10-14]: *(prāsādaḥ kanakavālikāstṛto).*

[6] Vgl. MPS 34.74 bzw. MSuSū [11]: *(rājatībhir).*

[7] Vgl. MPS 34.75f. bzw. MSuSū [11]: *(sphaṭikamayāni sā).*

[8] Vgl. MPS 34.76 bzw. MSuSū [11]: *sph(aṭikamāyībhiḥ sauvarṇyā).*

[9] Vgl. MPS 34.76 bzw. MSuSū [11]: *(vaiḍūryamayaṃ sūcyālambanam).*

2306 **M 1897** (T III M 146) Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 5,9 × 4,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort: Murtuq; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

2300 **Sg 1867** (T II S 67) Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück vom oberen oder unteren rechten Blattrand; 4,2 × 4,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort: Sängim; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

A	B
1 /// .[ā]haṃ tasmā	x /// + [sa]ti na
2 /// + kṛtvā niṣkā	y /// uddagdhaṃ go
3 /// + .. evaṃ ku	z /// [naṃ] kāṃcikaṃ[1]

[1] Unter *kāṃcikaṃ* drei nicht lesbare Akṣaras in zierlicher Schrift, eventuell Glosse.

2301 **Sg 1880** (T II S 19[a]) Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand links vom Schnürlochraum; Papier mit Gipsschicht; 3,8 × 4,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Schrift z.T. abgerieben; Fundort: Sängim, 3. Stūpa, rechtes Ufer; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2302 **Sg 1881** (T II S 19[a]) Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Rand links vom Schnürlochraum; Papier mit Gipsschicht; 3,5 × 4,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Schrift z.T. abgerieben; eine Zeile; Fundort: Sängim, 3. Stūpa, rechtes Ufer; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

2303 **Sg 1887** (T II S Nord.Bergl.[1]) Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines, stark durchlöchertes Bruchstück; 4,7 × 4,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort: Sängim; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

[1] Dasselbe Sigel hat auch SHT IX 2345; nach Auskunft von L. SANDER bedeutet „Nord.Bergl." nördliche Berglehne; dazu s. Albert VON LE COQ, *Chotscho*, Berlin 1913, Tafel 73e: „Nördlicher Tempel der Anlage Nr. 10, vom südlichen Tempel aus aufgenommen"; den Begriff „Berglehne" verwendet Albert GRÜNWEDEL, *Bericht über archäologische Arbeiten in Idikutschari und Umgebung im Winter 1902–1903*, München 1905, Fig. 147 (p. 155); vgl. auch Sander, Paläographisches, pp. 18f.

A	B
x /// + thaṃ vrajavāṭapa ///	1 /// krāntā tad=vātavṛ ///
y /// [d]. bhikṣu abhya[v]. ///	2 /// sparsaḥ cchardiprā ///
z /// tatra pātracīvaraṃ [ni] ///	3 /// [bh](a)viṣyat=īti vi .. ///
	4 /// + .. .ī .i [l]. + ///

2307 **M 1899** (T III M 146) Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 4,5 × 4,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort: Murtuq; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

A	B
1 /// + .. bhikṣuṇīś. ///	x /// .. st. .y. .. .m. ///
2 /// .[t]. panthaka ath=ā ///	y /// + paṭhinā pravṛ[t]. ///
3 /// .. .. [t]. naṃ [k]. .ā [p]. ///	z /// + [n]=odg[ṛ]hītā [s]ī ///

2308 **M 1905** (T III M 146) Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom linken Blattrand; Bl.-Nr. 70; 7,2 × 3,9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort: Murtuq; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

V	R
v [a] + .. ///	1 śrutya e[ke] ///
w ttavyā [y]. ///	2 evam=ā .. ///
x prakṛti .. ///	3 tāya ā ///
y prayujji .. ///	4 tāṃ saṃma ///
z pādapo [v]. ///	5 .. .. ///

2309 **M 1906** (T III M 146) Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück mit Schnürlochraum; 3,3 × 5,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort: Murtuq; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

2310 **M 1908** (T III M 146) Schrifttypus **VI** (?)

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren linken Blattrand; 2,5 × 3,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort: Murtuq; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2311 **M 1910** (T III M 146) Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück aus der Blattmitte; 6 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort: Murtuq; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

2312 **M 1912** (T III M 146) Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 3,5 × 4,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort: Murtuq; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

A	B
1 /// [no] tu lābhī ārya .. ///	x /// + + .[y]. [n]. [c]. .r. ///
2 /// [l](ābh)ī ādhyātma cet. ///	y /// .y. nā[yā] .. [lābhī] ///
3 /// + + + + + [y]ā + ///	z /// lābhī adhipraj[ña] ///

2313 **M 1914** (T III M 146) Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren rechten Blattrand; 8,1 × 4,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort: Murtuq; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2314 **M 1931** (M 146) Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand rechts vom Schnürlochraum; 4,7 × 5,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schnürlochraum in der 2. Zeile; Fundort: Murtuq; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

A	B
1 /// [v]a[r]jyaḥ p[r]atipakṣasa ///	x /// ○ .. s ta + ///
2 /// ○ kṣamā 23 i ///	y /// ○ ttamabheda[1] .. ///
3 /// ○ [v]adyāṃ sa + ///	z /// [ta] pāpāni śubhakr[ā] .. ///

[1] Unter *ttama* zwei Akṣaras von anderer Hand: *ye .u.*

2315 **M 1952** (M 145) Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen linken Blattrand; Bl.-Nr. [1]18; 4,7 × 4,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort: Murtuq; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

2318 **M 2024** (M 145) Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück aus der Blattmitte; 5,5 × 6,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort: Murtuq; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A

a /// st. ha[st]. + + + ///
b /// .. thā | sthito s. + .. ///
c /// ('st)u te 19 nā .. + ///
d /// + ||[1] .. + + + ///

B

a /// + + pa[r]. + + + ///
b /// + maloṣṭa[k].[2] + ///
c /// [c]. tārādhipa[t]ir=.i ///
d /// [va]ṃti he .. + + + ///

[1] Vor dem langen Doppeldaṇḍa leerer Platz. Eventuell Kapitel- oder Textende.
[2] Vgl. Divy 97.25: *samaloṣṭakāñcanā* oder Divy 180.25 f.: *samaloṣṭakāñcana*.

2319 **Sg 2053** (T II S 19a) Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 5,4 × 3,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort: Sängim, 3. Stūpa, rechtes Ufer; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

A

1 /// + k[e]na [y]. ///
2 /// [s](a)myaksaṃbu[ddh]. ///
3 /// nte kāyaṃ vi + ///
4 /// + tena kha[l](u) ///
5 /// + .. [ṇ]. + + ///

B

v /// + .. + + + + ///
w /// [p](a)ropitaḥ [ta] ///
x /// lamulena .. ///
y /// [j]ātamātraś=ca me ///
z /// + .. vaḥ ..ṃ + ///

2320 **Sg 2055** (T II S) Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück aus der Blattmitte; 4,3 × 4,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort: Sängim; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

2321 **Sg 2056** (S 19a) Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 3,9 × 5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort: Sängim, 3. Stūpa, rechtes Ufer; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2322 **Sg 2057** (T II S 19a) Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Fragment aus der Blattmitte; 7,1 × 3,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort: Sängim, 3. Stūpa, rechtes Ufer; 2. Turfan-Expedition; erste

V	R
1 bhir=var[śai] .. ///[1]	y vyā .. + ///
2 nda e + + ///	z ścāt[2]=tena ///

[1] Erg.: *dvādaśabhir varṣaiḥ.*
[2] Erg.: *paścāt.*

2316 **D 1953** (T II D 31) Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 3 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort: Xočo, Ruine v'; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

2317 **M 2022** (M 145) Schrifttypus **VI**

Bruchstück mit Schnürlochraum; 8,8 × 6,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schnürlochraum unterbricht Zeile 2–4; Fundort: Murtuq; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; Identifizierung: K. WILLE.

Saṃghabhedavastu des **Vinayavastu**

V	R
1 /// [l](a)[bh](e)y=āhaṃ bhadanta .. ///[1]	1 /// + + ke śāsane kiṃ + ///[6]
2 /// o śrāvakā [v](ā) ///[2]	2 /// o ṭakasya [bhi] ///[7]
3 /// o rthato mamai .. ///[3]	3 /// o ta iti [t](a) ///[8]
4 /// o ti I bhagava[to] ///[4]	4 /// o ṣmataḥ śr[o] ///[9]
5 /// + sa tathāgate[n](a) + + ///[5]	5 /// .. [nya]maḥ atha ca p[u] ///[10]

[1] Vgl. SBV II 141.14f.: *labheyāhaṃ bhadanta svākhyāte.*
[2] Vgl. SBV II 141.17: *tathāgatā vā tathāgataśrāvakā vā.*
[3] Vgl. SBV II 141.20: *arthe mamaiva.*
[4] Vgl. SBV II 141.22f.: *brahmacaryam iti; tato vāco'vasānasamanantaram*; vgl. jedoch SBV I 206.15f.: *brahmacaryam iti; bhagavato vāco°*; vgl. auch Divy 48.19f., 341.28, 558.19 und Pravr III 47r5.
[5] Vgl. SBV II 141.27: *sa tathāgatena.*
[6] Vgl. SBV II 141.32: *ekāntaghaṭake śāsane kiṃ.*
[7] Vgl. SBV II 142.3: *ekāntaghaṭakasya bhikṣoḥ.*
[8] Vgl. SBV II 142.5f.: *caṅkramo 'dhiṣṭhitaḥ iti; tatrāyuṣmān.*
[9] Vgl. SBV II 142.11: *atha āyuṣmataḥ śroṇakoṭīviṃśasya.*
[10] Vgl. SBV II 142.13f.: *anyatamaḥ; atha ca punar.*

Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2323 **Sg 2058** (T II 19[a]) Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen rechten Blattrand; keine Bl.-Nr.; 7,4 × 4,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; rotbraune Linierung; Fundort: Sängim, 3. Stūpa, rechtes Ufer; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; Bestimmung: K. WILLE.

Fragment mit Wendungen aus den vier *vaiśāradya*s[1]

V	R
1 ram=ārṣabh(a)ṃ ///[2]	w t[ī]ty=atra ///[6]
2 tra māṃ ka[ści] ///[3]	x nimitta ///[7]
3 c=āhaṃ [n]i ///[4]	y hmaṃ cakraṃ ///[8]
4 (j)ānā[m]i ///[5]	z lam=anta ///[9]

[1] Vgl. auch SHT IV 623, Bl. 5, VI 1550 [s. SHT IX (Erg.)] und VII 1689, Bl. a.

[2] Vgl. Abhidh-k-vy 646.4: *udāram ārṣabhaṃ.*

[3] Vgl. Abhidh-k-vy 646.6f.: *atra māṃ kaścid iti pūrvavat.*

[4] Aus der Phrase, die in Abhidh-k-vy 646.7 abgekürzt ist; vgl. Abhidh-k-vy 646.3: *evaṃ cāhaṃ nimittam.*

[5] Aus der Phrase, die in Abhidh-k-vy 646.7 abgekürzt ist; vgl. Abhidh-k-vy 646.4: *pratijānāmi.*

[6] Vgl. Abhidh-k-vy 646.12: *niryāsyatīty atra māṃ kaścid iti pūrvavat*; diese Textpassage stammt aus dem vierten *vaiśāradya*, die Zeile Rz jedoch aus dem dritten *vaiśāradya*; zu der Umstellung siehe BHSD s.v. *vaiśāradya.*

[7] Aus der Phrase, die in Abhidh-k-vy 646.12 abgekürzt ist; vgl. Abhidh-k-vy 646.3: *evaṃ cāhaṃ nimittam.*

[8] Aus der Phrase, die in Abhidh-k-vy 646.12 abgekürzt ist; vgl. Abhidh-k-vy 646.4f.: *brāhmyaṃ cakraṃ pravartayāmi*; zu *brāhmaṃ cakraṃ* siehe SWTF s.v. *cakra* f.

[9] Vgl. Abhidh-k-vy 646.9: *nālam antarāyāyety atra māṃ kaścid iti pūrvavat*; diese Textpassage stammt aus dem dritten *vaiśāradya*, die Zeile Rw jedoch aus dem vierten *vaiśāradya*; zu der Umstellung siehe BHSD s.v. *vaiśāradya.*

2324 **Vorl.Nr. 886/4-6** Schrifttypus **VI**

Nur drei sehr kleine Bruchstücke; a) 5,4 × 3,8 cm; b) 2,1 × 2,4 cm; c) 1,9 × 1,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln.

2325 **Vorl.Nr. M 691** (T III M 146) Schrifttypus **VI**

Teil aus der rechten Blatthälfte mit Schnürlochraum; 7,5 × 7,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schnürlochraum unterbricht Zeile 2-4; Fundort: Murtuq; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

A

1 /// (adhi)[g](a)tavān=uttar(aṃ)[m]anu[ṣ]yadha[rm](a)[ṃ] .. ///
2 /// o me etarhi pr. ///
3 /// o hmaṇā evaṃ + ///
4 /// o rā narakā + ///
5 /// + + + + + .āsāṃ de + + ///

B

1 /// + + .. .t. st. m[ā] .. + + ///
2 /// o sa pudga[l]. + ///
3 /// o tra eke śrama + ///
4 /// o nuprāp[t]o n. + ///
5 /// .. gatap[ū]rvo '[va]sthā[pa]yit[v](ā) ///

2326 **Vorl.Nr. M 695** (T III M 146) Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom unteren Blattrand; 6,5 × 6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort: Murtuq; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; Identifizierung: K. WILLE.

Vasubandhu, Abhidharmakośabhāṣya
437.18–438.17

V

w /// + + + + + kā[gr]. ///[1]
x /// + + + + {y](a)ḥ prasā ///[2]
y /// + + t=ūpekṣā[3] s[mṛ] + ///[4]
z /// ḥ katamo yā citta .. ///[5]

R

1 /// kṣāpariśuddhi smṛ[ti] + ///[6]
2 /// + [ra]ṃgatvān=nāmata .. ///[7]
3 /// + (upe)kṣāsmṛt[i] + ///[8]
4 /// + + + .[ā] koṭiḥ[9] ///[10]
5 /// + + + + + .. + + ///

[1] Vgl. Abhidh-k-bhP 437.18: *cittaikāgratā.*
[2] Vgl. Abhidh-k-bhP 438.1: *prītyādayaḥ prasādaś ca.*
[3] Unter *kṣā* in feiner Schrift: *indri.*
[4] Vgl. Abhidh-k-bhP 438.4: *pañca tūpekṣā smṛtiḥ.*
[5] Vgl. Abhidh-k-bhP 438.6: *samyaksamādhiḥ katamaḥ | yā cittasya.*
[6] Vgl. Abhidh-k-bhP 438.9 f.: *upekṣāpariśuddhiḥ smṛtipariśuddhiḥ.*
[7] Vgl. Abhidh-k-bhP 438.11 f.: *caturaṅgatvāt* | nāmata evam.*
[8] Vgl. Abhidh-k-bhP 438.15: *upekṣāsmṛtisaṃprajñānasukhāni.*
[9] Unter *ṭi* in feiner Schrift: *.i.*
[10] Vgl. Abhidh-k-bhP 438.16 f.: *prathamā koṭir.*

[2] Vgl. Uv 31.39ef: *vāntadoṣās te loke.*
[3] Vgl. Uv 31.41a: *etaṃ nāgasya.*
[4] Außerdem befinden sich in der Glasplatte der Kat.-Nr. 2328 noch zwei sehr kleine Handschriftenfragmente (a, b).

2329 **Vorl.Nr. D 904/2** (T II D 35) Schrifttypus **VI**

Bruchstück aus der linken Blatthälfte mit Teil vom Schnürlochraum; 7,5 × 6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schnürlochraum unterbricht Zeile 2-4; Fundort: Xočo, Ruine v'; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

A

1 /// + + + + rūpa[pra]tisa ///
2 /// + + paḥ [d]vā .r. o ///
3 /// .. pādāya ya o ///
4 /// + + ... ny=u[pā] o ///
5 /// + + + + + ra[ḥ] .. ///

B

w /// + + + .. ya o ///
x /// .. tānāṃ he[tu] o ///
y /// .. ha rūpaṃ o ///
z /// .. .[ā] .[ā]lambanam=. ///

2330 **Vorl.Nr. D 904/3** (T II D 35) Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 3,4 × 5,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort: Xočo, Ruine v'; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; Identifizierung: K. WILLE.

Lokeccasūtra des **Dīrghāgama**[1]

A

1 /// + (lo)kecca ya eva(ṃ) vade .. ///
2 /// (tadya)thā lo[k]e[c](c)a .. me .. ///

B

4 /// + + .m. pr. t. ṣṭ. [m]. t. [ś]. + ///
5 /// (śrama)ṇagautamaḥ purūṣ. ///

[1] Der Text unseres Fragments stammt aus dem Anfang des Gesprächs zwischen dem Buddha und dem Brahmanen Lokecca; zu A 1 vgl. z.B. DN I 228.26, 33, 229.12, 21: *Iti kira Lohicca yo evaṃ vadeyya.*

2331 **Vorl.Nr. Sg 928** (T II S 32) Schrifttypus **VI**

Bruchstück einer Schriftrolle(?); 8,5 × 13,5 cm; V: 5 Kolumnen in chin. Schrift; R: nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift verblaßt; Fundort: Sängim; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2327 **Vorl.Nr. D 876** (T III D 318) Schrifttypus **VI**

3 Bruchstücke; a) 9 × 3,5 cm; b) 9 × 9,5 cm; c) 10 × 8 cm; jeweils einseitig; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder(?); rote Linierung; Fundort: Xočo; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.[1]

a

A

y /// [k]ā[rā]sva[bhā] + ///[2]
z /// + .isaṃbodha[n]. ///[3]

b+c

A

1 /// + + + + + (de)śayati vivṛṇo(t). + + + .=(uttā)nikaroti saṃ(p)r(akāśayati) ///
2 /// (utpalapadmaku)mudap[u]ṇḍarīkamā[ndār](avamahā)mandāravāṇi [r].///
3 /// o [na] .. + + + + + ..ṃ + + + + ///
4 /// o pra .. + + + + + + + + + +///

[1] Die Fragmente gehören wahrscheinlich zu derselben Handschrift wie SHT VIII 1755+1759+3401a,e,f; siehe dort Anm. 1. Ebenfalls zu dieser Handschrift gehören zwei kleine Fragmente, die sich in der Istanbul-Sammlung befinden (siehe K. WILLE, „Die zentralasiatischen Sanskrit-Fragmente in der Sammlung der Istanbuler Universitätsbibliothek", Fragm. I.U. No. 18.IIb, c; in Vorbereitung). Dieser Text stammt wahrscheinlich aus der Śatasāhasrikā Prajñāpāramitā.

[2] Erg.: *manasikārāsvabhāvatā*? Vgl. z.B. PSP(Dutt) 268.6.

[3] Erg.: *manasikārānabhisaṃbodhanatā*? Vgl. z.B. PSP(Dutt) 268.7.

2328 **Vorl.Nr. M 880** (M 146) Schrifttypus **VI**

Nur 4 kleine Bruchstücke; a) 5,7 × 5,3 cm; vom rechten Blattrand; b) 3,2 × 2,3 cm; c) 4 × 3,5 cm; einseitig; d) 2,5 × 2,7 cm; einseitig; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort: Murtuq; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER; Identifizierung von Fragm. c und d: K. WILLE.

a, b) noch nicht bestimmt
c+d) **Udānavarga** 31.38d-41a

c+d[1]

A

a /// .. syāt* 3[8] ///
b /// .[ā]s=te loke .. ///[2]
c /// taṃ nāga[s]. ///[3]
d /// + + .. + ///

B

(Unbeschrieben)[4]

[1] Die Anordnung der beiden Fragmente ist noch nicht sicher. Das Fragment d (Zeile c und d) muß mehr vom Anfang des Blattes stammen, da die Lücke zwischen Zeile a und b größer ist als die zwischen Zeile b und c.

R[1]

a /// + + + + + + + + + + + + .. mr̥ .. ///
b /// + + + + + + + .. 10 ‖ a a a ddhru ///
c /// .. .. [t]. [ma] pariccheda ‖ ṙa rūpaśā .. ///
d /// + + + + + + + .. rūpa ○ pe ///
e /// + + + + + + + praṇāti te cakṣu[sa] ///
f /// + + + + + + + + + ... | n=er[ś]a ///

[1] Zu derselben Handschrift gehört SHT IX 2332.

2332 **Vorl.Nr. Sg 929** (T II S) Schrifttypus **VI**

Bruchstück einer Schriftrolle(?); 13 × 5,3 cm; V: 7 oder 8 Kolumnen in chin. Schrift; R: nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift verblaßt; Fundort: Sängim; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

R[1]

a /// k[rāntr]au tad=e[v]. + ///
b /// ravismaya .. ///
c /// vitaro .e .. .. ///
d /// s. s. va saddh. ///
e /// .. ti ca tithye ///
f /// .. ta kā s. ti ///
g /// + .. prat. + + ///
h /// ○ nāma ///
i /// .. .. s.e + + ///

[1] Zu derselben Handschrift gehört SHT IX 2331.

2333 **Vorl.Nr. Y 955** (T II Y) Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück vom linken Blattrand; 8,5 × 9,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift stark abgerieben; Fundort: Yarχoto; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2334 **Vorl.Nr. Sg 958** (T II S 19[a]) Schrifttypus **VI**

Bruchstück; 5,5 × 8,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift z.T. abgerieben; Fundort: Sängim, 3. Stūpa, rechtes Ufer; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A[1]

a /// . . . . + + + + tasya pū + + + ///
b /// . . . . ndri[y]āṇāṃ[2] . . vā nānā + + ///
c /// + . . na tathagatasya pūrveṇa . . . . ///
d /// (indriy)āṇāṃ vā nānā[k]. . . . . [v]. ///

B

a /// + + . . myāpa . . . . + ... ///
b /// + + . . .u [pūrv]. [v]. [m]. . . ///[3]
c /// . . [|] . . ‖ . . nyor=ya . . ///[4]

[1] Das Blatt wurde um die rechte oder linke Blattkante gewendet.
[2] Unter dem Akṣara *[y]ā* ist *ma* nachgetragen.
[3] Diese Zeile ist in kleinerer Schrift geschrieben.
[4] Diese Zeile ist von anderer Hand geschrieben worden.

2335 **Vorl.Nr. Sg 963** (S 68) Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom linken Blattrand; 6,3 × 4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder(?), eine Seite im Quer-, die andere im Hochformat beschrieben, Schrift stark abgerieben; Fundort: Sängim; 2. Turfan-Expedition; noch nicht bestimmt.

2336 **Vorl.Nr. Sg 969** (S 2 B) Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom rechten Blattrand; einseitig; 5,5 × 8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Blockdruck; am rechten Rand dünne und dicke Begrenzungslinie; Fundort: Sängim; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER; Identifizierung: K. WILLE.

Sarvatathāgatoṣṇīṣasitātapatrā-nāma-aparājitā-mahāpratyaṅgirā-(mahāvidyārājñī)[1]

V

a /// cchindayāmy asita k[ī]la
b /// [t]. kṛtām[2]=vidyāṃ cchindayā
c /// j(r)e[ṇa] [k]. [ra]nāgak[ṛ]tāṃ[3] vi

[1] Die erhaltenen Reste des Fragments stammen aus einer Aufzählung verschiedener gegnerischer *vidyās* („Zauber", „Zauberspruch"), die unwirksam gemacht werden sollen (siehe die Sitātapatrā-Handschrift A — Fragmente a–d — der Istanbuler Universitätsbibliothek, ed. K. WILLE, „Die zentralasiatischen Sanskrit-Fragmente in der Sammlung der Istanbuler Universitätsbibliothek" [in Vorbereitung]): *°kṛtāṃ vidyāṃ cchindayāmy asitaḥ kīlayāmi vajreṇa*; „Ich schneide diese von dem soundso ausgeführte *vidyā* mit dem Schwert ab und nagele sie fest mit dem Donnerkeil". Solche Aufzählungen kommen z. B. auch in der Mekhaladhāraṇī vor [Tripathi 1981, p. 158, Taf. 3254 ~ Peking Kanjur, Abteilung Rgyud, Bd. *tsha* (18), Fol. 178 a 1–b 2 = TT(Q) 427, Bd. 9, p. 33.2.1–3.2]. Dort heißt es jedoch immer nur „die *mekhalā vidyā* schneidet den von dem soundso ausgeführten Zauber ab"; es finden sich aber auch keine Entsprechungen zu den beiden hier im Fragment erhaltenen *vidyās*; vgl. auch SHT IV 60 Bl. 7 V 2–5 (Asilomapratisara).
[2] Erg.: *yamadūtakṛtāṃ*; vgl. Peking Kanjur, Abteilung Rgyud, Bd. *pha* (14), Fol. 246 b 4 f. = TT(Q) 202, Bd. 7, p. 174.5.4: *gśin rje'i pho ñyas byas pa'i rig sṅags ral gris gcad do | rdo rje phur bus gdab bo |.*
[3] Erg.: *krūranāgakṛtāṃ*; vgl. Fol. 246 b 5: *klu ma ruṅs pas byas pa'i rig sṅags ral gris gcad do | rdo rje phur bus gdab bo |.*

2337 **Vorl.Nr. Sg 1502** (T II S 76) Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines, einseitig beschriebenes Bruchstück aus der Blattmitte; 4,6 × 4,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort: Sängim; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2338 **Vorl.Nr. Sg 1525** (S 66) Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand(?); 4 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort: Sängim; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

2339 **Vorl.Nr. Sg 1528** (S 66) Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 3,5 × 4,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort: Sängim; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2340 **Vorl.Nr. Sg 1532** (T II S 67) Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 5,9 × 3,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Schrift nahezu vollständig abgerieben; Fundort: Sängim; 2. Turfan-Expedition; noch nicht bestimmt.

2341 **Vorl.Nr. Sg 1541** (S 66) Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 5,2 × 2,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort: Sängim; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER; Identifizierung: K. WILLE.

Saṃghabhdevastu des **Vinayavastu**[1]

A	B
1 /// .m. t. + + ///[2]	x /// + .. kokā ///[5]
2 /// [ṭ]amorak[ṣ]. ///[3]	y /// + [ṇ]. samā .. ///[6]
3 /// [ya] pra[g]ṛ ///[4]	z /// .[ā]da .. + + ///

[1] Das Fragment gehört zu derselben Handschrift wie SHT V 1045 und VII 1719. Die erhaltenen Akṣara-Reste stammen aus sich mehrmals wiederholenden Wendungen (vgl. SBV II 81-84, SHT VII (Erg.) 1045 h, VII 1719 a). Eine genaue textliche Zuordnung ist daher nicht sicher. Einen Anhaltspunkt für die Zuordnung gibt lediglich die Zeile A 1, wenn man denn *āyuṣmaṃtaḥ* (SBV II 82.29, 84.25, 30) oder *āyuṣmatāṃ* (SBV II 84.27) ergänzen kann und diese Zeile mit der nächsten in Verbindung bringt, denn *kokālikakhaṇḍadravyakaṭamorakatiṣyasamudradattāḥ* kommen in SBV II 82.30 f., 84.27 f. und 30 (Wiederholung des vorhergehenden Textes) vor.

[2] Erg.: *āyuṣmaṃtaḥ* (vgl. SBV II 82.29, 84.25, 30) oder *āyuṣmatāṃ* (vgl. SBV II 84.27)?

[3] Erg.: *kokālikakhaṇḍadravyakaṭamorakatiṣyasamudradattāḥ*; vgl. SBV II 82.30f., 84.27f. und 30 (Wiederholung des vorhergehenden Textes).
[4] Vgl. SBV II 84.30: *bhedakaraṇasaṃvartanīyaṃ cādhikaraṇaṃ samādāya pragṛhya tiṣṭhati.*
[5] Erg.: *kokālikakhaṇḍadravyakaṭamorakatiṣyasamudradattāḥ.*
[6] Vgl. SBV II 82.18, 83.25f., 84.11, 30: *cādhikaraṇaṃ samādāya pragṛhya tiṣṭhati.*

2342 **Vorl.Nr. Sg 1600** (T II S 19[a]) Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück mit Schnürlochraum; 6,8 × 4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Schnürlochraum unterbricht 2 Zeilen, rote Linierung; Fundort: Sängim, 3. Stūpa, rechtes Ufer; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2343 **Vorl.Nr. Sg 1603** (T II S 19[a]) Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück aus der Blattmitte; 3,3 × 2,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort: Sängim, 3. Stūpa, rechtes Ufer; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2344 **Vorl.Nr. Sg 1605** (T II S 19[a]) Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück aus der Blattmitte; 3,1 × 2,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort: Sängim, 3. Stūpa, rechtes Ufer; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

2345 **Vorl.Nr. Sg 1606** (T II S Nord.Bergl.[1]) Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück; 4,5 × 3,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort: Sängim; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

[1] Zum Fundortsigel siehe SHT IX 2303, Anm. 1.

2346 **Vorl.Nr. Sg 1633** (S) Schrifttypus **VI**

Bruchstück aus der Blattmitte; 4,9 × 4,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort: Sängim; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A

a /// + + .[ñ]. .. [k]. na ci[tt]. ///
b /// .. śrayaṃ | kiñcid=vi .. ///

B

a /// + + + [t]y. [t]. + + ///
b /// [j](ī)vitendriyaṃ y[ā] + ///

c /// + .. [m]o va[s].i + + ///

c /// + + r.. ..ā ı ā[rū] ///
d /// + + + + + ... ///

2347 **Vorl.Nr. Sg 1676** (T II S 26) Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines, einseitig beschriebenes Bruchstück vom rechten Blattrand; 5 × 2,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort: Sängim; 2. Turfan-Expedition; noch nicht bestimmt.

2348 **Vorl.Nr. Sg 1758** (S 19) Schrifttypus **VI**

Bruchstück aus der Blattmitte; 4,8 × 7 cm; A: nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u) in Sanskrit und Tocharisch; B: soghdische Schrift[1], Rohrfeder; feine schwarze Linierung; Fundort: Sängim, 3. Stūpa, rechtes Ufer; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A

a /// + .. saṃ mahābodhis=tām .. ///
b /// .k. ta n=ā[rup]o 'tr=o .. .e ı [t]o ///
c /// .ts(a) kaklāwaṣ* jambudvi[pn]e ///[2]

[1] Nach Auskunft von CH. RECK enthält diese Seite einen buddhistischen soghdischen Text.
[2] Abschrift nach K.T. SCHMIDT; Tocharisch B („... in dem von ... genannten Jambudvīpa ...").

2349 **Vorl.Nr. 1846** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück mit Schnürlochraum; 7,7 × 10,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schnürlochraum unterbricht Zeile 2-4; Schrift stark abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2350 **Vorl.Nr. 1958** (S 72)[1] Schrifttypus **VI**

Bruchstück aus der Blattmitte; 5,2 × 5,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort: Sängim; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A

a /// + .ṛ .. [k]. .. .. + + ///
b /// + lapaṃti vinivi[ṣṭe] ///
c /// .y=ānyam=abhikāṃ ..ṃ + + ///
d /// + + thā + + + + + ///

B

a /// + + + ... + + + + ///
b /// (pūrva)[m]=animantrit. + + ///
c /// + + .. tārthāya sāṃpa[r]. ///
d /// + + + ...i + + ///

[1] Fundortsigel befindet sich nur auf dem aufgeklebten Schild, auf dem noch ein Datum vermerkt ist: 21/5/05.

2351 **Vorl.Nr. 1959** (S 72)[1] Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 4,8 × 5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort: Sängim; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A

1 /// .. m. m=anāsravā .. ///
2 /// .. taḥ śrāvako [nā] + + ///
3 /// + + ri[yaṃ] .. + ///

B

x /// + + [a]ni[y]. + + ///
y /// .. ryāṇi śaikṣān=dh(armān) ///
z /// .. .. sy=āniyata .. ///

[1] Fundortsigel befindet sich nur auf dem aufgeklebten Schild, auf dem noch ein Datum vermerkt ist: 21/5/05.

2352 **Vorl.Nr. 1960** (S 72)[1] Schrifttypus **VI**

Einseitig beschriebenes Bruchstück; 3,7 × 5,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift z.T. abgerieben; Fundort: Sängim; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER; Identifizierung: D. SCHLINGLOFF.[2]

Munayastava
5–7

R

y [s](e) : 5 yaḥ ś[reṣṭh]. ///[3]
z [s]m[ai] vi[ma]lāy=ā ///[4]

[1] Fundortsigel befindet sich nur auf dem aufgeklebten Schild, auf dem noch ein Datum vermerkt ist: 21/5/05.
[2] Nach D. SCHLINGLOFF gehört dieses Fragment sehr wahrscheinlich zu derselben Handschrift wie SHT 629.
[3] Vgl. Stotras C (p. 85) 5d–6a: *namo 'stv amalacakṣuṣe* || *5* || *yaḥ śreṣṭhaḥ sarvasatvānāṃ.*
[4] Vgl. Stotras C (p. 86) 7c–d: *svacittavaśine tasmai vimalāyārhate namaḥ.*

2353 **Vorl.Nr. 1961** (S 72)[1] Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück aus der Blattmitte; 4,5 × 4,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort: Sängim; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

[1] Fundortsigel befindet sich nur auf dem aufgeklebten Schild, auf dem noch ein Datum vermerkt ist: 21/5/05.

2354 **Vorl.Nr. 1962** (S 72)[1] Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren rechten Blattrand; 5,2 × 4,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort: Sängim; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A	B
1 /// .=[u]cyate bhi	w /// + + .. t.
2 /// [j]ānāṃ sabra	x /// .. yitā śu
3 /// + [n]ā yena	y /// [te] cetasaḥ
4 /// + ...	z /// .āṃ samādhiṃ •

[1] Fundortsigel befindet sich nur auf dem aufgeklebten Schild, auf dem noch ein Datum vermerkt ist: 21/5/05.

2355 **Vorl.Nr. 1963**[1] Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3,6 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Schrift abgerieben; Fundort: Sängim; 2. Turfan-Expedition; noch nicht bestimmt.

[1] Fundortsigel befindet sich nur auf dem aufgeklebten Schild, auf dem noch ein Datum vermerkt ist: 21/5/05.

2356 **Vorl.Nr. 1964**[1] Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 4 × 1,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Schrift abgerieben; Fundort: Sängim; 2. Turfan-Expedition; noch nicht bestimmt.

[1] Fundortsigel befindet sich nur auf dem aufgeklebten Schild, auf dem noch ein Datum vermerkt ist: 21/5/05.

2357 **Vorl.Nr. 1965**[1] Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 1,5 × 1,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort: Sängim; 2. Turfan-Expedition; noch nicht bestimmt.

[1] Fundortsigel befindet sich nur auf dem aufgeklebten Schild, auf dem noch ein Datum vermerkt ist: 21/5/05.

2358 **Vorl.Nr. 1966** (S)[1] Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 3 × 1,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort: Sängim; 2. Turfan-Expedition; noch nicht bestimmt.

[1] Fundortsigel befindet sich nur auf dem aufgeklebten Schild, auf dem noch ein Datum vermerkt ist: 21/5/05.

2359 **Vorl.Nr. 1967** (S)[1] Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück mit Schnürlochraum; 4,6 × 4,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schnürlochraum unterbricht Zeile 2ff.; Fundort: Sängim; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

[1] Fundortsigel befindet sich nur auf dem aufgeklebten Schild, auf dem noch ein Datum vermerkt ist: 21/5/05.

2360 **Vorl.Nr. D 2147** (T I D) Schrifttypus **VI**

Bruchstück; 5 × 4,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort: Xočo; 1. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A	B
a /// + + + [h](e)tu .. ///	a /// + + + (s)u[kh]. .. + ///
b /// [n]ā bhedaḥ cakṣu[r]=i(t)i ///	b /// .. [l](a)hetu[k]. + ///
c /// .. [m=a]k[u]śala[he] ///	c /// [a]kuśalahe + ///
d /// + + + ..ṃ s[y]ā .. ///	d /// + + + .. nya .. ///

2361 **Vorl.Nr. Sg 2958** (S) Schrifttypus **VI**

Bruchstück aus der Blattmitte; 3,5 × 4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort: Sängim; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A	B
a /// (yavā)gūpāṇ[īt]. ///	a /// + .. pr(a)[t](i)[s]. .. ///
b /// [lū]hacīva[r]. ///	b /// + [t]. pratisaṃ .. ///
c /// + [p]. [y]. .i .. ///	c /// (śa)yanāsa[n]. + ///

2362+7119 **Vorl.Nr. Sg 2971+Bleistift-Nr. 5956** (T II S) Schrifttypus **VI**

Bruchstück (a_1, a_2)[1]; a_1) 2,7 × 6,4 cm; a_2) 2,7 × 3,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet

u); a_1 V: Uigurisch in uigurischer Schrift[2]; a_2 V: Uigurisch in uig. Brāhmī, R: Sanskrit, Rohrfeder; Fundort: Sängim; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift von Fragm. a_1: K. WILLE; erste Abschrift von Fragm. a_2: L. SANDER, D. MAUE; Identifizierung: J.-U. HARTMANN.

Saṅgītisūtra des **Dīrghāgama**[3]
E 3–4 (= c–d)

V

a /// .. eya li-γ ///[4]

R

a /// .. aśroṣu pāpiyakā [m](a) /// *[p]r[ā]ptaḥ pāp[ā]y. ///*[5]
b /// .. s[m]ā[k](a)m=(a)[nta]r[ā] vā pū[rv]. /// *+ṃ [pā]pām=a[t]. + ///*[6]

[1] Das Fragm. a_1 ist die Kat.-Nr. 7119, das Fragm. a_2 die Kat.-Nr. 2362 (hier kursiv).

[2] Nach S.-CH. RASCHMANN sind etwa sechs Zeilen in uigurischer Kursive in unterschiedlicher Schriftgröße mit Resten einzelner Wörter erhalten.

[3] Auffällig ist, daß der Text des Saṅgītisūtra auf der Rückseite beginnt und demnach die Vorderseite unbeschrieben war, bevor sie mit uig. Brāhmī und uig. Schrift beschrieben wurde. Da das Saṅgītisūtra der dritte Text innerhalb des Ṣaṭsūtraka-Abschnittes ist, würde man erwarten, daß das Arthavistarasūtra unmittelbar voraufging.

[4] = äliγ („Hand"); Umschrift und Übersetzung nach D. MAUE.

[5] Vgl. SaṅgE 3(= c) (dazu Frgm.DĀ, Fragm. a V 7): *aśrauṣuḥ pāpīyakā mallā (bhagavān malleṣu janapadeṣu) cary(āṃ) caran pāpām anuprāptaḥ pāpāyāṃ (v)ihar(ati jalūkāvanaṣaṇḍe).* Da die Lücke zwischen den beiden Fragmenten in der Zeile R b nur acht Akṣaras beträgt, scheint der Text hier in Zeile R a abgekürzt worden zu sein, also etwa *aśrauṣuḥ pāpīyakā mallā bhagavān yāvat pāpam anuprāptaḥ.*

[6] Vgl. SaṅgE 4(= d) (dazu Frgm.DĀ, Fragm. a R 1): *(atha ca) sā(micīpratipannānāṃ mallānām etad abhavat* | asmāka)m (a)ntarā ca pūrv(āṃ) pāpām antarā ca paśc(i)m(āṃ pāpām atrāntarodbhūta)ke cait(y)e.*

2363 **Vorl.Nr. Sg 2972** (T II S) Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück; 2,5 × 8,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift z.T. abgerieben; Fundort: Sängim; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2364 **Vorl.Nr. Sg 3005** (T S 17) Schrifttypus **VI**

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 3,1 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift z.T. abgerieben; Fundort: Sängim; 2. Turfan-Expedition; noch nicht bestimmt.

2365 **Vorl.Nr. Sg 3646** (T II S 20) Schrifttypus **VI**

Bruchstück von dem rechten Blattrand, einseitig beschrieben oder eine Seite abgelöst; 4,2 × 4,2

Expedition; erste Abschrift und Identifizierung: K. WILLE.[1]

Prātimokṣasūtra
Saṃghāvaśeṣa-dharma 12

V	R
1 du[ṣ](a)kaḥ p[ā] ///[2]	y ś=chandagām[i] + ///[4]
2 nte 'pi prajñā + ///[3]	z [a]pi tv=āyu[ṣ](m). ///[5]
3 + +ṃ + + + ///	

[1] Das Fragment ist das bisher vermißte Fragment SHT I 106 h (Abschrift von E. LÜDERS in PrMoSū I unter BL h).
[2] Vgl. PrMoSū SA.12: *kuladūṣakaḥ pā(pasamā)cāras.*
[3] Vgl. PrMoSū SA.12: *śrūyante 'pi prajñāyante.*
[4] Vgl. PrMoSū SA.12: *bhikṣavaś chandagāmin(o).*
[5] Vgl. PrMoSū SA.12: *api tv āyuṣmān.*

2369 **T 584** (T II T5) Schrifttypus **S I**

2 Bruchstücke; a) aus der Blattmitte mit Schnürlochraum; 7,9 × 5,6 cm; b) Teil aus der Blattmitte; 9,3 × 5,5 cm; Gilgit/Bamiyan-Typ II (Alphabet m), Pinsel(?), Schnürlochraum ca. 2,5 cm breit, unterbricht Zeile 4 bzw. 3 und 4; Fundort: Toyoq; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift und Einordnung als „Kanon. Sūtra": E. LÜDERS; noch nicht bestimmt.

a

A	B
1 /// .. ǀ tad=duḥkha ta[sy]. + ///	1 /// + + .. [a] + ///
2 /// .. .. [ya]t=khalv=a .. + ///	2 /// + .. n[i]rodho ///
3 /// + + + .āvo + ///	3 /// .. v.ḥ ca o .. ///
4 /// + + .. o [ṇ]. ///	4 /// + + j(ñ)a ǀ o .. ///
5 /// .. nirvāṇam=i + ///	5 /// + + [ś]yāmi ǀ + ///
6 /// + + + [dra]ḥ tṛṣṇā + ///	6 /// + .. kṣavaḥ saṃ .. ///
7 /// + + + + ... + + ///	7 /// .ā anityā[m]. e ///

b

A	B
1 /// + sy=[o]tpā[d]e + ///	1 /// .. janmani dha .. + ///
2 /// + + ṣa prahā + ///	2 /// [m=i]ty=evamādi[2] .. ///
3 /// + .yatrā prati .. ///	3 /// ṇaḥ skandhāḥ ca[kṣ]. ///
4 /// .. sarvopadhi[pr]. ///[1]	4 /// + [m](a)nujo māna .. ///
5 /// rvā upadhayo '[s](t)i ///	5 /// + [h]āra ity=a[t]i + ///
6 /// [pr]āpte cakṣīya .. ///	6 /// + daṃ vyava .. + ///
7 /// [s]yat=sākṣāt[k]ṛ .e + ///	7 /// .. tya samu .. + ///

cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; rotbraune Linierung; Fundort: Sängim; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A[1]

a /// d=yat=khalu
b /// [m=a]ranye

[1] Vgl. z. B. NagSū(BBFW) I 30: *atha sa puruṣo rājñe gatvā* ***ārocayed yat khalu*** *deva jānīyāḥ | ihāhaṃ* ***adrākṣam araṇye*** *pravaṇe*; siehe ebenfalls NidSa 5.30, Pravr III 46 r 2. Wenn die beiden Zeilen aus dieser Textpassage stammen, muß das Blatt sehr schmal und in der Zeile noch ein Schnürlochraum gewesen sein; vgl. z. B. SHT I 176 (Faksimiles in SHT II).

2366 **Vorl.Nr. Sg 4391** (T II S 76) Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 3,5 × 3,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort: Sängim; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A

x /// .r . . . . .tr. . . ///
y /// diśaprati[bha] ///
z /// [smā]kaṃ bhayaṃ sa ///

B

1 /// . . nā tūṣṇī[m] yā . . ///
2 /// .ā yā diśabha[y]. ///
3 /// r[gh]ā ——— ///

2367 **Vorl.Nr. Sg 5451** (T II S 52) Schrifttypus **VI**

Bruchstück einer Schriftrolle(?); 15 × 10,5 cm; A: nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift stark abgerieben; B: uigurische Schrift[1]; Fundort: Sängim; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A

v /// + + . . varasamātikrāntā
w /// + ————————
x /// + ——— [s]———— l.
y /// + . . [sahasr]. narayataḥ
z /// . . br[h]a [v]rju .i [gatā]nā[m] gri

[1] Nach S.-CH. RASCHMANN sind fünf Zeilen in uigurischer Kursive mit unbestimmtem Inhalt erhalten.

2368 **Bleistift-Nr. 674** (T III MQR) Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen linken Blattrand; Papier mit Gipsschicht; 2,1 × 3,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort: Qizil, Rotkuppelraum der Ming-öi; 3. Turfan-

A

y /// (sv)āhā || namo ///
z /// (sv)āhā || u .. ///

2374 **Sg 1813** Schrifttypus?

3 Bruchstücke; Fundort: Sängim; Umschrift nach E. LÜDERS; noch nicht bestimmt.[1]

a

A	B
1 /// pratyayā ///	(Unbeschrieben)
2 /// [s]yān=na vacanāya ///	
3 /// kuryām* I sparśapratya ///	
4 /// pratya[yā] ///	

b

A	B
1 /// vyākuryām. ///	(Unbeschrieben)
2 /// yat. .iva .. yaṃ .. de ///	
3 /// tyayā ve[danā ta]sy=ahaṃ ///	
4 /// vedayati .... daya ///	
5 /// tavy=āhaṃ ///	

c

A	B
a /// t. ni .. ya .... nda vijñā ///	(Unbeschrieben)

[1] Die Originale konnten nach kriegsbedingter Verlagerung noch nicht wieder aufgefunden werden.

2375 **X 2003** Schrifttypus **II**

Nur ein kleines Bruchstück; Blatt der Talipat-Palme; 2 × 2,5 cm; spätes Gupta-Alphabet (Alphabet l), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2376 **X 455/2** Schrifttypus **III**

Bruchstück vom oberen oder unteren rechten Blattrand; 3,5 × 3 cm; turkistanischer Gupta-Typ (Alphabet q), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort: vermutlich Qizil; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift und Einordnung als „Kanon. Sūtra“: E. LÜDERS; noch nicht bestimmt.

[1] Erg.: *sarvopadhipratiniḥsargaḥ*? Vgl. z. B. CPS 27e.23, NidSa 11.4, 7.
[2] Oder *[m=i]tyevamādi*; vgl. SWTF s. v. *evamādi* 2.

2370 **T 1788** (T II T 16) Schrifttypus **S I**

Bruchstück vom unteren linken Blattrand; 4,5 × 8,2 cm; Gilgit/Bamiyan-Typ II (Alphabet m), Rohrfeder; Bl.Nr. ///..[4] auf V; Fundort: Toyoq; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: E. LÜDERS; noch nicht bestimmt.[1]

V

x [dh](ar)[m]m. + + + ///
y ro vā ye du + ///
z buddhaśatayo • ///

R

1 catvāriṃśatīnāṃ .. ///
2 ddhaśatasaha[sr]. + ///
3 srayoḥ [sa]ṃ .. + + ///

[1] Zu derselben Handschrift gehört sehr wahrscheinlich SHT IX 2372.

2371 **T 1805** (T II T 13) Schrifttypus **S I**

Nur 6 sehr kleine Bruchstücke (a–f), Birkenrinde; größtes Bruchstück (b) 2 × 5,5 cm; Gilgit/Bamiyan-Typ II (Alphabet m), Rohrfeder; Fundort: Toyoq; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: E. LÜDERS; noch nicht bestimmt.

2372 **T 1815** (T II T 16) Schrifttypus **S I**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 3,7 × 3,7 cm; Gilgit/Bamiyan-Typ II (Alphabet m, Rohrfeder; Fundort: Toyoq; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: E. LÜDERS; noch nicht bestimmt.[1]

A

1 /// iti ha ca ///
2 /// .. nyena .i + ///

B

y /// + [m]aṃ ta[th]. ///
z /// [y]ā pare[bh]ya ///

[1] Zu derselben Handschrift gehört sehr wahrscheinlich SHT IX 2370.

2373 **T 1795** (T II T 16) Schrifttypus **IV**

Einseitig beschriebenes Bruchstück bzw. eine Lage abgelöst; 4,7 × 4,7 cm; frühe turkistanische Brāhmī (Alphabet s), Rohrfeder; Fundort: Toyoq; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2380 **X 1742** Schrifttypus **III**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 2 × 3,9 cm; turkistanischer Gupta-Typ (Alphabet q), Rohrfeder; Fundort: vermutlich Qizil; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: E. LÜDERS; noch nicht bestimmt.

A

1 /// [d](ṛ)ṣṭayaḥ eva[ṃ] vā[c]. ///
2 /// + [y]iṣyan[t]i p[ū]rvava[d]=. ///

B

y /// + + [s](a)ty(a)[s]=ty. .. ///
z /// [n]unayā mith[yā] .. ///

2381 **X 1764** Schrifttypus **III**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; Papier mit Gipsschicht; Palimpsest; 4,9 × 6 cm; turkistanischer Gupta-Typ (Alphabet q?), Rohrfeder(?), Schrift stark abgerieben; Fundort: vermutlich Qizil; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: E. LÜDERS; noch nicht bestimmt.

2382 **X 1998** Schrifttypus **III**

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 2,7 × 1,8 cm; turkistanischer Gupta-Typ (Alphabet q), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2383 **X 1999** (S 4) Schrifttypus **III**

Nur ein kleines Bruchstück aus der Blattmitte; 2,6 × 4,8 cm; turkistanischer Gupta-Typ (Alphabet q), Rohrfeder; Fundort: Sängim; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

2384 **X 2075** Schrifttypus **III**

2 Bruchstücke; a) vom unteren Blattrand; 2 × 5,5 cm; b) aus der Blattmitte; 2 × 3 cm; turkistanischer Gupta-Typ (Alphabet q), Rohrfeder; Fundort wahrscheinlich Qizil, Rotkuppelraum der Ming-öi; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER; Identifizierung: K. WILLE.

Āṭānāṭikasūtra des **Dīrghāgama**

a[1]
V

5 /// [m](a)tto g[ī]t(a)m(a)tt(a)[ś]=c(a) [bh]r[ā]t(a) .. ///[2]
6 /// .. .ikaḥ utpalaḥ padum. ///[3]

R

1 /// .[r]. [b]ṛhaspatī rājā yāv. ///[4]
2 /// [m]e gan(dha)r[v]o [v]i[h]e[ṭh](a)ya .. ///[5]

A

1 /// .. tha yeṣv=va
2 /// + [dh]itvāt* va
3 /// + + m=iti sva
4 /// + .[yaṃ] dhamāṃ .e

B

w /// + + + [t]. + +
x /// + + [tā] .iṣu
y /// (pra)[bh]ṛtiṣu kāṭhi
z /// .. tejo n=opalabhā

2377 **X 1098** Schrifttypus **III**

Bruchstück; 3,1 × 3,5 cm; turkistanischer Gupta-Typ (Alphabet q), Rohrfeder; Fundort: vermutlich Qizil; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift und Einordnung als „N. K. Verse": E. LÜDERS; noch nicht bestimmt.

A

a /// + .. .dh. m. .. + ///
b /// .. sya lābhī a[dhi] ///
c /// + + .. kāri[ṇ]. ///

B

a /// + + + ... + ///
b /// (śra)[m](a)ṇabr[ā]h[ma](ṇ). ///
c /// to jantur=ātma[k]. ///

2378 **X 1465** Schrifttypus **III**

Bruchstück vom oberen oder unteren rechten Blattrand; 2,7 × 4 cm; turkistanischer Gupta-Typ (Alphabet q), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift und Einordnung als „N. K. Dhāraṇī": E. LÜDERS; noch nicht bestimmt.

A

1 /// (pu)[r](u)ṣadamyas[ā]rathiḥ [ś](ā)
2 /// + + (g)[ṛ]hapatir=vā gṛ[ha]
3 /// + + .. .i + + + + +

B

x /// + [jāt]. [m]. [s]r. [k]. [ṇth].
y /// + [gh]. t. rjitā ..
z /// .. maḥ pudgalo n=ānya

2379 **X 1661** Schrifttypus **III/V**

Bruchstück; 3,7 × 3 cm; A: turkistanischer Gupta-Typ (Alphabet q), Rohrfeder; rote Linierung; B: nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort: vermutlich Qizil; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift und Einordnung als „N. K. Medizin": E. LÜDERS; noch nicht bestimmt.

A

a /// + ... + ///
b /// t[i] saṃnip[ā][1] ///
c /// parvaś=(c)[ī] ..ṃ ///
d /// [tm]ā + + + ///

B

a /// [j]v(a)[r]. .. + ///
b /// lāmo bhra ///
c /// + ya + ///

[1] Erg.: *saṃnipā(tajvara)*?

2388 **Vorl.Nr. X 862/4** Schrifttypus **III**

Nur ein kleines Bruchstück; 2 × 2,8 cm; turkistanischer Gupta-Typ (Alphabet q), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2389 **Vorl.Nr. X 862/5** Schrifttypus **III**

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 2 × 1,8 cm; turkistanischer Gupta-Typ (Alphabet q), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2390 **Vorl.Nr. X 862/6** Schrifttypus **III**(?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 1,8 × 1 cm; turkistanischer Gupta-Typ (Alphabet q?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2391 **Vorl.Nr. X 869/14** Schrifttypus **III**

Nur ein kleines Bruchstück; 3,5 × 3 cm; turkistanischer Gupta-Typ (Alphabet q), Rohrfeder; Schrift stark abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2392 **Vorl.Nr. X 875/4** Schrifttypus **III**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 3,2 × 3,5 cm; turkistanischer Gupta-Typ (Alphabet q), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A

1 /// r=apsarasaḥ [a] ///
2 /// mahāmā . . . . ///
3 /// [m]. . . . . + + ///

B

x /// sa . . .r. + + ///
y /// tīnāṃ para . . . . ///
z /// jayaṃtaḥ vai . . ///

2393 **Vorl.Nr. X 875/7** Schrifttypus **III**

Bruchstück aus der Blattmitte mit Teil des Schnürlochraums; 2,3 × 2,5 cm; turkistanischer Gupta-Typ (Alphabet q), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A

a /// yāca . . sa[ṃ] . . ///
b /// kāla kṣamate . . ///
c /// + + . . [y]. + ///

B

a /// . . + . . + . . ///
b /// .ām=upādāya ///
c /// kāyasaṃsa . . ///
d /// o .i + + ///

b[6]

A	B
a /// .. āryakasy=e ///[7]	a /// .[y]. ty=upa .. + ///[9]
b /// [yā] vā i .. .e ///[8]	b /// aḍakavant. ///[10]

[1] M.E. gehört das Fragment zu dem Blatt K 531,16 (= SHT I 33), ed. in ĀṭānSū, pp. 16f.; ebenfalls zu dieser Handschrift gehört SHT IX 2402.

[2] Vgl. ĀṭānSu 57 und SHT V 1189 R3 (siehe auch Sander, Nachträge, p. 199): *ratīmatto gītamattaś ca bhrātara.*

[3] Vgl. ĀṭānSu 57 und SHT V 1189 R4: *nandika utpala padumaś.*

[4] Vgl. ĀṭānSu 57 und SHT V 1189 R5 mit Anm. 12 (siehe auch Sander, Nachträge, p. 199): *(śukro bṛhaspatī) rājā yāvatī.*

[5] Vgl. ĀṭānSu 57 und SHT V 1189 R5 (siehe auch Sander, Nachträge, p. 199): *ayaṃ me ga(ndharvo viheṭhayaty ayaṃ me).*

[6] Das Fragment kann noch nicht genau eingeordnet werden.

[7] Für *arjaka, arjuka* oder *ārjuka* (s. SWTF s. v. *arjuka* und *ārjuka*); vgl. ĀṭānSu 57, 59, 61, 63, 65, 65/67, 69, 71, 75: *ārjukasyeva mañjarī*; siehe auch SHT IX 2402 R4.

[8] Diese Zeile läßt sich bisher nicht einordnen.

[9] Vgl. ĀṭānSu 59, 61, 65 (2×), 69: *upasaṃkramiṣyaty upasthāsyaty upaniṣatsyati.*

[10] Vgl. ĀṭānSu 59, 61, 65 (2×), 69: *lapsyate 'ḍakavantāyāṃ.*

2385 Vorl.Nr. X 828 Schrifttypus III

Nur 2 sehr kleine Bruchstücke; a) 3,2 × 2,1 cm; Schrift verblaßt; b) 2,5 × 2 cm; Schrift z.T. abgerieben; turkistanischer Gupta-Typ (Alphabet q), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2386 Vorl.Nr. X 833 Schrifttypus III

Nur 3 sehr kleine Bruchstücke; a) 0,9 × 1,4 cm; b) 1,2 × 1,7 cm; c) 1,5 × 1,5 cm; turkistanischer Gupta-Typ (Alphabet q), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2387 Vorl.Nr. X 862/3 Schrifttypus III

Bruchstück; 1,7 × 1,7 cm; turkistanischer Gupta-Typ (Alphabet q), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A	B[1]
y /// + .. [k]. .. ///	1 /// [a]tha vaiśra ///
z /// .. nāya .. ///	2 /// (r)ātrau ye ///

[1] Zu dieser Seite vgl. z.B. den Anfang des Āṭānāṭikasūtra (ĀṭānSu 33): ***atha vaiśravaṇo*** *mahārājānekayakṣaśataparivāro 'nekayakṣasahasraparivāro 'tikrāntavarṇo 'bhikrāntāyāṃ* ***rātrau yena*** *bhagavāṃs tenopajagāma.*

2394 **Vorl.Nr. X 875/8** Schrifttypus **III**

Nur ein kleines Bruchstück; 2,3 × 2,3 cm; turkistanischer Gupta-Typ (Alphabet q), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2395 **Vorl.Nr. X 875/9** Schrifttypus **III** (?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 1,5 × 1,5 cm; turkistanischer Gupta-Typ (Alphabet q?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2396 **Vorl.Nr. X 909/1** Schrifttypus **III** (?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2 × 3,1 cm; turkistanischer Gupta-Typ (Alphabet q?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2397 **Vorl.Nr. X 910/1** Schrifttypus **III** (?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 1,4 × 2 cm; turkistanischer Gupta-Typ (Alphabet q?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2398 **Vorl.Nr. X 1880** Schrifttypus **III** (?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2 × 2 cm; turkistanischer Gupta-Typ (Alphabet q?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2399 **Vorl.Nr. X 4337** Schrifttypus **III**

Nur ein kleines Bruchstück; 3,2 × 4,6 cm; turkistanischer Gupta-Typ (Alphabet q), Rohrfeder; Schrift stark abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2400 **Vorl.Nr. X 4756** Schrifttypus **III**

Nur ein kleines Bruchstück; 2,1 × 3,9 cm; turkistanischer Gupta-Typ (Alphabet q), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2401 **Vorl.Nr. X 4881** Schrifttypus **III**

Bruchstück aus der Blattmitte; 3,3 × 5 cm; turkistanischer Gupta-Typ (Alphabet q), Rohrfeder; Schrift der einen Seite nahezu vollständig abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; Bestimmung: K. WILLE.

2403 **Vorl.Nr. X 5439** Schrifttypus **III**

Nur ein kleines Bruchstück; 2,9 × 2,6 cm; turkistanischer Gupta-Typ (Alphabet q), Rohrfeder; Schrift z.T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2404 **Vorl.Nr. X 5440** (MQR 29) Schrifttypus **III**

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 1,8 × 3,1 cm; turkistanischer Gupta-Typ (Alphabet q), Rohrfeder; Schrift z.T. abgerieben; Fundort: Qizil, Rotkuppelraum der Ming-öi; 3. Turfan-Expedition; noch nicht bestimmt.

2405 **X 555** Schrifttypus **IV**

3 Bruchstücke aus der Blattmitte; a) 1,7 × 3,4 cm; b) 1,2 × 4,7 cm; Schrift stark verblaßt; c) 1,6 × 4,2 cm; frühe turkistanische Brāhmī (Alphabet r–s), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

a

A

a /// + .. .y. + + .y. + ///
b /// [k]s(aṃ)kalpa[1] ‖ tatra .. ///
c /// + [l]ā .[ā] .ai [r]. .. + ///

B

a /// + + .. .u + + ///
b /// ..m jātiduḥkhaṃ [j]. ///
c /// + + ...ṃ .i .e + ///

c

A

a /// ekotībhāva[m avitark]. ///[2]
b /// + .. .i[s](u)khaṃ .. + + + ///

B

a /// .. (sa)mb(a)ddhy. [ś]. + + + ///
b /// ‖ tatra katare smṛt[i]sa ///[3]

[1] Ergänze zu: *(samya)[k]s(aṃ)kalpa.*

[2] Vgl. z.B. SBV II 243.12f. und SWTF s.v. *ekotībhāva* 2: *sa vitarkavicārāṇāṃ vyupaśamād adhyātmaṃ saṃprasādāc cetasa* ***ekotībhāvād avitarkam*** *avicāraṃ samādhijaṃ* ***prītisukhaṃ dvitīyaṃ*** *dhyānam upasaṃpadya viharati.*

[3] Außerdem befinden sich in der Glasplatte der Kat.-Nr. 2405 noch ein sehr kleines Handschriftenfragment (b).

2406 **X 1445** Schrifttypus **IV** (?)

Bruchstück vom rechten Blattrand; 2,8 × 3,5 cm; frühe turkistanische Brāhmī (Alphabet r–s?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift und Einordnung als „N. K. Dhāraṇī": E. LÜDERS; noch nicht bestimmt.

A

1 /// [s]v[ā]ha 18 ‖
2 /// [kṣa] kṣa kṣudre · kha

B

1 /// .... ṇa · kha[ta]
2 /// .... ra tṛṇe ..

2407 **X 1740** Schrifttypus **IV**

Nur ein kleines Bruchstück; 2,2 × 3,6 cm; frühe turkistanische Brāhmī (Alphabet r–s), Pinsel; Fundort: vermutlich Qizil; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: E. LÜDERS; noch nicht bestimmt.

2408 **X 1751** Schrifttypus **IV**

Nur 2 kleine Bruchstücke; a) 2,1 × 2,8 cm; b) 1,8 × 2,1 cm; frühe turkistanische Brāhmī (Alphabet r–s), Rohrfeder; Fundort: vermutlich Qizil; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: E. LÜDERS; noch nicht bestimmt.

2409 **X 1753** Schrifttypus **IV**

Nur 4 kleine Bruchstücke; a) 1,8 × 3 cm; b) 3,2 × 2,8 cm; c) 2,1 × 3,9 cm; d) 1,8 × 3,3 cm; frühe turkistanische Brāhmī (Alphabet r–s), Rohrfeder; Fundort: vermutlich Qizil; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: E. LÜDERS; noch nicht bestimmt.

2410 **X 1755** Schrifttypus **IV**

4 Bruchstücke; a) vom oberen bzw. unteren Blattrand; 1,5 × 1,9 cm; b) aus der Blattmitte; 2,5 × 2,2 cm; c) aus der Blattmitte; 2,4 × 3,5 cm; d) vom rechten Blattrand; 4,2 × 2,2 cm; frühe turkistanische Brāhmī (Alphabet r–s), Rohrfeder; Fundort: vermutlich Qizil; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: E. LÜDERS; Bestimmung von Fragm. b: M. SCHMIDT.

b) **Upasenasūtra**?
a, c, d) noch nicht bestimmt.

b[1]

A

a /// .. tavan[e] + ///[2]
b /// taḥ ugra[te] ///[3]
c /// .. j. [tu] ..ṃ .. ///[4]

B

a /// ṛṇe brahma ///[5]
b /// [sy]āpaga .e ///[6]

c

A

a /// + .. [p]r. [m]. d. [k]. .. ///
b /// .. samanupaśyā[mi] ///
c /// + .. .e me nir.. ///

B

a /// [k]ṣū[ṇ]ām=apramāde .. ///
b /// r=bhavaty=arhāṃ [kṣī][7] ///
c /// + + + + .. + ///

Bhayabhairavasūtra des **Dīrghāgama**?

V

a /// + + + [dha]rma . . . . + ///
b /// + [va] me brāhmaṇa [e] ///[1]
c /// . . prathama ādhicai . . ///[2]
d /// . . nāyai [s](pa)r[ś](a)[v]ihā[3] + ///

R

a /// . . . . ///
b /// . . [p]pr[āpte pūrve](ni)[v]āsā ///[4]
c /// + + ... [pūrvenivā][5] ///

[1] Vgl. z.B. Bhayabhairavasūtra (SHT IV 165 Fragm. 15 V 5): */// vaṃ me brāhmaṇa ek. ///.*
[2] Vgl. z.B. SHT IV 165 Fragm. 15 R 3: *(ca)turtha ādhicaitasiko dr. ///.*
[3] Vgl. z.B. SHT IV 165 Fragm. 15 V 8, R 1.
[4] Vgl. MN I 22. 10f.: *ānejjappatte pubbenivāsānussatiñāṇāya.*
[5] Vgl. z.B. SHT IV 165 Fragm. 15 R 5 (mit Erg. in SHT VII): *(pūrvanivāsānusmṛtijñānasākṣīkriyāyā abhijñā)yāṃ.*

2402 **Vorl.Nr. X 4882** Schrifttypus **III**

Bruchstück aus der Blattmitte; 2 × 5,2 cm; turkistanischer Gupta-Typ (Alphabet q), Rohrfeder; Fundort wahrscheinlich Qizil, Rotkuppelraum der Ming-öi; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER; Identifizierung: K. WILLE.

Āṭānāṭikasūtra des **Dīrghāgama**[1]

V

3 /// [po]t(a)[l](a)k(o) vā ku ///[2]
4 /// [pr](a)[c](a)[r]ī [v]ā viheṭhakaḥ [a] ///[3]
5 /// + + + . . + .e + + + + ///

R

3 /// (p)sy. + [ā]laṃbanaṃ na . . (ps)y. ///[4]
4 /// [ph](a)le m(ū)r[dh]ā āryaka(sy)=e + + ///[5]

[1] M.E. gehört das Fragment zu dem Blatt K 531,17 (= SHT I 33), ed. in ĀṭānSū, p. 17; ebenfalls zu dieser Handschrift gehört SHT IX 2384.
[2] Vgl. ĀṭānSū 65: *kumbhāṇḍapotalako vā kumbhāṇḍapotalikā vā.*
[3] Vgl. ĀṭānSū 65: *kumbhāṇḍapracarī vā viheṭhako 'vatārapreksy.*
[4] Vgl. ĀṭānSū 65: *na lapsyata ālambanaṃ na lapsyate.*
[5] Für *arjaka, arjuka* oder *ārjuka*; vgl. ĀṭānSu 65/67: *saptadhāsya sphalen mūrdhā ārjukasyeva mañjarī*; siehe auch SHT IX 2384 b A a.

schrift: E. LÜDERS; noch nicht bestimmt.

a[1]

A

a /// .. cat* ///
b /// bhāṣi[t]. ///
c /// .. [l]i .. ///

B

a /// + .r. [t]. ///
b /// yāṃ pa .[ā] ///
c /// [dh]o rā .. ///

b

A

a /// hikāḍ. [n]. .v. ///
b /// .i idaṃ rv[ya] .. ///

B

a /// .. [bho]janāṃ .. ///
b /// .. sarka .. .. ///

c[2]

A

a /// o śa[n]. [m]. + ///
b /// .ārāyaṇ[ā] .. ///[3]
c /// + .. n[th]anā + ///

B

a /// + .t. ut[th]ā .. ///
b /// .. viṅśad=varṣaśa[4] ///
c /// o man.eṣu .ā ///
d /// + .. + + + ///

[1] Nach paläographischen Gesichtspunkten — man vgl. das Akṣara *ya* — gehört dieses Fragment zu einer anderen Handschrift als Fragm. b und d.
[2] Nach paläographischen Gesichtspunkten könnte das Fragment zu derselben Handschrift wie SHT 50 gehören; die Fragmente a, b und e stammen aus dem Pārāyaṇasūtra, einer Parallele zu Pārāyanavagga des Suttanipāta.
[3] Erg.: *pārāyaṇā*; vgl. SHT IV 50 e R3.
[4] Vgl. Sn 1019: *Vīsaṃvassasataṃ āyu.*

2415 **X 1773** Schrifttypus **IV**(?)

Einseitig beschriebener Blatteil; 4,2 × 6 cm; frühe turkistanische Brāhmī (Alphabet r-s?), Rohrfeder; Fundort: vermutlich Qizil; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: E. LÜDERS; noch nicht bestimmt.

A

1 /// [v]. di[ta] sa⟨ṃ⟩jño vidita vi[d]. ///
2 /// + .. 6 ‖ chinda [t]. .. ///
3 /// .. .. yojanasaṃ .. .. ///
Rest der Seite unbeschrieben

2416 **X 1793** Schrifttypus **IV**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3,3 × 2,1 cm; frühe turkistanische Brāhmī (Alphabet r-s?), Rohr-

d

A

a /// .. n[ā] .[y].
b /// [ni]ṃ śukaḥ
c /// + puru[ṣa]
d /// + [vo]cat* ja
e /// + + .e +

B

a /// + [ṇ]ṇ(a)ḥ [a]
b /// + [h]. syāḥ
c /// + puruṣa
d /// gate ..[8]

[1] Wenn die Zuordnung der Zeilen so stimmt, ist die Lücke zwischen der Seite A und B recht groß, so daß man ein ziemlich großes Blatt annehmen muß.
[2] Vgl. UpsnSū 2: *rājagṛhe viharati śītavane.*
[3] Vgl. UpsnSū 3: *nipatita ugratejā ghoraviṣaḥ*; siehe auch UpsnSū 7, 20.
[4] Die Zeile läßt sich bisher nicht einordnen.
[5] Vgl. UpsnSū 14: *sucīrṇe brahmacarye 'smin*; die beiden ersten Pādas dieses Verses finden sich auch in GM III.1.279.1.
[6] Vgl. UpsnSū 15: *rogasyāpagame yathā.*
[7] Ergänze: *kṣīṇāsravaḥ.*
[8] Außerdem befindet sich in der Glasplatte der Kat.-Nr. 2410 noch ein sehr kleines Handschriftenfragment (a).

2411 **X 1761** Schrifttypus **IV**

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen bzw. unteren Blattrand mit Teil vom Schnürlochraum; 3,5 × 4,1 cm; frühe turkistanische Brāhmī (Alphabet r–s), Rohrfeder; Schrift auf der einen Seite stark abgerieben; Fundort: vermutlich Qizil; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: E. LÜDERS; noch nicht bestimmt.

2412 **X 1762** Schrifttypus **IV**

Nur ein kleines Bruchstück; 4,3 × 4,5 cm; frühe turkistanische Brāhmī (Alphabet r–s), Rohrfeder; Schrift auf einer Seite fast vollständig abgerieben; Fundort: vermutlich Qizil; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: E. LÜDERS; noch nicht bestimmt.

2413 **X 1768** Schrifttypus **IV**

Nur ein kleines Bruchstück; 3,2 × 2,9 cm; frühe turkistanische Brāhmī (Alphabet r–s), Rohrfeder; eine Seite z.T. abgerieben; Fundort: vermutlich Qizil; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: E. LÜDERS; noch nicht bestimmt.

2414 **X 1772** Schrifttypus **IV**

3 kleine Bruchstücke; a) 2,9 × 1,8 cm; b) 2,5 × 3,1 cm; c) 2,7 × 2,6 cm; frühe turkistanische Brāhmī (Alphabet r–s), Rohrfeder; Fundort: vermutlich Qizil; 3. Turfan-Expedition; erste Ab-

1,4 cm; frühe turkistanische Brāhmī (Alphabet r–s), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2423 **X 2028** Schrifttypus **IV**

Bruchstück aus der Blattmitte; 2,7 × 5,6 cm; frühe turkistanische Brāhmī (Alphabet r–s), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A	B
a /// + .. [nn]. sm(a) ya[th](ā) .. ///	a /// + + ... + + ///
b /// .. (p)[ra]kāśyate kiñci [s]. ///	b /// (l)o(k)eṣu n=[ā]sti te prati ///[1]
c /// + [ḥ s](r)otaḥ s(r)o . . . . + ///	c /// + .ā [k]. l[āyaṃ] de[v]. .. ///[2]

[1] Pāda c und d eines Verses (Hinweis J.-U. HARTMANN); vgl. z. B. Sn 544 und It 123.19 f.: *sadevakasmiṃ lokasmiṃ n'atthi te paṭipuggalo*; vgl. auch Vin I 8.22, MN I 171.8, II 93.26.

[2] Außerdem befindet sich in der Glasplatte der Kat.-Nr. 2423 noch ein winziges Handschriftenfragment, das sich unmittelbar rechts von A b befindet.

2424 **Vorl.Nr. X 829** Schrifttypus **IV**

Nur 3 sehr kleine Bruchstücke; a) 2,6 × 2,1 cm; b) 3 × 2 cm; c) 1,6 × 1,2 cm; frühe turkistanische Brāhmī (Alphabet r–s), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2425 **Vorl.Nr. X 842** Schrifttypus **IV**

Nur ein kleines Bruchstück; 4 × 3,5 cm; frühe turkistanische Brāhmī (Alphabet r–s), Rohrfeder; Schrift z. T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2426 **Vorl.Nr. X 843** Schrifttypus **IV** (?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,2 × 2,5 cm; frühe turkistanische Brāhmī (Alphabet r–s?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2427 **Vorl.Nr. X 857/2** Schrifttypus **IV**

Nur ein kleines Bruchstück; 3,5 × 2,4 cm; frühe turkistanische Brāhmī (Alphabet r–s), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2428 **Vorl.Nr. X 857/3** Schrifttypus **IV**

Nur ein kleines Bruchstück; 3,5 × 2,8 cm; frühe turkistanische Brāhmī (Alphabet r–s), Rohrfe-

feder; Schrift z.T. abgerieben; Fundort: vermutlich Qizil; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: E. LÜDERS; noch nicht bestimmt.

2417 **X 1994** Schrifttypus **IV** und **V**

Bruchstück aus der Blattmitte; 3,5 × 4 cm; V: frühe turkistanische Brāhmī (Alphabet r–s), Rohrfeder; R: nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; feine schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

V

a /// + + + .ā va dā t. + ///
b /// + ... nnāñjanapuṃ .. ///
c /// .. [ku] nde ndu bhu ṣā ra sa .. ///

R

a /// samṛ[ddhya]tu[1] [sar]yy(a)th(īdaṃ) ///
b /// .. kṣa[sya] svāhā ///
c /// + .ena paṭhakena .[ā] ///

[1] Erg.: *imāṃ vidyāṃ prayojemi* (oder *pravakṣyāmi*) *iyaṃ me vidyā samṛdhyatu*; Stellenangaben für den häufig belegten Halbśloka siehe SHT III 903, Anm. 12, sowie SHT VI 1207 b A 1, 1254 V 1, 1259 V 1 f. und VII 1603 A 3.

2418 **X 1995** Schrifttypus **IV**

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 1,8 × 2,3 cm; frühe turkistanische Brāhmī (Alphabet r–s), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2419 **X 1996** Schrifttypus **IV**

Nur ein kleines Bruchstück; 2,4 × 2,3 cm; frühe turkistanische Brāhmī (Alphabet r–s), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2420 **X 2000** Schrifttypus **IV**

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 4 × 1,8 cm; frühe turkistanische Brāhmī (Alphabet r–s), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2421 **X 2009** Schrifttypus **IV**

Nur ein kleines Bruchstück; 2,2 × 3,8 cm; frühe turkistanische Brāhmī (Alphabet r–s), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

2422 **X 2011** Schrifttypus **IV**

Nur 2 sehr kleine Bruchstücke vom oberen oder unteren Blattrand; a) 1,8 × 2,5 cm; b) 1,8 ×

der; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2429 **Vorl.Nr. X 859/1** Schrifttypus **IV**

Nur ein kleines Bruchstück; 4,1 × 2,3 cm; frühe turkistanische Brāhmī (Alphabet r-s), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2430 **Vorl.Nr. X 862/7** Schrifttypus **IV**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2 × 2,2 cm; frühe turkistanische Brāhmī (Alphabet r-s?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2431 **Vorl.Nr. X 862/8** Schrifttypus **IV**

Nur ein kleines Bruchstück; 2,2 × 2,2 cm; frühe turkistanische Brāhmī (Alphabet r-s), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, K. WILLE; noch nicht bestimmt.

2432 **Vorl.Nr. X 862/10** Schrifttypus **IV**(?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 2,6 × 1 cm; frühe turkistanische Brāhmī (Alphabet r-s?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2433 **Vorl.Nr. X 863/5** Schrifttypus **IV**(?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 1,4 × 1,8 cm; frühe turkistanische Brāhmī (Alphabet r-s?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2434 **Vorl.Nr. X 875/6** Schrifttypus **IV**

Nur ein kleines Bruchstück aus der Blattmitte; 4,3 × 2,5 cm; frühe turkistanische Brāhmī (Alphabet r-s), Rohrfeder; Schrift verblaßt; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2435 **Vorl.Nr. X 1769** Schrifttypus **IV**

Nur 4 sehr kleine Bruchstücke; a) 2,6 × 1,9 cm; b) 1,1 × 3 cm; c) 1,9 × 1,7 cm; d) 2,3 × 0,8 cm (Schrift stark abgerieben); frühe turkistanische Brāhmī (Alphabet r-s), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2439 **Vorl.Nr. X 910/2** Schrifttypus **IV** (?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,3 × 2 cm; frühe turkistanische Brāhmī (Alphabet r-s?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2440 **Vorl.Nr. X 4749** Schrifttypus **IV**

Nur ein kleines Bruchstück; 4,1 × 2,9 cm; frühe turkistanische Brāhmī (Alphabet r-s), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2441 **X 251** Schrifttypus **V**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 3,3 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort: vermutlich Qizil; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift und Einordnung als „Karmavācā": E. LÜDERS.

A

1 /// + [m]. kaṃ kālaṃ ///
2 /// vyam* ‖ .. + ///
3 /// + bhi .. ///

B

x /// + .. + + + ///
y /// .. m=ahaṃ .[v]. + + ///
z /// (adhi)[t]iṣṭhāmi e .. ///

2442 **X 252** Schrifttypus **V**

Nur ein kleines Bruchstück vom linken Blattrand; 3,1 × 2,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort: vermutlich Qizil; 3. Turfan-Expedition; schwarze Linierung; erste Abschrift: E. LÜDERS; noch nicht bestimmt.

2443 **X 407** Schrifttypus **V**

Bruchstück vom linken Blattrand; 4 × 4,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort: vermutlich Qizil; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift und Einordnung als „Kanon. Sūtra": E. LÜDERS; noch nicht bestimmt.

A

a /// + + [b](a)laṃ
b /// tumā duḥkha
c /// .. [s](a)t[y]ena ·

B

a /// [n]. [s](a)ty(e)n(a)
b /// [t=sa]tyena · pra[1]
d /// + + [sya vā][2]

[1] In kleinerer Schrift unter der Zeile nachgetragen: *(anāgā)[m]iphalasatyena.*
[2] Eventuell sind beide Akṣaras durchgestrichen.

2436 **Vorl.Nr. X 3532** Schrifttypus **IV**

Bruchstück; 6,5 × 4,5 cm; frühe turkistanische Brāhmī (Alphabet r-s), Rohrfeder; Schrift z.T. abgerieben; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, K. WILLE; Identifizierung: K. WILLE.

Sūtra-Fragment. Sūtra 23 im **Nidānasaṃyukta** des **Saṃyuktāgama**

V

v /// + + + + + + .. ///
w /// + + + [thābhū] ///[1]
x /// + + (p)[r](a)[jāna](t)[i] ///[2]
y /// .. r[o]dhaṃ ya[th](ā) ///[3]
z /// [s](a)[ṃ]s[k]ārani[ro] ///[4]

R

1 /// ārya[ś]rāva[k]. + ///[5]
2 /// thābhūtaṃ [pr](a) + ///[6]
3 /// + .[e] c=āv[ety](a) ///[7]
4 /// + + .. · ki .. ///[8]

[1] Vgl. NidSa 23.17a: *pratipadaṃ yathābhūtaṃ prajānāti.*
[2] Vgl. NidSa 23.17c: *kiṃ saṃskārasamudayaṃ yathābhūtaṃ prajānāti.*
[3] Vgl. NidSa 23.17d: *kiṃ saṃskāranirodhaṃ yathābhūtaṃ prajānāti*; die Lücke zwischen Zeile y und z ist größer als der zu erwartende Text.
[4] Vgl. NidSa 23.17e: *kiṃ saṃskāranirodhagāminīṃ.*
[5] Vgl. NidSa 23.17f: *yataś cāyuṣman mahākoṣṭhila āryaśrāvaka.*
[6] Vgl. NidSa 23.17f: *yathābhūtaṃ prajānāti.*
[7] Vgl. NidSa 23.17g: *buddhe cāvetyaprasādena samanvāgato bhavati.*
[8] Vgl. NidSa 23.18: *kin nv āyuṣmañ chāriputra eṣa eva paryāyaḥ.*

2437 **Vorl.Nr. X 4880** Schrifttypus **IV**

Bruchstück aus der Blattmitte; Papier auf Birkenrinde geklebt, nur Papierseite beschrieben; 2,3 × 2,5 cm; frühe turkistanische Brāhmī (Alphabet r-s), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A

a /// [p](a)śy(ā)m(i) y(a)ḥ ///
b /// o ṇyam e⟨va⟩ rata ///
c /// o dhruvaśāsva[t]. ///
d /// .[y]. [n=y]ad=[u]k[t](a)ṃ bhaga ///

2438 **Vorl.Nr. X 874/21** Schrifttypus **IV**

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 2 × 1,3 cm; frühe turkistanische Brāhmī (Alphabet r-s), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2444 **X 1001** Schrifttypus **V** (?)

Bruchstück aus der Blattmitte; 3,5 × 4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort: vermutlich Qizil; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: E. LÜDERS; Identifizierung: J.-U. HARTMANN.

Mātṛceṭa, Prasādapratibhodbhava = Śatapañcāśatka 15d-25b

V	R
a /// + [ḥ] 15 p. .. ///[1]	a /// nugṛhṇā[t]. [t]. .. ///[4]
b /// ..ḥ kliṣ[ṭ]o '[nu] .. ///[2]	b /// .. m=akal[m]a .. ///[5]
c /// .[op]. .. + + ///[3]	c /// .. .ai + .. + + ///[6]

[1] Vgl. PPU 15-16: *gataḥ* ‖ *15 pīḍyamānena.*
[2] Vgl. PPU 16d: *janaḥ kliṣṭo 'nukampitaḥ.*
[3] Vgl. PPU 17c: *naṣṭopalabdheṣu.*
[4] Vgl. PPU 23b: *nānugṛhṇāti tat sukham* |.
[5] Vgl. PPU 24b: *sarvaṃ pītam akalmaṣam* |.
[6] Vgl. PPU 25b: *prāṇair api subhāṣitam* |.

2445 **X 1020** Schrifttypus **V**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 4,4 × 2,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort: vermutlich Qizil; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: E. LÜDERS; noch nicht bestimmt.

A	B
1 /// .. kulaṃ na + ///	w /// .. ba[l]. .. ///
2 /// ciraṃ kaṭa .. ///	x /// 6 dāne ///
3 /// c=[ai]va : ga ///	y /// [bhā]veṣu [n]. ///
4 /// .. ne .. .. ///	z /// [ya]t=te ma[hā] ///

2446 **X 1022** Schrifttypus **V**

Bruchstück aus der Blattmitte; 3,8 × 4,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort: Qizil, Rotkuppelraum der Ming-öi; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: E. LÜDERS; Hinweis auf MAV: wahrscheinlich E. WALDSCMIDT; genaue Identifizierung: J.-U. HARTMANN.

Mahāvadānasūtra des **Dīrghāgama**
6b.29-45[1]

V

1 /// + + + ... + ///
2 /// .v. [r]. deva ku[mā] ///[2]
3 /// [ku]māraḥ idaṃ [m]. ///[3]
4 /// [va k](u)[m]ā[r]. ///[4]

R

4 /// [r]. .ū . . . . ///[5]
5 /// .ā brahmasvar[o mu] ///[6]
6 /// [n]eḥ kāye . . ///[7]

Publ.: DĀ(UH), Nr. 112 und MAV(Re-ed), Hs. 90f.+98f.+2446.

[1] Das Fragment gehört mit MAV Hss. 90/91 und 98/99 (SHT I 177) zu einem Blatt und schließt rechts direkt an dieses an; siehe auch SHT VII (Erg.) 177, Fragm. 12.
[2] Vgl. MAV 6b.29: *(bra)hm(a)svaro deva kumāraḥ.*
[3] Vgl. MAV 6b.30: *(deva kumāraḥ | i)daṃ mahāpuruṣasya.*
[4] Vgl. MAV 6b.32: *de(va kumāraḥ).*
[5] Vgl. MAV 6b.42: *paripūrṇā anūnakāḥ.*
[6] Vgl. MAV 6b.43: *tathā brahma ///.*
[7] Vgl. MAV 6b.45 (dazu SHT I 768 Z.9): *(lak)ṣ(aṇāni mah)ā(mu)[n]eḥ kāye 'smiṃ.*

2447 **X 1028** Schrifttypus V

Bruchstück vom unteren Rand, einseitig beschrieben oder eine Seite abgelöst; 4 × 5,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort: vermutlich Qizil; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift und Einordnung als „N. K. Kāvya. Verse": E. LÜDERS; noch nicht bestimmt.

A

x /// [t]. . . . . + + + ///
y /// [ṣ]p[i]ne kusume śaśi[vy]. [m]. . . + ///
z /// .[it]ā . . [ka]mpi guru calita dha ///
Rest der Seite frei

2448+2718 **X 1060+Vorl.Nr. X 908/37** Schrifttypus V

2 aneinanderstoßende Bruchstücke aus der Blattmitte (1, 2[1]); 1) 3,6 × 2,5 cm; 2) 3,6 × 1,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort: vermutlich Qizil; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift von Fragm. 1: E. LÜDERS, von Fragm. 2: K. WILLE; Identifizierung und Zusammensetzung: K. WILLE.

Prātimokṣasūtra
Saṃghāvaśeṣa-dharma 11

V

a /// + *[t]=k. [smā*d]=dh. [t]. + ///[2]
b /// *vādī* [c]. asmā + ///[3]
c /// *nuvyā*harati j[ā] ///[4]

R

a /// . . + . . ca kṣ. + + ///[6]
b /// *[sy]ur=v(v)[a)ca*nīyā [n=ai] ///[7]
c /// *[y]. vā*[d]ī adha[rm](a)[ṃ] ///[8]

d /// *[c]=.* *s*[y]. bhi[k](ṣ)o .o ///[5] d /// *.[ān]uvyā*[harati] ///[9]

[1] Das Fragment ist das Fragment SHT IX 2718, hier kursiv wiedergegeben.
[2] Vgl. PrMoSū SA.11: *tat kasmād hetor.*
[3] Vgl. PrMoSū SA.11: *vinayavādī ca asmākaṃ.*
[4] Vgl. PrMoSū SA.11: *cādāyānuvyāharati • jānaṃ.*
[5] Vgl. PrMoSū SA.11: *cāsya bhikṣo rocate.*
[6] Vgl. PrMoSū SA.11: *ca kṣamate.*
[7] Vgl. PrMoSū SA.11: *syur vacanīyāḥ naiṣa.*
[8] Vgl. PrMoSū SA.11: *vinayavādī adharmaṃ.*
[9] Vgl. PrMoSū SA.11: *vigṛhyānuvyāharati.*

2449 **X 1093** Schrifttypus **V**

Bruchstück; 3,7 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort: vermutlich Qizil; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: E. LÜDERS; Identifizierung: K. WILLE.

Religiöses Gedicht[1]

V

x /// + + gy. [s](ph)[i] ///
y /// [m]a[ṃ] ca yat=pra ///
z /// napidhā ..ṃ ///

R

1 /// [y](a) mu[di] + + ///
2 /// + saṅghe na .. ///
3 /// jñ[ā]rasam* saṃ + ///
4 /// + .ā .. .. + ///

[1] Das religiöse Gedicht, das zur Spende von Getränken an die buddhistische Gemeinde auffordert, ist in SHT IV 145 a V 1-7 belegt:
divi bhuvi **sukhasaubhāgyaṃ** **sphītam** avirasaṃ labhati dātā 2
saṃbodhipraśamarasaṃ vimuktirasam **uttamaṃ ca yat pravaram***
pānakadānād dātā labhati ca tṛṣṇākṣayam aśeṣam* 3
durgatigamanapidhānaṃ yānaṃ nirvāṇapurayiyāsūnām*
pānakadānaṃ tasmād deyaṃ **saṃghāya muditena** 4
bhāskarakāraiḥ pracaṇḍaiḥ sāgaram upayāti śoṣam iha kāle
pānakadānaṃ **saṃghe** **na** tat kṣayaṃ yāti saṃsāre 5
varṇasparśarasāḍhyaṃ jinavarasavarṇitaṃ **manojñarasam***
saṃpratihetubhūtaṃ dadyāt saṃghāya rasapānam* 6 ||.
Vgl. auch SHT VII 1625 a V1-R5 und SHT I 47 D V4-6.

2450 **X 1096** Schrifttypus **V**

Nur ein kleines Bruchstück; 2,4 × 4,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort: vermutlich Qizil; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: E. LÜDERS; noch nicht bestimmt.

2451 **X 1097** Schrifttypus **V**

Nur ein kleines Bruchstück; 3,4 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort: vermutlich Qizil; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift und Einordnung als „N. K. Verse": E. LÜDERS; noch nicht bestimmt.

2452 **X 1099** Schrifttypus **V**

Nur ein kleines Bruchstück; 2,8 × 3,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort: vermutlich Qizil; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: E. LÜDERS; noch nicht bestimmt.

2453 **X 1100** Schrifttypus **V**

Nur ein kleines Bruchstück; 2,2 × 5,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort: vermutlich Qizil; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: E. LÜDERS; noch nicht bestimmt.

2454 **X 1101** Schrifttypus **V**

Bruchstück; 3,1 × 2,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort: vermutlich Qizil; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: E. LÜDERS; Identifizierung: J.-U. HARTMANN.

Mātṛceṭa, Varṇārhavarṇa
5.13d–17a

V	R
x /// .. ///	1 /// [l]. gamya. [c]. ///[3]
y /// [k]am* 10 ///[1]	2 /// [ya]ty=api I ///[4]
z /// h[v]āś[carya] .i ///[2]	3 /// [m]. ///[5]

Publ.: VAV(UH), pp. 177–180.

[1] Vgl. VAV 5.13d: *na ca n[ā]p[ā]ta(bha)[d](ra)kam* ‖ *13*.
[2] Vgl. VAV 5.14d: *bahvāścarya[m] idaṃ vaca⟨ḥ⟩* ‖ *14*.
[3] Vgl. VAV 5.15c: *[v]y[āp](i) [c](ā)khal(a)gamya(ṃ) [c](a)*.
[4] Vgl. VAV 5.16b: *(sveda)m āpādayaty api* ǀ.
[5] Vgl. VAV 5.17a: *saṃvejayaty apy a(marān)*; Zuordnung unsicher, vgl. Ed. VAV(UH) zu 5.17ab.

2455 **X 1102** Schrifttypus **V**

Bruchstück vom Blattrand; 2,5 × 3,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder;

Fundort: vermutlich Qizil; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: E. LÜDERS; Identifizierung: K. WILLE.

V 1-R y: **Schlangenzauber**[1]

V

1 /// [l]āśvataresu ca • [k]. ///[2]
2 /// + .[ip](a)desu ca [|] ///[3]
3 /// + + + + + + .ī ///[4]

R

y /// + + .[v]. [h]. ‖ mai[t]r. ///[5]
z /// [h]y=amatsarī ‖ saṃte .. ///

[1] Dieser Schlangenzauber ist in verschiedenen Texten enthalten, so z. B. im Upasenasūtra oder in der Mahāmāyūrīvidyārājñī, es gibt ihn aber auch als separat überlieferten Text; vgl. NagSū(BBFW), p. 19, Anm. 26 und 27. Der Vers, der nach dem Ende des Schlangenzaubers folgt (R z), konnte noch keinem Text zugeordnet werden.

[2] UpsnSū 23d-24a: *kaṃbalāśvataresu ca ‖ 1 ‖ karkoṭakeṣu me maitrī.*

[3] UpsnSū 25b: *maitrī me dvipadeṣu ca |.*

[4] UpsnSū 26c: *sarvasatveṣu me maitrī.*

[5] UpsnSū 32: *svāhā*; SHT 723 R 3: *svāhā ‖ maitrintaḥ*; Pell.Skt. 434(2) V 2 [ed. NagSū(BBFW), p. 60]: *svāhā* • ‖ *maitrenta ā* . . . . ‖; der Kolophon eines uigurischen Fragments (U 5753; ed. Zieme, Schlangen, p. 428-430) liest *maitri sutur smpda* (~ *maitrīsūtra samāptaṃ*).

2456 X 1103 Schrifttypus V

Bruchstück; 3,3 × 3,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort: vermutlich Qizil; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift und Einordnung als „N. K. Kāvya": E. LÜDERS; noch nicht bestimmt.

A

a /// [kh]y(ā)t[i]m(a)nt. [gu] + ///
b /// [g]. bhavāmbhoni(dhi)[1] ///
c /// .. saṃghaṃ pra + ///

B

a /// + + bh[ich]. [s]. ///
b /// .. marajata[s]. ///
c /// .. [l]. .. [l]. .. ///

[1] Unter *vā* zwei nicht mehr lesbare Akṣaras in kleinerer Schrift nachgetragen.

2457 X 1456 Schrifttypus V

Bruchstück vom unteren Blattrand; 3,8 × 7,5 cm; einseitig; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift und Einordnung als „N. K. Dhāraṇī": E. LÜDERS; noch nicht bestimmt.

A

x /// + [rā]ṇaṃ • k(ā)m(a)[s]th. + + ///
y /// .. • phale phale • spha[l]. //

2458 **X 1457** Schrifttypus **V**

Bruchstück vom linken Blattrand; 2,7 × 4,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort: Qizil, Rotkuppelraum der Ming-öi; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift und Einordnung als „N. K. Dhāraṇī“: E. LÜDERS; noch nicht bestimmt.[1]

V	R
5 myayā • s[ā] .. ///[2]	1 hulu hulu ca .. ///[4]
6 yā sthitā agr[a] ///[3]	2 kanātha visu + ///[5]
	3 + + .=ai .m + + ///[6]

[1] Das Fragment gehört zu dem Blatt SHT VII 1790.

[2] Vgl. SHT VII 1790 V 5: **Z** ⏑ ⏓ ⏓ ⏓ *smrtā*; Anm. 2: Pell.Skt. No. bleu 435 (Bl. 42 V 2): *hitakāmyayā* ⏓ ⏓ *smrta* ⏑ -.

[3] Vgl. SHT VII 1790 V 6: **Z** ——— *s.*; Anm. 2: Pell.Skt. No. bleu 435 (Bl. 42 V 3): *yā [sth]i[t]ā [a]grasatvasya.*

[4] Vgl. SHT VII 1790 R 1: *(ta)[dya]thā* **Z** + + + + + *[n]d[a]* +; Anm. 2: Pell.Skt. No. bleu 435 (Bl. 42 V 4): *tadyathā hulu hulu candāli* •.

[5] Vgl. SHT VII 1790 R 2: *l[o]* **Z** ⏓ ⏓ ⏓ ⏑ .. *ddhātmā*; Anm. 2: Pell.Skt. No. bleu 435 (Bl. 42 V 5): *lokanātha visuddhātmā.*

[6] Erg.: *ady=aitam*; vgl. SHT VII 1790 R 3: *aham=a[d]y. [t]..*

2459 **X 1466** Schrifttypus **V**

Bruchstück vom oberen linken Blattrand; Bl.-Nr. [103](?); 3,5 × 4,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: E. LÜDERS; noch nicht bestimmt.

V	R
1 + + [p]ādiṣṭāḥ ka ///	x [s]ūtr(a)[r](ā)j(a) .. + .. ///
2 + .. .[o 'vag]un[th]i[t]. ///	y ——— [p]osathah [ya] ///
3 .. .[au] .. + + + + ///	z + + .. na catasra⟨h⟩ [pa] ///

2460 **X 1469** Schrifttypus **V**

Bruchstück aus der Blattmitte; 3,3 × 2,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift und Einordnung als „N. K. Dhāraṇī“: E. LÜDERS; noch nicht bestimmt.

A	B
b /// .. ryo rājā • ///	a /// [nī]ya s[v]ā ///
c /// [na]svī rā(j)[ā][1] ///	b /// vidyā svā[h](ā) ///

[1] Vgl. z.B. Mhs 3.8 f.: *manasvī raja.*

2465 **X 1737** Schrifttypus **V**

Nur ein kleines, einseitig beschriebenes Bruchstück; 5,1 × 4,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Pinsel(?); Fundort: vermutlich Qizil; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: E. LÜDERS; noch nicht bestimmt.

2466 **X 1746** Schrifttypus **V**

Nur 5 sehr kleine Bruchstücke; a) Bruchstück vom linken Blattrand; 2 × 4 cm; b) 1,6 × 3 cm; c) 3,5 × 1,3 cm; d) 2,2 × 3 cm; e) 3,3 × 1,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort: vermutlich Qizil; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: E. LÜDERS; noch nicht bestimmt.

2467 **X 1750** Schrifttypus **V**

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 1,5 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort: vermutlich Qizil; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: E. LÜDERS; noch nicht bestimmt.

2468 **X 1765** Schrifttypus **V**

Nur ein kleines Bruchstück; 4 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort: vermutlich Qizil; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: E. LÜDERS; noch nicht bestimmt.

2469 **X 1769** Schrifttypus **V**

Nur 4 kleine Bruchstücke vom oberen oder unteren Blattrand; a) 4,2 × 2,4 cm; b) 3,5 × 3,1 cm; c) 4,5 × 2,9 cm; d) 1,7 × 2,7 cm; bei Abschrift E. LÜDERS waren Fragment c und d noch zusammen; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; die beiden Seiten sind von verschiedenen Schreibern beschrieben worden; auf beiden Seiten schwarze Linierung; Fundort: vermutlich Qizil; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: E. LÜDERS; noch nicht bestimmt.

2470 **X 1771** Schrifttypus **V**

Nur ein kleines Bruchstück; 6,7 × 2,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; die beiden Seiten sind von verschiedenen Schreibern beschrieben worden; Fundort: vermutlich Qizil; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: E. LÜDERS; noch nicht bestimmt.

2471 **X 1774** Schrifttypus **V**

Bruchstück vom linken Blattrand(?); einseitig; 2,8 × 5,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort: vermutlich Qizil; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: E. LÜDERS;

2461 **X 1662** Schrifttypus **V**

Nur 3 sehr kleine Bruchstücke; a) 1,7 × 2,7 cm; b) 2 × 2 cm; c) 1,7 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort: vermutlich Qizil; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift und Einordnung als „N. K. Medizin": E. LÜDERS; noch nicht bestimmt.

2462 **X 1730** Schrifttypus **V**

Bruchstück vom oberen Blattrand; 5,3 × 5,2 cm; einseitig oder eine Lage abgelöst; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort: vermutlich Qizil; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: E. LÜDERS; noch nicht bestimmt.

A

1 /// kyā maheśakya devā .. ///[1]
2 /// bhagavato mukhadvā[r]. ///
3 /// + + (tva)[r]itatvaritaṃ ye ///
4 /// + + .. n=niṣaṃ[ṇ]o .. ///

[1] Vgl. BHSD s. v. *maheśākhya* und *mahāśakya*; weitere Stellen: SBV I 31.4; SHT III 842 V 6: *°mahiśakya°*; SHT V 1098 f R 2: *maheśākya*; MSjSū(Re-ed) 1: *ma(hāśākyamahāśākyā)*; ŚPrSū 67.20: *mahā(śa)kyamahāśaky.*; MPS 5.3, 11, 44.19: *mahāśakyamahāśaky°*.

2463 **X 1731** Schrifttypus **V**(?)

Nur ein kleines Bruchstück links vom Schnürlochraum(?); 3,9 × 4,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort: vermutlich Qizil; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: E. LÜDERS; noch nicht bestimmt.

2464 **X 1736** Schrifttypus **V**

Bruchstück; 3 × 2,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; R andere Handschrift, schwache rote Linierung auf beiden Seiten; Fundort: vermutlich Qizil; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: E. LÜDERS; Hinweis auf Stotras: J.-U. HARTMANN.

Stotra(?)

V

a /// [g]. [t]. [v]. ma .. + ///
b /// .. va nitya [v]y. .. ///
c /// [mu]kto nirdvand(v)a .. ///[1]

R

a /// m* a[h]. .. ///
b /// ṣyāmi ‖ ///
c /// .ī[n]=ete .. + ///

[1] Vgl. Stotras M 6 (p. 115): */// (vimu) ○ kto nirdvandvaś=carasi satataṃ śītalamanā(ḥ) ///.*

noch nicht bestimmt.

A

a .. [s]. [m]. [d]. [y]. [d]. .. . . ///
b prajñāvi[m]uktijñāna[da] ///[1]
c [nabh]ājana[bhū] .o [l]. ///[2]

[1] Vgl. SHT 141 Bl. 8 V 7 (ed. WBGGOT, p. 12 = Phil. Ind., p. 601): *yo 'sau bhagavacchrāvakasaṃghaḥ śīlasamādhiprajñāvimuktijñānadarśanasampannaḥ.*

[2] Vgl. SHT 141 Bl. 8 R 1-2 (ed. WBGGOT, p. 12 = Phil. Ind., p. 601): *anāsravendriyabalabodhyaṅgamārgāṅgadhyānavimokṣasamādhisamāpattirasāyanabhājanabhūto lavaṇajalavad.*

2472 **X 1775** Schrifttypus **V**

Nur ein kleines Bruchstück; 3 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort: vermutlich Qizil; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: E. LÜDERS; noch nicht bestimmt.

2473 **X 1794** Schrifttypus **V**

Nur ein kleines Bruchstück; 3,7 × 2,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort: vermutlich Qizil; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: E. LÜDERS; noch nicht bestimmt.

2474 **X 1843** Schrifttypus **V**

Nur ein kleines Bruchstück aus der Blattmitte; 5,2 × 2,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Schrift stark abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2475 **X 1845** Schrifttypus **V**

Nur ein kleines Bruchstück aus der Blattmitte links vom Schnürlochraum; 4,7 × 2,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Schnürlochraum in 2 Zeilen; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2476 **X 1862** Schrifttypus **V**

Bruchstück aus der Blattmitte; 1,7 × 10 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

2480 **X 1920** Schrifttypus **V**

Bruchstück rechts vom Schnürlochraum; 3,3 × 6,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Schrift stark verblaßt; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A

a /// o kṣakṛtaṃ vā • .. ///
b /// [t]. kṛtaṃ vā • piśā[ca] .. ///

B

a /// • kā .. .e kṛtaṃ vā • .e ///
b /// o .. k[ṣ]asya .. [bh]. ///

2481 **X 1930** Schrifttypus **V**

Bruchstück aus der Blattmitte; 6,7 × 5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Schrift z.T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

A

a /// + + + ... ///
b /// + + .. thā [g]r. .. ///
c /// [bh](a)gavatā gāthā ///
d /// [c]i[t]=puṇyakaraṇaṃ ///
e /// + [bh]ikṣavaḥ puṇya ///
f /// + + .ānāṃ ki .. ///

B

a /// + + + ... + ///
b /// + .. pā .ṛ .. .. .. ///
c /// .. jā[l]asa[rv]. .. ///
d /// [ya]ḥ praṇetur=vā .. ///
e /// + + ... [i] ///
f /// + + + ... na .. ///

2482 **X 1940** Schrifttypus **V**(?)

Bruchstück aus der Blattmitte; 4,7 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; Identifizierung: K. WILLE.

Nagaropamasūtra[1]

V

a /// [thu] + + + ///
b /// vidya ma[hā] ///
c /// [pr](a)tivasa .. ///
d /// + thi[ga] + ///

R

a /// + [no] 'pi + ///
b /// pi abhya[v]. ///
c /// [da]ṃ vaditvā [br]. ///

[1] Das Fragment ist Teil des bisher vermißten Fragments d von SHT V 1275 [siehe auch NagSū(BBFW), pp. 74 f.].

2483 **X 1942** Schrifttypus **V**

Bruchstück aus der Blattmitte mit Teil des Schnürlochraum; 4,7 × 4 cm; nordturkistanische

A

a /// .. yāṃ rūpāṃ rogataḥ sa[m](a)[n]upaśyati ga[ṇ](ḍataḥ) ///[1]
b /// + + + .. + + + ... + + ///

B

a /// + ... + + + ... + ///
b /// [rm]. [k]. m=ap[y]=eta[t*] a .. m=ap[y]=eta(t*) ///

[1] Vgl. NidSa 9.Z: *ye tu keci(c chra)maṇ(ā vā brāhmaṇā vā yal loke priya)rūpaṃ sātarūpaṃ tad rogataḥ sama(nudra)kṣyanti* | *gaṇ(ḍa)taḥ.*

2477 **X 1863** Schrifttypus V(?)

Bruchstück vom linken Blattrand; Bl.-Nr. [2]; 4,2 × 5,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

V

a kṣe · na rāga ///
b dvādaśaloca[ni] ///

R

Außer Foliierung keine Schrift erhalten

2478 **X 1868** Schrifttypus V

Bruchstück vom linken Blattrand; Bl.-Nr. [5]7; 6,9 × 5,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.[1]

V

1 naprahā[t](av)[y]. ///
2 yāṃ mithyad[rṣ](ṭ)au ///
3 ha ā[l](a)ṃ + + ///
4 [p]r(a) + + + + ///
5 .. + + + + ///

R

2 hā + + + + + + + ///
3 hātavya + + + + ///
4 katy=ālaṃba[n]. + + ///
5 m=avidyāṃ s(th)ā[p](ayitvā) ///

[1] Das Fragment stammt wahrscheinlich aus einem Abhidharma-Text; vgl. auch SHT VIII 1810, SHT IX 2027, 2028 und 3070.

2479 **X 1915** Schrifttypus V

Nur ein kleines Bruchstück; 2 × 5,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Schnürlochraum in einer bzw. zwei Zeile(n); Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; Identifizierung: K. WILLE.

Udānavarga
31.25-31 b

V

w /// + [5] o ///
x /// [bh]āṣi o ///[1]
y /// [m]. bahu[le] ///[2]
z /// .. [t]e ///[3]

R

1 /// + + .. .r. ///
2 /// h[ā]ti sa(r)[v]. ///[4]
3 /// no o ///[5]

[1] Vgl. Uv 31.26d: *prajānīyāt subhāṣitam.*
[2] Vgl. Uv 31.27d: *saṃrambhabahulena vā.*
[3] Vgl. Uv 31.28d: *prajñā na paripūryate.*
[4] Vgl. Uv 31.30c: *yasa iha hi jahāti sarvadā.*
[5] Vgl. Uv 31.31b: *mā te kāmaguṇo matheta cittam.*

2484 **X 1943** Schrifttypus **V**

Bruchstück vom oberen Blattrand; 4,7 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: CH. TRIPĀṬHĪ; Identifizierung: K. WILLE.

Udānavarga
4.38b-5.15c

V

1 /// [a]pramatt[o] ///[1]
2 /// bhyo jā[y](a) ///[2]
3 /// nyathī[bh](ā) ///[3]
4 /// + .. + + ///

R

a /// .. [ti] + + ///
b /// .et=priyaṃ ///[4]
c /// pāpena .. ///[5]
d /// [t]. nagaraṃ ///[6]

[1] Vgl. Uv 4.38b: *tv apramatto bhaviṣyati.*
[2] Vgl. Uv 5.1b: *priyebhyo jāyate bhayam.*
[3] Vgl. Uv 5.2c: *priyāṇām anyathībhāvād.*
[4] Vgl. Uv 5.13a: *ātmānaṃ cet priyaṃ vidyān.*
[5] Vgl. Uv 5.14b: *nainaṃ pāpena yojayet.*
[6] Vgl. Uv 5.15c: *yathā pratyantanagaraṃ.*

2485 **X 1944** Schrifttypus **V** (?)

Nur ein kleines Bruchstück; 5,3 × 2,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2486 **X 1945** Schrifttypus **V**(?)

Bruchstück aus der Blattmitte(?); 2,5 × 4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; Identifizierung: J.-U. HARTMANN.

Mātṛceṭa, Varṇārhavarṇa
2.67d-3.2b

V

a /// [s]tu te 67 ///[1]
b /// [s]=(t)[e 's](t)[u n]. ///[2]

R

a /// [ād](i)tya[b]. ///[3]
b /// [j]ñ. mahardhi ///[4]

Publ.: VAV(UH), pp. 129-138.

[1] Vgl. VAV 2.67d: *namo 'stu te* ‖ *67.*
[2] Vgl. VAV 2.69b: *na[ma]s te 'stu [na]mo 'rhate* |.
[3] Vgl. VAV 3.1a: *ādityabandhum.*
[4] Vgl. VAV 3.2b: *(mahā)bhijñam mahar(d)dhikam* |.

2487 **X 1949** Schrifttypus **V**

Bruchstück; 1,6 × 4,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift und Bestimmung: K. WILLE.

Āṭānāṭikasūtra des **Dīrghāgama**[1]

A

a /// [l](e)[n]=mu(r)[dh]. a(r)juk(a)sy=(e)v(a) ///
b /// + + .. + [p]o .. [l]i ///

B

a /// + + ... + + + ///
b /// [n]. [l]. [p] .[e] .ā[n]āṃ .e ///[2]

[1] Der Halbśloka in Aa kommt mehrfach im Āṭānaṭikasūtra aber auch in anderen *vidyā*-Texten vor (vgl. SWTF s.v. *arjuka* und *ārjuka*, in SHT IX 2384b Aa und 2402 R4 ist *āryaka°* belegt): *saptadhāsya sphalen mūrdhā ārjukasyeva mañjarī* |; vgl. auch SHT VI 1269 B1, 1310 Zeile y und MhMVR(T) 12.15f. Zu dem Pāda *saptadhāsya sphuṭen/sphalen mūrdhā* vgl. auch CandraSū(W) 10, Schmithausen, Maitrī, Anm. 75 und 126, Skilling, Rakṣā, p. 148, Anm. 2, und Witzel, Case, pp. 381-385. Für die Zugehörgkeit des Fragments zum ĀṭānSū spricht *potalikā* in Ab; vgl. *gandharvapotalikā* (ĀṭānSū 59), *piśācapotalikā* (ĀṭānSū 61), *kumbhāṇḍapotalikā* (ĀṭānSū 65), *pretapotalikā* (ĀṭānSū 65), *nāgapotalikā* (ĀṭānSū 69), *yakṣapotalikā* (ĀṭānSū 75).
[2] Vgl. etwa ĀṭānSū 65: *na lapsyate pretānāṃ pretasamitiṃ*?

2488 **X 1950** Schrifttypus **V**

Nur ein sehr kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 2 × 1,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: CH. TRIPĀTHĪ; noch nicht bestimmt.

2489 **X 1957** Schrifttypus **V**

Bruchstück; 2,5 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: CH. TRIPĀTHĪ; Identifizierung: K. WILLE.

Udānavarga
16.17b-22d

V	R
y /// + + .. [pr](a) ///[1]	1 /// [hā]phalam* [20] ///[3]
z /// [d]rnadosā[n]. ///[2]	2 /// + + .e bā .. ///[4]

[1] Vgl. Uv 16.17b: *dvesadosā tv iyam prajā.*
[2] Sic! Vgl. Uv 16.19a: *ksetrāni trnadosāni.*
[3] Vgl. Uv 16.20d: *dattam bhavati mahāphalam.*
[4] Vgl. Uv 16.22d: *rakte bālo nirucyate.*

2490 **X 1959** Schrifttypus **V**

Nur ein kleines Bruchstück; 3,5 × 2,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: CH. TRIPĀTHĪ; noch nicht bestimmt.

2491 **X 1960** Schrifttypus **V**

Bruchstück von unterhalb des Schnürlochraums; 3,4 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; Identifizierung: K. WILLE.

Mahāparinirvāṇasūtra des **Dīrghāgama**
28.9-17

V	R
x /// .. + ○ ///	1 /// + nā[m] śakata ///[3]
y /// + mayena paṃ ///[1]	2 /// [śrau]sīt=paṃcā[n](ā)m ///[4]
z /// (ten)=[o]pajagāma ///[2]	3 /// [p]—— ○ ///[5]

[1] MPS 28.9 vollständig ergänzt: *(tena khalu samayena tatraiva mārgasya pancamātrāni sakatasatāny aciravyatikrāntāni |).*

[2] Vgl. MPS 28.10 vollständig ergänzt: *(athānyatamaḥ puruṣas teṣāṃ śakaṭānāṃ pṛṣṭhato 'vaśiṣṭo yenārāḍaḥ kālāmas tenopajagāma | upetyārāḍaṃ kālāmam idam avocat |).*

[3] MPS 28.13: *(kiṃ nu bhavān pañcamātrāṇāṃ śakaṭa)ś(a)tānā(ṃ) vy(atikrama)m(āṇānāṃ)*; für *pañcamātrāṇāṃ* ist *pañcānāṃ* zu ergänzen; vgl. auch MPS 28.18.

[4] MPS 28.17 vollständig ergänzt: *(kiṃ nu bhavān saṃjñy eva samāno jāgran nāśrauṣīt pañcānāṃ śakaṭaśatānāṃ).*

[5] Vielleicht MPS 28.19: *puruṣasyaita(d abhavat |).*

2492 **X 1961** Schrifttypus **V**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3,7 × 2,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

2493 **X 1963** Schrifttypus **V**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,2 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

2494 **X 1964** Schrifttypus **V**(?)

Nur ein kleines Bruchstück aus der Blattmitte; 3,4 × 3,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Schrift z.T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

2495 **X 1965** Schrifttypus **V**

Nur ein kleines Bruchstück; 2 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

2496 **X 1966** Schrifttypus **V**

Bruchstück vom oberen Blattrand; 5 × 3,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; Identifizierung: K. WILLE.

Udānavarga
1.10b-21a

V	R
1 /// ..ḥ [a] .. [p]. ///[1]	w /// .. [j]. [r]. + + ///[4]
2 /// jāta[s]ya [m]. ///[2]	x /// nāṃ kunadi[ṣ]u ///[5]

3 /// .yaṃtam=evaṃ .. ///[3]
4 /// .. .. + + + ///

y /// vijānataḥ [10] ///[6]
z /// ha(s)[rāṇ]i + ///[7]

[1] Vgl. Uv 1.10bc: *madhyamapuruṣāḥ | anupūrvaṃ pravrajanti.*
[2] Vgl. Uv 1.11c: *evaṃ jātasya martyasya.*
[3] Vgl. Uv 1.12cd: *bhedanaparyantam evaṃ martyasya.*
[4] Vgl. Uv 1.17c: *evaṃ rogair jarāmṛtyuḥ.*
[5] Vgl. Uv 1.18cd: *martyānāṃ kunadīṣu.*
[6] Vgl. Uv 1.19d: *saddharmam avijānataḥ* ‖ *19.*
[7] Vgl. Uv 1.21a: *anekāni sahasrāṇi.*

2497 **X 1970** Schrifttypus **V**(?)

Bruchstück vom oberen Blattrand; 2,7 × 5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift und Hinweis auf Stotra: D. SCHLINGLOFF; Identifizierung: J.-U. HARTMANN.

Mātṛceṭa, Prasādapratibhodbhava = Śatapañcāśatka 72c–87c

V

1 /// t[e] vākyaṃ candrā=drava ///[1]
2 /// yate bhū[yo] + .[ā] ///[2]
3 /// + l. + + + + ///

R

y /// dh[i]sukhaṃ tv. .[gu] + + ///[3]
z /// [ā]śvāsanaṃ nṛde[v]. ///[4]

[1] Vgl. PPU 72cd: *mukhāt kṣarati te vākyaṃ candrād dravam ivāmṛtam.*
[2] Vgl. PPU 74ab: *divākarāyate bhūyo 'py ajñānatimiraṃ nudat.*
[3] Vgl. PPU 86ab: *bhujiṣyatā bodhisukhaṃ tvadguṇāpacitiḥ śamaḥ.*
[4] Vgl. PPU 87c: *āśvāsanaṃ nṛdevānāṃ.*

2498 **X 1971** Schrifttypus **V**

Nur ein kleines Bruchstück; 4,1 × 2,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

2499 **X 1972** Schrifttypus **V**(?)

Bruchstück links vom Schnürlochraum oder vom rechten Blattrand; 3 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: CH. TRIPĀṬHĪ; Identifizierung: K. WILLE.

Udānavarga
~ 33.41–42

A	B[3]
a /// [y](o) n[i]ṣk. ○ ///[1]	a /// + [v](ī)[m](i) ○ ///
b /// [p](a)re 'pi ○ ///[2]	b /// m[i] brā ○ ///
	c /// [m](i) b[r]āh[m](a)⟨ṇa⟩ṃ ○ ///

[1] Vgl. Uv 33.41 d: *hy aneyo niṣkathaṃkathaḥ.*
[2] Vgl. Uv 33.42 b: *cāsmiṃ loke pare 'pi ca.*
[3] Die Akṣara-Reste jeder Zeile stammen aus dem Pāda *bravīmi brāhmaṇaṃ hi tam*, der Pāda d oder f der Verse 15-55 und 58-59. Es ist daher nicht zu ermitteln, welches die Vorder- bzw. Rückseite ist.

2500 **X 1973** Schrifttypus V(?)

Bruchstück; 2,5 × 3,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: CH. TRIPĀṬHĪ; Identifizierung: K. WILLE.

Udānavarga
22.6c-10b

V	R
y /// [te n]. [th]. [ś]ru .. ///[1]	1 /// [to] 'pi ced=bha[v]. ///[3]
z /// d[y]ate śruta[m*] ///[2]	2 /// .[ī]le .. [s]. .. ///[4]

[1] Vgl. Uv 22.6cd: *śrutvā hy anarthaṃ varjayate śrutvā prāpnoti nirvṛtim*; zu Pāda c vgl. Uv, p. 286, Anm. 2: Unmetrisch. — Verb. zu: *śrutvā varjayate nārthaṃ.*
[2] Vgl. Uv 22.7 d: *nāsya saṃpadyate śrutam.*
[3] Vgl. Uv 22.8, 9 a: *alpaśruto 'pi ced bhavati.*
[4] Vgl. Uv 22.8, 10 b: *śīleṣu susamāhitaḥ.*

2501 **X 1974** Schrifttypus V

Bruchstück aus der Blattmitte; 4 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; Bestimmung: K. WILLE.

Schenkungsformular

A	B
a /// + ...r. ///	a /// + bheta · .. ///
b /// [rva]rṇaba .. ///[1]	b /// [na]bala .[i] ///[4]
c /// pr[ā]bhijñā[y]. ///[2]	c /// [jñā] suca .. ///
d /// .. bhivṛ[d]. ///[3]	d /// + .ā .[ī]ṃ .ā ///

[1] Vgl. SHT I 396 V 3 f. (ed. WBGGO, p. 28 = Phil. Ind., p. 619): *āyurvarṇabalasukha(bho)[g](aiśva)-[rya]pakṣaparivārābhivṛddhaye.*
[2] Vgl. SHT I 396 V 4 (ed. WBGGO, p. 29 = Phil. Ind., p. 619): *kṣipr(ā)[bh](i)jñāyāstu.*

[3] Vgl. SHT I 396 V5 (ed. WBGGO, p. 29 = Phil. Ind., p. 619): *prabhāvābhivṛddhaye.*
[4] Vgl. z.B. SHT I 141 Bl. 6 R2f. (ed. WBGGO, p. 11 = Phil. Ind., p. 600): *pavanabalavihatajalabhujamgajihvāgajakarṇacamcalatarebhyo.*

2502 **X 1975** Schrifttypus **V** (?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3,3 × 2,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

2503 **X 1976** Schrifttypus **V**

Nur ein kleines Bruchstück; 3 × 2,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2504 **X 1977** Schrifttypus **V** (?)

Nur ein kleines Bruchstück; 4,4 × 2,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

2505 **X 1978** Schrifttypus **V**

Bruchstück aus der Blattmitte; 5,5 × 2,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: CH. TRIPĀṬHĪ; Identifizierung: K. WILLE.

Udānavarga
29.31c–41a

V

w /// + + ni .. ///[1]
x /// + mādhis=[c=ai] ///[2]
y /// vati 30 .. ///[3]
z /// + na .. ///[4]

R

a /// + [s]t(i) d[o] + ///[5]
b /// [l]ā nis[p]ra + ///[6]
c /// + [h](a) sarva ///[7]
d /// + .. a ///[8]

[1] Vgl. Uv 29.31c: *sunyatā cānimittam ca.*
[2] Vgl. Uv 29.32d: *samādhiś caiva gocaraḥ.*
[3] Vgl. Uv 29.33d: *tīram evānudhāvati* ‖ *33.*
[4] Vgl. Uv 29.35c: *sarvagranthaprahīnasya.*
[5] Vgl. Uv 29.37b: *nāsti doṣasamo grahaḥ.*
[6] Vgl. Uv 29.38cd: *bālā nisprapañcās tathāgatāḥ.*
[7] Vgl. Uv 29.39ef: *praṇudyeha sarvaduḥkhāt pramucyate.*
[8] Vgl. Uv 29.41a: *akṛtaṃ kukṛtāc chreyaḥ.*

2506 **X 1979** Schrifttypus **V** (?)

Bruchstück; 3 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: CH. TRIPĀṬHĪ, K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A

a /// .. [vāt]=pr(a) ///[1]
b /// [ti] · tadya[th](ā) ///[2]
c /// (bhav)[i]ṣ[y](a)[t]i ///[3]

B

a // + [ṇ]āḥ śra[ddh](ā) ///[4]
b /// rā jayo .. ///[5]

[1] Vgl. z.B. SBV II 237–240, jeweils Ende von §§ 52–61: *tiryagvidyāmithyājīvāt prativirato bhavati.*
[2] Vgl. z.B. SBV II 237–240, §§ 52–61: *jīvikāṃ kalpayanti; tadyathā.*
[3] Vgl. z.B. SBV II 239, §§ 58–59: *bhaviṣyati.*
[4] Vgl. z.B. SBV II 237–240, jeweils Anfang von §§ 51–61: *yathāpitan mahārāja eke śramaṇabrāhmaṇāḥ śraddhādeyaṃ paribhujya.*
[5] Vgl. z.B. SBV II 239.19 und 20 (§ 59): *rājñāṃ jayo bhaviṣyati.*

2507 **X 1983** Schrifttypus **V** (?)

Bruchstück aus der Blattmitte; 4,5 × 3,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

A

a /// + + + ga .. ///
b /// .. utpadyaṃte ///
c /// [t]ena paṇḍi ///
d /// + [ṇḍ]i[t]. + ///

B

a /// + + [th](a) [p]i + ///
b /// .. cid=bhayā[n=pu] ///
c /// .[ā] utpadyamā ///
d /// + + + .. ma ///

2508 **X 1986** Schrifttypus **V**

Bruchstück aus der Blattmitte; 3,4 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: CH. TRIPĀṬHĪ; Identifizierung: M. SCHMIDT.

Mahāparinirvāṇasūtra des **Dīrghāgama**
12.9–14.6

V

a /// [v](a)kāḥ · ‖ .. ///[1]
b /// .. gavān=[ā] + ///[2]
c /// vāṃ vṛji + ///[3]
d /// + .i + + ///

R

a /// [kṣ](u)saṃ[gho] ///[4]
b /// nimittā + ///[5]
c /// [v]. nimit[t]ā ///[6]

[1] Vgl. MPS 12.9: *svarge ramante sugatasya śrāvakāḥ* ‖.
[2] Vgl. MPS 13.1: *tatra bhagav(ā)n āyuṣmantam ānandam āma(n)trayat(e).*
[3] Vgl. MPS 13.4: *atha bhagavān vṛjiṣu janapadeṣu.*

2511 **X 1991** Schrifttypus **V** (?)

Nur ein kleines Bruchstück; 4,8 × 1,9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2512 **X 1992** Schrifttypus **V** (?)

Nur ein kleines Bruchstück; 4,6 × 3,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Schrift stark abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2513 **X 1997** Schrifttypus **V** (?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,5 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2514 **X 2005** Schrifttypus **V** (?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 1,8 × 2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2515 **X 2063** Schrifttypus **V** (?)

Bruchstück aus der Blattmitte; 4 × 1,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A

a /// [j]ñ. so +///
b /// + mṛtyu[p]. ///
c /// [ca]tvāri [tri] ///
d /// + k[e]ci[c]=(chra) ///[1]

B

a /// [c](a)tu(r)[ṣ]u ///
b /// v[i]hara ///
c /// + vyāhā ///
d /// + c=chra[m](a) ///[1]

[1] Erg.: *kecic chramaṇā vā brāhmaṇā vā* oder *kecic chramaṇabrāhmaṇāḥ*.

2516 **X 2064** Schrifttypus **V** (?)

Bruchstück aus der Blattmitte; 2,5 × 3,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A

a /// + [a]nujñāt. ///
b /// [n]vāhar=ā[y]. + ///[1]

B

a /// .. vedaya[t]. + ///
b /// + + nām=ābhi ///

[4] Vgl. MPS 14.4: *viprakrānta(ś ca bhiksusamghah).*
[5] Vgl. MPS 14.5: *sarvanimi(ttānām amanasikārād).*
[6] Vgl. MPS 14.6: *sarvanimittā(nām amanasikārād).*

2509 **X 1989** Schrifttypus **V** (?)

Bruchstück; 3,2 × 2,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: CH. TRIPĀTHĪ, K. WILLE; Bestimmung: K. WILLE.

Fragment mit Wendungen aus den fünf *vimuktyāyatanas*

V	R
x /// + [ny]. .. + ///[1]	1 /// [tan]. .. tra[sth]. ///[4]
y /// + prati[s]. ///[2]	2 /// + + yogakse ///[5]
z /// h(i)ta[c]i[tto] ///[3]	3 /// + + .. [r]. + ///

[1] Vgl. z.B. Saṅg V.19(1b): *yathā yathāsya śāstā anyatarānyataro vā.*
[2] Vgl. z.B. Saṅg V.19(1c): *tasyārthapratisamvedino dharmapratisamvedinaś cotpadyate.*
[3] Vgl. z.B. Saṅg V.19(1c) *cittam samādhiyate samāhitacitto yathābhūtam prajānāti.*
[4] Vgl. z.B. Saṅg V.19(1c)-(1d): *idam prathamam vimuktyāyatanam | yatra sthitasya bhiksor vā.*
[5] Vgl. z.B. Saṅg V.19(1d): *ananuprāptam cānuttaram yogaksemam nirvānam anuprāpnoti.*

2510 **X 1990** Schrifttypus **V** (?)

Bruchstück vom oberen Blattrand; 2,2 × 4,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀTHĪ; Identifizierung: K. WILLE.

Udānavarga
23.8b–16d

V	R
1 /// [sī]t=ānyam yathā [s]. ///[1]	y /// + + [k]. [t]. [l]. [bh]. ///[3]
2 /// + (s)[ī] + ..[m] ya[th]. ///[2]	z /// [h](i) sudāntena [s]. ///[4]

[1] Vgl. Uv 23.8b: *chāsitānyam yathā svayam.*
[2] Vgl. Uv 23.9b: *chāsitānyam yathā svayam.*
[3] Vgl. Uv 23.15d: *kīrtim labhati panditah.*
[4] Vgl. Uv 23.16cd: *ātmanā hi sudāntena sukhām labhati panditah.*

c /// [m]. [s]iṃ .. + + ///

[1] Erg.: *samanvāharāyuṣman*? Vgl. z. B. SWTF s. v. *āyuṣmat* voc.sg., MSV III 102.13f. etc.

2517 **X 2071** Schrifttypus **V**

Bruchstück aus der Blattmitte; 5,4 × 3,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

A

a /// + + parimuk[t]. + + + ///
b /// (sama)nvāgataḥ .. + + + ///
c /// + ḥ śīlai⟨ḥ⟩ sa(manvāgataḥ) ///
d /// + .. r[d](a) .. ṃ + + + + ///

B

a /// (abdhā)[to]s=tejodha[t](or)=. ///
b /// + (a)nyathātva[m]* + ///
c /// (n=edaṃ) sthānaṃ vid[y](ate) ///
d /// + + .. .[ā] + + ///

2518 **X 2139** Schrifttypus **V**(?)

Bruchstück vom linken Blattrand oder rechts vom Schnürlochraum(?); 2,5 × 6,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; Identifizierung: M. SCHMIDT.

Catuṣpariṣatsūtra des **Dīrghāgama**
2.3–11

V

a + [r]. .y. [t]. [r]. ///[1]
b re bodhimūle a .. ///[2]
c + + + ... + + ///

R

a + + + ... + ///
b kaṃpām=upādā[y]. ///[3]
c [rva] .ai + + + + ///[4]

[1] Vgl. CPS 2.3: *a(tha tripusabhallikayor vaṇijor anyatamāyāḥ).*
[2] Vgl. CPS 2.4: *(na)dyā nairaṃjanāyās (t)ī(re bodhimūle acirābhisaṃbuddho).*
[3] Vgl. CPS 2.10: *p(r)atigṛhṇātv anukaṃpām (upādāyety).*
[4] Vgl. CPS 2.11: *(kutra) pūrvakaiḥ samyaksaṃbuddhaiḥ.*

2519 **X 2146** Schrifttypus **V**(?)

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 4,5 × 4,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Schrift z. T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A

1 /// .. .. [n]iruddha bhi[k](ṣ). ///

B

x /// + + .. yu .. ///

2 /// [nāhā] .. prajā ///
3 /// + + (ba)hirdhā ///

y /// [drā]ṇy=aśaba[l]. ///[1]
z /// yai katameṣāṃ ///

[1] Erg.: *śilāny akhaṇḍāny acchidrāṇy aśabalāny akalmāṣāṇi* etc.; vgl. SWTF s. v. *aśabala*.

2520 **X 2153** Schrifttypus **V**(?)

Nur ein kleines Bruchstück aus der Blattmitte; 4,3 × 8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Schrift stark abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2521 **X 2154** Schrifttypus **V**

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 3,1 × 4,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Schrift z. T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2522 **X 2156** Schrifttypus **V**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,8 × 4,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Schrift z. T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2523 **X 2169** Schrifttypus **V**

Nur ein kleines Bruchstück aus der Blattmitte; Papier mit Gipsschicht; 6,3 × 5,9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Schrift einer Seite völlig abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2524 **X 2170** Schrifttypus **V**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,8 × 4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2525 **X 2173** Schrifttypus **V**

Nur ein kleines Bruchstück; 4,2 × 8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Schrift stark abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2526 **X 2180/10** Schrifttypus **V** (?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3 × 2,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2527 **Vorl.Nr. X 14** Schrifttypus **V**

Bruchstück vom linken Blattrand; 8 × 8,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Schrift z.T. abgerieben; Fundort vermutlich Qizil; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.[1]

V

a + + + + + + + + + .. + + ///
b + + + + + + .. ñ=ca sa[m]. + ///
c .. [t]. [th]. v. y. ddham* jāna .... ///
d ny=avagam[y]a sadbhi sa[nm]ā[ny](a) .. ///
e ..ṃ nāṣṭo na ttrāsama + + + ///
f .... .e .. + .. mo hi .. + + ///
g + + + + + .. 7 dā[ne] + + ///
h + + + + + + .. + + + + ///

R

a + + + + + [m]. .ṣ. .. + + ///
b + + + + + + .. m=ārtha .. + ///
c .. [m](a)[n]u[pr]. .. [ta]ḥ 10 [m]. + + ///
d [s]uramanujakali .. + + ///
e [rd]eyaṃ sutadayita[j]ana[p]. ///
f ..ṃ .. ..ṃ .e ..ṃ .... nila[y]. ///
g + + + + + .[p]. ravibha .. + ///

[1] Das Fragment ist Teil des bisher vermißten Fragments SHT III 911.

2528 **Vorl.Nr. X 224** Schrifttypus **V**

Bruchstück vom oberen Blattrand; 7,9 × 5,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; Identifizierung: K. WILLE.

Udānavarga
9.13c–10.3c

V

1 /// + [k]. karma yad=bha[v]. ///[1]
2 /// + yasya vipākaṃ [pr]. ///[2]
3 /// tītaḥ sumanā [vi] ///[3]
4 /// .. da .. .=[t]. .. .[ī] + ///[4]
5 /// + haṃta [b]. + + + ///[5]

R

2 /// + + [r]mā[ṇ]. + + ///[6]
3 /// .. dhar[m]ā i + + ///[7]
4 /// [lo]kam* .. vai [k]. ///[8]
5 /// damāna evaṃ hy=a ///[9]
6 /// .=[ā]dadhāti · sa[ty](a)ṃ ///[10]

[1] Vgl. Uv 9.13cd: *pāpakaṃ karma yad bhavati.*
[2] Vgl. Uv 9.14cd: *yasya vipākaṃ pratiṣevate.*
[3] Vgl. Uv 9.15cd: *pratītaḥ sumanā vipākaṃ.*
[4] Vgl. Uv 9.16c: *rudantas tasya vīpākaṃ.*
[5] Vgl. Uv 9.17c: *dahantad bālam anveti.*
[6] Vgl. Uv 9.19d: *karmāṇi.*
[7] Vgl. Uv 10.1b: *dharmā ime.*

[8] Vgl. Uv 10.1d–2a: *devalokam* || *na vai kadaryā.*
[9] Vgl. Uv 10.2cd: *hy anumodamāno 'py evaṃ hy asau.*
[10] Vgl. Uv 10.3bc: *sukham ādadhāti* | *satyaṃ.*

2529 **Vorl.Nr. X 542** Schrifttypus V(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 4 × 4,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Schrift stark abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2530 **Vorl.Nr. X 548** Schrifttypus V(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3,8 × 4,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Schrift stark abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2531 **Vorl.Nr. X 612** Schrifttypus V(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,5 × 2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2532 **Vorl.Nr. X 818** Schrifttypus V(?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 0,9 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2533 **Vorl.Nr. X 836** Schrifttypus V(?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 2,6 × 1,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

2534 **Vorl.Nr. X 845** Schrifttypus V(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 5 × 6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fragment durchlöchert, Schrift z.T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2535 **Vorl.Nr. X 850/1** Schrifttypus V

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren linken Blattrand; 4,2 × 2,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER;

noch nicht bestimmt.

2536 **Vorl.Nr. X 850/4** Schrifttypus **V** (?)

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 3,2 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A

1 /// + [c](a)tvāraḥ .. ///
2 /// [kṣā] ibhyā jā .. ///
3 /// .. [g]ītāni sa ///

B

x /// .. .. tānā[ṃ] ca .. ///
y /// yaṃti i[h](a) ///
z /// + saṃpada + ///

2537 **Vorl.Nr. X 851/1** Schrifttypus **V** (?)

Bruchstück; 2,5 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, K. WILLE; Identifizerung: K. WILLE.

Daśottarasūtra des **Dīrghāgama**
VII.10–VIII.1(8b)

V

a /// + (r)[m](a)jño bh. ///[1]
b /// ‖ aṣ(ṭ)au .. ///[2]

R

a /// nasa[m]. ///[3]
b /// + roddā .. ///[4]
c /// + + + .i ///

[1] Vgl. Daśo VII.10 [dazu auch SHT 168 Fragm. k4 Aa (ed. FakSHT, p. 49)]: *(dhar)majño bha(vati).*

[2] Vgl. Daśo VIII.1 [dazu auch SHT 168 Fragm. k4 Ab (ed. FakSHT, p. 49) und DĀ(UH) Nr. 62 R2]: *aṣṭau (dharmā bahukarāḥ | a)ṣṭau dharmapratyayāḥ | āyatyāṃ brahm(a)caryasyāpratil(abdhāyāḥ prajñāyāḥ pratilā)bhāya | aṣṭau dharmapratyayā(ḥ katame |).*

[3] Vgl. Daśo VIII.1(8a) [dazu auch DĀ(UH) Nr. 63 V3]: | *aya(ṃ) v(i)jñāna(samudayaḥ |).*

[4] Vgl. Daśo VIII.1(8b): ‖ *antaroddānaṃ* ‖.

2538 **Vorl.Nr. X 851/2** Schrifttypus **V** (?)

Bruchstück; 3,2 × 3,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, K. WILLE; Identifizerung: K. WILLE.

Daśottarasūtra des **Dīrghāgama**
V.9(5c)–VI.(2-5)

V

a /// [t]isaṃv[e]d. [n]. ///[1]

R

a /// + + dṛṣṭv[ā] ///[3]

b /// + . .[ṃ] paṃca[m](a)ṃ ///[2]

b /// .y. n=mana[sā] ///[4]
c /// .i . . + + ///

[1] Vgl. Daśo V.9(5c): *(tasyārthapratisaṃvedino dharmaprat)isaṃved(i)n(a).*
[2] Vgl. Daśo V.9(5c): *(idaṃ) pañcamaṃ (vimu)kt(yāyatanam*).*
[3] Vgl. Daśo VI.2(1): *iha bhikṣuś cakṣuṣā rūpāṇi dṛṣṭvā.*
[4] Vgl. Daśo VI.(2-5): *kāyena spraṣṭavyān manasā dharmān vijñāya.*

2539 **Vorl.Nr. X 852/1** Schrifttypus **V**(?)

Nur ein kleines Bruchstück aus der Blattmitte; 3 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2540 **Vorl.Nr. X 852/5** Schrifttypus **V**(?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 2,5 × 1,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2541 **Vorl.Nr. X 853/1** Schrifttypus **V**

Bruchstück; 2,1 × 2,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A
a /// . . . . [v](a)ktr(a)[s=s]. ///
b /// . . varṇāṃ vyakti ///

B
a /// [vaṃ]nde mukhāṃ[bh]o .r. ///
b /// + [l](a)ṃ [d]āntā . . ///

2542 **Vorl.Nr. X 853/2** Schrifttypus **V**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 4,2 × 2,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2543 **Vorl.Nr. X 853/3** Schrifttypus **V**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 5 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Schrift auf einer Seite vollständig abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2544 **Vorl.Nr. X 853/4** Schrifttypus **V**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3,5 × 2,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

d

A

1 /// [n]=āgaccha[t]i ni ///
2 /// [t]u ca prati .. ///
3 /// .. o ///

B

x /// .. o ///
y /// .. tṛṣṇā · tṛ + ///
z /// .. jarāmara[ṇ]. ///[12]

[1] Vgl. Uv 32.42c-47c: *vikṣīṇo jātisaṃsāro.*
[2] Vgl. Uv 32.44a-47a: *vikṣīṇabhavatṛṣṇasya*, bzw. *ucchinnabhavatṛṣṇasya.*
[3] Vgl. Uv 32.45c-47c: *vikṣīṇo jātisaṃsāro.*
[4] Vgl. Uv 32.55d-80d: *hy urago jīrṇam iva tvacaṃ purāṇam.*
[5] Vgl. Uv 20.Uddāna: *uddānam* ‖ *śramaṇo.*
[6] Vgl. Uv 21.1a: *sarvavid eva cāsmi.*
[7] Vgl. Uv 21.10a: *devā manuṣyāś ca.*
[8] Vgl. Uv 21.11b: *buddhā hy anāgatāḥ.*
[9] Vgl. Uv 21.12cd: *vihariṣyanti eṣā.*
[10] Vgl. PrMoSū Śai. B.30ff. *bāhupracālakā*, bzw. *aṃsapra°*, bzw. *śīrṣapra°*.
[11] Vgl. PrMoSū Śai. B.35f.: *na kāyapracālakā.*
[12] Außerdem befindet sich in der Glasplatte der Kat.-Nr. 2547 noch ein sehr kleines Handschriftenfragment (e).

2548 **Vorl.Nr. X 858/2** Schrifttypus **V** (?)

Bruchstück aus der Blattmitte; 2,6 × 2,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; Identifizierung: K. WILLE.

Udānavarga 16.11b?-24c

V

a /// ca [sarv]. .. ///[1]
b /// [t]. 10 .. + ///[2]

R

a /// [h]y=asthi + ///[3]
b /// ta[sya] tu ///[4]

[1] Vgl. Uv 16.11b-13b: *maraṇānte ca sarvaśaḥ.*
[2] Vgl. Uv 16.12d: *na śocati* oder Uv.16.13d: *virocate.*
[3] Vgl. Uv 16.23a: *hy asthiprākāraṃ.*
[4] Vgl. Uv 16.24c: *tasya tu.*

2549 **Vorl.Nr. X 858/3** Schrifttypus **V** (?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 1 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2545 **Vorl.Nr. X 857/1** Schrifttypus **V**

Nur ein kleines Bruchstück aus der Blattmitte, stark durchlöchert; 5,8 × 5,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2546 **Vorl.Nr. X 857/4** Schrifttypus **V** (?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,5 × 4,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Schrift fast vollständig abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2547 **Vorl.Nr. X 858/1** Schrifttypus **V**

Bruchstück vom oberen Blattrand (a), 2 Bruchstücke vom oberen oder unteren Blattrand (c–d), 2 Bruchstücke aus der Blattmitte (b, e); a) 3,2 × 4,2 cm; b) 3,2 × 3,3 cm; c) 3,2 × 3,2 cm; d) 3,7 × 3,6 cm; mit Teil des Schnürlochraums in Zeile 3; e) 2,4 × 2,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; Identifizierung von Bruchstück a–c: K. WILLE; Bruchstück d und e noch nicht bestimmt.

a) **Udānavarga** 32.42–80?
b) **Udānavarga** 20.Uddāna–21.12d
c) **Prātimokṣasūtra** Śaikṣa-dharma B, u.a. Regeln B.34–35

a

V

1 /// jāti[s]. + + ///[1]
2 /// [bh]avatṛṣṇa[s]. ///[2]
3 /// + .o jātisaṃs[ā] ///[3]

R

x /// + [v]. tv(a)[ca](ṃ) [p]u[r]. ///[4]
y /// .. m=iva tvacaṃ .. + ///[4]
z /// [rṇ](a)m=iva .. +ṃ + + ///[4]

b

V

a /// [m]* ‖ [ś]r(a)[m]aṇo ///[5]
b /// r.. vid=e[va c]. ///[6]

R

a /// .u .y. .=[c]. .. ///[7]
b /// [h]y=(a)nāga[tā] ///[8]
c /// [ṣy]. .i [e]ṣa ///[9]

c

A

1 /// .y(ā)ma it[i] ///
2 /// [a]ntargṛhe ///
3 /// .. i[t]i + ///

B

x /// + .. + + ///
y /// pracāla[k]. ///[10]
z /// .. [10 na] kā .. ///[11]

Publ.: PrMoSū II, p. 73, Hs. FK.

2550 — **Vorl.Nr. X 859/2** — Schrifttypus **V** (?)

Nur ein kleines Bruchstück; 4,1 × 2,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Sanskrit und Tocharisch[1]; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

[1] In Zeile 2 einer Seite ist zu lesen (nach K.T. SCHMIDT Tocharisch B): */// koḥ 1 [ña](ke) ///.*

2551 — **Vorl.Nr. X 859/3** — Schrifttypus **V** (?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3,5 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2552 — **Vorl.Nr. X 859/4** — Schrifttypus **V** (?)

Nur ein kleines Bruchstück; 4,2 × 2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Vorder- und Rückseite sind jeweils von einem anderen Schreiber beschrieben; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2553 — **Vorl.Nr. X 859/5** — Schrifttypus **V** (?)

Nur ein kleines, einseitig beschriebenes Bruchstück; 3,5 × 2,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2554 — **Vorl.Nr. X 859/6** — Schrifttypus **V** (?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3,2 × 1,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2555 — **Vorl.Nr. X 859/7** — Schrifttypus **V** (?)

Nur ein sehr kleines, einseitig beschriebenes Bruchstück; 1,3 × 1,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2556 — **Vorl.Nr. X 861/1** — Schrifttypus **V** (?)

Bruchstück aus der Blattmitte; 2,2 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A

a */// .r. [r]. [t]. ///*
b */// kāmeṣu mūrc[ch]i ///*
c */// .. [lā] + [l]e .. ///*

B

a */// .. mṛtyuś=ca marda[ti] ///*[1]
b */// .ā .. [||] ///*[2]

[1] Vgl. Uv 1.41 d: *jarā mṛtyuś ca mardati.*
[2] Ende des Anityavargaḥ im *Udānavarga*?

2557 **Vorl.Nr. X 862/9** Schrifttypus **V** (?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 2,5 × 1,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2558 **Vorl.Nr. X 862/11** Schrifttypus **V** (?)

Nur ein kleines Bruchstück von oberhalb oder unterhalb des Schnürlochraums; 2,3 × 2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2559 **Vorl.Nr. X 862/12** Schrifttypus **V** (?)

Bruchstück; 3,5 × 2,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, K. WILLE; Identifizierung: K. WILLE.

Udānavarga 31.45d–49f

V	R
a /// . .ḥ 45 + ///[1]	a /// + + [j]. nī[y]. ///[3]
b /// + + [r]māṃ vi[p]. ///[2]	b /// . . ṣyati [40] ///[4]

[1] Vgl. Uv 31.45 d: *hy upaśāntasya bhikṣuṇaḥ* ‖ *45.*
[2] Vgl. Uv 31.46 d: *samyag dharmāṃ vipaśyataḥ.*
[3] Vgl. Uv 31.49 c: *viraktaṃ rajanīyebhyaḥ.*
[4] Vgl. Uv 31.49 f: *kutas taṃ duḥkham eṣyati* ‖ *49.*

2560 **Vorl.Nr. X 863/4** Schrifttypus **V** (?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 1,2 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2561 **Vorl.Nr. X 864/1** Schrifttypus **V** (?)

Bruchstück von oberhalb des Schnürlochraum; 3,7 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Schrift der Seite A stark abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; Identifizierung: J.-U. HARTMANN.

Udānavarga 7.8c–8.7e

V	R
a /// (s)[th](ā)naṃ ya[t]r. + ///[1]	a /// [ṇṭ](a)[k](av)e[ṇ]ur=[v]. ///[3]
b /// .. dhīrā vāca ///[2]	b /// . . . . . . + + ///

[1] Vgl. Uv 7.8cd: *sthānaṃ yatra gatvā na śocati.*
[2] Vgl. Uv 7.10b: *dhīrā vācā susaṃvṛtāḥ.*
[3] Vgl. Uv 8.7e: *phalaṃ kaṇṭakaveṇur vā.*

2562 **Vorl.Nr. X 864/2** Schrifttypus **V**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,1 × 2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2563 **Vorl.Nr. X 864/3** Schrifttypus **V**(?)

Bruchstück; 2,7 × 1,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, K. WILLE; Identifizierung: K. WILLE.

Udānavarga 29.10d–14b

V	R
y /// .. rī ś. + ///[1]	1 /// g[r]asaś=ca [r]. ///[3]
z /// [p]. kaṃ dhū[p]i ///[2]	2 /// + [ja]na + ///[4]

[1] Vgl. Uv 29.10d: *māyāvī matsarī śaṭhaḥ.*
[2] Vgl. Uv 29.12a: *pratirūpakaṃ dhūpitakarṇikā vā.*
[3] Vgl. Uv 29.13ab: *mahāgrasaś ca rātriṃ.*
[4] Vgl. Uv 29.14b: *labdhvā bhojanamātrajānataḥ.*

2564 **Vorl.Nr. X 864/7** Schrifttypus **V**(?)

Bruchstück; 3,2 × 3,5 cm; einseitig oder eine Lage abgelöst; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; Identifizierung: J.-U. HARTMANN.

Udānavarga 32.21c–23a

A

a /// · a . . . . c[ch]e[t=p]. ///[1]
b /// 2[2] udagra ///[2]

[1] Vgl. Uv 32.21 c: *adhigacchet padaṃ śāntaṃ.*
[2] Vgl. Uv 32.23 a: *udagracittaḥ sumanā.*

2565 **Vorl.Nr. X 866/1** Schrifttypus **V** (?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,6 × 3,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2566 **Vorl.Nr. X 866/2** Schrifttypus **V** (?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 3 × 1,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Schrift einer Seite z.T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2567 **Vorl.Nr. X 866/4** Schrifttypus **V** (?)

Bruchstück; 2,3 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, K. WILLE; Bestimmung: M. SCHMIDT.

Karmavācanā (?)

A	B
a /// [r](aṃ) vā [a]bhimu + ///[1]	a /// .. [sy]. .. + + ///
b /// [yu]ṣmā[n]=etāv. .. ///	b /// [c]īva[r](a)ṃ [v]ā a[bhi] ///[1]

[1] Vgl. KaVā 97.1–2, 4–6: *cīvaraṃ vācīvaraṃ vābhimukhaṃ.*

2568 **Vorl.Nr. X 866/5** Schrifttypus **V** (?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3,2 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Schrift z.T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2569 **Vorl.Nr. X 866/6** Schrifttypus **V** (?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,5 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

2570 **Vorl.Nr. X 866/7** Schrifttypus **V** (?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 2,4 × 1,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2571 **Vorl.Nr. X 866/8** Schrifttypus **V** (?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,4 × 3,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2572 **Vorl.Nr. X 866/9** Schrifttypus **V** (?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 2,9 × 1,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2573 **Vorl.Nr. X 866/10** Schrifttypus **V** (?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2574 **Vorl.Nr. X 867/1** Schrifttypus **V**

Bruchstück aus der Blattmitte; 6,3 × 5,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; Identifizierung: J.-U. HARTMANN.

Udānavarga 5.1c-14c

V

u /// + .. .r. .. .. + ///[1]
v /// .ād. .. .. ga[cch]. ///[2]
w /// pr[i]ye '[sa]ti [syā](n)=[n]. ///[3]
x /// m=eṣamāṇaḥ pri ..ṃ ///[4]
y /// .. yāṇā .. d. r.. + ///[5]
z /// + ..ṃ + + + + + ///

R

2 /// grahī [s](p)[ṛ]h(a)[y]. .[y]=. ///[6]
3 /// gatā 10 ye vai [di] .. ///[7]
4 /// sādh[u sā]dhu[rūpe] ///[8]
5 /// + [pāp]e .. yo .. ///[9]
6 /// + l. .. .. .. + ///[10]

[1] Vgl. Uv 5.1c: *priyebhyo vipramuktānāṃ.*
[2] Vgl. Uv 5.2d: *unmādam api gacchati.*
[3] Vgl. Uv 5.3d: *priye 'sati syān na kathaṃ cid etat.*
[4] Vgl. Uv 5.4cd: *padam eṣamāṇaḥ priyaṃ na kurvīta.*
[5] Vgl. Uv 5.5d: *apriyāṇāṃ ca darśanam.*
[6] Vgl. Uv 5.9cd: *priyagrāhī spṛhayaty arthayogine.*
[7] Vgl. Uv 5.10d-11a: *mṛtyurājavaśaṃ gatāḥ* ‖ *10 ye vai divā ca.*
[8] Vgl. Uv 5.12a: *asādhu sādhurūpeṇa.*
[9] Vgl. Uv 5.13b: *nainaṃ pāpena yojayet.*
[10] Vgl. Uv 5.14c: *etad dhi sulabhaṃ bhavati.*

2575 **Vorl.Nr. X 867/2** Schrifttypus **V** (?)

Nur ein kleines Bruchstück; 4,7 × 4,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Schrift z.T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2576 **Vorl.Nr. X 869/15** Schrifttypus **V** (?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 1,2 × 1,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2577 **Vorl.Nr. X 869/16** Schrifttypus **V** (?)

Nur ein kleines engbeschriebenes Bruchstück; 2,6 × 2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2578 **Vorl.Nr. X 870/2** Schrifttypus **V**

Bruchstück; 3,2 × 3,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort: Qizil, Rotkuppelraum der Ming-öi; 3. und 4. Turfan-Expedition; erste Abschrift: CH. TRIPĀṬHĪ, L. SANDER; Identifizierung: K. WILLE.

Śalyasūtra des **Dīrghāgama**[1]

V	R
7 /// [r](a)ti markaṭa[hr](a) ///[2]	2 /// + m=idam=a .. ///[4]
8 /// + r=bhagava[t](aḥ) ///[3]	3 /// [v](aṃ) prajānīm(aḥ) ///[5]

[1] Das Fragment gehört zu dem Blatt SHT IV 165 Fragm. 6 und schließt unmittelbar in V 7 rechts an.
[2] Erg.: *viharati markaṭahradatīre.*
[3] Erg. am Anfang: *bhikṣubhir.*
[4] Erg.: *bhagavantam idam avocat*.*
[5] Erg. am Anfang: *bhavaṃ.*

2579 **Vorl.Nr. X 870/8** Schrifttypus **V** (?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 1,6 × 1,9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2580 **Vorl.Nr. X 873/1** Schrifttypus **V** (?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 1,6 × 2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2581 **Vorl.Nr. X 873/2** Schrifttypus **V** (?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 0,8 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2582 **Vorl.Nr. X 873/3** Schrifttypus **V** (?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 2 × 1,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2583 **Vorl.Nr. X 873/4** Schrifttypus **V** (?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 1,2 × 5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2584 **Vorl.Nr. X 873/5** Schrifttypus **V** (?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 2,5 × 1,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; eine Seite fast vollständig abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2585 **Vorl.Nr. X 873/6** Schrifttypus **V**

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 1,1 × 2,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2586 **Vorl.Nr. X 873/7** Schrifttypus **V** (?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 1,9 × 1,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2587 **Vorl.Nr. X 873/8** Schrifttypus **V** (?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 1,2 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2588 **Vorl.Nr. X 873/9** Schrifttypus **V** (?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 1,1 × 0,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2589 **Vorl.Nr. X 873/10** Schrifttypus **V**(?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 0,9 × 0,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2590 **Vorl.Nr. X 873/11** Schrifttypus **V**(?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 1,3 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2591 **Vorl.Nr. X 873/12** Schrifttypus **V**

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 1,9 × 1,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2592 **Vorl.Nr. X 873/13** Schrifttypus **V**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 1,6 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2593 **Vorl.Nr. X 874/4** Schrifttypus **V**(?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 2,2 × 1,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2594 **Vorl.Nr. X 874/5** Schrifttypus **V**

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 1,9 × 1,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2595 **Vorl.Nr. X 874/6** Schrifttypus **V**

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 1,9 × 1,9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2596 **Vorl.Nr. X 874/7** Schrifttypus **V**(?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück von oberhalb oder unterhalb des Schnürlochraums; 1,8 × 2,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2597 **Vorl.Nr. X 874/8** Schrifttypus **V** (?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3 × 2,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2598 **Vorl.Nr. X 874/9** Schrifttypus **V** (?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 1,6 × 1,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2599 **Vorl.Nr. X 874/10** Schrifttypus **V**

Bruchstück von unterhalb des Schnürlochraums; 2,6 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; Identifizierung: K. WILLE.

Udānavarga 12.17a–18d

V	R
x /// ○ .. + ///	1 /// cetas[ā] spṛśe ///[3]
y /// .. dā vitarkkaṃ + ///[1]	2 /// [k](a)jaṃ bhāva[yi] ///[4]
z /// [ś=ca] vicāritā .. ///[2]	3 /// ○ .[i] ///

[1] Vgl. Uv 12.17a: *sadā vitarkāṃ kuśalāṃ vitarkayet.*
[2] Vgl. Uv 12.17c: *tato vitarkāṃś ca vicāritāni ca.*
[3] Vgl. Uv 12.18ab: *cetasā spṛśeta.*
[4] Vgl. Uv 12.18d: *vivekajaṃ bhāvayitvāpramāṇam.*

2600 **Vorl.Nr. X 874/11** Schrifttypus **V** (?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 3,1 × 1,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2601 **Vorl.Nr. X 874/12** Schrifttypus **V** (?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 2,5 × 0,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2602 **Vorl.Nr. X 874/13** Schrifttypus **V** (?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 2,6 × 1,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2603 **Vorl.Nr. X 874/14** Schrifttypus **V** (?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück vom oberen oder unteren rechten Blattrand; 3,5 × 1,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2604 **Vorl.Nr. X 874/15** Schrifttypus **V** (?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,2 × 2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2605 **Vorl.Nr. X 874/16** Schrifttypus **V**

Bruchstück vom linken Blattrand; 2 × 3,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; Identifizierung: K. WILLE.

Nagaropamasūtra II 24–25

	V		R
a	.v. + + + + ///[1]	a	.[c]. + + + ///
b	virāgopa[ś]. ///[2]	b	āsannasa ///[4]
c	.o [h]i [ś](r)e(ṣṭh)o ///[3]	c	..ṃ .. + + ///

[1] Vgl. NagSū(BBFW) II 24: *dharma śreṣṭho na śreṣṭhas tvaṃ.*
[2] Vgl. NagSū(BBFW) II 24: *virāgopaśamaḥ sukham*.*
[3] Vgl. NagSū(BBFW) II 24: *saṃgho hi śreṣṭho lokasya.*
[4] Vgl. NagSū(BBFW) II 25: *gāḍhabandhanabaddho 'pi mucciṣyati āsannasamāgato.*

2606 **Vorl.Nr. X 874/17** Schrifttypus **V** (?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 2,2 × 1,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2607 **Vorl.Nr. X 874/18** Schrifttypus **V** (?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2 × 3,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2608 **Vorl.Nr. X 874/19** Schrifttypus **V** (?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 2,2 × 1,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2609 **Vorl.Nr. X 874/20** Schrifttypus **V** (?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 1,6 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2610 **Vorl.Nr. X 875/1** Schrifttypus **V**

Nur ein kleines Bruchstück aus der Blattmitte; 4,9 × 2,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2611 **Vorl.Nr. X 875/2** Schrifttypus **V** (?)

Bruchstück aus der Blattmitte; 5,1 × 3,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

A

a /// + + .. | [k]. + ///
b /// .. tasmād=[asya] ///
c /// tu[kam*] ‖ ‖ ///
d /// nāḥ kiṃ .. + + ///

B

a /// s=ūpa[sth]. + + ///
b /// [h](a)raṃ [s](a)pta bo[dhyaṃ] ///
c /// [ci]tto viharaṃ sa(pta) ///
d /// + + + bodhyaṃ(g)ā ///

2612 **Vorl.Nr. X 875/3** Schrifttypus **V** (?)

Bruchstück vom linken Blattrand; Bl.-Nr. [20]; 2,5 × 3,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; Identifizierung: K. WILLE.

Udānavarga 18.5a–14b

V

a rvā n. .. ///[1]
b cchindhi [h]i ///[2]

R

a noramam* ///[3]
b mana ..ṃ + ///[4]

[1] Diese Zeile läßt sich bisher nicht zuordnen; da etwa 43 Akṣaras in der Zeile fehlen, müßte die Entsprechung in Uv 18.3d *nirvaṇā bhavata bhikṣvaḥ* oder 4a *na chidyate yāvatā vanaṃ* zu finden sein.

[2] Vgl. Uv 18.5a: *ucchindhi hi sneham ātmanaḥ.*

[3] Vgl. Uv 18.12d: *śucigandhi manoramam.*

[4] Vgl. Uv 18.14b: *vyāsaktamanasaṃ naram.*

2613 **Vorl.Nr. X 875/5** Schrifttypus **V** (?)

Bruchstück aus der Blattmitte; 3,6 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohr-

2618 **Vorl.Nr. X 878/4** Schrifttypus **V** (?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 1,2 × 1,9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2619 **Vorl.Nr. X 878/5** Schrifttypus **V**

Nur ein kleines, einseitig beschriebenes Bruchstück; 2,5 × 3,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2620 **Vorl.Nr. X 878/6** Schrifttypus **V** (?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 2,4 × 1,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2621 **Vorl.Nr. X 878/7** Schrifttypus **V** (?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,1 × 2,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2622 **Vorl.Nr. X 878/9** Schrifttypus **V** (?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 1,6 × 2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2623 **Vorl.Nr. X 878/10** Schrifttypus **V** (?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 0,6 × 1,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2624 **Vorl.Nr. X 882/3** Schrifttypus **V**

Bruchstück; 3,8 × 3,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort: Qizil, Rotkuppelraum der Ming-öi; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER; Identifizierung: K. WILLE; das Fragment ist das bisher vermißte Fragment SHT IV 180 Fragm. 8.

A	B
a /// + + + + [s]. ///	a /// [st]. [u]. + + + ///
b /// + + + sāraḥ ///	b /// + [st]ur=mama ca nā ///
c /// .. ma ca saṃsāraṃ ///	c /// + + + na śrāva ///
d /// . . . . .[ā] +ṃ + ///	d /// + + + + .i ///

feder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A	B
a /// + .. [s]. .yu .. + ///	a /// .. abhyanujñā ///
b /// .. saṃghāv. + ///	b /// .. samutthi(t)ā ..ṃ ///
c /// (saṃ)[gh](a)ḥ evaṃnāma ///	c /// .. ardha[mā] + ///
d /// ..ṃmā[n]=ahaṃ .. ///	

2614 **Vorl.Nr. X 875/11** Schrifttypus **V** (?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,5 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2615 **Vorl.Nr. X 875/12** Schrifttypus **V** (?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3,5 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Schrift fast vollständig abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2616 **Vorl.Nr. X 875/13** Schrifttypus **V**

Bruchstück vom oberen Blattrand; 2,3 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; Identifizierung: K. WILLE.

Mahāparinirvāṇasūtra des **Dīrghāgama**
31.15–20

V	R
1 /// .. na pā[ṇi] .. ///[1]	y /// + (s)=[t](a)[th](ā)ga[t]. ///[2]
2 /// + + .. [n]=āt. ///	z /// [v]āsiṣṭhāḥ [ś]. ///[3]

[1] Die Stelle fällt in die Lücke vor MPS 31.16 (ST.II); vgl. dazu DĀ(UH), Nr. 87 V2: *(vām)[ena pā]ṇi-[nā](dh)[iṣṭhāya d](a)kṣ.* bzw. R2: *(vā)m(e)na pā[ṇinādhiṣṭh]āya dakṣ(i)ṇe (pā)ṇital(e)* und MPS 31.61.

[2] Vgl. MPS 31.18 (ST.II): *(icchatha) yūyaṃ vāsiṣṭhās tathāgatasyāntikāt.*

[3] Vgl. MPS 31.20 (ST.II): *tena hi yūyaṃ vāsiṣṭhāḥ śṛṇuta.*

2617 **Vorl.Nr. X 877** Schrifttypus **V** (?)

Nur 3 sehr kleine Bruchstücke; a) 2,6 × 1,5 cm; b) 2,7 × 1 cm; c) 1,4 × 0,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2625 **Vorl.Nr. X 882/4** Schrifttypus **V**

Bruchstück; 3 × 1,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Seite B: Tocharisch; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

A	B
a /// upāli vin[i] ///	a /// nmasa dīrgh ñaṃ* ///[1]

[1] Lies: *ñeṃ** (nach K.T. SCHMIDT Tocharisch B): „... Dīrgha mit Namen ...".

2626 **Vorl.Nr. X 882/5** Schrifttypus **V**

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 2,4 × 1,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2627 **Vorl.Nr. X 886/1** Schrifttypus **V**

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 1,1 × 2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2628 **Vorl.Nr. X 886/2** Schrifttypus **V**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 1,7 × 3,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2629 **Vorl.Nr. X 887** Schrifttypus **V**

Nur ein kleines Bruchstück; 2,6 × 2,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2630 **Vorl.Nr. X 897/1** Schrifttypus **V**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 4,8 × 2,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: W. CLAWITER; noch nicht bestimmt.

2631 **Vorl.Nr. X 897/2** Schrifttypus **V**

Nur ein kleines Bruchstück aus der Blattmitte; 4,5 × 2,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: W. CLAWITER, L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2632 **Vorl.Nr. X 897/3** Schrifttypus **V** (?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3,8 × 2,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: W. CLAWITER, L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2633 **Vorl.Nr. X 897/4** Schrifttypus **V** (?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 2,4 × 1,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2634 **Vorl.Nr. X 897/5** Schrifttypus **V** (?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 2,3 × 1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2635 **Vorl.Nr. X 897/6** Schrifttypus **V** (?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 1,7 × 2,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2636 **Vorl.Nr. X 897/7** Schrifttypus **V** (?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,7 × 2,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2637 **Vorl.Nr. X 897/8** Schrifttypus **V** (?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 1 × 1,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2638 **Vorl.Nr. X 897/9** Schrifttypus **V**

Nur ein kleines Bruchstück; 2,4 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2639 **Vorl.Nr. X 897/10** Schrifttypus **V** (?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2 × 3,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2640 **Vorl.Nr. X 897/11** Schrifttypus **V**(?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 3,4 × 1,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2641 **Vorl.Nr. X 900** Schrifttypus **V**

11 Bruchstücke; a) 4,2 × 8,2 cm; b) 5,4 × 8,7 cm; c) 4 × 6,2 cm; d) 3,7 × 6,3 cm; Schrift z.T. abgerieben; e) 5,2 × 6 cm; f) 3,3 × 4,3 cm; Schrift z.T. abgerieben; g) 5,8 × 8,2 cm; h) 5,2 × 8,6 cm; i) 2,6 × 7,8 cm; Schrift stark abgerieben; k) 2,9 × 4,1 cm; l) 2,8 × 4,1 cm; Schrift z.T. abgerieben; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; Hinweis auf Prātimokṣasūtra von unbekannter Hand neben den Photos.

Prātimokṣasūtra
a+k) Naiḥsargika-pātayantika-dharma 10–13 (publ.: PrMoSū I, Hs. FCe)
b) Saṃghāvaśeṣa-dharma 2–6 (publ.: PrMoSū I, Hs. FCa)
c+f) Saṃghāvaśeṣa-dharma 13 (publ.: PrMoSū I, Hs. FCc)
d) Saṃghāvaśeṣa-dharma 12–13 (publ.: PrMoSū I, Hs. FCb)
e+l) Naiḥsargika-pātayantika-dharma 10 (publ.: PrMoSū I, Hs. FCd)
g) Naiḥsargika-pātayantika-dharma 14–16 (publ.: PrMoSū I, Hs. FCf)
h) Naiḥsargika-pātayantika-dharma 21–24 (publ.: PrMoSū I, Hs. FCg)
i) Kaum lesbar, nicht bestimmt (keine Abschrift: PrMoSū I, Hs. FCh)

2642 **Vorl.Nr. X 903/4** Schrifttypus **V**

Bruchstück vom unteren Blattrand; 4,5 × 8,2 cm; einseitig bzw. eine Lage abgelöst; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; schwache Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; Identifizierung: F. ENOMOTO.

Udānavarga 33.2a–6c

A

v /// + + + + + + . . + + ... ///
w /// + + + + [dh](ar)[m](aṃ) śānto [d]āntaḥ s[aṃ]ya ///[1]
x /// [jyant](a) eke [ś]ra[m]aṇabra[hma]ṇā[ḥ] + ///[2]
y /// [hy=ekān]tadarśinaḥ 4 bhav[eṣ](v)=[e] . . + ///[3]
z /// + + [t](a)re [nte] gahanaṃ + + + + ///[4]

[1] Vgl. Uv 33.2ab: *dharmaṃ k(ṣānto) dā(nto ni)ya(to brahma)cārī.*
[2] Vgl. Uv 33.3ab: *bhaveṣv eva hi sajyanta eke śramaṇabrāhmaṇāḥ.*
[3] Vgl. Uv 33.4d–5a: *bālā hy ekāntadarśinaḥ* ‖ *4 bhaveṣv eva hi sajyanta.*
[4] Vgl. Uv 33.6c: *abhyantara(ṃ) te gahanaṃ.*

2643 **Vorl.Nr. X 903/7** Schrifttypus **V** (?)

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 4,5 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2644 **Vorl.Nr. X 907/1** Schrifttypus **V** (?)

Bruchstück vom unteren Blattrand; 2,5 × 2,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, K. WILLE; Identifizierung: K. WILLE.

Mātṛceṭa, Prasādapratibhodbhava = Śatapañcāśatka 43d–48c

V	R
w /// + + .r. + ///	2 /// · anur[odh]. ///[3]
x /// [ṣṭhā]yā [vi] ///[1]	3 /// + [pr]ati · .. ///[4]
y /// [k]. taṃ rāt(r)au ///[2]	

[1] Vgl. PPU 43d: *pātrasthāyā viśeṣataḥ.*
[2] Vgl. PPU 44c: *tasyām eva kṛtaṃ rātrau.*
[3] Vgl. PPU 47c: *anurodhavirodhau ca.*
[4] Vgl. PPU 48bc: *pratighānunayaṃ prati | yasya te cetaso 'nyatvaṃ.*

2645 **Vorl.Nr. X 907/2** Schrifttypus **V** (?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 1,7 × 2,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2646 **Vorl.Nr. X 907/4** Schrifttypus **V** (?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,6 × 2,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2647 **Vorl.Nr. X 907/5** Schrifttypus **V** (?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 1,6 × 1,6 cm; einseitig oder eine Seite abgelöst; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2648 **Vorl.Nr. X 907/6** Schrifttypus **V** (?)

Nur ein kleines Bruchstück; 4,2 × 1,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Schrift z.T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2649 **Vorl.Nr. X 907/7** Schrifttypus **V**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom linken Rand oder rechts vom Schnürlochraum; 4 × 2,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2650 **Vorl.Nr. X 907/8** Schrifttypus **V**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 4 × 4,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; z.T. nur Spuren von Akṣaras; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2651 **Vorl.Nr. X 907/9** Schrifttypus **V**(?)

Bruchstück vom unteren linken Blattrand; 2,4 × 2,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, K. WILLE; Identifizierung: K. WILLE.

Mātṛceṭa, Prasādapratibhodbhava = Śatapañcāśatka 135b–140c

V

y pac(i) + ///[1]
z rṣi s[u]p[t]ā ///[2]

R

1 darś(i)tā [100] ///[3]
2 m=u[p]ā + + ///[4]

[1] Vgl. PPU 135b: *syād yayāpacitis tava.*
[2] Vgl. PPU 137a: *tvaṃ hi jāgarṣi suptānāṃ.*
[3] Vgl. PPU 138d: *abhayā dig vidarśitā ‖ 138.*
[4] Vgl. PPU 140c: *devadattam upādāya.*

2652 **Vorl.Nr. X 907/10** Schrifttypus **V**(?)

Bruchstück; 2,8 × 2,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, K. WILLE; Identifizierung: K. WILLE.

Udānavarga 26.9c–27d

V

a /// ḥ parini ///[1]
b /// [ṇa] mande ///[2]

R

a /// rucyate [20] .. ///[3]
b /// .. yam=ā[tm]. ///[4]

[1] Vgl. Uv 26.9c: *sahetuṃ parinirvānti* (zu *°hetuṃ* vgl. BHSG 12.30).
[2] Vgl. Uv 26.11ab: *na hīdaṃ hīnavīryeṇa mandenāpy avijānatā.*
[3] Vgl. Uv 26.25d: *duḥkhāntaḥ sa nirucyate ‖ 25.*
[4] Vgl. Uv 26.27d: *munir mauneyam ātmanaḥ.*

2653 **Vorl.Nr. X 907/11** Schrifttypus **V**(?)

Bruchstück von oberhalb oder unterhalb des Schnürlochraums; 1,8 × 3,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A

a *///* .. ○ *///*
a *///* [ci]c=[c](a)[r]īraba[l]. *///*[1]

B

a *///* [l](a)[bdh]. [n]. [s]. .[r]. *///*
b *///* .i ○ *///*

[1] Vgl. z.B. MPS 31.10 (ST.II): *kecid vajraprahāraiś cūrṇayituṃ kecic charīrabale(na) saṃ(addh)auṣṭr.* *///* und SHT VII (Erg.) 399 Fragm. b A b.

2654 **Vorl.Nr. X 907/12** Schrifttypus **V**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,3 × 3,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2655 **Vorl.Nr. X 907/14** Schrifttypus **V**(?)

Bruchstück; 2 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, K. WILLE; Identifizierung: K. WILLE.

Udānavarga 6.4a–17d

V

a *///* + [rā] .. .[u] *///*[1]
b *///* [ni] śīla[v](ā)[ṃ] *///*[2]

R

a *///* + ... + *///*
b *///* [ś](a)ḥ satpu .. *///*[3]
c *///* + .. [l]. .. *///*[4]

[1] Vgl. Uv 6.4a: *śīlaṃ yāvaj jarā sādhu.*
[2] Vgl. Uv 6.5b: *datvā dānāni śīlavān* |.
[3] Vgl. Uv 6.16d: *sarvā diśaḥ satpuruṣaḥ pravāti.*
[4] Vgl. Uv 6.17d: *śīlagandhas tv anuttaraḥ.*

2656 **Vorl.Nr. X 907/15** Schrifttypus **V**(?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 1 × 2,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2657 **Vorl.Nr. X 907/16** Schrifttypus **V**(?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 1 × 1,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohr-

feder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2658 **Vorl.Nr. X 907/17** Schrifttypus **V**(?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 1 × 2,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2659 **Vorl.Nr. X 907/18** Schrifttypus **V**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,7 × 2,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2660 **Vorl.Nr. X 907/19** Schrifttypus **V**(?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 1,6 × 1,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2661 **Vorl.Nr. X 907/20** Schrifttypus **V**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2 × 2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Schrift z.T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2662 **Vorl.Nr. X 907/21** Schrifttypus **V**(?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 2,1 × 1,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2663 **Vorl.Nr. X 907/22** Schrifttypus **V**(?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 1,5 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2664 **Vorl.Nr. X 907/23** Schrifttypus **V**(?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 1,5 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2665 **Vorl.Nr. X 907/24** Schrifttypus **V**(?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 2,4 × 1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2666 **Vorl.Nr. X 907/25** Schrifttypus V(?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 2,9 × 1,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2667 **Vorl.Nr. X 907/26** Schrifttypus V(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3,4 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Schrift z.T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2668 **Vorl.Nr. X 907/27** Schrifttypus V(?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 2,2 × 0,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2669 **Vorl.Nr. X 907/28** Schrifttypus V(?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 2,5 × 1,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2670 **Vorl.Nr. X 907/29** Schrifttypus V(?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 1,4 × 1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2671 **Vorl.Nr. X 907/30** Schrifttypus V(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3 × 2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2672 **Vorl.Nr. X 907/31** Schrifttypus V(?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 1 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2673 **Vorl.Nr. X 907/32** Schrifttypus V(?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 1,5 × 2,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2674 **Vorl.Nr. X 907/33** Schrifttypus **V** (?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 1,2 × 2,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2675 **Vorl.Nr. X 907/34** Schrifttypus **V** (?)

Bruchstück vom unteren Blattrand; 4,7 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, K. WILLE; Identifizierung: K. WILLE.

Udānavarga 31.34d–41c

V

w /// [h](i)to .. ///[1]
x /// .. dhena [ji] ///[2]
y /// + [y]udhena .. ///[3]
z /// .. y[u]dhe + ///[4]

R

1 /// + [pr](a)[j]ñ(ā)[yu] ///[5]
2 /// + (c)=ānupā[d](ā) ///[6]
3 /// [thā bhū](t)[e] ///[7]
4 /// .. tte[n](a) + + ///[8]

[1] Vgl. Uv 31.34d: *samāhito dhyānarataḥ sumedhāḥ.*
[2] Vgl. Uv 31.35cd: *yudhyeta māraṃ prajñāyudhena jitaṃ ca rakṣed aniveśanaḥ syāt.*
[3] Vgl. Uv 31.36c: *yudhyeta māraṃ prajñāyudhena.*
[4] Vgl. Uv 31.37c: *yudhyeta māraṃ prajñāyudhena.*
[5] Vgl. Uv 31.38c: *yudhyeta māraṃ prajñāyudhena.*
[6] Vgl. Uv 31.39d: *cānupādāyam āśritāḥ.*
[7] Vgl. Uv 31.40bc: *svavālaṃ camarī yathā | bhūteṣu ca dayāpannaḥ.*
[8] Vgl. Uv 31.41c: *sameti cittaṃ cittena.*

2676 **Vorl.Nr. X 907/35** Schrifttypus **V** (?)

Bruchstück vom linken Blattrand; Bl.-Nr. 74; 5,6 × 1,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE.; noch nicht bestimmt.

V

a py=e ///
b .[kā] ///
c .. ///

R

a .[ā] ///
b .. ///
c a ///

2677 **Vorl.Nr. X 907/36** Schrifttypus **V** (?)

Bruchstück vom unteren Blattrand; 2,6 × 1,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; Identifizierung: K. WILLE.

Religiöses Gedicht

V	R
z /// [dā] jin[en](a) ///[1]	1 /// [t]ā nṛṣu [c](a) ///[2]
	2 /// [cana]ṃ ya[d=u] ///[3]

[1] Vgl. SHT IV 187 Bl. 13 V 5 f.: *parāparavidā jinena yad avāpya śaśvatpadaṃ.*
[2] Vgl. SHT IV 187 Bl. 13 R 1: *apāyagatiṣu sthitā nṛṣu ca ye janāḥ duḥkhitā.*
[3] Vgl. SHT IV 187 Bl. 13 R 3 f.: *jagaddhitaparāyaṇasya vacanaṃ yad udbhāvitaṃ.*

2678 **Vorl.Nr. X 907/37** Schrifttypus **V** (?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 2,1 × 1,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2679 **Vorl.Nr. X 907/38** Schrifttypus **V** (?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 3 × 1,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2680 **Vorl.Nr. X 907/39** Schrifttypus **V** (?)

Bruchstück vom unteren Blattrand; 3,4 × 1,9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift und Identifizierung: K. WILLE.

Mātṛceṭa, Prasādapratibhodbhava = Śatapañcāśatka 129 a–135 b

V	R
x /// + so + ///[1]	1 /// [bh](a)ya[ṃ tv](a) ///[4]
y /// [ṇi] va .. ///[2]	2 /// g=ev=ā + ///[5]
z /// [ṇy]=eva [nṛ] ///[3]	3 /// [dmi s](y)ā + ///[6]

[1] Vgl. PPU 129 a: *na so 'sty upāyaḥ śaktir vā.*
[2] Vgl. PPU 130 ab: *bahūni bahurūpāṇi vacāṃsi caritāni ca.*
[3] Vgl. PPU 131 c: *sarvāṇy eva nṛdevānāṃ.*
[4] Vgl. PPU 132 d: *dṛṣṭaṃ tad ubhayaṃ tvayi.*
[5] Vgl. PPU 134 a: *prāg evātyantanaṣṭānāṃ.*
[6] Vgl. PPU 135 ab: *na tāṃ pratipadaṃ vedmi syād yayāpacitis tava.*

2681 **Vorl.Nr. X 907/40** Schrifttypus **V** (?)

Bruchstück; 2 × 3,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu

ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; Identifizerung: K. WILLE.

Daśottarasūtra des **Dīrghāgama**
E.c–III.3

V	R
a /// .. na[si] .[u] .[u] ///[1]	a /// + + + m. ///
b /// [y](a)ḥ katamaḥ ///[2]	b /// .ādhiḥ tra[y]o ///[3]

[1] Vgl. Daśo E.c [dazu auch DĀ(UH) Nr. 53 Rb]: *(tat) ś(r)ṇuta sādhu ca suṣṭhu ca manasikuruta bhāṣiṣye.*
[2] Vgl. Daśo E.c [dazu auch DĀ(UH) Nr. 53 Rc]: *daśottaro nāma dharmaparyāyaḥ katamaḥ.*
[3] Vgl. Daśo III.2f.: *a(vitarko) 'vicāraḥ samādhiḥ | III.3 trayo dharmāḥ parijñeyāḥ.*

2682 **Vorl.Nr. X 907/41** Schrifttypus **V** (?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 1,2 × 3,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2683 **Vorl.Nr. X 908/1** Schrifttypus **V** (?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 2,1 × 1,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2684 **Vorl.Nr. X 908/2** Schrifttypus **V** (?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,1 × 2,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2685 **Vorl.Nr. X 908/3** Schrifttypus **V** (?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,8 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Schrift z.T. stark abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2686 **Vorl.Nr. X 908/5** Schrifttypus **V** (?)

Nur ein kleines Bruchstück von oberhalb oder unterhalb des Schnürlochraums; 2,6 × 3,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2687 **Vorl.Nr. X 908/6** Schrifttypus **V** (?)

Bruchstück vom linken Blattrand; Bl.-Nr. ///[4](?); 2 × 2,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

V	R
a .. [a] .. [v]. ///	a .... + + ///
b tena [s]. + ///	b taka .. .[r]. ///

2688 **Vorl.Nr. X 908/7** Schrifttypus **V** (?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 2,7 × 1,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2689 **Vorl.Nr. X 908/8** Schrifttypus **V** (?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 2,3 × 1,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Schrift z.T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2690 **Vorl.Nr. X 908/9** Schrifttypus **V** (?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 1,5 × 2,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2691 **Vorl.Nr. X 908/10** Schrifttypus **V** (?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 1,7 × 2,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; schwache Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2692 **Vorl.Nr. X 908/11** Schrifttypus **V** (?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 1,3 × 4,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2693 **Vorl.Nr. X 908/12** Schrifttypus **V** (?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2 × 3,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2694 **Vorl.Nr. X 908/13** Schrifttypus **V** (?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 1,5 × 2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohr-

feder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2695 **Vorl.Nr. X 908/14** Schrifttypus **V**(?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 0,9 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2696 **Vorl.Nr. X 908/15** Schrifttypus **V**(?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 1,8 × 1,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2697 **Vorl.Nr. X 908/16** Schrifttypus **V**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,2 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2698 **Vorl.Nr. X 908/17** Schrifttypus **V**(?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 2,5 × 1,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2699 **Vorl.Nr. X 908/18** Schrifttypus **V**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 3,3 × 2,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2700 **Vorl.Nr. X 908/19** Schrifttypus **V**(?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 2,5 × 1,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2701 **Vorl.Nr. X 908/20** Schrifttypus **V**(?)

Bruchstück aus der Blattmitte; 2 × 1,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift und Identifizierung: K. WILLE.

Udānavarga
 5.1c–12d

V	R
a /// + .t. .. ///[1]	a /// [kh]. [n]. ///[3]
b /// [c]ch(a)ti 2 ///[2]	b /// bhim(a) ///[4]

[1] Vgl. Uv 5.1c: *priyebhyo vipramuktānāṃ.*
[2] Vgl. Uv 5.2d: *unmādam api gacchati.*
[3] Vgl. Uv 5.11c: *te vai khananti tv aghamūlaṃ.*
[4] Vgl. Uv 5.12d: *pramattān abhimardati.*

2702 **Vorl.Nr. X 908/21** Schrifttypus **V**(?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 1 × 4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2703 **Vorl.Nr. X 908/22** Schrifttypus **V**(?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 1 × 1,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2704 **Vorl.Nr. X 908/23** Schrifttypus **V**(?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 0,7 × 1,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2705 **Vorl.Nr. X 908/24** Schrifttypus **V**(?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 1,5 × 2,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2706 **Vorl.Nr. X 908/25** Schrifttypus **V**(?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 2 × 1,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2707 **Vorl.Nr. X 908/26** Schrifttypus **V**

Nur ein kleines Bruchstück; 2 × 3,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

2708 **Vorl.Nr. X 908/27** Schrifttypus **V**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3,3 × 2,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2709 **Vorl.Nr. X 908/28** Schrifttypus **V**(?)

Nur 2 sehr kleine Bruchstücke, die aneinanderhaften; a) 1,6 × 2,1 cm; b) 1,5 × 1,7 cm; unbeschrieben; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2710 **Vorl.Nr. X 908/29** Schrifttypus **V**(?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 1,1 × 2,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2711 **Vorl.Nr. X 908/30** Schrifttypus **V**(?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 1,4 × 2,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2712 **Vorl.Nr. X 908/31** Schrifttypus **V**(?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 1,7 × 2,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2713 **Vorl.Nr. X 908/32** Schrifttypus **V**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2714 **Vorl.Nr. X 908/33** Schrifttypus **V**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2715 **Vorl.Nr. X 908/34** Schrifttypus **V**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,6 × 2,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2716 **Vorl.Nr. X 908/35** Schrifttypus **V** (?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3,7 × 4,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder, Schrift z.T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2717 **Vorl.Nr. X 908/36** Schrifttypus **V** (?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3,5 × 2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2718 **Vorl.Nr. X 908/37** Schrifttypus **V**

Aufgegangen in Kat.-Nr. 2448.

2719 **Vorl.Nr. X 908/38** Schrifttypus **V** (?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 2,6 × 1,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2720 **Vorl.Nr. X 909/2** Schrifttypus **V** (?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3,2 × 2,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2721 **Vorl.Nr. X 909/3** Schrifttypus **V** (?)

Bruchstück vom linken Blattrand; Bl.-Nr. ///2; 3,2 × 2,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

V	R
a [s]u .. ///	a [sā] .. ///
b goṃ [ṣ]. ///[1]	b tite ///
c [vam*] ///	c ..ṃ + ///

[1] Fremdsprachiger Text? Oder lies und erg.: *goṣpada*?

2722 **Vorl.Nr. X 909/4** Schrifttypus **V** (?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 1,7 × 1,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2723 **Vorl.Nr. X 909/5** Schrifttypus **V**(?)

Bruchstück; 3 × 2,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER.

Vinaya-Fragment (?)

A[1]	B
a /// [d]=. [karātr]. + ///	a /// [‖] nirga[t]am=ā .. ///
b /// + .. [a]vaśista ///	b /// + .[i]ñ=ca v=aika ///
c /// [‖] nirga[ta]am=ā[yu] ///	c /// .e mane .[o] + ///

[1] Vgl. z.B. PrMoSū Einl.I: *nirgatam āyuṣmanto grīṣmād ekarātrono māsaḥ saikarātrās trayo māsā avaśiṣṭāḥ*; SHT VII 1656 (Poṣatha-Kalender).

2724 **Vorl.Nr. X 909/6** Schrifttypus **V**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,7 × 2,9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder, Schrift z.T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2725 **Vorl.Nr. X 909/7** Schrifttypus **V**

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 1,5 × 1,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2726 **Vorl.Nr. X 909/8** Schrifttypus **V**(?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 1,8 × 1,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2727 **Vorl.Nr. X 909/9** Schrifttypus **V**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3,8 × 2,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Schrift stark abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2728 **Vorl.Nr. X 909/10** Schrifttypus **V**

Nur ein kleines Bruchstück; 4,4 × 2,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2729 **Vorl. Nr. X 909/11** Schrifttypus **V**

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 3 × 1,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2730 **Vorl. Nr. X 909/12** Schrifttypus **V** (?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 1,3 × 1,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2731 **Vorl. Nr. X 909/13** Schrifttypus **V**

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 1,1 × 2,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

2732 **Vorl. Nr. X 909/14** Schrifttypus **V** (?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück von oberhalb oder unterhalb des Schnürlochraums; 2,5 × 1,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2733 **Vorl. Nr. X 909/15** Schrifttypus **V** (?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 3,8 × 1,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2734 **Vorl. Nr. X 909/16** Schrifttypus **V** (?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3 × 2,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder, Schrift z.T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2735 **Vorl. Nr. X 909/17** Schrifttypus **V** (?)

Bruchstück vom linken Blattrand; Bl.-Nr. ///60 oder ///70; 2,2 × 1,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

V	R
a /// . . .r. ///	a /// . . + ///
b /// ta + ///	b /// m[ā]ṃ .[r]. ///

2736 **Vorl. Nr. X 909/18** Schrifttypus **V**

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 0,7 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2737 **Vorl. Nr. X 909/19** Schrifttypus **V**

Einseitig beschriebenes Bruchstück; 1,7 × 2,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

R(?)

1 siddham*[1] .. ///
2 [m]. + .[i] + ///

[1] Maṅgalazeichen (ə) als Virāma-Strich über dem vokallosen *-m** (vgl. ROTH 1986, p. 242 f.); Anfang einer Handschrift.

2738 **Vorl. Nr. X 909/20** Schrifttypus **V**

Nur ein kleines Bruchstück; 2,5 × 2,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2739 **Vorl. Nr. X 909/21** Schrifttypus **V** (?)

Bruchstück vom linken Blattrand; Bl.-Nr. 4[2] ///; 3,2 × 2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; erste Abschrift: K. WILLE; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

V	**R**
a ddho [n]. ///	a nuṣā ///

2740 **Vorl. Nr. X 910/3** Schrifttypus **V** (?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3,5 × 2,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2741 **Vorl. Nr. X 910/4** Schrifttypus **V** (?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3,5 × 2,9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Schrift z.T. stark abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2742 **Vorl.Nr. X 910/5** Schrifttypus **V**

Nur ein sehr kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 1,6 × 3,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2743 **Vorl.Nr. X 910/6** Schrifttypus **V** (?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 3,4 × 0,9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2744 **Vorl.Nr. X 910/7** Schrifttypus **V** (?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 2,9 × 1,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2745 **Vorl.Nr. X 910/8** Schrifttypus **V** (?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 1,7 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2746 **Vorl.Nr. X 910/9** Schrifttypus **V** (?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,9 × 2,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2747 **Vorl.Nr. X 1332** Schrifttypus **V**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 2,4 × 7,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A

1 /// .. [nāṃ dha]rmāṇām=adhivacan[aṃ] ///
2 /// + + ... r.eṇa . . . . ///

B

y /// n. [s]m. b(o)dhyaṅg[ā]n(i) + ///
z /// [tame](n)=[ā]rthaṃ bhikṣubhyo bhāṣ[eta] ///

2748 **Vorl.Nr. X 1768** Schrifttypus **V** (?)

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 2,8 × 3,2 cm; nordturkistani-

sche Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Schrift z. T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

2749 **Vorl. Nr. X 1772/1** Schrifttypus **V**

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 2,3 × 2,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; schwache braune Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

2750 **Vorl. Nr. X 1772/2** Schrifttypus **V** (?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück vom linken Blattrand; Bl.-Nr. ///10///; 1 × 4,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2751 **Vorl. Nr. X 1772/3** Schrifttypus **V** (?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,5 × 3,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2752 **Vorl. Nr. X 1772/4** Schrifttypus **V** (?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 1,7 × 2,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2753 **Vorl. Nr. X 1775** Schrifttypus **V**

8 Bruchstücke; a) vom oberen oder unteren Blattrand; 7,1 × 4,8 cm; b) 3,0 × 2,3 cm; c) links vom Schnürlochraum; 6,3 × 3,7 cm; d) 4 × 5,4 cm; e) 3,9 × 1,9 cm; f) 4 × 2 cm; g) 3 × 1,3 cm; h) 1,7 × 3 cm; i) 3,7 × 2,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort: Qizil, Rotkuppelraum der Ming-öi; 3. und 4. Turfan-Expedition; erste Abschrift: E. LÜDERS.[1]

c) **Prasādanīyasūtra** des **Dīrghāgama**[2]
a, b, d–i) Noch nicht bestimmt.

a[3]

A	B
v /// rva[v](ad)=[y]. + + + ///	1 /// + + + ndaś=ca t. ‖[4] ///
w /// [t]urṣu ca + + + ///	2 /// + + ‖[4] ///
x /// + + [a]tr(a) .. + ///	3 /// ///[5]
y /// + + .. varṇena .. ///	4 /// ///[5]
z /// + + + [s](a)ṃvedi[t]. ///	5 /// .. bha .. + + ///

b[6]

A

a /// [m]. [v]. .. ///
b /// .. m=anya .. ///
c /// + ..m .. ///

B

a /// syāmi ta(t)[r](a) ///
b /// .. .i .. [v]. + ///

c[7]

V

a /// + + .. + ///
b /// + [ya] bha ○ ///
c /// [p]āyāṃ varṣā ○ ///
d /// [y]ā bhinnā [dv]ai ///
e /// .. m=ājā[n]. //

R

a /// .[n]. [y]. [t]. + ///
b /// su dvaidhajā ///
c /// [kh]yātād=dharma ○ ///
d /// .. ḥ śrama ○ ///
e /// + + + .ā ○ ////

d[8]

A

a /// + .. svaya .e ///
b /// (dīr)[gh](a)rātra ///

B

a /// (de)sayiṣyā[m]i ///
b /// + tti tena hi ///

e[9]

A

a /// [ā]dhicai ///
b /// vicā[r]. ///
c /// + [br]ā[hm]. ///

B

a /// + (d)[u]ḥkha ///
b /// .. tātma ///
c /// .. · so ///

f[10]

A

a /// [s]. [k]. + + ///
b /// + [pa]syā + ///
c /// + + + na ///

B

a /// + + ṇa ///
b /// m=alaṃ + ///
c /// hā + + ///

g[11]

A

a /// + .. ///
b /// [c]i[n]=n[ai] ///
c /// [m]. na ///

B

a /// .. [k]. .. ///
b /// [m=eva]m + ///
c /// + [p]. + ///

h[12]

A

a /// .. [m]. [t]. .r. + ///
b /// .[ā]jā[n]o .āṃ ///

B

a /// (ś)ru[t]. .. + ///
b /// nena [y]. .[e] ///

i[13]

A	B
a /// .. nt(i) + ///	a /// + vaga .. ///
b /// (n)yā[ṃ] bo[dh]. ///	b /// .. darśa .. ///
c /// (e)[v](a)[ṃ]vā[di] ///	c /// + .o .[au] ///

[1] Bei den Fragmenten handelt es sich um die bisher vermißten Fragmente SHT IV 165 Fragm. 43-51 (K 459).
[2] Identifizierung siehe SHT VIII (Erg.) 165 Fragm. 43.
[3] Das Fragment a ist das bisher vermißte Fragment SHT IV 165 Fragm. 44.
[4] Eine doppelte vertikale Linie aus kleinen Rauten, die sich über mehrere Zeilen erstreckt.
[5] Nur unbeschriebene Stelle erhalten.
[6] Das Fragment b ist ein Teil des bisher vermißten Fragments SHT IV 165 Fragm. 46; siehe dazu auch SHT IX (Erg.) 165 Fragm. 46.
[7] Das Fragment c ist das bisher vermißte Fragment SHT IV 165 Fragm. 43.
[8] Das Fragment d ist ein Teil des bisher vermißten Fragments SHT IV 165 Fragm. 46; siehe dazu auch SHT IX (Erg.) 165 Fragm. 46.
[9] Das Fragment e ist das bisher vermißte Fragment SHT IV 165 Fragm. 50.
[10] Das Fragment f ist das bisher vermißte Fragment SHT IV 165 Fragm. 49.
[11] Das Fragment g ist das bisher vermißte Fragment SHT IV 165 Fragm. 48.
[12] Das Fragment h ist das bisher vermißte Fragment SHT IV 165 Fragm. 47.
[13] Das Fragment i ist das bisher vermißte Fragment SHT IV 165 Fragm. 51.

2754+2894 **Vorl.Nr. X 1806+1887** Schrifttypus **V**

Bruchstück (1, 2[1]); 1) 4,8 × 4,7 cm; 2); 4,6 × 4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Schrift z.T. verblaßt; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; K. WILLE; Zusammensetzung und Identifizierung: K. WILLE.

Kunālāvadāna

V

a /// *[na ca]* .. *.y.* + + + + [t](a)to rā[jñā] ///[2]
b /// *kṣitā cintaya* + + .[i] kunālo ///[3]
c /// *[ṣi]dh[y]atām=i[t]i* + + .. [j]ñ. vai .. + ///[4]
d /// + + + *[c].* + + + .. [rśayi] + + ///[5]

R

a /// + + + .. + + + .. [ṣy]. + + + ///[6]
b /// *[s](a)ptāha[ṃ] r[ā]* + + ... [s]yā [b]u(d)[dh]. + ///[7]
c /// *[rāṇāṃ] kuṇā* + .. [n](a)[ya]ne u ///[8]
d /// *[tam=a]* .. + + + + [ry]ād=ap=ī .. ///[9]
e /// + + + + + + + + + ..ṃ + + ///

[1] Das Fragment ist das Fragment SHT IX 2894, hier kursiv wiedergegeben.
[2] Vgl. Divy 409.1 f.: *na ca śakyate cikitsituṃ | tato rājñābhihitam.*

[3] Vgl. Divy 409.4 f.: *srutvā ca Tisyaraksitā cintayati* I *yadi Kunālam rājye pratisthāsyati nāsti mama jīvitam.*
[4] Vgl. Divy 409.6 f.: *kimtu vaidyānām pravesah pratisidhyatām* I *yāvad rājñā vaidyānām pravesah pratisiddhah.*
[5] Vgl. Divy 409.8 f.: *strī vā puruso vā āgacchati mama darsayitavyah.*
[6] Vgl. Divy 409.27: *aham ko bhavisyāmi.*
[7] Vgl. Divy 409.28 f.: *yāvad rājñā Tisyaraksitāyāh saptāham rājyam dattam* I *tasyā buddhir utpannā.*
[8] Vgl. Divy 409.30-410.1: *tayā kapatalekho likhitas Taksasilakānām paurānām Kunālasya nayanam vināsayitavyam*; vgl. auch Divy 410.11: *Kunālasya nayanam utpātayitum icchatah.*
[9] Es ist keine Entsprechung im Divy zu finden.

2755 **Vorl. Nr. X 1852** Schrifttypus **V**

Nur ein kleines Bruchstück; 4,3 × 3,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2756 **Vorl. Nr. X 1868** Schrifttypus **V**

Nur ein kleines Bruchstück; 2,1 × 4,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Schrift z.T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2757 **Vorl. Nr. X 1894** Schrifttypus **V**

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 3,3 × 2,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2758 **Vorl. Nr. X 1898** Schrifttypus **V** (?)

Bruchstück; 2,8 × 2,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; Identifizierung: K. WILLE.

Mātṛceṭa, Varṇārhavarṇa
8.1 d-11 b

V	R
a /// .. [lp]. + + ///[1]	a /// + h [k]u + + ///[3]
b /// h 2 ma[h]. ///[2]	b /// [t]. jaga(t)[*] ///[4]
c /// .. + + + ///	

[1] Vgl. VAV(UH) 8.1 d: *-sr̄ngakalpā(h) svayambhuvah.*
[2] Vgl. VAV(UH) 8.2 d-3 a: *mahārājapathikrtah* ‖ *2 mahānāgair iva svairam.*
[3] Vgl. VAV(UH) 8.10 b: *dharmāh kusalasāsravāh.*
[4] Vgl. VAV(UH) 8.11 b: *tvayā nābhyuddhrtam jagat.*

2759 **Vorl.Nr. X 1980** Schrifttypus **V**

Bruchstück von oberhalb oder unterhalb des Schnürlochraums; 3,8 × 6,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Schrift z.T. abgerieben bzw. verblaßt; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.[1]

A	B
a /// + + ... + .y. + + + ///	a /// + .y. . . . . (k)[s]. ○ ///
b /// (sa)[m](a)nvāgato bhavati . . ///	b /// [t](i)ṣṭhāya catvāri smṛ[2] ///
c /// + + [n]. . . . . rma ○ ///	c /// + + .ā . . . . . . + ///

[1] Mit SHT IX 2760 zu einer Handschrift oder einem Blatt?
[2] Erg. zu *smṛ(tyupasthānāni)*?

2760 **Vorl.Nr. X 1983** Schrifttypus **V**

Bruchstück aus der Blattmitte; 4,1 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.[1]

A	B
a /// + catvāri [s]mṛ[2] ///	a /// + . . [ṇ]. + ///
b /// (ca)tvāri smṛ[2] + ///	b /// yai yo[ni] + ///
c /// + . . m=a[vi] ///	c /// s[th]ānasya [i] ///

[1] Mit SHT IX 2759 zu einer Handschrift oder einem Blatt?
[2] Erg.: *smṛ(tyupasthānāni)*?

2761 **Vorl.Nr. X 1807** Schrifttypus **V**

Nur ein kleines Bruchstück; 3,6 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2762 **Vorl.Nr. X 2078/2** Schrifttypus **V** (?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 1,2 × 3,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

2763 **Vorl.Nr. X 2078/6** Schrifttypus **V** (?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,9 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder;

[6] SHT I 533 d R4 (ed. Erleucht, p. 220): */// (pa)[ñ]ca ṣaṭ saptāṣṭau nava daśa vi(ṃ)[śa](t) [tr]. + .. ///*; vgl. auch CPS E.7 [dazu CPS E(F)]: *paṃca ṣaṭ sapta a(ṣṭa nava daśa viṃśatiṃ triṃśataṃ catvāriṃśataṃ pañcāśataṃ)* und SBV I 117.31–118.1.

[7] SHT I 533 d R5 (ed. Erleucht, p. 220): */// (vi)vartakalpām anekān api saṃvartavi(vartakalpān) ///*; vgl. auch CPS E.7: *(vivartakalpān anekān api saṃvartavivartakalpān samanusmarati)* und SBV I 118.4f.

2767 — Vorl. Nr. X 2829 — Schrifttypus V (?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,5 × 4,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Schrift z.T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2768 — Vorl. Nr. X 2831 — Schrifttypus V (?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,6 × 5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Schrift stark abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2769 — Vorl. Nr. X 2837 — Schrifttypus V

Bruchstück; 4 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

A

a /// nām* 2[2] ///
b /// [e]kāṃ n=āva ///
3 /// samāra[bdh]. ///
4 /// + [r]. .. .. ///

B

a /// + .. + + ///
b /// .. taḥ sa [k]. ///
c /// .ṛtyo vāca ///
d /// .. deśito [dh]. ///

2770 — Vorl. Nr. X 2838 — Schrifttypus V

Bruchstück aus der Blattmitte (?); 3,7 × 3,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

A

a /// guṇavāṃ k[ām]. ///
b /// [a]tyarthaṃ ṛ[d](dh)[i] ///
c /// .. .āṃ + + + ///

B

a /// .. [d]u + + ///
b /// .. antarhā[p].[1] ///
c /// ti ayaṃ sa ///

[1] Erg.: *°hā[p](ayati)* oder *°hā[p](ayitvā)*?

Schrift z.T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2764 **Vorl.Nr. X 2078/12** Schrifttypus **V** (?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 1 × 0,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2765 **Vorl.Nr. X 2637** Schrifttypus **V** (?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,5 × 6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2766 **Vorl.Nr. X 2801** Schrifttypus **V**

2 Bruchstücke; a) 4,2 × 3,3 cm; b) 2 × 4,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; Identifizierung von Fragment b: K. WILLE.

a) Noch nicht bestimmt.
b) Fragment mit Wendungen aus den ersten drei der sechs *abhijñās*

a

A

a /// .. .[r]. + + + ///
b /// .. te sa nā .. + ///
c /// + [rhy=e]vaṃ śikṣ[it]. ///[1]
d /// + + + .[ātam*] ///

B

a /// + + + .. + ///
b /// .. k. na vā .. ///
c /// [nt]. : prete[bhy]. + ///[2]
d /// [dh](a)r[m]e .. + + ///

b[3]

V

3 /// nti y(ā)vad=brahma ///[4]
4 /// (y)[āy]ā [abh]i[j](ñ)ā ///[5]

R

4 /// + + + + (ñ)[c]. + + ///[6]
5 /// .. vartakalpāṃ sa ///[7]

[1] Erg.: *tasmāt=tarhy=evaṃ śikṣitavyaṃ.*

[2] Vgl. z.B. Avś I 259.7, 282.1: *te paśyanti pretebhyaś cyutāḥ.*

[3] Das Fragment gehört zu dem Blatt SHT I 533 d und schließt unmittelbar in V4 rechts an.

[4] SHT I 533 d V3 (ed. Erleucht, p. 219): */// (mahā)[n](u)bhāvau pāṇinā āmārjanti parimā(r)j[a](yanti) ///*; vgl. auch CPS E.3 [dazu CPS E(F)]: *(pā)ṇinā āmārjati (parimārjayati yāvad brahmalokād api kāyena vaśe vartaya)t(i)* und SBV I 116.30-117.1.

[5] SHT I 533 d V4 (ed. Erleucht, p. 219): */// (bhi)[k](ṣa)vaḥ ye divyaśrotrajñānasā[k](ṣ)i[k](r)i(yā) ///*; vgl. auch CPS E.10 [dazu CPS E(F)]: *sa rātryā madhyame yā(me divyaśrotrajñānasākṣīkriyāyā abhijñāyāṃ cittam abhinirnāmayati)* und SBV I 117.6f.

2771 **Vorl.Nr. X 2839** Schrifttypus **V**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 3,4 × 4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

2772 **Vorl.Nr. X 3020** Schrifttypus **V**

Bruchstück aus der Blattmitte; 4,9 × 4,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; Identifizierung: J.-U. HARTMANN.

Sūtra-Fragment. Entsprechung zu Aṅguttara-Nikāya, Pañcaka-Nipāta, Sutta 79[1]

V

a /// + .. [t]. p. + + ///
b /// [na] śakṣ[y]aṃ[ti] + + ///[2]
c /// ndoṣād=dha[r]m(a)[s](a)[nd]. .. ///[3]
d /// + (ś)īlā [abh](āv)[i] ///[4]

R

a /// + [g]r[āh]. .. + + ///[5]
b /// .. sandoṣaḥ vina ///[3]
c /// (bh)ikṣava .. + + + ///[3]
d /// .. [v]itaci[tt]. + + ///[4]

[1] Vgl. AN III 105–108. Aufgrund der vielen Wiederholungen läßt sich der Text des Fragments nicht eindeutig zuordnen; im chinesischen Ekottarikāgama findet sich keine Übersetzung.

[2] Vgl. AN III 106.6 f., 10 f., 21 f., 25 f.: *te pi na sakkissanti vinetuṃ.*

[3] Vgl. AN III 106.13 f., 28 f., 107.6 f., 22 ff., 108.10 f.: *Iti kho bhikkhave dhammasandosā vinayasandoso, vinayasandosā dhammasandoso.*

[4] Vgl. AN III 106.12, 19 ff., 23 ff., 27 f., 107.2 ff., 12 ff., 29–108.2: *abhāvitakāya abhāvitasīlā abhāvitacittā abhāvitapaññā.*

[5] Vgl. AN III 107.17 f., 21 f.: *te dhamme uggahetabbaṃ pariyāpuṇitabbaṃ maññissanti.*

2773 **Vorl.Nr. X 3320** Schrifttypus **V**(?)

Bruchstück vom unteren Blattrand (1, 2); 1) 3,4 × 3,5 cm; 2) 3,5 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift der getrennten Fragmente: L. SANDER; Identifizierung: K. WILLE.

Maṅgala-Verse (*sauvastika maṅgala*)[1]

V

v /// + + + + + + + + + + ... ///
w /// + d=i .. + + + *(ca)ndr[o] vā bhā* ///[2]
x /// + tina(k)[ṣ](a)*[tr]āṇy=abhirakṣa* ///[3]
y /// mṛdhyatām* si[ddh]*ārthā [s]i* .. ///[4]
z /// + r[th]ena gac[ch]eyu [pr]. + ... + ///[5]

R

1 /// .. 6 kr̥[tti]kā [r]o . . . . + ///[6]
2 /// digbhāgasaṃ[śr̥] .. *17* .. ///[7]
3 /// + [ṣṭhā pū](rva)*[k]. [bh]āg[aṃ] devo* ///[8]
4 /// + rva + + + .. *raḥ [gati]* ///[9]
5 /// + + + + + + .. .*ā* ///

[1] Siehe Pauly 1959, pp. 219-221. Die hier wiedergegebenen Lesungen des Fragments (Pell. Skt. Rouge 4.2) wurden anhand eines Mikrofilms der Bibliothèque nationale gemacht, der sich im Besitz des Projekts „Sanskrit-Wörterbuch der buddhistischen Texte aus den Turfan-Funden" der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen befindet.

[2] Pell. Skt. Rouge 4.2 R 1: *vara[ṃ] dadyūr yad icchataḥ 13 ca(nd)[r]. + + sa[t]u + + tamaḥ sū[ry]o ca hantu vaḥ*; vgl. Pauly 1959, p. 220 (Vers 13d-14ab).

[3] Pell. Skt. Rouge 4.2 R 1 f.: *aṣṭāvi(ṃ)śatinakṣatrāṇy a[bhi]rakṣa[ṃ]tu nityaśa[ḥ]*; vgl. Pauly 1959, p. 220 (Vers 14bc).

[4] Pell. Skt. Rouge 4.2 R 2: *tadva(t) [k](ā)[ry](aṃ) samr̥ddhyatām* [siddhā]rthā(ḥ) siddhisaṃkalpā(ḥ)*; Vgl. Pauly 1959, p. 221 (Vers 15bc).

[5] Pell. Skt. Rouge 4.2 R 3: *yena [k]e[n]acid arthena [ga]cch[e]yuḥ prathamāṃ diśam**; vgl. Pauly 1959, p. 221 (Vers 16ab).

[6] Pell. Skt. Rouge 4.2 R 4: *kīrtti[kā] rohiṇiś caiva*; vgl. Pauly 1959, p. 221 (Vers 17a).

[7] Pell. Skt. Rouge 4.2 R 4 f.: *pūrvādigbhāgasaṃśr̥tāḥ*; vgl. Pauly 1959, p. 221 (Vers 17d).

[8] Pell. Skt. Rouge 4.2 R 5: *ā[v]iṣṭā(ḥ) pūrvakaṃ bh[ā]g[aṃ] te vo rakṣaṃtu sarvadā*; vgl. Pauly 1959, p. 221 (Vers 18cd; PAULY las *adiṣṭā pūrvake bh[ā]g.*); hier hat Pāda cd in Lalitavistara (Vers 6, vgl. Pauly 1959, p. 212): *adhiṣṭhitā pūrvabhāge devā rakṣantu sarvataḥ.*

[9] Pell. Skt. Rouge 4.2 R 6: *sa vo rakṣatu sarvadā 1[9]*; vgl. Pauly 1959, p. 221 (Vers 19d); mit dem Anfang von Vers 20 hört das Blatt der Pelliot-Sammlung auf.

2774 Vorl. Nr. X 3450 Schrifttypus V

Bruchstück vom linken Blattrand; Bl.-Nr. ///9; 6 × 2,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

V

1 [d]r̥ṣṭā ///
2 maḥ [s]. ///
3 ṇa vi ///
4 sya śā ///
5 [kh]āya ///
6 + .[i] ///

R

1 + .. ///
2 [d]dh(a) sa ///
3 ava .. ///
4 khādya ///
5 ṇa [ś]. ///
6 [sa] .. ///

2775 Vorl. Nr. X 3732 Schrifttypus V

Nur ein kleines Bruchstück; 5,7 × 4,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2776 **Vorl. Nr. X 4782** Schrifttypus **V**

Nur ein kleines, einseitig beschriebenes Bruchstück; 2,8 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2777 **Bleistift-Nr. 727** Schrifttypus **V**

2 Bruchstücke; a) Bl.-Nr. 105; 9,2 × 5,8 cm; b) 7,2 × 3,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; wahrscheinlich aus einer Beschreibung der sieben „Edelsteine" (*saptaratna*).[1]

a (Bl. 105)

V

u [m]. + + + + ///
v ja[l]. + + ///
w [g]ī u[bh]. .. + ///
x śitu[m]=. .. .. ///
y rtin[o lok]. .. ///[2]
z yā mīmāṃ .. .. ///[3]

R

1 vās[aṃ] ka[l]. .. ///[4]
2 mādāpa .. .. ///
3 loke prā[d]. + ///[5]
4 vati [ka] + + ///[6]
5 sa [p]. + + + ///
6 rā + + + + ///

b[7]

A

a /// vo [bh]. + ///[5]
b /// [p]āsa .[t]. ///
c /// [loke] prā .. ///[5]
d /// ‖ śrāva .. ///

B

vollständig abgerieben

[1] Siehe SHT VI 1387, Anm. 1, und SHT VIII 1857.
[2] Vgl. z. B. GM III.1.31.12, 16, 33.18 f., 34.3 etc.: *cakravartino loke prādurbhāvāt.*
[3] Erg.: *mīmāṃsitukāmaḥ*? Vgl. z. B. GM III.1.32.4, 34.17 f., 35.18 f., 36.7 f.; SHT VI 1387 V 4; oder zu trennen: *yām=imāṃ*?
[4] Erg. nach SHT VI 1387 R 5: *vāsaṃ kalpayati*?
[5] Erg.: *°ratnasya loke prādurbhāvo bhavati*; vgl. z. B. GM III.1.31.17, 34.4, 35.4, 36.4, 15 und SHT VI 1387 V 1, R 3; Fortsetzung der Zeile in Fragm. b A a?
[6] Erg. nach SHT VI 1387 V 2: *bhavati karmavipākajena*?
[7] Das Fragment gehört sehr wahrscheinlich zu demselben Blatt wie Fragment a.

2778 **Vorl. Nr. X 4853** Schrifttypus **V**

Nur ein kleines Bruchstück aus der Blattmitte; 4,8 × 2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2779 **Vorl.Nr. X 4856** Schrifttypus **V**

Bruchstück aus der Blattmitte; 5,2 × 4,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A	B
a /// + + + .. + + + ///	a /// + + ...[ñ]. ///
b /// + gatau sva + + ///	b /// [tṛ]ṣṇ(ā) tṛṣṇāpra + ///[1]
c /// (pū)rvavad=y[ā]va .=[r]. ///	c /// .. devaduḥ[kh](a) + + ///[2]
d /// + ..ṃ vipākaṃ prat[i] ///	d /// .. na sa [vi] + + ///
e /// + + + .āgha .. + ///	e /// + + [k]āṃ + + + ///

[1] Vgl. z.B. NidSa 2.3, 3.9, 5.15 (weitere Stellen s. SWTF s.v. *tṛṣṇāpratyaya*): *vedanāpratyayā tṛṣṇā* | *tṛṣṇāpratyayam upādānam.*

[2] Vgl. z.B. NidSa 2.3, 3.9, 5.15: *śokaparidevaduḥkhadaurmanasyopāyāsāḥ.*

2780 **Vorl.Nr. X 4861** Schrifttypus **V** (?)

Nur ein kleines Bruchstück aus der Blattmitte; 4,4 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2781 **Vorl.Nr. X 4862** Schrifttypus **V**

Nur ein kleines Bruchstück aus der Blattmitte; 6,2 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2782 **Vorl.Nr. X 854/5** Schrifttypus **V**

Nur ein kleines Bruchstück; 3,5 × 3,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2783 **Vorl.Nr. X 854/6** Schrifttypus **V**

Nur ein kleines, einseitig beschriebenes Bruchstück; 2,6 × 4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2784 **Vorl.Nr. X 854/7** Schrifttypus **V**

Nur ein kleines Bruchstück von oberhalb oder unterhalb des Schnürlochraums; 3,3 × 2,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2785 | **Vorl.Nr. X 907/3** | Schrifttypus **V** (?)

Bruchstück aus der Blattmitte; 3,7 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; Hinweis auf Daśottarasūtra von unbekannter Hand neben dem Photo.

Daśottarasūtra des **Dīrghāgama**
I.5–II.9

V	R
a /// + + [n]. śo ○ ///[1]	a /// dha(r)m(au) [hā] ///[3]
b /// [y](i)tavya .ā[m]ā ///[2]	b /// ..ḥ dvau dha ○ ///[4]
c /// .o . . . . + + ///	c /// + + .[y]. yaḥ ///[5]

[1] Vgl. Daśo I.5: *eko dharmo hānabhāgīyaḥ | ayoni(śo manasi)kāraḥ.*
[2] Vgl. Daśo I.8 [dazu DĀ(UH) Nr. 53 R f]: *(eko dha)rma utpādayitavyaḥ | asāmayikī (kāntā) cetovimuktiḥ* (Hs. Daśo I 5.2 *utpadayitavyā ○ samayikī*); hier wohl *sāmāyikā* zu ergänzen (vgl. auch Daśo I.8, Anm. 5).
[3] Vgl. Daśo II.5: *dvau dharmau hānabhāgīyau.*
[4] Vgl. Daśo II.7 f.: *cāsthānataḥ | 8 dvau dharmāv.*
[5] Vgl. Daśo II.9: *yaś ca hetur yaḥ pratyayaḥ satvānāṃ saṃkleśāya.*

2786 | **Vorl.Nr. X 1513** | Schrifttypus **V** (?)

Bruchstück aus der Blattmitte; 4,6 × 5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

A	B
a /// .. pra .. + + + + ///	a /// + sa [p]r. + + + + ///
b /// .. śatrur=vai[de]h[īp].[1] ///	b /// + pra[t]ila[bdh]. .. ///
c /// + nā [j]īvi[t].ṃ + + ///	c /// + rakṣaṇā . . . . ///
d /// + tr[u]r=[y]. .i .. + + ///	d /// .. [y](a)ṃ + + + ///

[1] Erg.: *(ajāta)śatrur vai[de]h[ī](putraḥ).*

2787 | **Vorl.Nr. X 3432** | Schrifttypus **V**

Bruchstück aus der Blattmitte, rechts vom Schnürlochraum; 4,6 × 4,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; Identifizierung: K. WILLE.

Saṅgītisūtra des **Dīrghāgama**
E 8–14 (h–n)

V	R
a /// .. [bh](i)kṣu[s]. + ///[1]	a /// o .. + + + ///
b /// [ta]d=asmākaṃ [bh]. ///[2]	b /// o viśya sa(r)[v]. ///[5]
c /// o bhagava[t]. ///[3]	c /// .. kathayā saṃ ///[6]
d /// o [ṇ](a) [ś]. .. ///[4]	d /// [y]itv[ā] saṃ[pr]. .. ///[7]

[1] Vgl. SaṅgE 8 (= h): *taṃ bhagavān prathamataḥ paribhuṃjīta bhikṣusaṃghaś ca.*
[2] Vgl. SaṅgE 8 (= h): *tad asmākaṃ bhaviṣyati dīrgharātram arthāya hitāya sukhāya.*
[3] Vgl. SaṅgE 10 (= j): *(bhagavatpā)dau śi(ra)s(ā vanditvā).*
[4] Vgl. SaṅgE 11 (= k): *divasāvaśeṣeṇa śakaṭaiḥ ///.*
[5] Vgl. SaṅgE 13 (= m): *(saṃsthāgāraṃ praviśya sarvaṃ saṃsthāgāraṃ) vyavalokya.*
[6] Vgl. SaṅgE 14 (= n): *(dhārmyā kathayā sandarśaya)ti.*
[7] Vgl. SaṅgE 14 (= n): *dhārmyā kathayā saṃdarśay(itvā samādāpayitvā samuttejayitvā saṃpraharṣa)yitvodyo(jayati).*

2788 **X 514** Schrifttypus **V-VI**

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 7,2 × 3,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u), Rohrfeder; Fundort: vermutlich Qizil; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift und Bestimmung als „Kanon. Sūtra": E. LÜDERS.

2789 **X 1844** Schrifttypus **V-VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 5 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; schwarze Linierung; Schrift z.T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2790 **X 1877** Schrifttypus **V-VI**

Bruchstück vom linken Blattrand; Bl.-Nr. 258; 8,5 × 4,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

V	R
1 + .. + + ///	1 .. + + + ///
2 [pu]raṃ [mā] + ///	2 ddhaṃ pataṃt[ā] ///
3 [s](a)dguṇai + ///	3 [k](a)jña[s](a) ///
4 padmani[v.] ///	4 + pa[p]. ///
5 j. .. + + ///	5 + + + .[ā] ///

2791 **X 1889** Schrifttypus **V-VI**

Bruchstück aus der Blattmitte; 7,2 × 4,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u), Rohr-

feder; Schrift z. T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; Identifizierung: K. WILLE.

Udānavarga
5.11a–19b

	V		R
a	/// + + ... + + ///	a	/// . . t. . . + + ///
b	/// + ... + + ///	b	/// n[aṃ] kṣaṇ[o] + + ///[4]
c	/// . . vai [d](iv)[ā] ca r(ā) ///[1]	c	/// [g]āt=priya[tar]. . . ///[5]
d	/// . . priya[rūpe] ///[2]	d	/// . . nti sa[rve] . .[ṃ] . . ///[6]
e	/// + [l]abhaṃ bha + ///[3]	e	/// + ... + + ///
f	/// . . . . . . + ///	f	/// + ... + + + ///

[1] Vgl. Uv 5.11a: *ye vai divā ca rātrau caiv=.*
[2] Vgl. Uv 5.12b: *priyarūpeṇa cāpriyam.*
[3] Vgl. Uv 5.13c: *na hy etat sulabhaṃ bhavati.*
[4] Vgl. Uv 5.17ab: *evaṃ gopayatātmānaṃ kṣaṇo vo mā hy upatyagāt.*
[5] Vgl. Uv 5.18b: *naivādhyagāt priyataram ātmanaḥ kva cit.*
[6] Vgl. Uv 5.19ab: *sarve daṇḍasya bibhyanti sarveṣāṃ jīvitaṃ priyam.*

2792 **X 1968** Schrifttypus **V–VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3,5 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t–u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

2793 **X 1969** Schrifttypus **V–VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,9 × 3,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t–u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

2794 **X 1984** Schrifttypus **V–VI**(?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 1,6 × 2,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t–u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

2795 **X 1985** Schrifttypus **V–VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück links vom Schnürlochraum; 3,5 × 2,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t–u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2796 **X 1987** Schrifttypus **V-VI** (?)

Bruchstück links vom Schnürlochraum; 4,9 × 2,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; Identifizierung: K. WILLE.

Udānavarga
8.9b-13c

V

1 /// + [ñc](a)māno hi ///[1]
2 /// + .. nda ○ ///[2]
3 /// .. taṃ hy=[u]t[t]a[m]. ///[3]

R

1 /// [n]=āsatya(ṃ) [t](ac)=[c]. ///[4]
2 /// [h](i) vā ○ ///[5]
3 /// + ti yayā [pā] ///[6]

[1] Vgl. Uv 8.9b: *muñcamāno hi bādhyate.*
[2] Vgl. Uv 8.10b: *mandabhāṣī hy anuddhataḥ.*
[3] Vgl. Uv 8.11a: *subhāṣitaṃ hy uttamam āhur āryā.*
[4] Vgl. Uv 8.11d: *satyaṃ vade(n nā)satyaṃ tac caturtham.*
[5] Vgl. Uv 8.12d: *sā hi vāk sādhu bhāṣitā.*
[6] Vgl. Uv 8.13c: *nādadāti yayā pāpaṃ.*

2797 **X 2001** Schrifttypus **V-VI** (?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3 × 2,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2798 **X 2013** Schrifttypus **V-VI** (?)

Nur ein kleines, einseitig beschriebenes Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand (a); auf der leeren Seite haftet ein sehr kleines Fragment von einem anderen Schreiber beschrieben (b); a) 3,1 × 5,6 cm; b) 1,7 × 2,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2799 **X 2086** Schrifttypus **V-VI** (?)

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 5,2 × 4,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Schrift z.T. stark abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2800 **X 2087** Schrifttypus **V-VI** (?)

Nur ein kleines Bruchstück aus der Blattmitte; 6,2 × 5,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; Schrift z.T. stark abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift:

2803 **X 2105** Schrifttypus **V–VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 5 × 4,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2804 **X 2141** Schrifttypus **V–VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 5,7 × 2,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; Schrift fast vollständig abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2805 **X 2151** Schrifttypus **V–VI**

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 7,2 × 5,9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2806 **X 2166** Schrifttypus **V–VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 4,2 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; Schrift fast vollständig abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2807 **X 2168** Schrifttypus **V–VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 4,5 × 4,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; Schrift stark abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2808 **X 2179** Schrifttypus **V–VI**(?)

Teil aus der Blattmitte; 7,2 × 8,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; Schrift stark abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; wahrscheinlich Abhidharma-Text.[1]

A

1 *///* + + .. [s]ya + + + + + *///*
2 *///* [bh](a)[va]ty=a[yaṃ m]ā[rga] + + + *///*
3 *///* + + + .=[upā]d[āya] + + + + *///*
4 *///* + + + (c)[it](a)caitasik[ā] + + *///*
5 *///* + + + + + + (i)[y]aṃ prati[p](ad)=. *///*

B

1 *///* + + + + + rocate *///*
2 *///* + + + lakṣayati *///*
3 *///* + + ... + + *///*
4 *///* .. [m=ālaṃbana]m=ā(ha) + *///*
5 *///* + + ... + + + + *///*

[1] Vgl. z.B. SHT VIII 1813, 1921, IX 2968 und Demiéville, Abhidh 465–468.

2809 **X 2180/26** Schrifttypus **V-VI** (?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,3 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2810 **X 2180/32** Schrifttypus **V-VI** (?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 1,8 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2811 **X 2183/1** Schrifttypus **VI** (?)

Bruchstück aus der Blattmitte; 2,5 × 3,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

V(?)

a /// + + .. + .[r]. + + ///
b /// [v](a)pratyayā jā[t]. ///[1]
c /// + .. n[t]iḥ abhi[ni] ///[2]

R(?)

a /// (ta)[s]m(ā)t=tasmā + ///[3]
b /// yasya nirodhaḥ ///
c /// + + + .. + + ///

[1] Vgl. z.B. NidSa 16.14: *bhavapratyayā jātir iti jātiḥ katamā.*
[2] Vgl. z.B. NidSa 16.14: *jātiḥ sañjātir avakrāntir abhinirvṛttiḥ.*
[3] Vgl. z.B. NidSa 16.16: *yat teṣāṃ teṣāṃ satvānāṃ tasmāt tasmāt satvanikāyāc cyutiś.*

2812 **X 2183/2** Schrifttypus **VI** (?)

Bruchstück aus der Blattmitte; 2,2 × 3,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

A

a /// + [b]r[ā](h)[m](aṇa) + ///
b /// .=[u]pasthitacit[t]. ///[1]
c /// .=(u)pas(th)i[t](a) + ///

B

a /// + + + ... + ///
b /// [mā]sāṃ ṣaṭ=paṃ[c]. ///
c /// [k](a)[ṃ] rā .iṃ .i [v].ṃ [y]e ///[2]

[1] Oder zu erg.: *samupasthita*°?
[2] Erg.: *ekaṃ rātriṃdivaṃ*?

2813 **X 2183/3** Schrifttypus **V-VI** (?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,2 × 3,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

2801 **X 2095** Schrifttypus **V–VI**(?)

Bruchstück; 5,2 × 3,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t–u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

	V		R
a	/// .. [p](ā)riyātra ///	a	/// [c]āraṃ sa[mā] + ///
b	/// [kt]aṃ pāpakai .. ///[1]	b	/// s=tasmiṃ [s]. + ///
c	/// + nam=upa[s]. ///	c	/// [vi]dāraḥ ya .i ///

[1] Zu Zeile V b–R a vgl. z. B. Saṅg IV.4(1)–(2): *(ihāyuṣmanto bhikṣur viviktaṃ kāmair vivi**ktaṃ pāpakair a**kuśalair dharmaiḥ savitarkaṃ savicāraṃ vive)kajaṃ prītisukhaṃ prathamaṃ (dhyā**nam upasaṃ**padya viharati | punar aparaṃ bhikṣur vitarkavicārāṇāṃ vyupaśa)mād (adhyātmaṃ saṃp)r(a)sādā(c cetasa) ek(o)t(ībhāvād avitarkam avi**cāraṃ samā**dhijaṃ prī)tisukhaṃ dvitīyaṃ dh(y)ā(nam upasaṃpadya viharati)*; weitere Stellenangaben SWTF s. v. *akuśala*.

2802 **X 2097** Schrifttypus **V–VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 5,3 × 3,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t–u), Rohrfeder; Schrift z. T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

	A		B
1	/// + + .. kā[ṣṭh]. ///	w	/// + + .[u] .. .. ///
2	/// (ya)[nv]=(a)ham=e[naṃ] .. ///	x	/// [pr](a)[tyanubhavi] ///[1]
3	/// + ya .. cche .. ///	y	/// [n](e)[ṣu karmāṇ]. ///
4	/// + + + ..ṃ .i ///	z	/// + + ṇas[y]āṃ ///

[1] Die Zeilen Bx–y stammen aus dem Klischee „Taten eines Tathāgatas oder irgendeiner anderen Person in einem vorhergehenden Leben" (s. L. FEER, *Avadâna-Çataka, Cent légendes bouddhiques*, Paris 1891, p. 6, Phrase 12), die Zeile B z beinhaltet den Anfang einer neuen Begebenheit, die sich in Vāraṇasī abspielt; vgl. z. B. SBV I 145.24–146.3: *yaśasā evaṃ bhikṣavaḥ karmāṇi kṛtāny upacitāni labdhasaṃbhārāṇi pariṇatapratyayāny oghavat pratyupasthitāny avaśyaṃbhāvīni; ya⟨śasā karmāny upacitāni⟩ ko 'nyaḥ **pratyanubhavi**ṣyati; na bhikṣavaḥ karmāṇi kṛtāny upacitāni bāhye pṛthivīdhātau vipacyante, nābdhātau, na tejodhātau, na vāyudhātāu; api tūpātteṣv eva skandhadhātvāyata**neṣu karmāṇi** kṛtāni vipacyante, śubhāny aśubhāni ca;*

na pranaśyanti karmāṇy api kalpaśatair api |
sāmagrīṃ prāpya kālaṃ ca phalanti khalu dehinām ||

*bhūtapūrvaṃ bhikṣavaḥ **vārāṇasyāṃ** nagaryāṃ nātidūre riṣiḥ prativasati sma*; vgl. auch SBV II 42.24–43.2, Divy 131.10–16, Avś I 169.1–6, 225.2–6, II 57.9–14, 157.8–14, 170.12–17, 184.2–8, 195.9–14.

Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2819 **X 2186/3** Schrifttypus **V–VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2 × 2,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t–u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2820 **X 2186/4** Schrifttypus **V–VI**(?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 1,9 × 3,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t–u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2821 **X 2186/5** Schrifttypus **V–VI**(?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 1,9 × 1,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t–u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2822 **X 2186/6** Schrifttypus **VI**

2 aneinanderklebende Bruchstücke; 3,5 × 2,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort: Sängim, 3. Stūpa rechtes Ufer; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift und Identifizierung: K. WILLE.

Virūpāvadāna[1]

a V(?)	b R
1 /// t[e]na kh. ///	3 /// [s]. + + + ///[2]
2 /// pu[r]. .o + ///	4 /// nāt=ta[s]. + ///[3]
3 /// te + + + ///	5 /// nimagnā[y]. ///[4]

[1] Da zwei Bruchstücke verschiedener Blätter aneinanderhaften, kann jeweils nur eine Seite gelesen werden. Das Fragment b gehört zu dem Blatt SHT V 1186 c (= VirAv c); es enthält die fehlenden Akṣaras zwischen den beiden Fragmenten von R 3–5. Das Fragment a kann bisher keinem der erhaltenen Blätter von SHT V 1186 zugeordnet werden.

[2] Vgl. VirAv c R 3: *vaihāya(saṃ).*

[3] Vgl. VirAv c R 4: *sahadarśa(nena ta)[s]yā*; die Ergänzung ist entsprechend zu korrigieren.

[4] Vgl. VirAv c R 5: *duścaritapaṃ[kani](magnā)[y](ā).*

2823 **X 2186/7** Schrifttypus **V–VI**(?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 2,8 × 1,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t–u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2824 **X 2186/8** Schrifttypus **V-VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 1,5 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2825 **X 2186/9** Schrifttypus **V-VI**

Nur ein kleines Bruchstück; 2,7 × 2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2826 **X 2186/10** Schrifttypus **V-VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3 × 2,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2827 **X 2186/11** Schrifttypus **V-VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,2 × 2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2828 **X 2186/12** Schrifttypus **V-VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,7 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2829 **X 2196/2** Schrifttypus **V-VI**

Nur ein kleines Bruchstück; 2,6 × 2,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2830 **X 2196/3** Schrifttypus **V-VI**(?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 1,6 × 1,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2831 **X 2196/7** Schrifttypus **V-VI**

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 3,1 × 1,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2814 **X 2183/4** Schrifttypus **V–VI**(?)

Bruchstück; 2 × 2,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t–u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: CH. TRIPĀṬHĪ, K. WILLE; Identifizierung: K. WILLE.

Āṭānāṭikasūtra des **Dīrghāgama**

V	R
a /// .. va [c]. + + ///[1]	a /// vataḥ pu[r]. ///[3]
b /// [ku]bero na[ḍi] ///[2]	b /// [t]. ma[t]. + + ///[4]

[1] Der Text in ĀṭānSu und SHT V 1189 ist an der entsprechenden Stelle nur lückenhaft erhalten; eine Einordnung dieser Zeile ist deshalb noch nicht möglich.

[2] Vgl. ĀṭānSū 55 und SHT V 1189 V5: *ramate 'sau nṛttagītena kubero naḍinyā (sa)ha.*

[3] Vgl. ĀṭānSū 57 und SHT V 1189 R2: *kīrtayiṣyāmi bhadaṃta bhag(****avataḥ purato**** gandharvāṇāṃ mahāgandharvāṇāṃ senāpatīnāṃ senāyāḥ paricārakāṇāṃ nāmāni ta)dyathā.*

[4] Vgl. ĀṭānSū 57 und SHT V 1189 R3: *gītamattaś ca* oder R4: *dhanamattaś ca.*

2815 **X 2183/5** Schrifttypus **V–VI**(?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 2,1 × 1,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t–u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2816 **X 2183/6** Schrifttypus **V–VI**(?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 1 × 1,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t–u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2817 **X 2186/1** Schrifttypus **V–VI**

Bruchstück; 2,7 × 2,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t–u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A	B
a /// aha[m=a] ///	a /// + nā vā [m]. ///
b // .. ṇā kiṃ .. ///	b /// [kt]ivarṣaḥ .. ///[1]

[1] Vgl. z.B. SHT V 1186 e R4 (Virūpā-Avadāna): */// se tatra gṛhe muktivarṣaḥ pat. ///.*

2818 **X 2186/2** Schrifttypus **V–VI**(?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 3,2 × 1,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t–u?),

2832 **X 2196/8** Schrifttypus **V–VI** (?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 2,8 × 1,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2833 **X 2235** Schrifttypus **V–VI** (?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,9 × 2,9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2834 **X 2236** Schrifttypus **V–VI** (?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3,4 × 2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2835 **X 2239** Schrifttypus **V–VI** (?)

Nur ein kleines Bruchstück; 5,8 × 1,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2836 **X 2240** Schrifttypus **V–VI** (?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,5 × 2,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

2837 **X 2242** Schrifttypus **V–VI** (?)

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 2,8 × 2,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

2838 **X 2243** Schrifttypus **V–VI** (?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,9 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2839 **X 2244** Schrifttypus **V–VI**

Nur ein kleines Bruchstück; 3,3 × 2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

2840 **Vorl.Nr. X 296/2** Schrifttypus **V-VI** (?)

Nur ein kleines Bruchstück; 5,7 × 2,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2841 **Vorl.Nr. X 822** Schrifttypus **V-VI** (?)

Nur ein kleines, einseitig beschriebenes Bruchstück; 4 × 3,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2842 **Vorl.Nr. X 850/3** Schrifttypus **V-VI**

Bruchstück; 3 × 3,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; Identifizierung: K. WILLE.

Udānavarga
33.11d-22c

V

a /// .. sa [c]. .. .[r]. ///[1]
b /// (br)ā[h]maṇo .. ///[2]
c /// .. + .. + ///

R

a /// .. (s)=t(a)[th]=(o)[bh]. ///[3]
b /// + [sa]ṅgā .. ///[4]
c /// .. [j](a)ḥ [śā](nt)[o] ///[5]

[1] Vgl. Uv 33.11d-12a: *sa śucir brāhmaṇaḥ sa ca* || *11 pravāhya pāpakāṃ dharmāṃ.*
[2] Vgl. Uv 33.13a: *yo brāhmaṇo vāhitapāpadharmo.*
[3] Vgl. Uv 33.20b: *an(a)gārais tathobhayam.*
[4] Vgl. Uv 33.21c: *saṅgāt saṃgrāmajin mukto.*
[5] Vgl. Uv 33.22c: *aśokaṃ virajaṃ śāntaṃ* (v.l. FA 62 *(vira)jaḥ śā[nto]*).

2843 **Vorl.Nr. X 852/2** Schrifttypus **V-VI**

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 2,2 × 2,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2844 **Vorl.Nr. X 852/3** Schrifttypus **V-VI** (?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3 × 6,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2845 **Vorl.Nr. X 852/4** Schrifttypus **V-VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück aus der Blattmitte; 2,7 × 5,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2846 **Vorl.Nr. X 854/1** Schrifttypus **V-VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück von oberhalb oder unterhalb des Schnürlochraums; 3,8 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; Schrift teilweise verblaßt; Schnürlochraum in einer Zeile; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2847 **Vorl.Nr. X 854/2** Schrifttypus **V-VI**(?)

Bruchstück vom unteren Blattrand; 2,9 × 3,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; Hinweis auf VAV: D. SCHLINGLOFF; Identifizierung: J.-U. HARTMANN.

Mātṛceṭa, Varṇārhavarṇa
8.5b-9a

V	R
y /// [v](i)ṣadūṣi + ///[1]	1 /// .. nitas=tva[y]. ///[3]
z /// vidhāne[na] .. ///[2]	2 /// + [p](r)āg=[b]odhe + ///[4]

Publ.: VAV(UH), pp. 234-237.

[1] Vgl. VAV(UH) 8.5b: *saṃkleśaviṣadūṣibhiḥ.*
[2] Vgl. VAV(UH) 8.6c: *gadāgadavidhānena.*
[3] Vgl. VAV(UH) 8.7d: *bhāvānāṃ janitas tvayā.*
[4] Vgl. VAV(UH) 8.9a: *prāg bodher deśitā dharmā⟨ḥ⟩.*

2848 **Vorl.Nr. X 854/3** Schrifttypus **V-VI**(?)

Bruchstück; 3,3 × 3,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; Identifizierung: J.-U. HARTMANN.

Mātṛceṭa, Prasādapratibhodbhava = Śatapañcāśatka 114b-123b

V	R
a /// + [s](a)[ṅ]g(e)[n](a) ///[1]	a /// + + + .. + ///
b /// [pa]nthāno [vi] ///[2]	b /// [ñ=c](a) te 9 ā[kr](o) ///[3]

c /// + + .. + ///

c /// + [h]a[t]ā ba .. ///[4]

[1] Vgl. PPU 114b: *yad asaṅgena cetasā.*

[2] Vgl. PPU 115c: *panthāno viṣamāḥ kṣuṇṇāḥ.*

[3] Diese Handschrift zählt die Verse kapitelweise, hier also der 9. Vers im 11. Kapitel (*Duṣkarastava*); vgl. PPU 121d–122a: *sadayaṃ sāmṛtaṃ ca te ‖ 121 ākroṣṭāro jitāḥ kṣāntyā.*

[4] Vgl. PPU 123ab: *anādikālaprahatā bahvyaḥ prakṛtayo nṛṇām.*

2849 **Vorl.Nr. X 854/4** Schrifttypus **V–VI**(?)

Bruchstück; 3,8 × 2,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, K. WILLE; Identifizierung: K. WILLE.

Udānavarga
26.28d–27.3a

V

x /// (s)y(a) sa[m](u) ///[1]
y /// [t]ulya + ///[2]
z /// + [t]e + ///[3]

R

1 /// + ... + ///
2 /// daya[ty]=e + ///[4]
3 /// .. a[h]rī[k](e) ///[5]

[1] Vgl. Uv 26.28d: *antimo 'sya samucchrayaḥ.*

[2] Vgl. Uv 26.30a: *tu(l)yam atulya(ṃ) ca saṃbhavaṃ.*

[3] Vgl. Uv 26.31a: *jayate dānaṃ dharmadānaṃ ca sarvaṃ.*

[4] Vgl. Uv 27.1e: *ātmanaś chādayaty eṣa.*

[5] Vgl. Uv 27.3a: *ahrīkena sujīvaṃ syāt.*

2850 **Vorl.Nr. X 855/1** Schrifttypus **V–VI**

4 Bruchstücke; a) links vom Schnürlochraum; 6,6 × 5,5 cm; b) links vom Schnürlochraum; 6 × 3,8 cm; c) 4,5 × 2,5 cm; d) 2,3 × 1,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.[1]

a

A

1 /// + bhikṣuṇy[o] + ///
2 /// + pātapoṇi ///[2]
3 /// + [re]ṇa sama ○ ///[3]
4 /// [y]. tvā [m]ā ..ṃ (○) ///

B

3 /// [ti]pann. .. (○) ///
4 /// [g](a)cchat=āva ○ ///
5 /// (sthū)lanandā ka ///
6 /// ..ḥ kālaḥ .. ///

b

A

1 /// + + + .c. .. + ///
2 /// + .. .ya yena ye .. ///
3 /// + [ku]kṣyā ○ ///
4 /// .[ār](a)putre[4] ○ ///
5 /// + .. [g]ī[t]e + + ///

B

2 /// + .. [tr]. .. + + ///
3 /// .[r̥]ta i ○ ///
4 /// .[u]dāvi ○ ///
5 /// [ā]rocayasi | .. ///
6 /// + + + + [t]o .. ///[5]

[1] Wenn die Ergänzung in Fragm. a B 5 richtig ist, können die Fragmente aus dem Vibhaṅga stammen. Die Nonne Sthūlanandā kommt z. B. im Bhikṣuprātimokṣavibhaṅga [VinVibh(R) Pāt.26, 30 und 75] und im Bhikṣuṇīprātimokṣavibhaṅga (BhīPr p. 41 = SHT I 541) vor.
[2] Erg.: *piṇḍapātapoṇika* oder *°kā*?
[3] Erg.: *apareṇa samayena*?
[4] Erg. zu *(kumā)raputre*?
[5] Außerdem befinden sich in der Glasplatte der Kat.-Nr. 2850 noch zwei sehr kleine Handschriftenfragmente (c, d).

2851 **Vorl.Nr. X 861/2** Schrifttypus **V–VI**(?)

Bruchstück rechts vom Schnürlochraum; 6 × 6,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; Schrift z.T. abgerieben; Schnürlochraum in Zeile 2-4; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; Identifizierung: K. WILLE.

Udānavarga
9.17b–10.7b

V

1 /// + sa[d]ya kṣ[īr]. + + + ///[1]
2 /// ○ [n]. + + ///
3 /// ○ ta[m]=e[v]. .. ///[2]
4 /// ○ dānaṃ + + ///[3]
5 /// .[ā]lā [h]i te na pra[śaṃ] + + ///[4]

R

1 /// .[īrṇaḥ s]ukham=ā[da]dh(ā) + + ///[5]
2 /// ○ te pra[jñ](ā)[ṃ] + + ///[6]
3 /// ○ [śra] .. .[i] .. ///[7]
4 /// ○ v=ā .i + + + ///[8]
5 /// . . . . + + + + + ///

[1] Vgl. Uv 9.17b: *sadyaḥ kṣīram iva mūrchati.*
[2] Vgl. Uv 9.19b: *sa tadutthāya tam eva khādati.*
[3] Vgl. Uv 10.1a: *śraddhātha hrīśīlam athāpi dānaṃ.*
[4] Vgl. Uv 10.2b: *bālā hi te na praśaṃsanti dānam.*
[5] Vgl. Uv 10.3b: *dharmaḥ sucīrṇaḥ sukham ādadhāti.*
[6] Vgl. Uv 10.4c: *śuśruṣur labhate prajñāṃ.*
[7] Vgl. Uv 10.6a: *śraddhā dvitīyā puruṣasya bhavati.*
[8] Vgl. Uv 10.7ab: *yasya śraddhā ca śīlaṃ caiv= =āhiṃsā saṃyamo damaḥ.*

2852 **Vorl.Nr. X861/3** Schrifttypus **V-VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3 × 4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; Schrift z.T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2853 **Vorl.Nr. X 861/4** Schrifttypus **V-VI**(?)

Nur ein kleines, einseitig beschriebenes Bruchstück; 3,8 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2854 **Vorl.Nr. X 861/5** Schrifttypus **V-VI**(?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück vom oberen oder unteren linken Blattrand; 1,3 × 2,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2855 **Vorl.Nr. X 863/1** Schrifttypus **V-VI**(?)

Bruchstück vom oberen Blattrand; 2,5 × 1,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, K. WILLE; Identifizierung: K. WILLE.

Udānavarga
30.38a-48d

V	R
1 /// [s]ukhaṃ hi [y]. ///[1]	z /// [he]ṭha[k]. ///[2]
2 /// + ...[m*] ///	

[1] Vgl. Uv 30.38a oder 39a: *sukhaṃ hi yasyeha na kiñcanaṃ syāt.*
[2] Das letzte Akṣara trägt nicht das Vokalzeichen *-e*; vgl. Uv 30.48b: *heṭhakeṣu tv aheṭhakāḥ* oder 48d: *vihārāmo hy aheṭhakāḥ.*

2856 **Vorl.Nr. X 863/2** Schrifttypus **V-VI**(?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 4 × 1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2857 **Vorl.Nr. X 864/8** Schrifttypus **V-VI**(?)

Bruchstück; 5 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; Fundort nicht

2860 **Vorl.Nr. X 870/3** Schrifttypus **V-VI**

Nur ein kleines Bruchstück; 2,8 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2861 **Vorl.Nr. X 870/4** Schrifttypus **V-VI**

Nur ein kleines Bruchstück; 2,2 × 2,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2862 **Vorl.Nr. X 870/5** Schrifttypus **V-VI**(?)

Bruchstück; 3 × 1,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A

a /// [6 1]. .. ///
b /// sā kṣi .. ///

B

a /// .. n=ābhi[h]ṛ ///
b /// [bh](a)rtsa .. ///

2863 **Vorl.Nr. X 870/6** Schrifttypus **V-VI**(?)

Bruchstück; 1,9 × 1,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, K. WILLE; Identifizierung: K. WILLE.

Udānavarga
21.10c-24a?

V

y /// nāṃ śa ///[1]
z /// .. .. ///

R

2 /// nam* [10] ///[2]

[1] Vgl. Uv 21.10cd: *spṛhayanty āśubuddhīnāṃ śarīrāntimadhāriṇām.*
[2] Vgl. Uv 21.13d: *smaratā buddhaśāsanam ‖ 13.*

2864 **Vorl.Nr. X 870/7** Schrifttypus **V-VI**(?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 1,5 × 2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2865 **Vorl.Nr. X 903/6** Schrifttypus **V-VI**(?)

Bruchstück vom unteren Blattrand mit Teil des Schnürlochraums; 3,2 × 5,1 cm; nordturki-

zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; Identifizierung: J.-U. HARTMANN.

Mātṛceṭa, Prasādapratibhodbhava = Śatapañcāśatka 85b-97b

V	R
a /// + [hi]ta[v]. .. ///[1]	a /// + yat. + ///[5]
b /// .. citi[s]=s. ///[2]	b /// .. sanaṃ [m]a ///[6]
c /// .. [d](e)vānāṃ ///[3]	c /// [n](a)m* 9(5) ///[7]
d /// + sa[n]. + ///[4]	d /// + [tnaṃ su] + ///[8]

[1] Vgl. PPU 85b: *hitavaktuś ca śāsanam.*
[2] Vgl. PPU 86b: *tvadguṇāpacitiḥ śamaḥ.*
[3] Vgl. PPU 87c: *āśvāsanaṃ nṛdevānāṃ.*
[4] Vgl. PPU 88d: *antakasyāpi śāsanam.*
[5] Vgl. PPU 93b: *vṛddhir nandayati prajāḥ.*
[6] Vgl. PPU 94c: *anveṣaṇaṃ matikaraṃ.*
[7] Vgl. PPU 95d: *śaṃkaraṃ paryupāsanam.*
[8] Vgl. PPU 97b: *śravyaratnaṃ subhāṣitam.*

2858 **Vorl.Nr. X 864/4** Schrifttypus **V-VI**(?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 2,7 × 1,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2859 **Vorl.Nr. X 866/3** Schrifttypus **V-VI**(?)

Bruchstück; 3,9 × 2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift und Identifizierung: K. WILLE.

Udānavarga
31.13c-24a

V	R
a /// + [bh]ā .. ///[1]	a /// ____ + ///
b /// [mā]naḥ sa ///[2]	b /// .. r=na vya .[i] ///[5]
c /// + bhinda[ti] ///[3]	c /// noja[v]. + ///[6]
d /// + .. [sa] + ///[4]	d /// + [ṅg]. .[i] + ///[7]

[1] Vgl. Uv 31.13c: *evam hy abhāvitaṃ cittaṃ.*
[2] Vgl. Uv 31.14d: *mānaḥ samatibhindati.*
[3] Vgl. Uv 31.15d: *lobhaḥ samatibhindati.*
[4] Diese Zeile läßt sich nicht einordnen.
[5] Vgl. Uv 31.22b: *vṛṣṭir na vyatibhindati.*
[6] Vgl. Uv 31.23b: *manaḥśreṣṭhā manojavāḥ.*
[7] Vgl. Uv 31.24a: *manaḥpūrvaṅgamā dharmā.*

stanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; Identifizierung: J.-U. HARTMANN.

Mātṛceṭa, Prasādapratibhodbhava = Śatapañcāśatka 148b-152c

V

y /// + kā o .. ///[1]
z /// [ye t](v)ā satvā namasya ///[2]

R

1 /// .... [kh]yeyam=acintya[m]=. ///[3]
2 /// [ma]hā o .. ///[4]
3 /// .[ā] .. o + ///

[1] Vgl. PPU 148b: *śāntavākkāyakarmaṇi* (*vākāya* D).
[2] Vgl. PPU 149c: *ye tvāṃ sattvā namasyanti* (*tvā* BDPell.).
[3] Vgl. PPU 151ab: *aprameyam asaṃkhyeyam acintyam anidarśanam*; den erhaltenen Akṣara-Resten nach hat die Handschrift hier *aprameyaṃ asaṃkhyeyam* gelesen.
[4] Vgl. PPU 152c: *akarśanenaiva mahāhradāmbhasāṃ*.

2866 **Vorl.Nr. X 909/22** Schrifttypus **V-VI**

Bruchstück vom oberen Blattrand; 1,7 × 1,9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, K. WILLE; Identifizierung: K. WILLE.

Mātṛceṭa, Prasādapratibhodbhava = Śatapañcāśatka 93c-103a

V

1 /// (n)[u]gṛhṇāti .i ///[1]
2 /// + +ṃ .. [rij](ñ)ā ///[2]

R

y /// + [t]. [101] s[thā] ///[3]
z /// [ni]yoktā du ///[4]

[1] Vgl. PPU 93cd: *pravṛttir anugṛhṇāti nivṛttir upahanti ca.*
[2] Vgl. PPU 94cd: *anveṣaṇaṃ matikaraṃ parijñānaṃ viśodhanam.*
[3] Unter der Zeile in kleinerer Schrift: */// [v](a)ma paricche ///*; vgl. PPU 101d, den Kolophon zum 9. Kapitel und PPU 102a: *maṅgalyo guṇasaṃśrayāt** ‖ *praṇidhistavo nāma navamaḥ paricchedaḥ* ‖ *sthāyināṃ tvaṃ parikṣeptā.*
[4] Vgl. PPU 103a: *niyoktā dhuri dāntānāṃ.*

2867 **Vorl.Nr. X 870/10** Schrifttypus **V-VI**(?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück vom linken Blattrand oder rechts vom Schnürlochraum; 2 × 1,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; braune Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2868 **Vorl. Nr. X 870/9** Schrifttypus **V-VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück von oberhalb oder unterhalb des Schnürlochraums; 2 × 2,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; braune Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2869 **Vorl. Nr. X 909/23** Schrifttypus **V-VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3,3 × 2,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2870 **Vorl. Nr. X 909/24** Schrifttypus **V-VI**(?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 2,2 × 1,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2871 **Vorl. Nr. X 909/25** Schrifttypus **V-VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,3 × 2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2872 **Vorl. Nr. X 909/26** Schrifttypus **V-VI**(?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 2 × 0,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2873 **Vorl. Nr. X 910/10** Schrifttypus **V-VI**(?)

Bruchstück vom linken Blattrand; Bl.-Nr. ///..; 2,3 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; schwache braune Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; Identifizierung: K. WILLE.

Udānavarga
31.3a-17b?

V	R
1 g=v[i]dhāva[t]. .. ///[1]	y yathā [hy]=. ///[3]
2 darśanam* ///[2]	z r=na v[yati] ///[4]

[1] Vgl. Uv 31.3a: *pṛthag vidhāvate cittaṃ.*
[2] Vgl. Uv 31.4b: *niḥsāram anidarśanam.*
[3] Vgl. Uv 31.16a: *yathā hy agāraṃ ducchannaṃ*, bzw. 17a-22a: *yathā hy agāraṃ succhannaṃ.*

[4] Vgl. Uv 31.17b–22b: *vrṣtir na vyatibhindati.*

2874 **Vorl.Nr. X 910/11** Schrifttypus **V–VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom rechten Blattrand; 5,3 × 4,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t–u?), Rohrfeder; schwache braune Linierung; Schrift z.T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2875 **Vorl.Nr. X 910/12** Schrifttypus **V–VI**(?)

Bruchstück; 2,5 × 2,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t–u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; das Fragment enthält nur tocharischen Text und hat deshalb die Katalognummer THT 3151 bekommen.

2876 **Vorl.Nr. X 910/13** Schrifttypus **V–VI**(?)

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 3,5 × 5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t–u?), Rohrfeder; Schrift z.T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A

x /// . . . . + + + + + ///
y /// tapratyutpann. . . ///[1]
z /// tītānāgatapraty. ///[2]

B

1 /// [p](a)śya • evaṃ yāvad=v[i] ///[3]
2 /// [t]a evaṃ yāvad=(v)i[j](ñ)ā ///[4]
3 /// .ā . . + + + + + ///

[1] Erg.: *atītānāgatapratyutpann.*; vgl. SWTF s.v.
[2] Erg.: *atītānāgatapratyutpann.*; vgl. SWTF s.v.
[3] Vgl. z.B. SĀ(VP) 3.R3.
[4] Vgl. z.B. SĀ(VP) 3.R3.

2877 **Vorl.Nr. X 910/14** Schrifttypus **V–VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 2 × 4,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t–u?), Rohrfeder; Schrift z.T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2878 **Vorl.Nr. X 910/15** Schrifttypus **V–VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück von oberhalb oder unterhalb des Schnürlochraums; 6,2 × 4,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t–u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2879 **Vorl.Nr. X 910/16** Schrifttypus **V-VI**(?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 1,6 × 4,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; Schrift stark abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2880 **Vorl.Nr. X 1408** Schrifttypus **V-VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück aus der Blattmitte; 8,2 × 4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

2881 **Vorl.Nr. X 1740** Schrifttypus **V-VI**

Bruchstück aus der Blattmitte; 7,3 × 7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u), Rohrfeder; Schrift z.T. abgerieben, links auf Seite A Reste eines den Schnürlochraum umgebenden Doppelkreises oder aber eines Doppelkreises als Zeichen für ein Kapitelende; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

	A		B
a	/// + + + .. [ṇḍ]a[p]. + ///[1]	a	/// + + + + .r. + ///
b	/// (bha){v](a)t[o] g[autama]s(y)a ///	b	/// .. [mā]ya du .... ///
c	/// o [s](ā)rdhaṃ saṃmukh[aṃ] + ///[2]	c	/// .... ṇā .u .... ///
d	/// o [ṇā] brā[hmaṇ]. + ///	d	/// + rtate sa .... ///
e	/// .ā .... + + + ///	e	/// + + r.ā .. + ///

[1] Erg.: *piṇḍapāt*.?
[2] Aus der Begrüßungsformel; vgl. SWTF s.v. *kathā* 1b.

2882 **Vorl.Nr. X 1827** Schrifttypus **V-VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 5,2 × 6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u), Rohrfeder; Schrift z.T. verblaßt; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; das Fragment stammt wahrscheinlich aus einem Abhidharma-Text.

	A		B
1	/// kkrāmata pratha[madhyā] + ///	w	/// + [y]. [r]. ti a[nu] ///
2	/// niśrayā tribh[ū]m[i] + ///	x	/// .. kāṇāṃ sar[v]e[ṣā] + ///
3	/// + [bh]āvyate ‖ sāmā + ///	y	/// [y](a)tanaprabhṛ[t]. .... ///
4	/// + .. .[ā r].o bhava[n].ṃ + ///	z	/// .. bhāvanā a[ttra] .. + ///

2883 **Vorl.Nr. X 911/3** Schrifttypus **V-VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3 × 2,9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder;

Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2884 **Vorl.Nr. X 911/4** Schrifttypus **V-VI**(?)

Bruchstück vom linken Blattrand; Bl.-Nr. 80; 8,2 × 3,9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

V		R	
2	.. r.ā ///	1	.u + ///
3	.. + ///	2	[pr]. + ///
4	.i + ///	3	.. + ///
5	.. + ///	4	[m]. .. ///

2885 **Vorl.Nr. X 1857** Schrifttypus **V-VI**(?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 1,6 × 2,9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2886 **Vorl.Nr. X 1861** Schrifttypus **V-VI**

Nur ein kleines Bruchstück; 3,1 × 4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u), Rohrfeder; Schrift stark abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2887 **Vorl.Nr. X 1867** Schrifttypus **V-VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 5,2 × 2,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Schrift der einen Seite verblaßt; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2888 **Vorl.Nr. X 1869** Schrifttypus **V-VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 3,4 × 7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; Schrift stark abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2889 **Vorl.Nr. X 1876** Schrifttypus **V-VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 6,4 × 4,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; Schrift stark abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2890 | **Vorl.Nr. X 1879** | Schrifttypus **V-VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3,8 × 4,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; Schrift stark abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2891 | **Vorl.Nr. X 1882** | Schrifttypus **V-VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3,5 × 3,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2892 | **Vorl.Nr. X 1885** | Schrifttypus **V-VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 3,1 × 3,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2893 | **Vorl.Nr. X 1886** | Schrifttypus **V-VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück aus der Blattmitte; 2,6 × 4,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; feine schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2894 | **Vorl.Nr. X 1887** | Schrifttypus **V**

Aufgegangen in Kat.-Nr. 2754.

2895 | **Vorl.Nr. X 1895** | Schrifttypus **V-VI**(?)

Bruchstück vom oberen linken Blattrand; 4,2 × 4,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER.

Fragment mit Aufzählung der 32 *mahāpuruṣalakṣaṇas*[1]

V	R
1 tiṣṭhi[t]a[p]ā[do] .. *///*[2]	x + + .. sya + *///*
2 .e [j]āte saha .[r]. *///*[3]	y j[ā]tā dvau ha .. *///*[4]
3 + + .āpā .. + *///*	z j[u]gātra .[u]sa[ṃ] *///*[5]

[1] Bestimmung und Hinweis auf MAV: J.-U. HARTMANN: „Der Text gehört allerdings wohl nicht zum MAV, da die typischen verbindenden Wendungen fehlen."

[2] Vgl. MAV 6b.2: *sup(ra)tiṣṭhitapādo de(va kumāraḥ).*

[3] Vgl. MAV 6b.3: *adha(s ta)sya pādayoś cakre jāte sahasrāre.*

[4] Vgl. MAV 6b.17: *saptāsyotsadāḥ kāye jātā dvau hastayor.*

[5] Vgl. MAV 6b.20: *bṛhadṛjugātro deva kumārah*; 6b.21: *susaṃvṛtt(askandho deva kumārah)*.

2896 **Vorl.Nr. X 1897** Schrifttypus **V–VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren linken Blattrand; 2,2 × 3,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t–u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2897 **Vorl.Nr. X 1984** Schrifttypus **V–VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3,3 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t–u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2898 **Vorl.Nr. X 1986** Schrifttypus **V–VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,8 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t–u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2899 **Vorl.Nr. X 1992** Schrifttypus **V–VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,6 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t–u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

2900 **Vorl.Nr. X 1987** Schrifttypus **V–VI**

Nur ein kleines Bruchstück; 3,7 × 2,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t–u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2901 **Vorl.Nr. X 2078/1** Schrifttypus **V–VI**(?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 2 × 1,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t–u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2902 **Vorl.Nr. X 2078/3** Schrifttypus **V–VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück rechts vom Schnürlochraum; 2,8 × 2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t–u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2903 **Vorl. Nr. X 2078/4** Schrifttypus **V-VI** (?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 1,2 × 1,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2904 **Vorl. Nr. X 2078/5** Schrifttypus **V-VI** (?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 1,8 × 1,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2905 **Vorl. Nr. X 2078/7** Schrifttypus **V-VI** (?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 1,3 × 2,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2906 **Vorl. Nr. X 2078/8** Schrifttypus **V-VI** (?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 0,5 × 1,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2907 **Vorl. Nr. X 2078/9** Schrifttypus **V-VI** (?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,7 × 2,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2908 **Vorl. Nr. X 2078/10** Schrifttypus **V-VI** (?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3 × 2,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; Schrift z.T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2909 **Vorl. Nr. X 2078/11** Schrifttypus **V-VI** (?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 2,5 × 1,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2910 **Vorl. Nr. X 2078/13** Schrifttypus **V-VI** (?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 2 × 1,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2911 **Vorl.Nr. X 2078/14** Schrifttypus **V-VI**(?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 1,7 × 2,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2912 **Vorl.Nr. X 2078/15** Schrifttypus **V-VI**(?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 2,7 × 1,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2913 **Vorl.Nr. X 2078/16** Schrifttypus **V-VI**

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 2 × 2,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2914 **Vorl.Nr. X 2078/17** Schrifttypus **V-VI**(?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 1,7 × 1,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2915 **Vorl.Nr. X 2078/18** Schrifttypus **V-VI**(?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück links vom Schnürlochraum; 1,7 × 2,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2916 **Vorl.Nr. X 2078/19** Schrifttypus **V-VI**(?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück von oberhalb oder unterhalb des Schnürlochraums; 2 × 1,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2917 **Vorl.Nr. X 2114** Schrifttypus **V-VI**(?)

Bruchstück aus der Blattmitte; 6,4 × 2,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; das Fragment stammt wahrscheinlich aus einem Abhidharma-Text.

A

a /// + + [ida](ṃ) .. + ///
b /// + (duḥ)khajñān. + ///
c /// (duḥ)[kh](a)[jñ]āne dha(r)[mi] ///
d /// + (duḥ)khajñā(n)[e] ///

B

a /// + .. .[t]r. + ///
b /// + nāsra + ///
c /// .. nāni [i] ///
d /// .āṃ dharmāṃ jā ///

e /// + + ne ca .. /// e /// + || kiṃ pa ///

2918 **Vorl.Nr. X 2470** Schrifttypus **V–VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 4,2 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t–u?), Rohrfeder; Schrift z.T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2919 **Vorl.Nr. X 2501** Schrifttypus **V–VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 4,4 × 2,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t–u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2920 **Vorl.Nr. X 2800/3** Schrifttypus **V–VI**

Nur ein kleines Bruchstück aus der Blattmitte; 6,2 × 6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t–u), Rohrfeder; Schrift z.T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2921 **Vorl.Nr. X 2800/9** Schrifttypus **V–VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3,6 × 3,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t–u?), Rohrfeder; Schrift z.T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2922 **Vorl.Nr. X 2800/12** Schrifttypus **V–VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 4,2 × 3,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t–u?), Rohrfeder; Schrift z.T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2923 **Vorl.Nr. X 2800/13** Schrifttypus **V–VI**

Nur ein kleines Bruchstück; 4,1 × 3 cm; Papier mit Gipsschicht; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t–u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Schrift z.T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2924 **Vorl.Nr. X 2800/14** Schrifttypus **V–VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 4,9 × 3,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t–u?), Rohrfeder; Schrift stark abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2925 **Vorl.Nr. X 2800/15** Schrifttypus **V–VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3,8 × 4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t–u?), Rohrfeder; Schrift stark abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2926 **Vorl.Nr. X 2800/16** Schrifttypus **V–VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3,7 × 2,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t–u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Schrift z.T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2927 **Vorl.Nr. X 2800/17** Schrifttypus **V–VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom linken Blattrand oder rechts vom Schnürlochraum; 4,7 × 3,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t–u?), Rohrfeder; Schrift z.T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2928 **Vorl.Nr. X 2800/18** Schrifttypus **V–VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 5,2 × 4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t–u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2929 **Vorl.Nr. X 2800/19** Schrifttypus **V–VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3,1 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t–u?), Rohrfeder; Schrift z.T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2930 **Vorl.Nr. X 2800/20** Schrifttypus **V–VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück von oberhalb oder unterhalb des Schnürlochraums; 3,7 × 3,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t–u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2931 **Vorl.Nr. X 2800/23** Schrifttypus **V–VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,8 × 2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t–u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2932 **Vorl.Nr. X 2800/25** Schrifttypus **V–VI**(?)

Bruchstück von oberhalb oder unterhalb des Schnürlochraums; 4,7 × 6,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t–u?), Rohrfeder; Schrift stark abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste

Abschrift: L. SANDER; Identifizierung: K. WILLE.

Upālisūtra des **Madhyamāgama**[1]

A	B
a /// + + ... ///	a /// .=[u] . . [lī g]ṛ[hapa] ○ ///
b /// . . lī gṛ[ha](pat)[i] . . ///	b /// na [c]=āva[rt]. . . . . . . ///[2]
c /// . . . . . . .ī . . ni ○ ///	c /// + + ... dh. .i . . . . . . ///

[1] Leider sind die erhaltenen Akṣara-Reste zu gering, um Näheres über den Inhalt sagen zu können. Letztlich führte nur die Nennung des Haushalters (*gṛhapati*) Upālin zur Bestimmung. Fragmente des Upālisūtra finden sich unter SHT III 804, 872, 1007, IV 412 Fragm. 17-21, VI 1291, 1302, 1522, VIII 1802, 1913, IX 2047.

[2] Oder lies: *na vā vart. . . . . . ///*?

2933 **Vorl.Nr. X 2800/26** Schrifttypus **V-VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 4,5 × 4,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2934 **Vorl.Nr. X 2800/27** Schrifttypus **V-VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,1 × 4,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; Schrift stark abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2935 **Vorl.Nr. X 2802/8** Schrifttypus **V-VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3,3 × 2,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2936 **Vorl.Nr. X 2820** Schrifttypus **V-VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 6,4 × 3,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; Schrift fast vollständig abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2937 **Vorl.Nr. X 2822** Schrifttypus **V-VI**

Nur ein kleines Bruchstück; 5 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; Schrift z.T. stark abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2938 **Vorl.Nr. X 2826** Schrifttypus **V-VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 7 × 4,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; Schrift stark abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2939 **Vorl.Nr. X 2827** Schrifttypus **V-VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 5,7 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; Schrift z.T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

2940 **Vorl.Nr. X 2828** Schrifttypus **V-VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 6,6 × 2,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; Schrift stark abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2941 **Vorl.Nr. X 2847** Schrifttypus **V-VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 6,5 × 3,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; Schrift z.T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2942 **Vorl.Nr. X 2849** Schrifttypus **V-VI**(?)

Bruchstück aus der Blattmitte; 3,8 × 4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; Schrift z.T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; Identifizierung: K. WILLE.

Kunālāvadāna

A

a /// + + + + .. + ///
b /// .. kārī sa ku .. ///[1]
c /// ṣyarakṣitā .. ///[2]
d /// .. .. .o .. + ///

B

a /// + ... + .. + ///
b /// .. [ha] sv[a]sthyaṃ .[u] ///[3]
c /// .. da[nt]ā vīśī(r)[ṇ](āḥ) ///[4]
d /// + + ..ṃ .. + ⟨⟨+⟩⟩ .. + ///

[1] Es ist keine Entsprechung im Divy zu finden.

[2] Erg.: *tiṣyarakṣitā*.

[3] Vgl. Divy 410.15: *devy āha | svasthaṃ kumārasyeti.*

[4] Vgl. Divy 410.17f.: *yāvad rājñā śayitena svapne dṛṣṭaṃ dantā vistīrṇāḥ* oder 410.21: *dantā yasya viśīryante svapnānte prapatanti ca.*

2943 **Vorl.Nr. X 2867** Schrifttypus **V-VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 4,2 × 4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; Schrift stark abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2944 **Vorl.Nr. X 2875** Schrifttypus **V-VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 4 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; die beiden Seiten sind von verschiedenen Schreibern beschrieben worden; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2945 **Vorl.Nr. X 2892** Schrifttypus **V-VI**

Nur ein kleines Bruchstück aus der Blattmitte; 4,5 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2946 **Vorl.Nr. X 2976** Schrifttypus **V-VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 5,5 × 4,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2947 **Vorl.Nr. X 3023** Schrifttypus **V-VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 4 × 2,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2948 **Vorl.Nr. X 3027** Schrifttypus **V-VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück rechts vom Schnürlochraum; 5 Zeilen, Schnürlochraum unterbricht die Zeilen 2-4; 6 × 4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2949 **Vorl.Nr. X 3075** Schrifttypus **V-VI**

Nur ein kleines Bruchstück; 3 × 7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u), Rohrfeder; Schrift z.T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2950 **Vorl.Nr. X 3388** Schrifttypus **V–VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 4,9 × 2,9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t–u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2951 **Vorl.Nr. X 3442** Schrifttypus **V–VI**(?)

Bruchstück vom unteren Blattrand; 4,7 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t–u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Schrift z.T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, K. WILLE; Identifizierung: K. WILLE.

Mātṛceṭa, Prasādapratibhodbhava = Śatapañcāśatka 131c–139c

V	R
v /// + .. + + ///	1 /// + + ... [k]. ///[5]
w /// .. [v]. hi[t]. ///[1]	2 /// + .. [kh]y[ā]t[o mā] ///[6]
x /// [v]. lātma[vi] ///[2]	3 /// [k](a)ra[ṇ]ī[y]. ///[7]
y /// + nādau bha ///[3]	4 /// ...... + ///
z /// + .. [r]i(n)i[rv]. ///[4]	

[1] Vgl. PPU 131cd: *sarvāṇy eva nṛdevānāṃ hitāni mahitāni ca.*
[2] Vgl. PPU 133a: *kevalātmaviśuddhyaiva.*
[3] Vgl. PPU 134b: *anādau bhavasaṃkaṭe.*
[4] Vgl. PPU 135c: *api ye parinirvānti.*
[5] Vgl. PPU 136d: *tava kā tasya niṣkṛtiḥ.*
[6] Vgl. PPU 138ab: *kleśānāṃ vadha ākhyāto māramāyā vighāṭitā.*
[7] Vgl. PPU 139c: *karaṇīyaṃ bhaved yatra.*

2952 **Vorl.Nr. X 3878** Schrifttypus **V–VI**

Bruchstück aus der Blattmitte; 4 × 5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t–u), Rohrfeder; Schrift z.T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; Identifizierung: K. WILLE.

Kumāralāta, Kalpanāmaṇḍitikā

V(?)	R(?)
a /// + + + ... + + ///	a /// + .. + + + + ///
b /// .. .tr(i)yā amrā .. ///[1]	b /// ś[e]ṣitaṃ I dv[itī] ///[4]
c /// .[ā] punar=ā[mrapha] + ///[2]	c /// + [p](ū)rvake .. .[ā] ///[5]
d /// .. [y]ā + + + + ///[3]	d /// + + ... + + ///

[1] Vgl. KalpM, p. 190, Blatt *302 V1: */// + + + .. tayā punar dvitīyayā striyā āmrā .. ///.*
[2] Vgl. KalpM, p. 190, Blatt *302 V2: */// + .. phalāḥ saṃvṛttāḥ sā punar āmraphalāni s.. ///.*
[3] Vgl. KalpM, p. 190, Blatt *302 V3: */// .[r]āṇīti · tayā (ka)[thi]tam evaṃ mayā tāny ā + ///.*

[4] Vgl. z.B. KalpM, p. 190, Blatt *302 R 1: *nāvaśeṣīkṛtā(n)y* oder R 2: *ava[ś]e(ṣīkṛtam)*.
[5] Vgl. z.B. KalpM, p. 190, Blatt *302 R 3: *pūrvvake ///*.

2953 **Vorl.Nr. X 4464** Schrifttypus **V–VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 5,7 × 7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; Schrift stark abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2954 **Vorl.Nr. X 4846** Schrifttypus **V–VI**(?)

Bruchstück vom unteren Blattrand; 4,3 × 3,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; schwache braune Linierung; Schrift z.T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; Hinweis auf Prātimokṣasūtra auf dem Schild; genauere Identifizierung: K. WILLE.

Prātimokṣasūtra
Pārājika-dharma 4

V	R
x /// n(a)r=bh(i)kṣur=a .. ///[1]	1 /// + ... + ///
y /// [dh]. rmaṃ a[la] .. ///[2]	2 /// . . . . [m]. [no] .. ///[4]
z /// .. yāj=jāna + ///[3]	3 /// [v]ilapita + ///[5]

[1] Vgl. PrMoSū Pār.4: *yaḥ punar bhikṣur anabhijānann*.
[2] Vgl. PrMoSū Pār.4: *uttarimanuṣyadharmam alamāryaviśeṣādhigamaṃ*.
[3] Vgl. PrMoSū Pār.4: *pratijānīyāj jānāmīti*.
[4] Vgl. PrMoSū Pār.4: *°māno*.
[5] Vgl. PrMoSū Pār.4: *vilapitam anyatrābhimānād*.

2955 **Vorl.Nr. X 5427** Schrifttypus **V–VI**(?)

Nur zwei kleine Bruchstücke; a) 4,5 × 4,5 cm; Schrift stark abgerieben; b) 3 × 4 cm; Schrift z.T. abgerieben; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2956 **Vorl.Nr. X 5432** Schrifttypus **V–VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 6 × 7,9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; Schrift stark abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2957 **Vorl.Nr. X 5433** Schrifttypus **V–VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 7,3 × 7,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; Schrift stark abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2958 **Vorl.Nr. X 5436** Schrifttypus **V–VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 4,7 × 4,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; Schrift stark abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2959 **Vorl.Nr. X 5966** Schrifttypus **V–VI**(?)

Bruchstück; 6 × 12,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; Schrift stark abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER.

Jambudvīpastava

A

w /// + + + ... [u] . . ///
x /// + + + . .ḥ d. ti[ṃ bodh]. [g]. [m]. . . . . + + ///
y /// [jamb](u)dv[īpa]s[ta]va samāpta || . . . . . . + + ///
z /// . . . . [ṇ]āṃ [p]ā .ṃ . . . . . .ṃ . . + ... + + ///

B

Fast vollständig abgerieben

2960 **Vorl.Nr. X 5974** Schrifttypus **V–VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 5,5 × 9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; Schrift stark abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2961 **Vorl.Nr. X 5983** Schrifttypus **V–VI**(?)

Aufgegangen in Kat.-Nr. 2079.

2962 **Vorl.Nr. X 5985** Schrifttypus **V–VI**(?)

Bruchstück; 6,6 × 4,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; Schrift stark abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; Identifizierung: J.-U. HARTMANN.

Mātṛceṭa, Varṇārhavarṇa
2.61a-70b

V

1 /// [r]=. [r]th. tyajati [b]. ///[1]
2 /// .. .[oḥ] pra[ti]pa[dy]. ///[2]
3 /// + ... [bh]ā[s]ine [·] ///[3]
4 /// + ... [guror=gu] ///[4]
5 /// [jit]āḥ [pū]j[y]ā[n]. ///[5]

R

1 /// + [s]y. nā[m=a] .. .. ///[6]
2 /// + + ...[y]. [nā] ///[7]
3 /// + + [am]. [yapu] ///[8]
4 /// .. [m]o 'r[h]ate [· av]. ///[9]
5 /// + [saṃv]i[d]e [vi]de [·] ///[10]

Publ.: VAV(UH), pp. 125-132.

[1] Vgl. VAV(UH) 2.61ab: *prāyeṇānarthatityakṣur arthaṃ tyajati bāliśaḥ.*
[2] Vgl. VAV(UH) 2.62b: *ubhayoḥ pratipadyate.*
[3] Vgl. VAV(UH) 2.63b: *sarvajñ(e)yāvabhāsine* ǀ.
[4] Vgl. VAV(UH) 2.64b: *yeṣām asy aguro[r] guruḥ.*
[5] Vgl. VAV(UH) 2.65bc: *[t]vā san[t]o lokapūjitāḥ* ǀ *pūjyānām api pūjyāya.*
[6] Vgl. VAV(UH) 2.66c: *[p](r)[a](śa)[s]y[ā]nā[m a](pi satām).*
[7] Vgl. VAV(UH) 2.67c: *namasyānām api satāṃ.*
[8] Vgl. VAV(UH) 2.68c: *ameyapuṇyakṣetrāya.*
[9] Vgl. VAV(UH) 2.69bc: *na[ma]s te 'stu [na]mo'rhate* ǀ *avyucchinna(namo)[dhā]raṃ.*
[10] Vgl. VAV(UH) 2.70b: *kṣarākṣarāptapratisaṃvide vide* ǀ.

2963 **Vorl.Nr. X 5986** Schrifttypus **V-VI**(?)

Bruchstück; 4 × 7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; Schrift z.T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; Identifizierung: J.-U. HARTMANN.

Udānavarga
33.80c-83d

V[1]

x /// + + + .. kṣā vyapayāṃti [s]. .. ///[2]
y /// + + [s]. [rv]. lokaṃ sūr[yo] y. .. ///[3]
z /// + + .. .dh. h. saṃyo .. + .[i] .. ///[4]

R[5]

1 /// pramukta .. .. ǁ .. .. + + ///[6]
2 /// + + ... + + ///
3 /// + + ... ///

[1] Ein kleines Fragment haftet auf dieser Seite und verdeckt den Anfang der Zeile V z: */// .y. ṣe .. ///.*
[2] Vgl. Uv 33.80c: *athāsya kāṅkṣā vyapayānti sarvā.*
[3] Vgl. Uv 33.81cd: *avabhāsayaṃs tiṣṭhati sarvalokaṃ sūryo yathaivābhyudito 'ntarīkṣam.*
[4] Vgl. Uv 33.82d: *buddho hi saṃyojanavipramuktaḥ.*
[5] Ein anderes Fragment haftet auf dieser Seite und verdeckt den Anfang der Zeile R3: */// .. m[u] .. m[ā]tr. t. .. .r. ///.*
[6] Vgl. Uv 33.83d: *buddho hi saṃyojanavipramukta iti* ǁ *83.*

2964 **X 556** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück von oberhalb oder unterhalb des Schnürlochraums; 3,7 × 4,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2965 **X 944** Schrifttypus **VI**

Bruchstück aus der Blattmitte; 5,4 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; feine schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; Bestimmung als „Abhidharma, *anuśaya*-Kapitel": E. WALDSCHMIDT; Identifizierung und Bemerkungen: L. SCHMITHAUSEN.

Vasumitra, Prakaraṇa[1]

A

a /// + aṣṭādaśa[bh]. ///[2]
b /// .. [n]uśayā anu[ś]. ///[3]
c /// + [n]uśayā anu[ś]. ///[3]
d /// + .ā . . . . . . [ś]. ///

B

a /// + + [s](a)ndhi ‖ ‖ ku ///[4]
b /// + [nu]śayā anuśe + ///[3]
c /// .. r=v[i]jñānair=vij[ñ]e + + ///
d /// + + .ir=[v]ij(ñ)ā[nai] + + ///

[1] Die einzige Möglichkeit für die Identifizierung bietet die Zeile B a, in der ein größerer Abschnitt zu Ende ist. Die Stelle findet sich in der chin. Übersetzung von Hsüan-tsang in T 1542, XXVI 727 a 13–15 bzw. von Guṇabhadra und Bodhiyaśas in T 1541, XXVI 657 c 5 f. Alle anderen Zeilen stammen aus den schematischen Wiederholungen, so daß sich auch nicht bestimmen läßt, was die Vorder- bzw. Rückseite ist.

[2] Erg.: *aṣṭādaśabhir dhātubhiḥ.*

[3] Erg.: *anuśayā anuśerate.*

[4] Erg. und lies: *pratisandhir evam apratisandhiḥ* ‖ *kuśalā dharmāḥ*; Beginn der Dreiergruppe; die folgenden Zeilen enthalten nur Elemente des Schemas, nach dem die jeweiligen Begriffe abgehandelt werden; vgl. SCHMITHAUSEN 2002 (bibliographische Angaben unter Fortsetzung des Verzeichnisses der Textpublikationen).

2966 **X 1018** Schrifttypus **VI**

Bruchstück; 2,7 × 4,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort: vermutlich Qizil; 3. Turf.-Exp.; schwache schwarze Linierung; erste Abschrift und Bestimmung als „Nichtkanonisch. Kāvya, Verse": E. LÜDERS.

A

a /// . . . . [n]. . . . . . . ///
b /// .. nā bahulī[kṛ] ///
c /// + ... ///

B

a /// + .th. + + + + + ///
b /// .. rātre śaśin=edaṃ ///
c /// + .ā[l]e · [n]. .. ṃ .. .e ///

A

1 /// ke[1] deveṣ=ūpapannā iti tatra [va] ///
2 /// o[2] ti ‖ aṣṭau ///
3 /// o [gm](u)r=upe + ///[3]

B

x /// o .. [v]. ta + ///
y /// o yāṃ[4] rātry[ā]ṃ ///
z /// [g](a)vā[n][5]=idam=avocat* sādhu deva .. ///

[1] Erg.: *svargaloke*?
[2] Im Schnürlochraum steht in Pinselschrift *margava[t]o*.
[3] Erg.: *upajagmur=upetya*.
[4] Erg.: *abhikrāntāyāṃ*?
[5] Erg.: *(bha)gavān*.

2970 **X 1861** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück vom rechten Blattrand; 6,2 × 3,9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; feine schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2971 **X 1870** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 3,2 × 4,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

2972 **X 1871** Schrifttypus **VI**

Nur zwei kleine Bruchstücke; a) vom oberen oder unteren Blattrand mit Teil vom Schnürlochraum; 4,9 × 5,5 cm; b) Bruchstück aus der Blattmitte; 3,3 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2973 **X 1872** Schrifttypus **VI**

3 Bruchstücke; a) 4,2 × 2,7 cm; b) vom rechten Blattrand(?) 3,1 × 4,1 cm; c) 1,6 × 1,9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; feine schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; Identifizierung von Fragm. b: K. WILLE.

b) **Kaṭhinavastu** des **Vinayavastu**
a, c) Noch nicht bestimmt

2967 **X 1107** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom rechten Blattrand; 6,3 × 4,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort: vermutlich Qizil; 3. Turf.-Exp.; erste Abschrift: E. LÜDERS; noch nicht bestimmt.

A[1]	B
1 /// śeṣa pū	1 /// .. .r. +
2 /// bhimucya	2 /// [yaṃ] + +
3 /// vaireṇā	3 /// .. [s]kandhena
4 /// saṃ .. +	4 /// [t]. dūre [n]i[2]
5 /// + + +	5 /// .. mādāya

[1] Die Zeilen A 2–4 stammen aus den vier *brahmavihāras*; vgl. z. B. MPS 34.156 f. und abgekürzt in 158, 160, 162 (dazu auch MSuSū 20): *atha rājā mahāsu(darśanaḥ strīratnenānenāvavādenānuśāsya dhārmaṃ prā)sādam adhiruhya sauva(r)ṇaṃ kūṭāgâraṃ pr(avi)śya rājate paryaṅke niṣadya maitrāsahagatena cittenāvaireṇāsapa(tnenāvyāvadhyena vipulena mahadgatenāpramāṇenādvaye)na subhāvite(naikāṃ diśa)m* ***adhimucya*** *spharitvopasaṃpadya vyahārṣīt | (34.157) tathā dvitīyaṃ tathā tṛtīyāṃ (tathā caturthīm ity ūrdhvam adhas tiryak sarvaśaḥ sarvā)vant(am imaṃ) lokaṃ maitrāsaha(ga)tena* ***c(i)ttenāvaireṇā****sapatnenāvyāvadhyena vipulena mahadgatenāpra(māṇenādvayena subhāvitenaikāṃ diśam adhimucya sphari)tv****opasaṃ(pad)ya*** *(v)yahārṣīt.*

[2] Erg.: *n=ātidure niṣaṇṇ.*?

2968 **X 1841** Schrifttypus **VI** (?)

Bruchstück vom oberen linken Blattrand; Bl.-Nr. ///[7]; 5,2 × 8,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; wahrscheinlich Abhidharma-Text.[1]

V	R
1 k[ā]s=tasya mārgo mārgato ///	x + [m]. + + + + + + ///
2 .. tāṃs=tu n=opa[l]. + ///	y .. ta eva c(i)[t]t(acaitasikā dharmā) ///
3 + .. + + + + + + ///	z bha[vaty=a]yaṃ mārga i[y](aṃ) ///

[1] Vgl. z. B. SHT VIII 1813, 1921, IX 2808 und Demiéville, Abhidh 465–468.

2969 **X 1842** Schrifttypus **VI** (?)

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand mit Teil des Schnürlochraums; 4,4 × 8,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Schnürlochraum in zwei Zeilen; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

b[1]

V	R
y /// st. .t. .y.[2]	1 /// sanaprajña[4]
z /// [grya]m=ārocayi[3]	2 /// i[d]aṃ [c]ī[va][5]

[1] Außerdem befinden sich in der Glasplatte der Kat.-Nr. 2973 noch zwei kleine Handschriftenfragmente (a, c).

[2] Vgl. Kaṭhinav(H.Ma.) 192.7–193.1: *uktaṃ bhagavatā kaṭhinam āstarttavyam iti bhikṣavo na jānate katham āstarttavyam iti.*

[3] Vgl. Kaṭhinav(H.Ma.) 193.2 f.: *tasmād āstarttavyaṃ evaṃ ca punar āstarttavyaṃ pūrvavat* sāmagryam ārocayitavyaṃ.*

[4] Vgl. Kaṭhinav(H.Ma.) 193.5 f.: *tataḥ paścād aparasmin divase śayanāsanaprajñaptiṃ kṛtvā.*

[5] Vgl. Kaṭhinav(H.Ma.) 194.3: *śṛṇotu bhadantāḥ saṃgha idaṃ cīvaraṃ.*

2974 — X 1873 — Schrifttypus VI(?)

Nur ein kleines Bruchstück aus der Blattmitte; 5,4 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2975 — X 1874 — Schrifttypus VI

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 3,8 × 5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

2976 — X 1875 — Schrifttypus VI

Bruchstück vom rechten Blattrand; 5,3 × 3,9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER.

Mahāparinirvāṇasūtra des **Dīrghāgama**
34[1]

V(?)	R(?)
a /// + . . .ū[2]	a /// + + s[ā][5]
b /// [m]ayaḥ[3]	b /// . .t* rāja[6]
c /// [g]. kasya[4]	c /// [tu]rvi . .[7]
d /// + . . .ī	d /// + .[ā] . .

[1] Als MPS 34.62–73 bestimmt: S. DIETZ.; die erste Abschrift ist wiedergegeben in Matsumura, Marginalia, p. 124, Anm. 3 [V(?) = R(?)]; die Stellenangaben beruhten auf der ersten Lesung der Zeile R b: */// t[a] rāja*, was zu *sauvarṇāni rājatāni* (MPS 34.64) ergänzt wurde; durch die jetzige Lesung von J.-U. HARTMANN *(abhū)t* rāja(tyāḥ)* bzw. *rāja(tasya)* wird die Einordnung erheblich erschwert, wenn nicht sogar unmöglich, da der Text der Zeile R c *(ca)turvi(dhā)* in MPS 34.11, 76, 81, 83 jedes Mal vor dem Text der Zeile R b steht;

Abschrift: L. SANDER; Identifizierung: J.-U. HARTMANN.

Arthavistarasūtra des **Dīrghāgama**
33.8(?)-14

V	R
y /// o tā a + + ///	1 /// [bh]ūtasya pratyave[k](ṣ). ///
z /// (s)mṛtitā apramādaḥ .. ///	2 /// o jana .. + + ///

Publ.: DĀ(UH), Nr. 39/40.

2982 **X 1888** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 2,8 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2983 **X 1890** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück aus der Blattmitte; 3,3 × 4,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

2984 **X 1891** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück aus der Blattmitte; 4,2 × 2,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2985 **X 1892** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren rechten Blattrand; 4,5 × 9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

2986 **X 1898** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück aus der Blattmitte; 3,4 × 3,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; Identifizierung: J.-U. HARTMANN.

Mātṛceṭa, Varṇārhavarṇa
2.21c-30d

vgl. auch SHT IX 2305.

[2] Dem Vokalzeichen -*ū* nach kann man weder *kūṭāgara* noch *vaiḍūrya* ergänzen.

[3] Vgl. MPS 34.58, 69, 70: *sphaṭikamayaḥ* bzw. *vaiḍūryamayaḥ*.

[4] Vgl. MPS 34.8, 71, 82: *pañcāṅgikasya*.

[5] Erg. *(prā)sā(d).*? Vgl. MPS 34.65, 80, 86; oder lies und erg. *s[o](pānāni)*? Vgl. MPS 34.64, 75; auch *s[au]varṇ°* ist möglich, vgl. MPS 34.62 ff., 74, 75, 76, 81, 83.

[6] Vgl. MPS 34.11, 66, 76, 84: *māpitam abhūt* | *rājatyāḥ sauvarṇam*; MPS 34.81: *māpitam abhūt* | *rājatasya sauvarṇam*.

[7] Vgl. MPS 34.11, 76, 83: *caturvidhābhir*; MPS 34.81: *caturvidhās*.

2977 X 1882 Schrifttypus VI

Nur ein kleines Bruchstück; 7,3 × 4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

2978 X 1883 Schrifttypus VI

Bruchstück vom linken Blattrand; Bl.-Nr. 60; 5,2 × 5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

V

a patitāḥ ///
b vṛddhata[r]. ///
c va bha + ///

R

a . . . . . . + ///
b bho [k]ā[t]y. + ///
c taḥ daha . . ///

2979 X 1884 Schrifttypus VI

Nur ein kleines Bruchstück; 3,7 × 4,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

2980 X 1885 Schrifttypus VI(?)

Nur ein kleines Bruchstück aus der Blattmitte rechts vom Schnürlochraum; 6 × 3,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Schnürlochraum unterbricht Zeile 2–4; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

2981 X 1886 Schrifttypus VI

Bruchstück vom unteren Blattrand mit Teil des Schnürlochraums; 4 × 6,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste

V

1 /// + ryāya + ///[1]
2 /// kāya namo [s]. ///[2]
3 /// [y]. n. siṃ[h]ā + ///[3]

R

3 /// + [s]. r. [th]. .[r]. + ///[4]
4 /// [l]abrahmacar[y]a ///[5]
5 /// + [l]adharma + ///[6]

Publ.: VAV(UH), pp. 100–106.

[1] Vgl. VAV(UH) 2.21 cd: *āryāya kṛtakāryāya lokācāryāya te namaḥ.*
[2] Vgl. VAV(UH) 2.22 d: *snātakāya namo 'stu te.*
[3] Vgl. VAV(UH) 2.23 cd: *vighuṣṭasiṃhanādāya nṛsiṃhāya namo 'stu te.*
[4] Vgl. VAV(UH) 2.28 d: *sārathipravarāya te.*
[5] Vgl. VAV(UH) 2.29 cd: *ya[d] (a)taḥ sakalabrahmacaryabhūtāya te na[m](aḥ).*
[6] Vgl. VAV(UH) 2.30 cd: *[p]r(atipraśrabdhakuśa)[l]adharma(ccha)nd[ā]ya te namaḥ.*

2987 **X 1904** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück aus der Blattmitte; 8,6 × 3,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

2988 **X 1911** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück vom rechten Blattrand; 4 × 3,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2989 **X 1917** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück aus der Blattmitte; 6,3 × 2,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2990 **X 1918** Schrifttypus **VI** (?)

Nur ein kleines Bruchstück aus der Blattmitte; 2 × 6,9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

2991 **X 1919** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom linken Blattrand; Bl.-Nr. 97; 5,8 × 5,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift z.T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

V	R
a . . . . + + ///	a ā[tm]. . . . . dr̥ + ///
b [da] . . . . + ///	b nā sa tā . . + ///
c ah[o] bhikṣu . . ///	c . . . . . . ti [pr]. ///
d rapū[j]ārhau ‖ . . ///	d . . . . . . .au + ///

2992 **X 1922** Schrifttypus **VI**

Bruchstück links vom Schnürlochraum; 7,5 × 5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.[1]

A	B
1 /// .[ś]raddhādeyaṃ [ga] . . + ///	1 /// + + + libhūte[3] . . ///
2 /// tivinipātaṃ[2] ○ ///	2 /// + + . . [y](a)ḥ ○ ///
3 /// .[ā] balavāṃ ○ ///	3 /// + . . ta āro ○ ///
4 /// + + .āṃ brā ○ ///	4 /// [vi]nipādaye ○ ///
5 /// + + . . daṃ bhada[nt](a) ///	5 /// (du)rgativinipā[taṃ][2] + + ///

[1] Zu derselben Handschrift gehört SHT IX 2994.
[2] Vgl. SWTF s. v. *apāyadurgativinipāta*.
[3] Vgl. SWTF s. v. *ekajvalībhūta* und *ādīpta*; s. auch SHT IX 2994 A 1, B 5.

2993 **X 1923** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand rechts vom Schnürlochraum; 5,6 × 4,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; rote Linierung; Schnürlochraum unterbricht Zeile 2–4; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

2994 **X 1924** Schrifttypus **VI**

Bruchstück links vom Schnürlochraum; 6,6 × 4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.[1]

A	B
1 /// . . d[ī]ptaḥ[2] saṃprajva . . ///	1 /// + ... + + + ///
2 /// . . jyante ○ ///	2 /// . . rājā ○ ///
3 /// + . . vanti ○ ///	3 /// .āt=sapta ○ ///
4 /// + sya prad[ī] ○ ///	4 /// ǀ saṃpra ○ ///
5 /// + .ā . . + + + ///	5 /// . . vāha ādī[pt]. ///

[1] Zu derselben Handschrift gehört SHT IX 2992.
[2] Vgl. SWTF s. v. *ādīpta*; s. auch B 5 und SHT IX 2992 B 1.

2995 **X 1925** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom unteren Blattrand; 4,5 × 6,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift der Rückseite durch Schmutz(?) fast unleserlich; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; Identifizierung: J.-U. HARTMANN.

Mahāvadānasūtra des **Dīrghāgama**
8b.12-c.2

V	R
x /// + + + + + + .y. t. + ///[1]	1 /// .. .au .. ..ḥ kā[magu]ṇa ///[4]
y /// + + [bh]ūyasyā mātra + ///[2]	2 /// + + ... [p]. .[i] + ///[5]
z /// .. (g)[u]ṇān=a[nu]prayac[cha] ///[3]	3 /// + + + + + + + + .. + ///

Publ.: DĀ(UH), Nr. 117 und MAV(Re-ed), Hs. 193 f.

[1] Vgl. MAV 8b.12: *satyaṃ bhaviṣyati.*
[2] Vgl. MAV 8b.13: *yannv aham asya bhūyasyā mātrayā pañca kāmaguṇān anupradadyām.*
[3] Vgl. MAV 8b.14: *pañca kāmaguṇān anuprayacchati.*
[4] Vgl. MAV 8b.15: *dadau tataḥ kāmaguṇān hi pañca.*
[5] Vgl. MAV 8c.2: *adrākṣīd vipaśyī bodhisatva.*

2996 **X 1926** Schrifttypus **VI**

Bruchstück aus der Blattmitte links vom Schnürlochraum; 6 × 3,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift z.T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; Identifizierung: K. WILLE.

Catuṣpariṣatsūtra des **Dīrghāgama**
2.12-4.1

V	R
a /// + + [mya](k)[s]. + ///[1]	a /// + + ... + ///
b /// [rya](ṃ) viditvā a ///[2]	b /// + m=abhip[r]ā ○ ///[5]
c /// vāṃ[s=ten=o]pa ○ ///[3]	c /// .. ka[rtu vai] : ○ ///[6]
d /// + utpannaṃ ○ ///[4]	d /// [vat]o [bhā]ṣita[m]=(a)[bh]i ///[7]
e /// + + .. .i + + ///	e /// + ..[ṃ p](ra)[d]e .e + + ///[8]

[1] Vgl. CPS 2.12: *(pūrvakai)ḥ samyaksaṃbuddhaiḥ.*
[2] Vgl. CPS 3.1: *utpannaṃ pātrakāryaṃ viditvā anyatarasmāt.*
[3] Vgl. CPS 3.1: *yena bhagavāṃs tenopajagmur=.*
[4] Vgl. CPS 3.4: *pātreṇotpannaṃ pātrakāryaṃ vi(di)tvā.*

[5] Vgl. CPS 3.11: *sukho vipākaḥ puṇyānām abhiprāyaḥ samṛdhyate.*
[6] Vgl. CPS 3.12: *kṛtapuṇyasya kartu vai* || 2 ||.
[7] Vgl. CPS 3.14: *atha tripusabhallikau vaṇijau bhagavato bhāṣitam abhinandyā(numodya).*
[8] Vgl. CPS 4.1: *piṇḍapātam ādāyānyatarasmiṃ pra(deśe) bhaktakṛtyam akārṣīt.*

2997 **X 1928** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück mit Schnürlochraum; 5,7 × 4,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Schnürlochraum in 3 Zeilen; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2998 **X 1929** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren linken Blattrand; ohne Bl.-Nr.; 5,1 × 3,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Schrift z.T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2999 **X 1933** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3,4 × 2,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

3000 **X 1934** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 7 × 3,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

3001 **X 1935** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom linken Blattrand; Bl.-Nr. 165; 8,1 × 5,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

V

a k. + + + ///
b [b]uddhadha(r)[m]. ///
c taṃ nṛpam=i ///
d si ka da + ///
e vikri[y](a) ///
f to na + + ///

R

a [d]. [si] + + ///
b ḥka[l]. + ///
c hapa[ti] ///
d tprabhā[vā] ///
e [ddh]iceṣṭa[ḥ] ///
f yo .e + + ///

3002 **X 1936** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 9,1 × 3,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

3003 **X 1937** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 5,3 × 5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

3004+3020 **X 1938+X 2021** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen rechten Blattrand (1, 2[1]) ; 1) 4,2 × 5 cm; 2) 2,7 × 3,9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; braune Linierung; zwischen Zeile 2 und 3 der Vorderseite uigurische Notizen (uigurische Brāhmī in zierlicher Pinselschrift); Fundort: Murtuq; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift von Fragm. 1: D. SCHLINGLOFF, von Fragm. 2: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; Identifizierung und Zusammensetzung: K. WILLE.

Bhikṣuprāṭimokṣavibhaṅga (= Vinayavibhaṅga)[2]
Pātayantika-dharma 4

V

1 /// + vādam=āpannāḥ *te bhikṣubhiḥ [s].*[3]
2 /// [ṣā] jānan=yathādharme[ṇ](a *n)ikṣiptam=a*[4]
3 /// p[ta]m=e[t]ad=durnik[ṣ]i[p]**tam=(e)[t].** .. .. +[5]
4 /// + + + + + **[r](a)ṇāny=utpatsya[nt]e** +
5 /// + + + + + **prakaraṇe saṃghaṃ sa**

R

1 /// + + + + .. **ṣaḍvargikāṃ vigarha**
2 /// + + + + **[bhi]kṣava ajñāsi[ṣ].** +
3 /// [c](a śa)[m](o) [v]yu[**paśa]maṃ na prajā(na)ṃ** +[6]
4 /// payiṣyāmi saṃgha(saṃgra)*h[ā]ya*[7]
5 /// + [l] jānaṃ svayam=e*va jānāti para*[8]

[1] Das Fragment ist das Fragment SHT IX 3020, hier kursiv wiedergegeben.

[2] Das Fragment gehört zu demselben Blatt wie SHT I 563 und schließt mit seiner linken Seite unmittelbar daran an. Auch SHT VI 1454 gehört zu diesem Blatt und wird hier nochmals fett wiedergegeben.

[3] Vgl. VinVibh(R) Pāt.4.1: *bhaṇḍanakārako vigṛhīto vi(vādam āpannaḥ* |*)* und weiterhin [aus einer Wiederholung in VinVibh(R) Pāt.4.7]: *te bhikṣubhiḥ sārdhaṃ kṛtvā.*

[4] Vgl. VinVibh(R) Pāt.4.2: *vivādam āpannāḥ* | *teṣāṃ* ... mit der Anm. 2: „Vermutlich sind die Zeilen V1 und V2 versehentlich vertauscht worden, denn zwischen V1 und V3 besteht ein Zusammenhang, der durch V2 unterbrochen wird"; vgl. auch die Wiederholung in Pāt.4.8: *jānaṃ yathādharmeṇa nikṣiptam adhikaraṇaṃ pūrvavad yāvad utpannānāṃ (ca) śamo ...*; unter der Zeile uigurische Brāhmī (nach D. MAUE): unter *teṣāṃ*

steht *qā* (= *ka*), unter *yathādharmeṇa* steht *qa lte tyo ryo siṃ jyā* (= *kaltı* törösinčä „wie durch sein Gesetz").

[5] Vgl. VinVibh(R) Pāt.4.3: *anikṣi(ptam etad durnikṣiptam etat punar etad nikṣiptavyam)*; das Vokalzeichen *-u* von *durnikṣiptam* ist auf dem Fragment SHT I 563 noch erhalten; unter *anikṣiptam* uigurische Brāhmī (nach D. MAUE): *qa lma tu .. eya ryu-ṛ* [= *kalmadu(q) ärür* „ist nicht geblieben"].

[6] Vgl. VinVibh(R) Pāt.4.8: *jānaṃ yathādharmeṇa nikṣiptam adhikaraṇaṃ pūrvavad yāvad utpannānāṃ (ca) śamo ...*

[7] Vgl. VinVibh(R) Pāt.4.9: *bhikṣūṇāṃ śikṣāpadaṃ prajñā(payiṣyāmi* ǀ *saṃghasaṃgrahāyaivaṃ caitac chikṣāpadam uddeṣṭavyam).*

[8] Aus dem Kommentar; kommentiert wird „*jānan*" aus der Bhikṣuprātimokṣa-Regel: *yaḥ punar bhikṣuḥ jānaṃ* ... (PrMoSū Pat.4); vgl. *chih* in der chin. Übersetzung von PrMoSū (T 1436, XXIII 474a19). Nach J. CHUNG fehlt in der chin. Übersetzung des Bhikṣuprātimokṣavibhaṅga (T 1435, XXIII 69c26) *chih* (*jānan*) und wird dementsprechend auch nicht kommentiert; vgl. aber die Kommentierung von „*jānan*" z.B. in VinVibh(R) Pāt.41.5: *jānaṃ svayam eva jānāti parato vā śrutaṃ bhavati.*

3005 — X 1939 — Schrifttypus VI

Nur ein kleines Bruchstück aus der Blattmitte; 4,8 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3006 — X 1941 — Schrifttypus VI

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 4,6 × 4,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; Bestimmung von A: K. WILLE.

A) Fragment mit Wendungen aus den vier *vaiśāradyas*[1]
B) Noch nicht bestimmt

A	B
1 /// [rṣa]bhaṃ sthānaṃ prati[j]. ///[2]	x /// .. vati [y]. + ///
2 /// + ri · samyaksaṃ .. ///[3]	y /// bhāvāni a .. ///
3 /// + + brāh[m]a[ṇo] + ///[4]	z /// vām=iti ǁ ca[tv]. ///
4 /// + + .. + + + ///	

[1] Vgl. auch SHT IX 2323.
[2] Vgl. Abhidh-k-vy 645.31 f.: *udāram ārṣabhaṃ sthānaṃ pratijānāti brāhmyaṃ cakraṃ pravartayati.*
[3] Vgl. Abhidh-k-vy 645.33: *katamāni catvāri. samyaksaṃbuddhasya.*
[4] Vgl. Abhidh-k-vy 646.1: *kaścic chramaṇo vā brāhmaṇo vā.*

3007 — X 1946 — Schrifttypus VI(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3,2 × 4,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3008 **X 1947** Schrifttypus **VI** (?)

Bruchstück aus der Blattmitte; 4,3 × 5,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.[1]

	A		B
a	/// + ... + + + + ///	a	/// ś. evaṃdr̥ṣṭir=evaṃv[ād]. ///[2]
b	/// . . satpuruṣaḥ [sa] ///	b	/// [k](a)ḥ n=āsti mātā n=ā(sti) ///[3]
c	/// (p)[u]ruṣadharmā bhavati [śr]. ///	c	/// . . [v]e[d](a)[y](ant)i . . + + ///[4]

[1] Die Seite B bewahrt Teile aus der Theorie des Häretikers Pūraṇa Kāśyapa. Im Cūḷapuṇṇamasutta (MN III 20-24) wird diese Theorie als die eines schlechten Menschen (*asappurisadiṭṭhī*) angeführt (vgl. besonders MN III 21 f.).

[2] Vgl. SBV II 220.25: *aham asmi mahārāja evaṃdr̥ṣṭir evaṃvādī*; MN III 22.11: *asappuriso evaṃdiṭṭhī hoti*.

[3] Vgl. SBV II 220.27 f.: *nāsti paralokaḥ; nāsti mātā; nāsti pitā*; vgl. auch SaṅgPar II.18.7 (p. 207), SHT VIII 1883 B4, Abhidh-k-vy 409.21 f. und MN III 22.13 f.

[4] Vgl. SBV II 221.3: *upasaṃpadya pravedayante: kṣīṇā me jātiḥ*.

3009 **X 1954** Schrifttypus **VI** (?)

Nur ein kleines Bruchstück vom linken Blattrand oder rechts vom Schnürlochraum; 4,1 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3010 **X 1955** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren linken Blattrand; 3,5 × 4,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; rotbraune Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3011 **X 1958** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines, einseitig beschriebenes Bruchstück; 3,2 × 5,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

3012 **X 1962** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück; 3 × 2,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

3013 **X 1967** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom unteren Blattrand; 4,1 × 4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; Identifizierung: K. WILLE.

Udānavarga
4.24d-31b

V	R
x /// .. ṣṭhatāṃ ga[t]. + ///[1]	1 /// ṇi v=ānīla 20 ///[4]
y /// r[m]. ca yo 'rtha[s]=.. ///[2]	2 /// .. rato bhikṣu [pra] ///[5]
z /// [ā]tmānam=ud[dh]. .e ///[3]	3 /// .. [y]adarśa + ///[6]

[1] Vgl. Uv 4.24d: *devānāṃ śreṣṭhatāṃ gataḥ.*
[2] Vgl. Uv 4.26a: *dṛṣṭadhārmika eko'rthas*; SN I 87.7 (= SN I 89.23, It 23.2a, p. 17.1): *diṭṭhe dhamme ca yo attho.*
[3] Vgl. Uv 4.27c: *durgād uddharate tmānaṃ.*
[4] Lies: *v=ānilaḥ*; vgl. Uv 4.28d: *patrāṇīva hi mārutaḥ* ‖ *28.*
[5] Vgl. Uv 4.30ab: *apramādarato bhikṣuḥ pramāde bhayadarśakaḥ.*
[6] Vgl. Uv 4.31b: *pramāde bhayadarśakaḥ.*

3014 **X 2002** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück aus der Blattmitte; 3,5 × 3,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; sehr kleine Schrift, z.T. verblaßt; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3015 **X 2006** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren rechten Blattrand; 3,7 × 4,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3016 **X 2017** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines, einseitig beschriebenes Bruchstück aus der Blattmitte; 7,5 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3017 **X 2018** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleiner Blatteil mit Schnürlochraum; 8,4 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3018 **X 2019** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom linken Blattrand; Bl.-Nr. 48; 8,5 × 4,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

V

1 m=api [l]. ///
2 saṃjñi + ///
3 taṃ bhā + ///
4 dha[jñā] + ///
5 taṃ | [v]i + ///

R

1 bhi .. + ///
2 a[pra] + ///
3 ye tva .. ///
4 prati .. ///
5 pannānāṃ ///

3019 **X 2020** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand mit Schnürlochraum; 6,8 × 6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

3020 **X 2021** Schrifttypus **VI** (?)

Aufgegangen in Kat.-Nr. 3004.

3021 **X 2025** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom rechten Blattrand; 7,4 × 4,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

A

1 /// [ya]to 'si ka
2 /// + surās=sa
3 /// .[k](a)raṇābhi
4 /// + ṣv=asatpramu
5 /// + lokaguro
6 /// + + .. + +

B

u /// + .. + ..
v /// [m]ukhend[ī]r=m[ai]
w /// + rgasukham=ā
x /// + keṣu · dhṛ
y /// + kaṇṭake
z /// [vi]tam=api

3022 **X 2026** Schrifttypus **VI** (?)

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 3,4 × 7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

3023 **X 2027** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleiner Teil aus der Blattmitte mit Schnürlochraum; 8,3 × 6,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schnürlochraum ca. 5 cm breit, unterbricht Zeile 2-4; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

3024 **X 2029** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand rechts vom Schnürlochraum; 5,7 × 7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

A

1 /// ..m=etan=na virud[dh]aṃ bhava .. ///
2 /// o tat=kṣaṇasamu .. ///
3 /// o tuk[r]iyā[ya] + ///
4 /// o . . . . + ///

B

w /// o . . . . [sa]ndhā[yā] .. ///
x /// o heyaṃ syāt=[pr]. + + ///
y /// o [ñ=c=ā]nuvartaka . . . . ///
z /// .. [m=e]v=ānuvartakā e[va] .. ///

3025 **X 2031** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück vom rechten Blattrand; 5,5 × 7,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Schrift stark abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; Identifizierung: K. WILLE.

Nagaropamasūtra I 22-25

V

w /// + + ... + +
x /// .. [sat]. .. rś[o] na bha[1]
y /// [n]. bha[vat]. [ṣa]ḍāya[2]
z /// + .[o mana] + + r[va]ta[ḥ][3]

R

1 /// + .. t=[kasm]i + [sa]ti[4]
2 /// [n]. [asati nā]marūpa[5]
3 /// [mama y]o[ni]śo ma[na][6]
4 /// + + + .. + + +

[1] Vgl. NagSū(BBFW) I 22: *kasmi(n) nv asati sparśo na bhavati.*
[2] Vgl. NagSū(BBFW) I 22: *sparśo na bhavati ṣaḍā(ya)tananirodhāt.*
[3] Vgl. NagSū(BBFW) I 23: *tasya mama yoniśo manasi kurvataḥ.*
[4] Vgl. NagSū(BBFW) I 24: *tasya mamaitad abhavat kasmi(n) nv asati.*
[5] Vgl. NagSū(BBFW) I 24: *vijñāne asati (nāmarūpaṃ na) bhavati.*
[6] Vgl. NagSū(BBFW) I 25: *tasya mama yoniśo manasi kurvataḥ.*

3026 **X 2032** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom rechten Blattrand; 8,6 × 6,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift z.T. durch Erdschicht verdeckt; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; Identifizierung: K. WILLE.

Śayanāsanavastu oder **Saṃghabhedavastu** des **Vinayavastu**[1]

V	R
1 /// .. dhya uttam[aty]=. .[o][2]	1 /// + mucyaṃt[e a] ..[7]
2 /// + upariṣṭ[ād=d]. .[y].[3]	2 /// + [vi]ṣ[ṭ]a(ḥ) praviśya[8]
3 /// + [kṣipati c]ilavi[4]	3 /// + yi[tu]m=ārabdhaḥ[9]
4 /// + [bha]vaṃ[ti ha]sti[5]	4 /// + ci[t=s]āpa[kṣ]. ..[10]
5 /// (pa)[ri]śi[ṣṭendriyav].[6]	5 /// pā[titāḥ bhagavāṃ][11]

[1] Die Textabschnitte über die Ankunft des Buddha in Śrāvastī und den Jetavana stimmmen in beiden Texten wörtlich überein.

[2] Vgl. Śay-v 26.11 und SBV I 180.6 f.: *madhya unnamati anto 'vanamati.*

[3] Vgl. Śay-v 26.13 f. und SBV I 180.9 f.: *devatā bhagavata upariṣṭād divyāny utpalāni kṣeptum ārabdhāḥ.*

[4] Vgl. Śay-v 26.16 und SBV I 180.12 f.: *puṣpāṇi kṣipanti cailavikṣepāṃś cākārṣuḥ.*

[5] Vgl. Śay-v 26.19 f. und SBV I 180.16 f.: *uccāni ca samāni bhavanti hastinaḥ krośanti* (SBV *krauñcanti*).

[6] Vgl. Śay-v 26.23 und SBV I 180.20: *pariśiṣṭendriyavikalā.*

[7] Vgl. Śay-v 26.25 f. und SBV I 180.23: *bandhanabaddhā mucyante; adhanā dhanāni pratilabhante.*

[8] Vgl. Śay-v 26.29 f. und SBV I 180.27 f.: *śrāvastīṃ praviṣṭaḥ; praviśya.*

[9] Vgl. Śay-v 27.1 und SBV I 181.1: *vāridhārāṃ pātayitum ārabdhaḥ.*

[10] Vgl. Śay-v 27.3 f. und SBV I 181.3 f.: *na tvayā gṛhapate kānicit sāpakṣālāni karmāṇi kṛtāny.*

[11] Vgl. Śay-v 27.6 f. und SBV I 181.6 f.: *tena* ⟨*anyasmin pradeśe sthitvā*⟩ *pātitā; bhagavān pañcāṅgopetena.*

3027 **X 2033** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom linken Blattrand; Bl.-Nr. 200///; 6,5 × 5,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

V	R
a .. [ri jā] .. + ///	a .. + yām=pa[ri] ///
b rupyaprati ///[1]	b tisaṃyuktāṃ ///
c śānuśayāṃ [p]. ///	c dācam. .. + + ///
d .. .. ārūp[y]. ///	d .. yo .. + + ///

[1] Vgl. z. B. SWTF s. v. *ārūpyapratisaṃyuktālambana.*

3028 **X 2034** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück aus der Blattmitte; 5,8 × 7,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift stark abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3029 **X 2035** Schrifttypus **VI**

Bruchstück aus der Blattmitte; Schlußblatt einer Handschrift; 7,2 × 4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; Identifizierung: K. WILLE.

Prātimokṣasūtra
Schluß

V

1 /// (b)[u]ddha[śā]sane .. ///[1]
2 /// (duḥ)khasy=āntaṃ sa ///[2]
3 /// + mokṣasamu .. ///[3]
4 /// + vistarena + ///[4]

R[5]

1 /// [na] pā[dra] tata e .[i] ///

[1] Vgl. PrMoSū Schlußv 13 bc: *yujyadhvaṃ buddhaśāsane | dhunadhvaṃ mṛtyunaḥ sainyaṃ.*
[2] Vgl. PrMoSū Schlußv 14 d: *duḥkhasyāntaṃ sa (y)āsyati*; PrMoSū(Mū) Vers 15: *duḥkhasyāntaṃ kariṣyati.*
[3] Fehlt in PrMoSū; PrMoSū(Mū) Vers 18 a: *prātimokṣasamuddeśād.*
[4] Verschrieben für *vistareṇa*; vgl. PrMoSū Schluß: *kṛtaḥ samagreṇa saṃghena poṣatha iti* ‖ (Anm. 106: KK: *///(vi?)stareṇa po[ṣa]tha*; RX: *///reṇa po[ṣ].*).
[5] Das Schlußblatt der Handschrift war ursprünglich nur einseitig beschrieben, auf der unbeschriebenen Seite unten von anderer Hand eine Zeile später nachgetragen.

3030 **X 2036** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 7,7 × 4,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; wahrscheinlich Abhidharma-Text.

A

v /// [cā] .. .yā .. .. + + + ///
w /// (sa)rvatragāś=ca ‖ ti + + ///
x /// (vici)[ki]tse niro[dh]a[d](arśana) ///
y /// .. [v]yāḥ sāsravā + + ///
z /// + + + [yu]ktāyā + + ///

B

1 /// + + .. [t]. prahā + ///
2 /// (pra)h[ā]tavyāḥ sās[ra](v). ///
3 /// + .. mithyādṛṣṭi[1] .. [t]i ///
4 /// + [y]itvā ye tato 'nye ///
5 /// .. pra[hā]tavyā .. + ///

[1] Die ursprüngliche Schrift ist getilgt und *mithyādṛṣṭi* von zweiter Hand eingefügt.

3031 **X 2037** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 4,7 × 5,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift:

D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

A	B
1 /// rūpaṃ kāyaduḥkhaṃ .e + .u ///	x /// + + + .r. + + + + + ma ///
2 /// vipākaṃ katarad=dharmasa[mā] ///	y /// (pariv)rājakaḥ prativasat(i) [bha]ṃ ///
3 /// + ti + + + + + + pra ///	z /// pariṣadi uccaśabd(amahāśabd). ///

3032 **X 2040** Schrifttypus **VI**

Teil aus der Blattmitte; 8,3 × 4,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift z.T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; wahrscheinlich Vinaya-Text.

A	B
1 /// . . . . . . e[va]m=u ///	1 /// .[i]t[o ś]ṛt[e]na . . ///
2 /// . . .i .aṃ . . [gavā] ///	2 /// . . . . ṃ kāḍodā[y].[1] ///
3 /// + + . . grā[maṃ] . . ///	3 /// + + . . reṇ=ā . . ///
4 /// . . bhagavat[ā] .o ///	4 /// . . . . [r]. . . ///
5 /// rāṇi bhūya ///	5 /// . . [prati] . . . . [ro] ///

[1] Der Mönch Kāḷodāyin kommt im Bhikṣuprātimokṣavibhaṅga öfter vor; siehe VinVibh(R) Index s. v. und SHT IX 2289 A2.

3033 **X 2041** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück aus der Blattmitte; 6,3 × 5,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift z.T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3034 **X 2042** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 4,6 × 4,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

3035 **X 2043** Schrifttypus **VI**

Nur 3 kleine Bruchstücke; a) vom oberen oder unteren Blattrand; 3,7 × 5,1 cm; b) 3,9 × 3,6 cm; c) 1,7 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: W. CLAWITER, L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3036 **X 2044** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 6,7 × 4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

3037 **X 2045** Schrifttypus **VI** (?)

Nur ein kleines Bruchstück vom rechten Blattrand; 5 × 8,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fragment durchlöchert; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

3038 **X 2046** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand mit Teil des Schnürlochraums; 7 × 7 cm; ursprünglich 5 Zeilen; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift z.T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3039 **X 2047** Schrifttypus **VI** (?)

Bruchstück aus der Blattmitte; 6 × 3,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; einseitige rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; Bestimmung: K. WILLE.

Fragment mit Wendungen aus den vier *smṛtyupasthāna*s

V(?)	R(?)
a /// + .. rati āt. ///[1]	a /// + [k]atara .. + + ///
b /// (ve)danāsu ve ///	b /// .. dharme[ṣ](u) + + ///
c /// + + saṃprajā[n]. ///[2]	c /// idam=u(cyate) ///[3]
d /// + + .i .āṃ .. ///	d /// .. kānā[m]=.. + ///[4]

[1] Erg.: *viharati ātāpī*; vgl. SWTF s. v. *ātāpin*.

[2] Erg.: *saṃprajānaḥ*; vgl. SWTF s. v. *ātāpin*.

[3] Ende des *dharmānupaśyanāsmṛtyupasthāna* (vgl. z. B. SHT I 614 b V 3–5) oder *dharmasmṛtyupasthāna* (vgl. z. B. SaṅgPar IV.1.8).

[4] Beginn der vier *samyakprahāṇa*s? Vgl. z. B. SHT I 614 b R 2–3: *iha bhikṣur utpannānāṃ pāpakānām akuśa(lānāṃ dharmāṇāṃ)*; vgl. auch Saṅg IV.2(1) und SaṅgPar IV.2.1.

3040 **X 2049** Schrifttypus **VI** (?)

Nur ein kleines Bruchstück aus der Blattmitte; 6,5 × 5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift stark abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift:

L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3041 **X 2050** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand rechts vom Schnürlochraum; 5 × 7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Schnürlochraum unterbricht Zeile 2-4; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

3042 **X 2059** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom linken Blattrand; Bl.-Nr. 1; 7,2 × 5,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift stark abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

V

a ya[c=c]. + + ///
b ntiḥ dha .. + ///
c [bhi]rād[dha] .. ///
d [d]dhye 'dhyāva .. ///
e ca[nām=e]te ///
f na .. .. .. + ///

R

a .. .i [ra] + ///
b [nāma tau] .. ///
c ma[ny]=. .. + ///
d śatrau .. + ///
e [jal]. + + ///
f jī[r].. + + ///

3043 **X 2060** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 8,1 × 6,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift auf einer Seite verschmutzt; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3044 **X 2061** Schrifttypus **VI**(?)

Nur zwei kleine Bruchstücke; a) vom rechten Blattrand; 4,2 × 2,7 cm; b) vom oberen oder unteren Blattrand; 2,1 × 1,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3045 **X 2062** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 5,5 × 3,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Schrift z.T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3046 **X 2065** Schrifttypus **VI** (?)

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; Papier mit Gipsschicht; 6,2 × 5,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Schrift stark abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3047 **X 2066** Schrifttypus **VI** (?)

Bruchstück vom oberen Blattrand links vom Schnürlochraum; 5 × 6,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Schrift stark abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; Identifizierung: K. WILLE.

Prātimokṣasūtra

Pātayantika-dharma 52–55

V	R
1 /// .. [k]. [ṣṭh]. vā goma[ya] vā .. ///[1]	2 /// + .. y. kā [dh]. (○) ///[5]
2 /// c[ch]. .. datvā ta[ta] ○ ///[2]	3 /// + .v. m=āyuṣmaṃ ○ ///[6]
3 /// + + .. śaiyyāṃ ka ○ ///[3]	4 /// [gṛhya tiṣṭhen=na pra] ○ ///[7]
4 /// + + .āṃ p[r]ati (○) ///[4]	5 /// .. .. [y]āva dvir=api tṛ[r]=a(p)[i] ///[8]

[1] Vgl. PrMoSū Pāt.52, Anm. 343: AW: *(jyoti)ṣas=tṛṇaṃ vā kāṣṭhaṃ vā gomayaṃ vā śakalikāṃ vā ...*

[2] Vgl. PrMoSū Pāt.54: *cchandaṃ dat(t)vā tataḥ paścāt*; hier ist die Reihenfolge von Pāt.53 und 54 vertauscht; siehe auch PrMoSū, Anm. 348.

[3] Vgl. PrMoSū Pāt.53: *sahāgāraśayyāṃ kalpayet pātayantikā.*

[4] Vgl. PrMoSū Pāt.55: *antarāyikā dharmās tāṃ pratiṣevato.*

[5] Vgl. PrMoSū Pāt.55: *antarāyikā dharmāḥ samānā antarāyikā dharmā.*

[6] Vgl. PrMoSū Pāt.55: *tvam āyuṣmann idaṃ evaṃrūpaṃ pāpakaṃ dṛṣṭigatam.*

[7] Vgl. PrMoSū Pāt.55; Anm. 383: „Statt 'tad vastu ... na cet pratiniḥsṛjed' (so BI, BU, GA; wohl auch OZ) ist in BP, GX, HL jeweils teilweise folgender Text belegt: **tad eva vastu samādāya vigṛhya tiṣṭhen na pratiniḥsṛjed=.**"

[8] Vgl. PrMoSū Pāt.55: *pratiniḥsargāya (dv)ir api trir api* (Anm. 386: GB: *(sa) y[āv]a dvi[r=a]pi [t]rir=api*).

3048 **X 2067** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren rechten Blattrand; 2,5 × 5,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

3049 **X 2068** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom unteren Blattrand; 4 × 4,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; feine schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; Identifizierung: K. WILLE.

Prātimokṣasūtra
Einleitung IV-Pārājika-dharma 1

V	R
x /// + + + [pann]. + + ///[1]	1 /// + ‖ ime pu[n]. ///[4]
y /// yuṣmantaḥ + ///[2]	2 /// .[o]deśam=āga + ///[5]
z /// dvir=api tṛr=api ///[3]	3 /// + + + [khyāy]. + + ///[6]

[1] Vgl. PrMoSū Einl.IV: *tasmād āpannena bhikṣuṇā.*
[2] Vgl. PrMoSū Einl.V: *uddiṣṭaṃ mayāyuṣmantaḥ.*
[3] Vgl. PrMoSū Einl.V: *dvir=api trir=api.*
[4] Vgl. PrMoSū Pār.Einl.: *ime punar āyuṣmantaś.*
[5] Vgl. PrMoSū Pār.Einl.: *prātimokṣasūtroddeśam āgacchanti.*
[6] Vgl. PrMoSū Pār.1: *śikṣām apratyākhyā(ya śi)kṣādaurbalyaṃ.*

3050 **X 2069** Schrifttypus **VI**(?)

Bruchstück vom oberen Blattrand; 1,9 × 5,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; Identifizierung: J.-U. HARTMANN.

Mātṛceṭa, Varṇārhavarṇa
10.31c-11.11d

V	R
1 /// kṣiptaṃ padavī[m]=(a) .. ///[1]	z /// [dhu]vād=īti viśruta [1]1 ///[2]

Publ.: VAV(UH), pp. 288-298.

[1] Vgl. VAV(UH) 10.31cd: *tadanyacetanākṣiptaṃ padavīm anuyāsyati.*
[2] Vgl. VAV(UH) 11.11d: *madhuvādīti viśrutaḥ ‖ 11.*

3051 **X 2070** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 3,7 × 4,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; feine schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

3052 **X 2072** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren rechten Blattrand; 6 × 5,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift:

D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

3053 **X 2076** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom linken Blattrand; Bl.-Nr. ///2; 5,4 × 5,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; Bestimmung: K. WILLE.

Fragment mit Aufzählung dogmatischer Begriffsreihen

V	R
1 t[rid]uḥkhatā[vabo] ///[1]	w + ... [aśu] + + ///[5]
2 mapravṛtta[tv]. + ///[2]	x . . kṣ. prati[tyasam](u) ///[6]
3 . . rmā ‖ e[kav]. . . ///[3]	y . . sapta sthā . . + ///[7]
4 . . .[y]. ye + + + ///[4]	z lokikā[gryadharm]. ///[8]

[1] Vgl. z.B. SHT I 623 Blatt 27 V4: *trīduḥkhatāvabodhātvāt*; SHT VII 1689b R2.

[2] Vgl. z.B. SHT I 623 Blatt 27 V6: *samapravṛttatvāt.*

[3] Vgl. z.B. SHT I 623 Blatt 27 V7–R1: *aṣṭādaśaprakārāveṇikabuddhadharmā ‖ ekavidhaṃ*; SHT VII 1689b R3.

[4] Vgl. z.B. SHT I 623 Blatt 27 R3: *bhāvayitavyā ye vā.*

[5] Vgl. z.B. SHT I 623 Blatt 27 R5f.: *aśubhānāpānasmṛtir* (Anm. 6: „Verschrieben für *aśubhabhāvanānāpānasmṛtir*?" Vgl. auch SWTF s.v. *aśubhā*).

[6] Vgl. z.B. SHT VII 1689f R4: + *[kṣa]ḥ pra[tit](ya)[sa]mutpādapari* . . . . + und SHT I 623 Blatt 27 R6: *āyatana[pa]rīk(ṣa)ḥ pratītyasamu ///.*

[7] Vgl. z.B. SHT IV 623 Blatt 35 V4: *sapta sthānakauśalyāni.*

[8] Vgl. z.B. SHT VII 1689f R5 {dazu SHT IX (Erg.)}: *l[au]kikāgrya[dharmā].*

3054 **X 2078** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom linken Blattrand; Bl.-Nr. 130; 5,5 × 5,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

V	R
1 glā[n]. [bh]. + ///	w tpa[nn]. + + ///
2 yaṃ । kā[y]. ///	x dyaprā[pta] . . ///[1]
3 t=opa[śrav]. ///	y akṣīṇi .i ///
4 di[ś]. + + ///	z [ṇa]ḥ ko[v]i + ///

[1] Erg.: *vaiśāradyaprāpta*?

3055 **X 2079** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück aus der Blattmitte; 4,7 × 4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

3056 **X 2080** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen Blattrand; 3,7 × 5,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort vermutlich Turfan-Oase; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; Identifizierung: K. WILLE.

***Gandhasūtra**[1]

V

1 /// [t](i)vātam=api | anuv(ā) ///[2]
2 /// (p)[ād]au [ś]i .. + [va]nditvā ///[3]

R

3 /// + + + + + + + + [s]th. ///[4]
4 /// .r. t. v. s. + ś(ī)la[v](ā)ṃ ///[5]
5 /// [r](a)ta idaṃ tad=āna ///[6]

[1] Das Fragment gehört zu demselben Blatt wie SHT VI 1396.
[2] Vgl. GanSū 4 (= V 1): *anuvātam api gandho vāti prati(vātam api anuvātaprativā)tam api gandho vāti.*
[3] Vgl. GanSū 5 (= V 2): *upetya bhagavatpād(au) śiras(ā vanditvā ekānte asthāt).*
[4] Vgl. GanSū 11 (= R 3): *surāmaireyamadyapra(mādasthānāt prativiratah).*
[5] Vgl. GanSū 12 (= R 4): *puruṣo vā pr(at)i(vasati śīlavāṃ kalyāṇadharmaḥ).*
[6] Vgl. GanSū 12 f. (= R 5): *prativi(rataḥ | tad eva ānanda gandhajātaṃ).*

3057 **X 2081** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen linken Blattrand; Bl.-Nr. ///.. 1///; 4,2 × 5,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; feine schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

V

1 m=anupaśyaty=. ///[1]
2 rūpāṇi pra .. + ///
3 mukha .. + + ///

R

x vi[j]ñ. + + ///
y kte tasya [v](ij)[ñ]. ///
z tya glānaḥ[2] [p]. + ///

[1] Oder lies und erg.: *samanupaśyaty=.*?
[2] Oder lies: *ty=aglānaḥ*?

3058+4255+4533b **X 2084+Vorl.Nr. X 1207+Z 65** Schrifttypus **VI**

3 Bruchstücke rechts vom Schnürlochraum (1, 2[1], 3[2]); 1) 5 × 5,1 cm; 2) 8 × 4,9 cm; 3) 7,1 × 4,7

[6] Vgl. SBV II 249.6 f.: *catasraḥ paṃca ṣaṭ saptāṣṭau*; s. auch CPS E(F).5–8 und DbSū(1) 8.
[7] Vgl. SBV II 249.11 f.: *saṃvartavivartakalpān samanusmarati*; s. auch CPS E(F).5–8 und DbSū(1) 8; der Text in unserem Fragment hat hier eine kürzere Fassung, siehe dazu z. B. DbSū(1), p. 217, Anm. 4.
[8] Vgl. SBV II 249.13: *evaṃgotra evamāhāra*; s. auch CPS E(F).5–8 und DbSū(1) 8.
[9] Vgl. SBV II 249.14 ff.: *tasmāt* sthānāc cyuto 'mutropapannaḥ; tasmād api cyuto 'mutropapannaḥ; tasmād api cyutaḥ*; s. auch CPS E(F).5–8 und DbSū(1) 8.

3060 — X 2088 — Schrifttypus VI

Bruchstück vom oberen oder unteren rechten Blattrand; 6,6 × 6,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; feine schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

A	B
1 /// [c]ī[va]raṃ prati[1]	v /// + + + + + ..
2 /// [ṇṇ]o divāvi[2]	w /// + + ... rpa
3 /// + + ...	x /// + + ṇṇ[ā] ..
4 /// + + + .[y].	y /// [ye]na dhārmyāḥ
5 /// + + + ..	z /// riputraḥ[3] purvā

[1] Erg.: *pātracīvaraṃ pratiśamya* (NidSa 20.21, MPS 15.7) oder *pratiśāmya* (GM III.2.68.20), *pratiśamayya* (GM III.2.190.4), *pratisamarpya* (Avś I 252.8), *pratisamayya* (Divy 201.1); vgl. BHSD s. v. *pratiśāmayati*.
[2] Erg.: *niṣaṇṇo divāvihārāya*; vgl. MPS 15.7, Avś I 252.9.
[3] Erg.: *śāriputraḥ*?

3061 — X 2089 — Schrifttypus VI

Nur ein kleines Bruchstück aus der Blattmitte; 6,3 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift z. T. abgerieben, rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3062 — X 2090 — Schrifttypus VI

Nur ein kleines Bruchstück aus der Blattmitte; 4,6 × 3,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

3063 — X 2092 — Schrifttypus VI

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 4,3 × 4,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLING-

cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF, K. WILLE; Identifizierung: J.-U. HARTMANN.

Arthavistarasūtra des **Dīrghāgama**
38.1-41.9

V

1 /// *ṣṭhate · cittāna[n]t.* **[ryaṃ] vā citt[ai] ..** + .. + + .. .i ///
2 /// o *upekṣani*[**m**]*ittaṃ* **vā [a]** .[oca]raṃ [v]arjaya[t]o vā [go] ///
3 /// o *guru[sa]ṃ***niśrayaṃ vā sa**(m)[ya]kprayogaṃ v=ā[sy]. + ///
4 /// o *v=āsya* **smṛtyupasthānā** + .ā⟨⟨+⟩⟩ya .... + + ///
5 /// + + + *[saṃ]ni* + + **[bho]jane** + + + + + + + + + ///

R

1 /// + + + *[e]ṣā* **+ .t. [r]āyāṇā** + + + + + + + + ///
2 /// o *tthānakau***śalyaṃ śamathakau** + [ly]. [p]r. [g]r. + + + ///
3 /// o *bhinir***h[ā]rakuśalas[y]=ā** .. .[rā]va[ka]sya tra[yo] + ///
4 /// o *tpadyat[***e** *p]r*[**ā]modyaṃ śr[ā] .[dh].** .. tat=prāmodyava .. ///
5 /// *.[o] v=ādhigamaṃ [p].* **[ra]sya v=ādhi ..** + + ... ///

Publ.: DĀ(UH), Nr. 65/66.

[1] Das Fragment ist die Katalognummer SHT 4255, hier fett wiedergegeben.
[2] Das Fragment ist die Katalognummer SHT 4533 b, hier kursiv wiedergegeben.

3059 **X 2085** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen Blattrand; 5,5 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; Bestimmung: K. WILLE.

Fragment mit Wendungen aus der *cetaḥparyāya-* und *pūrvenivāsānusmṛtijñānakṣīkriyā*[1]

V

1 /// + [r]k(i)taṃ vic[ā] ///[2]
2 /// + [ti] yathābh(ū) ///[3]
3 /// [t](a)m=anuddhataṃ .. ///[4]
4 /// + nā[t]i [l] .... ///[5]

R

w /// pa[ṃ]c(a) [ṣ]. ///[6]
x /// [r]takalpāṃ [s]. ///[7]
y /// (e)va[ṃ]gotra=e ///[8]
z /// (u)papanna ta ///[9]

[1] Nr. 3 und 4 der sechs übernatürlichen Kenntnisse (*ṣaḍ abhijñāḥ*); vgl. Saṅg VI.19. Das voraufgehende Blatt dieser Handschrift ist die Kat.-Nr. SHT IX 3080.
[2] Vgl. SBV II 248.31: *sa parasattvānāṃ parapudgalānāṃ vitarkitaṃ vicāritaṃ manasā mānasaṃ yathābhūtaṃ prajānāti*; s. auch CPS E(F).18-21.
[3] Vgl. SBV II 248.33: *yathābhūtaṃ prajānāti*; s. auch CPS E(F).18-21.
[4] Vgl. SBV II 248.35: *pragṛhītam uddhatam anuddhatam avyupaśāntaṃ*; s. auch CPS E(F).18-21.
[5] Vgl. SBV II 248.37: *yathābhūtaṃ prajānāti*; s. auch CPS E(F).18-21.

3067 **X 2099** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück aus der Blattmitte; 6,7 × 4,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Schrift stark abgerieben bzw. beschmutzt; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

3068 **X 2100** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 6,9 × 3,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; Vinaya-Fragment?

A

1 /// [kt]. yā tasya .. ///
2 /// .. agnito [mi] + ///
3 /// tyaṃ jātaṃ mā .. ///
4 /// .. tā gṛ[h]i + ///

B

w /// [ś](e)ṣām=āpa ///[1]
x /// [p](a)ttim=āpaṃna ///[1]
y /// .āvaśeṣām=ā ///[1]
z /// [m]=ādāya śr. ///[2]

[1] Erg.: *saṃghāvaśeṣam=āpattim=āpannaḥ?*
[2] Erg.: *pātracīvaram=ādāya śrāvastīṃ piṇḍāya ...*

3069 **X 2101** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines, einseitig beschriebenes Bruchstück aus der Blattmitte(?); 4,7 × 7,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; unter der letzten erhaltenen Zeile eine Zeile in feiner Pinselschrift, Brāhmī in unbekannter Sprache, nachgetragen[1]; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

[1] Die Schrift ist z. T. abgerieben, deshalb ist die Lesung unsicher: */// [na] .i .. [e] .iś[w]o[s]sā ...*

3070 **X 2103** Schrifttypus **VI**

Bruchstück aus der Blattmitte; 5,5 × 3,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.[1]

A

a /// + + .. + + ///
b /// + darśa[n](a)pra + ///
c /// [n](a)prahātavy. ///
d /// + dyāṃ sthāpa[y]. ///
e /// .[ā] + rśa + + ///

B

a /// (saṃp)[r](a)[y]u[k]. + + ///
b /// [ba]nā | sa [s]. + ///
c /// [th]yādṛṣṭivici .. ///
d /// [rśa]naprahā[t](avy). ///
e /// + + .ā + + + ///

[1] Das Fragment stammt wahrscheinlich aus einem Abhidharma-Text. Vgl. auch SHT VIII 1810, SHT IX 2027, 2028 und 2478.

LOFF; noch nicht bestimmt.

3064 **X 2094** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 5,7 × 4,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Schrift z.T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3065 **X 2096** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück aus der Blattmitte; 5,5 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3066 **X 2098** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen Blattrand; 5,9 × 6,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache braune Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; Identifizierung und Bemerkungen: G. MELZER.

Sūtra aus dem **Dīrghāgama**[1]

V

1 /// dh(ar)m(e)ṇa bhogān=saṃhar. ///[2]
2 /// . . . . . . .āmātyaj(ñ)ā .i + ///[3]
3 /// + . . [rga]saṃvarta + + + + ///[4]

R

x /// (a)[n](a)dhyavas[i]t[o] + + + + ///
y /// + + ram=ekatya[ḥ] kāmabh[o] + ///
z /// + (a)[s](a)[k](t)aḥ agṛddhaḥ agrathi ///[5]

[1] In der neugefundenen DĀ-Handschrift aus Gandhāra [siehe dazu J.-U. HARTMANN, „Further Remarks on the New Manuscript of the Dīrghāgama", *Journal of the International College for Advanced Buddhist Studies* V (2002) (*Shigeo Kamata Memorial Volume*), pp. 133-150, bes. p. 147] gibt es als Nr. 39 ein namenloses Sūtra, dessen *uddāna*-Stichwort *śruta* lautet. Die Entsprechungen zu dem Fragment hier finden sich auf Bl. 426 v 3 ff.

[2] Vgl. SHT IV 495 e V 4: + + *bhogāṃ saṃharati asāha(sena) [sa dha](rme)ṇa bhogāṃ saṃ[hṛ] ///*; das Fragment SHT IV 495 e stammt ebenfalls aus diesem Sūtra [s. SHT IX (Erg.)].

[3] Erg.: *mitrāmātyajñātisālohitaṃ.*

[4] Erg.: *svargasaṃvartanīṃ.*

[5] Vgl. SHT IV 495 e R 4 [dazu SHT VI (Erg.)]: */// gṛddhaḥ agrathitaḥ amūr[cch]ita ///*; Divy 534.18 f.

3071 **X 2104** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleiner Teil aus der Blattmitte links vom Schnürlochraum; 6,5 × 7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift stark abgerieben; Schnürlochraum in einer Zeile, ursprünglich in Zeile 2-4; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3072 **X 2106** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück; 6,5 × 6,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift stark abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3073 **X 2107** Schrifttypus **VI**

Bruchstück aus der Blattmitte; 4,8 × 5,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

A

a /// + + + .. + + + + + ///
b /// + + [ñ]=ca niḥsara[ṇ]. ///[1]
c /// [k](a)tame catvāraḥ kā[m]. .. ///
d /// + + + [g]amañ=c=ā ..[2] + + ///

B

a /// + + rśāya [n]. + + + ///
b /// .. m(a)ñ=c=āsvādañ=c=ād[ī]n(a)[v].[3] ///
c /// + .āgāḥ gāthāyā .. + + ///
d /// + + [c](a) [v]i + + + + ///

[1] Erg.: *(ādīna)vañ=ca niḥsara[ṇ](añ=ca)*; vgl. B b.
[2] Erg.: *(astaṃ)[g]amañ=c=ā(svādañ)*; vgl. B b.
[3] Erg.: *(samudayañ=c=āstaṃga)m(a)ñ=c=āsvādañ=c=ād[ī]n(a)[v](añ=ca niḥsaraṇañ=ca)*; vgl. SWTF s. v. *āsvāda* 3.

3074 **X 2108** Schrifttypus **VI** (?)

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 6,8 × 4,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift z. T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

3075 **X 2109** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand mit Teil vom Schnürlochraum; 6,5 × 6,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schnürlochraum in Zeile 2–4; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

3076 **X 2110** Schrifttypus **VI**

Nur drei kleine Bruchstücke; a) vom oberen oder unteren Blattrand; 4 × 4,5 cm; b) vom oberen oder unteren Blattrand; 4,2 × 3,6 cm; c) aus der Blattmitte; 3,5 × 1,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, E. WALDSCHMIDT; noch nicht bestimmt.

3077 **X 2111** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 5 × 5,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3078 **X 2112** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen linken Blattrand; Bl.-Nr. [69]; 5,3 × 5,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Spuren roter Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

V	R
1 m=eva kā[y]aṃ ///[1]	x . . . . .[t]. . . ///
2 ntā rajoja . . ///[2]	y vṛtena ve . . ///
3 s.e . . [r]ha + ///	z [ṣy]ati yā [m]i ///

[1] Vgl. z. B. Poṣ-v 5.2: *eta yūyaṃ bhikṣava imam eva kāyam ūrdhvaṃ pādatalād.*

[2] Vgl. z. B. Poṣ-v 5.2: *santy asmin kāye keśā romāṇi nakhā dantā rajo malaṃ*; zu *rajojala* für *rajomala* s. BHSD s. v.; in MAV 6b.16 gehört *rajojalaṃ* zur Beschreibung des 16. Merkmals eines „großen Mannes" (*mahāpuruṣalakṣaṇa*).

3079 **X 2113** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 4 × 5,9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift z. T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; wahrscheinlich Vinaya-Fragment.

A	B
y /// yam=eva ha[stod](a)[k]. + ///[1]	1 /// yata [eva] . . . . ///

3082 **X 2116** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 5,1 × 6,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Sanskrit und Tocharisch; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift des Sanskrit-Textes: L. SANDER; Abschrift und Bestimmung als Tocharisch A: K. T. SCHMIDT.

A	B
1 /// + + [ṇy]āni ׀ [śa]kñ[ik]. ///	y /// [wu]ra̱[ṣ](*) [bh]ūmiṃ m[u]dra .. ///
2 /// (m)ā [ly](u)[tā]r=[n]āṃts[u]ṣ* .. ///	z /// + + .. ca pa[ryā]ya d. ///

3083 **X 2118** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen rechten Blattrand; 3,8 × 6,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; Identifizierung: K. WILLE.

Segensspruch[1]

V	R
1 /// [s]ya ca [k]rakasundi ka[2]	x /// .. .. [karmaṇ]. [k].
2 /// (b)[u]ddha[v](ī)r[ā]ṇāṃ kṣ. +[3]	y /// .. .. śāntir=a[sm]iṃ[4]
3 /// .. .. [śā]ntir=a[s](m)iṃ ..[4]	z /// dhyāyaś=[c]a saṃsma[5]

[1] Vgl. SHT II 176 Bl. 54, 56 und Hoernle 149/180+149/143 (noch nicht ediert, s. Hartmann/Wille 1992, Photo 148 und 149).

[2] Vgl. SHT II 176 Bl. 54 R 5: *vaiśravasya ca .o*; Hoernle 149/180+149/143 R 4: *vaiśravasya ca · krakasundaḥ kanakamuneḥ.*

[3] Vgl. Hoernle 149/180+149/143 R 5: *(bu)ddhavīrāṇāṃ kṣāntyājñānena.*

[4] Vgl. jeweils den Schluß der Strophen 12, 14, 16, (18, 20?) und 22 von SHT II 176 Bl. 54 und 56: *śāntir asmiṃ pravartatu.*

[5] Vgl. SHT II 176 Bl. 56 V 1 f.: *mahādhyāyaiś ca saṃsmaret*.*

3084 **X 2119** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 5,6 × 3,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; wahrscheinlich Abhidharma-Fragment.

A	B
1 /// + (mār)[ge] 'nvaya(j)[ñ](āna) ///	w /// + + [mu] + + + ///
2 /// + + ... [ma] + ///	x /// [u]tpanne ׀ ā[rupy]. ///
3 /// (m)[ā]rge 'nvayaj[ñ](āna) + ///	y /// + + [t]e ut[pa] .. ///
4 /// + .i [saṃ] + + + + ///	z /// + + te utpa .. ///

3085 **X 2120** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 7 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift z.T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3086 **X 2121** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 3,5 × 4,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3087 **X 2122** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück aus der Blattmitte; 4 × 6,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift z.T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3088 **X 2123** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren rechten Blattrand; 2,1 × 5,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; rote Linierung; am rechten Rand Ziffer in feiner Schrift: [2]99; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3089 **X 2124** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück aus der Blattmitte; 4 × 5,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift verblaßt; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3090 **X 2126** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren rechten Blattrand; 5 × 6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

3091 **X 2127** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen rechten Blattrand; 5 × 7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; Bestimmung: K. WILLE.

z /// khādanī[yabh]ojanī(y). /// 2 /// [:] te [bh]ikṣavo na j(ā)n(ate) ///

[1] Erg.: *svayam eva hastodakaṃ*; vgl. z. B. SHT V 1052 A 4 [dazu SHT (Erg.) IX 1052], 1098 b R 2 und 1116 V 5.

3080 **X 2114** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen Blattrand; 4,1 × 7,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; Bestimmung: K. WILLE.

Fragment mit Wendungen aus der *divyaśrotra-* und *cetaḥparyāyajñānasākṣīkriyā*[1]

V	R
1 /// .. dūre ye v=āntike ayaṃ me ///[2]	y /// + + + + + ... [pa] ///
2 /// + + + + .. (pr)ā[p](t)e [c]etaḥ + ///[3]	z /// rmaṇy[e sthi]te [ā]nijyaprā[pt]e ///[4]

[1] Nr. 2 und 3 der sechs übernatürlichen Kenntnisse (*ṣaḍ abhijñāḥ*); vgl. Saṅg VI.19. Das folgende Blatt dieser Handschrift ist die Kat.-Nr. SHT IX 3059.

[2] Vgl. SBV II 248.11 f.: *ye 'pi dūre ye 'py antike*; CPS E(F).9-11: *ye vā dūre ye vāntike*; zur Phrase *ye vā dūre* ... etc. vgl. SWTF s. v. *dūra* 2c.

[3] Vgl. SBV II 248.17 f.: *karmaṇye sthite āniñjyaprāpte cetaḥparyāyajñānasākṣātkriyāyām abhijñāyāṃ cittam abhinirṇāmayati.*

[4] Vgl. SBV II 248.29 f.: *karmaṇye sthite āniñjyaprāpte cetaḥparyāyajñānasākṣātkriyāyām abhijñāyāṃ cittam abhinirṇāmayati*; vgl. auch SWTF s. v. *āniñjyaprāpta*.

3081 **X 2115** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom linken Blattrand; Bl.-Nr. 200///; 5,5 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

V	R
a + ta .. ///	a dgal. .. ///[3]
b saṃghe ///	b kāḥ sa ///
c ddhe a[bhi] ///[1]	c I ṇā I ///
d niṣ[k]āṃ[k](ṣ)o ///[2]	d + ki + ///

[1] Erg.: *sa buddhe 'bhiprasanno dharme saṅghe 'bhiprasannaḥ*? Vgl. z. B. SBV II 26.19 f.

[2] Erg.: *buddhe niṣkāṃkṣo nirvicikitso dharme saṅghe duḥkhe samudaye nirodhe mārge niṣkāṃkṣo nirvicikitso*? Vgl. z. B. SBV II 26.22 f.

[3] Erg.: *pudgal.*?

3093 **X 2130** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück, wahrscheinlich vom linken Blattrand; 3,4 × 7,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Schrift stark abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3094 **X 2131** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 4,2 × 5,9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3095 **X 2132** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 5,2 × 6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache Linierung; Schrift z.T. verblaßt; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3096 **X 2134** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück; 5,6 × 4,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

3097+3494+4564 **X 2135 + Vorl.Nr. X 1381+Z 96** Schrifttypus **VI**

3 Bruchstücke (1, 2[1], 3[2]); 1) vom unteren linken Blattrand; 5 × 4 cm; 2) Teil aus der Blattmitte rechts vom Schnürlochraum; 8 × 4,7 cm; 3) 8 × 5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache rotbraune Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ, K. WILLE; Identifizierung: J.-U. HARTMANN.

Arthavistarasūtra des **Dīrghāgama**
34.0–22

V

1 + + + + + + + + + + + + + + .[y]. **vekṣitavyā[ni]** *katam. [ni dv]āviṃ* + ///
2 + + + + + + + + + + ○ **.h.** + *[a]nyo me ākalpaḥ* .. ///
3 [n]āsana[g]l. + + + + + + ○ **jyapar***iṣkāraḥ yāva[j]i* + ///
4 ṇaṃ kṛtaṃ [k]. + + + + + + ○ **r=[n]=āpa ..** *dati ka .[ci]* + + ///
5 kaccid a .[o] + + + + + + + + + + + **ccid=e[kaḥ] śu** + *[g]āraṃ [a]* .. + + ///

R

1 laṃbhe tṛ .[ṇ]. + + + + + + + + + + + **[c]ittaṃ prask[ā](n)***[d](a)[t]. prasi[da](t)[i]* + ///
2 skandhavya[y]. + + + + + ○ **skan[da]***ti prasi[d].* + + ///
3 [taṃ] ya[d]. + [ṃ] + + + + + ○ **[ye] p[ṛ]***ṣṭo vijñ[ai]ḥ sa[b]ra* + ///

4 + + + + + + + + + + + ○ **dha***(r)[mā] vyādhidharmā mara* ///
5 + + + + + + + + + + + + + .. · **karmasvako** *'[s]m*[i] *karmayoni* .. ///

Publ.: DĀ(UH), Nr. 43/44.

[1] Das Fragment ist die Katalognummer SHT 3494, hier fett wiedergegeben.
[2] Das Fragment ist die Katalognummer SHT 4564, hier kursiv wiedergegeben.

3098 **X 2136** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück; 5,6 × 3,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift z.T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3099 **X 2137** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 5 × 3,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3100 **X 2138** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück[1], stark zerlöchert; 4,1 × 4,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

[1] Neben der Abschrift findet sich handschriftlich der Hinweis: „2 kleine Bruchstücke, die nicht unbedingt in dieser Form zusammengehören müssen".

3101 **X 2140** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück aus der Blattmitte; 6 × 8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift stark abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: W. CLAWITER, L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3102 **X 2142** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 5 × 6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache braune Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

A

1 /// + t. na vimokṣasa ///
2 /// .āgo bhūm[i ā] .. + ///
3 /// + .. [na vimo]kṣau .. + ///

B

x /// .. tā .... kat[y]. + ///
y /// [m]y[ā]laṃbanāny=ā + ///
z /// .... caturviṃśatir=a .. ///

3103 **X 2143** Schrifttypus **VI**

Bruchstück mit Teil des Schnürlochraums; 7,6 × 6,9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Schnürlochraum unterbricht Zeile 2-4; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; Identifizierung: K. WILLE.

Saṃghabhedavastu des **Vinayavastu**[1]

V

1 /// [a]nye tu[ṣṇ]ī[ṃ] voḍhum=ā[r]. ///[2]
2 /// tāḥ ○ ///[3]
3 /// [li] .. ○ ///[4]
4 /// + + ○ ///

R

2 /// + + .. ○ ///
3 /// + yū ○ ///[5]
4 /// [m]=acandra ○ ///[6]
5 /// [ya]te ma[rka]ṭarajjuṃ [k]ṛ ///[7]

[1] Zu demselben Blatt gehört SHT V 1045f; siehe SHT IX (Erg.) 1045f.
[2] Vgl. SBV II 201.25: *anye tūṣṇīṃ voḍhum ārabdhāḥ.*
[3] Vgl. SBV II 201.28: *kṣutpipāsa(pra)marditāḥ* ǁ.
[4] Vgl. SBV II 201.31: *yo 'sau pradhāno balīvardaḥ.*
[5] Vgl. SBV II 202.13f.: *bhūtapūrvaṃ bhikṣavaḥ anyatamasmin araṇyāyatane markaṭayūthapatiḥ prativasati.*
[6] Vgl. SBV II 202.16: *kim acandrako loko bhaviṣyati.*
[7] Vgl. SBV II 202.18f.: *kim atra jñāyate? markaṭarajjuṃ kṛtvā samuddharāmaḥ iti.*

3104 **X 2144** Schrifttypus **VI**

2 Bruchstücke; a) vom oberen Blattrand rechts vom Schnürlochraum; 5 × 7 cm; b) vom oberen oder unteren Blattrand; 2,4 × 4,1 cm; die beiden Seiten von Fragm. b sind von verschiedenen Schreibern beschrieben worden; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; Identifizierung: K. WILLE.

Śārdūlakarṇāvadāna

a

V

1 /// [prak]ṛtir=[m]. + + + ///[1]
2 /// ○ dār[ikā] ā[y]. ///[2]
3 /// ○ k[u]laṃ .ā (j)ā .[i] ///[3]

R

2 /// ○ [r]th(a)m=. ...... ///
3 /// ○ | mā(t)ā [c]a me .. ///[4]
4 /// .. [ṭa]m=ā[d]. + + + ///[5]

Fragment mit der Entfaltung der Atmungsachtsamkeit (*ānāpānasmṛtibhāvanā*)[1]

Bl. 204

V[2]

1 **dhyāvasati araṇyā[ni]** /// + + + dhāya pra
2 **timukhāṃ smṛtim=u[pa]** /// .. yati vyāp[ā]daṃ
3 **stīnamiddha[m=au]** + + + /// + yāś=cittaṃ pa[r]i
4 **śodhayati** .. + + + /// .. .ī .. + + +
5 .... + + + + + + /// + + + + + +

R

w **śvasaṃ prasra(bhya)** + + + + + + /// + + .. + + + +[3]
x **śvasaṃ prasrabh(ya)** + + + + + + /// + .i • cittapra .. +[4]
y **vedī abhipramoda[y](aṃ)** + + + + /// [mo]cayaṃś=cittaṃ[5] [p]raśva
z **sām=īti śikṣati | a[ni](tyānupaśyī)** /// + + + śvasaṃ ni[6]

[1] Zu demselben Blatt gehört SHT I 786 (ed. YL p. 64), hier nochmals fett wiedergegeben; vgl. auch z. B. MN I 425, SN V 311 f., 323 f., 329 f.

[2] Zu dieser Seite vgl. z. B. SBV II 241.10–18: *anena ca paramena smṛtisaṃprajanyena samanvāgataḥ prāntāni śayanāsanāny* ***adhyāvasati araṇyāni*** *vṛkṣamūlāni śūnyāgārāṇi; so 'raṇyagato vā vṛkṣamūlagato vā śūnyāgāragato vā niṣīdati paryaṃkam ābhujya ṛjuṃ kāyaṃ pra****ṇidhāya pratimukhāṃ smṛtim upa****sthāpya; so 'bhidhyāṃ loke prahāya vigatābhidhyena cetasā bahulaṃ viharati; abhidhyāyāś cittaṃ pariśodh****ayati; vyāpādastyānamiddham au****ddhatyakaukṛtyavicikitsāṃ loke prahāya tīrṇakāṅkṣo bhavati; tīrṇavicikitsākāṃkṣaḥ kuśaladharmeṣu vicikitsāy****āś cittaṃ pariśodhayati.***

[3] Vgl. YL p. 66 § h: *(ā)śvasaṃ prasra(bhya).*

[4] Vgl. YL p. 66 §§ h–i: *(pra)śvasaṃ ... (śikṣati cittapratisaṃ)vedī.*

[5] Vgl. YL p. 67 § m: *vi(mucya cittaṃ praśvasaṃ vimucya cittaṃ praśvasāmīti śikṣati)*; die Ergänzung *vimucya* ist unserem Fragment entsprechend zu ändern; s. auch MN I 425.25 f., SN V 312.13 etc.: *vimocayaṃ cittaṃ.*

[6] Vgl. YL p. 67 § q: *(nirodhānupaśyī praśvasaṃ nirodhānupaśyī praśvasāmīti śikṣati).*

3092 **X 2129** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand rechts vom Schnürlochraum; 4,2 × 8,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

A

1 /// .. taṃ brāhm. ...... [tu] ///
2 /// o pakṣyāny=anirvā[ṇ]. ///[1]
3 /// o + + + .. .e + + ///

B

y /// o ti grahaṇād=any[o y]. ///
z /// n=āsti • tath[y](a)ṃ [bh]o gauta[m](a) ///

[1] Vgl. SBV II 242.21 f.: *vighāṭapakṣyāṇy anirvāṇasaṃvartanīyāṇi.*

[1] Vgl. Divy 611.9f. und Śārav 1.8: *Prakṛtir nāma mātaṅgadārikā.*
[2] Vgl. Divy 611.12f. und Śārav 1.11: *Prakṛtir mātaṅgadārikā āyuṣmantam Ānandam idam avocat.*
[3] Vgl. Divy 611.13f. und Śārav 1.12: *nāhaṃ he* (Śārav *te*) *bhagini kulaṃ vā jātiṃ vā pṛcchāmi.*
[4] Vgl. Divy 611.20 und Śārav 2.1: *āryo me Ānandaḥ svāmī syād iti mātā ca me mahāvidyādharī.*
[5] Vgl. Divy 611.21f. und Śārav 2.3: *atha Prakṛtir mātaṅgadārikā pānīyaghaṭam ādāya*; außerdem befindet sich in der Glasplatte der Kat.-Nr. 3104 noch ein sehr kleines Handschriftenfragment (b).

3105 **X 2145** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück rechts vom Schnürlochraum; 5,5 × 4,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schnürlochraum in 2 bzw. 3 Zeilen; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

3106 **X 2147** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück; 5 × 8,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift stark abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

3107 **X 2148** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom unteren Blattrand; 5 × 5,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift z.T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; Identifizierung: K. WILLE.

Kātyāyanīputra, Jñānaprasthāna[1]

V	R
x /// + [k]. [n]. [ghrā] .. ///[2]	1 /// + lāni [v]ā c[i] ///[5]
y /// tam* yat=k[i]ñci ///[3]	2 /// .. puruṣā i ///[6]
z /// + [tv]=idan=na tv=i[daṃ] ///[4]	3 /// .. rvatraga[h]e ///[7]

[1] Das Fragment konnte anhand von SHT VIII 1812, das von L. SCHMITHAUSEN als zum Jñānaprasthāna gehörig erkannt wurde [s. SHT IX (Erg.) 1812], identifiziert werden und entspricht der chinesischen Übersetzung von Gautama Saṃghadeva (T 1543, XXVI 773a4–14).
[2] Vgl. SHT VIII 1812 A2 (= V2): *[e]kena ghrāṇena.*
[3] Vgl. SHT VIII 1812 A3 (= V3): *tad atītam* yat kiñcid atītaṃ.*
[4] Vgl. SHT VIII 1812 A4 (= V4): *duḥkhaṃ (t)v idaṃ na tv idaṃ duḥkham iti.*
[5] Vgl. SHT VIII 1812 A5 (= V5): *saṃbahulāni vā cittāni.*
[6] Vgl. SHT VIII 1812 B1 (= R1): *buddho bhagavāṃ śrāvakān āha mohapuruṣā iti.*
[7] Vgl. SHT VIII 1812 B2 (= R2): *sarvatragahetur.*

3108 **X 2149** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück aus der Blattmitte; 6,5 × 6,9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Schrift stark abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

3109 **X 2150** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück aus der Blattmitte; 6,2 × 2,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

3110 **X 2152** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 4,2 × 5,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; feine schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3111 **X 2155** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 3 × 4,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

3112 **X 2157** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,7 × 2,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

3113 **X 2158** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück aus der Blattmitte; 3,7 × 4,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

3114 **X 2159** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 3 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3115 **X 2160** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen Blattrand; 5,4 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort: Sängim (gekauft); 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER; Identifizierung: K. WILLE.

Saṃghabhedavastu des Vinayavastu[1]

V	R
1 /// + [tyā](ṃ) rāja + ///[2]	3 /// [d](e)vaḥ śra ///[5]
2 /// palāḍya + ///[3]	4 /// iti · ///[6]
3 /// + nivā(s)[i] ///[4]	5 /// [ṇ]īyavi + ///[7]

[1] Das Fragment gehört zu demselben Blatt wie SHT VII 1719+4277 Fragment b; dazu gehört auch SHT 6016 [s. SHT VIII (Erg.) 1719+4277].

[2] Vgl. SBV II 98.9: *siṃhāsane niṣadya mahatyāṃ rājaparṣadi dharmo deśayitavyaḥ iti.*

[3] Vgl. SBV II 98.11: *muhūrtaṃ rājānam upalāḍya kathayati.*

[4] Vgl. SBV II 98.13: *bhavanto yāvanto madviṣayanivāsino mṛgalubdhakās tiṣṭhanti.*

[5] Vgl. SBV II 98.23 f.: *tam arhati devaḥ śravaparamparayā.*

[6] Vgl. SBV II 98.25: *vayaṃ niyatam ājñāṃ saṃpādayāmaḥ iti; tato.*

[7] Vgl. SBV II 98.27: *atiramaṇīyavigraho.*

3116 **X 2161** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom unteren Blattrand; 4,2 × 2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort: Sängim (gekauft); 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; Identifizierung: K. WILLE.

Saṃghabhedavastu des Vinayavastu[1]

V	R
4 /// [s=t]varit. ///[2]	1 /// .. ta + ///[4]
5 /// + kiṃ + ///[3]	2 /// [mṛ]ga[l]. ///[5]

[1] Das Fragment gehört zu demselben Blatt wie SHT VII 1719+4277 Fragment d; es füllt die Lücke zwischen SHT VII 1719d und SHT 4016 [s. SHT VIII (Erg.) 1719+4277] in V4 bzw. R2.

[2] Vgl. SBV II 197.20 f.: *punas tvaritatvaritā* (sic).

[3] Vgl. SBV II 197.25: *kiṃ karomi.*

[4] Vgl. SBV II 199.1 f.: *imāṃ gāthāṃ* ***tatsamīpe*** *bhāṣate.*

[5] Vgl. SBV II 199.5: *tataḥ sa mṛgalubdhakaḥ.*

3117 **X 2162** Schrifttypus **VI** (?)

Nur ein kleines Bruchstück; 4 × 2,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder;

schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

3118 **X 2163** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück rechts vom Schnürlochraum; 6,8 × 10,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift stark abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3119 **X 2164** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück; 6,7 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

3120 **X 2165** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren rechten Blattrand; 5,8 × 7,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

3121 **X 2167** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom linken Blattrand; Bl.-Nr. 62; 5,5 × 5,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; Identifizierung: K. WILLE.

***Veṇukātyāyanasagotrīsūtra**, Sūtra 253 im chinesischen Saṃyuktāgama[1]

V	R
1 taṃ vyā[ku] + ///[2]	2 [vai] + + + ///[6]
2 ny=ayam=ādh[y]ā ///[3]	3 cat* [a] + ///[7]
3 sar[va] .. + ///[4]	4 jjīvaṃ pr[āṇ]. ///[8]
4 yi + + + ///[5]	5 dāpa[y]i + ///[9]

[1] T 99, II 61b28–62b21; das Fragment gehört zu demselben Blatt wie SHT V 1156b + VI 1499.
[2] Vgl. VeSū 14: *tathaitaṃ vyākuru.*
[3] Vgl. VeSū 15: *cakṣuḥsaṃsparśapratyayam ādhyātmam.*
[4] Vgl. VeSū 16: *sarveṇa sarvaṃ sarvathā.*
[5] Vgl. VeSū 16: *vedayitaṃ.*
[6] Vgl. VeSū 19: *vaiśāradyaprāptā.*
[7] Vgl. VeSū 19f.: *āyuṣmantam udāyinam idam avocat | abhikrāntāhaṃ.*
[8] Vgl. VeSū 20: *adyāgreṇa yāvajjīvaṃ prāṇopetaṃ.*
[9] Vgl. VeSū 21: *samādāpayitvā.*

3122 **X 2171** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück aus der Blattmitte; 3,6 × 5,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Schrift stark abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3123 **X 2172** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 4,1 × 3,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache rote Linierung; Schrift z.T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3124 **X 2174** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand links vom Schnürlochraum; 4,9 × 5,9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Schrift stark abgerieben; ursprünglich wahrscheinlich 5 Zeilen und Schnürlochraum in Zeile 2–4; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3125 **X 2175** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom rechten Blattrand; 2,9 × 6,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3126 **X 2176** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom linken Blattrand; Bl.-Nr. 80 ///; 4,5 × 5,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

V

a + ... + ///
b trāya na [m]. ///
c ṇam* a . . ///
d [d]. + + + ///

R

a [y]. + . . + + ///
b ṣakleśa[p]r. + ///
c ścit=tatva[m]=ī[k].[1] ///
d + .i [t]. + + ///

[1] Trennung unsicher.

3127 **X 2177** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 5,4 × 3,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift:

D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

A	B
x /// + + ya[n]. ///	1 /// (l)[u]bdhakena pa ///
y /// [n]ā ca [k]. ro ///	2 /// + .. te · kas[y]. ///
z /// [j]ā brahma[d]. ///[1]	3 /// + + [ta k]. + ///

[1] Erg.: *rājā brahmadattaḥ*.

3128 **X 2178** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 5 × 3,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3129 **X 2180/1** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück aus der Blattmitte; 4,2 × 3,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

3130 **X 2180/2** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 3,8 × 4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3131 **X 2180/3** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück von oberhalb oder unterhalb des Schnürlochraums; 4,8 × 3,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3132 **X 2180/4** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück aus der Blattmitte; 3,6 × 3,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

3133 **X 2180/5** Schrifttypus **VI**

Bruchstück aus der Blattmitte; 3,9 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

3134 **X 2180/6** Schrifttypus **VI**

Bruchstück aus der Blattmitte; 3,8 × 2,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; Identifizierung: M. SCHMIDT.

Mahāsamājasūtra des **Dīrghāgama**

	V		R
a	/// [n]ā sa[ha] + ///[1]	a	/// [t]. + + + ///
b	/// pto nnāgo .. ///[2]	b	/// stā ślakṣṇā .. ///[3]
c	/// + .i + + ///	c	/// [t]im=āyā + ///[4]

[1] Vgl. MSjSū(Re-ed) 20: *prajāguś ca guṇā saha* (sic).
[2] Vgl. MSjSū(Re-ed) 20: *prāpto nāgo yaśasvī mamā .. ...*
[3] Vgl. MSjSū(Re-ed) 21: *kṣemam akārṣīc chāstā ślakṣṇāsu vācāsu mu(ditā)su.*
[4] Vgl. MSjSū(Re-ed) 21: *sa cāpi samitim āyāto pūrvavat.*

3135 **X 2180/8** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück aus der Blattmitte; 4,3 × 2,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; Bestimmung: K. WILLE.

Karmavācanā-Fragment

	A		B
a	/// .. + [s](aṃ)[gh]. ///[1]	a	/// + + [iy](aṃ) ///
b	/// yata āro ///[2]	b	/// + [m]=(a)nuś[ā] ///[5]
c	/// + [k]ā utsa ///[3]	c	/// [r]yā kṣamate ///
d	/// + + + hā ///[4]	d	/// + + ... ///

[1] Vgl. KaVā 64.1 und 76.1 (Hs. 61.1): *nipatitaḥ kiṃ saṃghasya karaṇīyam.*
[2] Vgl. KaVā 64.2 und 76.1 (Hs. 61.2): *cchandaṃ pāriśuddhiṃ cārocayata ārocitañ ca.*
[3] Vgl. KaVā 76.1 (Hs. 61.3): *kā utsahante saṃghasya.*
[4] Vgl. KaVā 76.2 (Hs. 62.1): *utsahe* (Hs. *utsahāmi*).
[5] Vgl. SWTF s. v. *anuśās.*

3136 **X 2180/9** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück aus der Blattmitte; 3,6 × 2,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

3137 **X 2180/11** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück aus der Blattmitte links vom Schnürlochraum; 4,1 × 3,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

3138 **X 2180/12** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück aus der Blattmitte; 2,3 × 3,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

3139 **X 2180/14** Schrifttypus **VI**

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 2,6 × 1,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3140 **X 2180/15** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück; 3,5 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

3141 **X 2180/16** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück rechts vom Schnürlochraum; 3 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

3142 **X 2180/17** Schrifttypus **VI**

Nur ein sehr kleines Bruchstück aus der Blattmitte; 1,3 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

3143 **X 2180/18** Schrifttypus **VI**

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 3,2 × 1,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohr-

feder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

3144 **X 2180/19** Schrifttypus **VI** (?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3,8 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

3145 **X 2180/20** Schrifttypus **VI** (?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 1,3 × 2,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

3146 **X 2180/21** Schrifttypus **VI**

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 1,8 × 2,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

3147 **X 2180/22** Schrifttypus **VI** (?)

Nur ein kleines Bruchstück rechts vom Schnürlochraum; 4 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

3148 **X 2180/23** Schrifttypus **VI** (?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2 × 2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

3149 **X 2180/24** Schrifttypus **VI**

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 1,6 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3150 **X 2180/25** Schrifttypus **VI** (?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 1,5 × 1,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3151 **X 2180/27** Schrifttypus **VI** (?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 1,6 × 2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3152 **X 2180/28** Schrifttypus **VI** (?)

Bruchstück rechts vom Schnürlochraum; 2,3 × 2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: CH. TRIPĀṬHĪ; Identifizierung: K. WILLE.

Mahāsamājasūtra des **Dīrghāgama**

V	R
a /// ci[l](a) .. ///[1]	a /// [o] ṛ ///[2]
b /// + + .. ///	b /// can[dr]opa ///[3]

[1] Vgl. MSjSū(Re-ed) 22: *prahlādo mucilas tathā.*
[2] Vgl. den in MSjSū(Re-ed) 23 abgekürzten Refrain: *ṛddhimanto dyutimanto.*
[3] Vgl. MSjSū(Re-ed) 24: *candropaniṣado devāś.*

3153 **X 2180/29** Schrifttypus **VI**

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 1,7 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

3154 **X 2180/30** Schrifttypus **VI** (?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 1,7 × 1,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

3155 **X 2180/31** Schrifttypus **VI**

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 1,8 × 1,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

3156 **X 2180/33** Schrifttypus **VI** (?)

Nur ein kleines Bruchstück vom linken Blattrand oder rechts vom Schnürlochraum; 2,2 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

3157 **X 2180/34** Schrifttypus **VI** (?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,8 × 2,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

3158 **X 2180/35** Schrifttypus **VI** (?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 2,4 × 1,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohr-

feder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3159 **X 2180/36** Schrifttypus **VI**

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 1,6 × 1,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

3160 **X 2180/37** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 2,6 × 1,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift z.T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

3161 **X 2180/38** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 1,3 × 1,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

3162 **X 2180/39** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 2,2 × 1,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

3163 **X 2180/40** Schrifttypus **VI**

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 1,5 × 2,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

3164 **X 2181/1** Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom linken Blattrand; 5 × 6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort[1]: Sängim, 3. Stūpa, rechtes Ufer; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER; Sanskrit/uigurische Bilingue; Identifizierung: K. WILLE; Bearbeitung des uigurischen Textes: D. MAUE.

Āṭānāṭikahṛdaya

V

6 [r](a) + + + + + + + + ///[2]
7 [q]ā dhā [ś]l. [ṛ](*) .. + ... ///[3]
8 + .. [la]yaḥ hemavā + ///[4]
9 + + [sa]putrakā + + ///[5]

R

1 + + + k[ṛ]tālaya[6] + ///
2 + .. [ā] ñcū lā yyo q. ///[7]
3 kṣā yyā .. [ṛ* ·] .. .. (r)dhi ///[8]
4 ma .. + + + + + + ///[9]

[1] D. MAUE erkannte, daß das Fragment mit seiner rechten Seite direkt an ein Fragment aus der uigurischen Abteilung anschließt, auf dem das Fundortsigel T II S 19a steht und daß beide Fragm. zu der Kat.-Nr. 8 der *Alttürkische Handschriften, Teil 1, Dokumente in Brāhmī und tibetischer Schrift*, beschrieben und hg. Dieter MAUE, Stuttgart 1996 (VOHD XIII,9) gehören, wodurch erst die Einordnung von V 6 und R 4 möglich war.

[2] Aus Pāda 1 a (vgl. Sander, Nachträge, p. 207): *rakṣaṃtu me mahārājña.*

[3] Gibt Uig. *ka kadašlar* („Verwandte, Brüder") wieder; Pāda 1 d (vgl. Sander, Nachträge, p. 207): *bhr[ā]-tara(ḥ).*

[4] Aus Pāda 2 d (vgl. Sander, Nachträge, p. 207): *himavantakṛ(tālayaḥ) 2*; mit *hemavā* beginnt die uig. Übersetzung.

[5] Aus Pāda 3 d (vgl. Sander, Nachträge, p. 207): *hāritaś ca saputraka(ḥ) 3.*

[6] Aus Pāda 4 d (vgl. Sander, Nachträge, p. 207): *ubhāsaṃtakṛtālaya(ḥ) 4.*

[7] Uig. *ančulay(u)* („so") entspricht dem *tathā* in Pāda 5 d (vgl. Sander, Nachträge, p. 208).

[8] Am Anfang ist *yakṣā* zu ergänzen (Pāda 6 c; vgl. Sander, Nachträge, p. 208); danach folgt die uig. Übersetzung *yäklär*, danach Skt. *mahardhikā.*

[9] Vgl. *mahāyaśa* (Pāda 7 b; vgl. Sander, Nachträge, p. 208).

3165 **X 2181/2** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,5 × 2,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift z. T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

3166 **X 2181/3** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 2 × 1,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift z. T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

3167 **X 2181/4** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück; 2,6 × 2,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

3168 **X 2182/1** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück rechts vom Schnürlochraum; 2,3 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

3169 **X 2182/2** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 1,8 × 2,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

3170 **X 2182/3** Schrifttypus **VI**

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 1,2 × 2,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3171 **Bleistift-Nr. 5404** Schrifttypus **VI**

Nur 6 kleine Fragmente; a) 3,4 × 3,5 cm; b) 3,3 × 2,5 cm; c) 3,2 × 3,5 cm; d) 4 × 2,6 cm; e) 2,4 × 2,4 cm; f) 2,7 × 1,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.[1]

[1] Auf einem Schild irrtümlich: „Udānavarga, 6 Fragmente, K od. KK".

3172 **Bleistift-Nr. 5543** (T III MQR) Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück; Leder; 3,6 × 7,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift z.T. stark abgerieben; Fundort: Qizil, Rotkuppelraum der Ming-öi; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.[1]

[1] Auf einem Schild: „Udānavarga"; auf einem zweiten Schild: „wahrscheinlich zu 5692, nicht [Hs.] GP".

3173 **X 2184/33** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück aus der Blattmitte; 3 × 4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

3174 **X 2184/34** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück aus der Blattmitte; 4,6 × 2,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; rotbraune Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3175 **X 2184/36** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück aus der Blattmitte; 3,2 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

3176 **X 2184/37** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 4,1 × 3,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3177 **X 2184/39** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,4 × 2,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3178 **X 2184/43** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 1,7 × 3,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

3179 **X 2184/44** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 2,6 × 1,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

3180 **X 2184/45** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück; 3,8 × 4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift nahezu vollständig abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

3181 **X 2184/48** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 2,3 × 1,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschr.: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3182 **X 2184/49** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3,3 × 2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

3183 **X 2184/50** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom linken Blattrand oder rechts vom Schnürlochraum; 3 × 2,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

3184 **X 2184/52** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 1,7 × 2,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3185 **X 2184/53** Schrifttypus **VI**(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,8 × 2,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3186 **X 2184/54** Schrifttypus **VI** (?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,5 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3187 **X 2184/56** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück; 3,1 × 2,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift verblaßt; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3188 **X 2184/58** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück aus der Blattmitte; 3,7 × 2,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3189 **X 2184/59** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück aus der Blattmitte; 2,1 × 5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.[1]

[1] Eventuell mit SHT IX 3195 zu einem Blatt?

3190 **X 2184/60** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 2,8 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

3191 **X 2184/62** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück; 2,6 × 3,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3192 **X 2184/63** Schrifttypus **VI**

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 2 × 2,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3193 **X 2184/64** Schrifttypus **VI** (?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 2,2 × 0,9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

3194 **X 2184/65** Schrifttypus **VI** (?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 0,6 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

3195 **X 2185/1** Schrifttypus **VI** (?)

Nur ein kleines Bruchstück aus der Blattmitte; 7,4 × 3,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.[1]

[1] Eventuell mit SHT IX 3189 zu einem Blatt?

3196 **X 2185/2** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück aus der Blattmitte; 7,9 × 3,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3197 **X 2185/3** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren rechten Blattrand; 4,2 × 6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3198 **X 2185/4** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück aus der Blattmitte; 4 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

3199 **X 2185/5** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück aus der Blattmitte; 5 × 4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

ERGÄNZUNGEN UND KORREKTUREN ZU TEIL 1 BIS 8

SHT I **3** **TM 363**

d A2
Erg. und lies: (a)bh(i)dha(r)makuś(alā). (J. CHUNG)

SHT I **13** **Uv.KA**

Nach Schmithausen, Rez.Uv, p. 58, gehört die Handschrift der Rezension 2 (Mūlasarvāstivāda) an. SHT IX 2007 ist das rechte Eckstück von Bl. (1); SHT VIII 1993 gehört zu Bl. (2) und schließt mit seiner rechten Seite unmittelbar daran an. Beide Fragmente sind nicht in Uv ediert worden. (K. WILLE)

SHT I **15** **K 939**

Von den bisher größtenteils nocht nicht edierten Fragmenten dieser Katalognummer ist nun das Fragment Lü 17 in DĀ(UH), Nr. 13, wiedergegeben worden.

SHT IV **30** **K 410**

b R7
Lies: nnetrīyā; vgl. SĀ(VP) 14.3: */// ḥ bhagavaṃnetrīyāḥ bhagavatpratisaraṇa ///.*
(M. SCHMIDT)

SHT IV **32** **K 530**

17 V5
Lies und erg.: [p](a)riṣadi sanniṣa[ṇṇ]o '(bhū)t=[s]a[nn]ipati[t]. (J. CHUNG)

SHT IV **33** **K 531**

10 Bc
Lies: dṛṣṭivi[p].; vgl. SWTF s.v.

17
Siehe unten zu Fragment 35.

18 V2
Lies: /// [ṣṭī]putraḥ. (S. DIETZ)

23
J.-U. HARTMANN konnte anhand des Textes des Bodharājakumārasūtra in der neugefundenen DĀ-Handschrift aus Gandhāra [siehe dazu J.-U. HARTMANN, „Bemerkungen zu einer neuen Handschrift des Dīrghāgama", *Vividharatnakaraṇḍaka, Festgabe für Adelheid Mette*, hg. C. CHOJNACKI, J.-U. HARTMANN und V. TSCHANNERL, Swisttal-Odendorf 2000 (Indica et Tibetica, 37), pp. 359–367] die Vorderseite als Rückseite bestimmen (vgl. DĀG-Hs. Bl. 342v4–343r5): „Das entscheidende Wort ist *dvitīya* in V2, das die teilweise Wiederholung des ganzen Abschnittes mit einem zweiten Menschen (*dvitīyaḥ puruṣaḥ*) einleitet. Dadurch wird klar, daß der erste Abschnitt auf der momentanen Rückseite steht, die daher die Vorderseite sein muß."

R4 (= V4)
Lies: [n]o bhadaṃta. (J.-U. HARTMANN)
R6 [so auch in SHT VII (Erg.)] (= V6)
Lies: =saḥ (n)[o bh]adaṃ[ta]. (J.-U. HARTMANN)

33
Das Fragment stammt aus dem **Śaṃkarakasūtra**; vgl. die DĀ-Hs. aus Gandhāra (dazu siehe Fragm. 23), Bl. 345r3–6; Identifizierung: J.-U. HARTMANN.

Aa (= R1): /// (bhaga)[v](a)taḥ ///
Ab (= R2): /// (śī)lavṛ[t](tasamudācaraṃ) ///
Ba (= V5): /// tiṣṭhatsu (traividyeṣu brāhmaṇeṣu) ///
Bb (= V6): /// (śaṃkarakaṃ mā)[ṇa]va(m=idam=avocat*) ///

35
Das Fragment stammt aus dem **Bodharājakumārasūtra** und gehört mit Fragm. 17 zu einem Blatt; Identifizierung: J.-U. HARTMANN.

A1 (= V3; am Ende): /// (rājakumā)rasya navaḥ (koka)
A2 (= V4; am Ende): /// vā [v](ats)e(na vā)
B5 (= R3; am Ende): /// + .. (lab)dh(alābhāḥ)
B6 (= R4; am Ende): /// (sukhāyā |) śrutvā ca pu[n](aḥ)

SHT I 34 K 540

Zu derselben Handschrift gehören die Fragmente von SHT IX 2013.

SHT IV 49 464

n B2
Lies: nirvṛtam*. (M. SCHMIDT)

SHT II **51** **K 500**

a R7

Wie in der Vorbemerkung zu SHT II 51 bereits dargelegt, sind einige Fragmente erst nach der Bearbeitung wiederaufgefunden worden, so daß die durch kursive Wiedergabe gekennzeichneten verlorenen und nur noch in Abschrift von E. LÜDERS vorhandenen Textpassagen nicht mehr stimmen. Zeile R7 lautet am Anfang:

[vi]vekasukhaṃ saṃbodhisu(khaṃ nirvāṇasukhaṃ dhar)*m*(e) *saṃmyaṅ ni*[rvv](i)dyamānaḥ

Die Lücke mit dem nur noch in Abschrift von E. LÜDERS vorhandenen Fragment umfaßt demnach 11 Akṣaras. Der Text in R4 ist praktisch vollständig erhalten gewesen, danach berechnet müßte die Lücke in R7 aber etwa 16 Akṣaras entsprechen. *nirvāṇasukhaṃ* bezeichnet das Ende von Sūtra 485 und danach ist *ekadharme* zu ergänzen, was schon aus Sūtra 486 (vgl. T 99, II 124b19) stammt. Dazwischen könnten noch zwei Doppeldaṇḍas (‖ ‖) gestanden haben. E. WALDSCHMIDT [„Identifizierung einer Handschrift des Nidānasaṃyukta aus den Turfanfunden", *Zeitschrift der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft* 107 (1957), p. 375, Anm. 2 = *CT*, p. 291] wies bereits darauf hin, daß die Anfangsphrase zu einem Sūtra stark abgekürzt werden kann, wenn der Schauplatz derselbe wie der des vorhergehenden Sūtras ist. Weiterhin bemerkt er: „[Die Haupthandschrift des Nidānasaṃyukta SHT I 381, Lü-Nr.] S 474 kürzt bei vielen Sūtras noch weitergehend ab, insofern, solange der Schauplatz derselbe bleibt, nicht einmal die Vorbemerkung *śrāvastyāṃ nidānam* usw. wiederholt wird. Auch ein abschließender Satz für die Sūtras fehlt. Neue Sūtras beginnen in vielen Fällen unmittelbar mit Worten des Buddha." Der Text unseres Fragments muß ebenfalls die Abschluß- und die Anfangsphrase weggelassen haben. Im Chin. hingegen sind die vollen, ausführlichen Phrasen wiedergegeben. Vgl. auch SHT VIII 1863 und 1884. Zu *ekadhamme* ... vgl. auch AN V 50ff. (Hinweis S. DIETZ)

SHT I **63** **K 1436**

In SHT I wurde der Text bereits als Mahāmāyūrīvidyārājñī identifiziert. Es wurde aber keine Textwiedergabe der Fragmente gegeben, sondern nur die Stellenangabe für die Fragmente a–m in der Ausgabe OLDENBURGS; erste Abschrift: E. LÜDERS; Bearbeitung: K. WILLE. – In der Handschrift hier wird anstelle des Mönches Svāti der Name Kṣemavarman (vgl. Fragm. c V1, f R2, i V2, k V3, l R1, 4) eingesetzt, für den dieser Text wohl abgeschrieben wurde; vgl. auch SHT IX 2030, Anm. 5 und 12. Die Schreiberfehler werden hier nicht vermerkt.

Fragm. a: MhMVR(T) 3.7–11[1], MhMVR(O) 220.5–10

V

1 + + sy=ār[th]ā dā[rū]ni pāṭa[y](a) + + +
2 + [r]ā [pū] ○ tidāru[s]u ni[ṣk]r[ā] + + +
3 + + + + (rp)e .. [d]akṣ[iṇ]ān=[p](ā) + + +

4 + + + + + + [mau] patitaḥ (ph)e + + +

R

1 + + + + + + [y](a)mānaḥ [s]va[p]i + + + +
2 + + + + ○ k(a)[th](aṃ) karomi kathaṃ [p]ra + + + +
3 [e]vam=ukto bhagavaṃ c=ā[yu]ṣ[m]a[n](ta) + + + +
4 + .. vocat* : gaccha tvam=āna[nd](a) + + + +

[1] *saṃghasyārthe jentākadārūṇi pāṭayamāno 'nyatamasmāt pūtidārusuṣirān niṣkramya mahatā kṛṣṇasarpeṇa dakṣiṇe pādāṅguṣṭhe daṣṭaḥ. sa klāntakāyo bhūmau patitaḥ phenaṃ vāhayamāno 'kṣiṇī ca parivartayamānaḥ svapiti, tasyāhaṃ bhagavaṃ kathaṃ pratipadyāmi. Evam ukte bhagavān āyuṣmantam Ānandam etad avocat. gaccha tvam Ānanda*; vgl. auch MhMVR(H), p. 222, fol. 1 r3–v 1.

Fragm. b: MhMVR(T) 50.2–7[1], MhMVR(O) 254.15–19

V

1 + + + .. kuṃbhāṇḍā pūtanāḥ kaṭa ..
2 + + + (○) + .. [u]n[m]ādāḥ chāyā[ḥ] + + +
3 + + + + + + .. .[i] + + + + + +

R

2 + + + + + + .. [r](a)[k]ṣā(ṃ) [k]u(r)[v](aṃ)[tu] + + +
3 + + + (○) + .. [gr](a)ha(ṃ) paripālana[ṃ ś](ā) + ..
4 + + + + ṇḍaparihāraṃ viṣaduṣa[na]ṃ +

[1] SHT I 63 b (V = R) verweist auf MhMVR(O) 220.10–17 [= MhMVR(T) 3.12–18]: *rakṣāṃ kuru, guptiṃ paritrāṇaṃ parigrahaṃ paripālanaṃ śāntiṃ svastyayanaṃ daṇḍaparihāraṃ śastraparihāraṃ viṣadūṣaṇaṃ viṣanāśanaṃ sīmābandhaṃ dharaṇībandhaṃ ca kuru. devagrahāto nāgagrahāto 'suragrahāto marutagrahāto garuḍagrahāto gandharvagrahātaḥ kinnaragrahāto mahoragagrahāto yakṣagrahāto rākṣasagrahātaḥ pretagrahātaḥ piśācagrahāto bhūtagrahātaḥ kumbhāṇḍagrahātaḥ pūtanagrahātaḥ kaṭapūtanagrahātaḥ skandhagrahāto unmādagrahātaḥ chāyāgrahāto*; die Parallele ist jedoch MhMVR(T) 50.2–7 [= MhMVR(O) 254.15–19, Hs. läßt Text aus zwischen *kurvantu* und *jīvatu* aufgrund der Haplographie *rākṣāṃ kurvantu ... dharaṇībandhaṃ ca kurvantu*] und geht dem Fragment I unmittelbar vorauf: *bhūtāḥ kumbhāṇḍāḥ pūtanāḥ kaṭapūtanāḥ skandā unmādāś chāyā apasmārā ostārakā siddhavidyādharāḥ rājānaś ca saparivārā naivāsikāḥ prativasanti. te 'py anayā Mahāmāyūryā vidyārājñyā Svāter bhikṣor mama sarvasatvānāṃ ca rakṣāṃ kurvantu, guptiṃ paritrāṇaṃ parigrahaṃ paripālanaṃ śāntiṃ svastyayanaṃ daṇḍaparihāraṃ śastraparihāraṃ viṣadūṣaṇaṃ viṣanāśanaṃ.*

Fragm. c: MhMVR(T) 58.17–20[1], MhMVR(O) 259.32–260.1

V

1 ṇi[y]. : kṣemavarmasya : anayā mahāmāyu
2 ryā vidyā ○ rājāya : yas[y]ā nāmnā rakṣāṃ ku
3 [rvi]ta : sutrāṃ vā pratisaraṃ vā : badhniyā sa : va

4 (dh)[yā]rho [da]ṇ[ḍ]ena : mucyiṣyati : daṇḍārha prahā

R

1 [re]ṇa : mucyiṣyati : prahārārhaś=ca : piṭayā mu
2 (c)[yi]ṣyati : o piṭārha ākro[śe]na mucyiṣyati ā
3 krośārhaḥ paribhāṣāya : mucyiṣyate : pari :
4 bhā[ṣ]ārhaḥ romaharṣeṇa mucyiṣyati : romaharṣā

[1] SHT I 63c verweist auf MhMVR(O) 224.30–32 [= MhMVR(T) 10.3–5] mit der Bemerkung „(stark abweichender Text); vgl. auch R. HOERNLE, The Bower-Manuscript, Part VII, Leaf 2, Pl. LIV, Calcutta 1893": *tat kasya hetoḥ. vadhyārho 'py Ānanda daṇḍena mucyate daṇḍārhaḥ prahāreṇa, prahārārha ākrośena, ākrośārhaḥ, paribhāṣeṇa, paribhāṣārho romaharṣaṇena, romaharṣaṇārha evam eva mucyate*; die Parallele ist jedoch eher MhMVR(T) 58.17–20 [= MhMVR(O) 259.32–260.1]: *anayā cĀnanda Mahāmāyūrīvidyārājñyā* [MhMVR(O) 259.32: *Mahāmāyūryā vidyārājñyā*] *yasya rakṣā kriyate sūtraṃ pratisarā cābadhyate* [MhMVR(O) 259.33: *bādhyate*], *sa bādhyarho hy Ānanda daṇḍena mokṣate daṇḍārhaḥ, prahāraiḥ* [MhMVR(O) 259.33f.: *prahāreṇa*] *prahārārhaḥ, ākrośena ākrośārhaḥ, paribhāṣaṇayā paribhāṣaṇārhaḥ, romaharṣeṇa romaharṣaṇārhaḥ, evam eva mokṣate*; vgl. auch Divy 614.6–9: *yaḥ kaścid Ānanda ṣaḍakṣaryā vidyayā paritrāṇaṃ svastyayanaṃ kuryāt sa yadi badhārho bhaved daṇḍena mucyate daṇḍārhaḥ prahāreṇa prahārārhaḥ paribhāṣaṇayā paribhāṣaṇārho romaharṣaṇena romaharṣaṇārhaḥ.*

Fragm. d: MhMVR(T) 11.14–18[1], MhMVR(O) 225.29–34

V

1 [kṣa]si va : rā .... putro va : rākṣasadh[īt](ā) va : rākṣa[s](a)
2 mahala (o) + [v]ā : rākṣasamaha[li] vā : rākṣasa
3 pāriṣado .. [:] rākṣasapāriṣadi va : preto vā
4 p[r]eti [v]. [p](r)etapu[tr]o vā pretadhītā va : pretamaha[l](a)

R

1 .. vā [:] (p)r(e) .. mahalikā va : pr[e]tapariṣado va :
2 [p]r[e] .. pariṣadi va : piśāco va piśāci va : piśaca
3 putro vā : (p)i (o) + + [dh]ītā va : piśācamahala[ko]
4 va piśāca[mah](a)likā va : pi[śāc](a)[pa]riṣa(d)[o] ..

[1] *rākṣasī vā rākṣasaputro vā rākṣasaduhitā vā rākṣasamahallako vā rākṣasamahallikā vā rākṣasapārṣado vā rākṣasapārṣadī vā, preto vā pretī vā pretaputro vā pretaduhitā vā pretamahallako vā pretamahallikā vā pretapārṣado vā pretapārṣadī vā, piśāco vā piśācī vā piśācaputro vā piśācaduhitā vā piśācamahallako vā piśācamahallikā vā piśācapārṣado vā piśācapārṣadī vā.*

Fragm. e: MhMVR(T) 12.2–6[1], MhMVR(O) 226.9–15

V

1 va r-apasmāraḥ ma[h](a)[l]. + + + + + + + + +
2 do va : r-apasmārapāri .. + + + + + + + +

3 s[t]āraki va : [o]stāra .. + + + + + + + + + +
4 va : ostāra[k](a)maha .. + + + + + + + +

R

1 [li]kā va : ostāra[k](a) + + + + + + + + + + +
2 [ṣa]di va : o upasaṃ[kr]. + + + + + + + + + + +
3 gavemi : na so [l]abhi .. + + + + + + + + +
4 naṃ va : na so la[bh]i .. + + + + + + + + + +

[1] *vā apasmāramahallako vā apasmāramahallikā vā apasmārapārṣado vā apasmārapārṣadī vā, ostārako vā ostārakī vā ostārakaputro vā ostārakaduhitā vā ostārakamahallako vā ostārakamahallikā vā ostārakapārṣado vā ostārakapārṣadī vā, upasaṃkramiṣyaty upasthāsyaty avatārārthī avatāragaveṣī avatāraṃ na lapsyate.* [MhMVR(0) 226.13–15: *upasaṃkramiṣyaty upasthāsyaty avatārārthī avatāragaveṣī* | *utthāya saṃkramiṣyaty upasthāsyaty avatārārthī avatāragaveṣī avatāraṃ na lapsyate*] *na devo devasamitīye sthānaṃ.*

Fragm. f: MhMVR(T) 14.17–15.3[1], MhMVR(O) 228.6–13

V

1 + + + + .[y]. .. + + + sarvatra : svasti no
2 bhavatu : o mā c=[ai](ṣā pāpa)m=āgamet* : sarve
3 divasa⟨⟨ḥ⟩⟩ kalyāṇa[ḥ] (sarve na)kṣatra bhadrakā
4 + ... + + ... + + [r](v)[e] 'rhanta nirā[sra]va

R

1 + + + + .[t]. [vāk]. + (s)[v](a)[s]t[i]ḥ r-astu : sama
2 ntataḥ kṣe[mava]rma .. + + [yā] mahāmāyu[ryā]
3 [v]i[d](y)ā[r]ā[jā]ya : [t](athāgata)[b]hāṣṭāya : rakṣāṃ karo
4 + + + + + .. + + + haṃ paripālanaṃ [śā]

[1] *svasti rātrau svasti divā svasti madhyaṃdine sthite,*
sarvatra svasti vo bhotu mā caiṣā pāpam āgamet. [MhMVR(O) 228.8 hat zwei zusätzliche Pādas]
sarve divasaḥ kalyāṇāḥ sarve nakṣatrā bhadrakāḥ,
sarvabuddhā maharddhikāḥ sarve 'rhanto nirāśravāḥ, [MhMVR(O) 228.10: *sarve mahārdhikā buddhāḥ*]
anena satyavākena svastir bhotu samantataḥ.
Anayā Mahāmāyūryā vidyārājñyā tathāgatabhāṣitayā Svāter bhikṣor mama sarvasatvānāñ ca rakṣāṃ kuru guptiṃ paritrāṇaṃ parigrahaṃ paripālanaṃ śāntiṃ.

Fragm. g: MhMVR(T) 15.3–7[1], MhMVR(O) 228.13–17

V

1 + + + + .. naṃ [daṃṇḍaparihā] + + + +
2 + + + o mi : viṣanāśanaṃ simāba[ndh](aṃ)
3 + + .. bandhanaṃ jīvatu : varṣaśataṃ .. +

4 + + + + śatam* ye r-ānan[da y]akṣa ma + +

R

1 + + + .. prati[v](a)saṃnti : ye sumer[au] pa +
2 + + + ○ ye c=ānyeṣu parvvateṣū : ye a[ṭ](a)
3 + + + ○ mahā[ṭa]vyāy[o] : na[d]i[ṣ](u) [y]e .. +
4 + + + + ye kuṃnadiṣu ye + + + + +

[1] *svastyayanaṃ daṇḍaparihāraṃ śastraparihāraṃ viṣadūṣaṇaṃ viṣanāśanaṃ sīmābandhaṃ dharaṇībandhañ ca kuru, jīvatu varṣaśataṃ paśyatu śaradāśataṃ. Ye cĀnanda* [MhMVR(O) 228.16: *ye Ānanda*] *yakṣā mahāyakṣāḥ samudrakūle prativasanti. ye ca sumerau parvatarāje, ye cānyeṣu parvatarājeṣu, aṭavīṣu mahāṭavīṣu nadīṣu mahānadīṣu* [MhMVR(O) 228.17: om.] *kuṃjeṣu.*

Fragm. h: MhMVR(T) 24.13-17[1], MhMVR(O) 235.9-12

V

2 + + + + + + + + + (nā)[m](āni ye da)śa di[śo]
3 + + + (○) + + + + + n[t]i : . . . . [yā]m=āna[n]da
4 + + + + + + .. hāya[k]ṣ(asen)āpatayaḥ

R

1 + + + + + + + + + [d]iśaṃ rakṣaṃnti paripālaya
2 + + + (○) + + + (su)[n]etro : purṇa ..ḥ ka[p]i[l](a)
3 + + + + + + + + + + + + + + + ...

[1] *ye daśadiśo rakṣanti paripālayanti. Pūrvāyām Ānanda diśāyāṃ catvāro mahāyakṣasenāpatayaḥ prativasanti, ye pūrvāṃ diśaṃ rakṣanti paripālayanti. tad yathā. Dīrghaḥ Sunetraḥ Pūrṇakaḥ Kapilaś ceti.*

Fragm. i: MhMVR(T) 34.14-19[1], MhMVR(O) 242.31-243.4

V

1 + + + + + + + + + .. mātro 'pi rakṣito :
2 + + + (○) + + + + + + [v]idyārājāya kṣe
3 + + + + + + + + + + [gu]ptiṃ paritrāṃ pari
4 + + + + + + + + + + [styaya]naṃ daṇḍapa

R

1 + + + + + + + + + .. naṃ sīmābandhaṃ dha
2 + + + + + + + + + + + śataṃ paśyatu śara
3 + + + (○) + + + + + [||] hare khure : kha[ma]
4 + + + + + + + + + + [ṇ](ḍ)itike : hulu hu

[1] *rakṣito jāyamāno rakṣito jāto 'pi rakṣitaḥ. sāpy anayā Mahāmāyūryā vidyārājñyā Svāter bhikṣor mama sarvasatvānāṃ ca rakṣāṃ karotu, guptiṃ paritrāṇaṃ parigrahaṃ paripālanaṃ śāntiṃ svastyayanaṃ daṇḍaparihāraṃ śastraparihāraṃ viṣadūṣaṇaṃ viṣanāśanaṃ sīmābandhaṃ dharaṇībandhaṃ ca karotu. jīvatu varṣaśataṃ paśyatu śaradāśataṃ. tad yathā. Hare khare khure, male mile mūle, madenti, matte maṇḍitike. hulu hulu.*

Fragm. k: MhMVR(T) 42.11-18?[1], MhMVR(O) 248.30-249.8

V

1 + + + .. dhūta : [bha] + .[v](a)st[i] [d](ad)ru[k].
2 + + + .. kuṣṭhakaṇḍa : [p](iṇ)[ḍ](ak). vaisarppa : lo
3 + + + + ṅ[g]ātaḥ svasti : kṣemavarmasya sa[rv].
4 + + + + [rā]triṃ svasti divā (sva)[st](i) : [s]. ..

R

1 + + + [ne sthite :] .. [s]t[i] sa(r)[vve] .. [hor](ā)[t]r. +
2 + + + (○) [bruvan]tu [me] : namo '(st)u (b)ud[dh]āya :
3 + + + .. [dhā] .. [: na] + + + [ktāy]a : namo
4 + + + ... '[stu] + + + ...o + ..

[1] *°durlaṃghitāvadhūtabhayāt. svasti dadrukaṇḍūkiṭimakuṣṭhagaṇḍakapiṭakavaisarpalohaliṅgaśoṣa-uttrāsabhayāt* [MhMVR(O) 248.31-249.1: *°kuṣṭhakaṇḍūpiṭakapāmāvai°uttrāsabhayātaḥ*]. *svasti mama sarvasatvānāṃ ca svāhā. svasti sarvarogebhyaḥ* [MhMVR(O) 249.1-2: *svasti sarvabhayebhyaḥ* | *svasti sarvaviṣebhyaḥ sarvopadravebhyaḥ*].
rātrau svasti divā svasti madhyaṃdine sthite,
svasti sarvam ahorātraṃ sarvabuddhā diśantu vaḥ [MhMVR(O) 249.4: *me*].
namo 'stu buddhāya namo 'stu bodhaye,
namo 'stu muktāya namo 'stu muktaye.
namo 'stu śāntāya namo 'stu śāntaye,
namo vimuktāya namo vimuktaye.

Fragm. l: MhMVR(T) 50.7-13[1], MhMVR(O) 254.18-23

V

1 ṣanāśana(ṃ) ku(r)v(a)ntu [:] s[i] .... [ndhaṃ] .... [ṇ].
2 bandhaṃ jī ○ vatu [varṣaśata](ṃ) [paś]y(a) .... [ra]dāṃ
3 śatam* : pāpa[m=a]bha .. yantu : [kalyāṇeṣu]
4 dṛśyantu : kal[yā]naṃ mā nā[śa]yaṃtu : [a]rtheṣu

R

1 dṛśyaṃtu r-anarthaṃ praśamāvantu : [svas](t)i kṣema
2 varmasya : ○ nityāṃ rātriṃ [sva]sti div[ā] svasti
3 [s]vasti madhyantine s[th]ite svasti sarve ahorā
4 traṃ [sa]rv[vab](u) .. + .. n[t](u) : k[ṣ]emavarma[m]* : ll ..

[1] *viṣanāśanaṃ sīmābandhaṃ dharaṇībandhaṃ ca kurvantu, jīvatu varṣaśataṃ paśyatu śaradāśataṃ. sarvapāpāny apanayantu,*
kalyāṇeṣu dṛśyantām [MhMVR(O) 254.20: *saṃdṛśyantu*] *akalyāṇaṃ nāśayantu* [MhMVR(O) 254.20: *prativādhayantu*],
artheṣu dṛśyantām [MhMVR(O) 254.20f.: *saṃdṛśyantu*] *anarthaṃ prativādhayaṃtu.*
Svāter bhikṣor [MhMVR(O) 254.21: om. *Svāter bhikṣor*] *mama sarvasatvānāṃ ca.*
rātrau svasti divā svasti svasti madhyaṃdine sthite,
svasti sarvam ahorātraṃ sarvabuddhā diśantu vaḥ [MhMVR(O) 254.23: *naḥ*].

Fragm. m: MhMVR(T) 53.5–7?[1], MhMVR(O) 256.16–19

V

2 + + + (o) + + + + + + + [ma]hārṣiḥ
3 + + + + + + + (ma)[h](ā)ṛṣiḥ bhṛgur=nā
4 + + + + + + + .[o] nāmaḥ mahā[ṛ]

R

1 + + + + + + (ma)[hā]ṛṣiḥ aṅgirā
2 + + + + + + + ... si nāma[ḥ] ma
3 + + + (o) + + + + . . [ṛṣ]i[ḥ] . . .e

[1] *Vṛddhakāśyapo nāma maharṣiḥ, Bhṛgur nāma maharṣiḥ, Bhṛṅgiraso nāma maharṣiḥ, Aṃgiraso nāma maharṣiḥ, Bhṛṃgī nāma maharṣiḥ, Baṭṭo nāma maharṣiḥ* [MhMVR(O) 256.18: om. *Baṭṭo nāma maharṣiḥ*], *Bhāgiratho nāma maharṣiḥ, Aṃgīrajo nāma maharṣiḥ, Ātreyo nāma maharṣiḥ.*

Fragm. n: MhMVR(T) 27.26[1], MhMVR(O) 237.3–8

V

1 pha[li] + + ///
2 tālipu + ///
3 [k](ṣ)ā mahā[y](a) ///

R

1 + ... + ///
2 vaiśrama o ///
3 ayaṃ [y]. + ///
4 muṃ[c](a) + + ///

[1] *Triphālī* [MhMVR(O) 237.3: *Triphalī*] *ca Trikhaṇṭhakaḥ Dīrghaśaktiś ca Mātaliḥ. Ete yakṣāḥ mahāyakṣāḥ senāyāḥ parināyakā ṛddhimanto dyutimanto varṇavanto yaśasvinaḥ Vaiśravaṇasya* [MhMVR(O) 237.8 *Vaiśramaṇasya*] *mahārājasya dharmabhrātaraḥ, yeṣāṃ Vaiśravaṇo mahārājā ārocayati, ayaṃ me yakṣo viheṭhayaty ayaṃ me na muñcati* [MhMVR(O) 237.9: om. *yeṣāṃ ... muñcati*]; Identifizierung: K. WILLE.

Fragm. o: MhMVR(T) 8.2–9[1], MhMVR(O) 223.12–20

V

1 + + + + + + + + .. [vicaraṃndo] pramā
2 + + + (○) + + + + + + .. [taviva]ra[m=a]nu
3 + + + + + + + + + + + [ty](a)mi[t](r)e [hiṃ] ..

R

2 + + + + + + + + + + + (mana)si kar[oti] ..
2 + + + + + + + + + + .. [daṃ]ba[ḷ]e [l]e [l]e
3 + + + (○) + + + + + + ... [l]. ....

[1] *praluḍito 'nuvicaran pramādavaśād anyataraṃ parvatavivaram anupraviṣṭaḥ. sa tatra dīrgharātraṃ pratyarthikaiḥ pratyamitrair hiṃsakair avatāraprekṣibhir avatāragaveṣibhir mayūrapāśair baddhaḥ. so 'mitramadhyagataḥ smṛtiṃ pratilabdhaḥ, imām eva Mahāmāyūrīvidyārājñīṃ manasyakārṣīt. Namo buddhāya namo dharmāya namaḥ saṃghāya, namo bhagavatyai Mahāmāyūryai vidyārājñyai. tad yathā. hu hu hu hu hu hu, hulu hulu hulu, nāga le le le, dumba le le le, nāga le le le, huya huya, vija vija, thusu thusu, gulu gulu* [MhMVR(O) 223.19 f.: *hu hu hu hu hu hu* ‖ *6* ‖ *nāga le le le* | *dumba le le le* | *na le le le* | *huya 3* | *vija 2 thusu 2 gulu 2*]; vgl. auch SI P/30 fol. 25 b4–26 a 1 [ed. MhMVR(O) 209]; Identifizierung: K. WILLE.

SHT I **106** **K 67**

h
Das bisher vermißte Fragment (Abschrift von E. LÜDERS in PrMoSū I unter BL h) ist unter SHT IX 2368 wieder aufgefunden worden.

SHT IV **162** **K 446**

Mit den Fragmenten hat sich jetzt auch Noriaki HOSODA befaßt: „Zōagongyō Dōbon no Sansukuritto danpen – SHT (IV) Kat.-Nr. 162 ni-tsuite –" [*Sanskrit Fragments from the *Mārgavarga* of the *Saṃyuktāgama* – On SHT (IV) Kat.-Nr. 162 –], *Indotetsugaku Bukkyogaku* 16 (2001), pp. 29–42.

b R 8/9
Lies: (pra)jñāpāripūraye. (M. SCHMIDT)

c4 B8
Lies und erg.: (dharmavica)[yo]. (M. SCHMIDT)

SHT II **163** **K 450**

a B6
Lies und erg.: yāvad=ev=ā[rth]. (v)[ikh]yāpanarthaṃ. (K. WILLE)

\+ *(rāja)kumāra[s]=.* +

9 + + + + + + + + + + + + + + .. bhakten=o[pa](nima)[nt](r)[i]taḥ [s](ārdha)[ṃ] + *(kā)[l]aṃ* .. + + +

[1] Lies: *saṃjayī.*

42

Das Fragment stammt aus dem **Śaṃkarakasūtra**; wahrscheinlich A = R, B = V, aber wegen der Formelhaftigkeit der Passage nicht ganz sicher; vgl. die DĀ-Hs. aus Gandhāra (dazu siehe oben zu SHT IV 33 Fragm. 23), Bl. 347r3–v9; Identifizierung: J.-U. HARTMANN.

Ba (= V(?)a): /// (dṛṣṭadharmābhi)jñā sma [p](aramabodhim)=. ///
Bb (= V(?)b): /// tārki[k](ā) ///[1]
Aa (= R(?)a): /// (dṛṣṭadharmābhi)jñānā[m]=(apy)=. ///
Ab (= R(?)b): /// (dṛṣṭadharmābhijñā)nāṃ pa[r](amabodhim)=. ///

[1] Entweder *ye tārkikā mīmāṃsakās* oder *māṇava tārkikā nāma pravrajitāḥ* zu ergänzen.

43–51

Die bisher vermißten Fragmente konnten wieder aufgefunden werden: Fragm. 43 unter SHT IX 2753 c (Vorl.Nr. 1775), Fragm. 44 unter SHT IX 2753 a (Vorl.Nr. 1775), Fragm. 45 unter SHT VI 1287 (Vorl.Nr. 1775/2), Fragm. 46 unter SHT IX 2753 d und b (Vorl.Nr. 1775), Fragm. 47 unter SHT IX 2753 h (Vorl.Nr. 1775), Fragm. 48 unter SHT IX 2753 g (Vorl.Nr. 1775), Fragm. 49 unter SHT IX 2753 f (Vorl.Nr. 1775), Fragm. 50 unter SHT IX 2753 e (Vorl.Nr. 1775), Fragm. 51 unter SHT IX 2753 i (Vorl.Nr. 1775). Neue Abschriften siehe unter SHT IX 2753.

(M. SCHMIDT, K. WILLE)

46

Dem Photo nach kleben hier drei Fragmente teilweise übereinander, von denen eins unbeschrieben ist. Fragm. 46a: Aa /// + .. svaya .e ///, Ab /// (dīr)[gh](a)rātra ///; Ba /// (de)śayiṣyā[m]i ///, Bb: /// + tti tena hi ///. Fragm. 46b: Aa /// [m]. va .. ///, Ab /// .. m=anya .. ///, Ac /// .. tra ..ṃ .. ///; Ba /// .. ta(t)[r]. ///, Bb /// .. [v]. ///.. Das Fragm. 46b ist zu einer unbekannten Zeit abgelöst worden, wobei jedoch noch Reste auf Fragm. a haften geblieben sind. Dieses abgelöste Fragment befindet sich jetzt unter SHT IX 2753b: Aa /// [m]. [v]. .. ///; Ab /// .. m=anya .. ///; Ad /// + .. ṃ .. ///; Ba /// ṣyāmi ta(t)[r](a) ///; Bb /// .. .i .. [v]. + ///; SHT IX 2753d enthält das Fragm. 46a, zusätzlich Reste vom abgelösten Fragm. 46b und ein unten längs angeklebtes, unbeschriebenes Fragment.

60

Das Fragment stammt aus dem **Bhārgavasūtra** (vgl. auch SHT IV 165 Fragm. 60, Anm. 15); nach Bb (*/// [pa]riṣa[d]e ///, /// [pa]riṣa[d]=e ///* oder */// [p](a)riṣa[d](y)=e*

///) wäre B = V, A = R; Identifizierung: S. DIETZ.

Ba (= Va)
Lies und erg.: (e)[v]a tvaṃ; vgl. z.B. SHT IV 32 Fragm. 17 R3.
Ab (= Rb)
Lies und erg.: (dīrghasy=ā)[dhva]no 'tya(yāt); vgl. DN III 28 § 15 und z.B. SHT IV 165 Fragm. 3+4 R5.

SHT I **168** **K 484**

Wahrscheinlich zu derselben Handschrift gehört SHT I 169 (siehe FakSHT, p. 10, Anm. 30) und SHT IX 2066 (siehe dort, Anm. 1).

d4
Das Fragment (FakSHT Tafel CXX-CXXI, Umschrift p. 41) stammt aus dem **Catuṣpariṣatsūtra** (vgl. CPS E.22-1.9); A = V, B = R; Hinweis auf CPS: FakSHT; genauere Identifizierung: S. DIETZ; zu demselben Blatt gehören Fragment d5 und wahrscheinlich o5 (FakSHT Tafel CXVIII-CXIX, Umschrift p. 38).
Aa (= Va)
Lies und erg.: (u)[rubi](lvāyāṃ); vgl. CPS E.22.
Ab (= Vb)
Erg.: (yath)[ā]bhūtaṃ [p]r(ajānāti); vgl. CPS E.24.
Ac (= Vb)
Erg.: [k]ā(m)[ā](sravāc)=.; vgl. CPS E.24.
Ba (= Ra)
Erg.: (vijitasaṃ)grāma p(arṇalopānigha); es ist nicht zu entscheiden, ob p(a) oder p[ū] zu lesen ist; vgl. CPS 1.7.
Bc (= Rb)
Erg.: (a)[th](a) bhaga(vāṃs)=.; vgl. CPS 1.9.

d5
Siehe oben zu Fragm. d4.

f2, 3
Die Fragmente (FakSHT Tafel CXXV, Umschrift p. 48) gehören zu dem Blatt CPS Hs. 111.1-2/112.7-8 (CPS 9.8-11.4); neue Abschrift siehe unten, CPS Hs. 111/112; Identifizierung: J.-U. HARTMANN.

f3
Das Fragment (FakSHT Tafel CXXV, Umschrift p. 48) gehört zu dem Blatt CPS Hs. 111.1-3/112.6-8 (CPS 9.7-11.4); neue Abschrift siehe unten, CPS Hs. 111/112; Identifizierung: J.-U. HARTMANN.

k6
Siehe unten zu Fragment r4.

SHT IV **165** **K 459**

6
Das Fragment SHT IX 2578 gehört zu diesem Blatt und schließt unmittelbar in V 7 rechts an.

20–22
J.-U. HARTMANN konnte anhand des Textes des Bodharājakumārasūtra in der neugefundenen DĀ-Handschrift aus Gandhāra (siehe dazu oben, SHT IV 33 Fragm. 23) die Fragmente 20–22 als zu einem Blatt gehörig bestimmen (vgl. DĀG-Hs. Bl. 340r3–341r4); Zusammensetzung und neue Abschrift: J.-U. HARTMANN; Fragment 21 hier kursiv, Fragment 22 fett.

V

1 + + + + + + + + + (vatsarā)jñā kumā[r](ade)[y]aṃ da[tt](aṃ) + + + + + + + + + +
+ + + + + + + + + + + + + + + + *('cirani)[ṣ]th(i)[t](o)* + +
2 + + + + + + + + + (brā)[hm](a)ṇena vā va[tse](na) vā vatsaku[mā](rakeṇa) + + + +
+ *(bhagav)[ā](ṃ) vatseṣu [j](anapa)*
3 *(deṣu)* + + + + + (śiśumāragiri)m=an[uprā]ptaḥ śi(śu)[mā]ragirau viha[r](ati) + + +
+ *(pū)rvavad=yāva(d)=.* +
4 + + + + + + + + + ○ taṃ bhagavāṃ pra(thamataḥ) + + + + + + + + + + + + + + + + +
+ + *(paribhuk)[to] bhikṣusaṃ[gh]e(na)* +
5 + + + + + (kṛtakuśa) ○ [l]āḥ labdhodayā [l](abdhalābhās)=. + + + + + + + + + + +
+ + + + + + *(dīrgharātra)m=arthāya [h]i(tāya)*
6 + + + + + + + **(saṃja) ○ yina(ṃ) ..** + + /// *(vatse)ṣu janapadeṣu* + + + +
7 /// + **[śi]śumāragirau** + + + /// *(pūrva)vad=yāvaṃ manu[ṣ](yabhūte)*
8 *(na)* /// **(pūrva)vad yāvad=dī(rgharātram)=.** /// *.. ty=asmākaṃ va(canena)* + +
9 ///**.. l(p)ābā[dh](atāṃ)** + + + /// + .. .ā + + .. + + +

R

1 /// **(bhakten=opa)n(i)mantra[y](a)** +
+ + + + + + + + *(rājaku)m(ā)[r](a)[sy](a p)[r](atiśrutya)*
2 + + + + + + + + + + + **[u]petya bha[g](avatā)** + + + + + + + + + + + + + + + + +
+ + + + + + + + *[ni]ṣaṇṇaḥ saṃ(jayī)* +
3 + + + + + + + **(bhagavanta)[m]=(i)dam=avocat*** + + + + + + + + + + + + + + + +
+ + + + + + + + + + + + + + + + + *pṛcchaty=alpāta(ṅkatāṃ)*
4 + + + + + + + **(yā) ○ trāñ=ca** +
+ + + + + *(rā)[j]akumāras=tvaṃ ca* + +
5 + + + + + + + + + + ○ + + + (bhava)ntaṃ gau[ta]maṃ śv[o] .. + + + + + + + + + + +
+ *(saṃja)[y](i)no māṇa[v](asya)* +
6 + + + + + + + + + + ○ + (a)tha saṃjayo[1] mā[ṇ](ava) + + + + + + + + + + + + + + + +
+ + + + + + + + + + *('ntik)āt=prakrāṃtaḥ ..* +
7 + + + + + + (āśāstī)[pu]tro [yen](a) bodho r[ā](ja)kumāras=teno[p](a) + + + + + +
+ *(jā)nīyā vandi(to)*
8 + + + + + + + + + + pr[i]yasya vaca[ne](na) alpābādha[t](āṃ) + + + + + + + + + +

14
Das Fragment 14 (FakSHT Tafel CXXVII, Umschrift p. 49) gehört mit dem Fragment u 3 und Saṅg Hss. 37–40 zu einem Blatt; A = R; B = V; Identifizierung: S. DIETZ; siehe unten zu Saṅg Hss. 37–40.

16
Das Fragment 16 (FakSHT Tafel CXX, Umschrift p. 40) gehört mit dem Fragment o 1 (FakSHT Tafel CXX–CXXI, Umschrift p. 41) zu einem Blatt; siehe unten.

o 1
Das Fragment (FakSHT Tafel CXX–CXXI, Umschrift p. 41) stammt aus dem **Catuṣpariṣatsūtra** (vgl. CPS 2.2–12); A = R, B = V; Identifizierung: S. DIETZ; zu demselben Blatt gehört Fragment 16 (FakSHT Tafel CXX, Umschrift p. 40); Identifizierung: K. WILLE; erneute Abschrift (Fragm. 16 hier kursiv):

V
2 /// + (kha)lu sa[m](ayena) ///; vgl. CPS 2.2.
3 /// .=(anyata)rāyā(ḥ) + + ///; vgl. CPS 2.3[1].
4 /// + + + + + + ///
5 /// *(tripusabhal)[l](i)[k](au)* o ///; vgl. CPS 2.4.
6 /// + + + *(pi)ṇ(ḍa)pātaprati[pā](danahetor)=.* ///; vgl. CPS 2.4.
7 /// + + + + + *[bu]ddho bhagavā[n=].* + + + + + ///; vgl. CPS 2.6.
8 /// + + + *(eka)[p](a)ryaṃ[ke]n=ā(tināmayati)* ///; vgl. CPS 2.6.

R
1 /// + + + *(su)kh[ā]ya : a ..* ///; vgl. CPS 2.6f.
2 /// + + + + *tas=tathā[g](a)* ///; vgl. CPS 2.7.[2]
3 /// *.=(opaja)[g]m(a)tur=upetya* ///; vgl. CPS 2.8f.
4 /// + + + + + + + + ///
5 /// + + + + + + + + ///
6 /// + samya[k]s(aṃbuddhaiḥ) ///; vgl. CPS 2.12.
7 /// (pratigṛ)[h](ī)to hi(tāya) ///; vgl. CPS 2.12.

[1] Zu *anyatara* statt *anyatama* vgl. SWTF s. v. *anyatama*.
[2] Dort allerdings: *(yatredānīṃ de)vatā apy autsukyam āpadyante tasya (tathāgatasyārhata)ḥ samyaksaṃbuddhasya piṇḍapātapratipā(danahe)tor*; SBV I 123.2f.: *yatredānīṃ* (Hs.: °*nīn*) *devatā api tasya bhagavata autsukyam āpadyante yaduta piṇḍapātapratipādanahetoḥ*.

o 3
Das Fragment (FakSHT Tafel CXX–CXXI, Umschrift p. 41) stammt aus dem **Daśottarasūtra** [vgl. Daśo V.7(1 a)–9(1 b)]; A = R, B = V; Identifizierung: S. DIETZ.

B a (= V a)
Lies: .. .. .ṛ + ///; fällt in die Lücke von Daśo V.7(1 a).
B b (= V b)
Lies und erg.: (saṃpra)[s]āryate · u(pekṣā)? Vgl. Pāli in Daśo V.7(1 a), Anm. 3.

6 /// **(sakṛdāgāmi)[ph](a)lam=a**(nāgāmiphalam[3]=agraphalam=a)*[r](ha)[t](vam*)* + + + + + + ///

R

3 /// + + + .=**(u)[p](a)śam(ā)dh[i]**(ṣṭhānam* | catvāro dharma)*[sk](an)dh(āḥ)* + + + + ///

4 /// + + + .. o (tvāraḥ | saṃkhyāy=ai)*[k](ā)n=dharmān=pra(tisevate)* ///

5 /// + **(kata)māni** o (catvāri | anabhi)*[dh]y[ā] dharmapa[d](am)=.* + + + ///

6 /// (sākṣīkartav)[y]āḥ sant[i] (smṛtyā santi cakṣuṣā san)*[t]i* + + + + + + + ///

7 /// + + + + + [b](a)[l]ai(s)=. + + + + + + + + + + + + + + + + ///

[1] Fällt in die Lücke vor Saṅg IV.9(4).

[2] Vgl. Saṅg IV.9(3)-(4), Saṅg Hs. 43.3; DĀ(UH) Nr. 139 V 1; nach allen drei Handschriften ist der danach ergänzte Text zu kurz.

[3] Die Lücke ist etwas zu klein für den ergänzten Text.

p5

Das Fragment (FakSHT Tafel CXVIII-CXIX, Umschrift p. 38) stammt aus dem **Daśottarasūtra** (vgl. Daśo VII.8-10); A = R, B = V; zu demselben Blatt gehören Daśo I Hs. 54/55 und 56/57; Identifizierung: K. WILLE.

Ba (= Ve): /// .... (p)[t](a) .. ///

Bb (= Vf): /// [j]ñ(e)yāḥ sa[p](ta) ///; vgl. Daśo VII.9: *sapta dharmā abhijñeyāḥ | sapta nirdoṣavastūni.*

Bc (= Vg): /// ...... + ///

Aa (= R): /// .. + [tr]. + ///

Ab (= Ra): /// sākṣīkarta ///; vgl. Daśo VII.10 [dazu DĀ(UH) Nr. 62 V6]: *sapta dharmā (sākṣīkartavyāḥ).*

Ac (= Rb): /// + [a]vi[ta] .. ///; vgl. Daśo VII.10: *(tathā avitathāḥ pūrvavat*).*

p7

Das Fragment (FakSHT Tafel CXXI, Umschrift p. 42) stammt aus dem **Catuṣpariṣatsūtra** (vgl. CPS 27d.5-e.6); zu demselben Blatt gehören die Fragmente CPS Hs. 125/126 und p1 (FakSHT Tafel CXX-CXXI, Umschrift p. 41); Reihenfolge: p1 + CPS Hs. 125/126 + p7; Identifizierung: S. DIETZ; Va = V2, Vb = V3 (hier ungekürzter Text wie in CPS 26.8; s. auch FakSHT, p. 42, Anm. 140), Ra = R6, Rb = R7.

p8

Siehe unten zu Fragment r4.

p9

Das Fragment (FakSHT Tafel CXXVIII, Umschrift p. 49) stammt aus dem **Saṅgītisūtra** [Saṅg IV.9(4)-19]; A = R, B = V; Identifizierung: S. DIETZ; zu demselben Blatt gehören die Fragm. p3 und w3, siehe oben zu Fragm. p3.

Ba (= V4)

Vgl. Saṅg IV.9(4): *tayā khalu prahāṇārāmata(yā).*

Bc (= Vc)
Lies ud erg.: (pra)tilīya(te); vgl. Daśo V.7(1c).
Aa (= Ra)
Lies und erg.: .. [ḥ] (p)r(at)[y]u(tpannasmṛtena); vgl. Daśo V.8(5b).
Ab (= Rb)
Erg.: (an)[y](a)tamānya[ta](mo); vgl. Daśo V.9(1a).
Ac (= Rc)
Erg.: (arthapratisaṃve)[dī] .... + ; vgl. Daśo V.9(1b).

o5
Siehe oben zu Fragm. d4.

p1
Das Fragment (FakSHT Tafel CXX–CXXI, Umschrift p. 41) stammt aus dem **Catuṣpariṣatsūtra** (vgl. CPS 27d.2–e.5); A = V, B = R; Identifizierung: S. DIETZ; zu demselben Blatt gehören die Fragmente CPS Hs. 125/126 und p7 (FakSHT Tafel CXXI, Umschrift p. 42); Reihenfolge: p1 + CPS Hs. 125/126 + p7.

Aa (= V1): t(i śay)[y](āṃ) ///; vgl. CPS 27d.2: *niṣīdati śayyāṃ*.
Ab (= V2): pītā[n]i ///; vgl. CPS 27d.4.
Ac (= V3): dhārā + ///; vgl. CPS 27d.5: *(vāridhārāḥ)*.
Ba (= R6): .. (r)[ū](paṃ) ///; vgl. CPS 27e.4.
Bb (= R7): parij[ā](naṃ) ///; vgl. CPS 27e.4.
Bc (= R8): [m]ā .... ///; vgl. CPS 27e.5: *mamāyamānaḥ*.

p3
Das Fragment (FakSHT Tafel CXXI, Umschrift p. 42) stammt aus dem **Saṅgītisūtra** [Saṅg IV.9(3)–20.b]; A = R, B = V; Identifizierung: S. DIETZ; zu demselben Blatt gehören die Fragm. p9 und w3.

Ba (= V2)
Fällt in die Lücke von Saṅg IV.9(1)–(3).
Bb (= V3)
Erg.: (śayanāsana)m* puna[r]=.; vgl. Saṅg IV.9(3)–(4).
Bc (= V4)
Lies und erg.: (°ārāmatāy)[og](am)=.; vgl. Saṅg IV.9(4).
Aa (= R6)
Erg.: (sākṣīkartav)[y]āḥ sant[i]; vgl. Saṅg IV.20.a.
Ab (= R7)
Erg.: [b](a)[l]ai(s=tathā); vgl. Saṅg IV.20.b, Pāda d und DĀ(UH), Nr. 139 R6.

Es folgt eine Abschrift aller drei Fragm. (Fragm. p9 hier kursiv und w3 fett):

V

2 /// + + + + + + .. + ///[1]
3 /// (śayanāsana)m* puna[r]=(aparaṃ) + + + + + + + + + + + + + + + ///[2]
4 /// (**°ārāmatā**)[yo]ga o (m=anuyuktaḥ ta)*yā khalu [pr](ahāṇārāmatayā)* ///
5 /// + + + (**saṃ**)**p**(**r**)**a** o (jānaḥ pratismṛ)*[t]aḥ aya[m]=.* + + + + + + ///

Bb (= V5)
Vgl. Saṅg IV.9(4): *pratismṛto 'yam.*
Bc (= V6)
Lies: (a)[r](ha)[t](vam*); vgl. Saṅg IV.10.a.
Aa (= R3)
Lies: (s)[k](an)[dh].; vgl. Saṅg IV.17.
Ab (= R4)
Vgl. Saṅg IV.18: *(saṃkhyā)y=aikān=dharmān=pratisev(a)t(e).*
Ac (= R5)
Vgl. Saṅg IV.19: *(anabhidhyā) dharmapadam.*

r3+s3
Die Fragmente (FakSHT Tafel CXIX, Umschrift p. 39) stammen aus dem **Saṅgītisūtra** [Saṅg IV.3(1)-9(1)]; Fragm. s3 folgt unmittelbar auf Fragm. r3; A = R, B = V; Identifizierung: S. DIETZ; erneute Abschrift (Fragm. s3 hier kursiv):

V

a /// [ṛ]ddh(i)p(ā)d[aḥ] *(vīr)[y](a)* + ///; vgl. Saṅg IV.3(1).[1]
b /// [p]āpakair=*akuśal[ai]* ///; vgl. Saṅg IV.4(1).
c /// *(ceta)[s](a) ekotī[bh]ā(v)[ā]* ///; vgl. Saṅg IV.4(2).

R

a /// + + *(j)[ñ](ā)* + + + + ///; vgl. Saṅg IV.8(2): *vijñānaṃ vijñā°.*
b /// *(samati)[k](ra)mya n=āst(i) [k](i)* ///; vgl. Saṅg IV.8(3).
c /// [s](a)matikramya naiva ///; vgl. Saṅg IV.8(4).
d /// .=itaretare*[ṇ](a) [c]ī* + ///; vgl. Saṅg IV.9(1) und SWTF s.v. *itaretara.*

[1] Der Text hier im Fragment war wohl kürzer als der in Saṅg ergänzte. Denkbar wäre z.B.: *(vīr)[y](acittamimāṃsāsamādhiprahāṇasaṃskāra)samanvāgata.*

r4
Das Fragment (FakSHT Tafel CXXVII, Umschrift p. 48) stammt nicht, wie in FakSHT (p. 48, Anm. 168) vermutet wird, aus dem Mahāparinirvāṇasūtra (MPS 2.30-2.34) sondern aus dem **Daśottarasūtra** (vgl. Daśo V.10-VI.1(5); A = V, B = R; Identifizierung: K. WILLE; zu demselben Blatt gehören Fragment k6 (Daśo I Hs. 39/40), p8 (Daśo I Hs. 49/50; V = R, R = V) und z5 [Id. in SHT VII (Erg.) 168]; neue Abschrift aller Fragmente [Daśo V.9(5)a-VI.3]: J.-U. HARTMANN und K. WILLE (Fragm. p8 hier kursiv, z5 fett und k6 fett und kursiv):

V[1]

1 + + **[t](aṃ) sum(a)[n](a)**[2] /// + + + + + +
2 + **[n]asīkṛ(ta)ṃ**[3] /// *(t)isaṃv[e]d(i)[n](a u)*[4]
3 **(tpa)dyate [p](r)ā(m)[o]** /// + ..*[ṃ] paṃca[m](a)ṃ (vi)*
4 **(mu)k[t](yāyatanam*)** /// + + + + + +
5 + + + + + /// + + + + + + .. *ś. kṣ.ḥ ś[ī]*[5] + +
6 + + + + + /// .. vat* ǁ [ṣ](aḍ *dha)[rm]ā bahu[k](a)*[6] + +

7 + + + + + /// .. m=ayaṃ dharma[7] .. + + + + + +
8 + + + + + /// + [y](a) [av]i[v]ā[8] + + + + + + +

R

1 + + + + + /// (d)[rū](peṣ)u[9] .. + + + + + + + +
2 + + + + + /// [yā]ni tāni [śī][10] + + + + + + +
3 + + + + + /// + tāni vi(jñ)ai(s=*ta)[d]rūp[aiḥ]*[11] + + +
4 + + + + + /// .. + + + + + *ṇikī nai[rv](edhikī)*[12]
5 **(ni)[r]y(āti)** + + /// + + + + +
6 **(a)yaṃ [dh](ar)[m](aḥ)**[13] + /// + + ***dṛṣṭv[ā] (n=ai)***
7 **(va) suman(ā) [bh](a)**[14] /// ***(v)[y](ā)n=mana[s]ā (dha)***
8 **(rmāṃ) [v]ij(ñ)āya n=[ai]**[15] ///*.i* .. + + +

[1] Zeilenanfang bzw. Zeilenende nicht eindeutig zu bestimmen. Entweder fehlen am Anfang oder Ende einer Zeile zwei bis drei Akṣaras. Denkbar ist auch, daß sowohl am Anfang als auch am Ende einer Zeile etwa ein Akṣara fehlt.

[2] Vgl. Daśo V.9(5a): *(sugṛhītaṃ) sumanasik(ṛtaṃ).*

[3] Vgl. Daśo V.9(5b): *(sumanasikṛtaṃ).*

[4] Vgl. Daśo V.9(5c): *(dharmaprat)isaṃved(ina utpadyate prāmodyaṃ).*

[5] Hier hat Daśo V.10 *āryaḥ* (Daśo Ia Hs. 41 V1: *arya[ḥ]) śīlaskandhaḥ*; die Hs. liest jedoch: *a(ś)[ai]-(k)[ṣ](a)[ḥ]*; vgl. auch An Shigao's chinesische Übersetzung (T 13, I 235c2): *pu hsüeh chieh/buxue jie (aśaikṣaḥ śīlaḥ).*

[6] Vgl. Daśo V.10-VI.1: *pūrvavat* I ṣaḍ dharmā ba(hu)karāḥ.*

[7] Vgl. Daśo VI.1(1a-b): *sabrahmacār(iṇ)āṃ I ayaṃ dharmaḥ.*

[8] Vgl. Daśo VI.1(1b): *'vig(r)ahāyāvivādāya.*

[9] Vgl. Daśo VI.1(4): *tadrūpeṣu.*

[10] Vgl. Daśo VI.1(5): *yāni tāni śīlā(ny).*

[11] Vgl. Daśo VI.1(5): *agarhitāni vijñais tadrūpaiḥ.*

[12] Vgl. Daśo VI.1(6): *nairyāṇikī nairvedhikī niryāti.*

[13] Vgl. Daśo VI.1(6).

[14] Vgl. Daśo VI.2(1): *dṛṣṭvā (n)aiva sumanā bhavati.*

[15] Vgl. Daśo VI.2(2-5): *spraṣṭavyān manasā dharmān vijñāya naiva.*

s3

Siehe oben zu Fragment r3.

t1

Das Fragment (FakSHT Tafel CXXII-CXXIII, Umschrift p. 44) stammt aus dem **Saṅgītisūtra** [SaṅgE 16-20 (= p-t)]; A = V, B = R; Identifizierung: K. WILLE; zu demselben Blatt gehört Saṅg Hs. 10/11.

Aa: /// .. [n](a)ndy=ā[n]u .... ///; vgl. SaṅgE 16 (= p): *(pratiśrutyotthāyāsanād bhagavatpādau śirasā)*; hier ist vor *utthāyā°* noch *bhagavato bhāṣitam abhinandyānumodya* einzufügen; vgl. auch SWTF s.v. *abhinand.*

Ab: /// [put](ra)m=āman[t](ra)[y](a) ///; vgl. SaṅgE 17 (= q): *(śāriputraṃ āmantrayate).*

Ba: /// ṣ[ṇ](īṃ)bhāv[e]na [a] + ///; vgl. SaṅgE 19-20 (= s-t): *(śāriputras tūṣ)ṇ(īṃ)bhāv(e)na I atha bhaga(vāṃś).*

Bb: /// .. k[ṣ]iṇe[n](a p)[ā] .. ///; vgl. SaṅgE 20 (= t): *(dakṣiṇena pārśvena).*

u3
Das Fragment u3 (FakSHT Tafel CXXII–CXXIII, Umschrift p. 44) gehört mit dem Fragment 14 und Saṅg Hss. 37–40 zu einem Blatt; A = R; B = V; Identifizierung: S. DIETZ; siehe unten zu Saṅg Hss. 37–40.

u4
Das Fragment (FakSHT Tafel CXXII–CXXIII, Umschrift p. 44) stammt aus dem **Arthavistarasūtra** (AvDh 6.4–16.0); A = R, B = V; es gehört zu dem Blatt AvDh Hs. 3.1–2/4.7–8; Identifizierung: S. DIETZ. Die beiden winzigen Fragmente (Fragm. u4 Ac und Ba) gehören zu einem Stück, jedoch nicht unmittelbar zu Fragm. u4.

Bb (= V1): /// + + (upak)[l](e)[śā](ḥ) ///; vgl. AvDh 6.4.
Bc (= V2): /// (ātaptānu)yogā[y](a) ///; vgl. AvDh 6.6.
Aa (= R7): /// + [p]r(a)[t](ik)[ū](lasaṃjñāyā) ///; vgl. AvDh 14.
Ab (= R8): /// [dh](a)r[m]ā[ḥ] pa(ripanthāḥ); vgl. AvDh 16.

u6
Das Fragment (FakSHT Tafel CXIX, Umschrift p. 39) stammt aus dem **Saṅgītisūtra** (Saṅg VI.24.a bzw. VII.10); A = V, B = R; Identifizierung: S. DIETZ; es gehört zu demselben Blatt wie Saṅg Hs. 87.3/88.6 (zwischen Hs. 87/88 und dem Fragment hier fehlen 7 bzw. 8 Akṣaras).

Aa (= V3): /// [y](a)ḥ p[u] ///; vgl. Saṅg. VI.24.a: *kṛṣṇābhijātīyaḥ pudgalaḥ akṛ(ṣṇam aśuklaṃ nirvāṇam abhijāyate).*
Ba (= R6): /// sa(ṃ)j[ñ]i[n]. ///; vgl. Saṅg. VII.10: *(nānātvasaṃjñinas tadyathā).*

v8
Das Fragment (FakSHT Tafel CXXIII, Umschrift p. 45) gehört zu dem Blatt CPS Hs. 111.5–7/112.2–4 (CPS 9.10–10.9); neue Abschrift siehe unten, CPS Hs. 111/112; Identifizierung: J.-U. HARTMANN.

w2
Das Fragment (FakSHT Tafel CXXIII, Umschrift p. 45) stammt aus dem **Prātimokṣasūtra** (vgl. PrMoSū NP.10); A = V, B = R; Identifizierung: K. WILLE; zu demselben Blatt gehört Fragment z3.

Aa (= Vy): /// + .[n]. [bh](i)[k]ṣū ///; vgl. PrMoSū 188.12f: *kalpante bhikṣūṇāṃ.*
Ab (= Vz): /// [lp](i)kaṃ [s]. ///; vgl. PrMoSū 188.14: *kalpikaṃ svahastaṃ.*
Ba (= R1): /// .i[kṣ](u)m=e[v]. + ///; vgl. PrMoSū 188.15: *bhikṣum evaṃ.*
Bb (= R2): /// + .. [p]. ..ṃ ///; vgl. PrMoSū 188.16: *vayyāpatyaṃ.*

w3
Das Fragment (FakSHT Tafel CXXIV, Umschrift p. 46) stammt aus dem **Saṅgītisūtra** [Saṅg IV.9(4)–19]; A = R, B = V; Identifizierung: S. DIETZ; zu demselben Blatt gehören die Fragm. p3 und p9, siehe oben zu Fragm. p3.

Ba (= V4): /// (°ārāmatā)[y](o)[g](a) ○ (m)=. + ///; vgl. Saṅg IV.9(4).
Bb (= V5): /// + + + (saṃ)p[r]a ○ (jānaḥ) ///; vgl. Saṅg IV.9(4).
Bc (= V6): /// + + + + + + [ph](a)lam=a + + + + ///; vgl. Saṅg IV.10a.
Aa (= R3): /// + + (u)[p](a)śam(ā)dh[i](ṣṭhānam*) + ///; vgl. Saṅg IV.16.
Ab (= R4): /// + + + .. ○ + + + + + ///
Ac (= R5): /// (kata)māni ○ + + + + + ///; vgl. Saṅg IV.19.

w6
Das Fragment (FakSHT Tafel CXXIV, Umschrift p. 46) stammt sehr wahrscheinlich aus dem **Saṅgītisūtra** [Saṅg VIII.10(2)-(6)], da die entsprechenden Abschnitte 3 und 4 in Daśo VIII.9(2)-(6) anscheinend abgekürzt waren (vgl. Daśo I, p. 96, Anm. 4); A = R, B = V; Identifizierung: S. DIETZ.

Ba (= Va): /// (adhimā)trāṇ(i) [s](uvarṇadurvarṇāni) ///; vgl. Saṅg VIII.10(2) und SWTF s.v. *adhimātra* (N).
Bb (= Vb): /// (ārū)pasaṃ[j](ñ)ī + + + + + + ///; vgl. Saṅg VIII.10(3).
Aa (= Ra): /// + ... + ///.
Ab (= Rb): /// (nīlanirbh)[ā]sāni [t](āni) ///; vgl. Saṅg VIII.10(5) und Hs. 1.4 in Daśo 1a; die Ergänzung *[t](adyathā)* ist auch möglich.
Ac (= Rc): /// + ... + ///.

z3
Das Fragment (FakSHT Tafel CXXIV, Umschrift p. 46) stammt aus dem **Prātimokṣasūtra** (vgl. PrMoSū NP.10); A = V, B = R; Identifizierung: S. DIETZ; zu demselben Blatt gehört Fragment w2.

Aa (= Vy): /// + [n]=(ā)yu[ṣ](man) ///; vgl. PrMoSū 188.12: *vaden nāyuṣman*.
Ab (= Vz): /// (va)yaṃ la(bdhvā) ///; vgl. PrMoSū 188.13f.
Ba (= R1): /// + (dhāra)[y](ā)maḥ [s](a d)[ū] ///; vgl. PrMoSū 188.14f.
Bb (= R2): /// (vaiyyāpatya)[k](a)ro [yo] ///; vgl. PrMoSū 188.16.

z5
Siehe oben zu Fragment r4.

CPS Hs. 111/112
Die beiden Fragmente von dem Blattfragment 111/112 wurden falsch zusammengesetzt, so daß der handschriftliche Befund in dem revidierten Text (CPS, p. 443) zu korrigieren ist (J.-U. HARTMANN). Es folgt eine neue Abschrift von Hs. 111/112 (= CPS 9.7-11.4) unter Einbeziehung der dazugehörigen Fragmente (hier kursiv) f2, f3 und v8; Blattende bzw. Blattanfang ist nicht genau zu bestimmen, nach dem Blatt Daśo I Hs. 78/79 sind es etwa 9-10 Akṣaras bis zum Schnürloch:

V

1 + + + + + + + + + + + + (f3:) + *(ā)[r](o)caya(nti)* + /// (f2:) + *[j]ñ[ān](a)[d](arśanaṃ)* [p]r(avartate) + + + +
2 + + + + + + + + + + + + (f3:) .. *etad=abha⟨⟨vaṃ⟩⟩ ma(hatī)* /// (f2:) *(i)maṃ dharma(vinayaṃ)* n=āśrauṣīt=sacet=sa ..
3 + + + .. + + + + + + + + (f3:) *imaṃ dharmaṃ*[1] + + + /// (abha)vad=yanv=ahaṃ

pañca(kā)
4 (nāṃ bhi)[kṣ](ū)ṇāṃ prathama (o) /// + + + + + · atha [bh](a)
5 (ga)[v](a)[t](a) [e]tad=abhavat* [o] /// (v8:) *(atikrāṃ)tamānu[ṣ](eṇa* pañcakā bhi)
6 (kṣa)vo bārāṇasyāṃ [v]i[h]aranti ṛṣivada[n](e) /// (v8:) + *(ni)[ga]mas=te[n](a* caryāṃ prakrāntaḥ | tena)
7 (kha)[l](u sama)[y](e)na upaga [ā]jīvikas=ta .. /// (v8:) + + *(punar)=e(vaṃ* āha | viprasannāni)
8 (te āyu)[ṣm](aṃ) gautama i(ndriy)āṇi pari .. ///

R

1 (bhagavāṃ)[s]=t(a)sy[ā](ṃ) v[e]lā[y](āṃ gā)[th]ā babhā[ṣ](e) ///
2 + + + (dha)r[m]air=api n=opal[i]ptaḥ sarvaṃja /// (v8:) + + + *[p]r(avaktā* adhigamya bodhim |)
3 (ta)[th]āgato devamanu[ṣya]śāstā sarvajña(ḥ) sa[rv](a) /// (v8:) *(a)[h](a)ṃ mārā-bhi(bhūr* jinaḥ | jina i)
4 (ty=āyu)[ṣ](ma)ṃ gautama vada[si o] /// (v8:) + .. *n[v]=āyu[ṣ](ma)[ṃ]*[2] (gautama gami)
5 (ṣyasi |) [b]ārāṇasīṃ ga .. (o) /// + (vidit)[v](ā) [l](o)kaparya[y](aṃ)[3]
6 + + (ni)rv(ṛ)[t](a)[4] + + + + + + + (f3:) *(vi)[ṣ](a)ktikām* [sy](ā)*[5] + /// (ja)napadeṣu cary[ā]ṃ ca[r](a)
7 + + + + + + + + + + + + (f3:) + *(sama)yena pañca[k](ā)* /// (f2:) + + *(pañca)kā bh[ikṣ](avo* bhaga)vantaṃ durata eva .. +
8 + + + + + + + + + + + + + (f3:) + + + *(a)yaṃ sa* /// (f2:) *(bahulājī)[v](a)[ḥ p](ra)[h]ā(ṇa*v)i(bhrāntaḥ) + + + + + +

[1] CPS 9.8: *dharmavinayam=ity=*.
[2] SBV I 132.20: *tvam āyuṣman* (Lesung der Hs. nach einem Photo jedoch *nv āyuṣmaṃ*).
[3] SBV I 132.23: *lokaparyāyam* (Lesung der Hs. nach einem Photo jedoch *°paryayaṃ*).
[4] SBV I 132.24: *ājñānirvṛtabuddhās te tīrṇā lokaviṣaktikām*.
[5] SBV I 132.25: *sādhv* (Hs. jedoch *syād*).

CPS Hs. 125/126
Siehe oben zu Fragment p1 und p7.

Daśo I Hs. 49/50
Siehe oben zu Fragment r4.

Daśo I Hs. 54/55 und 56/57
Siehe oben zu Fragment p5.

Saṅg Hs. 10/11
Siehe oben zu Fragment t1.

Saṅg Hss. 37-40
Das Fragment l4 (hier kursiv) gehört mit dem Fragment u3 (hier fett), Saṅg Hss. 37/38 und 39/40 (hier fett und kursiv) zu einem Blatt (vgl. Saṅg III.35(3b)-IV.3), die genaue

Zusammensetzung ist jedoch noch nicht ganz sicher; Identifizierung und neue Bearbeitung: S. DIETZ. – Die Fragmente Saṅg Hss. 37-40 wurden zwar als zu einem Blatt gehörig bestimmt, aber bei den Handschriftenwiedergaben (Saṅg p. 22f.) nur getrennt wiedergegeben. Die Textreste der beiden Fragmente waren bei der Edition die einzigen Belege für Saṅg III.36-IV.2(3).

V

1 /// + + + + + + /// + + + + *t(e)n(a) [s](aumanasyena)* ///
2 /// **(praj)[ñ](ā)ḥ śru(tamayī)** /// *(bhāvanāmay)[ī]*[1] · *tisraḥ (prajñāḥ)* + + ///
3 /// .. **ndriyam***[2] + + + + /// + + +[3] nutta[r].[4] + ///
4 /// + + + + + + + ... + + + + + + + + /// + + +[3] jñā[bh]i[5] + + ///
5 /// + + + + + *(adhi)prajñaṃ śikṣā* · *ti[s]r(o) [bh](āvanāḥ)* + /// + + +[3] .. · tra[y](o vihāraḥ) ///
6 /// + + + + + *(samā)dhayaḥ savitarkaḥ [s](avicāraḥ)* /// + + +[3] ('vicā)raḥ sam(ādhiḥ) ///
7 /// *(ādeśanāpratihā)ryam=anuśāsanī[prā](tihāryam*)* /// + + +[3] (manaḥśauca)m* trīṇi [mau](neyāni) ///
8 /// + + + + + + + + + + + + + + + + + + /// + + +[3] (jñānā)[nuttary](a)ṃ prati(padānuttaryaṃ) ///

R

1 /// + + + + + + + + + + + + + /// (cyutyupapādajñānasā)kṣ[ī]kri[y](ā) [v](i)[d]y[ā aś](ai)kṣ(y)=. ///
2 /// + + + *[ś](i)kṣā bhāvanā ca* + + + /// (ādhipa)[ty](āni trī)[ṇ]y=[ā]nuttari(yāṇi) + ///
3 /// + + + ***adhvā ca rāgāgniḥ śi(kṣā)*** + + /// (abhijñāy=ābhisaṃ)bu[dhy]=(ākh)[yā]tā(ḥ) + + ///
4 /// *(kāyānu)paśyanāsm(ṛ)t[y](u)p(asthānam*)* /// (dharmānupaśyanā)sm[ṛ]ty(u)[pa]sthā[n](am*) + ///
5 /// + + + + + + + + + + + + /// u[tp](an)[n](ā)[nā](ṃ) pā(pakānām)=. ///
6 /// **(pra)[da]dhāti [a](nutpannānāṃ)** /// (aku)[ś](a)lā[nā](ṃ)[6] [dha]rmāṇ(ām)=. + + ///
7 /// (jana)**ya[ti]** + + + + /// *(kuśalā)[nāṃ] dharmā[ṇāṃ]* + + + + ///
8 /// + + + + + + + + + + + + /// *(pradadhāt)i* · *ca[t](vā)* .. *(ṛddhipādāḥ)* + ///

[1] In Saṅg III.36 ist wohl wie in SHT IV 623 Bl .29 R 1 *prajñā* nicht jedes Mal wiederholt worden. Auch in Saṅg III.37 ist wie in SHT IV 623 Bl. 30 V 1 *prajñā* wohl nicht jedesmal wiederholt worden, da sonst die Zeile zu viele Akṣaras enthalten würde.
[2] Erg.: *ājñātavendriyam**; vgl. Saṅg III.38.
[3] Ein Streifen von etwa drei Akṣaras scheint sich von dieser Seite abgelöst zu haben.
[4] Die Textreste lassen sich bisher nicht einordnen, die Handschrift hat hier wahrscheinlich noch andere Kategorien enthalten; vgl. z.B. die Anm. 251 in Saṅg „Handschriftlicher Befund".
[5] Hier liest und ergänzt Saṅg III.36 *(pra)*(37.4)jñā bhā*(vanāmayī)*; dadurch wäre der Abstand zu V 5 viel zu groß (ca. 152 Akṣaras); vgl. Anm. 4.

[6] Hs. 38.6 ist in Saṅg IV.2(2) einzuordnen und nicht in Saṅg IV.2(3). Andererseits scheint der Text in R6 und R7 abgekürzt gewesen zu sein, da sowohl die Anzahl der Akṣaras zwischen Hs. 38.6 und (R7) u3 (= 50 Akṣaras) und in R7 zwischen u3 und Hs. 38.7 (= 27 Akṣaras) zu groß ist.

Saṅg Hs. 87/88
Siehe oben zu Fragment u6.

SHT I **169** **K 485**

Wahrscheinlich zu derselben Handschrift gehört SHT I 168 (siehe FakSHT, p. 10, Anm. 32).

SHT I **177** **K 528**

g2
Das Fragment (FakSHT Tafel CXXXVIII-CXXXIX, Umschrift p. 51) stammt aus dem **Catuṣpariṣatsūtra** (vgl. CPS 6.3-7.3); B = V, A = R; das voraufgehende Blatt ist CPS Hs. 127/128; das Fragment hier hat allerdings acht statt sieben Zeilen; Identifizierung und neue Bearbeitung S. DIETZ.

B5 (= V4): /// [k](a)[vāt]ā[t](a) .. ///; vgl. CPS 6.3: *(daṃśamaśakavātātapasarīsṛpa-saṃsparśāḥ).*
B6 (= V5): /// [bh](a)gavataḥ k. ///; vgl. CPS 6.4: *bhaga(va)taḥ (kāyena).*
B7 (= V6): /// (i)dam=avo ///; vgl. CPS 6.4: *(idam avocat |).*
B8 (= V7): /// + [ve]lā[y](ā)[ṃ] ///; vgl. CPS 6.6.
A1 (= R2): /// + .i ima[m=e] ///; das in FakSHT wiedergegebene Akṣara *tha* klebt auf einem Papierstreifen und gehört aller Wahrscheinlichkeit nach nicht an diese Stelle; vgl. CPS 7.2: *(ekaparyaṃkenātināmayati idam evaṃ dvādaśāṅgaṃ pratītyasamutpā-dam).*
A2 (= R3): /// + ya[d]=ut=āvi .. ///; vgl. CPS 7.3: *(yad utāvidyāpratyayāḥ).*
A3 (= R4): /// [y](a)ḥ (spa)[r](śaḥ) ///; vgl. CPS 7.3: *(ṣaḍāyatanapratyayaḥ sparśaḥ).*
A4 (= R5): /// [m](a)[r](a)[ṇ](a)ṃ [ś]o + ///; vgl. CPS 7.3: *(jarāmaraṇaśokaparideva-duḥkhadaurmanasyopāyāsāḥ)*; siehe auch SWTF s.v. *jarāmaraṇa.*

k6
Das Fragment (FakSHT Tafel CXXXIX, Umschrift p. 52) stammt aus dem **Prātimokṣa-sūtra** (vgl. PrMoSū Aniy.1-Schluß); A = R, B = V; Identifizierung: S. DIETZ.

Ba (= V3): /// + + + + + + + [m]. + + + + + ///.
Bb (= V4): /// (ni) o ṣ(a)dyā(ṃ) bhikṣuḥ pra(tijānamānas)=. ///; vgl. PrMoSū 181.7f.
Bc (= V5): /// (saṃghāva)[ś]e[ṣ]e[ṇa] (vā) [p]ā(tayantikena) ///; vgl. PrMoSū 181.9f.
Aa (= R3): /// (bhik)[ṣ]u(ḥ) [k](ā)[r](a)[y](i)[t](a)[v]y(aḥ) + + ///; vgl. PrMoSū 183.3.
Ab (= R4): /// o .. .=āham=ā[y](uṣmataḥ) ///; vgl. PrMoSū 183.5f.: *tatrāham āyuṣma-taḥ.*

A c (= R 5): /// + + + + . .ṃ .[i] + + + ///

m 5
Das Fragment (FakSHT Tafel CXL-CXLII, Umschrift p. 54) stammt aus dem **Daśottarasūtra** [vgl. Daśo VI.7(3 b)-(5 b)]; A = V, B = R; Identifizierung: S. DIETZ.

A a (= V a): /// [c](e)[t](a)[ḥs](amādhāv)=. ///; vgl. Daśo VI.7(3 b).
A b (= V b): /// (ce)taḥ[s](amādhiḥ) ///; vgl. Daśo VI.7(3 c).
A c (= V c): /// (ti)ṣ[ṭha]ti + + ///; vgl. Daśo VI.7(4 a).
B a (= R a): /// + + ya + + ///; vgl. Daśo VI.7(5 a).
B b (= R b): /// (m=ai)[v](aṃ) [v]oca + ///; vgl. Daśo VI.7(5 b).
B c (= R c): /// (vi)[j](ñ)ā[nā]ṃ ci(ttaṃ) ///; vgl. Daśo VI.7(5 b).

m 7
Das Fragment (FakSHT Tafel CXL-CXLII, Umschrift p. 54) stammt aus dem **Saṅgītisūtra** (Saṅg VI.24 a-VII.2); A = R, B = V; es gehört zu demselben Blatt wie Saṅg Hs. 85.4-7/86.1-3, und zwar rechts von dem Fragm.; Identifizierung: S. DIETZ.

B a (= V 4): /// + (kṛṣ)[ṇ](āṃ) [dh](ar)[m](ān)=. + + + + + + + + ///; vgl. Saṅg VI.24 a: *kṛṣṇābhijātīyaḥ pudgalaḥ kṛṣṇān dharmān.*
B b (= V 5): /// + (śu)k(l)ābhi(jātīyaḥ pudgalaḥ kṛṣṇān)=. ///; vgl. Saṅg VI.24 a.
B c (= V 6): /// (nirvā)[ṇa]m=a(bhijāyate) + + + + + ///; vgl. Saṅg VI.24 a.
B d (= V 7): /// + + + . . + + + + + + + + + ///; vgl. Saṅg VI.24 b.
A a (= R 1): /// + (sa)[pt](=āyuṣmanto) ///; vgl. Saṅg VII.1.
A b (= R 2): /// (samā)dhi[r=u](pekṣā) ///; vgl. Saṅg VII.1.
A b (= R 3): /// + (śra)ddhādhi(mukto) ///; vgl. Saṅg VII.2.

m 11
Das Fragment (FakSHT Tafel CXLII, Umschrift p. 55) stammt aus dem **Saṅgītisūtra** (Saṅg VII.13 a-VIII.3); A = V, B = R; es gehört zu demselben Blatt wie Saṅg Hs. 89.4-6/90.1-4, und zwar rechts von Fragm. e_2; Identifizierung: S. DIETZ.

A a (= V 4): /// (saptādhikaraṇa)śama[th](āḥ) + + + ///; vgl. Saṅg VII.13 a.
A b (= V 5): /// + + + + (udd)[ā]nam* ‖ [bo](dhyaṅgaṃ) ///; vgl. Saṅg VII.13 b.
A c (= V 6): /// + + + (nirdoṣa)vastu[n]. + + ///; vgl. Saṅg VII.13 b, die Lesung *°ni* ist hier jedoch nicht möglich.
B a (= R 1): /// + + + + + + .y. . . [da] + + + ///.
B b (= R 2): /// (prati)[p](a)nnakaḥ . . + + ///; vgl. Saṅg VIII.2.
B c (= R 3): /// + + dānāni [ā](sadya) ///; vgl. Saṅg VIII.3.
B d (= R 4): /// + (dā)naṃ da[d](āti) + + ///; vgl. Saṅg VIII.3.

MAV Hs. 100/101
Das Fragment n 3 konnte nun genauer bestimmt werden; A = R, B = V; Zeile B a (= V a) ist zu lesen: /// . . . . .=[ucy]. . . [‖] . . ṛ. . . /// (vgl. MAV 6 c.2: *tasmād idam ucyate* ‖ *vidhṛtya*); Zeile B b (=V b): /// . . *lu sāmpratajā* + /// entspricht MAV 7 a.1.
(Briefliche Mitteilung Juni 1999 von T. FUKITA)

SHT I, IV **180** **K 537**

Nach SHT I 180, Anm. 1, waren 7 Fragmente nur in Abschrift von E. LÜDERS erhalten. Nach SHT IV 180, p. 215, Anm. 3, waren die Originale der Fragmente 6, 7, 8, 9, 11 und 12 nach kriegsbedingter Auslagerung noch nicht wieder aufgefunden worden. Bis auf ein Fragment sind die vermißten Fragmente nun wieder da: Fragm. 6 = SHT IX 2063 e; Fragm. 7 = SHT IX 2063 f; Fragm. 8 = SHT IX 2624; Fragm. 11 = SHT IX 2063 c; Fragm. 12 = SHT IX 2063 a; Fragment aus dem Āṭānāṭikasūtra (ed. ĀṭānSū, p. 25) = SHT IX 2063 b. Das Fragm. d von SHT IX 2063 gehört wohl ebenfalls zu dieser Handschrift, ist aber nicht in der Beschreibung der Handschrift enthalten.

(K. WILLE)

6
Das Fragment stammt aus dem **Śaṃkarakasūtra**; A = R, B = V; vgl. die DĀ-Hs. aus Gandhāra (dazu siehe oben zu SHT IV 33 Fragm. 23), Bl. 346r6–v5; Identifizierung: J.-U. HARTMANN; neue Bearbeitung siehe unter SHT IX 2063 e.

SHT I **248** **Uv.CB**

Bl. (71)
Ein weiteres Fragment dieses Blattes konnte aufgefunden werden. Dieses neue Fragment ist mit SHT I 229 zusammen verglast, jedoch nicht beschrieben worden. Auf einem Schild steht von unbekannter Hand: „Udānavarga, Cap. (māse mā sahasrāṇ.)". Identifizierung: K. WILLE. Es folgt eine Abschrift beider Bruchstücke dieses Blattfragments (das neue Fragment hier kursiv):

V

1 /// *[ṣo]ḍaś[īm*]* . . . . [m]ās[e] mās[e] kuśāgr. + ///
2 /// o *śīm* [20]* māse māse saha[sr]e ///
3 /// o *śī*m* 21 mā[se] mā(s)[e] + + ///
4 /// + *[m* 22 mā*se] māse saha(s)r(e) + ///

R

1 /// + *[m](ā)s(e)* . . [s](e) [s](a)h(a)sr(e)ṇa [yo] + + ///
2 /// o *mā*[se] mā[s]e [saha] . . + + + ///
3 /// o *mā[se mā*]se saha[sreṇa] . . ///
4 /// *6 mā[se] (mās)e* [sa]hasreṇa yo ya(j)[e] ///

SHT I **367** **K 689**

1 (FakSHT, p. 56) V4
Lies: /// . . . . [s]ā [ba]le[na anupra] . . ///; vgl. SWTF s.v. *cāritra*: *sahasā balenānupraskandya*.

(S. DIETZ)

4 /// + + .. .e + + .. ///; vgl. MAV(Re-ed) 6b.10: *kumā(raḥ. anavanatena).*

5
Das Fragment (FakSHT Tafel LI, Umschrift p. 30) stammt aus dem **Mahāparinirvāṇasūtra** (vgl. MPS 34.29-37) und gehört zu dem Blatt 215 (MPS Hs. 87/88); A = R, B = V (vgl. MSuSū, pp. X, 13, 15, Chart II).

6
Das Fragment (FakSHT Tafel LI, Umschrift p. 30) stammt aus dem **Mahāparinirvāṇasūtra** (vgl. MPS 47.12-17) und gehört zu dem Blatt 238 (MPS Hs. 119.5-6/120.1-2); A = R, B = V; Identifizierung: K. WILLE.

B5 (= V5): /// .. vikāṃ pra ///; vgl. MPS 47.12: *śivikāṃ pragṛhṇantu.*
B6 (= V6): /// .y. [madhy]en=[ā] ///; vgl. MPS 47.12: *madhyamadhyenānvāhiṇḍayitvā.*
A1 (= R1): /// [m=avoca] ///; vgl. MPS 47.14: *mallān idam avocat.*
A2 (= R2): /// [mallik]. ///; vgl. MPS 47.14: *mallikāś ca mallakumārikāś ca.*

SHT I **400** **S 362**

2
Das Fragment (FakSHT Tafel LXXXIII-LXXXIV, Umschrift p. 31) stammt aus dem **Prātimokṣasūtra** (PrMoSū Śai.A12-B26); A = V, B = R; Identifizierung: K. WILLE.

A1 (= V1): /// [r]. n[iv]āsa; vgl. PrMoSū Śai.A12: *cīvaraṃ nivāsayiṣyāma iti.*
A2 (= V2): /// n=ātya[va] ..; vgl. PrMoSū Śai.A14: *nātyavakṛṣṭaṃ cīvaraṃ*
A3 (= V3): /// ti śi[kṣā]; erg.: *iti śikṣā karaṇīyā.*
A4 (= V4): /// + [an]ta; vgl. PrMoSū Śai.B1ff.: *antargṛhaṃ* oder *antargṛhaṃ.*
B5 (= R5): /// .. [rgṛha]ṃ; vgl. PrMoSū Śai.B22f.: *antargṛhaṃ.*
B6 (= R6): /// na [v]ikṣi[pti]; vgl. PrMoSū Śai.B25f.: *na vikṣiptikākṛtā.*
B7 (= R7): /// .āma [i]ti; vgl. PrMoSū Śai.B26f.: *niṣatsyāma* bzw. *pravekṣyāma iti śikṣa karaṇīyā.*
B8 (= R8): /// .i .. śi; vgl. vielleicht PrMoSū Śai.B13f.: *veṣṭitaśiraso.*

3
Das Fragment (FakSHT Tafel LXXXIII-LXXXIV, Umschrift p. 31) stammt aus dem **Catuṣpariṣatsūtra** (vgl. CPS 17.15-18.5) und gehört zu CPS Hs. 50/51; A = V, B = R; Identifizierung und neue Bearbeitung (der Text von CPS Hs. 50/51 wird hier kursiv wiedergegeben): S. DIETZ.

A1 (= V3; Hs. 50.3): /// .. [ti]*prasrabhya* ...
A2 (= V4; Hs. 50.4): /// sa bhi*kṣuḥ* ...
A3 (= V5; Hs. 50.5): /// (gṛ)[ha]pati*m*= ...
A4 (= V6; Hs. 50.6): /// (puna)r=(a)[p](i g)*ṛham*= ...
A5 (= V7; Hs. 50.7): /// (abhisami)[t](ā)[ni] (d)[u]*ḥkhaṃ* ...
A6 (= V8; Hs. 50.8): /// .. .. .. *[ya]śe[na]* ...
B4 (= R2; Hs. 51.2): /// (bha)[ga](vata)*[s]*= ...

4, 5, 7–9
In FakSHT (p. 57) wurden die Fragmente 4, 5, 7–9 als zu einem Blatt gehörig bestimmt und zusammengesetzt. V5 setzt sich aus den Fragmenten 5 V5, 7 B5(?) und 8 A5 zusammen. Fragment 5 und 8 stoßen jedoch unmittelbar aneinander, wohingegen Fragment 7 erst danach folgt. (K. WILLE)

Fragm. 5+8+7 (Fragm. 8 kursiv, Fragm. 7 fett wiedergegeben):

V5
+ + + + + (rāj)[ā] (ma)*[h]ā[s]u[d](a)*[r](śana)*[s]=t*[e*n*=o](pa)*jag*[ā] .. + + + + + + + +
+ + + + + + + + + + **[imān](i de)[v](a) [c](at)[ur](aśīti s)tr(ī)** ///; vgl. MPS 34.129f.
R1
+ + + + + + (p)r(a)[m]ukh*āni* [at]r(a) [d*e*v](a)*[ś*=ch]*a[ṃ*d](a)*[ṃ* jan*a*y*a*] + + + + + +
+ + + + + + + + + + **.ā + + .. (sr)[ā](ṇ)[i] (up)[o]** ///; vgl. MPS 34.131f.

Daśo Ia, Hs. 13/14
Zu dem Blatt gehört ebenfalls das Fragment SHT III 915. (J.-U. HARTMANN)

SHT I **374** **K 751**

Das Fragment ist neu bearbeitet und mit Faksimile wiedergegeben in: M. I. VOROBYOVA-DESYATOVSKAYA in collaboration with S. KARASHIMA and N. KUDO: *The Kāśyapaparivarta, Romanized Text and Facsimiles*, Tokyo 2002 (Bibliotheca Philologica et Philosophica Buddhica, V), pp. 63ff. und Tafel 78.

SHT I **399** **S 360**

3
Das Fragment (FakSHT Tafel LI, Umschrift p. 29) stammt aus dem **Mahāvadānasūtra** (vgl. MAV 6b.1–10); B = V, A = R; es gehört zu demselben Blatt wie MAV Hs. 21/22; Identifizierung: S. DIETZ.

B (= V)
3 /// + + .. t. .. [m]. [r]. ///; vgl. MAV 6b.1: *bhavanti kumārasya.*
4 /// + [d]=yāvad=vighu + .. b(d)[o] ///; vgl. MAV 6b.1: *pūrvavad yāvad vighuṣṭaśabdo.*
5 /// [s](an)[em]ike sarvākā[ra] ///; vgl. MAV(Re-ed) 6b.3: *sanemike sarvākāraparipūrṇe.*
6 /// + + .. [lak](ṣa)[ṇam*] .. ///; vgl. MAV 6b.4: *mahāpuruṣalakṣaṇam 3.*

A (= R)
1 /// + + .. .y. [th]. [tu]. ///; vgl. MAV(Re-ed) 6b.6: *tadyathā tūlapicur.*
2 /// .[eṣ]u t(a)[d]y(a)thā [abhijā] ///; vgl. MAV und MAV(Re-ed) 6b.7: *pāṇipādeṣu tadyathābhijātasya.*
3 /// .y. [ma]hā[pu] + ... ///; vgl. MAV 6b.8: *mahāpuruṣasya mahāpuruṣalakṣaṇam.*

B 5 (= R 3; Hs. 51.3): /// [t](a)s[y]ā [e]*va* ...
B 6 (= R 4; Hs. 51.4): /// [pu]rā[ṇ]*advitīyā* ...
B 7 (= R 5; Hs. 51.5): /// (pra)jñap[t]=*ev=āsane* ...
B 8 (= R 6; Hs. 51.6): /// (purā)[ṇ*adv*]*itīyāṃ* ...

4
Das Fragment (FakSHT Tafel LXXXIII-LXXXIV, Umschrift p. 31) stammt aus dem **Mahāparinirvāṇasūtra** (vgl. MPS 31.60-68) und gehört zu MPS Hs. 147/148; A = V, B = R; Identifizierung und neue Bearbeitung: S. DIETZ.

A 1 (= V 2; Hs. 147.2): /// [sth](i)[t]o ma(147.3)*[h]āpṛthivīṃ* ...
A 2 (= V 3; Hs. 147.3): /// (vad)āmi ma(147.4)*hāp[r]thivīṃ* ...
A 3 (= V 4; Hs. 147.4): /// (mahāpṛthi)vīṃ bha(147.5)*(danta)* ...
A 4 (= V 5; Hs. 147.5): /// (p)[ā]ṇinā (147.6) *(mahāpṛ)[thi](v)[īṃ]* ...
A 5 (= V 6; Hs. 147.6): /// (bha)daṃta ..
A 6 (= V 7; Hs. 147.7): /// (mahā)[pṛth]i[vī]
B 3 (= R 2; Hs. 148.2): /// [v]. [ṇ]. +
B 4 (= R 3; Hs. 148.3): /// jān[āti]
B 5 (= R 4; Hs. 148.4): /// (pariha)[r](aṃ)to diśo
B 6 (= R 5; Hs. 148.5): /// (lokadhā)tuḥ pū(148.6)*r[ṇa]ḥ* ...
B 7 (= R 6; Hs. 148.6): /// d=dhetoḥ śrā(148.7)*[vaka]pratyekabuddhānāṃ* ...
B 8 (= R 7; Hs. 148.7): /// [lena] sa(148.8)*(ma)[n](v)ā[ga]t[ā]s* ...

SHT I **402** **S 373**

b R 3
Lies: sastrī[pu]ruṣadāra[k](a)[dā]rikāḥ. (J. CHUNG)

SHT IV **412** **S 462**

33
Das Fragment Lü 35.2 (V 5/6 bzw. R 1/2) ist als SHT IX 2199 a gefunden worden.

54
Das Fragment Lü 35.3 ist als SHT IX 2199 b+c gefunden worden.

55 B 3
Lies: sap[ta v]ijñā .. ///; vgl. Daśo VII.7: *sapta vijñā(na)sthitayaḥ*. (S. DIETZ)

SHT IV **495** **S 349**

c R 5
Lies: agārād=anagārikāṃ. (M. SCHMIDT)

d
In V3 endet der Text, dessen *uddāna*-Stichwort in der neugefundenen DĀ-Handschrift (siehe unten, Fragm. e) *śruta* lautet. Es folgt der Text mit dem *uddāna*-Stichwort *mahalla* (vgl. die neugefundene DĀ-Hs., Bl. 427v6f.). Identifizierung: G. MELZER.
d V4
Lies: /// + ...y. [ta]ro; erg. *anyataro.* (J.-U. HARTMANN)
d R4
Lies: /// + [ru] bhāṣiṣye; erg. *manasikuru.* (J.-U. HARTMANN)

e
In der neugefundenen DĀ-Handschrift aus Gandhāra [siehe dazu J.-U. HARTMANN, „Further Remarks on the New Manuscript of the Dīrghāgama“, *Journal of the International College for Advanced Buddhist Studies* V (2002) (*Shigeo Kamata Memorial Volume*), pp. 133–150] gibt es als Nr. 39 ein namenloses Sūtra, dessen *uddāna*-Stichwort *śruta* lautet. Auf Blatt 426v3ff. finden sich die Entsprechungen zu dem Fragment hier; Identifizierung: G. MELZER.

SHT I **498** **S 364**

1
Das Fragment (FakSHT Tafel XCIII–XCIV, Umschrift p. 32) stammt aus dem **Mahāvadānasūtra** (vgl. MAV 5h–6a.11); es gehört zu demselben Blatt wie MAV Hs. 86/87 und schließt mit seiner rechten Seite unmittelbar daran an; Identifizierung: S. DIETZ.

V1: + [ba] . . .ā [l]. sa[ga]taṃ [ku] + + + + ///
V2: r. . . [ku]l[o] . . . . .y. ti ‖ + + + + + ///
V3: (dvā)/[t](r)iṃ[ś](a)dbhir=ma[hā](puru)ṣa(lakṣaṇair)=. ///; vgl. MAV 6a.1.
V4: . . . . dhārmi[ko] dha[r](marājā) + + + + ///; vgl. MAV 6a.2.
R4: (sujā)ta sa[p](t)[ā](ṅgapratiṣṭhitam)=. ///; vgl. MAV 6a.8.
R5: [sa]mayena m[edin](i) + + + + + ///; vgl. MAV 6a.9.
R6: [samant](at)[o] yo(ja)[naṃ] ā(vabhāsate) ///; vgl. MAV 6a.10.
R7: [yathāntarāḥ] sarva(taś)=. + + + ///; vgl. MAV 6a.11.

2
Das Fragment (FakSHT Tafel XCIII–XCIV, Umschrift p. 33) stammt aus dem **Mahāparinirvāṇasūtra** (vgl. MPS 47.12–20); es gehört zu demselben Blatt wie MPS Hs. 175.4–7/176.1–4); A = R, B = V; Identifizierung: K. WILLE.

Aa (= V4): /// + + (ṣ)[p](ai)[r]=dhū[p](air)=. ///; vgl. MPS 47.12: *puṣpair dhūpair.*
Ab (= V5): /// [pūr]v(e)ṇa . . . . ///; vgl. MPS 47.12: *pūrveṇa nagaradvāreṇa.*
Ac (= V6): /// [n](a) śa[k]ṣya[th](a) ///; vgl. MPS 47.15: *na śakṣyatha.*
Ad (= V7): /// + . . ma[l]l[i] ///; vgl. MPS 47.17: *abhiprāyaḥ | mallikāś ca.*
Ba (= R1): /// + puṣ[p]air=dhu[pai] ///; vgl. MPS 47.17: *puṣpair dhūpair.*
Bb (= R2): /// [ṇa nag](a) + ///; vgl. MPS 47.17: *pūrveṇa nagaradvāreṇa.*
Bc (= R3): /// ś=[c](a) malla[k](u) ///; vgl. MPS 47.19: *mallikāś ca mallakumārikāś ca.*

Bd (= R4): /// + + kāyā[ṃ] ///; vgl. MPS 47.20: *śivikāyāṃ*.

11

Das Fragment (FakSHT Tafel XCIV, Umschrift p. 34) stammt sehr wahrscheinlich aus dem **Saṅgītisūtra** (vgl. Saṅg VI.11–18); A = V(?), B = R(?); Identifizierung: K. WILLE.

A1: /// sthānīyāṃ dha[r]. ///; vgl. Saṅg VI.11, 12 und 13: *(saumanasyasthānīyān dharmān upa)v(i)carati.*

B7: /// hmacāri[ṇ]. ///; vgl. Saṅg VI.18: *śāstur anti(ke vijñānāñ ca sabrahmacāriṇāṃ).*

13

Das Fragment (FakSHT Tafel XCIV, Umschrift p. 35) stammt aus dem **Saṅgītisūtra** (Saṅg V.22 bzw. VI.13); A = V, B = R; Identifizierung: S. DIETZ; es gehört zu demselben Blatt wie Saṅg Hs. 71.1/72.7 (zwischen dem Fragment hier und Hs. 71/72 fehlen etwa 8 Akṣaras).

A1 (= V1): // yī | [ū]rddhvasro[ta]ḥ pa[ñca ś](u) ///; vgl. Saṅg V.22f.: *(anabhisaṃskāraparinirvāyī | ūrdhvasrotaḥ | pañca śuddhāvāsāḥ).*

A2 (= V2): /// + ...ā + [taṃ guṇaiś]=. + ///; fällt in die Lücke von Saṅg V 24.a.

B6 (= R6): /// + ... + + + ... + . . + + ///

B7 (= R7): /// . . [n]. [rū] . . .y. pa[v](i)[cara](t)[i] ///; vgl. Saṅg VI.13: *(upekṣāsthānīyāni rūpāṇy upavicarati)*; in Saṅg ist weiter ergänzt: *(śrotreṇa śabdān śrutvā upekṣāsthānīyān śabdān upavicarati | ghrā)(72.7)ṇena ga(ndhān jighritvopekṣāsthānīyān gandhān upavicarati)*; in unserem Fragment ist abgekürzt worden (etwa *śrotreṇa śabdāṃ śrutvā ghrāṇena*), vgl. z.B. SHT IV 30 g V7: *śrotreṇa śabdāṃ ghrāṇena gandhāṃ* oder MN III 216f.

18

Die Seite B des Fragments (FakSHT Tafel XCIV, Umschrift p. 36) stammt aus dem **Mahāvadānasūtra** (Zeile Ba ist zu lesen: /// prā .[u] ///; [vgl. MAV 5f.1: *mahad u(dapānaṃ prādurbhūtaṃ)*]; Zeile Bb entspricht MAV 5f.2, Pāda c: *(te hṛṣṭās tuṣṭā muditā udagrāḥ).* (Briefliche Mitteilung Juni 1999 von T. FUKITA)

MAV Hs. 86/87

Zu demselben Blatt gehört das Fragment 1 (FakSHT Tafel XCIII–XCIV, Umschrift p. 32); siehen oben zu Fragment 1.

MPS Hs. 167/168

Zu demselben Blatt gehört SHT 6673, das in V1–2 bzw. R6–7 rechts an dieses anschließt; Identifizierung: J.-U. HARTMANN und K. WILLE; Wiedergabe der entsprechend ergänzten Zeilenenden (SHT 6673 hier kursiv):

V1: atha [putka]so ma[ll*a]mahā* ///

V2: atha [p]u(tka)so [m]*alla[ma]* ///

R6: anupa[dh](i)śeṣ(e) ni*rvāṇa[dhā]* ///

R7: saṃmu[kh](a)*m=ud[g]ṛhi* ///

SHT I **531** **S 508**

Zu einer neuen Bearbeitung des Fragments siehe Shin'ichirō HORI: „Gaṇḍavyūha-Fragmente der Turfan-Sammlung", *Journal of the International College for Advanced Buddhist Studies* V (2002) [Shigeo Kamata Memorial Volume], pp. 115-124.

SHT I **533** **Sg 412**

d
Das Fragment SHT IX 2766 b gehört zu diesem Blatt und schließt unmittelbar in V4 rechts an.

SHT VI (Erg.) **533** **Sg 412**

Bl. 106 V4
Lies: punar=vādaḥ. (M. SCHMIDT)
Bl. 106 R2
Erg. und lies: (par)i[p]ū(rṇa)ḥ [ku]°. (J. CHUNG)
Bl. 108 R7
Erg. nach dem Chin.: (smṛti)[saṃ]bodh[y]aṅgaṃ. (J. CHUNG)

SHT I **551** **Sg 122**

Zu derselben Handschrift gehören außer den bereits in SHT VII (Erg.) 551 aufgezählten Fragmenten auch noch SHT IX 2222, 2231+2233 und 2232.

SHT I **556** **M 147**

c
Das Fragment gehört ebenfalls dem Vinaya der Sarvāstivādin an und entspricht T 1435, XXIII 459b7-c2 (aus dem 3. Abschnitt des Vinayanidāna: *p'i ni chung tsa p'in*); nach Yuyama, VinT, p. 8 (1.15-19.C.2.) heißt der Abschnitt „Kuśalādhyāya: Vinayanidāna"; V = R, R = V; Identifizierung: J. CHUNG.

R2 (= V2)
Erg.: (u)dake.
R3 (= V3)
Erg.: (a) o pi.
R4 (= V4)
Lies und erg.: (sa) o ktavo gṛhitā⟨ḥ⟩ tena tat=sarvaṃ cchorita⟨ṃ⟩ ।.
R5 (= V5)
Erg.: (paribhoktavya)m* ॥.

R6 (= V6)
Lies am Anfang: avaśiṣṭaṃ.
Lies am Ende: °oddeśaṃ pātro .. ///.
V1 (= R1)
Lies: satatasamitaṃ.
V4 (= R4)
Erg.: (kalpike) ○ ṣu.
V6 (= R6)
Erg.: (ā)ha bhadantā.

SHT IV **558** **M 152**

Bl. 257 R2
Lies: =adhiruhan=nilān. (M. SCHMIDT)

SHT I **563** **M 176**

Das Fragment SHT IX 3004+3020 gehört zu demselben Blatt und schließt mit seiner linken Seite unmittelbar daran an. Es sind nur Reste von drei Zeilen erhalten (V1-3 bzw. R3-5). Reste der Zeilen V3-5 bzw. R1-3 befinden sich unter SHT VI 1454.

SHT I **590** **Sg 652**

Zu derselben Handschrift gehören die beiden Fragmente von SHT VI 1326, wobei das Fragment SHT VI 1326 Bl. 178 wahrscheinlich zu demselben Sūtra gehört wie die beiden Fragmente SHT I 590 [nach SHT VII (Erg.) stammen sie wahrscheinlich aus der Sarvāstivāda-Fassung des Ekottarikāgama]. Zu a V4 (ed. Daśo I Hs. 60.4) vgl. SHT VI 1326 Bl. 178 V3, 5, R1. (M. SCHMIDT, K. WILLE)

SHT I **609** **Sg 709**

Zu demselben Blatt gehört SHT VI 1414 (A = V, B = R; Identifizierung: M. SCHMIDT); Hinweis: K. WILLE; erneute Wiedergabe der beiden Fragmente (SHT VI 1414 ist hier kursiv wiedergegeben):

V

1 /// staṃbhaṃ niśṛtya niṣaṇṇa⟨ḥ⟩ [pū] .. + + .. *[bh](i)kṣu* .. + + + + + ///
2 /// ○ śṛtya niṣaṇṇa⟨ḥ⟩ pūrvāṃmukho *(bha)[g](a)vaṃtaṃ sa[ṃ](p)ū(rask)ṛ* + + + ///
3 /// ○ vyavalokya pūrvaṃ bhittiṃ [ni](śṛtya) *niṣa(ṃ)ṇāḥ paścā[nm](u)* + + ///
4 /// ○ + + + ti samādāpa[y](ati *samu)tteja[ya]ti saṃpra* .. + ///
5 /// + + + [yi]tvā ud[y]o(jayaty=atikrānto *v)āsiṣṭhā rātryāḥ pra[th](a)* ///

Bl. 30 R 6
Lies: tṛprakārāśaikṣa. (J.-U. HARTMANN)

SHT I **629** **Sg 1374**

Nach D. SCHLINGLOFF gehört sehr wahrscheinlich auch das Fragment SHT IX 2352 (Munayastava) zu dieser Handschrift.

SHT I **638** **T 10544 T 1344**

d
Ein bisher unveröffentliches Faksimile der Vorderseite von Fragm. d [= Fragment 1 bei F. WELLER, _Die Fragmente der Jātakamālā in der Turfansammlung der Berliner Akademie_, Berlin 1955 (Deutsche Akademie der Wissenschaften zu Berlin, Institut für Orientforschung, Veröffentlichung 24)] findet sich nun in _Kunst an der Seidenstraße, Faszination Buddha_, [eine Ausstellung des Bucerius Kunst Forums, Hamburg, 17. August bis 12. Oktober 2003], hg. Heinz SPIELMANN, Hamburg 2003, Kat.-Nr. 90.

SHT I **649** **Sg 1374**

Das Blatt 363 stammt nicht aus einem Sūtra-Kommentar sondern aus einem Abhidharma-Werk, wahrscheinlich aus dem heute verlorenen **Caturāgamopadeśa** von Pārśva; vgl. Noritoshi ARAMAKI: „A Fragment of _the Caturāgamopadeśa_ of Pārśva? – _SHT_ I. 649 –", _Early Buddhism and Abhidharma Thought, In Honor of Doctor Hajime Sakurabe on his Seventy-seventh Birthday_, Kyoto 2002, pp. 123-137.

SHT I **652** **X 420**

e 3
Das Fragment (FakSHT Tafel CII, Umschrift p. 36) stammt aus dem **Saṅgītisūtra** (Saṅg IV.37-43); A = R, B = V; Identifizierung: S. DIETZ; es gehört zu demselben Blatt wie Saṅg Hs. 61/62 (K. WILLE) und Fragment f4 [FakSHT, p. 36, vgl. SHT VIII (Erg.)]; neue Bearbeitung (der Text von Saṅg Hs. 61/62 wird hier kursiv wiedergegeben, Fragment f4 fett):

V	R
1 /// _kh(a)v(i)p(ā)k(a)m* a_ .. ///	1 /// + **t[i]sr(o)[t](o)[g](ā)** ///
2 /// _(t)yāṃ duḥkhavipākam*_ ///	2 /// + + **[t]ipanno n(a)** ///
3 /// _yogaḥ dṛṣṭiyo_ ///	3 /// + .. prati[p]**anno** ///
4 /// + _[g](a)ḥ avidyāyo_ ///	4 /// + + _pud_galas=[t]ama ///
5 /// + (dṛ)ṣṭyupād[ā]naṃ ///	5 /// + _.āḥ asti pudga_ ///
6 /// + .. [sa]**tyābhin[i]** ///	6 /// _gam=anuyuktaḥ_ ///
7 /// **[t](a)thā yo[g](a)** ///	7 /// _yogam=anuyu[kt](a)_ ///

R

1 /// + + + ... + + + + *(bhaga)[v]ato 'ntikāt=prakrāntā[ḥ]* ///
2 /// ○ + + + tibhātu .. [ś](ā)[r](iputra *bhik)[ṣuṇā](ṃ) dhārmikathāṃ pṛ(ṣṭh)[i]* ///
3 /// ○ (ṣ)[ṇ](īṃ)bhāv(e)na | athā bhaga(vān=*ā)[y]uṣmat[ā] śārip[u]*[1] + + ///
4 /// ○ ghāṭiṃ śirasy=upadhāy(a *da)[kṣ](i)[ṇe]na pā⟨r⟩ś[v]e[ṇa ś](a)* + + + ///
5 /// .=āyuṣmāṃ śāriputro bhikṣ[ūn]=*(āma)[ndr]ayate* + + + + + + ///

[1] SaṅgE 19f. (= s–t) ergänzt: *(adhivāsayaty āyuṣmāñ śāriputras tūṣ)ṇ(īṃ)bhāv(e)na | atha bhaga(vāṃś caturguṇam uttarāsaṅgaṃ prajñapya).*

SHT I **618** **M 734**

Zu den Zeilen a V3–5 siehe jetzt auch T. FUKITA: „Soreyue ima Ānanda yo – 'jikie, Hōkie' no seppou saikō –" (*Therefore Now Ānanda – A Reconsideration of the Preaching of Atta-saraṇa and Dhamma-saraṇa –), *Bukkyō gaku jōdogaku kenkyū, Kagawa Kōyū Hakushi koki kinen ronbunshū* (*Buddhology and Studies of Pure Land Buddhism, Festschrift for Prof. Kōyū Kagawa's 70th birthday), Kyoto 2001, vol. I, pp. 157–166.

a V3
Lies: /// (ta)[t](a) ekatyāṃ. (T. FUKITA)
a V5
Lies: /// dv[ai]dhāniśrayeṇa. (T. FUKITA)
a R2
Erg. und lies: /// (virāga)[dha]rma[ṃ ni]rodha⟨dha⟩rmaṃ. (M. SCHMIDT)
a R3
Lies: viharta. (T. FUKITA)

SHT I **621** **Sg 746**

Zu dem Blatt (V4/R1) gehört auch das kleine Fragment SHT IX 2256.

SHT IV **623** **Y 906**

Aus demselben Sūtra stammt SHT VII 1689. Nach S. HORI [s. Shin'ichirō HORI: „Notes on the Unidentified Sanskrit Fragments in the Ōtani Collection at Ryūkoku University Library", *Journal of the International College for Advanced Buddhist Studies* 6 (March 2003), p. 104 (129)] hat das Sūtra teilweise Entsprechungen in Fa-hsiens Fo shuo fa sheng ching (T 766, XVII 699b15–700c8). Ist demnach der Kolophon in SHT VII 1689h3 zu *(dha)rma(kāya)sūtraṃ* zu ergänzen?

e4 (FakSHT Tafel CII, Umschrift p. 36)
Ab
Erg. und lies: (nā)marūpanirodha⟨ḥ⟩ pū(r)vv(avat). (M. SCHMIDT)
Ac
Erg.: (upādāna)[n]irodhaḥ up[ā](dānanirodhāj)? (M. SCHMIDT)

h6
Das Fragment (FakSHT Tafel CIII, Umschrift p. 38) stammt aus dem **Catuṣpariṣatsūtra** (vgl. CPS 27c.10–13); A = V, B = R; Identifizierung, neue Bearbeitung und Bemerkungen: S. DIETZ; der Text des Fragments entspricht genau dem von DĀ(UH), Nr. 46 V4–R2; das Fragment gehört wohl zu dem CPS Hs. 151 vorausgehenden Blatt.

A7 (= V7): da [tv](aṃ) + ///; vgl. CPS 27c.10: *(niṣīda tvaṃ).*
A8 (= V8): [va]ṃdi[t](vā) ///; vgl. CPS 27c.11: *(va)nditvaikānte.*
B1 (= R1): [t]v[ā] e[k](ā) ///; vgl. CPS 27c.12: *(vanditvaikānte).*
B2 (= R2): nīṃ [k](a) + ///; vgl. CPS 27c.13: *saṃrañjanīṃ vividhāṃ ka(thāṃ).*

SHT I **661** **S 748**

1
Lies: ṛddhipāda · ⟨⟨pa⟩⟩(ñ)[c]e. (K. WILLE)

SHT II **661** **S 748**

c
Lies und erg.: (deśa)[yi]ṣye ādau; siehe SWTF s.v. *ādi.*

SHT VII (Erg.) **661** **S 748**

9
Lies: ppravarttayi[tā] ·.

SHT I **679** **X 248**

Zu demselben Blatt gehören SHT III 854b und SHT IX 2031. Neue Wiedergabe siehe oben unter SHT IX 2031.

SHT I **786** **X 724**

Zu demselben Blatt gehört SHT IX 3091.

SHT I **789** **X 738**

Das Fragment wurde als wahrscheinlich aus dem Mahāparinirvāṇasūtra stammend bestimmt. Nach SHT I 789, Anm. 5, ist die Zugehörigkeit zum MPS jedoch unklar. V1-5 (Va-e) entspricht MPS 17.9-13, R1-2 (Ra-b) entspricht MPS 17.15-17(?), R3 (Rc) stammt nicht aus dem MPS, R4-5 (Rd-e) entspricht MPS 32.5-6. Die letzten beiden Zeilen haben aber auch Entsprechungen u.a. in Avś I 227.6-8 (Subhadra) und II 197.6-8 (Saṃgīti), jeweils am Anfang des Textes. Wahrscheinlich begann in SHT I 789 R3 (Rc) ebenfalls ein neuer Abschnitt. Der voraufgehende Text enthält Textreste aus der dritten bis sechsten Ursache für ein Erdbeben, im MPS werden jedoch acht Ursachen aufgeführt. Der Text stammt daher wohl eher nicht aus dem MPS. (K. WILLE)

SHT III **802** **TM 546**

Zu derselben Handschrift gehören die Fragmente von SHT IX 2015.

Bl. 129 V7
Lies: [tr]aidhātukapra[m]ā[thī v]yasanamahau[gha]? (J. CHUNG)
Bl. 129 R4
Lies: prasthānānandāpad°. (J. CHUNG)

SHT III **810** **K 941**

Alle Fragmente sind inzwischen von Eli FRANCO bearbeitet worden; die Edition ist im Druck. Siehe auch unten die Fortsetzung des Verzeichnisses der Textpublikationen.

SHT III **854** **K 294/I**

b
Zu demselben Blatt gehören SHT I 679 und SHT IX 2031. Neue Wiedergabe siehe oben unter SHT IX 2031.

SHT III **882** **K 570**

b Ab
Lies: */// .m. nipunaḥ p. ///*; handschriftlich verbessert aus *naṃpunaḥ*; erg.: *sūkṣmo nipunaḥ paṇḍitavijñavedanīyaḥ*? (Vgl. z.B. CPS 8.2). (M. SCHMIDT)

SHT III **911** **X 1074**

Der größte Teil des bisher vermißten Fragments ist unter SHT IX 2527 wieder aufge-

funden worden.

SHT III **915** **K 763**

Das Fragment stammt aus demselben Blatt wie Daśo Ia, Hs. 13/14 (SHT I 367).
(J.-U. HARTMANN)

SHT III **925** **S 924**

Die in SHT VIII (Erg.) 925 angekündigte Neubearbeitung des Fragments ist nun erschienen: L. SCHMITHAUSEN, „Zwei Fragmente aus dem *Prakaraṇa*", *Vividharatnakaraṇḍaka, Festgabe für Adelheid Mette*, hg. C. CHOJNACKI, J.-U. HARTMANN und V.M. TSCHANNERL, Swisttal-Odendorf 2000 (Indica et Tibetica, 37), pp. 481-492.

A2 (= V2)
Erg. am Anfang: (ālaṃbanapratyaya)[t]āya.
Erg. am Ende: (t)r(īṇi).
A3 (= V3)
Erg. und lies am Anfang: (asaṃskṛ)[taṃ].
Erg. am Ende: pratya(yaḥ).
A4 (= V4)
Erg.: (kāya)smṛtyupasthānam=evaṃ vedanā[sm]ṛtyu[p](asthāna).
A5 (= V5)
Erg. am Anfang: (dharmasmṛ)t(yu)pas[th]ānam*.
B1 (= R1)
Erg. und lies am Anfang: (yā)n=īmāni.
Erg. am Ende: e(ṣāṃ).
B2 (= R2)
Erg. am Anfang: (eka)sya.
B3 (= R3)
Erg. und lies am Anfang: (sanidarśana)m=(e)kam=āyatanam*.
B4 (= R4)
Erg. am Ende: e(vaṃ).
B5 (= R5)
Erg. am Anfang: (duḥkhasatya)m*.
Erg. am Ende: duḥkha(satyam).

SHT IV (Erg.) **932** **S 498**

Lies: a+b A3 mārgapprati statt mārgaprāpti. (M. SCHMIDT)

zwischen Vz und R1 zuläßt. *paśya* in Vx ist wahrscheinlich zu „*(°anu)paśya(nā-smṛtyupasthānam)*" zu ergänzen. Auf die Behandlung der vier *smṛtyupasthānāni* folgen dann die vier *samyakprahāṇāni* [in Vy ist .. *i* wahrscheinlich zu *(katamāni catvā)[r](i) [·] i(ha)* zu ergänzen]. Dieselbe Reihenfolge findet sich z.B. auch in SHT I 614 (vgl. auch Saṅg IV.1-2). D.h., die als Rückseite bestimmte Seite, die ebenfalls Reste der vier *smṛtyupasthānāni* enthält, ist die Vorderseite. Das Fragment kann also nicht aus dem MPS stammen. (K. WILLE)

SHT VII (Erg.) **1014** **S 1438**

Vers 1a
Lies: kāṃkṣed. (S. DIETZ)

SHT V **1028** **M 126**

Das Fragment wurde als aus dem Vinayavibhaṅga (Naiḥsargika-pātayantika-dharma 2) stammend bestimmt. Die chin. Entsprechung zu dem Fragment findet sich in T 1435, XXIII 32a5-20. Eine Entsprechung zu diesem Fragment findet sich jedoch nicht nur im Bhikṣuprātimokṣavibhaṅga (~ Vinayavibhaṅga), sondern ebenfalls im Poṣathavastu (T 1435, XXIII 158c29- 159a6). Das Fragment kann aber ebenso gut auch aus einer Karmavācanā-Sammlung stammen. (J. CHUNG)

SHT V **1036** **Sg 107**

V1
Erg.: *(abhi)dharmakuśa*lena. (S. DIETZ)
R4
Lies: dyāgreṇa [dharme] bh[āṣ]. (J. CHUNG)

SHT V **1039** **M 114**

Die Bestimmung in SHT VIII (Erg.) ist zu korrigieren: Das Fragment stammt aus dem Abschnitt „Fragen zu Saṃghāvaśeṣa-dharmas" in der **Vinayamātṛkā** der Sarvāstivādin; vgl. Jin-il CHUNG, „Sanskrit-Fragmente des sogenannten Daśādhyāya-vinaya aus Zentralasien – eine vorläufige Auflistung –", *Sanskrit-Texte aus dem buddhistischen Kanon: Neuentdeckungen und Neueditionen IV*, Göttingen 2002 (Sanskrit-Wörterbuch der buddhistischen Texte aus den Turfan-Funden, Beiheft 9), p. 86.

R1
Erg. und lies: sa eva mān[āpy](acārikaḥ). (J. CHUNG)
R4
Erg. und lies: (dvi?)rātraparicchannāṃ sa saṃghād=yathāparicchannāṃ parivāsaṃ yāca-

SHT III **945** **S 430**

Das Fragment stammt aus dem Mahāyānasūtra **Ratnameghasūtra** (vgl. T 489, XIV 710a14-25, T 658, XVI 213b28-c7, T 659, XVI 246a28 -b9; T 660, XVI 288a14-25; Peking-Kanjur, Mdo sna tshogs, Bd. *dzu* [79], foll. 16b4-17a3 = TT 897, vol. 35, pp. 178.5.4-179.1.3); Identifizierung: S. KARASHIMA (briefliche Mitteilung November 2000; siehe auch Seishi KARASHIMA, „Identification of Some Buddhist Sanskrit Fragments from Central Asia (2)", *Annual Report of the International Research Institute for Advanced Buddhology at Soka University for the Academic Year 2000*, Tokyo 2001, p. 182).

SHT III **960** **S 613**

In SHT VII (Erg.) wurde schon die Identifizierung des Fragments durch S. HORI mitgeteilt. Zu einer neuen Bearbeitung des Fragments siehe nun HORI, Shin'ichirō: „Gaṇḍavyūha-Fragmente der Turfan-Sammlung", *Journal of the International College for Advanced Buddhist Studies* V (2002) [Shigeo Kamata Memorial Volume], pp. 124-128.

SHT III **966** **S 646**

A1 (= V1)
Lies und ergänze: duḥś[ī]laḥ pu(ruṣapudgala); vgl. DĀ(UH), Nr. 1 Vd. (S. DIETZ)

SHT III **988** **S 154**

Das Fragment stammt wahrscheinlich aus dem **Kṣudrakavastu** im Vinaya der Sarvāstivādin (vgl. T 1435, XXIII 290a-c), eine genaue Bestimmung des Textumfangs im Chin. sowie der Vorder- bzw. Rückseite bleibt schwierig (ca. a1-c19?); A = V(?), B = R(?); Identifizierung: J. CHUNG. Inhaltlich lassen sich auch gewisse Anklänge in der Vorgeschichte zum Saṃghāvaśeṣa-dharma 12 im Bhikṣuprātimokṣavibhaṅga finden (die in Yuyama, VinT, 1.15.S.5, als Parallele zu dem Fragment angegebene Stelle in T 1435, XXIII 26b9-27c5, gehört jedoch nicht zur Kasuistik sondern zur Vorgeschichte von Saṃghāvaśeṣa-dharma 12), die eine Entsprechung im Pāṇḍurohiyakavastu (T 1435, XXIII 223b6-13) und im Kṣudrakavastu (T 1435, XXIII 290a9-18) hat. Der Terminus *duṣkṛta* kommt jedoch nur an der erstgenannten Stelle vor.

SHT III **1002** **S 773**

Das Fragment wurde in SHT III als „wahrscheinlich aus Mahāparinirvāṇasūtra § 10.8-14" bestimmt. Die Zeilen Vx und y lassen sich aber nicht mit dem Text im MPS in Übereinstimmung bringen. Auch ist wesentlich mehr Text zu erwarten als die Lücke

te tasya saṃ(gh). ///; *yathāparicchannāṃ* verschrieben für °*paricchannaṃ*.
(J. CHUNG)

SHT V **1045** **Sg 131**

Zu derselben Handschrift gehört auch noch das Fragment SHT IX 2341.

e A4
Lies und erg.: (pratyu o t)[p](aṃ)nen=āpraṇihitena; vgl. B5. (M. SCHMIDT)

f
Das Fragment stammt aus dem **Saṃghabhedavāstu** (vgl. SBV II 201.27-202.20); A = V, B = R; Identifizierung: K. WILLE; zu demselben Blatt gehört SHT IX 3103.

A1 (= V1): /// + + co[d]v. tā paśya [b]. + + ///; vgl. SBV II 201.27: *mithyā hi coditāḥ paśya balīvardena gā imāḥ* |.

A2 (= V2): /// . . . . st(ī)rṇakā[n]tārā [jal]. ///; vgl. SBV II 201.30: *te vai nistīrṇakāntārāḥ jalaṃ śītaṃ pibanti hi* ||.

A3 (= V3): /// + + . . t[e]na samayena [:] yena . . ///; vgl. SBV II 201.32.

A4 (= V4): /// (s)[tikṣe]mābhyāṃ kāntāramā[rg].///; vgl. SBV II 202.2f.: *te svastikṣemābhyāṃ kāntāramārgaṃ nistīrṇāḥ*.

A5 (= V5): /// . . . . [sārakā]ntārā + ///; vgl. SBV II 202.5: *te svastikṣemābhyāṃ saṃsārakāntāramārgād uttīrṇāḥ*.

B1 (= R1): /// . . . . [p]r. . . . . ///; vgl. SBV II 202.7f.: *buddhaṃ bhagavantaṃ papracchuḥ*.

B2 (= R2): /// + . . .ū . . . . [ri] . . ras=tac=chru . . [t]. ///; vgl. SBV II 202.10: *mūrkho mūrkhaparivāraḥ; tac chrūyatām*.

B3 (= R3): /// . . . . ṛ . .ṃ . . thapa[t]i ///; vgl. SBV II 202.14f.: *candrabimbakaṃ dṛṣṭaṃ; yūthapatiḥ kathayati*.

B4 (= R5): /// + ... [saṃja]lpa [ka](r)[tu]m=ā . . ///; vgl. SBV II 202.17: *te saṃjalpaṃ kartum ārabdhāḥ*.

B5 (= R5): /// + + + . . [y]āṃ lagnaḥ ta + + ///; vgl. SBV II 202.20: *ekaḥ śākhāyāṃ lagnaḥ; tasya*.

SHT V **1047** **M 133**

a R4
Lies: kṣyati niṣkṛmatha | tā vayaṃ niṣkramiṣyāmi; verschrieben für *niṣkramatha* (oder °*kramata*) und *niṣkramiṣyāmaḥ*. (M. SCHMIDT)

SHT VI (Erg.) **1047** **M 133**

a
Statt Pārājika-dharma 7 lies Saṃghāvaśeṣa-dharma 7. (J. CHUNG)

SHT V **1048** **M 134**

b
Das Fragment stammt aus dem ***Kośāmbakavastu** im Vinaya der Sarvāstivādin (vgl. T 1435, XXIII 215b1–15); A = V, B = R; Identifizierung: J. CHUNG.

SHT V **1051** **M 137**

Das Fragment stammt aus dem ***Kośāmbakavastu** im Vinaya der Sarvāstivādin (vgl. T 1435, XXIII 214c23–215a6); A = V, B = R; die Zuordnung von V1 ist noch unklar; Identifizierung: J. CHUNG.

A2 (= V2)
Erg.: (bhagav)ā[ṃ]ś.
B1 (= R1)
Erg.: a(dharmikāni).
B4 (= R4)
Erg. und lies: (nā)nāsaṃvāsikās.
B5 (= R5)
Erg. und lies: (nānā)[sa](ṃ)vāsikāṃ.

SHT V **1052** **M 138**

Das Fragment stammt aus dem **Bhikṣuprātimokṣavibhaṅga** der Sarvāstivādin, Pātayantika-dharma 14 (vgl. T 1435, XXIII 77a3–16); A = V, B = R; Identifizierung: J. CHUNG.

A2
Lies: =paryaṇān. (M. SCHMIDT)

SHT V **1055** **Sg 142**

Bl. 51 V3
Lies: taṃ gaurayā saha-m-adrākṣaṃ; in der Handschrift mit Einschaltungszeichen korrigiert zu: *gauruyā*. (M. SCHMIDT)

SHT V **1056** **M 143**

Das Fragment gehört dem Vinaya der Sarvāstivādin an und entspricht T 1435, XXIII 444c12–445a5 [Saṃghāvaśeṣa-Abschnitt im 10. Adhyāya; vgl. Yuyama, VinT, p. 8 (1.15–19.C.2.)]; Identifizierung: J. CHUNG; siehe auch die Lesungskorrekturen in SHT VII (Erg.) 1056.

V 1
Erg. am Schluß: u[pa](saṃkramy=aivaṃ); vgl. SHT VI 1382 B (= R) 1.
V 4
Erg. am Schluß: saṃ(ghāvaśeṣ)..

SHT V **1057** **M 144**

a V 3
Lies: āyuṣman n=āhaṃ te. (J. CHUNG)
a R 4
Lies am Ende: bha. (M. SCHMIDT)

SHT V **1060** **Sg 155**

Bl. 129 V 1
Lies: cchinneryā[pa]. (M. SCHMIDT)

SHT VIII (Erg.) **1063** **Sg 158**

Lies: Das Fragment stammt aus dem „Kṣudraka-Abschnitt" der **Vinayamātṛkā** der Sarvāstivādin; vgl. Jin-il CHUNG, „Sanskrit-Fragmente des sogenannten Daśādhyāya-vinaya aus Zentralasien — eine vorläufige Auflistung —", *Sanskrit-Texte aus dem buddhistischen Kanon: Neuentdeckungen und Neueditionen IV*, Göttingen 2002 (Sanskrit-Wörterbuch der buddhistischen Texte aus den Turfan-Funden, Beiheft 9), p. 93.

SHT V **1068** **Sg 163**

Die drei Blätter stammen aus dem Abschnitt „p'ini-chungshih-fen" („*Parivāra*") der **Vinayamātṛkā** der Sarvāstivādin; vgl. T 1441, XXIII 569a22–b21 (= Blatt 204) und 568b22–c23 (= Blatt 205 und 206); Identifizierung: J. CHUNG.

SHT V **1078** **D 184**

Das Fragment stammt aus dem **Poṣathasthāpanavastu** der Sarvāstivādin; vgl. T 1435,

SHT V **1117** **M 656**

V 2
Erg.: (abhya)titaṃ; vgl. z.B. SHT VII 1705 e R5. (M. SCHMIDT)
V 4
Erg.: (abh)yatite; vgl. z.B. SHT VII 1705 e R5. (M. SCHMIDT)
R 1
Lies: (prat)y(a)vekṣitavyaṃ. (M. SCHMIDT)

SHT V **1121** **M 662**

B 1 (= V 1)
Erg. und lies: (dharma)[ka]rma tarjanīyārhasya tarja(nīyaṃ). (J. CHUNG)
B 2 (= V 2)
Erg.: pratisaṃhara(ṇīyārhasya). (J. CHUNG)
B 3 (= V 3)
Erg. am Anfang: (parivāsārhas)y(a) parivāsaṃ.
Erg. und lies am Schluß: (mān)āpyā[rhi]; zu erwarten wäre allerdings *mānāpyārhasya.*
(J. CHUNG)
B 4 (= V 4)
Erg. am Anfang: (ābṛhaṇā)rham=
Erg. am Schluß: saṃghakarmā(ṇi). (J. CHUNG)
A 2 (= R 2)
Lies: cchando nā. (M. SCHMIDT)

SHT V **1124** **M 666**

Zu demselben Blatt gehört SHT IX 2084. In SHT V wurde das Fragment als Svāgata-Avadāna bestimmt. Der Text des Fragments stimmt jedoch eher mit der tibetischen Übersetzung des **Vinayavibhaṅga** der Mūlasarvāstivādin überein; neue Bearbeitung siehe unter SHT IX 2084; Identifizierung: K. WILLE.

SHT V **1130** **M 678**

a A 2
Lies und erg.: (pra)[v]r(a)j[i]tā tayā pravrajitvā yu[j](yamānayā). (M. SCHMIDT)

SHT V **1140** **Sg 792**

R 1
Lies: nirvāpaṇaṃ. (M. SCHMIDT)

XXIII 241b17–25; B = V, A = R; Identifizierung: J. CHUNG.

A4 (= R4)
Lies: [śik](ṣ)ā? (J. CHUNG)
By (= Vy)
Lies und erg.: (pratyākhyā)tā? (M. SCHMIDT)

SHT V **1079** **M 185**

Das Fragment stammt aus dem **Kṣudrakavastu** im Vinaya der Sarvāstivādin (vgl. T 1435, XXIII 290b–c), eine genaue Bestimmung bleibt unsicher (ca. b12–c20?); B = V, A = R; Identifizierung: J. CHUNG. Inhaltlich lassen sich auch gewisse Anklänge in der Vorgeschichte zum Saṃghāvaśeṣa-dharma 12 im Bhikṣuprātimokṣavibhaṅga finden (T 1435, XXIII 26b17–26), die eine Entsprechung im Pāṇḍurohiyakavastu (T 1435, XXIII 223b6–13) und im Kṣudrakavastu (T 1435, XXIII 290a9–18) hat. Wörter wie *duṣkṛta* oder *sthulārti* kommen jedoch nur an der erstgenannten Stelle vor.

SHT V **1085** **Sg 191**

Ba
Lies: t=t(a)t=pratikṣ(e)[p]. ... (M. SCHMIDT)

SHT V **1099** **Sg 431**

V4
Erg. am Anfang *niḥsaraṇaṃ* und nicht, wie in Anm. 8 vermutet, *nīvaraṇaṃ*; vgl. z.B. SWTF s.v. *astaṃgama*. (M. SCHMIDT)

SHT V **1101** **Sg 433**

R2
Lies: /// .. [rin]irvā⟨⟨ty=ī⟩⟩ty=evam=[u]ktaṃ ma. (M. SCHMIDT, K. WILLE)

SHT V **1103** **Sg 439**

V4
Lies: (dṛḍhaparākrameṇa anikṣipta). (S. DIETZ)

c
Zu dem Fragment gehört SHT IX 2822b.

SHT V **1188** **M 949**

V4
pāpada° in der Hs. ist verschrieben für *papāda°*; erg.: *cyutyupapāda°*. (J. CHUNG)

SHT VI **1205** **X 417**

Anm. 2
Lies: *tata enaṃ to[ṣ]aya · prā[mod]..*

SHT V **1215** **X 220**

R2
Lies: aham=itthannāmā. (K. WILLE)
R4
Lies: +[ṃ] + + ..[ṃ] samya(k)[sa]ṃ[bu]d[dha]ṃ; erg. nach KaVā 28 und BhīKaVā(Schmi) 11 b3: *tathāgataṃ arhantaṃ samyaksaṃbuddhaṃ pravrajitam.* (M. SCHMIDT)
R5
Erg.: (samyaksaṃbu)ddhaṃ pravrajita[m]=an[up](ravrajāmi); vgl. z.B. KaVā 28 und BhīKaVā(Schmi) 11 b3. (M. SCHMIDT)

SHT VI **1226** **Vorl.Nr. X 1052**

5 R1
Lies: [ṣ]; es ist eher ein acc.sg. zu erwarten (vgl. z.B. v. Simson, Diktion, § 7.2); erg. und lies in Anm. 49: *niṣaṇṇāṃ ca mahāprajāpatīṃ gautamīṃ.*
5 (Anm. 56)
Es ist eher zu ergänzen: *niṣadya*; vgl. z.B. v. Simson, Diktion, § 7.2 und MN III 271.7: *Nisīdi kho āyasmā Nandako paññatte āsane, nisajja.*

SHT VI **1252** **X 533**

b und d
Die Fragmente gehören wahrscheinlich zu einem Blatt; d B + b A. Die Zeilen 1 bis 3 dieser Seite stammen aus einem Zitat des „Dānasūtra" (über die Frucht der Gabe und die Reife der Frucht der Gabenverteilung), das in Divy 290.21-291.4, 298.3-12, Avś I 173.6-12, EĀ(Trip) 18.2, SHT VIII 1876 V3-R3 und SHT IX 2071 belegt ist; vgl. auch It 18f. (ekanipāta, vagga III, sutta 6); Bestimmung: J. CHUNG, K. WILLE.

SHT V **1156** Sg **809**

b
Das Fragment SHT IX 3121 gehört zu demselben Blatt.

SHT V **1158** Sg **811**

R 2
Lies und erg.: (spraṣṭa)/vyā dharm{e}āḥ. (S. DIETZ)

SHT V **1178** Sg **831**

B y (= R 5)
Lies: /// s=[tṛ]daśāṃs. (J. CHUNG)

SHT V **1186** Sg **850**

a
Zu dem Fragment gehört SHT VI 1494 (A = R, B = V); Identifizierung und Bemerkungen: M. SCHMIDT; erneute Wiedergabe der beiden Fragmente SHT V 1186 und SHT VI 1494 (hier kursiv wiedergegeben):

V

1 /// (a)nekapary[āye]ṇa śūcinā praṇ[ī](tena) *[kh](ā)[d](a)[n](ī)[ya]bhojanī(y). ///*
2 /// (ha) ○ stam=apanītapātraṃ bhagavataḥ *(pu)[r](a)[t](o) niṣaṃṇā dharmaśra⟨va⟩-ṇā ///*
3 /// (ya) ○ thā virupāyā tasmiṃn=ev=āsa[ne] *niṣaṃṇāyā vi[ṅ]śatiśi[kh].*[1] + ///
4 /// + ○ | atha bhagavāṃ virupāṃ dārikāṃ *dharmyā [k]a(thayā) sandarśayi(tvā) ///*
5 /// (ac)[ir](a)prakrānta[s]ya te go[ṣṭh](i)[k]ā .ā + + + + + .. *[ta]tra pravi .. ///*

R

1 /// + tvā sthitā [d]ṛṣṭvā ca punaḥ sa + + + + + + + *[n](a) ic[ch].*[2] + + ///
2 /// (u) ○ dyāne gatv=āvasthitā tena ca dā*rak[e]n. .... + [m]adyamadaṃ [vi]*[3] + + ///
3 /// + ○ tā bhāryā sthāne tāvad=asmākaṃ .. *vāṃ tā vaṃvidhaṃ strīratnaṃ n=e*[4] + + ///
4 /// (dā) ○ raka madgubhūto bhavati sa te[ṣā](ṃ) *[l](a)[j](j)āyamānaḥ svagṛhaṃ [g](at).*[5] ///
5 /// (gṛ)[h](a)m=avabhā[sa]yitv=āvasthitā sa [ha] + + + *[p](u)r(u)ṣaḥ katha[ya](ti)* + ///

[1] Vgl. Avś II 55.5: *viṃśatiśikharasamudgataṃ satkāyadṛṣṭiśailaṃ.*
[2] Vgl. Avś II 56.1: *na ca tāṃ darśayitum icchati.*
[3] Vgl. Avś II 56.1: *viruddhair madyaiḥ*; 56.2: *viruddhamadyena*; 56.4: *madyavaśāt suptam.*
[4] Vgl. Avś II 56.5: *yasya te evaṃvidhā darśanīyā dāriketi.*
[5] Vgl. Avś II 56.7: *tato durmanāḥ svagṛham āgataḥ.*

Bz
Vgl. AN IV 104.3f.: *Brahmalokasahavyatāya* (Anm. 3: T. M_6. M_7 °*lokassa sah*°).
A2 (= R2)
Lies und erg.: (upapa)[nn]āḥ ye na sarveṇa sar[va]ṃ; vgl. AN IV 104.6: *Brahmalokaṃ upapajjiṃsu. Ye na sabbena sabbaṃ.*
A3 (= R3)
Erg.: (upa)[pa]nnāh ekatyā nir[mā](ṇaratīnāṃ); vgl. AN IV 104.9: *upapajjiṃsu, app ekacce Nimmānaratīnaṃ.*
A4 (= R4)
Erg.: (caturmahārā)[j]i[kā](n)āṃ; vgl. AN IV 104.13f.: *Cātummahārājikānaṃ.*

SHT V **1275** **X 1462**

d
Das Fragment ist teilweise unter SHT IX 2482 wiederaufgefunden worden.

SHT V **1279** **Vorl.Nr. X 2**

Das Fragment SHT IX 2155 schließt in Zeile 2-5 der Vorderseite rechts direkt an dieses an. Nach einem aufgeklebten Zettel auf SHT IX 2155 wäre der Fundort: Qizil, 7. Höhle, 2. Schlucht; 3. Turfan-Expedition (Datum: 21|1|06).

SHT VI **1283** **Vorl.Nr. X 774**

Die chin. Entsprechung zu dem Fragment findet sich in T 1435, XXIII 108b2-13; danach ist A = R und B = V. (J. CHUNG)

SHT VI **1287** **Vorl.Nr. X 1775/2**

Das Fragment ist das bisher vermißte Fragment SHT I, IV 165 (Lü-Nr. K 459), Fragm. 45. (M. SCHMIDT)

SHT V **1305** **X 702**

V3
Lies und erg.: m=āryasatyam=iti [bhi](kṣavo); vgl. R2, 3. (K. WILLE)
R3
Lies: =[ā]ryasatyam=a bhikṣavo; verschrieben für *āryasatyam iti bhikṣavo*; vgl. V3, R2. (M. SCHMIDT)

d B1 + b A1
Erg. und lies: /// (ap=ī)dānīṃ yo 'sau pa[ści](makaḥ) + + + + + + + + + + + + .=āsaṃv(i)bhajyā paribhuṃjīran* + ///; vgl. Divy 298.5f.: *apīdānīṃ yo 'sāv apaścimakaḥ kavaḍaś carama ālopas tato 'py adattvā 'saṃvibhajya na paribhuñjīran*; Avś I 173.8f.: *apīdānīṃ yo 'sāv apaścimakaḥ kavaḍaś carama ālopaḥ tato 'pi nādattvā 'saṃvibhajya paribhuñjīta*; EĀ(Trip) 18.21: *apīdānīṃ yo 'sāu bhavaty apaścimaḥ kavaṭaś carama ālopas tato 'pi nādatvā nāsaṃvibhajya paribhuṃjīran*; SHT VIII 1876 V4: /// *[d](a)tvā n=āsanvibhajya pa* ///; SHT IX 2071 Vy: *paścimaḥ*.
d B2 + b A2
Erg. und lies: /// (ya)[smā] ○ [t=tarhi] + + + + + + + + + + + (dā)nasaṃ[vibhā]gasya ca phalav[ipā] .. ///; vgl. Divy 298.8f.: *yasmāt tarhi bhikṣavaḥ sattvā na jānate dānasya phalaṃ dānasaṃvibhāgasya ca phalavipākaṃ*; Avś I 173.10: *yasmāt tarhi sattvā na jānanti dānasya phalaṃ dānasaṃvibhāgasya ca phalavipākaṃ*; EĀ(Trip) 18.22: *yasmāt tarhi satvā na jānanti dānasya phalaṃ dānasaṃvibhāgasya ca phalavipākaṃ*; SHT VIII 1876 V5.
d B3 + b A3
Erg.: /// ('da)tvā asaṃ ○ vibhajya + + + + + + + + + + + + + + + .. ya tiṣṭhati ‖ [śr]āvastyāṃ + ///; vgl. Divy 298.10-12. und Avś I 173.11f.: *tasmāt te 'dattvā 'saṃvibhajya paribhuñjate āgṛhītena cetasā utpannaṃ caiṣāṃ mātsaryaṃ cittaṃ paryādāya tiṣṭhati*; EĀ(Trip) 18.22: *tasmād adatvā asaṃvibhajya paribhuṃjate āgṛhītena cetasā utpannaṃ caiṣāṃ mātsaryaṃ cittaṃ paryādāya tiṣṭhati*; SHT VIII 1876 R1; It 19.2f.: *tasmā adatvā bhuñjanti maccheramalañ ca nesaṃ cittaṃ pariyādāya tiṭṭhatīti*.
b A4
Lies: yathā[bhūtan=n](a); vgl. b B1.
b B1
Erg. und lies: (yathābhū)taṃn=na prajānaṃti; vgl. z.B. SHT IV 32 Fragm. 58 R5.
(M. SCHMIDT)

SHT VI **1267** **X 1725**

Das Fragment entspricht inhaltlich Sūtra 8 im chin. **Madhyamāgama** (vgl. dazu T 26, I 429b10-c5) und Sutta 62 im Siebener-Buch des Aṅguttaranikāya (die dem Fragment entsprechende Stelle findet sich in AN IV 103.25-104.14). Die in dem Fragment erhaltene Reihenfolge der Wiedergeburten in der Brahma-Welt bzw. unter anderen Göttern scheint dem Pāli näher zu stehen als dem Chinesischen; A = R, B = V; Identifizierung und Bemerkungen: J. CHUNG, M. SCHMIDT.

Bw (= Vw)
Vgl. AN IV 103.22f.: *dayhissanti vinassissanti na bhavissantī' ti*.
Bx (= Vx)
Erg.: (kāme)bhyo vītarāgaḥ su(netrasya); vgl. AN IV 103.25: *kāmesu vītarāgo. Sunettassa*.
By (= Vy)
Vgl. AN IV 104.2: *satthā sāvakānaṃ*.

SHT VI **1307** **X 757**

A 1
Lies: [pa](ra)sparahetukās. (J. CHUNG)

SHT V **1318** **Vorl.Nr. X 48**

c A 3
Lies: (nī)lamaṇḍala(ṃ)[33] v=āvasthetāni; *v=āvasthetāni* verschrieben für *°sthitāni*.
(M. SCHMIDT)

d
Die in SHT VIII (Erg.) 1318d angekündigte Neubearbeitung des Fragments ist nun erschienen: L. SCHMITHAUSEN, „Zwei Fragmente aus dem *Prakaraṇa*", *Vividharatnakaraṇḍaka, Festgabe für Adelheid Mette*, hg. C. CHOJNACKI, J.-U. HARTMANN und V. M. TSCHANNERL, Swisttal-Odendorf 2000 (Indica et Tibetica, 37), pp. 481–492.

B 1 (= V 1)
Erg. am Anfang: (saṃprayukta)[k]ā.
B 2 (= V 2)
Erg. am Ende: [dh](armāḥ).
B 4 (= V 4)
Erg. und lies am Ende: avy(ākṛtā).
B 5 (= V 5)
Erg. am Anfang: (sa)nidānā.
Erg. am Ende: asaṃs[kṛ](tā).
B 6 (= V 6)
Erg. am Ende: pra(tisaṃkhyānirodhaś=ca).
A 1 (= R 1)
Erg. am Anfang: (rūpārūpyadhātupratisaṃyu)ktā.
A 4 (= R 4)
Erg. am Ende: upaga(tān).
A 6 (= R 6)
Erg. am Anfang: (saprati)sandhikā.

SHT VI **1319** **Vorl.Nr. X 49**

Die drei Fragmente stammen aus dem **Vinayavibhaṅga** der Mūlasarvāstivādin, und zwar aus der Kasuistik zu Pāyantika-dharma 2. Die Wörter der Vorderseite von Bl. [1]36 kommen aus sich öfter wiederholenden Phrasen, so daß eine eindeutige Stellenangabe noch nicht möglich ist. Zur Zeile Bl. [136] Rb vgl. Peking Kanjur, Abteilung 'Dul-ba, vol. *je* [97], Fol. 219b2 = TT 1032, Bd. 43, p. 9.1.2, und zur Zeile Bl. [138] Rc TT 1032, Bd. 43, p. 9.5.8. Identifizierung: K. WILLE; zu derselben Handschrift gehört das Blatt 135 der Kat.-Nr. SHT VI 1434.

SHT VI **1353** **Vorl. Nr. X 143**

b A4
Erg. und lies: pratipa[t](tavyaṃ).

SHT VI **1360** **Vorl. Nr. X 161**

In A2 ist sehr wahrscheinlich *pāripūr[i](ṃ) [n](a) gacchati* zu ergänzen bzw. zu lesen. Die Stelle entspricht damit T 26, I 486b1. Dadurch kann auch die Vorder- bzw. Rückseite bestimmt werden (A = V, B = R) und die Entsprechung zu Sūtra 46 im chinesischen Madhyamāgama als gesichert gelten. (J. CHUNG)

SHT VI **1364** **Vorl. Nr. X 172**

Das Fragment gehört dem Vinaya der Sarvāstivādin an und entspricht T 1435, XXIII 444b24ff. [Saṃghāvaśeṣa-Abschnitt im 10. Adhyāya; vgl. Yuyama, VinT, p. 8 (1.15-19.C.2.)]; Identifizierung: J. CHUNG; aufgrund des sich mehrfach wiederholenden Wortlauts ist eine genauere Stellenangabe nicht möglich.

SHT VI **1382** **Vorl. Nr. X 241**

Das Fragment gehört dem Vinaya der Sarvāstivādin an und entspricht T 1435, XXIII 444b28–c24 [Saṃghāvaśeṣa-Abschnitt im 10. Adhyāya; vgl. Yuyama, VinT, p. 8 (1.15–19.C.2.)]; A = V, B = R; V5 entspricht 444c6 und R1 entspricht 444c15, d.h., der chinesische Text von 444c6–15 hat keine Entsprechung im Sanskrit-Text; Identifizierung: J. CHUNG; siehe auch die Lesungskorrekturen in SHT VII (Erg.) 1382.

SHT VI **1390** **Vorl. Nr. X 269**

B3
Es könnte sich hier um eine Aufzählung der vier *srotaāpattyaṅgāni* (hier *srotāp°*, vgl. A5 und B4) handeln. Nach Saṅg IV.11 wäre dann zu ergänzen: *yoniśo manasikāraḥ dharmānudharmapratipattiḥ*. (S. DIETZ)

SHT VI **1393** **Vorl. Nr. X 281**

V3
Erg. am Anfang: (saṃjñānānātva)ṃ. (J. CHUNG)
V5
Erg. am Ende: ca[kṣu](ḥparidāghaḥ). (J. CHUNG)

Bl. 13[7] V b
Lies: karttavyaṃ [tadyath]ā.
Bl. 13[7] R d
Lies: (śā)[s]tr[e]ṇa raṃgena.
Bl. [138] R b
Lies: kuta⟨ḥ⟩ śrā[maṇy](aṃ k)u(to brā)[hm](a)ṇya[m=ā](yuṣm)..

SHT V **1323** **Vorl. Nr. X 56**

B 5
Lies und erg.: (a°/pratyā)khyānam=iti pratyākhyān.. (M. SCHMIDT)

SHT VI **1326** **Vorl. Nr. X 71**

Zu derselben Handschrift gehören die beiden Fragmente von SHT I 590. Das Fragment SHT VI 1326 Bl. 178 gehört wahrscheinlich zu demselben Sūtra wie die beiden Fragmente SHT I 590 [nach SHT VII (Erg.) stammen sie wahrscheinlich aus der Sarvāstivāda-Fassung des Ekottarikāgama]. Zu SHT VI 1326 Bl. 178 V 3, 5, R 1 vgl. SHT I 590 a V 4 (ed. Daśo I Hs. 60.4). (M. SCHMIDT, K. WILLE)

SHT VI **1336** **Vorl. Nr. X 89**

B 2
Lies und erg.: (ma)hādhanatara? (S. DIETZ)

SHT V **1352** **Vorl. Nr. X 142**

a + b
Die Lücke zwischen den beiden Fragmenten ist größer als in der Wiedergabe des Blattfragments angenommen; vgl. auch SHT VI (Erg.) 1352.

R 2
Erg.: paripūrṇaṃ [pa](riśuddhaṃ parya)vadātaṃ; vgl. z. B. SWTF s. v. *kevala.* (M. SCHMIDT)

R 3
Erg.: lo[bha]dharme (d)v(eṣadharme mohadharme) vistareṇa. (M. SCHMIDT)

R 4
Erg.: gu(ptadvāro) [bh](ava)ti ārakṣitasmṛtiḥ; vgl. SWTF s. v. *guptadvāra.*

R 5
Erg.: [pra]tisaṃveda[y](aty=abhikrama)[p](ra)tikrame; vgl. z. B. SWTF s. v. *abhikrama-pratikrama.* (M. SCHMIDT)

R2
Erg. am Anfang: (saṃsparśa)[n]ānātvaṃ. (J. CHUNG)
R4
Erg. am Anfang: (cakṣuḥ)saṃsparśaḥ. (J. CHUNG)
R5
Erg. am Ende: sparśa(nānātvaṃ). (J. CHUNG)

SHT VI **1396** **Vorl.Nr. X 285**

Zu demselben Blatt gehört SHT IX 3056.

SHT VI **1398** **Vorl.Nr. X 290**

V5
Erg.: (subhāṣita)d(u)rbhāṣitā(nāṃ) [dha]rmāṇām=artham=.; vgl. auch SvaSū 2.
(M. SCHMIDT)

SHT VI **1401** **Vorl.Nr. X 309**

Statt **Vinayavibhaṅga** AŚ 2 lies **Vinayavibhaṅga** AŚ 6. (J. CHUNG)

SHT V **1402** **Vorl.Nr. X 311+X 536**

Das Fragment SHT IX 2082a gehört zu demselben Blatt und schließt mit seiner linken Seite unmittelbar daran an. Die Vermutung das SHT V 1403a ebenfalls zu dem Blatt gehört (s. SHT V 1403, Anm. 2) hat sich nun bestätigt; die Reihenfolge der Fragmente ist wie folgt: SHT V 1403a A + SHT IX 2082a V + SHT V 1402; erneute Wiedergabe aller Fragmente siehe unter SHT IX 2082a.

SHT V **1403** **Vorl.Nr. X 312**

a
Siehe die Bemerkungen oben zu SHT V 1402.

SHT VI **1407** **Vorl.Nr. X 325**

a
Das Fragment stammt, wie bereits in SHT VI 1407, Anm. 1, vermutet, aus der Vorgeschichte zu Pātayantika-dharma 44 im **Bhikṣuprātimokṣavibhaṅga** der Sarvāstivādin (vgl. T 1435, XXIII 98c19-99a5); A = V, B = R; eine Parallele findet sich im Bhai-

ṣajyavastu (T 1435, XXIII 187b22–c3); Identifizierung: J. CHUNG.

B1 (= R1)
Lies: m=aśräddhagrāmaṃ.
B5 (= R5)
Lies und erg.: (amo)[gh](a)märge.

SHT VI **1410** **Vorl.Nr. X 343**

B2
Folgender Text ist zu erwarten: *duḥkhe 'pi tasy=āsti kāṃkṣā asti vicikitsā samudaye nirodhe märge tasy=āsti kāṃkṣā asti vicikitsā.* (M. SCHMIDT)
B3:
Folgender Text ist zu erwarten: *kāṃkṣā n=āsti vicikitsā duḥkhe 'pi tasya n=āsti kāṃkṣā n=āsti vicikitsā samudaye nirodhe märge 'pi tasya n=āsti kāṃkṣā n=āsti.*
(M. SCHMIDT)
B4:
Erg.: /// (bu) o [ddh](e 'pi) ... (vic)[i]kitsā ⟨sa⟩[m](udaye) [nirodhe] märge ta[sy](a) [n]=(āsti) ///. (M. SCHMIDT)

SHT VI **1414** **Vorl.Nr. X 349**

Das Fragment stammt aus dem **Saṅgītisūtra** (SaṅgE 13–21 [= m–u]); A = V, B = R; Identifizierung: M. SCHMIDT; zu demselben Blatt gehört SHT I 609, dessen Fundort bekannt ist (Sängim, 3. Stūpa, rechtes Ufer; 2. Turfan-Expedition); Hinweis: K. WILLE; neue Bearbeitung siehe oben zu SHT I 609.

SHT V **1427** **Vorl.Nr. X 471**

R4
Lies: 4 .. [v]icayo; erg. zu *dharmavicayo.* (S. DIETZ)

SHT VI **1434** **Vorl.Nr. X 516**

Das Fragmente stammt aus dem **Vinayavibhaṅga** der Mūlasarvāstivādin, und zwar aus der Kasuistik zu Pāyantika-dharma 2. Die Wörter der Rückseite kommen aus sich öfter wiederholenden Phrasen, so daß eine eindeutige Stellenangabe noch nicht möglich ist. Identifizierung: K. WILLE; zu derselben Handschrift gehören die Blätter 136–138 der Kat.-Nr. SHT VI 1319.

Bl. 1[3]5 R3
Lies: sv[aṃ śilp]. .. .. ///.

SHT V **1445+1447** **Vorl.Nr. X 583+X 589**

Mit dem Fragment hat sich jetzt auch Noriaki HOSODA befaßt: „Zōagongyō Dōbon kōsatsu – Ushinawareta Zōagongyō dai 25 kan shoshū Shōdan-sōō o chūshin ni – (A Study on the Mārgavarga of the *Saṃyuktāgama*: In Search of the Lost Prahāṇa-saṃyukta in original vol. 25)", *Tohogaku* 105 (Jan. 2003), pp. 1-16.

SHT VI **1454** **Vorl.Nr. X 884/5**

SHT IX 3004+3020 sind zwei weitere Fragmente desselben Blattes; siehe auch oben unter SHT I 563.

SHT VI **1494** **Vorl.Nr. X 1281**

Das Fragment stammt aus dem **Virūpāvadāna**. Es gehört mit SHT V 1186a zu einem Blatt und schließt in Zeile vier der Vorderseite rechts direkt an dieses an (A = R, B = V); Identifizierung: M. SCHMIDT; neue Bearbeitung siehe oben zu SHT V 1186a.

SHT VI **1521** **Vorl.Nr. X 1683**

Bz
Erg.: (niṣaṃ)[ṇ]o. (M. SCHMIDT)

SHT VI **1525** **Vorl.Nr. X 1725**

Das Fragment konnte bisher nicht eindeutig identifiziert werden. In der neugefundenen DĀ-Handschrift aus Gandhāra [siehe dazu J.-U. HARTMANN, „Further Remarks on the New Manuscript of the Dīrghāgama", *Journal of the International College for Advanced Buddhist Studies* V (2002) (*Shigeo Kamata Memorial Volume*), pp. 133-150] ist auf einem Blatt der Übergang von Sūtra 43 zu Sūtra 44 [in einem Uddāna ist *jīvaka* und *rājā* (= Śrāmaṇyaphalasūtra) angegeben] belegt, der dem unseres Fragments entspricht. Die DĀ-Hs. kürzt zwar den Schluß des *Jīvakasūtra mit *pūrvavat* wesentlich ab, aber die Agnihotra-Verse sind in beiden Handschriften da [zu SHT VI 1525 R1 s. nun SHT VIII (Erg.)] und der Anfang des *Śrāmaṇyaphalasūtra ist auch eindeutig. Das Fragment hier stammt also auch aus einer Dīrghāgama-Handschrift. Identifizierung: J.-U. HARTMANN.

SHT VI **1544** **X 2184/31**

Ac
Lies: (samya)ksaṃbuddho. (M. SCHMIDT)

SHT VI **1550** **Vorl.Nr. X 2007/13**

Das Fragment enthält Textreste aus den vier *vaiśāradyas* und den drei *smṛtyupasthānas* (vgl. z.B. SHT IV 623 Bl. [5], SHT VII 1689 Bl.a und Abhidh-k-vy 645f.); B = V, A = R; Bestimmung: S. DIETZ.

B1 (= V1)
Erg.: (siṃha)nādaṃ; vgl. Abhidh-k-vy 646.5. Die Akṣara-Reste am Ende der Zeile könnten als *[kṣ]i* gelesen werden; vgl. Abhidh-k-vy 646.5f.: *siṃhanādaṃ nadāmi. idaṃ prathamaṃ vaiśāradyaṃ. kṣīṇāsravasya.*
B2 (= V2)
Erg.: (sa)ha dhar[m]e(ṇa); aus der Phrase, die in Abhidh-k-vy 646.7 abgekürzt ist (vgl. Abhidh-k-vy 646.1f.).
Ay (= Ry)
Vgl. Abhidh-k-vy 646.20: *ye vā punar mayā śrāvakāṇām* oder Abhidh-k-vy 646.24f.: *yo vā mayā śrāvakāṇāṃ.*
Az (= Rz)
Vgl. Abhidh-k-vy 646.34: *trīṇīmāni bhikṣavaḥ smṛtyupasthānāni.*

SHT VI **1573** **Vorl.Nr. X 5431**

B5
Lies: [pari]hāṇ[i]s=[tat=kas]m[ā]d.

SHT VIII (Erg.) **1579** **S 351**

Ad
Lies: /// maḥ teṣām; vgl. MN I 406.21: *atthi puññassa āgamo ti, tesaṃ.* (K. WILLE)
Ae
Lies: /// [rmā]ṇāṃ. (M. SCHMIDT)

SHT VII **1601** **TM 1084**

Anm. 30 und 31 (zu bV2, Vers 66ab)
Vielleicht eher zu verbessern: *kṣamed=akṣamamānānāṃ kṣamatām=.* (M. SCHMIDT)

SHT VII **1635** **K 1088**

R2
Lies: dā yan. (S. DIETZ)

SHT VII **1636** **K 1090**

b A b
Lies und erg.: (ci)ntāmayī⟨ṃ⟩ c=aiva prajñān=ni(ś)ṛty(a); vgl. z.B. SHT VII 1734 g A4. (M. SCHMIDT)

SHT VII **1637** **K 1095**

V3
Lies und erg.: syā[d]=⟨d⟩a ○ rśa[n]. [pa] .. (dha)r[m]āṃ? (S. DIETZ)

SHT VII **1646** **K 1710**

A 1
Vgl. Daśo X.4(5-6): *tatra yat styānaṃ ta(d api nī)varaṇaṃ yad api middhaṃ.* (M. SCHMIDT)

A 2
Vgl. Daśo X.4(7-8): *tatra yad auddhatyaṃ tad a(pi nīvaraṇaṃ yad api kaukṛtyaṃ).* (M. SCHMIDT)

Zur Seite B vgl. z.B. das Schenkungsformular in WBGGOT, pp. 6f., Blatt 5 R6-6 V6 (= Phil.Ind., p. 599); Hinweis J. CHUNG und M. SCHMIDT.

B y
Lies: raprad(ā)[n](ā)d=ya[t=pu](ṇyaṃ) praṇyābhiṣya(ndo) ya[c=c](a ku)śa[l](aṃ); vgl. WBGGOT, p. 6, Blatt 5 R6-7: *pravarānavadyād=dānād=yat=puṇyaṃ puṇyābhiṣya-[nda]ṃ yac=ca kuśalaṃ.*

B z
Lies: .. ddha[ye] 'stu : i[t]. ca [d]eyadha[rm](apa)rit[yāg](āt*) mai[t]r[e]; vgl. WBGGOT, pp. 6f., Blatt 6 V 1-3: *°[pa]rivāravivṛddhaye saṃparāy(e) ca sugatigama-nāy=āvasāne ca nirvāṇaprāptaye itaś=ca deyadharmaparity(ā)gāt=Maitreyādīnāṃ.*

SHT VII **1673** **S 1316**

A 5
Mögliche Erg.: *(tena khalu samaye)na bā[rāṇa]syā⟨ṃ⟩ mah[ā]du[r]bh(ikṣaṃ prā-durbhūtaṃ)* oder *°bhikṣam abhūt*; vgl. z.B. SBV II 39.1f. und 204.4. (S. DIETZ)

SHT VII **1678** **S 1322**

a V z
Lies: ṣa[t=pa]ñ[ca c](a)[tv].

SHT VII **1689** **Vorl.Nr. S 1445**

Nach S. HORI [s. Shin'ichirō HORI, „Notes on the Unidentified Sanskrit Fragments in the Ōtani Collection at Ryūkoku University Library", *Journal of the International College for Advanced Buddhist Studies* 6 (March 2003), p. 104 (129)] hat das Sūtra teilweise Entsprechungen in Fa-hsiens Fo shuo fa sheng ching (T 766, XVII 699b15-700c8). Ist demnach der Kolophon in SHT VII 1689h3 zu *(dha)rma(kāya)sūtraṃ* zu ergänzen?

Bl. e R4
Lies und erg. am Ende: [d](aśa pu)dgalā; vgl. z.B. AN V 23. (S. DIETZ)
Bl. f R5
Lies: l[auk]ikāgrya[dharmā]. (K. WILLE)

SHT VII **1697** **Vorl.Nr. D 554**

Die in SHT VIII (Erg.) 1697 angekündigte Neubearbeitung der Fragmente ist nun erschienen: L. SCHMITHAUSEN, „Ein weiteres Fragment aus dem Prakaraṇa: SHT VII 1697", *Wiener Zeitschrift für die Kunde Südasiens* 46 (2002), pp. 51-103.

a B2 (= V2): Lies: tr[ibhi]r=dhā[tubhir]=..
a B3 (= V3): Lies: [sarve 'nuśa]yā.
a B5 (= V5): Lies und erg.: [jñ](e)[y](ā) [niro]dhajñānaṃ.
a B6 (= V6): Lies und erg.: [sk](andhai)[ḥ] saṃgṛh[īt](ān)i.
a A1 (= R1): Lies und erg.: (dhāt)[u]nā [e]k(e)[n]=(ā).
a A2 (= R2): Lies und erg.: (dhā)tunā.
b A1 (= V1): Lies und erg.: (āyatane)na dvā[bhy]..
b A2 (= V2): Lies und erg.: k[ā]yas[m](ṛtyupasthānaṃ).
b A6 (= V6): Lies: vij(ñ)ā(nena v)ij(ñ)e(ya)ṃ.
b B4 (= R4): Lies und erg.: [sth]āpayitvā ṣa(ḍ)[bh](ir)=..

SHT VII **1698** **Sg 909**

Anm. 4
Es ist *aparihāṇa°* zu ergänzen. (S. DIETZ)

SHT VII **1719** **Sg 1306**

b
Außer dem Fragment SHT 6016 [s. SHT VIII (Erg.) 1719] gehört auch das Fragment SHT IX 3115 zu diesem Blatt; es schließt mit seiner rechten Seite unmittelbar an dieses an.

d
Außer dem Fragment SHT 4016 [s. SHT VIII (Erg.) 1719] gehört auch das Fragment

SHT IX 3116 zu diesem Blatt; es füllt die Lücke zwischen SHT VII 1719d und SHT 4016 in V4 bzw. R2.

SHT VII **1740** **Vorl.Nr. Sg 191**

a
Das Fragment SHT IX 2225 gehört zu demselben Blatt und schließt mit seiner linken Seite unmittelbar daran an.

R5
Erg.: pratisaṃ(vid=a)pi tad=āha. (M. SCHMIDT)

b
Außer dem Fragment SHT VIII 1844 [s. SHT VIII (Erg.) 1740] gehört auch das Fragment SHT IX 2226 zu diesem Blatt.

SHT VII **1744** **Vorl.Nr. M 223**

Das Fragment stammt aus dem **Jñānaprasthāna** von Kātyāyanīputra (T 1543, XXVI 801c8/9-24); A = V, B = R; Identifizierung und Bemerkungen: S. DIETZ.

A1 (= V1): (abhinirvarta)yet=parinirvā[y]ā(d)=v(ā); vgl. T 1543, XXVI 801c8f. und SHT VIII 1811 B1.
A2 (= V2): (upa) o padyeta pari(nirvāyād=vā); vgl. T 1543, XXVI 801c10f.
A3 (= V3): (ārūpya) o dhātāv=upapa(dyeta); vgl. T 1543, XXVI 801c12f.
A4 (= V4): (pṛ) o thagjana [ā](ryapudgalaḥ); vgl. T 1543, XXVI 801c14.
A5 (= V5): (rū)pāvaca[ra](ḥ pṛthagjana āryapudgalaḥ); vgl. T 1543, XXVI 801c16.
B1 (= R1): (pṛthagja)na ā[ry](apudgalaḥ); vgl. T 1543, XXVI 801c18.
B2 (= R2): (kāmāvaca) o raḥ[1] pṛtha[gja](naḥ); vgl. T 1543, XXVI 801c19.
B3 (= R3): (pṛthagja) o naḥ rūpāvaca(raḥ); vgl. T 1543, XXVI 801c21.
B4 (= R4): (kā) o māvacaraḥ pṛ[tha](gjanaḥ); vgl. T 1543, XXVI 801c22f.
B5 (= R5): [ya]ḥ ārūpyadhātau (k)ā(laṃ kṛtvā[2]); vgl. T 1543, XXVI 801c24.

[1] Oder *rūpāvacaraḥ*.
[2] Oder *karoti*.

SHT VII **1745** **Vorl.Nr. Y 274**

Die Fragmente SHT VIII 1852 und SHT VII 1745 gehören zu einem Blatt, wobei SHT VII 1745 das rechte Eckstück ist; A = V, B = R; Identifizierung: M. SCHMIDT.

A1 (= V1)
Lies: vimokṣasvabhāva bha.
A2 (= V2)

Lies: catura [ā].

SHT VII **1751** **Vorl.Nr. Sg 472**

Beide Fragmente gehören zu einem Blatt, wobei Fragment a unmittelbar dem Fragment b vorausgeht. Sie enthalten Teile der Kārikās 55-62 des 3. Kośasthāna des **Abhidharmakośa**; Identifizierung und neue Abschrift: S. DIETZ (Fragment a wird hier kursiv wiedergegeben):

V

1 */// (madhya)m=asy=ā | ṣṭau*[1] *catura[ś]r(aḥ)*[2] kurūḥ[3] sama 50 [ha][4] + + + + + ///
2 */// + + tadantaradvipāḥ*[5] *śā[ṭhā*][6] uttaramantriṇa(ḥ) + + + + + ///
3 */// + + (pa)[ṃ]cāśadvistritā*[y]āma⟨ṃ⟩[7] saro 'rvāg=[g]a(ndhamādanāt*) ///
4 */// + (tadū)[r](dhva)ṃ sapta nara(kāḥ) + + + + + + + + + + + ///*

R

1 */// + + (caturdi)ś[aṃ] śītā a[nye] + + + + + + + + + + + + ///*
2 */// (ardharātra)m=astaṅgama(naṃ)*[8] madhyāhna uda[y](aḥ) + + + + + + ///
3 */// + + niśā | hemaṃtānāṃ* caturthe tu hīya(te) + + + + + ///
4 */// + + [r](a)ve*[9] | *svacchāyay=ārk[as*]āmīpyād=vika[le](ndusamīkṣaṇam*) ///

[1] Lies: *asy=āṣṭau*.
[2] Abhidh-k-bh(P) 162.5: *°asraḥ*.
[3] Lies: *kuruḥ*.
[4] Abhidh-k-bh(P) 162.5 und 12: *samaḥ 55 dehā*.
[5] Lies: *°dvīpāḥ*.
[6] Abhidh-k-bh(P) 165.13: *gāṭhā* (v.l. *śāṭhā*).
[7] Lies: *°vistṛtā°*.
[8] Abhidh-k-bh(P) 165.25: *ardharātro 'staṃgamanaṃ*.
[9] Abhidh-k-bh(P) 166.11: *ravau*.

SHT VII **1763** **X 903**

a V2/3
Lies: paru(ṣ)ā[d]. (J. CHUNG)

SHT VII **1790** **X 1123**

Das Fragment SHT IX 2458 gehört zu demselben Blatt.

SHT V **1808** **Vorl.Nr. 1050**

b R7
Lies: śailavan na p[rakam](p).; vgl. die chin. Übersetzung und z.B. Uv 32.11-16.
(M. SCHMIDT)

SHT VIII **1810** **X 920**

Die beiden Fragmente stammen aus dem 5. Kapitel des **Prakaraṇa** von Vasumitra; Fragment a (A = V, B = R) entspricht T 1542, XXVI 708a23-b4 und b11-19 ~ T 1541, XXVI 642a6-13 und etwa a18-24; das Fragment b (A = V, B = R) entspricht T 1542, XXVI 704a13-b5 und b14-23 ~ T 1541, XXVI 639a7-14 und a22-28; Identifizierung und Bemerkungen: L. SCHMITHAUSEN; neue Bearbeitung in Vorbereitung: L. SCHMITHAUSEN (briefliche Mitteilung Juli 2000).

a A3 (= V3)
Erg.: (saṃpra) o yogataḥ nirodhada(rśanaprahātavya).
a V5 (= V5)
Erg.: duḥ[kha]sa(mudayadarśanaprahātavyā asarvatragāḥ).
a Bv (= Rv)
Lies: da(rśanapra)[h]ā[tavyā a].
a Bx (= Rx)
Erg.: (viciki)tsāyāṃ.
b A3 (= V3)
Erg.: (sarvatra)[g](āḥ).
b A4 (= V4)
Erg.: (duḥkhasamudayadarśanap)[r](a)hātavyā asar[vatragāḥ] ni[r]o[dha](m)[ār](gadarśanaprahātavya).
b Bx (= Rx)
Lies und erg.: (saṃpray)[o]ga[ta]ḥ.

SHT VIII **1811** **X 946**

Das Fragment stammt aus dem **Jñānaprasthāna** von Kātyāyanīputra (T 1543, XXVI 801c22-802a7); A = V, B = R; Identifizierung und Bemerkungen: S. DIETZ.

A2 (= V2)
Erg.: (āryapudga)[l]aḥ ‖ yaḥ ārūpyadhātau kā(laṃ kṛtvā[1]).
A3 (= V3)
Erg. am Ende: [p]u(d)[g](alāś=catvāraḥ).
A4 (= V4)
Erg. am Anfang: (ārūpyadhā)[tau].
A5 (= V5)
Erg. am Anfang: (anu)śayāḥ.

Erg. am Ende: (saṃ)yojanai(ḥ).
B 1 (= R 1)
Erg. am Ende: pa(rinirvāyād=vā); vgl. SHT IX (Erg.) 1744 A 1 (= V 1).

[1] Oder *karoti*.

SHT VIII **1812** **X 947**

Das Fragment stammt aus dem **Jñānaprasthāna** von Kātyāyanīputra (T 1543, XXVI 773 a 3–18); A = V, B = R; Identifizierung: L. SCHMITHAUSEN; neue Bearbeitung in Vorbereitung: L. SCHMITHAUSEN (briefliche Mitteilung Juli 2000).

SHT VIII **1823** **Vorl. Nr. X 50**

V 1
Aufgrund der berechneten Zeilenlänge korrespondiert die Zeile V 1 nicht mit Abhidh-k-bh(P) 232.26 f. sondern mit Abhidh-k-bh(P) 232.25 f.: *aśeṣadarśanaprahātavyaprahāṇāt pratyagrāśrayaparivṛttinirmalā.* (M. SCHMIDT)

SHT VIII **1830** **Vorl. Nr. X 94**

Das Fragment stammt aus der **Vibhāṣā** (T 1545, XXVII 786 c 15–787 b 8); B = V, A = R; Identifizierung: L. SCHMITHAUSEN; neue Bearbeitung in Vorbereitung: L. SCHMITHAUSEN (briefliche Mitteilung Juli 2000).

B 4 (= V 4)
Lies und erg.: kiṃpratisaṃ(yukta).

SHT VIII **1835** **Vorl. Nr. X 132**

B 3
Lies: api [dī]nā •; (M. SCHMIDT)

SHT VIII **1838** **Vorl. Nr. X 188**

Das Fragment stammt aus dem **Jñānaprasthāna** von Kātyāyanīputra (T 1544, XXVI 985 a 7–20 ~ T 1543, XXVI 860 a 5–22); A = V, B = R; Identifizierung und Bemerkungen: L. SCHMITHAUSEN (briefliche Mitteilung Mai 2001 und Juni 2003).

A w (= V w)
Erg. und lies: /// + + (saman)[v](ā)[g](ataḥ p)[r](aty)[u](tpan)[n](e)[n](a) sa upādā(ya-

rūpeṇa) ///.
B 1 (= R 1)
Erg.: /// (n=aiv=ā)[titena na].
B 2 (= R 2)
Erg. und lies vielleicht: /// (samanvā)[ga]⟨taḥ |⟩ [n=ā]sti.
B 4 (= R 4)
Erg.: [yo 'n](āgatair=mahā)[bh]ūtaiḥ samanvā(gat). ///.

SHT VIII **1842** **Vorl.Nr. X 200**

Das Fragment stammt aus dem **Jñānaprasthāna** von Kātyāyanīputra (T 1544, XXVI 936b4-16 ~ T 1543, XXVI 792c24-793a12); B = V, A = R; Identifizierung und Bemerkungen: L. SCHMITHAUSEN; neue Bearbeitung in Vorbereitung: L. SCHMITHAUSEN (briefliche Mitteilung Juli 2000).
B 5 (= V 5): Erg.: utpā[d]i(ta).
A 4 (= R 4): Erg.: ā(ha).

SHT VIII **1844** **Vorl.Nr. X 218**

Das Fragment SHT IX 2226 gehört zu demselben Blatt und schließt mit seiner linken Seite unmittelbar daran an.

SHT VIII **1852** **Vorl.Nr. X 246**

Die Fragmente SHT VIII 1852 und SHT VII 1745 gehören zu einem Blatt, wobei SHT VIII 1852 das linke Eckstück ist; der Fundort ist demnach ebenfalls Yarχoto, 2. Turfan-Expedition; Identifizierung: M. SCHMIDT.

SHT VIII **1857** **Vorl.Nr. X 257**

R 5
Lies: /// pudgalāṃ seva bhaja pa[ryu] + ///. (S. DIETZ)

SHT VIII **1858** **Vorl.Nr. X 259**

A 5
Lies und erg.: (anutta)[r]āyā[ṃ] samyaksaṃbodh[au]. (M. SCHMIDT)

SHT VIII **1864** **Vorl.Nr. X 280**

Anm. 8
Es ist eher *kataracchikṣāpratyākhyānaṃ* zu ergänzen. (M. SCHMIDT)

SHT VIII **1866** **Vorl.Nr. X 294**

Anm. 4
Lies: *sasaṃprayogāḥ.* (S. DIETZ)

SHT VIII **1876** **Vorl.Nr. X 351**

Das Fragment stammt aus dem **Ekottarikāgama**, nipāta I [vgl. EĀ(Trip) 18.12-32]; Identifizierung: K. WILLE. Zu demselben Blatt gehört SHT IX 2071 und zu derselben Handschrift SHT VIII 1957.

V 1-2: Vgl. EĀ(Trip) 18.12.
V 4: Vgl. EĀ(Trip) 18.21: *nādatvā nāsaṃvibhajya paribhuṃjīran.*
R 3: Vgl. EĀ(Trip) 18.233: *cittam ādāya tiṣṭhati.*
R 4: Vgl. EĀ(Trip) 18.31: *(duḥ)ś(ī)lā(nā)ṃ pāpadharmāṇāṃ gatiṃ copapattiṃ.*
R 5: Vgl. EĀ(Trip) 18.32: *duḥśīlāḥ pāpa(dharmāṇaḥ ātmano).*

SHT VIII **1888** **Vorl.Nr. X 378**

Wie schon in SHT VIII 1888, Anm. 1, vermutet, stammt das Fragment aus dem ***Nyāyānusāra** von Saṃghabhadra (vgl. T 1562, XXIX 543b21-c15); A = V, B = R; zu B 5 (= R 5) konnte bisher noch keine Entsprechung im Chinesischen gefunden werden; das Fragment ist vor SHT VIII 1887 einzuordnen; Identifizierung: H. SAKURABE (briefliche Mitteilung Oktober 2000 von K. MATSUDA).

SHT VIII **1915+3281** **Vorl.Nr. X 463+X 464**

R 2
Lies: dharmā[v](ā).

SHT VIII **1919** **Vorl.Nr. X 1169**

P. SKILLING [Rezension zu SHT VIII, *Journal of the Siam Society* 88.1&2 (2001), p. 249] weist darauf hin, daß das Sūtra, welches in B w beginnt, als Entsprechung zum Bhūmijasutta (MN III 138ff.) identifiziert werden könnte, sofern man davon ausgeht, daß *(a)bhayo rājaḥ* in B z für *(a)bhayo rājakumāraḥ* steht und Jayasena und Abhaya, beides Söhne von Bimbisāra, ein und dieselbe Person sind.

SHT VIII **1936** **Vorl.Nr. X 1112**

Das Fragment stammt aus dem **Prakaraṇa** von Vasumitra (T 1542, XXVI 753a17-

b 15); A = V, B = R; Identifizierung: L. SCHMITHAUSEN (briefliche Mitteilung Mai 2001).

A 3 (= V 3): Erg.: smṛti(saṃbodhyaṅgaṃ) ///. (S. DIETZ)
A 6 (= V 6): Erg.: (vi)[cāra]ṃ. (S. DIETZ)
B u (= R u): Erg.: (saṃprayu)[kt](aṃ) [sm]ṛ(tisaṃbodhyaṅgaṃ) ///. (S. DIETZ)

SHT VIII **1938** **Vorl.Nr. X 1116**

L. SCHMITHAUSEN (briefliche Mitteilung Mai 2001) bemerkt zur Seite B: F. ENOMOTOs Vermutung im Falle der Seite B wird zusätzlich dadurch gestützt, daß sich die Zeilen 1 und 2 respektive als Bruchstücke des *uddāna* zu Jñānaprasthāna I.8 (zu *cāritra* und *pṛthagjana* vgl. T 1543, XXVI 782 a 27–28; abgehandelt 783 b 27 ff. und T 1544, XXVI 928 c 3–5 und c 5 ff.) und des *piṇḍoddāna* zu Jñānaprasthāna I (vgl. T 1543, XXVI 771 b, Zeile 7 von links, oberer Pāda: entspricht *ā(hrī)kyarūpiṇo 'nartha)* deuten lassen. B 3 stammt wohl aus dem Schlußkolophon von I.8 (vgl. T 1543, XXVI 784 b 27).

SHT VIII **1940+1955** **Vorl.Nr. X 1119+1185**

R 3
Lies und erg.: /// + + (piṇḍa) ○ pā[t](ā)[bh]i*[ni]rhārak[av](ṛ)ttaṃ*. (J. CHUNG)

SHT VIII **1944+3447+4261** **Vorl.Nr. X 1145+1253+1227**

Das Fragment stammt aus dem **Jñānaprasthāna** von Kātyāyanīputra (T 1543, XXVI 831 a 12 ff.); A = V, B = R; Identifizierung: L. SCHMITHAUSEN; neue Bearbeitung in Vorbereitung: L. SCHMITHAUSEN (briefliche Mitteilung Juli 2000).

SHT VIII **1947** **Vorl.Nr. X 1163**

A b
In der Rezension zu SHT VIII [G. VON SIMSON, *Acta Orientalia* 62 (2001), p. 264] vermutet der Rezensent bei der Lesung *anur[ā]ṭanakṣat[r]e* statt *anur[ā]dha*° entweder eine Fehllesung des Bearbeiters oder eine Verschreibung in der Handschrift wegen der Ähnlichkeit der Schriftzeichen *ṭ* und *dh*. Die Lesung *anur[ā]ṭa*° ist eindeutig zu bestätigen, die Ähnlichkeit hingegen ist m.E. nicht so groß, da das Akṣara *ṭa* rechts immer offen ist.

SHT VIII **1950** **Vorl.Nr. X 1169**

P. SKILLING [Rezension zu SHT VIII, *Journal of the Siam Society* 88.1&2 (2001),

p. 249] verweist auf Parallelen im Dhātusaṃyutta des Saṃyuttanikāya. Vgl. z.B. SN II 159-168; J. CHUNG konnte nun anhand der chin. Übersetzung den Text des Fragments als aus den Sūtras 449 und 450 des **Saṃyuktāgamas** (T 99, II 115c) stammend identifizieren; A = V, B = R; zu A2 vgl. 115c9f., zu A5 vgl. 115c18, zu B1 vgl. 115c20, zu B2f. vgl. 115c23f. (hier werden die Begriffe nur noch aufgezählt ohne sie wie bisher abzuhandeln).

SHT VIII **1963** **Vorl.Nr. X 1219**

Das Fragment stammt aus dem **Prakaraṇa** von Vasumitra (T 1542, XXVI 763b26-c16); A = V, B = V; Identifizierung: L. SCHMITHAUSEN (briefliche Mitteilung Mai 2001).

Ae (= Ve): Erg. und lies: /// (rūpapratisa)ṃ(yu)[k](t)āni (ca)t[v]ā(r)i .. + ///. (S. DIETZ)
Bb (= Rb): Erg.: (manaḥsaṃ)prayukto [m](ano)[dhā]tuḥ ka(taraḥ) ///. (S. DIETZ)
Bb (= Rc): Erg.: /// (manasi)kāreṇa. (S. DIETZ)

SHT VIII **1966** **Vorl.Nr. X 1243**

Das Fragment stammt aus dem **Prakaraṇa** von Vasumitra (T 1542, XXVI 713b22-c16); A = V, B = R; Identifizierung: L. SCHMITHAUSEN (briefliche Mitteilung Mai 2001).

Ab (= Vb): Erg. und lies: /// (pṛthivī) [āp](a)s=te(jo vā)[y]ur=nī(laṃ) ///. (S. DIETZ)
Ad (= Vd): Erg.: (ekā)[d]aśa dharmāḥ rūpaṃ sā[sra](vaṃ) ///. (S. DIETZ)

SHT VIII **1972** **Vorl.Nr. X 1322**

Ba
Lies: ska[n]dh(aiḥ) sa(ṃg)ṛ[h](ī)[t](aiḥ); vgl. SCHMITHAUSEN 2002 (s. Fortsetzung des Verzeichnisses der Textpublikationen), p. 56, Anm. 10. Ebenso in Anm. 2 von SHT VII 1972: *[sk](andhaiḥ) saṃ°.*

SHT VIII **1993** **Vorl.Nr. X 5965**

Das Fragment gehört mit Bl. (2) von SHT I 13 (Uv.KA) zu einem Blatt und schließt mit seiner rechten Seite unmittelbar daran an. Es ist nicht in Uv ediert worden.

(K. WILLE)

FORTSETZUNG DES VERZEICHNISSES DER TEXTPUBLIKATIONEN

1991

147 IWAMATSU, Asao: „*SHT* Kat.-Nr. 32, 33 ni-tsuite", *Journal of Indian and Buddhist Studies (Indogaku Bukkyōgaku Kenkyū)* 40.1 (1991), pp. 442–437(75–80).

1996

148 IWAMATSU, Asao: „*SHT* Kat.-Nrn. 32, 33 hosetsu" („A Supplementary Comment on the *SHT* Cat. Nos. 32, 33"), *Indo shisō to Bukkyō bunka, Imanishi Junkichi Kyōju kanreki kinen ronshū (Indian Thoughts and Buddhist Culture, Essays in Honour of Professor Junkichi Imanishi on His Sixtieth Birthday)*, Tokyo 1966, pp. 708–694(241–255).

1999

149 EIMER, Helmut: „Two Sanskrit-Tibetan Fragments from the Berlin Turfan Collection Identified", *Zentral-Asiatische Studien* 29 (1999), pp. 9–15. [Mit Faksimiles und vollem Sanskrit-Text versehene erweiterte und verbesserte Version von Nr. 109]

150 FRANCO, Eli: „*avīta* and *āvīta*", *Asiatische Studien* 53.3 (1999), pp. 563–577.

2000

151 WILLE, Klaus: *Fragments of a Manuscript of the Saddharmapuṇḍarīkasūtra from Khādaliq*, Tokyo 2000 (Lotus Sutra Manuscript Series, 3).

152 SCHMITHAUSEN, Lambert: „Zwei Fragmente aus dem *Prakaraṇa*", *Vividharatnakaraṇḍaka, Festgabe für Adelheid Mette*, hg. C. CHOJNACKI, J.-U. HARTMANN und V. M. TSCHANNERL, Swisttal-Odendorf 2000 (Indica et Tibetica, 37), pp. 481–492.

153 *Prātimokṣasūtra der Sarvāstivādins*, Nach Vorarbeiten von Else Lüders † und Herbert Härtel hg. von Georg VON SIMSON, Teil II: Kritische Textausgabe, Übersetzung, Wortindex sowie Nachträge zu Teil I, Göttingen 2000 (Sanskrittexte aus den Turfanfunden, 11).

154 FRANCO, Eli: „The earliest extant Vaiśeṣika theory of Guṇas", *Wiener Zeitschrift für die Kunde Südasiens* 44 (2000), pp. 157–163.

155 FRANCO, Eli: „The Spitzer Manuscript — Report on Work in Progress", *Abhidharma and Indian Thought, Essays in Honor of Professor Doctor Junsho*

dāna and a Kučā Fragment of the Upasaṃpadā Section of the Sarvāstivādins", edited by V. NÄTHER, revised and translated by C. VOGEL and K. WILLE, *Sanskrit-Texte aus dem buddhistischen Kanon: Neuentdeckungen und Neueditionen IV*, Göttingen 2002 (Sanskrit-Wörterbuch der buddhistischen Texte aus den Turfan-Funden, Beiheft 9), pp. 11-76.

164 CHUNG, Jin-il: „Sanskrit-Fragmente des sogenannten Daśādhyāya-vinaya aus Zentralasien – eine vorläufige Auflistung –", *Sanskrit-Texte aus dem buddhistischen Kanon: Neuentdeckungen und Neueditionen IV*, Göttingen 2002 (Sanskrit-Wörterbuch der buddhistischen Texte aus den Turfan-Funden, Beiheft 9), pp. 77-104.

165 ARAMAKI, Noritoshi: „A Fragment of *the Caturāgamopadeśa* of Pārśva? – *SHT* I. 649 –", *Early Buddhism and Abhidharma Thought, In Honor of Doctor Hajime Sakurabe on his Seventy-seventh Birthday*, Kyoto 2002, pp. 123-137.

166 FRANCO, Eli: „Towards a Reconstruction of the Spitzer Manuscript – The Dialectical Portion", *Wiener Zeitschrift für die Kunde Südasiens* 46 (2002), pp. 171-223.

167 SCHMITHAUSEN, Lambert: „Ein weiteres Fragment aus dem Prakaraṇa: SHT VII 1697", *Wiener Zeitschrift für die Kunde Südasiens* 46 (2002), pp. 51-103.

2003

168 HOSODA, Noriaki: „Zōagongyō Dōbon kōsatsu – Ushinawareta Zōagongyō dai 25 kan shoshū Shōdan-sōō o chūshin ni – (A Study on the Mārgavarga of the *Saṃyuktāgama*: In Search of the Lost Prahāṇa-saṃyukta in original vol. 25)", *Tohogaku* 105 (Jan. 2003), pp. 1-16.

169 FRANCO, Eli: „The Oldest Philosophical Manuscript in Sanskrit", *Journal of Indian Philosophy* 31 (2003), pp. 21-31.

170 DIETZ, Siglinde: „Die Kosmologie nach den buddhistischen Sanskrit-Texten aus Zentralasien", *Indien und Zentralasien, Sprach- und Kulturkontakt, Vorträge des Göttinger Symposions vom 7. bis 10. Mai 2001*, hg. S. BRETFELD und J. WILKENS, Wiesbaden 2003, pp. 207-225.

171 FUKITA, Takamichi: *The Mahāvadānasūtra, A New Edition Based on Manuscripts Discovered in Northern Turkestan*, Göttingen 2003 (Sanskrit-Wörterbuch der buddhistischen Texte aus den Turfan-Funden, Beiheft 10).

Kato on his Sixtieth Birthday, Tokyo 2000, pp. 562–544 (= [49]–[67]).

156 FRANCO, Eli: „Lost Fragments of the Spitzer Manuscript", *Harānandalaharī, Volume in Honour of Professor Minoru Hara on his Seventieth Birthday*, ed. Ryutaro Tsuchida and Albrecht Wezler, Reinbek 2000, pp. 77–110.

2001

157 HOSODA, Noriaki: „Zōagongyō Dōbon no Sansukuritto danpen – SHT (IV) Kat.-Nr. 162 ni-tsuite –" [*„Sanskrit Fragments from the *Mārgavarga* of the *Saṃyuktāgama* – On SHT (IV) Kat.-Nr. 162 –"], *Indotetsugaku Bukkyogaku* 16 (2001), pp. 29–42.

158 FRANCO, Eli: „Fragments of a Buddhist *pramāṇa*-Theory from the Kuṣāṇa Period", *Bukkyō Dendō Kyōkai Fellowship Newsletter* 4 (2001), pp. 2–12.

159 FUKITA, Takamichi: „Gōma jōdō to gōma – Basharon ga toku 'gōma jōdō' no kuden o megutte" (*„Enlightenment as the Defeat of Māra and the Story of Māra's Assault – Around the Vibhāṣā's Narrative of Enlightenment as the Defeat of Māra"), *Bukkyō bunka no kichō to tenkai: Ishigami Zennō Kyōju koki kinen ronbunshū* (**Basis and Evolution of Buddhist Culture: Essays in Honour of Professor Zennō Ishigami on His Seventieth Birthday*), ed. S. Satō, 2 vols., Tōkyō 2001, vol. 1 (2. Part), pp. 203–218.

160 FUKITA, Takamichi: „Soreyue ima Ānanda yo – 'jikie, Hōkie' no seppou saikō –" (*„Therefore Now Ānanda – A Reconsideration of the Preaching of Atta-saraṇa and Dhamma-saraṇa"), *Bukkyō gaku jōdogaku kenkyū, Kagawa Kōyū Hakushi koki kinen ronbunshū* (**Buddhology and Studies of Pure Land Buddhism, Festschrift for Prof. Kōyū Kagawa's 70th birthday*), Kyoto 2001, vol. I, pp. 157–166.

2002

161 VOROBYOVA-DESYATOVSKAYA, M.I. (in collaboration with S. KARASHIMA and N. KUDO): *The Kāśyapaparivarta, Romanized Text and Facsimiles*, Tokyo 2002 (Bibliotheca Philologica et Philosophica Buddhica, V).

162 HORI, Shin'ichirō: „Gaṇḍavyūha-Fragmente der Turfan-Sammlung", *Journal of the International College for Advanced Buddhist Studies* V (2002) [Shigeo Kamata Memorial Volume], pp. 113–132.

163 VOGEL, C. und K. WILLE: „The Final Leaves of the Pravrajyāvastu Portion of the Vinayavastu Manuscript Found Near Gilgit, Part 2: Nāgakumārāvadāna and Lévi Text With Two Appendices Containing a Turfan Fragment of the Nāgakumārāva-

ÜBERSICHT ÜBER DIE HANDSCHRIFTEN NACH DEM INHALT

A. Identifizierte Texte

Abhidharmakośabhāṣya 2326
Aṅguttaranikāya (Sūtra entsprechend Sutta aus) 2772
Arthavistarasūtra (= Arthavistaradharmaparyāya) 2215, 2981, 3058+4255+4533b, 3097+3494+4564
Āṭānāṭikahṛdaya 3164
Āṭānāṭikasūtra 2161, 2256, 2384, 2402, 2487, 2814
Bhayabhairavasūtra 2401
Bhikṣuprātimokṣavibhaṅga 2286, 3004+3020
Bodharājakumārasūtra 2063d
Buddhacarita 2054+2250
Carmavastu der Mūlasarvāstivādin 2281
Catuṣpariṣatsūtra 2247, 2291, 2518, 2996
Cīvaravastu der Mūlasarvāstivādin 2222, 2231+2233, 2232
Daśabalasūtra I 2018a, b, d_{1-3}, e, f, 2066, 2162
Daśottarasūtra 2101, 2215, 2537, 2538, 2681, 2785
Dīrghāgama (Sūtra aus) 3066
Ekottarikāgama (Sūtra aus) 2071
Gandhasūtra 3056
Jambudvīpastava 2959
Jñānaprasthāna 3107
Kalpanāmaṇḍitikā 2952
Karmavācanā-Sammlung der Sarvāstivādin 2031(?)
Kaṭhinavastu der Mūlasarvāstivādin 2973b
Kevaddhasutta (Entsprechung zum) 2085
Kunālāvadāna 2754+2894, 2942
Lokeccasūtra 2330
Mahāmāyūrīvidyārājñī 2030
Mahānidānasūtra 2067
Mahāparinirvāṇasūtra 2305, 2491, 2508, 2616, 2976
Mahāsamājasūtra 3134, 3152
Mahāvadānasūtra 2009, 2032, 2033, 2034, 2172, 2446, 2995
Mālakyasūtra 2155
Maṅgala-Verse 2773
Munayastava 2352
Nagaropamasūtra 2482, 2605, 3025
Pāṭalakasūtra 2082a
Prakaraṇa 2965
Prasādapratibhodbhava 2118, 2119, 2221, 2444, 2497, 2644, 2651, 2680, 2848, 2857,

C. Nachträglich identifizierte Texte aus früheren SHT-Bänden (aus den Ergänzungen in SHT IX)

2865, 2866, 2951
Prāṭimokṣasūtra 2200, 3029
Prātimokṣasūtra der Sarvāstivādin 2045, 2130, 2368, 2448+2718, 2547c, 2641, 2954, 3047, 3049
Religiöses Gedicht 2449, 2677
Śalyasūtra 2578
Saṃghabhedavastu der Mūlasarvāstivādin 2220, 2317, 2341, 3026, 3103, 3115, 3116
Saṃghastotrastava 2069+2080+2081b Rz
*Saṃghāvaśeṣapratikaraṇavastu der Sarvāstivādin 2289
Śaṃkarakasūtra 2063e
Saṃyuktāgama (Sūtra aus) 2051 (Sūtra 743), 2052 (Sūtra 272), 2436 (Sūtra 344), 3121 (Sūtra 253)
Saṅgītisūtra 2214, 2273, 2362+7119, 2787
Śārdūlakarṇāvadāna 3104
Sarvatathāgatoṣṇīṣasitātapatrā-nāma-aparājitā-mahāpratyaṅgirā-(mahāvidyārājñī) 2336
Śatapañcāśatka s. Prasādapratibhodbhava
Śayanāsanavastu der Mūlasarvāstivādin 3026
Schlangenzauber 2455
Segensspruch 3083
Subhadrāvadāna 2115a
Suvarṇabhāsottamasūtra 2006a, c
Svāgatāvadāna 2084
Udānavarga 2007, 2039, 2046, 2074 R, 2077, 2078, 2079+2961 V, 2116, 2129, 2198, 2328c+d, 2483, 2484, 2489, 2496, 2499, 2500, 2505, 2510, 2528, 2547a, b, 2548, 2559, 2561, 2563, 2564, 2574, 2599, 2612, 2642, 2652, 2655, 2675, 2701, 2791, 2796, 2842, 2849, 2851, 2855, 2859, 2863, 2873, 2963, 3013
Upālisūtra 2047, 2932
*Upasaṃpadāvastu (~ Pravrajyāvastu) der Sarvāstivādin 2031(?)
Upasenasūtra 2410b
Varṇārhavarṇa 2008, 2074 V, 2115c, 2117B, 2139, 2201, 2454, 2486, 2758, 2847, 2962, 2986, 3050
*Veṇukātyāyanasagotrīsūtra 3121
Vidyāsthānopamasūtra 2210A
Vinayavibhaṅga der Mūlasarvāstivādin 2084
Vinayavibhaṅga der Sarvāstivādin s. Bhikṣuprātimokṣavibhaṅga
Virūpāvadāna 2822

B. Vorläufig bestimmte Texte

Abhidharma [bzw. Lehre (nichtkanonisch)] 2004, 2027, 2028, 2070(?), 2225, 2226, 2235, 2329, 2478, 2808, 2882, 2917, 2968, 3024, 3027, 3030, 3070, 3084, 3102
Anrufungen Buddhas 2069+2080+2081
Bhikṣuprātimokṣavibhaṅga 2284, 2287, 2288, 2850, 3032, 3079

D. Liste der identifizierten Fragmente in der Faksimile-Wiedergabe (FakSHT)

In *Faksimile-Wiedergaben von Sanskrithandschriften aus den Berliner Turfanfunden I: Handschriften zu fünf Sūtras des Dīrghāgama* (1963) werden auf pp. 29-58 Umschriften von insgesamt 155 z.T. sehr kleinen bisher noch nicht publizierten Fragmenten wiedergegeben. Von diesen konnten nur 35 Fragmente entweder identifiziert oder grob eingeordnet werden. Inzwischen sind nun 110 Fragmente identifiziert. Darunter befinden sich fünf Fragmente aus dem Prātimokṣasūtra und eins aus dem Udānavarga, die deshalb nicht zu den jeweiligen Dīrghāgama-Handschriften gehören. Viele Fragmente lassen sich als zu einem Blattfragment gehörig bestimmen oder den bereits edierten Blattfragmenten in den Textausgaben zuordnen. Es soll daher im folgenden ein aktueller Überblick über den Stand der Bearbeitung gegeben werden.

FakSHT, p. 22 (Tafel CXXX a K 485b), Anm. 78:
Der fehlende Teil des Bruchstücks befindet sich in FakSHT, p. 47 (Tafel CXXIVc-CXXVa, Handschrift **K 484** = SHT I **168**), Fragment q8+q9 [vgl. SHT VIII (Erg.) 168, q8+q9].

FakSHT, p. 29 (Tafel LIc,d, Handschrift **S 360** = SHT I **399**), Fragment 1:
Udānavarga (vgl. Uv 32.46a-52c); A = R, B = V; Identifizierung: J.-U. HARTMANN [vgl. SHT VIII (Erg.) 399].

FakSHT, p. 29 (Tafel LIc,d, Handschrift **S 360** = SHT I **399**), Fragment 2:
Mahāparinirvāṇasūtra (vgl. MPS 31.69); Identifizierung: FaktSHT, p. 29.

FakSHT, p. 29. (Tafel LIc,d, Handschrift **S 360** = SHT I **399**), Fragment 3:
Mahāvadānasūtra (vgl. MAV 6b.1-10); zu demselben Blatt gehört MAV Hs. 21/22; Identifizierung: S. DIETZ [vgl. SHT IX (Erg.) 399].

FakSHT, pp. 29f. (Tafel LIc,d, Handschrift **S 360** = SHT I **399**), Fragment 4:
Mahāparinirvāṇasūtra (vgl. MPS 16.9-17.4); A = V, B = R; Identifizierung: M. SCHMIDT; zu demselben Blatt gehört SHT I 585 a (Bl. 175) [vgl. SHT VIII (Erg.) 399].

FakSHT, p. 30 (Tafel LIc,d, Handschrift **S 360** = SHT I **399**), Fragment 5:
Mahāparinirvāṇasūtra (vgl. MPS 34.29-37); es gehört zu Bl. 215 (MPS Hs. 87/88); A = R, B = V [vgl. SHT IX (Erg.) 399].

FakSHT, p. 30 (Tafel LIc,d, Handschrift **S 360** = SHT I **399**), Fragment 6:
Mahāparinirvāṇasūtra (vgl. MPS 47.12-17); es gehört zu Bl. 238 (MPS Hs. 119.5-6/120.1-2); A = R, B = V; Identifizierung: K. WILLE [vgl. SHT IX (Erg.) 399].

FakSHT, p. 35 (Tafel XCIV, Handschrift **S 364** = SHT I **498**), Fragment 13:
Saṅgītisūtra (vgl. Saṅg V.22-VI.13); A = V, B = R; Identifizierung: S. DIETZ; zu demselben Blatt gehört Saṅg Hs. 71/72 [vgl. SHT IX (Erg.) 498].

FakSHT, p. 35 (Tafel XCIV b,c, Handschrift **S 364** = SHT I **498**), Fragment 14:
Mahāvadānasūtra (vgl. MAV 6a.2-6); A = V, B = R; zu demselben Blatt gehört MAV Hs. 86/87; Identifizierung: E. WALDSCHMIDT [vgl. SHT VI (Erg.) 498].

FakSHT, p. 35 (Tafel XCIV b,c, Handschrift **S 364** = SHT I **498**), Fragment 16:
Saṅgītisūtra [vgl. Saṅg IV.9(1)-(4)]; A = R, B = V; Identifizierung: J.-U. HARTMANN [vgl. SHT VII (Erg.) 498].

FakSHT, pp. 35f. (Tafel XCIV c, Handschrift **S 364** = SHT I **498**), Fragment 18 B:
Mahāvadānasūtra (vgl. MAV 5f.1-2c); Identifizierung: T. FUKITA [vgl. SHT IX (Erg.) 498].

FakSHT, p. 36 (Tafel XCIV b,c, Handschrift **S 364** = SHT I **498**), Fragment 19:
Arthavistarasūtra; zu demselben Blatt gehört Fragment 4 (FakSHT, p. 33); Identifizierung: J.-U. HARTMANN [vgl. SHT VII (Erg.) 498; AvDh Hs. 45/46].

FakSHT, p. 36 (Tafel CII, Handschrift **K 420** = SHT I **652**), Fragment e3:
Saṅgītisūtra (vgl. Saṅg IV.37-43); A = R, B = V; Identifizierung: S. DIETZ; zu demselben Blatt gehören Saṅg Hs. 61/62 und Fragment f4 (FakSHT, p. 36) [vgl. SHT IX (Erg.) 652].

FakSHT, p. 36 (Tafel CII, Handschrift **K 420** = SHT I **652**), Fragment f4:
Saṅgītisūtra (vgl. Saṅg IV.40a-42); A = R, B = V; Identifizierung: M. SCHMIDT [vgl. SHT VIII (Erg.) 652]; zu demselben Blatt gehören Saṅg Hs. 61/62 und Fragment e3 (FakSHT, p. 36) [vgl. SHT IX (Erg.) 652 e3].

FakSHT, p. 37 (Tafel CII, Handschrift **K 420** = SHT I **652**), Fragment g3:
Mahāvadānasūtra (vgl. MAV 3f.10-4a.1); A = R, B = V; zu demselben Blatt gehört wahrscheinlich MAV Hs. 92/93; Identifizierung: E. WALDSCHMIDT [vgl. SHT VI (Erg.) 652].

FakSHT, p. 37 (Tafel CII a,b, Handschrift **K 420** = SHT I **652**), Fragment h1:
Catuṣpariṣatsūtra (vgl. CPS 27c.6-17); Identifizierung in FaktSHT, p. 37: vgl. CPS 24; lies jedoch in Zeile V1: *kha[dg](a)[ṃ c](i)tra[m](a)ṇi[v].*, was den Anhaltspunkt für die jetzige Identifizierung in CPS 27 liefert (K. WILLE).

FakSHT, p. 37 (Tafel CII a,b, Handschrift **K 420** = SHT I **652**), Fragment h4:
Mahāvadānasūtra (vgl. MAV 3c.7-d.10); Identifizierung: T. FUKITA [vgl. SHT VII (Erg.) 652].

FakSHT, p. 31 (Tafel LXXXIIIc-LXXXIVa, Handschrift S **362** = SHT I **400**), Fragment 2: **Prātimokṣasūtra** (vgl. PrMoSū Śai.A12-B27); A = V, B = R; Identifizierung: K. WILLE; [vgl. SHT IX (Erg.) 400].

FakSHT, p. 31 (Tafel LXXXIIIc-LXXXIVa, Handschrift S **362** = SHT I **400**), Fragment 3: **Catuṣpariṣatsūtra** (vgl. CPS 17.15-18.5); es gehört zu Bl. (59) (CPS Hs. 50.3-8/ 51.2-6); A = V, B = R; Identifizierung: S. DIETZ [vgl. SHT IX (Erg.) 400].

FakSHT, p. 31 (Tafel LXXXIIIc-LXXXIVa, Handschrift S **362** = SHT I **400**), Fragment 4: **Mahāparinirvāṇasūtra** (vgl. MPS 31.60-68); es gehört zu Bl. 154 (MPS Hs. 147.2-7/ 148.2-7); A = V, B = R; Identifizierung: S. DIETZ [vgl. SHT IX (Erg.) 400].

FakSHT, p. 32 (Tafel XCIIIc-XCIVa, Handschrift S **364** = SHT I **498**), Fragment 1: **Mahāvadānasūtra** (vgl. MAV 5h-6a.11); zu demselben Blatt gehört MAV Hs. 86/87; Identifizierung: S. DIETZ [vgl. SHT IX (Erg.) 498].

FakSHT, p. 33 (Tafel XCIIIc-XCIVa, Handschrift S **364** = SHT I **498**), Fragment 2: **Mahāparinirvāṇasūtra** (vgl. MPS 47.12-20); zu demselben Blatt gehört MPS Hs. 119.5-6/120.1-2); A = R, B = V; Identifizierung: K. WILLE [vgl. SHT IX (Erg.) 399].

FakSHT, p. 33 (Tafel XCIIIc-XCIVa, Handschrift S **364** = SHT I **498**), Fragment 4: **Arthavistarasūtra**; zu demselben Blatt gehört Fragment 19 (FakSHT, p. 36); Identifizierung: J.-U. HARTMANN [vgl. SHT VII (Erg.) 168; AvDh Hs. 45/46].

FakSHT, p. 33 (Tafel XCIIIc-XCIVa, Handschrift S **364** = SHT I **498**), Fragment 5: **Catuṣpariṣatsūtra** (vgl. CPS 1.5-2.6); A = R; B = V; Identifizierung: S. DIETZ [vgl. SHT VIII (Erg.) 498].

FakSHT, p. 34 (Tafel XCIVb,c, Handschrift S **364** = SHT I **498**), Fragment 7: **Saṅgītisūtra** [vgl. Saṅg V.10-17(1)]; A = V, B = R; Identifizierung: M. SCHMIDT [vgl. SHT VIII (Erg.) 498].

FakSHT, p. 34 (Tafel XCIVb,c, Handschrift S **364** = SHT I **498**), Fragment 8: **Saṅgītisūtra** (vgl. Saṅg VI.1-10); A = R, B = V; Identifizierung: S. DIETZ [vgl. SHT VII (Erg.) 498].

FakSHT, p. 34 (Tafel XCIVb,c, Handschrift S **364** = SHT I **498**), Fragment 9: **Saṅgītisūtra** [vgl. Saṅg IV.8(1)-IV.11]; A = V, B = R; Identifizierung: J.-U. HARTMANN [vgl. SHT VII (Erg.) 498].

FakSHT, p. 34 (Tafel XCIVb,c, Handschrift S **364** = SHT I **498**), Fragment 11: **Saṅgītisūtra** (vgl. Saṅg VI.11-18); A = V, B = R; Identifizierung: K. WILLE [vgl. SHT IX (Erg.) 498].

J.-U. HARTMANN und M. SCHMIDT [vgl. SHT VIII (Erg.) 168].

FakSHT, p. 40 (Tafel CXXa,b, Handschrift **K 484** = SHT I **168**), Fragment 12:
Arthavistarasūtra; zu demselben Blatt (Bl. X+3) gehören Fragment m1 (FakSHT, p. 40), s4 (FakSHT, p. 44), t3 (FakSHT, p. 44), w4 (FakSHT, p. 46), u9 (FakSHT, p. 50), m3 (FakSHT, p. 41) und q2 (FakSHT, p. 42); Identifizierung: J.-U. HARTMANN [vgl. SHT VII (Erg.) 168].

FakSHT, p. 40 (Tafel CXXa,b, Handschrift **K 484** = SHT I **168**), Fragment 15:
Arthavistarasūtra; zu demselben Blatt (fol. X+2) gehören Fragment v4 (FakSHT, p. 45), u2 (FakSHT, p. 39), u5 (FakSHT, p. 45), u7 (FakSHT, p. 45), m5+13 (Daśo Ia Hs. 21/22) und m6 (Daśo Ia Hs. 19/20); Identifizierung: J.-U. HARTMANN [vgl. SHT VII (Erg.) 168].

FakSHT, p. 40 (Tafel CXXa,b, Handschrift **K 484** = SHT I **168**), Fragment 16:
Catuṣpariṣatsūtra (vgl. CPS 2.4-9); Identifizierung: FakSHT, p. 40; zu demselben Blatt gehört Fragment o1 (FakSHT, p. 41) [vgl. SHT IX (Erg.) 168].

FakSHT, p. 40 (Tafel CXXa,b, Handschrift **K 484** = SHT I **168**), Fragment m1:
Arthavistarasūtra; zu demselben Blatt (fol. X+3) gehören Fragment t3 (FakSHT, p. 44), s4 (FakSHT, p. 44), w4 (FakSHT, p. 46), u9 (FakSHT, p. 50), 12 (FakSHT, p. 40), m3 (FakSHT, p. 41) und q2 (FakSHT, p. 42); Identifizierung: J.-U. HARTMANN [vgl. SHT VII (Erg.) 168].

FakSHT, p. 41 (Tafel CXXc-CXXIa, Handschrift **K 484** = SHT I **168**), Fragment d4:
Catuṣpariṣatsūtra (vgl. CPS E.22-1.9); A = V, B = R; Identifizierung: S. DIETZ; zu demselben Blatt gehören Fragment d5 und wahrscheinlich auch o5 (FakSHT, p. 38) [vgl. SHT IX (Erg.) 168].

FakSHT, p. 41 (Tafel CXXc-CXXIa, Handschrift **K 484** = SHT I **168**), Fragment m3:
Arthavistarasūtra; zu demselben Blatt (Bl. X+3) gehören Fragment m1 (FakSHT, p. 40), s4 (FakSHT, p. 44), t3 (FakSHT, p. 44), w4 (FakSHT, p. 46), u9 (FakSHT, p. 50), 12 (FakSHT, p. 40) und q2 (FakSHT, p. 42); Identifizierung: J.-U. HARTMANN [vgl. SHT VII (Erg.) 168].

FakSHT, p. 41 (Tafel CXXc-CXXIa, Handschrift **K 484** = SHT I **168**), Fragment o1:
Catuṣpariṣatsūtra (vgl. CPS 2.2-12); A = R, B = V; Identifizierung: S. DIETZ; zu demselben Blatt gehört Fragment 16 (FakSHT, p. 40) [vgl. SHT IX (Erg.) 168].

FakSHT, p. 41 (Tafel CXXc-CXXIa, Handschrift **K 484** = SHT I **168**), Fragment o3:
Daśottarasūtra [vgl. Daśo V.7(1a)-9(1b)]; A = R, B = V; Identifizierung: S. DIETZ [vgl. SHT IX (Erg.) 168].

FakSHT, p. 38 (Tafel CIII a,b, Handschrift **K 420** = SHT I **652**), Fragment h6: **Catuṣpariṣatsūtra** (vgl. CPS 27c.10–13); A = V, B = R; Identifizierung: S. DIETZ [vgl. SHT IX (Erg.) 652].

FakSHT, p. 38 (Tafel CIII a,b, Handschrift **K 420** = SHT I **652**), Fragment h7: **Daśottarasūtra** (vgl. Daśo II.10–III.6); Identifizierung: FaktSHT, p. 38.

FakSHT, p. 38 (Tafel CXVIII a,b, Handschrift **K 484** = SHT I **168**), Fragment d5: **Catuṣpariṣatsūtra**; Hinweis auf CPS: FakSHT, p. 38; zu demselben Blatt gehören Fragment d4 (FakSHT, p. 41) und o5 (FakSHT, p. 38) [vgl. SHT IX (Erg.) 168].

FakSHT, p. 38 (Tafel CXVIII c–CXIX a, Handschrift **K 484** = SHT I **168**), Fragment o5: **Catuṣpariṣatsūtra**; zu demselben Blatt gehören Fragment d4 (FakSHT, p. 41) und d5 (FakSHT, p. 38) [vgl. SHT IX (Erg.) 168].

FakSHT, p. 38 (Tafel CXVIII c–CXIX a, Handschrift **K 484** = SHT I **168**), Fragment p5: **Daśottarasūtra** (vgl. Daśo VII.8–10); A = V, B = R; Identifizierung: K. WILLE; zu demselben Blatt gehören Daśo I Hs. 54/55 und 56/57 [vgl. SHT IX (Erg.) 168].

FakSHT, p. 39 (Tafel CXIX b,c, Handschrift **K 484** = SHT I **168**), Fragment r3: **Saṅgītisūtra** [vgl. Saṅg IV.3(1)–9(1)]; A = R, B = V; zu demselben Blatt gehört Fragment s3 (FakSHT, p. 39); Identifizierung: S. DIETZ [vgl. SHT IX (Erg.) 168].

FakSHT, p. 39 (Tafel CXIX b,c, Handschrift **K 484** = SHT I **168**), Fragment s2: **Arthavistarasūtra**; zu demselben Blatt (Bl. X+5) gehören Fragment s6 (FakSHT, p. 48) und q3 (FakSHT, p. 48); Identifizierung: J.-U. HARTMANN [vgl. SHT VII (Erg.) 168].

FakSHT, p. 39 (Tafel CXIX b,c, Handschrift **K 484** = SHT I **168**), Fragment s3: **Saṅgītisūtra** [vgl. Saṅg IV.3(1)–9(1)]; A = R, B = V; zu demselben Blatt gehört Fragment r3 (FakSHT, p. 39); Identifizierung: S. DIETZ [vgl. SHT IX (Erg.) 168].

FakSHT, p. 39 (Tafel CXIX b,c, Handschrift **K 484** = SHT I **168**), Fragment u2: **Arthavistarasūtra**; zu demselben Blatt (Bl. X+2) gehören Fragment v4 (FakSHT, p. 45), u5 (FakSHT, p. 45), u7 (FakSHT, p. 45), l5 (FakSHT, p. 40), m5+13 (Daśo Ia Hs. 21/22) und m6 (Daśo Ia Hs. 19/20); Identifizierung: J.-U. HARTMANN [vgl. SHT VII (Erg.) 168].

FakSHT, p. 39 (Tafel CXIX b,c, Handschrift **K 484** = SHT I **168**), Fragment u6: **Saṅgītisūtra** (vgl. Saṅg VI.24.a–VII.19); A = R, B = V; zu demselben Blatt gehört Saṅg Hs. 87/88; Identifizierung: S. DIETZ [vgl. SHT IX (Erg.) 168].

FakSHT, p. 39 (Tafel CXIX b,c, Handschrift **K 484** = SHT I **168**), Fragment v10: **Daśottarasūtra** [vgl. Daśo VI.5–7(2a)(?)]; A = V, B = R; Identifizierung:

FakSHT, p. 41 (Tafel CXXc-CXXIa, Handschrift **K 484** = SHT I **168**), Fragment p1: **Catuṣpariṣatsūtra** (vgl. CPS 27d.2-e.5); A = V, B = R; Identifizierung: S. DIETZ; zu demselben Blatt gehören CPS Hs. 125/126 und Fragment p7 (FakSHT, p. 42) [vgl. SHT IX (Erg.) 168].

FakSHT, p. 42 (Tafel CXXIb,c, Handschrift **K 484** = SHT I **168**), Fragment p3: **Saṅgītisūtra** [vgl. Saṅg IV.9(4)-19]; A = R, B = V; Identifizierung: S. DIETZ; zu demselben Blatt gehören Fragment p9 (FakSHT, p. 49) und w3 (FakSHT, p. 46) [vgl. SHT IX (Erg.) 168].

FakSHT, p. 42 (Tafel CXXIb,c, Handschrift **K 484** = SHT I **168**), Fragment p7: **Catuṣpariṣatsūtra** (vgl. CPS 27d.5-e.4); Identifizierung: S. DIETZ; zu demselben Blatt gehören CPS Hs. 125/126 und Fragment p1 (FakSHT, p. 41) [vgl. SHT IX (Erg.) 168].

FakSHT, p. 42 (Tafel CXXIb,c, Handschrift **K 484** = SHT I **168**), Fragment q2: **Arthavistarasūtra**; zu demselben Blatt (Bl. X+3) gehören Fragment m1 (FakSHT, p. 40), s4 (FakSHT, p. 44), t3 (FakSHT, p. 44), w4 (FakSHT, p. 46), u9 (FakSHT, p. 50), 12 (FakSHT, p. 40) und m3 (FakSHT, p. 41); Identifizierung: J.-U. HARTMANN [vgl. SHT VII (Erg.) 168].

FakSHT, p. 42 (Tafel CXXIb,c, Handschrift **K 484** = SHT I **168**), Fragment q6: **Daśottarasūtra/Arthavistarasūtra**; zu demselben Blatt (Bl. X) gehören Fragment v3 (FakSHT, p. 45) und p4 (Daśo Ia Hs. 31/32); Identifizierung: J.-U. HARTMANN [vgl. SHT VII (Erg.) 168].

FakSHT, p. 43 (Tafel CXXIIa,b, Handschrift **K 484** = SHT I **168**), Fragment q7: **Arthavistarasūtra**; zu demselben Blatt (Bl. X+1) gehört Daśo Ia Hs. 17/18); Identifizierung: J.-U. HARTMANN [vgl. SHT VII (Erg.) 168]; zu demselben Blatt gehört Fragment u4 (FakSHT, p. 44) [vgl. SHT IX (Erg.) 168].

FakSHT, p. 43 (Tafel CXXIIa,b, Handschrift **K 484** = SHT I **168**), Fragment r8: **Prātimokṣasūtra** NP.10 [vgl. SHT X (Erg.) 168].

FakSHT, p. 43 (Tafel CXXIIa,b, Handschrift **K 484** = SHT I **168**), Fragment s5,2: **Daśottarasūtra** [vgl. Daśo V.7(1a)-9]; A = R, B = V; Identifizierung: M. SCHMIDT [vgl. SHT VIII (Erg.) 168].

FakSHT, p. 44 (Tafel CXXIIc-CXXIIIa, Handschrift **K 484** = SHT I **168**), Fragment s4: **Arthavistarasūtra**; zu demselben Blatt (Bl. X+3) gehören Fragment m1 (FakSHT, p. 40), t3 (FakSHT, p. 44), w4 (FakSHT, p. 46), u9 (FakSHT, p. 50), 12 (FakSHT, p.40), m3 (FakSHT, p. 41) und q2 (FakSHT, p. 42); Identifizierung: J.-U. HARTMANN [vgl. SHT VII (Erg.) 168].

FakSHT, p. 44 (Tafel CXXIIc-CXXIIIa, Handschrift **K 484** = SHT I **168**), Fragment t1: **Saṅgītisūtra** [vgl. SaṅgE 16-20 (= p-t)]; A = V, B = R; Identifizierung: K. WILLE; zu demselben Blatt gehört Saṅg Hs. 10/11 [vgl. SHT IX (Erg.) 168].

FakSHT, p. 44 (Tafel CXXIIc-CXXIIIa, Handschrift **K 484** = SHT I **168**), Fragment t3: **Arthavistarasūtra**; zu demselben Blatt (Bl. X+3) gehören Fragment m1 (FakSHT, p. 40), s4 (FakSHT, p. 44), w4 (FakSHT, p. 46), u9 (FakSHT, p. 50), 12 (FakSHT, p.40), m3 (FakSHT, p. 41) und q2 (FakSHT, p. 42); Identifizierung: J.-U. HARTMANN [vgl. SHT VII (Erg.) 168].

FakSHT, p. 44 (Tafel CXXIIc-CXXIIIa, Handschrift **K 484** = SHT I **168**), Fragment u3: **Saṅgītisūtra** [vgl. Saṅg III.36-IV.2(3)]; A = R, B = V; Identifizierung: S. DIETZ; zu demselben Blatt gehören Fragment 14 (FakSHT, p. 49) und Saṅg Hs. 37-40 [vgl. SHT IX (Erg.) 168].

FakSHT, p. 44 (Tafel CXXIIc-CXXIIIa, Handschrift **K 484** = SHT I **168**), Fragment u4: **Arthavistarasūtra** (vgl. AvDh 6.4-16); A = R, B = V; zu demselben Blatt gehört AvDh Hs. 3.1-2/4.7-8 (Fragment l1+n2+n1+q7); Identifizierung: S. DIETZ [vgl. SHT IX (Erg.) 168].

FakSHT, p. 45 (Tafel CXXIIIb,c, Handschrift **K 484** = SHT I **168**), Fragment u5: **Arthavistarasūtra**; zu demselben Blatt (Bl. X+2) gehören Fragment v4 (FakSHT, p. 45), u2 (FakSHT, p. 39), u7 (FakSHT, p. 45), 15 (FakSHT, p. 40), m5+13 (Daśo Ia Hs. 21/22) und m6 (Daśo Ia Hs. 19/20); Identifizierung: J.-U. HARTMANN [vgl. SHT VII (Erg.) 168].

FakSHT, p. 45 (Tafel CXXIIIb,c, Handschrift **K 484** = SHT I **168**), Fragment u7: **Arthavistarasūtra**; zu demselben Blatt (Bl. X+2) gehören Fragment v4 (FakSHT, p. 45), u2 (FakSHT, p. 39), u5 (FakSHT, p. 45), 15 (FakSHT, p. 40), m5+13 (Daśo Ia Hs. 21/22) und m6 (Daśo Ia Hs. 19/20); Identifizierung: J.-U. HARTMANN [vgl. SHT VII (Erg.) 168].

FakSHT, p. 45 (Tafel CXXIIIb,c, Handschrift **K 484** = SHT I **168**), Fragment v3: **Daśottarasūtra/Arthavistarasūtra**; zu demselben Blatt (Bl. X) gehören Fragment q6 (FakSHT, p. 42) und p4 (Daśo Ia Hs. 31/32); Identifizierung: J.-U. HARTMANN [vgl. SHT VII (Erg.) 168].

FakSHT, p. 45 (Tafel CXXIIIb,c, Handschrift **K 484** = SHT I **168**), Fragment v4: **Arthavistarasūtra**; zu demselben Blatt (fol. X+2) gehören Fragment u2 (FakSHT, p. 39), u5 (FakSHT, p. 45), u7 (FakSHT, p. 45), 15 (FakSHT, p. 40), m5+13 (Daśo Ia Hs. 21/22) und m6 (Daśo Ia Hs. 19/20); Identifizierung: J.-U. HARTMANN [vgl. SHT VII (Erg.) 168].

FakSHT, p. 45 (Tafel CXXIII b,c, Handschrift **K 484** = SHT I **168**), Fragment v8: **Catuṣpariṣatsūtra** (vgl. CPS 9.10–10.9); es gehört zu CPS Hs. 111.5–7/112.2–4; zu demselben Blatt gehören Fragment f2 (FakSHT, p. 48) und f3 (FakSHT, p. 48); Identifizierung: J.-U. HARTMANN [siehe die neue Transliteration von CPS Hs. 111/112 in SHT IX (Erg.) 168].

FakSHT, p. 45 (Tafel CXXIII b,c, Handschrift **K 484** = SHT I **168**), Fragment w2: **Prātimokṣasūtra** (vgl. PrMoSū NP.10); A = V, B = R; Identifizierung: K. WILLE; zu demselben Blatt gehört Fragment z3 (FakSHT, p. 46); [vgl. SHT IX (Erg.) 168].

FakSHT, p. 46 (Tafel CXXIV a,b, Handschrift **K 484** = SHT I **168**), Fragment w3: **Saṅgītisūtra** [vgl. Saṅg IV.9(4)–19]; A = R, B = V; Identifizierung: S. DIETZ; zu demselben Blatt gehören Fragment p3 (FakSHT, p. 42) und p9 (FakSHT, p. 49) [vgl. SHT IX (Erg.) 168].

FakSHT, p. 46 (Tafel CXXIV a,b, Handschrift **K 484** = SHT I **168**), Fragment w4: **Arthavistarasūtra**; zu demselben Blatt (Bl. X+3) gehören Fragment m1 (FakSHT, p. 40), s4 (FakSHT, p. 44), t3 (FakSHT, p. 44), u9 (FakSHT, p. 50), 12 (FakSHT, p. 40), m3 (FakSHT, p. 41) und q2 (FakSHT, p. 42); Identifizierung: J.-U. HARTMANN [vgl. SHT VII (Erg.) 168].

FakSHT, p. 46 (Tafel CXXIV a,b, Handschrift **K 484** = SHT I **168**), Fragment w6: **Saṅgītisūtra** [vgl. Saṅg VIII.10(2)–(6)]; A = R, B = V; Identifizierung: S. DIETZ [vgl. SHT IX (Erg.) 168].

FakSHT, p. 46 (Tafel CXXIV a,b, Handschrift **K 484** = SHT I **168**), Fragment y2: **Mahāvadānasūtra** (vgl. MAV 10c.4–d.3); A = V, B = R; Identifizierung: M. SCHMIDT [vgl. SHT VIII (Erg.) 168].

FakSHT, p. 46 (Tafel CXXIV a,b, Handschrift **K 484** = SHT I **168**), Fragment z3: **Prātimokṣasūtra** (vgl. PrMoSū NP.10); A = V, B = R; Identifizierung: S. DIETZ; zu demselben Blatt gehört Fragment w2 (FakSHT, p. 45); [vgl. SHT IX (Erg.) 168].

FakSHT, p. 47 (Tafel CXXV b,c, Handschrift **K 484** = SHT I **168**), Fragment d6: **Catuṣpariṣatsūtra** (vgl. CPS 24); Identifizierung: FaktSHT, p. 47.

FakSHT, p. 47 (Tafel CXXIV c–CXXV a, Handschrift **K 484** = SHT I **168**), Fragment m4+o4: **Catuṣpariṣatsūtra** (vgl. CPS 27b.4–c.6); Identifizierung: FaktSHT, p. 47.

FakSHT, p. 47 (Tafel CXXIV c–CXXV a, Handschrift **K 484** = SHT I **168**), Fragment q8+q9: Das hier wiedergegebene Fragment (vgl. SHT I 168, Anm. 4) gehört nicht zur Handschrift SHT I 168 sondern gehört mit den beiden Bruchstücken des Fragment b von SHT I 169 (K 485; FakSHT, Tafel CXXX a–b) zu einem Blatt. Alle Fragmente wurden bereits in MPS Hs. 222/223 transliteriert [vgl. SHT VIII (Erg.) 168]; SHT I 168 und

169 gehören sehr wahrscheinlich zu ein und derselben Handschrift (vgl. FakSHT, p. 10, Anm. 30).

FakSHT, p. 47 (Tafel CXXIVc-CXXVa, Handschrift **K 484** = SHT I **168**), Fragment v9: **Catuṣpariṣatsūtra** (vgl. CPS 12.13-14.9); Identifizierung: FaktSHT, p. 47.

FakSHT, p. 48 (Tafel CXXVb,c, Handschrift **K 484** = SHT I **168**), Fragment f2: **Catuṣpariṣatsūtra** (vgl. CPS 9.8-11.4); es gehört zu CPS Hs. 111.1-2/112.7-8; zu demselben Blatt gehören Fragment v8 (FakSHT, p. 45) und f3 (FakSHT, p. 48); Identifizierung: J.-U. HARTMANN [siehe die neue Transliteration von CPS Hs. 111/112 in SHT IX (Erg.) 168].

FakSHT, p. 48 (Tafel CXXVb,c, Handschrift **K 484** = SHT I **168**), Fragment f3: **Catuṣpariṣatsūtra** (vgl. CPS 9.7-11.4); es gehört zu CPS Hs. 111.1-3/112.6-8; zu demselben Blatt gehören Fragment v8 (FakSHT, p. 45) und f2 (FakSHT, p. 48); Identifizierung: J.-U. HARTMANN [siehe die neue Transliteration von CPS Hs. 111/112 in SHT IX (Erg.) 168].

FakSHT, p. 48 (Tafel CXXVb,c, Handschrift **K 484** = SHT I **168**), Fragment q3: **Arthavistarasūtra**; zu demselben Blatt (Bl. X+5) gehören Fragment s2 (FakSHT, p. 39) und s6 (FakSHT, p. 48); Identifizierung: J.-U. HARTMANN [vgl. SHT VII (Erg.) 168].

FakSHT, p. 48 (Tafel CXXVII, Handschrift **K 484** = SHT I **168**), Fragment r4: **Daśottarasūtra** [vgl. Daśo V.10-VI.1(5)]; A = V, B = R (FakSHT, p. 48, Anm. 168, identifizierte das Fragment mit Mahāparinirvāṇasūtra § 2.30-2.34); Identifizierung: K. WILLE; zu demselben Blatt gehören Daśo I Hs. 39/40 (Fragment k6), 49/50 (Fragment p8; V = R) und Fragment z5 (FakSHT, p. 49) [vgl. SHT IX (Erg.) 168].

FakSHT, p. 48 (Tafel CXXVb,c, Handschrift **K 484** = SHT I **168**), Fragment s6: **Arthavistarasūtra**; zu demselben Blatt (B. X+5) gehören Fragment s2 (FakSHT, p. 39) und q3 (FakSHT, p. 48); Identifizierung: J.-U. HARTMANN [vgl. SHT VII (Erg.) 168].

FakSHT, p. 49 (Tafel CXXVIII, Handschrift **K 484** = SHT I **168**), Fragment k4: **Daśottarasūtra** (vgl. Daśo VII.10-VIII.1b); A = V, B = R; Identifizierung: J.-U. HARTMANN; zu demselben Blatt gehört Daśo I Hs. 58/59 [vgl. SHT VII (Erg.) 168].

FakSHT, p. 49 (Tafel CXXVII, Handschrift **K 484** = SHT I **168**), Fragment 14: **Saṅgītisūtra** [vgl. Saṅg III.35(3b)-IV.3]; A = R, B = V; Identifizierung: S. DIETZ; zu demselben Blatt gehören Fragment u3 (FakSHT, p. 44) und Saṅg Hs. 37-40 [vgl. SHT IX (Erg.) 168].

FakSHT, p. 49 (Tafel CXXVIII, Handschrift **K 484** = SHT I **168**), Fragment p9:
Saṅgītisūtra [vgl. Saṅg IV.9(4)-19]; A = R, B = V; Identifizierung: S. DIETZ; zu demselben Blatt gehören Fragment p3 (FakSHT, p. 42) und w3 (FakSHT, p. 46) [vgl. SHT IX (Erg.) 168].

FakSHT, p. 49 (Tafel CXXVIII, Handschrift **K 484** = SHT I **168**), Fragment v1:
Catuṣpariṣatsūtra (vgl. CPS 2.4-2.8); A = V, B = R; lies in Ac: *(urubilvāy)ā[ṃ]*, in Ba: *(āpa)[d]y(ante)*, die Textreste in Bc können bisher in CPS nicht nachgewiesen werden; zu demselben Blatt gehört Fragment v2 (FakSHT, p. 49); Identifizierung: FaktSHT, p. 49.

FakSHT, p. 49 (Tafel CXXVIII, Handschrift **K 484** = SHT I **168**), Fragment v2:
Catuṣpariṣatsūtra (vgl. CPS 2.2-2.12); A = V, B = R; Identifizierung: FaktSHT, p. 49.

FakSHT, p. 49 (Tafel CXXVII, Handschrift **K 484** = SHT I **168**), Fragment z5:
Daśottarasūtra [vgl. Daśo V.9(5a)-VI.2(2-5)]; A = R, B = V; Identifizierung: J.-U. HARTMANN [vgl. SHT VII (Erg.) 168]; zu demselben Blatt gehören Daśo I Hs. 39/40 (Fragment k6), 49/50 (Fragment p8; V = R, R = V) und Fragment r4 (FakSHT, p. 48) [vgl. SHT IX (Erg.) 168].

FakSHT, p. 50 (Tafel CXXVIII, Handschrift **K 484** = SHT I **168**), Fragment u9:
Arthavistarasūtra; zu demselben Blatt (Bl. X+3) gehören Fragment m1 (FakSHT, p. 40), s4 (FakSHT, p. 44), t3 (FakSHT, p. 44), w4 (FakSHT, p. 46), 12 (FakSHT, p. 40), m3 (FakSHT, p. 41) und q2 (FakSHT, p. 42); Identifizierung: J.-U. HARTMANN [vgl. SHT VII (Erg.) 168].

FakSHT, p. 50 (Tafel CXXXVIIIc-CXXXIXa, Handschrift **K 528** = SHT I **177**), Fragment a1:
Mahāparinirvāṇasūtra (vgl. MPS 40.17-33); Identifizierung: FaktSHT, p. 50.

FakSHT, p. 51 (Tafel CXXXVIIIc-CXXXIXa, Handschrift **K 528** = SHT I **177**), Fragment f5:
Saṅgītisūtra (vgl. SaṅgEy-I.2); A = R, B = V; Identifizierung: M. SCHMIDT; es gehört zu Saṅg Hs. 20/21 [vgl. SHT VIII (Erg.) 177].

FakSHT, p. 51 (Tafel CXXXVIIIc-CXXXIXa, Handschrift **K 528** = SHT I **177**), Fragment f6:
Arthavistarasūtra; zu demselben Blatt gehören Fragment 15 (FakSHT, p. 53), n4 (FakSHT, p. 55), k4 (FakSHT, p. 52) und k2 (Daśo Ia Hs. 29/30); Identifizierung: J.-U. HARTMANN [vgl. SHT VII (Erg.) 177].

FakSHT, p. 51 (Tafel CXXXVIIIc-CXXXIXa, Handschrift **K 528** = SHT I **177**), Fragment g2:
Catuṣpariṣatsūtra (vgl. CPS 6.3-7.3); A = R, B = V; Identifizierung: S. DIETZ [vgl. SHT IX (Erg.) 177].

FakSHT, p. 51 (Tafel CXXXVIIIc-CXXXIXa, Handschrift **K 528** = SHT I **177**), Fragment i1:
Nach J.-U. HARTMANN sehr wahrscheinlich **Āṭānāṭikasūtra** [vgl. SHT VII (Erg.) 177].

FakSHT, p. 52 (Tafel CXXXIX b,c, Handschrift **K 528** = SHT I **177**), Fragment k3:
Mahāvadānasūtra (vgl. MAV 4b.1-c.1); Identifizierung: E. WALDSCHMIDT; zu demselben Blatt gehört Fragment k7 (FakSHT, p. 53) [vgl. SHT VI (Erg.) 177].

FakSHT, p. 52 (Tafel CXXXIX b,c, Handschrift **K 528** = SHT I **177**), Fragment k4:
Arthavistarasūtra; zu demselben Blatt gehören Fragment f6 (FakSHT, p. 51), l5 (FakSHT, p. 53), n4 (FakSHT, p. 55) und k2 (Daśo Ia Hs. 29/30); Identifizierung: J.-U. HARTMANN [vgl. SHT VII (Erg.) 177].

FakSHT, p. 52 (Tafel CXXXIX b,c, Handschrift **K 528** = SHT I **177**), Fragment k6:
Prātimokṣasūtra (vgl. PrMoSū Aniy.1-Schluß); A = R, B = V; Identifizierung: S. DIETZ [vgl. SHT IX (Erg.) 177]

FakSHT, p. 53 (Tafel CXL a,b, Handschrift **K 528** = SHT I **177**), Fragment k7:
Mahāvadānasūtra (vgl. MAV 4b.1-c.1); Identifizierung: E. WALDSCHMIDT; zu demselben Blatt gehört Fragment k3 (FakSHT, p. 52) [vgl. SHT VI (Erg.) 177].

FakSHT, p. 53 (Tafel CXL a,b, Handschrift **K 528** = SHT I **177**), Fragment l3:
Arthavistarasūtra; zu demselben Blatt gehört Fragment m1 (FakSHT, p. 53); Identifizierung: J.-U. HARTMANN [vgl. SHT VII (Erg.) 177; AvDh Hs. 51/52].

FakSHT, p. 53 (Tafel CXL a,b, Handschrift **K 528** = SHT I **177**), Fragment l5:
Arthavistarasūtra; zu demselben Blatt gehören Fragment f6 (FakSHT, p. 51), n4 (FakSHT, p. 55), k4 (FakSHT, p. 52) und k2 (Daśo Ia Hs. 29/30); Identifizierung: J.-U. HARTMANN [vgl. SHT VII (Erg.) 177].

FakSHT, p. 53 (Tafel CXL a,b, Handschrift **K 528** = SHT I **177**), Fragment m1:
Arthavistarasūtra; zu demselben Blatt gehört Fragment l3 (FakSHT, p. 53); Identifizierung: J.-U. HARTMANN [vgl. SHT VII (Erg.) 177; AvDh Hs. 51/52].

FakSHT, p. 54 (Tafel CXL c-CXLII a, Handschrift **K 528** = SHT I **177**), Fragment m5:
Daśottarasūtra [vgl. Daśo VI.7(3b)-(5b)]; A = V, B = R; Identifizierung: S. DIETZ [vgl. SHT IX (Erg.) 177].

FakSHT, p. 54 (Tafel CXL c-CXLII a, Handschrift **K 528** = SHT I **177**), Fragment m7:
Saṅgītisūtra [vgl. Saṅg VI.24a-VII.2]; A = R, B = V; Identifizierung: S. DIETZ; es gehört zu Saṅg Hs. 85.4-7/86.1-3 [vgl. SHT IX (Erg.) 177].

FakSHT, p. 54 (Tafel CXL c-CXLII a, Handschrift **K 528** = SHT I **177**), Fragment m8:
Catuṣpariṣatsūtra (vgl. CPS E.21-1.7); Identifizierung: FaktSHT, p. 54; lies in Va: *(na)dyā n(ai)ra(ṃ)janāyās*; in Vb: *(cetaḥparyāyajñānas)[ā]k[ṣ]īkriy(ām)*, was auch in CPS E.20 ergänzt werden sollte; in Vc: + *(a)[bh]ini(rṇāmayati)*.

FakSHT, p. 55 (Tafel CXLII b,c, Handschrift **K 528** = SHT I **177**), Fragment m 11:
Saṅgītisūtra [vgl. Saṅg VII.13 a–VIII.3]; A = V, B = R; Identifizierung: S. DIETZ; es gehört zu Saṅg Hs. 89.4–6/90.1–4 [vgl. SHT IX (Erg.) 177].

FakSHT, p. 55 (Tafel CXLII b,c, Handschrift **K 528** = SHT I **177**), Fragment n 4:
Arthavistarasūtra; zu demselben Blatt gehören Fragment f 6 (FakSHT, p. 51), 15 (FakSHT, p. 53), k 4 (FakSHT, p. 52) und k 2 (Daśo I a Hs. 29/30); Identifizierung: J.-U. HARTMANN [vgl. SHT VII (Erg.) 177].

FakSHT, p. 55 (Tafel CXLII b,c, Handschrift **K 528** = SHT I **177**), Fragment n 5:
Nach J.-U. HARTMANN sehr wahrscheinlich aus einer Parallele zum **Caṅkīsutta** des Majjhimanikāya [vgl. SHT VII (Erg.) 177]; vgl. auch das *⟨Kā⟩**paṭhikasūtra** (~ Caṅkīsutta) in der neugefundenen DĀ-Handschrift.

FakSHT, p. 55 (Tafel CXLII b,c, Handschrift **K 528** = SHT I **177**), Fragment n 6:
Mahāparinirvāṇasūtra (vgl. MPS 31.4–8); A = V, B = R; Identifizierung: S. DIETZ [vgl. SHT X (Erg.) 177].

FakSHT, p. 56 (Tafel CXLII b–c, Handschrift **K 528** = SHT I **177**), Fragment n 7:
Mahāsamājasūtra (vgl. MSjSū 22–23); Identifizierung: FaktSHT, p. 56.

FakSHT, p. 56 (Tafel CXLVII a–b, Handschrift **K 689** = SHT I **367**), Fragment 1:
Mahāparinirvāṇasūtra (zu V vgl. MPS 1.27–28; R fast vollständig abgerieben); Identifizierung: FaktSHT, p. 56.

FakSHT, p. 56 (Tafel CXLVII a–b, Handschrift **K 689** = SHT I **367**), Fragment 2:
Mahāparinirvāṇasūtra (vgl. MPS 2.34–3.4); Identifizierung: FaktSHT, p. 56.

FakSHT, p. 57 (Tafel CXLVII c–CXLVIII a–c, Handschrift **K 689** = SHT I **367**), Fragment 3:
Mahāparinirvāṇasūtra (vgl. MPS 7.1–9); Identifizierung: FaktSHT, p. 57.

FakSHT, p. 57 (Tafel CXLVII c–CXLVIII a–c, Handschrift **K 689** = SHT I **367**), Fragment 4,5,7–9:
Mahāparinirvāṇasūtra (vgl. MPS 34.124–135); Identifizierung: FaktSHT, p. 57; siehe die neue Transliteration von V 5 in SHT IX (Erg.) 367.

FakSHT, p. 58 (Tafel CLVII b,c, Handschrift **K 456** = SHT I **363**):
V 1–6: ~ **Catuṣpariṣatsūtra** (vgl. CPS 13.12–13)
V 7–8 und R: Dogmatische Begriffsreihen; Identifizierung: FaktSHT, p. 58.

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

A. TEXTE, ABHANDLUNGEN UND WÖRTERBÜCHER

Abhidh-k-bh(P) = VASUBANDHU, *Abhidharmakośabhāṣya*, ed. P. PRADHAN, rev. 2nd ed. with introduction and indices by A. HALDAR, Patna 1975 (Tibetan Sanskrit Works Series, 8).

Abhidh-k-bh(Pā) = Bhikkhu PĀSĀDIKA, *Kanonische Zitate im Abhidharmakośabhāṣya des Vasubandhu*, Göttingen 1989 (Sanskrit-Wörterbuch der buddhistischen Texte aus den Turfan-Funden, Beiheft 1).

Abhidh-k-vy = YAŚOMITRA, *Sphuṭārthā Abhidharmakośavyākhyā*, ed. U. WOGIHARA, Tokyo 1932-36.

AN = *Aṅguttara-Nikāya*, ed. R. MORRIS, E. HARDY, 5 vols., London 1885-1900 (Pali Text Society); vol. 6 (Indexes by M. HUNT and C. A. F. RHYS DAVIDS), London 1910 (Pali Text Society).

Aniy = Aniyata-dharma des Prātimokṣasūtras bzw. des Vinayavibhaṅgas (= Bhikṣuprātimokṣavibhaṅga).

AŚ = Adhikaraṇaśamatha-dharma des Prātimokṣasūtras bzw. des Vinayavibhaṅgas (= Bhikṣuprātimokṣavibhaṅga).

ĀṭānSū = *Bruchstücke des Āṭānāṭikasūtra aus dem zentralasiatischen Sanskritkanon der Buddhisten*, hg. von H. HOFFMANN, Leipzig 1939 (Kleinere Sanskrit-Texte, 5) [repr. Wiesbaden 1987 (Monographien zur indischen Archäologie, Kunst und Philologie, 3)].

AvDh = Arthavistaradharmaparyāya (= Arthavistarasūtra) in DĀ(UH).

Avś = *Avadānaśataka*, 2 vols., ed. J.S. SPEYER, St. Pétersbourg 1906-1909 (Bibliotheca Buddhica, 3).

Balk, Uv = M. BALK, *Untersuchungen zum Udānavarga, Unter Berücksichtigung mittelindischer Parallelen und eines tibetischen Kommentars*, Bonn 1988 (Dissertation).

BhīKaVā(Schmi) = M. SCHMIDT, „Bhikṣuṇī-Karmavācanā, Die Handschrift Sansk. c.25(R) der Bodleian Library Oxford", *Studien zur Indologie und Buddhismuskunde, Festgabe für Professor Dr. Heinz Bechert zum 60. Geburtstag am 26. Juni 1992*, hg. R. GRÜNENDAHL, J.-U. HARTMANN, P. KIEFFER-PÜLZ, Bonn 1993 (Indica et Tibetica, 22), pp. 239-288.

BhīPr = E. WALDSCHMIDT, *Bruchstücke des Bhikṣuṇī-Prātimokṣa der Sarvāstivādins*, Leipzig 1926 (Kleinere Sanskrit-Texte, 3) [repr. Wiesbaden 1979 (Monographien zur indischen Archäologie, Kunst und Philologie, 2)].

BhīPr(Wi) = K. WILLE, „Zwei kleine Fragmente aus dem Bhikṣuṇīprātimokṣasūtra", *Untersuchungen zur buddhistischen Literatur II, Gustav Roth zum 80. Geburtstag gewidmet*, hg. H. BECHERT, S. BRETFELD und P. KIEFFER-PÜLZ, Göttingen 1997 (Sanskrit-Wörterbuch der buddhistischen Texte aus den Turfan-Funden, Beiheft 8), pp. 307-314.

BHSD = F. EDGERTON, *Buddhist Hybrid Sanskrit Grammar and Dictionary*, vol. 2: Dictionary, New Haven 1953.

BHSG = F. EDGERTON, *Buddhist Hybrid Sanskrit Grammar and Dictionary*, vol. 1: Grammar, New Haven 1953.

CandraSū(W) = K. WILLE, „Neue Fragmente des Candrasūtra", [in Vorbereitung].

Chung, Daśādhyāya = J. CHUNG, „Sanskrit-Fragmente des sogenannten Daśādhyāya-vinaya aus Zentralasien – eine vorläufige Auflistung –", *Sanskrit-Texte aus dem buddhistischen Kanon: Neuentdeckungen und Neueditionen IV*, Göttingen 2002 (Sanskrit-Wörterbuch der buddhistischen Texte aus den Turfan-Funden, Beiheft 9), pp. 77-104.

CPS = *Das Catuṣpariṣatsūtra, Eine kanonische Lehrschrift über die Begründung der buddhistischen Gemeinde*, Teil I-III, hg. E. WALDSCHMIDT, Berlin 1952-62 (Abhandlungen der Deutschen Akademie der Wissenschaften zu Berlin, Klasse für Sprachen, Literatur und Kunst, 1952.2, 1956.1, 1960.1).

CPS E(F) = T. FUKITA, „Gōma jōdō to gōma – Basharon ga toku 'gōma jōdō' no kuden o megutte" (*„Enlightenment as the Defeat of Māra and the Story of Māra's Assault – Around the Vibhāṣā's Narrative of Enlightenment as the Defeat of Māra"), *Bukkyō bunka no kichō to tenkai: Ishigami Zennō Kyōju koki kinen ronbunshū* (**Basis and Evolution of Buddhist Culture: Essays in Honour of Professor Zennō Ishigami on His Seventieth Birthday*), ed. S. Satō, 2 vols., Tōkyō 2001, vol. 1 (2. Part), pp. 203-218.

CT = E. WALDSCHMIDT, *Von Ceylon bis Turfan, Schriften zur Geschichte, Literatur, Religion und Kunst des indischen Kulturraumes (Festgabe zum 70. Geburtstag)*, Göttingen 1967.

DĀ(UH) = J.-U. HARTMANN, *Untersuchungen zum Dīrghāgama der Sarvāstivādins* [in Vorbereitung].

Daśo = *Dogmatische Begriffsreihen im älteren Buddhismus, I: Fragmente des Daśottarasūtra aus zentralasiatischen Sanskrit-Handschriften [I-VIII]*, hg. von K. MITTAL; *Dogmatische Begriffsreihen im älteren Buddhismus, Ia: Daśottarasūtra IX-X*, hg. von D. SCHLINGLOFF, Berlin 1957, 1962 (Sanskrittexte aus den Turfanfunden 4, 4a).

DbSū(1) = Daśabalasūtra, in E. WALDSCHMIDT, *Bruchstücke buddhistischer Sūtras aus dem zentralasiatischen Sanskritkanon I*, Leipzig 1932 (Kleinere Sanskrit-Texte, 4), pp. 31-40, 207-225 [repr. Wiesbaden 1979 (Monographien zur indischen Archäologie, Kunst und Philologie, 2), pp. 227-236, 403-421].

Demiéville, Abhidh = P. DEMIÉVILLE, „Un fragment Sanskrit de l'Abhidharma des Sarvāstivādin", *Journal Asiatique* 249 (1961), pp. 461-475.

Dhp = *Dhammapada*, ed. O. VON HINÜBER, K.R. NORMAN, Oxford 1994 (Pali Text Society).

Divy = *Divyāvadāna*, ed. E.B. COWELL, R. A. NEIL, Cambridge 1886.

DN = *Dīghanikāya*, ed. by T.W. RHYS DAVIDS, J.E. Carpenter, 3 vols., London 1890-1911 (Pali Text Society).

EĀ(Trip) = Ch. TRIPATHI, *Ekottarāgama-Fragmente der Gilgit-Handschrift*, Reinbek 1995 (Studien zur Indologie und Iranistik, Monographie 2).

Edgerton, Rez.MPS = F. EDGERTON, (Besprechung zu:) MPS, *Journal of the American Oriental Society* 72 (1952), pp. 190-193.

Erleucht = E. WALDSCHMIDT, „Die Erleuchtung des Buddha", *Indogermanica, Festschrift für Wolfgang Krause*, Heidelberg 1960, pp. 214-229 (= CT, pp. 396-411).

FakSHT = *Faksimile-Wiedergaben von Sanskrithandschriften aus den Berliner Turfanfunden I: Handschriften zu fünf Sūtras des Dīrghāgama*, hg. von E. WALDSCHMIDT unter Mitarbeit von W. CLAWITER, D. SCHLINGLOFF und R.L. WALDSCHMIDT, The Hague 1963 (Indo-Iranian Facsimiles Series, 1).

Frgm.DĀ = J.-U. HARTMANN, „Fragmente aus dem Dīrghāgama der Sarvāstivādins", *Sanskrit-Texte aus dem buddhistischen Kanon: Neuentdeckungen und Neueditionen*, Göttingen 1989 (Sanskrit-Wörterbuch der buddhistischen Texte aus den Turfan-Funden, Beiheft 2), pp. 37-67.

GanSū = Fragment des Gandhasūtra, in: E. WALDSCHMIDT, „Drei Fragmente buddhistischer

MhMVR(T) = *Ārya-Mahā-Māyūrī Vidyā-Rājñī*, ed. by S. TAKUBO, Tokyo 1972.

Mhś = Mahāśītavatī, in: Y. IWAMOTO: *Kleinere Dhāraṇī Texte*, Kyoto 1937 (Beiträge zur Indologie, 2), pp. 1-6.

MN = *Majjhima-Nikāya*, ed. V. TRENCKNER, R. CHALMERS, 3 vols., London 1888-1899 (Pali Text Society).

MPS = *Das Mahāparinirvāṇasūtra, Text in Sanskrit und Tibetisch, verglichen mit dem Pāli nebst einer Übersetzung der chinesischen Entsprechung im Vinaya der Mūlasarvāstivādins*, auf Grund von Turfan-Handschriften hrsg. und bearbeitet E. WALDSCHMIDT, Teil 1-3, Berlin 1950-1951 (Abhandlungen der Deutschen Akademie der Wissenschaften zu Berlin, Klasse für Sprachen, Literatur und Kunst [bis Jahrgang 1949: Phil.-Hist. Kl.] 1949.1, 1950.2,3).

MPS 31 (= ST.II) = E. WALDSCHMIDT, „Wunderkräfte des Buddha, Eine Episode im Sanskrittext des Mahāparinirvāṇasūtra", *Nachrichten der Akademie der Wissenschaften in Göttingen, Phil.-Hist. Kl.*, 1948, pp. 48-91 (= CT, pp. 120-163).

MSjSū(Re-ed) = Neuausgabe des Mahāsamājasūtra, in: E. WALDSCHMIDT, „Central Asian Sūtra Fragments and their Relation to the Chinese Āgamas", *Die Sprache der ältesten buddhistischen Überlieferung, The Language of the Earliest Buddhist Tradition (Symp. II)*, hg. von H. BECHERT, Göttingen 1980 (Abhandlungen der Akademie der Wissenschaften in Göttingen, Phil.-Hist. Klasse, 117), pp. 136-162 [Nachdruck: E. WALDSCHMIDT, *Ausgewählte kleine Schriften*, hg. von H. BECHERT und P. KIEFFER-PÜLZ, Stuttgart 1989 (Glasenapp-Stiftung, 29), pp. 370-408].

MSuSū = Mahāsudarśanasūtra, in: H. MATSUMURA, *The Mahāsudarśanāvadāna and The Mahāsudarśanasūtra*, Delhi 1988 (Bibliotheca Indo-Buddhica, 47).

NagSū(BBFW) = G. BONGARD-LEVIN, D. BOUCHER, T. FUKITA, K. WILLE: „The Nagaropamasūtra: An Apotropaic Text from the Saṃyuktāgama, A Transliteration, Reconstruction, and Translation of the Central Asian Sanskrit Manuscripts", *Sanskrit-Texte aus dem buddhistischen Kanon: Neuentdeckungen und Neueditionen III*, Göttingen 1996 (Sanskrit-Wörterbuch der buddhistischen Texte aus den Turfan-Funden, Beiheft 6), pp. 7-131.

NAMF = J.-U. HARTMANN, „Neue Aśvaghoṣa- und Mātṛceta-Fragmente aus Ostturkistan", *Nachrichten der Akademie der Wissenschaften in Göttingen, Phil.-Hist. Kl.*, 1988, pp. 55-92.

NidSa = Ch. TRIPĀṬHĪ, *Fünfundzwanzig Sūtras des Nidānasaṃyukta*, Berlin 1962 (Sanskrittexte aus den Turfanfunden, 8).

NP = Naiḥsargika-pātayantika-dharma des Prātimokṣasūtra bzw. des Vinayavibhaṅgas (= Bhikṣuprātimokṣavibhaṅga).

Pāt = Pātayantika-dharma des Prātimokṣasūtra bzw. des Vinayavibhaṅgas (= Bhikṣuprātimokṣavibhaṅga).

Pauly 1957 = B. PAULY, „Fragments sanskrits de Haute Asie (Mission Pelliot)", *Journal Asiatique* 245 (1957), pp. 281-307.

Pauly 1959 = B. PAULY, „Fragments sanskrits de Haute Asie (Mission Pelliot)", *Journal Asiatique* 247 (1959), pp. 203-249.

PDhp = Patna-Dharmapada, in: G. ROTH, „Particular Features of the Language of the Ārya-Mahāsāṃghika-Lokottaravādins and their Importance for Early Buddhist Tradition", *Die Sprache der ältesten buddhistischen Überlieferung, The Language of the Earliest Buddhist Tradition (Symp. II)*, hg. von H. BECHERT, Göttingen 1980 (Abhandlungen der Akademie der Wissenschaften in Göttingen, Phil.-Hist. Klasse, 117), pp. 78-135.

Sūtras aus den Turfanhandschriften", *Nachrichten der Akademie der Wissenschaften in Göttingen, Phil.-Hist. Kl.*, 1968, pp. 16-23 [Nachdruck: E. WALDSCHMIDT, *Ausgewählte kleine Schriften*, hg. H. BECHERT und P. KIEFFER-PÜLZ, Stuttgart 1989 (Glasenapp-Stiftung, 29), pp. 232-255].

GBM(FacEd) = *Gilgit Buddhist Manuscripts (Facsimile Edition)*, ed. by RAGHU VIRA and LOKESH CHANDRA, 10 pts., New Delhi 1959-1974 (Śata-Piṭaka Series, 10).

GDhp = *The Gāndhārī Dharmapada*, ed. J. BROUGH, London 1962 (London Oriental Series, 7).

GM = *Gilgit Manuscripts*, ed. N. DUTT, 4 vols., Calcutta, Srinagar 1939-1959.

Hartmann/Wille 1992 = J.-U. HARTMANN, K. WILLE, „Die nordturkistanischen Sanskrit-Handschriften der Sammlung Hoernle (Funde buddhistischer Sanskrit-Handschriften, II)", *Sanskrit-Texte aus dem buddhistischen Kanon: Neuentdeckungen und Neueditionen II*, Göttingen 1992 (Sanskrit-Wörterbuch der buddhistischen Texte aus den Turfan-Funden, Beiheft 4), pp. 10-63.

It = *Iti-vuttaka*, ed. E. WINDISCH, London 1889 (Pali Text Society).

KalpM = *Bruchstücke der Kalpanāmaṇḍitikā des Kumāralāta*, hg. H. LÜDERS, Leipzig 1926 (Kleinere Sanskrit-Texte, 2) [Nachdruck: Wiesbaden 1979 (Monographien zur indischen Archäologie, Kunst und Philologie, 1)].

Kaṭhinav(H.Ma.) = H. MATSUMURA, „The Kaṭhinavastu from the Vinayavastu of the Mūlasarvāstivādins", *Sanskrit-Texte aus dem buddhistischen Kanon: Neuentdeckungen und Neueditionen, Dritte Folge*, Göttingen 1996 (Sanskrit-Wörterbuch der buddhistischen Texte aus den Turfan-Funden, Beiheft 6), pp. 145-239.

KaVā = H. HÄRTEL, *Karmavācanā, Formulare für den Gebrauch im buddhistischen Gemeindeleben aus ostturkistanischen Sanskrit-Handschriften*, Berlin 1956 (Sanskrittexte aus den Turfanfunden, 3).

KaVā(Mū) = Bhikṣukarmavākya, in: *Two Buddhist Vinaya Texts in Sanskrit, Prātimokṣa Sūtra and Bhikṣukarmavākya*, ed. A.C. BANERJEE, Calcutta 1977, pp. 56-77.

KBSR = E. WALDSCHMIDT, „Kleine Brāhmī-Schriftrolle", *Nachrichten der Akademie der Wissenschaften in Göttingen, Phil.-Hist. Kl.*, 1959, pp. 1-25 (= CT, pp. 371-395).

MadhK = NĀGĀRJUNA, *Mūlamadhyamakakārikās (Mādhyamikasūtras) de Nāgārjuna avec la Prasannapadā commentaire de Candrakīrti*, publié par L. de LA VALLÉE POUSSIN, St. Petersburg 1903-1913 (Bibliotheca Buddhica, 4).

Matsumura, Marginalia = H. MATSUMURA, „Marginalia to the Sanskrit Fragments of Some Buddhist Texts", *Central Asiatic Journal* 37.1-2 (1993), pp. 120-149.

MAV = *Das Mahāvadānasūtra, Ein kanonischer Text über die sieben letzten Buddhas, Sanskrit, verglichen mit dem Pāli, Nebst einer Analyse der in der chinesischen Übersetzung überlieferten Parallelversionen*, Auf Grund von Turfan-Handschriften hg. von E. WALDSCHMIDT, Teil I-II, Berlin 1953, 1956 (Abhandlungen der Deutschen Akademie der Wissenschaften zu Berlin, Klasse für Sprachen, Literatur und Kunst 1952.8, 1954.3).

MAV(Re-ed) = T. FUKITA, *The Mahāvadānasūtra, A New Edition Based on Manuscripts Discovered in Northern Turkestan*, Göttingen 2003 (Sanskrit-Wörterbuch der buddhistischen Texte aus den Turfan-Funden, Beiheft 10). – Die Stellenangaben in SHT IX unter MAV(Re-ed) beziehen sich auf WALDSCHMIDTs Zählungen, da MAV(Re-ed) erst kurz vor der Fertigstellung von SHT IX erschien.

MhMVR(H) = A.F.R. HOERNLE, *The Bower Manuscript*, Calcutta 1893-1912.

MhMVR(O) = S.F. OLDENBURG, „Otryvki Kašgarskich i sanskritskich rukopisej iz sobranija N.F. Petrovskago, II, Otryvki iz Pañcarakṣā", *Zapiski vostočnago otdelenija imperatorskago russkago archeologičeskago obščestva* 11 (1899), pp. 207-264.

SBV = *The Gilgit Manuscript of the Saṅghabhedavastu*, 2 vols., ed. R. GNOLI, Roma 1977–1978 (Serie Orientale Roma, 49).

Schlingloff, Birken = D. SCHLINGLOFF, „Die Birkenrindenhandschriften der Berliner Turfansammlung", *Mitteilungen des Instituts für Orientforschung* 4.1 (1956), pp. 120–127.

Schlußv = Schlußverse des PrMoSū.

Schmidt, Schlußv = K.T. SCHMIDT, *Der Schlußteil des Prātimokṣasūtra der Sarvāstivādins, Text in Sanskrit und Tocharisch A verglichen mit den Parallelversionen anderer Schulen*, Auf Grund von Turfan-Handschriften hg., Göttingen 1989 (Sanskrittexte aus den Turfanfunden, 13).

Schmithausen, Rez.Uv = L. SCHMITHAUSEN, „Zu den Rezensionen des Udānavarga", *Wiener Zeitschrift für die Kunde Südasiens und Archiv für indische Philosophie* 14 (1970), pp. 47–124.

Schmithausen, Maitrī = L. SCHMITHAUSEN, *Maitrī and Magic: Aspects of the Buddhist Attitude Toward the Dangerous in Nature*, Wien 1997 (Veröffentlichungen zu den Sprachen und Kulturen Südasiens, 30).

SHT = *Sanskrithandschriften aus den Turfanfunden*; Teil 1: unter Mitarbeit von W. CLAWITER und L. HOLZMANN hg. von E. WALDSCHMIDT; Teil 2: im Verein mit W. CLAWITER und L. SANDER-HOLZMANN hg. von E. WALDSCHMIDT; Teil 3: unter Mitarbeit von W. CLAWITER und L. SANDER-HOLZMANN hg. von E. WALDSCHMIDT; Teil 4 und 5: bearbeitet von L. SANDER und E. WALDSCHMIDT; Teil 6, 7 und 8: beschrieben von K. WILLE, hg. von H. BECHERT; Wiesbaden/Stuttgart 1965, 1968, 1971, 1980, 1985, 1989, 1995, 2000 (Verzeichnis der orientalischen Handschriften in Deutschland, X,1–8).

v. Simson, Diktion = G. VON SIMSON, *Zur Diktion einiger Lehrtexte des buddhistischen Sanskritkanons*, München 1965 (Münchener Studien zur Sprachwissenschaft, Beiheft H).

Skilling, Rakṣā = P. SKILLING, „The *Rakṣā* Literature of the *Śrāvakayāna*", *Journal of the Pali Text Society* 16 (1992), pp. 109–182.

SN = *Saṃyutta-Nikāya*, ed. L. FEER, 5 vols., London 1884–1898, vol. 6 (Indexes by C.A.F. RHYS DAVIDS), London 1904 (Pali Text Society).

Sn = *Suttanipāta*, ed. D. ANDERSEN, H. SMITH, London 1913 (Pali Text Society).

ŚPrSū = Das Śakrapraśnasūtra, in: E. WALDSCHMIDT, *Bruchstücke buddhistischer Sūtras aus dem zentralasiatischen Sanskritkanon I*, hg. und im Zusammenhang mit ihren Parallelversionen bearbeitet, Leipzig 1932 (Kleinere Sanskrit-Texte, IV), pp. 58–113 [Nachdruck: Wiesbaden 1979 (Monographien zur indischen Archäologie, Kunst und Philologie, 2)].

ST.II = siehe MPS 31.

Stotras = D. SCHLINGLOFF, *Buddhistische Stotras aus ostturkistanischen Sanskrittexten*, Berlin 1955 (Sanskrittexte aus den Turfanfunden, 1).

Suv = *Suvarṇabhāsottamasūtra*, hg. von J. NOBEL, Leipzig 1937.

Sv = Saṃghāvaśeṣa-dharma des Prātimokṣasūtra bzw. des Vinayavibhaṅgas (= Bhikṣuprātimokṣavibhaṅga).

SvāSū = Svāgatasūtra, in: E. WALDSCHMIDT, „Ein zweites Daśabalasūtra", *Mitteilungen des Instituts für Orientforschung* 6 (1958), pp. 392–397 (= CT, p. 357–362).

SWTF = *Sanskrit-Wörterbuch der buddhistischen Texte aus den Turfan-Funden und der kanonischen Literatur der Sarvāstivāda-Schule*, begonnen von E. WALDSCHMIDT, hg. von H. BECHERT, Bd. Iff., Göttingen 1994ff.

T = *Taishō Shinshū Daizōkyō* oder *Taishō Issaikyō*, 100 vols., ed. J. TAKAKUSU und K. WATANABE, Tōkyō 1924ff.

TochSprR(B) = E. SIEG und W. SIEGLING, *Tocharische Sprachreste, Sprache B*, aus dem Nachlaß hg. von W. THOMAS; Heft 1: Fragmente Nr. 1-70, Göttingen 1949: Heft 2: Nr. 71-633, Göttingen 1953.

Tripathi 1981 = CH. TRIPATHI: „Gilgit Blätter der Mekhalā-dhāraṇī", *Studien zur Indologie und Iranistik* 7 (1981), pp. 153-161.

TT = *The Tibetan Tripiṭaka, Peking Edition* (repr.), ed. Daisetz T. SUZUKI, 168 vols., Tokyo/Kyoto 1955-1961.

UpsnSū = E. WALDSCHMIDT, „Das Upasenasūtra, Ein Zauber gegen Schlangenbiß aus dem Saṃyuktāgama", *Nachrichten der Akademie der Wissenschaften in Göttingen, Phil.-Hist. Kl.*, 1957, pp. 27-44 (= CT, pp. 329-346).

Uv = *Udānavarga*, hg. von F. BERNHARD, 2 Bde., Göttingen 1965 und 1968 (Sanskrittexte aus den Turfanfunden, 10).

VAV(UH) = MĀTṚCEṬA, *Varṇārhavarṇastotra*, hg. und übers. von J.-U. HARTMANN, Göttingen 1987 (Sanskrittexte aus den Turfanfunden, 12).

VeSū = E. WALDSCHMIDT, „On a Sanskrit Version of the Verahaccāni Sutta of the Saṃyutta-nikāya", *Nachrichten der Akademie der Wissenschaften in Göttingen, Phil.-Hist. Kl.*, 1980, pp. 69-76 [Nachdruck: E. WALDSCHMIDT, *Ausgewählte kleine Schriften*, hg. von H. BECHERT und P. KIEFFER-PÜLZ, Stuttgart 1989 (Glasenapp-Stiftung, 29), pp. 362-369].

VinVibh(R) = *Der Vinayavibhaṅga zum Bhikṣuprātimokṣa der Sarvāstivādins, Sanskritfragmente nebst einer Analyse der chinesischen Übersetzung*, hg. von V. ROSEN, Berlin 1959 (Sanskrittexte aus den Turfanfunden, 2).

VirAv = E. WALDSCHMIDT, „Bemerkungen zu einer zentralasiatischen Sanskrit-Version des Virūpā-Avadāna", *Studien zum Jainismus und Buddhismus, Gedenkschrift für Ludwig Alsdorf*, Wiesbaden 1981, pp. 341-358 [Nachdruck: E. WALDSCHMIDT, *Ausgewählte kleine Schriften*, hg. von H. BECHERT und P. KIEFFER-PÜLZ, Stuttgart 1989 (Glasenapp-Stiftung, 29), pp. 414-431].

VSthSū = Vidyāsthānopamasūtra, in: E. *Waldschmidt*, „Kleine Brāhmi-Schriftrolle", *Nachrichten der Akademie der Wissenschaften in Göttingen, Phil.-Hist. Kl.*, 1988, pp. 3-8 (= CT, pp. 373-378).

WBGGOT = H. LÜDERS, „Weitere Beiträge zur Geschichte und Geographie von Ostturkestan", *Sitzungsberichte der Preußischen Akademie der Wissenschaften*, Berlin 1930, pp. 7-64 (= Phil. Ind., pp. 595-658).

Wille, MSV = K. WILLE, *Die handschriftliche Überlieferung des Vinayavastu der Mūlasarvāstivādin*, Stuttgart 1990 (Verzeichnis der orientalischen Handschriften in Deutschland, Suppl.-Bd. 30).

Witzel, Case = M. WITZEL, „The Case of the Shattered Head", *Studien zur Indologie und Iranistik* 13/14 (1987), pp. 363-415.

YL = D. SCHLINGLOFF, *Ein buddhistisches Yogalehrbuch*, Textband, Berlin 1964; Tafelband, Berlin 1966 (Sanskrittexte aus den Turfanfunden 7, 7a).

Yuyama, VinT = A. YUYAMA, *Vinaya-Texte*, Wiesbaden 1979 (Systematische Übersicht über die buddhistische Sanskrit-Literatur, 1).

Zieme, Schlangen = P. ZIEME: „Indischer Schlangenzauber in uigurischer Überlieferung", *Tibetan and Buddhist Studies, Commemorating the 200th Anniversary of Alexander Csoma de Körös*, ed. L. LIGETI, Budapest 1984, vol. II, pp. 425-440.

PDhp(M) = K. MIZUNO, „A Study of the Buddhist Hybrid Sanskrit *Dharmapada* (II)", *Buddhist Studies (Bukkyō Kenkyū)* 10 (March 1990), pp. 1-66.

Phil. Ind. = H. LÜDERS, *Philologica Indica, Ausgewählte kleine Schriften, Festgabe zum 70. Geburtstage*, Göttingen 1940.

Poṣ-v = H. HU-VON HINÜBER, *Poṣadhavastu, Vorschriften für die buddhistische Beichtfeier im Vinaya der Mūlasarvāstivādins*, Reinbek 1994 (Studien zur Indologie und Iranistik, Monographie 13).

PPU = [Prasādapratibhobhava], *The Śatapañcāśatka of Mātṛceṭa*, ed. D. R. SHACKLETON BAILEY, Cambridge 1951.

Pravr III = „The Final Leaves of the Pravrajyāvastu Portion of the Vinayavastu Manuscript Found Near Gilgit, Part 1: Saṃgharakṣitāvadāna", edited by V. NÄTHER, revised and translated by C. VOGEL and K. WILLE, *Sanskrit-Texte aus dem buddhistischen Kanon: Neuentdeckungen und Neueditionen, Dritte Folge*, Göttingen 1996 (Sanskrit-Wörterbuch der buddhistischen Texte aus den Turfan-Funden, Beiheft 6), pp. 241-296.

PrMoSū = *Prātimokṣasūtra der Sarvāstivādins*, hg. von G. VON SIMSON, Teil I, Göttingen 1986 (Sanskrittexte aus den Turfanfunden, 11); Teil 2, Göttingen 2000.

PrMoSū(Mū) = Prātimokṣa Sūtra, in: *Two Buddhist Vinaya Texts in Sanskrit, Prātimokṣa Sūtra and Bhikṣukarmavākya*, ed. A. C. BANERJEE, Calcutta 1977, pp. 1-56.

PSP(Dutt) = *The Pañcaviṃśatisāhasrikā Prajñāpāramitā*, ed. with critical notes and introduction by N. DUTT, Calcutta 1934 (Calcutta Oriental Series 28).

Roth 1986 = G. ROTH, „Mangala-Symbols in Buddhist Sanskrit Manuscripts and Inscriptions", *Deyadharma, Studies in Memory of Dr. D. C. Sircar*, ed. G. BHATTACHARYA, Delhi 1986 (Sri Garib Dass Oriental Series, 33), pp. 239-249.

SĀ(Hos 2) = N. HOSODA, „Bonbun Zōagongyō Busshosetsuhon Gedōsōō (II) ['Sanskrit Fragments from the Parivrājakasaṃyukta of the Saṃyuktāgama (2)']", *Hokkaido Journal of Indological and Buddhist Studies*, 1989.4, pp. 140-153.

SĀ(VP) = L. de LA VALLÉE POUSSIN, „Documents sanscrits de la seconde collection M. A. Stein, Fragments du Samyuktakagama", *Journal of the Royal Asiatic Society of Great Britain and Ireland* 1913, pp. 569-580.

Śai = Śaikṣa-dharma des Prātimokṣasūtra bzw. des Vinayavibhaṅgas (= Bhikṣuprātimokṣavibhaṅga).

Sander, Nachträge = L. SANDER, *Nachträge zu „Kleinere Sanskrit-Texte, Hefte III-V"*, [zusammen mit H. HOFFMANN, *Bruchstücke des Āṭānāṭikasūtra*, Nachdruck:] Monographien zur indischen Archäologie, Kunst und Philologie, 3 (Stuttgart 1987), pp. 123-212.

Sander, Paläographisches = L. SANDER, *Paläographisches zu den Sanskrithandschriften aus der Berliner Turfansammlung*, Wiesbaden 1968 (Verzeichnis der orientalischen Handschriften in Deutschland, Suppl.-Bd. 8).

Saṅg = *Dogmatische Begriffsreihen im älteren Buddhismus, II: Das Saṅgītisūtra und sein Kommentar Saṅgītiparyāya*, Teil 1-2, Nach Vorarbeiten von K. MITTAL bearbeitet von Valentina STACHE-ROSEN, Berlin 1968 (Sanskrittexte aus den Turfanfunden, 9).

SaṅgE = E. WALDSCHMIDT, „Die Einleitung des Saṅgītisūtra", *Zeitschrift der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft* 105 (1955), pp. 298-318 (= CT, pp. 258-278 und Saṅg, pp. 41-45).

SaṅgPar = Saṅgītiparyāya, siehe Saṅg.

Śārav = *Śārdūlakarṇāvadāna*, ed. S. MUKHOPADHYAYA, Santiniketan 1954.

Śay-v = Śayanāsanavastu, in: *The Gilgit Manuscript of the Śayanāsanavastu and the Adhikaraṇavastu*, ed. by R. GNOLI, Roma 1978 (Serie Orientale Roma, 50).

B. SONSTIGE ABKÜRZUNGEN

A	=	unbestimmt, ob Vorder- oder Rückseite
acc.	=	Akkusativ
Anm.	=	Anmerkung
B	=	unbestimmt, ob Vorder- oder Rückseite
Bd(e).	=	Band, Bände
Bl.	=	Blatt, Blätter
Bl.-Nr(n).	=	Blattnummer(n)
bzw.	=	beziehungsweise
ca.	=	circa
chin.	=	chinesisch
ed.	=	edited, editor
erg.	=	ergänze, ergänzt
Erg.	=	Ergänzung
f(f).	=	folgende
Fol(l).	=	Folio(s)
Fragm.	=	Fragment(e)
gen.	=	Genitiv
hg.	=	herausgegeben
Hs(s).	=	Handschrift(en)
Kat.-Nr(n).	=	Katalognummer(n)
Lü-Nr.	=	Lüders-Nummer
MIO	=	*Mitteilungen des Instituts für Orientforschung. Deutsche Akademie der Wissenschaften zu Berlin.*
Ms(s).	=	Manuskript(e)
Nr.	=	Nummer
o. Nr.	=	ohne Nummer
p(p).	=	pagina(e)
Pell. Skt.	=	Pelliot Sanskrit
publ.	=	publiziert
r	=	recto
R	=	Rückseite
sg.	=	Singular
Skt.	=	Sanskrit
s. v.	=	sub voce
tib.	=	tibetisch
THT	=	Tocharische Handschriften aus den Turfanfunden
toch.	=	tocharisch
v	=	verso
V	=	Vorderseite
vgl.	=	vergleiche
v(v). l(l).	=	varia(e) lectio(nes)
voc.	=	Vokativ
vol(s).	=	volume(s)
Vorl. Nr.	=	Vorläufige Nummer
Z	=	Vom Museum für Indische Kunst vergebene Signaturen

z.B. = zum Beispiel

z.T. = zum Teil

C. SYMBOLE BEI DER WIEDERGABE DER SANSKRIT-TEXTE

( ) = Ergänzung bei Textlücke

⟨ ⟩ = Ergänzung ohne Textlücke

⟨⟨ ⟩⟩ = Ergänzung mit Einschaltungszeichen unter der Zeile nachgetragen

[ ] = Beschädigung oder unsichere Lesung

{ } = zu tilgendes Akṣara

{{ }} = mit Korrekturzeichen getilgtes Akṣara oder ein Teil davon

+ = ein nicht mehr erhaltenes Akṣara

± = abgelöste, beschriebene Schicht vor allem bei Birkenrinden-Handschriften

.. = ein nicht mehr lesbares Akṣara

.̲.̲ = ein anderes Fragment haftet auf dieser Stelle

. = ein nicht mehr lesbarer oder nicht mehr erhaltener Teil eines Akṣaras

/// = Abbruch des erhaltenen Textes

/ = Zeilenende/Zeilenanfang

' = ein in der Handschrift nicht geschriebener Avagraha

ẖ = Jihvāmūlīya

ḫ = Upadhmānīya

* = Virāma

| = Daṇḍa

|| = Doppel-Daṇḍa

• = hochgestellter Punkt als Satzzeichen

: = Visarga als Satzzeichen

◎ = Doppelkreis

⊛ = Kreis mit einer Rosette oder ähnlichen Verzierungen

϶ = Maṅgala-Zeichen bei Textanfang, Kapitelschluß oder als Virāma-Strich über dem vokallosem -*m** bei siddham*

o = Schnürlochraum

— = metrische Länge

⏑ = metrische Kürze

⏓ = metrische Länge oder Kürze

= = Hinweis auf durch Sandhi entstandene Wortverbindungen

*... = aus Übersetzung erschlossener Sanskrit-Titel

KONKORDANZ

Verzeichnis Lüders-Nummer (Lü-Nr.)	–	Katalognummer (Kat.-Nr.)
Vorläufige Nummer (Vorl.Nr.)[1]	–	Katalognummer (Kat.-Nr.)
Z-Nummer[2]	–	Katalognummer (Kat.-Nr.)
Bleistiftnummer[3]	–	Katalognummer (Kat.-Nr.)

Lü.-Nr.	Kat.-Nr.	Lü.-Nr.	Kat.-Nr.	Lü.-Nr.	Kat.-Nr.
M 189	2284	S 769	2176	X 1103	2456
Sg 192	2285	S 776	2208	K 1105	2118
Sg 193	2286	S 777	2209	X 1107	2967
Sg 194	2287	Sg 782	2281	K 1108	2106
Sg 195	2288	D 803	2290	K 1115	2119
D 196	2289	Sg 832	2291	S 1116	2177
X 248/1	2031	M 914	2004	Sg 1132	2005
X 251	2441	X 944	2965	X 1445	2406
X 252	2442	X 1001	2444	X 1456	2457
S 346	2171	S 1007	2163	X 1457	2458
K 359	2113	X 1018	2966	X 1465	2378
S 369	2172	X 1020	2445	X 1466	2459
S 370	2173	X 1022	2446	X 1469	2460
X 407	2443	X 1028	2447	K 1470	2120
X 455/2	2376	K 1034	2116	S 1486	2210
X 514	2788	X 1045	2008	X 1661	2379
X 555	2405	X 1060	2448	X 1662	2461
X 556	2964	X 1093	2449	K 1695	2012
S 571	2174	K 1094	2117	K 1707	2103
S 572	2175	X 1096	2450	K 1708	2121
S 576	2207	X 1097	2451	S 1709	2165
K 579/I	2102	X 1098	2377	X 1711	2010
K 581	2114	X 1099	2452	K 1713	2122
T 584	2369	X 1100	2453	K 1715	2104
K 637	2115	X 1101	2454	X 1719	2011
S 768	2170	X 1102	2455	T 1724	2275

[1] Provisorische Bleistiftnummern, die nach der kriegsbedingten Auslagerung der Turfan-Handschriften solchen Fragmenten gegeben wurden, auf denen das Schild mit der Lüders-Nummer verloren gegangen war, oder die vor der Auslagerung noch nicht im Verzeichnis Lüders erfaßt worden waren.

[2] Vom Museum für Indische Kunst vergebene Signaturen.

[3] Noch nicht zu erklärendes Nummernsystem.

Lü.-Nr.	Kat.-Nr.	Lü.-Nr.	Kat.-Nr.	Lü.-Nr.	Kat.-Nr.
X 1730	2462	S 1796	2168	X 1874	2975
X 1731	2463	S 1797	2002	X 1875	2976
X 1736	2464	S 1798	2179	X 1877	2790
X 1737	2465	S 1800	2003	TM 1878	2101
S 1739	2164	Y 1802	2292	K 1879	2128
X 1740	2407	T 1803	2274	Sg 1880	2301
X 1742	2380	T 1805	2371	Sg 1881	2302
K 1745	2123	S 1808	2180	X 1882	2977
X 1746	2466	S 1809	2211	X 1883	2978
X 1750	2467	K 1810	2107	X 1884	2979
X 1751	2408	K 1811	2127	X 1885	2980
X 1753	2409	Sg 1813	2374	X 1886	2981
X 1755	2410	T 1815	2372	Sg 1887	2303
K 1758	2124	TM 1834	2100	X 1888	2982
X 1761	2411	Sg 1837	2293	X 1889	2791
X 1762	2412	X 1841	2968	X 1890	2983
X 1764	2381	X 1842	2969	X 1891	2984
X 1765	2468	X 1843	2474	X 1892	2985
K 1766	2125	X 1844	2789	Sg 1893	2304
X 1768	2413	X 1845	2475	Y 1894	2280
X 1769	2469	Sg 1849	2051	X 1895	2082
K 1770	2159	S 1850	2212	M 1896	2305
X 1771	2470	M 1854	2294	M 1897	2306
X 1772	2414	M 1856	2295	X 1898	2986
X 1773	2415	Sg 1857	2052	M 1899	2307
X 1774	2471	Sg 1858	2282	Sg 1903	2055
X 1775	2472	M 1859	2296	X 1904	2987
S 1777	2000	Y 1860	2297	M 1905	2308
S 1778	2178	X 1861	2970	M 1906	2309
S 1779	2166	X 1862	2476	M 1908	2310
K 1780	2160	X 1863	2477	M 1910	2311
K 1783	2126	M 1864	2298	X 1911	2988
S 1784	2167	M 1865	2299	M 1912	2312
T 1786	2278	D 1866	2279	M 1914	2313
T 1788	2370	Sg 1867	2300	X 1915	2479
T 1789	2006	X 1868	2478	X 1917	2989
S 1790	2001	X 1869	2071	X 1918	2990
S 1791	2213	X 1870	2971	X 1919	2991
X 1793	2416	X 1871	2972	X 1920	2480
X 1794	2473	X 1872	2973	X 1922	2992
T 1795	2373	X 1873	2974	X 1923	2993

Lü.-Nr.	Kat.-Nr.	Lü.-Nr.	Kat.-Nr.	Lü.-Nr.	Kat.-Nr.
X 1924	2994	X 1969	2793	X 2018	3017
X 1925	2995	X 1970	2497	X 2019	3018
X 1926	2996	X 1971	2498	X 2020	3019
X 1928	2997	X 1972	2499	X 2021	3004
X 1929	2998	X 1973	2500	M 2022	2317
X 1930	2481	X 1974	2501	M 2024	2318
M 1931	2314	X 1975	2502	X 2025	3021
X 1933	2999	X 1976	2503	X 2026	3022
X 1934	3000	X 1977	2504	X 2027	3023
X 1935	3001	X 1978	2505	X 2028	2423
X 1936	3002	X 1979	2506	X 2029	3024
X 1937	3003	X 1983	2507	X 2030	2083
X 1938	3004	X 1984	2794	X 2031	3025
X 1939	3005	X 1985	2795	X 2032	3026
X 1940	2482	X 1986	2508	X 2033	3027
X 1941	3006	X 1987	2796	X 2034	3028
X 1942	2483	X 1989	2509	X 2035	3029
X 1943	2484	X 1990	2510	X 2036	3030
X 1944	2485	X 1991	2511	X 2037	3031
X 1945	2486	X 1992	2512	X 2038	2084
X 1946	3007	X 1994	2417	X 2039	2085
X 1947	3008	X 1995	2418	X 2040	3032
X 1949	2487	X 1996	2419	X 2041	3033
X 1950	2488	X 1997	2513	X 2042	3034
K 1951	2129	X 1998	2382	X 2043	3035
M 1952	2315	X 1999	2383	X 2044	3036
D 1953	2316	X 2000	2420	X 2045	3037
X 1954	3009	X 2001	2797	X 2046	3038
X 1955	3010	X 2002	3014	X 2047	3039
X 1957	2489	X 2003	2375	X 2048	2086
X 1958	3011	X 2005	2514	X 2049	3040
X 1959	2490	X 2006	3015	X 2050	3041
X 1960	2491	T 2008	2050	X 2051	2087
X 1961	2492	X 2009	2421	Sg 2052	2283
X 1962	3012	T 2010	2276	Sg 2053	2319
X 1963	2493	X 2011	2422	Sg 2055	2320
X 1964	2494	T 2012	2277	Sg 2056	2321
X 1965	2495	X 2013	2798	Sg 2057	2322
X 1966	2496	K 2015	2130	Sg 2058	2323
X 1967	3013	T 2016	2058	X 2059	3042
X 1968	2792	X 2017	3016	X 2060	3043

Lü.-Nr.	Kat.-Nr.
X 2180/5	3133
X 2180/6	3134
X 2180/7	2099
X 2180/8	3135
X 2180/9	3136
X 2180/10	2526
X 2180/11	3137
X 2180/12	3138
X 2180/14	3139
X 2180/15	3140
X 2180/16	3141
X 2180/17	3142
X 2180/18	3143
X 2180/19	3144
X 2180/20	3145
X 2180/21	3146
X 2180/22	3147
X 2180/23	3148
X 2180/24	3149
X 2180/25	3150
X 2180/26	2809
X 2180/27	3151
X 2180/28	3152
X 2180/29	3153
X 2180/30	3154
X 2180/31	3155
X 2180/32	2810
X 2180/33	3156
X 2180/34	3157
X 2180/35	3158
X 2180/36	3159
X 2180/37	3160
X 2180/38	3161
X 2180/39	3162
X 2180/40	3163
X 2181/1	3164
X 2181/2	3165
X 2181/3	3166
X 2181/4	3167
X 2182/1	3168
X 2182/2	3169
X 2182/3	3170
X 2183/1	2811
X 2183/2	2812
X 2183/3	2813
X 2183/4	2814
X 2183/5	2815
X 2183/6	2816
X 2184/33	3173
X 2184/34	3174
X 2184/36	3175
X 2184/37	3176
X 2184/39	3177
X 2184/43	3178
X 2184/44	3179
X 2184/45	3180
X 2184/48	3181
X 2184/49	3182
X 2184/50	3183
X 2184/52	3184
X 2184/53	3185
X 2184/54	3186
X 2184/56	3187
X 2184/58	3188
X 2184/59	3189
X 2184/60	3190
X 2184/62	3191
X 2184/63	3192
X 2184/64	3193
X 2184/65	3194
X 2185/1	3195
X 2185/2	3196
X 2185/3	3197
X 2185/4	3198
X 2185/5	3199
X 2186/1	2817
X 2186/2	2818
X 2186/3	2819
X 2186/4	2820
X 2186/5	2821
X 2186/6	2822
X 2186/7	2823
X 2186/8	2824
X 2186/9	2825
X 2186/10	2826
X 2186/11	2827
X 2186/12	2828
X 2196/2	2829
X 2196/3	2830
X 2196/7	2831
X 2196/8	2832
X 2200	2070
X 2235	2833
X 2236	2834
X 2239	2835
X 2240	2836
X 2242	2837
X 2243	2838
X 2244	2839

Lü.-Nr.	Kat.-Nr.	Lü.-Nr.	Kat.-Nr.	Lü.-Nr.	Kat.-Nr.
X 2061	3044	X 2102	2062	X 2143	3103
X 2062	3045	X 2103	3070	X 2144	3104
X 2063	2515	X 2104	3071	X 2145	3105
X 2064	2516	X 2105	2803	X 2146	2519
X 2065	3046	X 2106	3072	X 2147	3106
X 2066	3047	X 2107	3073	X 2148	3107
X 2067	3048	X 2108	3074	X 2149	3108
X 2068	3049	X 2109	3075	X 2150	3109
X 2069	3050	X 2110	3076	X 2151	2805
X 2070	3051	X 2111	3077	X 2152	3110
X 2071	2517	X 2112	3078	X 2153	2520
X 2072	3052	X 2113	3079	X 2154	2521
X 2073	2088	X 2114	3080	X 2155	3111
X 2074	2089	X 2115	3081	X 2156	2522
X 2075	2384	X 2116	3082	X 2157	3112
X 2076	3053	X 2117	2095	X 2158	3113
X 2077	2090	X 2118	3083	X 2159	3114
X 2078	3054	X 2119	3084	X 2160	3115
X 2079	3055	X 2120	3085	X 2161	3116
X 2080	3056	X 2121	3086	X 2162	3117
X 2081	3057	X 2122	3087	X 2163	3118
X 2082	2091	X 2123	3088	X 2164	3119
X 2083	2092	X 2124	3089	X 2165	3120
X 2084	3058	X 2125	2096	X 2166	2806
X 2085	3059	X 2126	3090	X 2167	3121
X 2086	2799	X 2127	3091	X 2168	2807
X 2087	2800	X 2128	2097	X 2169	2523
X 2088	3060	X 2129	3092	X 2170	2524
X 2089	3061	X 2130	3093	X 2171	3122
X 2090	3062	X 2131	3094	X 2172	3123
X 2091	2093	X 2132	3095	X 2173	2525
X 2092	3063	X 2133	2098	X 2174	3124
X 2093	2094	X 2134	3096	X 2175	3125
X 2094	3064	X 2135	3097	X 2176	3126
X 2095	2801	X 2136	3098	X 2177	3127
X 2096	3065	X 2137	3099	X 2178	3128
X 2097	2802	X 2138	3100	X 2179	2808
X 2098	3066	X 2139	2518	X 2180/1	3129
X 2099	3067	X 2140	3101	X 2180/2	3130
X 2100	3068	X 2141	2804	X 2180/3	3131
X 2101	3069	X 2142	3102	X 2180/4	3132

Vorl.-Nr.	Kat.-Nr.	Vorl.-Nr.	Kat.-Nr.	Vorl.-Nr.	Kat.-Nr.
X 14	2527	X 853/2	2542	X 863/1	2855
X 35	2030	X 853/3	2543	X 863/2	2856
X 47	2029	X 853/4	2544	X 863/4	2560
X 66	2028	X 854/1	2846	X 863/5	2433
X 69	2027	X 854/2	2847	X 864/1	2561
X 224	2528	X 854/3	2848	X 864/2	2562
X 296/2	2840	X 854/4	2849	X 864/3	2563
S 395	2046	X 854/5	2782	X 864/4	2858
K 418	2045	X 854/6	2783	X 864/7	2564
X 433	2056	X 854/7	2784	X 864/8	2857
X 542	2529	X 855/1	2850	X 866/1	2565
X 548	2530	X 857/1	2545	X 866/2	2566
X 612	2531	X 857/2	2427	X 866/3	2859
M 691	2325	X 857/3	2428	X 866/4	2567
M 695	2326	X 857/4	2546	X 866/5	2568
M 732	2053	X 858/1	2547	X 866/6	2569
X 767	2032	X 858/2	2548	X 866/7	2570
X 781	2033	X 858/3	2549	X 866/8	2571
X 818	2532	X 859/1	2429	X 866/9	2572
X 822	2841	X 859/2	2550	X 866/10	2573
X 828	2385	X 859/3	2551	X 867/1	2574
X 829	2424	X 859/4	2552	X 867/2	2575
X 833	2386	X 859/5	2553	K 869/1	2134
K 835	2105	X 859/6	2554	K 869/2	2135
X 836	2533	X 859/7	2555	K 869/3	2136
X 840	2059	X 861/1	2556	K 869/4	2137
X 842	2425	X 861/2	2851	K 869/5	2138
X 843	2426	X 861/3	2852	K 869/6	2139
K 844	2131	X 861/4	2853	K 869/7	2140
X 845	2534	X 861/5	2854	K 869/8	2141
X 850/1	2535	K 862/2	2133	K 869/9	2142
X 850/3	2842	X 862/3	2387	K 869/10	2143
X 850/4	2536	X 862/4	2388	K 869/11	2144
X 851/1	2537	X 862/5	2389	K 869/12	2145
X 851/2	2538	X 862/6	2390	K 869/13	2146
X 852/1	2539	X 862/7	2430	X 869/14	2391
X 852/2	2843	X 862/8	2431	X 869/15	2576
X 852/3	2844	X 862/9	2557	X 869/16	2577
X 852/4	2845	X 862/10	2432	K 870/1	2108
X 852/5	2540	X 862/11	2558	X 870/2	2578
X 853/1	2541	X 862/12	2559	X 870/3	2860

Vorl.-Nr.	Kat.-Nr.	Vorl.-Nr.	Kat.-Nr.	Vorl.-Nr.	Kat.-Nr.
X 870/4	2861	X 875/1	2610	X 897/9	2638
X 870/5	2862	X 875/2	2611	X 897/10	2639
X 870/6	2863	X 875/3	2612	X 897/11	2640
X 870/7	2864	X 875/4	2392	X 900	2641
X 870/8	2579	X 875/5	2613	X 903/4	2642
X 870/9	2868	X 875/6	2434	X 903/6	2865
X 870/10	2867	X 875/7	2393	X 903/7	2643
X 873/1	2580	X 875/8	2394	D 904/2	2329
X 873/2	2581	X 875/9	2395	D 904/3	2330
X 873/3	2582	X 875/11	2614	X 907/1	2644
X 873/4	2583	X 875/12	2615	X 907/2	2645
X 873/5	2584	X 875/13	2616	X 907/3	2785
X 873/6	2585	D 876	2327	X 907/4	2646
X 873/7	2586	X 877	2617	X 907/5	2647
X 873/8	2587	S 878/1	2201	X 907/6	2648
X 873/9	2588	K 878/2	2150	X 907/7	2649
X 873/10	2589	K 878/3	2151	X 907/8	2650
X 873/11	2590	X 878/4	2618	X 907/9	2651
X 873/12	2591	X 878/5	2619	X 907/10	2652
X 873/13	2592	X 878/6	2620	X 907/11	2653
K 874/1	2147	X 878/7	2621	X 907/12	2654
K 874/2	2148	X 878/9	2622	X 907/14	2655
K 874/3	2149	X 878/10	2623	X 907/15	2656
X 874/4	2593	M 880	2328	X 907/16	2657
X 874/5	2594	X 882/3	2624	X 907/17	2658
X 874/6	2595	X 882/4	2625	X 907/18	2659
X 874/7	2596	X 882/5	2626	X 907/19	2660
X 874/8	2597	X 886/1	2627	X 907/20	2661
X 874/9	2598	X 886/2	2628	X 907/21	2662
X 874/10	2599	886/4-6	2324	X 907/22	2663
X 874/11	2600	X 887	2629	X 907/23	2664
X 874/12	2601	X 889	2063	X 907/24	2665
X 874/13	2602	S 893	2181	X 907/25	2666
X 874/14	2603	X 897/1	2630	X 907/26	2667
X 874/15	2604	X 897/2	2631	X 907/27	2668
X 874/16	2605	X 897/3	2632	X 907/28	2669
X 874/17	2606	X 897/4	2633	X 907/29	2670
X 874/18	2607	X 897/5	2634	X 907/30	2671
X 874/19	2608	X 897/6	2635	X 907/31	2672
X 874/20	2609	X 897/7	2636	X 907/32	2673
X 874/21	2438	X 897/8	2637	X 907/33	2674

Vorl.-Nr.	Kat.-Nr.	Vorl.-Nr.	Kat.-Nr.	Vorl.-Nr.	Kat.-Nr.
S 1459	2183	S 1565	2246	X 1861	2886
S 1460	2223	S 1566	2206	X 1867	2887
S 1462	2224	S 1568	2247	X 1868	2756
S 1463	2225	S 1570	2248	X 1869	2888
S 1464	2226	S 1571	2249	X 1876	2889
S 1465	2184	Sg 1600	2342	X 1879	2890
S 1466	2227	Sg 1603	2343	X 1880	2398
S 1467	2228	Sg 1605	2344	X 1882	2891
S 1468	2229	Sg 1606	2345	X 1885	2892
S 1469	2230	S 1608	2193	X 1886	2893
S 1470	2185	S 1609	2194	X 1887	2754
S 1471	2231	S 1613	2195	X 1894	2757
S 1472	2232	S 1614	2196	X 1895	2895
S 1473	2231	S 1616	2197	X 1897	2896
S 1475	2186	S 1617	2198	X 1898	2758
S 1477	2234	Sg 1633	2346	X 1917	2072
S 1478	2187	X 1642	2067	Sg 1958	2350
S 1479	2235	Sg 1676	2347	Sg 1959	2351
S 1481	2188	X 1695	2009	Sg 1960	2352
S 1483	2236	Sg 1701	2054	Sg 1961	2353
S 1484	2189	S 1718	2047	Sg 1962	2354
S 1485	2237	X 1727	2068	Sg 1963	2355
S 1486	2190	X 1740	2881	Sg 1964	2356
S 1488	2191	S 1757	2048	Sg 1965	2357
S 1489	2238	Sg 1758	2348	Sg 1966	2358
S 1490	2239	X 1768	2748	Sg 1967	2359
S 1491	2240	X 1769	2435	X 1980	2759
S 1492	2241	X 1772/1	2749	X 1983	2760
Sg 1502	2337	X 1772/2	2750	X 1984	2897
X 1513	2786	X 1772/3	2751	X 1986	2898
X 1521	2040	X 1772/4	2752	X 1987	2900
Sg 1525	2338	X 1775	2753	X 1992	2899
Sg 1528	2339	X 1806	2754	X 2021/2	2037
Sg 1532	2340	X 1807	2761	X 2078/1	2901
Sg 1541	2341	K 1813	2111	X 2078/2	2762
S 1557	2242	K 1815	2112	X 2078/3	2902
S 1558	2243	X 1827	2882	X 2078/4	2903
S 1560	2192	Sg 1846	2349	X 2078/5	2904
S 1562	2244	X 1851	2036	X 2078/6	2763
S 1563	2245	X 1852	2755	X 2078/7	2905
S 1564	2205	X 1857	2885	X 2078/8	2906

Vorl.-Nr.	Kat.-Nr.	Vorl.-Nr.	Kat.-Nr.	Vorl.-Nr.	Kat.-Nr.
X 907/34	2675	X 908/32	2713	X 910/9	2746
X 907/35	2676	X 908/33	2714	X 910/10	2873
X 907/36	2677	X 908/34	2715	X 910/11	2874
X 907/37	2678	X 908/35	2716	X 910/12	2875
X 907/38	2679	X 908/36	2717	X 910/13	2876
X 907/39	2680	X 908/37	2448	X 910/14	2877
X 907/40	2681	X 908/38	2719	X 910/15	2878
X 907/41	2682	X 909/1	2396	X 910/16	2879
K 907/42	2152	X 909/2	2720	K 911/1	2161
X 907/43	2064	X 909/3	2721	K 911/2	2162
X 907/44	2061	X 909/4	2722	X 911/3	2883
X 908/1	2683	X 909/5	2723	X 911/4	2884
X 908/2	2684	X 909/6	2724	K 917	2109
X 908/3	2685	X 909/7	2725	Sg 928	2331
X 908/5	2686	X 909/8	2726	Sg 929	2332
X 908/6	2687	X 909/9	2727	K 951	2043
X 908/7	2688	X 909/10	2728	Y 955	2333
X 908/8	2689	X 909/11	2729	Sg 958	2334
X 908/9	2690	X 909/12	2730	Sg 963	2335
X 908/10	2691	X 909/13	2731	Sg 969	2336
X 908/11	2692	X 909/14	2732	K 997	2153
X 908/12	2693	X 909/15	2733	X 1207	3058
X 908/13	2694	X 909/16	2734	X 1304	2034
X 908/14	2695	X 909/17	2735	X 1326	2035
X 908/15	2696	X 909/18	2736	X 1331	2065
X 908/16	2697	X 909/19	2737	X 1332	2747
X 908/17	2698	X 909/20	2738	X 1359	2035
X 908/18	2699	X 909/21	2739	X 1408	2880
X 908/19	2700	X 909/22	2866	S 1446	2214
X 908/20	2701	X 909/23	2869	S 1447	2215
X 908/21	2702	X 909/24	2870	S 1448	2216
X 908/22	2703	X 909/25	2871	S 1449	2217
X 908/23	2704	X 909/26	2872	S 1450	2218
X 908/24	2705	X 910/1	2397	S 1452	2219
X 908/25	2706	X 910/2	2439	S 1453	2202
X 908/26	2707	X 910/3	2740	S 1454	2220
X 908/27	2708	X 910/4	2741	S 1455	2221
X 908/28	2709	X 910/5	2742	S 1455/1	2203
X 908/29	2710	X 910/6	2743	S 1456	2222
X 908/30	2711	X 910/7	2744	S 1457	2182
X 908/31	2712	X 910/8	2745	S 1458	2204

Vorl.-Nr.	Kat.-Nr.	Vorl.-Nr.	Kat.-Nr.	Vorl.-Nr.	Kat.-Nr.
X 5969	2066	X 5976	2069	X 5986	2963
X 5970	2077	X 5977	2069	K Tüte 4	2157
X 5971	2078	X 5983	2079	S Tüte 21	2199
X 5972	2079	X 5984	2060	K Tüte 26	2158
X 5974	2960	X 5985	2962	S Tüte 33	2200

Bleistift-Nr.	Kat.-Nr.
668	2110
674	2368
727	2777
5404	3171
5468	2038
5543	3172
5956	2362

Z-Nr.	
Z 65	3058
Z 96	3097

ohne Nr.

Kat.-Nr. 2007, 2013, 2015, 2016, 2017, 2018+2019, 2020, 2021, 2022, 2023, 2024, 2025, 2026, 2039, 2041, 2042

Vorl.-Nr.	Kat.-Nr.	Vorl.-Nr.	Kat.-Nr.	Vorl.-Nr.	Kat.-Nr.
X 2078/9	2907	X 2838	2770	X 3388	2950
X 2078/10	2908	X 2839	2771	X 3432	2787
X 2078/11	2909	X 2847	2941	X 3442	2951
X 2078/12	2764	X 2849	2942	X 3450	2774
X 2078/13	2910	X 2860	2073	X 3532	2436
X 2078/14	2911	X 2867	2943	Sg 3646	2365
X 2078/15	2912	X 2875	2944	K 3668	2154
X 2078/16	2913	X 2892	2945	X 3732	2775
X 2078/17	2914	Sg 2958	2361	X 3878	2952
X 2078/18	2915	Sg 2971	2362	S 3952	2271
X 2078/19	2916	Sg 2972	2363	S 4073	2272
X 2114	2917	X 2976	2946	S 4079	2273
D 2147	2360	Sg 3005	2364	S 4109	2169
X 2470	2918	X 3020	2772	X 4337	2399
X 2501	2919	X 3023	2947	Sg 4391	2366
X 2637	2765	X 3027	2948	X 4464	2953
X 2800/3	2920	X 3075	2949	X 4749	2440
X 2800/9	2921	S 3121	2054	X 4756	2400
X 2800/12	2922	S 3133	2251	X 4782	2776
X 2800/13	2923	S 3136	2252	X 4846	2954
X 2800/14	2924	S 3138	2253	X 4853	2778
X 2800/15	2925	S 3148	2254	X 4856	2779
X 2800/16	2926	S 3151	2255	X 4861	2780
X 2800/17	2927	S 3152	2256	X 4862	2781
X 2800/18	2928	S 3160	2257	X 4880	2437
X 2800/19	2929	S 3165	2258	X 4881	2401
X 2800/20	2930	S 3166	2259	X 4882	2402
X 2800/23	2931	S 3172	2049	K 5214	2155
X 2800/25	2932	S 3174	2260	X 5427	2955
X 2800/26	2933	S 3175	2261	X 5430	2074
X 2800/27	2934	S 3196	2262	X 5432	2956
X 2801	2766	S 3197	2263	X 5433	2957
X 2802/8	2935	S 3202	2264	X 5435	2075
X 2820	2936	S 3205	2265	X 5436	2958
X 2822	2937	S 3206	2266	X 5438	2076
X 2826	2938	S 3207	2267	X 5439	2403
X 2827	2939	S 3208	2268	X 5440	2404
X 2828	2940	S 3209	2269	Sg 5451	2367
X 2829	2767	K 3270	2044	K 5453	2156
X 2831	2768	S 3310	2270	X 5966	2959
X 2837	2769	X 3320	2773	X 5968	2069

VERZEICHNIS DER ORIENTALISCHEN HANDSCHRIFTEN IN DEUTSCHLAND

Im Einvernehmen mit der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft.
Begründet von **Wolfgang Voigt**, fortgeführt von **Dieter George**, im Auftrag der Akademie der Wissenschaften in Göttingen
hrsg. von **Hartmut-Ortwin Feistel.**

1. **Walther Heissig: Mongolische Handschriften, Blockdrucke, Landkarten.** Unter Mitarbeit von **Klaus Sagaster.** 1961. XXIV, 494 S., 16 Taf., Ln. i. Schuber ISBN 3-515-01142-0

1,2. **–: Mongolische Handschriften.** Teil 2. In Vorbereitung 3017-4

2,1. **Walther Schubring,** Hrsg.: **Indische Handschriften.** Teil 1. Beschrieben von **Klaus L. Janert.** 1962. XIII, 293 S., 16 Taf., 1 Farbtaf., Ln. 1143-9

2,2. **Klaus L. Janert / N. Narasimhan Poti: Indische und nepalische Handschriften.** Teil 2. 1970. 359 S., 16 Taf., 1 Farbtaf., Ln. 1144-7

2,3. **Klaus L. Janert,** Hrsg.: **Indische Handschriften.** Verzeichnet von **E. R. Sreekrishna Sarma** Teil 3. 1967. IX, 48 S., 8 Taf. u. 8 S. Texte, Ln. 1145-5

2,4. **Klaus L. Janert / N. Narasimhan Poti: Indische und nepalische Handschriften.** Teil 4. 1975. 298 S., 16 Taf., Ln. 1876-X

2,5. **–/–: Indische Handschriften.** Teil 5. 1979. 362 S., 4 Farbtaf., Ln. 2899-4

2,6. **–/–: Indische Handschriften:** Teil 6. 1980. 177 S., 16 Taf. (davon 3 farbig), Ln. 3018-2

2,7. **–**, Hrsg.: **Indische Handschriften.** Teil 7. Verzeichnet von **N. Narasimhan Poti.** 1986. 161 S., Ln. 3019-0

2,8. **–**, Hrsg.: **Indische Handschriften.** Teil 8. Verzeichnet von **N. Narasimhan Poti.** 1987. 168 S.,1 Abb., Ln. 3648-2

2,9. **–**, Hrsg.: **Indische Handschriften.** Teil 9. Verzeichnet von **N. Narasimhan Poti.** 1990. 192 S., Ln. 3649-0

2,10. **–: Indische Handschriften.** Generalregister A für 2,1-6. 1982. 238 S., Ln. 3483-8

2,11. **–: Indische Handschriften.** Titelregister nach Schriften für 2, 1–9 und Generalregister B für 2,7-9. 1991. 192 S., Ln. 3650-4

2,12. **Gerhard Ehlers: Indische Handschriften.** Teil 12. 1995. 269 S., Ln. 6493-1

2,13. **–: Indische Handschriften.** Teil 13: Staatsbibliothek zu Berlin. 1999. 200 S., Ln. 7204-7

2,14. **Ulrike Niklas u. Sascha Ebeling: Indische Handschriften.** Teil 14: Tamil-Handschriften. In Vorbereitung 7344-2

2,15. **Gerhard Ehlers: Indische Handschriften.** Teil 15: Staatsbibliothek zu Berlin. 2003. 185 S., Ln. 7345-0

3. **Julius Assfalg: Georgische Handschriften.** 1963. XXII, 88 S., 12 Taf., 1 Farbtaf., Ln. 1146-3

4. **– / Joseph Molitor: Armenische Handschriften.** 1962. XVIII, 158 S., 6 Taf., Ln. 1147-1

5. **–: Syrische Handschriften.** Syrische, karšunische, christlich-palästinensische, neusyrische und mandäische Handschriften. 1963. XXIV, 255 S., 8 Taf., 1 Farbtaf., Ln. 1148-X

6,1a. **Ernst Róth / Leo Prijs: Hebräische Handschriften.** StuUB Frankfurt am Main. Teil 1. 1982. XVI, 209 S., Ln. 2436-0

6,1b. **– / –: Hebräische Handschriften.** StuUB Frankfurt am Main. Teil 2. 1990. XXII, 206 S., Ln. 5030-2

6,1c. **– / –: Hebräische Handschriften.** StuB Frankfurt a. M.: Quart- u. Folio-Handschriften sowie Gesamtreg. zu d. Teilen 1a bis 1c. 1994. XXI, 123 S., Ln. 5306-9

6,2. **– / Hans Striedl / Lothar Tetzner: Hebräische Handschriften.** Kleinere Sammlungen. 1965. XX, 416 S., Ln. 1149-8

6,3. **Ernst Róth / Hans Striedl: Hebräische Handschriften.** Sammlung H. B. Levy an der SuUB Hamburg. 1984. XXVI, 392 S., 8 Abb. (dav. 5 farbig), Ln. 3678-4

6,4. **NN: Hebräische Handschriften.** Teil 4: Staatsbibliothek zu Berlin. In Vorbereitung 4426-4

7,1.-2. **Klaus L. Janert,** ed.: **Nakhi Manuscripts.** Part 1–2. Compiled by **J. F. Rock** †. 1965. Part 1: XX, 196 S., 33 Taf., 1 Farbtaf.; Part 2: VI, 149 S., 146 Taf., Ln. 1150-1

7,3. **–: Nachi-Handschriften.** Teil 3. 1975. IV, 246 S., 16 Taf., Ln. 1875-1

7,4. **–: Nachi-Handschriften nebst Lolo- und Chungchia-Handschriften.** Teil 4. 1977. VI, 332 S., 56 Taf., Ln. 2627-4

7,5. **–: Nachi-Handschriften nebst Lolohandschriften.** Teil 5. 1980. 120 S. m. 141 Abb., Ln. 3021-2

8. **M. S. Ipşiroğlu: Saray-Alben.** Diez'sche Klebebände aus den Berliner Sammlungen. Beschreibung und stilkritische Anmerkungen. 1964. XVI, 135 S., 44 Taf., 23 Farbtaf., Ln. 1151-X

9,1. **Klaus Wenk: Thai-Handschriften.** Teil 1. 1963. XVI, 88 S., 8 Taf., 4 Farbtaf., Ln. 1152-8

9,2. **–: Thai-Handschriften.** Teil 2. 1968. XVI, 34 S., 3 Farbtaf., Ln. 1153-6

10,1. **Ernst Waldschmidt,** Hrsg.: **Sanskrithandschriften aus den Turfanfunden.** Teil 1. Unter Mitarbeit von **Walter Clawitter** und **Lore Holzmann.** 1965. XXXV, 368 S., 43 Taf., Ln. 1154-4

10,2. **–**, Hrsg.: **Sanskrithandschriften aus den Turfanfunden.** Teil 2. Faksimile-Wiedergaben einer Auswahl von Vinaya- und Sūtrahandschriften nebst einer Bearbeitung davon noch nicht publizierter Stücke. Im Verein mit **Walter Clawitter** und **Lore Sander-Holzmann.** 1968. X, 87 S., 176 Taf., Ln. 1155-2

10,3. **–**, Hrsg.: **Sanskrithandschriften aus den Turfanfunden.** Teil 3. Katalognummern 802–1014. Unter Mitarb. v. **Walter Clawitter** und **Lore Sander-Holzmann.** 1971. X, 287 S., 102 Taf., Ln. 1156-0

10,4. **Lore Sander / Ernst Waldschmidt: Sanskrithandschriften aus den Turfanfunden.** Teil 4. Ergänzungsband zu Teil 1–3 mit Textwiedergaben, Berichtigungen und Wörterverzeichnissen. 1980. X, 627 S., 1 Falttaf., Ln. 2843-9

10,5. **Ernst Waldschmidt / Lore Sander: Sanskrithandschriften aus den Turfanfunden.** Teil 5. Die Katalognummern 1015–1201 und 63 vorweggenommene höhere Nummern. 1985. VIII, 375 S. u. 87 Taf., Ln. 3022-0

10,6. **Heinz Bechert,** Hrsg.: **Sanskrithandschriften aus den Turfanfunden.** Teil 6. Die Katalognummern 1202–1599. Beschrieben von **Klaus Wille.** 1989. XIV, 243 S., Ln. 3023-9

10,7. **–**, Hrsg.: **Sanskrithandschriften aus den Turfanfunden.** Teil 7. Beschrieben von **Klaus Wille.** 1995. IX, 518 S., Ln. 5404-9

10,8. **–**, Hrsg.: **Sanskrithandschriften aus den Turfanfunden.** Teil 8. Beschrieben von **Klaus Wille.** 2000. X, 289 S., Ln. 7205-5

10,9. **–**, Hrsg.: **Sanskrithandschriften aus den Turfanfunden.** Teil 9. Beschrieben von **Klaus Wille.** 2004. XI, 470 S. 7346-9

11,1.–4. **Manfred Taube: Tibetische Handschriften und Blockdrucke.** Teil 1–4. 1966. XX, VIII, VIII, VIII, 1296 S., 8 Taf., Ln. 1157-9

11,5. **Dieter Schuh: Tibetische Handschriften und Blockdrucke sowie Tonbandaufnahmen tibetischer Erzählungen.** Teil 5. 1973. XL, 338 S., Ln. 1213-3

11,6. **–: Tibetische Handschriften und Blockdrucke.** Teil 6. (Gesammelte Werke des Koṅsprul Blo-gros mtha'-yas.) 1976. LXXVIII, 350 S., Ln. 2348-8

11,7. **Friedrich Wilhelm / Jampa Losang Panglung: Tibetische Handschriften und Blockdrucke.** Teil 7. 1979. XVI, 195 S., Ln. 2819-6

11,8. **Dieter Schuh: Tibetische Handschriften und Blockdrucke.** Teil 8. (Sammlung Waddell der Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz Berlin.) 1981. XXVII, 394 S., 51 Tafeln (davon 10 farbig), Ln. 3024-7

11,9. **Dieter Schuh,** Hrsg.: **Tibetische Handschriften und Blockdrucke.** Teil 9. (Die Werksammlungen Kun-tu bzaṅ-po'i dgoṅs-pa zaṅ-thal, Ka-dag raṅ-byuṅ raṅ-šar und mKha'-'gro gsaṅ-ba ye-šes-kyi rgyud.) Beschrieben von **Peter Schwieger.** 1985. LXXXV, 291 S., Ln. 3025-5

11,10. **Peter Schwieger: Tibetische Handschriften und Blockdrucke.** Teil 10 (Die mTshur-phu-Ausgabe der Sammlung Rin-chen gter-mdzod chen-mo, Bde. 1-14). 1990. XXXIX, 327 S., Ln. 5011-6

11,11. **Peter Schwieger: Tibetische Handschriften und Blockdrucke.** Teil 11 (Die mTshur-phu-Ausgabe der Sammlung Rin-chen gter-mdzod chen-mo, Bände 14 bis 34). 1995. XLIV, 649 S., Ln. 6579-2

11,12. **Peter Schwieger: Tibetische Handschriften und Blockdrucke.** Teil 12. Im Druck 6905-4

11,13. **Peter Schwieger: Tibetische Handschriften und Blockdrucke.** Teil 13. In Vorbereitung 7347-7

11,14. **Hanna Schneider: Tibetische Handschriften und Blockdrucke.** Teil 14. In Vorbereitung 7348-5

11,15. **Peter Schwieger: Tibetische Handschriften und Blockdrucke.** Teil 15. In Vorbereitung 7349-3

11,16. **Hanna Schneider: Tibetische Handschriften und Blockdrucke.** Teil 16. In Vorbereitung. 7350-7

12,1. **Walter Fuchs: Chinesische und mandjurische Handschriften und seltene Drucke.** Nebst einer Standortliste der sonstigem Mandjurica. Teil 1. 1966. XVIII, 160 S., 16 Taf., 1 Farbtaf., Ln. 1158-7

12,2. **Martin Gimm: Chinesische und mandjurische Handschriften und seltene Drucke.** Teil 2. In Vorbereitung 2438-7

12,3. **Tsuneki Nishiwaki: Chinesische und manjurische Handschriften und seltene Drucke.** Teil 3. 2001. 164 S., 29 Taf., Ln. 7836-3

13,1. **Barbara Flemming: Türkische Handschriften.** Teil 1. 1968. XX, 392 S., 8 Taf., 2 Farbtaf., Ln. 1159-5

13,2. **Manfred Götz: Türkische Handschriften.** Teil 2. 1968. XXIV, 484 S., 10 Taf., 2 Farbtaf., Ln. 1160-9

13,3. **Hanna Sohrweide: Türkische Handschriften und einige in den Handschriften enthaltene persische und arabische Werke.** Teil 3. 1974. XVIII, 354 S., 8 Taf., 2 Farbtaf., Ln. 1822-0

13,4. **Manfred Götz: Türkische Handschriften.** Teil 4. 1979. XXIV, 601 S., 25 Taf., 2 Farbtaf., Ln. 2866-8

13,5. **Hanna Sohrweide: Türkische Handschriften.** Teil 5. 1981. XXII, 324 S., 12 Taf. (davon 2 farbig), Ln. 3026-3

13,6. **Türkische Handschriften.** Teil 6. In Vorbereitung 3027-1

13,7. **Hanna Sohrweide † / Barbara Flemming: Türkische Handschriften.** Teil 7. In Vorbereitung 4894-4

13,8. **Hans Georg Majer: Türkische Handschriften.** Teil 8. Osmanische Urkunden und Defter. In Vorbereitung 4895-2

13,9. **Dieter Maue: Alttürkische Handschriften.** Teil 1. 1996. XXXVII, 266 S., 108 Taf., Ln. 4896-0

13,10. **Gerhard Ehlers: Alttürkische Handschriften.** Teil 2. Das Goldglanz-Sūtra und der buddhistische Legendenzyklus Dāsakarmapathāvadānamālā. Sammlung Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz, Berlin. 1987. IX, 170 S. m. 40 Taf., Ln. 4397-7

13,11. **Jens Peter Laut: Alttürkische Handschriften.** Teil 3. Maitrisimit. In Vorbereitung 5031-0

13,12. **Jens Peter Laut: Alttürkische Handschriften.** Teil 4. Maitrisimit. In Vorbereitung. 7351-5

13,13. **Simone-Christiane Raschmann: Alttürkische Handschriften.** Teil 5: Berliner Fragmente des Goldglanz-Sūtras. Teil 1: Vorworte und Erstes bis Drittes Buch. 2000. 260 S., 89 Taf., Ln. 7352-3

13,14. **Simone-Christiane Raschmann: Alttürkische Handschriften.** Teil 6: Berliner Fragmente des Goldglanz-Sūtras. Teil 2: Viertes und Fünftes Buch. 2002. 220 S., 50 Taf., Ln. 7353-1

13,15. **Simone-Christiane Raschmann: Alttürkische Handschriften.** Berliner Fragmente des Goldglanz-Sutras. Teil 3 7354-X

13,16. **Jens Wilkens: Alttürkische Handschriften.** Teil 8: Manichäisch-türkische Texte der Berliner Turfansammlung. 2000. 520 S., 10 Taf., Ln. 7355-8

13,17. **Jens Wilkens: Alttürkische Handschriften.** Teil 9: Buddhistische Beichttexte. 2003. 347 S., 11 Taf., Ln. 8110-0

14,1. **Wilhelm Eilers**, Hrsg.: **Persische Handschriften.** Teil 1. Beschrieben von **Wilhelm Heinz.** 1968. XXII, 345 S., 9 Taf., 2 Farbtaf., Ln. 1161-7

14,2. **Soheila Divshali / Paul Luft: Persische Handschriften und einige in den Handschriften enthaltene arabische und türkische Werke.** Teil 2. 1980. XVIII, 148 S., 12 Taf. (dav. 4 farbig), Ln. 2439-5

15. **Ernst Hammerschmidt / Otto A. Jäger: Illuminierte äthiopische Handschriften.** 1968. X, 261 S., 56 Taf., 4 Farbtaf., Ln. 1162-5

16,1. **Ivan Stchoukine / Barbara Flemming / Paul Luft / Hanna Sohrweide: Illuminierte islamische Handschriften.** Teil 1. 1971. X, 340 S., 42 Taf., 12 Farbtaf., Ln. 1163-3

16,2. **Hans C. Graf von Bothmer: Illuminierte islamische Handschriften.** Teil 2. In Vorbereitung 3030-1

17A1. **Rudolf Sellheim: Arabische Handschriften. Reihe A:** Materialien zur arabischen Literaturgeschichte. Teil 1. 1976. XXII, 375 S. m. 19 Aufrissen, 60 Taf., Ln. 2176-0

17A2. **Rudolf Sellheim: Arabische Handschriften. Reihe A:** Materialien zur arabischen Literaturgeschichte. Teil 2. 1987. XIX, 419 S., 24 Taf., Ln. 4520-1

17B1. **Ewald Wagner: Arabische Handschriften. Reihe B:** Teil 1. Unter Mitarbeit von **F.-J. Dahlmanns, P. Dressendörfer, G. Schoeler** und **P. Schulz.** 1976. XIX, 517 S., Ln. 2016-0

17B2. **Gregor Schoeler: Arabische Handschriften. Reihe B:** Teil 2. 1990. XVIII, 453 S. u. 70 Taf. m. 129 Abb. dav. 6 fbg., Ln. 5013-2

17B3. **Rosemarie Quiring-Zoche: Arabische Handschriften. Reihe B:** Teil 3. 1994. XXIV, 562 S. m. 26 Abb. auf 21 Taf., Ln. 5014-0

17B4. **Tilman Seidensticker: Arabische Handschriften. Reihe B:** Teil 4. In Vorbereitung 7359-0

17B5. **Rosemarie Quiring-Zoche: Arabische Handschriften. Reihe B:** Teil 5. 2000. XVII, 413 S., Ln. 7357-4

17B6. **Rosemarie Quiring-Zoche: Arabische Handschriften. Reihe B:** Teil 6. In Vorbereitung 7358-2

17B7. **Rosemarie Quiring-Zoche: Arabische Handschriften. Reihe B:** Teil 7. In Vorbereitung 8491-6

17B8. **Florian Sobieroj: Arabische Handschriften. Reihe B:** Teil 8. In Vorbereitung 8489-4

18,1. **Christiane Reck: Mitteliranische Handschriften.** Teil 1: Fragmente manichäischen Inhalts. In Vorbereitung 2441-7

19,1. **Erich Lüddeckens**, Hrsg.: **Ägyptische Handschriften.** Teil 1. Beschrieben von **Ursula Kaplony-Heckel.** 1971. XXIV, 301 S., 8 Taf., Ln. 1164-1

19,2. **–**, Hrsg.: **Ägyptische Handschriften.** Teil 2. Beschrieben von **Karl Th. Zauzich.** 1971. XXVI, 217 S. m. 669 Faksimiles, 5 Taf., Ln. 1165-X

19,3. **–**, Hrsg.: **Ägyptische Handschriften.** Teil 3. Beschrieben v. **Ursula Kaplony-Heckel.** 1986. 142 S., 1 Taf., Ln. 2442-5

19,4. **–**, Hrsg.: **Ägyptische Handschriften.** Teil 4. Beschrieben von **Günter Burkard** und **Hans-Werner Fischer-Elfert.** 1994. 255 S., 6 Taf., Ln. 2975-3

19,5. **–**, Hrsg.: **Ägyptische Handschriften.** Teil 5. Beschrieben von **Karl Th. Zauzich.** In Vorbereitung 3032-8

20,1. **Ernst Hammerschmidt: Äthiopische Handschriften vom Ṭānāsee 1:** Reisebericht und Beschreibung der Handschriften in dem Kloster des heiligen Gabriel auf der Insel Kebrān. 1973. 244 S., 14 Taf., 12 Farbtaf., 1 Kte., Ln. 1166-8

20,2. **Ernst Hammerschmidt: Äthiopische Handschriften vom Ṭānāsee 2:** Die Handschriften von Dabra Māryām und von Rēmā. 1977. 206 S., 1 Kte., Ln. 2410-7

20,3. **Veronika Six: Äthiopische Handschriften vom Ṭānāsee 3.** 1999. 508 S., Ln 3035-2

20,4. **– / –: Äthiopische Handschriften 1:** Die Handschriften der Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz. 1983. 352 S., Ln. 3036-0

20,5. **Veronika Six: Äthiopische Handschriften 2.** Die Handschriften der Bayerischen Staatsbibliothek. Hrsg. v. **Ernst Hammerschmidt.** 1989. 200 S., Ln. 4848-0

20,6. **–: Äthiopische Handschriften 3.** Handschriften deutscher Bibliotheken, Museen und aus Privatbesitz. Hrsg. von **Ernst Hammerschmidt.** 1994. 569 S., Ln. 5016-7

21,1. **Oswald Hugh Ewart KHS-Burmester: Koptische Handschriften 1:** Die Handschriftenfragmente d. Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg. Teil 1. (Catalogue of Coptic Manuscript Fragments from the Monastery of Abba Pisoi in Scetis, now in the Collection of the Staats- u. Universitätsbibliothek Hamburg.) Vorwort v. Hellmut Braun. 1975. 327 S., Ln. 1854-9

21,2. **Lothar Störk: Koptische Handschriften 2.** Die Handschriften der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg. Teil 2: Die

Handschriften aus Dair Anbā Maqār. Beschrieben unter Verwendung der Aufzeichnungen von Oswald Hugh Ewart KHS-Burmester (†). 1995. 696 S., Ln. 5073-6

21,3. –: **Koptische Handschriften 3.** Tafeln, Addenda und Corrigenda. 1995. 127 S., Ln. 2574-X

21,4. –: **Koptische Handschriften 4.** Staatsbibliothek zu Berlin. 2002. 334 S. m. 20 Abb., Ln. 7360-4

21,5. –: **Koptische Handschriften 5.** Staatsbibliothek zu Berlin. In Vorbereitung 7361-2

21,6. –: **Koptische Handschriften 6.** Staatsbibliothek zu Berlin. In Vorbereitung 7362-0

22,1. **Heinz Bechert: Singhalesische Handschriften.** Teil 1. Unter Mitarbeit von **Maria Bidoli.** 1969. XXIV, 146 S., 3 Taf., 1 Farbtaf., Ln. 1167-6

22,2. –: **Singhalesische Handschriften.** Teil 2. 1997. XXXI, 186 S., Ln. 2440-9

22,3. **Heinz Bechert: Singhalesische Handschriften.** Teil 3. In Vorbereitung 3037-9

23,1. **Heinz Bechert / Khin Khin Su / Tin Tin Myint: Burmese Manuscripts.** Part 1. 1979. LXII, 223 S., 2 Taf. u. 3 Farbtaf., Ln. 2443-3

23,2. **Tin Tin Myint / Heinz Braun: Burmese Manuscripts.** Part 2. With an introduction by **Heinz Bechert.** 1985. XVI, 302 S., Ln. 3038-7

23,3. **Heinz Bechert,** ed.: **Burmese Manuscripts.** Compiled by **Heinz Braun,** assisted by **A. Peters.** 1996. XXX, 476 S., Ln. 5032-9

23,4. **Heinz Bechert,** ed.: **Burmese manuscripts.** Compiled by Anne Peters. 2000. XXVII, 274 S., Ln. 7363-9

23,5. **Heinz Bechert,** ed.: **Birmanische Handschriften.** Teil 5. 2004. XXXI, 159 S., Ln. 8460-6

24,1. **Ernst Dammann: Afrikanische Handschriften.** Teil 1. Handschriften in Swahili und anderen Sprachen Afrikas. 1993. 401 S., Ln. 2444-1

24,2. **Ewald Wagner: Afrikanische Handschriften.** Teil 2. Islamische Handschriften aus Äthiopien. 1997. XIX, 200 S. u. 4 Abb., Ln. 7006-0

24,3. **Afrikanische Handschriften.** Teil 3. In Vorbereitung 7206-3

25. **S. M. H. Zaidi: Urdu-Handschriften.** 1973. XXII, 104 S., 6 Taf., 2 Farbtaf., Ln. 1168-4

26. **Karäische Handschriften.** In Vorbereitung 2445-X

27,1. **Eva Kraft: Japanische Handschriften und traditionelle Drukke aus der Zeit vor 1868.** Im Besitz der Stiftung Preußischer Kulturbesitz Berlin. 1982. XXIII, 386 S., 16 Farb-, 26 s/w-Taf., Ln. 3481-1

27,2. –: **Japanische Handschriften und traditionelle Drucke aus der Zeit vor 1868 in München.** 1986. XX, 239 S., 16 Taf. m. 7 Farb-, 18 s/w-Phot., Ln. 4396-9

27,3. –: **Japanische Handschriften und traditionelle Drucke aus der Zeit vor 1868 in Bonn, Bremen, Hamburg und Köln.** 1988. XXIII, 341 S., 6 Farbtaf., 18 s/w.-Abb., Ln. 5017-5

27,4. –: **Japanische Handschriften und traditionelle Drucke aus der Zeit vor 1868 in Bochum.** 1990. XXXVII, 151 S. m. 18 s/w-Fot. auf 9 Taf., 4 Farbfot., Ln. 5307-7

27,5. –: **Japanische Handschriften und traditionelle Drucke aus der Zeit vor 1868 in München.** Neuerwerbungen der Bayerischen Staatsbibliothek. 1994. 399 S. m. 20 Taf., dav. 8 fbg., Ln. 6223-8

28,1. **Liberty Manik: Batak-Handschriften.** 1973. XII, 253 S., 6 Taf., Ln. 1169-2

28,2. **Theodore G. Th. Pigeaud / Petrus Voorhoeve: Handschriften aus Indonesien (Bali, Java, Sumatra).** 1985. XII, 71 S. m. 6 Taf. (dav. 2 farbig), Ln. 4165-6

29. **Petrus Voorhoeve: Südsumatranische Handschriften.** 1971. X, 70 S., 7 Taf., 1 Farbtaf., Ln. 1170-6

30. **Kamal Fuad: Kurdische Handschriften.** 1970. LX, 160 S., 8 Tab., 1 Faltkte., Ln. 1171-4

31. **Theodore G. Th. Pigeaud: Javanese and Balinese Manuscripts and some codices written in related idioms spoken in Java and Bali.** Descriptive catalogue. 1975. 340 S., 16 Taf., 1 Faltkte., Ln. 1964-2

32. **Klaus Wenk: Laotische Handschriften.** 1975. 125 S. m. 226 Abb., Ln. 2212-0

33,1. **Siegfried Lienhard: Nepalese Manuscripts.** Part 1: Nevārī and Sanskrit. Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz, Berlin. With the collaboration of Thakur Lal Manandhar. 1988. XXXIII, 222 S., 16 Taf. (davon 4 farb.), Ln. 3041-7

34. **M. Metzger / T. Metzger: Illuminierte hebräische Handschriften.** In Vorbereitung 3042-5

35. **E. U. Kratz: Malaiische Handschriften.** In Vorbereitung 3043-3

36. **Khmer und Thai-Khmer Handschriften.** In Vorbereitung 5018-3

37,1. **M. Götz: Islamische Handschriften-Sammlungen.** Teil 1: Nordrhein-Westfalen. 1999. XVI, 536 S., 15 Taf. 5405-7

37,2. –: **Islamische Handschriften-Sammlungen.** Teil 2: München. In Vorbereitung 5406-5

37,3. **C.P. Haase: Islamische Handschriften-Sammlungen.** Teil 3: Kiel. In Vorbereitung 5308-5

37,4. **Beate Wiesmüller: Islamische Handschriften-Sammlungen.** Teil 4: Freiherr-von-Oppenheim-Stiftung, Köln. In Vorbereitung 7364-7

37,5. **Florian Sobieroj: Islamische Handschriften-Sammlungen.** Teil 5: Thüringen. 2001. IL, 358 S., 17 Taf. 7365-5

37,6. **Florian Sobieroj: Islamische Handschriften-Sammlungen.** Teil 6: München. In Vorbereitung 7366-3

38. **Campbell Macknight: Bugis and Makassar Manuscripts.** In Vorbereitung 5309-3

39,1. **Barend Jan Terwiel** and **Chaichuen Khamdaengyodtai: Shan Manuscripts.** Part 1. 2003. 250 S. m. 10 Abb. 7973-4

40. **Altorientalische Dokumente.** In Vorbereitung

41,1. **Chriatiane Schaefer: Tocharische Handschriften.** In Vorbereitung

42. **Mon-Handschriften.** In Vorbereitung

43,1. **Veronika Six: Arabische Handschriften der Kopten.** In Vorbereitung

44,1 **Thomas O. Höllmann** (in Verb. m. Michael Friedrich): **Handschriften der Yao.** 2004. 723 S. 8403-7

45. **Koreanische Handschriften und seltene Drucke.** In Vorbereitung

Beschreibungen weiterer Handschriftengruppen sind in Vorbereitung

VERZEICHNIS DER ORIENTALISCHEN HANDSCHRIFTEN IN DEUTSCHLAND SUPPLEMENTBÄNDE (VOHD-S)

Im Einvernehmen mit der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft begründet von **Wolfgang Voigt,** weitergeführt von **Dieter George,** im Auftrage der Akademie der Wissenschaften in Göttingen hrsg. von **Hartmut-Ortwin Feistel.**

1,1. **Klaus Ludwig Janert: An Annotated Bibliography of the Catalogues of Indian Manuscripts.** Part 1. 1965. 175 S., 1 Taf., Ln. [mehr nicht erschienen] 1172-2

2. **J. F. Rock: The Life and Culture of the Nakhi Tribe of the China-Tibet Borderland. – M. Harders-Steinhäuser / G. Jayme: Untersuchung des Papiers acht verschiedener alter Nakhi-Handschriften auf Rohstoff und Herstellungsweise.** 1963. VII, 70 S., 23 Taf., 1 Faltkte., Ln. 1173-0

3. **Klaus Wenk: Thailändische Miniaturmalereien.** Nach einer Handschrift der Indischen Kunstabteilung der Staatl. Museen Berlin. 1965. XIV, 116 S. m. 20 doppelseit. u. 6 einseit. Farbtaf., Ln. 1174-9

4. **Wilhelm Rau: Bilder hundert deutscher Indologen.** 1965. 13 S., 100 Bildtaf. (Lieferbar nur noch bei Gesamtbezug des VOHD; 2., erw. u. verbesserte Aufl. s. o. Glasenapp-Stiftung, Bd. 23) 1175-7





5,1. **Magadbürin Haltod, Hrsg.: Mongolische Ortsnamen.** Aus mongolischen Manu-skript-Karten zusammengestellt. Teil 1. Mit einer Einleitung von **Walther Heissig.** 1966. XI, 217 S., 26 Lichtdruckfalttaf. (dav. 2 mehrfarbig), Ln. 1176-5

5,2. **Walther Heissig,** Hrsg.: **Mongolische Ortsnamen.** Teil 2. Mongolische Manuskriptkarten in Faksimile. 1978. XV S. m. 4 Abb., 132 zweifarb. Taf., 2 Falttaf., Ln. 2396-8

5,3. **Š. Rasidondug / H.-R. Kämpfe / Veronika Veit: Mongolische Ortsnamen.** Teil 3. Planquadratzahlen und Namensgruppierungen. 1981. VIII, 207 S., Ln. 3303-3

6. **Walther Heissig,** Hrsg.: **Mongolische volksreligiöse und folkloristische Texte aus europäischen Bibliotheken.** Mit einer Einleitung und Glossar. 1966. XII, 256 S., 32 Taf., 2 Falttaf., Ln. 1177-3

7. **Klaus L. Janert / R. Sellheim / H. Striedl: Schriften und Bilder.** Drei orientalische Untersuchungen. 1967. VIII, 87 S., 32 Taf., 1 Faltkte., Ln. 1178-1

8. **Lore Sander: Paläographisches zu den Sanskrithandschriften der Berliner Turfansammlung.** 1968. XII, 206 S., 5 Taf. u. 41 Alphabettafeln, Ln. 1179-X

9,1. **E. R. Sreekrishna Sarma,** Hrsg.: **Kauṣītakibrahmaṇa.** 1. Text. 1968. XVII, 210 S., Ln. 1180-3

9,2.-3. –, Hrsg.: **Kauṣītakibrāhmaṇa.** 2. + 3. Vyākhyā of Udaya. 1976. XIII, 342 S.; VI, 371 S., 2 Bde., Ln. 1904-9

10. **Klaus L. Janert: Abstände und Schlußvokalverzeichnungen in Aśoka-Inschriften.** Mit Editionen und Faksimile in Lichtdrucktaf. 1972. 153 S.,107 Taf., Ln. 1181-1

11. **Martin Gimm,** Hrsg.: **Die chinesische Anthologie Wen-hsüan.** In mandjurischer Teilübersetzung einer Leningrader und einer Kölner Handschrift. 1968. X, 222 S., 5 Taf., Ln. 1182-X

12. **Bernhard Kölver: Textkritische und philologische Untersuchungen zur Rājata-raṅgiṇī des Kalhaṇa.** 1971. XII, 196 S. m. 4. Abb., 4 Taf., Ln. 1183-8

13. **Walther Heissig,** Hrsg.: **Mongoleireise zur späten Goethezeit.** Berichte und Bilder des Josef Rehmann und Alexander Amatus Thesleff von der russischen Gesandtschaftsreise 1805/06. Mit einer Einleitung. 1971. VIII, 177 S. m. 18 Abb., 43 Farbtaf., Ln. 1184-6

14. **Ludger Bernhard: Die Chronologie der syrischen Handschriften.** 1971. XX, 186 S., 4 Falttaf., Ln. 1185-4

15. **Barbara Flemming,** Hrsg.: **Fahrīs Husrev u Šīrīn. Eine türkische Dichtung von 1367.** 1974. X, 486 S. Text und im Anhang 170 S. Faksimile der Handschrift, Ln. 1829-8

16. **Dieter Schuh: Untersuchungen zur Geschichte der tibetischen Kalenderrechnung.** 1973. VIII, 164 S., 239 S. Tab., Ln. 1203-6

17. **Leo Prijs: Abraham ibn Esras Kommentar zu Genesis, Kapitel 1.** Einleitung, Edition u. Superkommentar. 1973. LIX, 80 S., 3 Taf., Ln. 1186-2

18. **Veronika Six: Die Vita des Abuna Tādēwos von Dabra Māryām im Ṭānāsee.** Text, Übersetzung und Kommentar. 1975. 393 S. m. 175 Faks., 1 Ktc. des Ṭānāsees, Ln. 2116-7

19. **Herbert Franke / Walther Heissig / Wolfgang Treue,** Hrsg.: **Folia rara. Wolfgang Voigt.** LXV. diem natalem celebranti ab amicis et catalogorum codicum orientalium conscribendorum collegis dedicata. 1976. XVI, 185 S., 23 Taf., 6 Falttaf., Ln. 2166-3

20,1. **Mulakaluri Srimannarayana Murti,** Hrsg.: **Vallabhadeva's Kommentar (Sāradā-Version) zum Kumārasambhava des Kālīdāsa.** Hrsg. unter der Mitarbeit von **Klaus L. Janert.** 1980. XXV, 268 S., Ln. 2902-8

21. **Petra Kappert,** Hrsg.: **Geschichte Sultan Süleyman Kanunis von 1520 bis 1557** oder Ṭabaḳāt ül-Memālik ve Derecāt ül-Mesālik von **Celālzāde Muṣṭafā,** genannt **Ḳoca Nişāncī.** Faks. d. Handschrift Berlin, Staatsbibl. Ms. or. quart. 1961, m. textkrit. Apparat, Indices, einer Biographie d. Verf. u. Untersuchungen zur osman. Historiographie des 16. Jhs. 1981. VII, 180 S. Einleitung, 532 Taf., Ln. 2911-7

22. **Georg Hazai: Bibliographie türkischer Handschriften-Kataloge.** In Vorbereitung 2961-3

23,1. **Ronald E. Emmerick: The Siddhasāra of Ravigupta.** Vol. 1: The Sanskrittext. 1980. IX, 199 S., Ln. 2904-4

23,2. **–: The Siddhasāra of Ravigupta.** Vol. 2: The Tibetian version with facing English translation. 1982. VIII, 482 S., Ln. 3490-0

23,3.-5. **–: The Siddhasara of Ravigupta.** Vol. 3-5. In Vorbereitung

24. **Pavoorchatram Rajagopal Subramanian: Annotated Index to Centamil.** The Journal of the Madurai Tamil Sangam. Part B. 1980. XXIII, 133 S., Ln. 3339-4

25. **N. Narasimhan Poti / Klaus L. Janert,** ed.: **Yākka Sālēre Kathe.** Tulu Texts of Dravidian Folk Poetry from the South of India. With an English Translation and a Glossary. 1981. 128 S., Ln. 3376-9

26,1. **Klaus L. Janert / Ilse Pliester-Janert,** Hrsg.: **Nachi-Textedition.** Teil 1. 1984. XVI, 482 S., Ln. 4027-7

26,2. **– / –,** Hrsg.: **Nachi-Textedition.** Teil 2. 1984. VII, 628 S., Ln. 4184-2

26,3. **– / –,** Hrsg.: **Nachi-Textedition.** Teil 3. 1986. 419 S., Ln. 4603-8

26,4. **– / –,** Hrsg.: **Nachi-Textedition.** Teil 4. 1989.636 S., Ln. 5123-6

26,11.-15. **– / –,** Hrsg.: **Nachi-Textedition.** Teil 11–15. 1982. 5 Bde. m. zus. 33, 2230 S., Ln. 3905-8
(Wird in der Reihe VOHD-S nicht fortgesetzt)

27. **Barbara Kellner-Heinkele,** Hrsg.: **Deyhatü L-Meşāyiḫ.** Das biographische Werk über die osmanische Scheichülislame von **Mustaḳīmzāde** und seinen Nachfolgern. Mit e. Einl. u. Indices. 1998. 2 Bde. mit zus. ca. 1024 S. m. ca. 521 Abb., Ln. 5407-3

28. **Erich Lüddeckens,** Hrsg.: **Demotische Urkunden aus Hawara.** Umschrift, Übersetzung und Kommentar. Unter Mitarbeit **Rolf Wassermann.** Nach Vorarbeiten von **W. Erichsen** und **C. F. Nims.** 1998. XI, 298 S., Mappe m. 34 Urkunden. 5408-1

29. **Christiaan Snouck Hurgronje: Katalog der malaischen Handschriften der königlichen Bibliothek in Berlin.** Reproduction of the Manuscript (Leiden Cod. Or. 8015). Ed. with an Introd. by E. U. Kratz. 1989. XXXVIII, 268 S., Ln. 5144-9

30. **Klaus Wille: Die handschriftliche Überlieferung des Vinayavastu der Mūlasarvāstivādin.** 1990. 174 S., Ln. 5220-8

31. **Reinhold Grünendahl: A Concordance of H. P. Śāstri's Catalogue of the Durbar Library and the Microfilms of the Nepal-German Manuscript Preservation Projekt. / Hara Prasād Sāstri: A Catalogue of Palm-Leaf and Selected Paper Mss. Belonging to the Durbar Library Nepal, Vol. I and II.** Nachdruck der Ausgabe Kalkutta 1905 mit einem Foreword von **Albrecht Wezler.** 1989. Zus. 904 S., Ln. 5313-1

32. **The diary of Karl Süssheim (1878–1947), Jewish Orientalist between Munich and Istanbul.** Selected, translated and annotated by **Barbara Flemming** and **Jan Schmidt.** 2002. VIII, 334 S., Ln. 7573-9

33. **Cecil Bendall: Catalogue of the Buddhist Sanskrit Manuscripts in the University Library, Cambridge.** Nachdruck der Ausgabe Cambridge 1883 mit einem Foreword von **Albrecht Wezler.** 1992. XIV, LVI, 225 S. m. 7 Abb., Ln. 6055-3

34. **Hartmut Walravens / Manfred Taube: August Hermann Francke und die Westhimalaya-Mission der Herrnhuter Brüdergemeine.** Eine Bibliographie mit Standortnachweisen der tibetischen Drucke. Mit einem Beitrag von **Michael Hahn.** 1992. 531 S. Text, 207 Taf. m. 281 Abb., Ln. 5833-8

35. **Nuran Tezcan: Lāmi'īs Gūy u Cevgan.** 1994. 389 S. u. 69 Taf., Ln. 6472-7

– Stand Mai 2004 –

FRANZ STEINER VERLAG STUTTGART



